

Inhaltsverzeichnis 05.08.2015

Avenue ID: 723
Artikel: 388
Folgeseiten: 336

		Auflage	Seite
29.07.2015	puntolatino.ch / Punto latino 2015 Blueballs: Aloe Blacc rocks! bei Fiorella Orsetti	Keine Angabe	1
29.07.2015	Radio SRF 3 / Der Morgen - Beiträge Dauer: 00:02:48 Zwischenbilanz für Festival Award	Keine Angabe	3
28.07.2015	Entlebucher Anzeiger Musik und Zirkus in Luzern	7'859	4
27.07.2015	20 Minuten Luzern 100 000 Besucher und Gewinn dank Frankenkurs	53'811	5
27.07.2015	20 Minuten Zürich Hunger gut gelaunt am Blue Balls	182'279	6
27.07.2015	Basler Zeitung Erfolgreiche Bilanz des Blue Balls Festivals	53'498	7
27.07.2015	Bieler Tagblatt Erneut über 100 000 Leute am Blue Balls Festival	21'739	8
27.07.2015	Bündner Tagblatt 100 000 am Blue Balls Festival	8'124	9
27.07.2015	Central / Central-Info Morgen Dauer: 00:04:04 Das dreiundzwanzigste Blue Balls Festival ist gestern zu Ende gegangen	Keine Angabe	10
27.07.2015	Le Temps Entre la ferveur de Bach et les feux d'artifice chez Liszt	37'021	11
27.07.2015	letemps.ch / Le Temps Online James Bay et Sophie Hunger séduisent le public du Blue Balls	Keine Angabe	12
27.07.2015	Luzerner Nachrichten Top-Festivalergebnis dank Eurokurs	1'248	13
27.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Gewinn dank Wetter und Euro	73'088	14
27.07.2015	radioindustrie.com / Radio Industrie Rückblick aufs Blueballs Festival bei Radio Industrie	Keine Angabe	15
27.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls Festival erneut Publikumserfolg	Keine Angabe	18
27.07.2015	St. Galler Tagblatt / Ausgabe St. Gallen+Gossau Erfolg für Blue Balls	26'287	20

	Auflage	Seite
27.07.2015 Südostschweiz / Ausgabe Graubünden Positive «Vibes» und Zahlen an den Festivals	33'654	21
27.07.2015 tageswoche.ch / Tages Woche Online James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten	Keine Angabe	22
26.07.2015 20min.ch / 20 minuten Online 100'000 Besucher und Gewinn dank Frankenkurs	Keine Angabe	24
26.07.2015 20min.ch / 20 minuten Online «Es ist fantastisch, mit Beyoncé zu spielen»	Keine Angabe	26
26.07.2015 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten	Keine Angabe	27
26.07.2015 ATS / Agence Télégraphique Suisse Le Blue Balls Festival tire profit de la situation monétaire	Keine Angabe	29
26.07.2015 ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera Musica: grande affluenza ai Festival, organizzatori soddisfatti	Keine Angabe	30
26.07.2015 BeO / BeO-Info Abend Dauer: 00:00:44 Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet	Keine Angabe	31
26.07.2015 blick.ch / Blick Online Über 100'000 Besucher am Blue Balls Festival	Keine Angabe	32
26.07.2015 blick.ch / Blick Online James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten	Keine Angabe	33
26.07.2015 cash.ch / Cash James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten	Keine Angabe	34
26.07.2015 Central / Central-Info Abend Dauer: 00:03:54 Bilanz des Blue Balls Festival	Keine Angabe	35
26.07.2015 luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Pavillon mausert sich zum Star	Keine Angabe	36
26.07.2015 luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Erneut über 100'000 Besucher am Luzerner Blue Balls Festival	Keine Angabe	37
26.07.2015 luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	40
26.07.2015 luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Beliebtes Luzerner Musikfestival	Keine Angabe	41
26.07.2015 nzz.ch / Neue Zürcher Zeitung Online Blue Balls Festival war ein Erfolg	Keine Angabe	43
26.07.2015 Radio SRF 1 / Regionaljournal Zentralschweiz / Regjournal Zentralschweiz 17.30 23. Blue Balls Festival	Keine Angabe	44
26.07.2015 radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Söhne Mannheims kommen wieder in die Schweiz	Keine Angabe	45
26.07.2015 radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Das Blue Balls 2015 ist vorbei	Keine Angabe	46

	Auflage	Seite
26.07.2015 SDA / Schweizerische Depeschagentur Erneut über 100'000 Besucher am Luzerner Blue Balls Festival	Keine Angabe	48
26.07.2015 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online Blue Balls Festival geht erfolgreich zu Ende	Keine Angabe	49
26.07.2015 suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online Beliebtes Luzerner Musikfestival	Keine Angabe	51
26.07.2015 Sunshine Radio / Zentralschwiiz kompakt 17.30 Dauer: 00:01:03 Die Organisatoren des Blue Balls Festivals ziehen eine positive Bilanz	Keine Angabe	53
26.07.2015 swissinfo.ch / swissinfo DE James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten	Keine Angabe	54
26.07.2015 swissinfo.ch / swissinfo FR James Bay et Sophie Hunger séduisent le public du Blue Balls	Keine Angabe	55
26.07.2015 swissinfo.ch / swissinfo IT Musica: grande affluenza ai Festival, organizzatori soddisfatti	Keine Angabe	56
26.07.2015 tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online Über 100'000 besuchen das Blue Balls Festival	Keine Angabe	57
26.07.2015 Tele 1 / Nachrichten Dauer: 00:02:09 100'000 Besucher am Blue Balls Festival	Keine Angabe	59
26.07.2015 tink.ch / Tink.ch Magazin Online Schweden-Rock im Luzerner Saal	Keine Angabe	60
26.07.2015 zentralplus.ch / zentral+ Nationale Künstler sorgten für Massenauflauf	Keine Angabe	62
26.07.2015 zentralplus.ch / zentral+ 100'000 an den Blue-Balls-Konzerten	Keine Angabe	63
26.07.2015 Zentralschweiz am Sonntag Pavillon mausert sich zum Star	83'769	64
26.07.2015 Zentralschweiz am Sonntag Blue Balls klingt nach	83'769	67
25.07.2015 20min.ch / 20 minuten Online Mando Diao – eine Band am Abgrund	Keine Angabe	69
25.07.2015 bote.ch / Bote der Urschweiz Online Wie fanden Sie das Blue Balls Festival 2015?	Keine Angabe	73
25.07.2015 luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Wie fanden Sie das Blue Balls Festival 2015?	Keine Angabe	74
25.07.2015 luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	75
25.07.2015 Neue Luzerner Zeitung Die Gelassenheit zwischen Walzer und Rock	73'088	76
25.07.2015 radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls: Mando Diao begeistern Luzern	Keine Angabe	78

		Auflage	Seite
25.07.2015	students.ch / Students Sophie Hunger, Nick Mulvey am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	79
24.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online David Gray, ein Georges Braque der Musik	Keine Angabe	80
24.07.2015	3fach.ch / Radio 3FACH Online Interview mit Rhodes – Blue Balls	Keine Angabe	81
24.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Wie fanden Sie das Blue Balls Festival 2015?	Keine Angabe	83
24.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	85
24.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Mehr Verständnis, bitte!	73'088	86
24.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Grosse Geburtstagsparty mit Naidoo	73'088	87
24.07.2015	Radio SRF 3 / Der Morgen - Beiträge Dauer: 00:01:26 Sommerzeit ist Festival-Zeit!	Keine Angabe	89
24.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Newcomer Joris spielt am Blue Balls Festival	Keine Angabe	90
24.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Luzern im Lo&Leduc-Fieber	Keine Angabe	91
24.07.2015	students.ch / Students James Vincent McMorrow am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	92
24.07.2015	Tele 1 / Nachrichten Dauer: 00:00:20 Anstrum an Blue Balls Konzert	Keine Angabe	93
24.07.2015	tink.ch / Tink.ch Magazin Online Ein Feuerwerk an Stimmwundern	Keine Angabe	94
24.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Idee hui, Umsetzung pfui!	Keine Angabe	98
23.07.2015	Aargauer Zeitung / Gesamt Regio «Wir wollen ins Pfadi-Liederbuch»	78'282	101
23.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Rodrigo y Gabriela bringen alle zum Tanzen	73'088	104
23.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Ein begnadeter Musiker und Erzähler	73'088	105
23.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls: Lo & Leduc gespannt auf Pavillon-Konzert	Keine Angabe	107
23.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Sommerstimmung am Blue Balls	Keine Angabe	108
23.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Lähmende Sesselkleber passen nicht zu guter Musik	Keine Angabe	110

		Auflage	Seite
22.07.2015	Anzeiger Luzern Sehen und gesehen werden	101'625	113
22.07.2015	Anzeiger Luzern Luzern in Blau getaucht	101'625	117
22.07.2015	Anzeiger Luzern Ist das nicht fantastisch?	101'625	118
22.07.2015	bote.ch / Bote der Urschweiz Online Massenansturm am Blue Balls erwartet	Keine Angabe	119
22.07.2015	livenet.ch / livenet In der Innerschweiz dem Boss des Universums begegnen	Keine Angabe	121
22.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Massenansturm am Blue Balls erwartet	Keine Angabe	124
22.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blue-Balls-Stars einmal intim erleben	Keine Angabe	126
22.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Fast Food lockt im Stadtzentrum Ratten an	73'088	127
22.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Diese drei Bands sollten Sie sehen	73'088	129
22.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Das Zitat	73'088	130
22.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Das Blue Balls Festival Lucerne - wie alle Jahre «jung und sexy»	73'088	131
22.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Blue-Balls-Stars einmal intim erleben	73'088	133
22.07.2015	partyguide.ch / Party Guide Acts	Keine Angabe	135
22.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Hit 600 Gewinner Lo & Leduc live am Blue Balls-Festival 2015	Keine Angabe	137
22.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls: Aloe Blacc begeisterte Luzern	Keine Angabe	138
22.07.2015	Uner Wochenblatt James Bay eröffnete das Blue Balls Festival	9'586	139
21.07.2015	20 Minuten Zürich Lianne La Havas kehrt ans Blue Balls zurück	182'279	140
21.07.2015	20 Minuten Zürich Grösser als jeder Baum	182'279	141
21.07.2015	20 Minuten Zürich Aloe Blacc	182'279	142
21.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online «Ich habe viel über mich selbst gelernt»	Keine Angabe	143

		Auflage	Seite
21.07.2015	Blick am Abend / Zürich DAS GEHT HEUTE AB	127'987	145
21.07.2015	bluesreissue.ch / blues.reissue Unverbrauchte, hingebungsvolle Stimmen am Blue Balls Festival	Keine Angabe	146
21.07.2015	Der Bund So selbstbewusst wie unnahbar	44'411	149
21.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Dieser Mann bringt cool und heiss	Keine Angabe	150
21.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	151
21.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Ärger wegen Getränkedepots	Keine Angabe	152
21.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Dieser Mann bringt cool und heiss	73'088	153
21.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Ärger wegen Getränkedepots	73'088	155
21.07.2015	partyguide.ch / Party Guide Acts	Keine Angabe	156
21.07.2015	Tages-Anzeiger Benjamin Clementine - so selbstbewusst wie unnahbar	172'920	158
21.07.2015	Tele 1 / Nachrichten Dauer: 00:03:01 Massenandrang am Blue Balls Festival nächsten Donnerstag befürchtet	Keine Angabe	160
20.07.2015	20 Minuten Zürich James Bay war das Highlight der Prominenten	182'279	161
20.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online Kurt Wagner von Lambchob liebt Barbie Girl	Keine Angabe	162
20.07.2015	bazonline.ch / Basler Zeitung Online Kaum hörbar und vibrierend laut	Keine Angabe	163
20.07.2015	Blick am Abend / Zürich DAS GEHT HEUTE AB	127'987	165
20.07.2015	derbund.ch / Der Bund Online Kaum hörbar und vibrierend laut	Keine Angabe	166
20.07.2015	Luzerner Nachrichten Emotionale Momente am Auftaktwochenende	1'248	169
20.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Showtime, jazzige Würze und auch Tiefe	Keine Angabe	170
20.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Showtime, jazzige Würze und auch Tiefe	73'088	171
20.07.2015	orangepeel.ch / Orange Peel Wochenvorschau für bessere Musik	Keine Angabe	173

		Auflage	Seite
20.07.2015	partyguide.ch / Party Guide Acts	Keine Angabe	175
20.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Luzerner Damian Lynn am Blue Balls-Festival 2015	Keine Angabe	177
20.07.2015	SRF 1 / Glanz & Gloria Dauer: 00:03:18 Blue Balls Festival: Musikgenuss in gediegener Atmosphäre	Keine Angabe	178
20.07.2015	students.ch / Students Element of Crime am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	179
20.07.2015	tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online Kaum hörbar und vibrierend laut	Keine Angabe	180
19.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online «Unser Drummer lebt im Käfig»	Keine Angabe	182
19.07.2015	NZZ am Sonntag Blue Balls Festival	135'805	183
19.07.2015	partyguide.ch / Party Guide Acts	Keine Angabe	184
19.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Asaf Avidan: Heute Abend im KKL Luzern	Keine Angabe	186
19.07.2015	Schweiz am Sonntag / Ausgabe Aargau Zaz: Swingende Liebeserklärung an Paris	70'014	189
19.07.2015	Schweiz am Sonntag / Ausgabe Graubünden Zaz: Swingende Liebeserklärung an Paris	36'766	190
19.07.2015	students.ch / Students Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	191
19.07.2015	students.ch / Students David Gray am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	192
19.07.2015	students.ch / Students Damien Rice am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	193
19.07.2015	students.ch / Students Angus & Julia Stone, Rhodes am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	194
19.07.2015	Zentralschweiz am Sonntag Bay schüttelte die Turbulenz ab	83'769	195
19.07.2015	Zentralschweiz am Sonntag «Wir hatten auch viel Glück»	83'769	197
18.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online The Mispers: «Wir sind wie die Spice Girls»	Keine Angabe	201
18.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online James Bay kommt zu spät und gibt trotzdem alles	Keine Angabe	202
18.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online «Wir sind wie die Spice Girls»	Keine Angabe	204

		Auflage	Seite
18.07.2015	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	205
18.07.2015	blick.ch / Blick Online James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	207
18.07.2015	cash.ch / Cash James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	208
18.07.2015	entlebucher-anzeiger.ch / Entlebucher Anzeiger Online James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	209
18.07.2015	kulturreport.ch / Kulturreport Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte mit seiner feinen Stimme hunderte Fans ...	Keine Angabe	210
18.07.2015	loadsofmusic.com / Loads of Music Concert Review & Contest: James Bay at Blue Balls Festival, Lucerne	Keine Angabe	212
18.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online James Bay lässt Blue-Balls-Gäste warten	Keine Angabe	217
18.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online James Bay am Blue Balls	Keine Angabe	219
18.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Wind draussen, Gewitter drinnen	73'088	220
18.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Blue Balls versetzt Luzern in Wallung	73'088	222
18.07.2015	news.ch / News James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	223
18.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online James Bay eröffnet das Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	225
18.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Gewinne Tickets für Mando Diao, Asaf Avidan oder Aloe Blacc	Keine Angabe	226
18.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Das Blue Balls Luzern ist eröffnet	Keine Angabe	228
18.07.2015	students.ch / Students Rodrigo y Gabriela am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	229
18.07.2015	students.ch / Students Lianne La Havas und Alex Hepburn am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	230
18.07.2015	students.ch / Students Lambchop am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	231
18.07.2015	students.ch / Students Jamie Cullum am Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	232
18.07.2015	students.ch / Students Asaf Avidan und Benjamin Clementine am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	233
18.07.2015	students.ch / Students Aloe Blacc und Curtis Harding am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	234

		Auflage	Seite
18.07.2015	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online James Bay lässt Blue-Balls-Gäste warten	Keine Angabe	235
18.07.2015	swissinfo.ch / swissinfo DE James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	237
18.07.2015	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online James Bay lässt Blue-Balls-Gäste warten	Keine Angabe	238
18.07.2015	tageswoche.ch / Tages Woche Online James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	240
18.07.2015	Tele 1 / Nachrichten Dauer: 00:03:31 Blue Balls Festival	Keine Angabe	242
18.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Luzern: Tausende beim Blue-Balls-Start	Keine Angabe	243
17.07.2015	20 Minuten Luzern Blue Balls: Ab heute ist Luzern im Festivalfieber	53'811	244
17.07.2015	20 Minuten Zürich Eine Woche im Musikhimmel	182'279	245
17.07.2015	20 Minuten Zürich Blacc: «"I Need a Dollar" wird mir nie verleiden»	182'279	246
17.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online James Bay ist das grosse Highlight der Promis	Keine Angabe	247
17.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online «I Need a Dollar» wird mir nie verleiden»	Keine Angabe	250
17.07.2015	Aarauer Nachrichten Die Stars von Morgen vereint	25'130	252
17.07.2015	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung	Keine Angabe	254
17.07.2015	Blick am Abend / Luzern «Ein Zimmer wurde noch nie verwüstet»	30'223	256
17.07.2015	blick.ch / Blick Online Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung	Keine Angabe	258
17.07.2015	blickamabend.ch / Blick am Abend Online «Ein Zimmer wurde noch nie verwüstet»	Keine Angabe	259
17.07.2015	Bote der Urschweiz Blaue Bälle ändern Gesicht	16'849	260
17.07.2015	cash.ch / Cash Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung	Keine Angabe	261
17.07.2015	friday-magazine.ch / 20 Minuten Friday Online Liste für ein besseres Wochenende	Keine Angabe	262
17.07.2015	joiz.ch / joiz Online Star James Bay, Kunz & Movitz! performen live	Keine Angabe	270

		Auflage	Seite
17.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Die blauen Bälle verwandeln Luzern	Keine Angabe	271
17.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blue Balls bringt Luzern in Feststimmung	Keine Angabe	272
17.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Pins fürs Blue Balls	73'088	275
17.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Die blauen Bälle verwandeln Luzern	73'088	276
17.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls Festival: Jetzt geht es los	Keine Angabe	280
17.07.2015	ronorp.net / Ron Orp - Inspiriert dein Stadtleben Bäm Bäm Blue Balls - Openairs	Keine Angabe	284
17.07.2015	SDA / Schweizerische Depeschenagentur James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern	Keine Angabe	286
17.07.2015	SDA / Schweizerische Depeschenagentur Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung	Keine Angabe	287
17.07.2015	students.ch / Students Melody Gardot am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	288
17.07.2015	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online Blue Balls bringt Luzern in Stimmung	Keine Angabe	289
17.07.2015	swissinfo.ch / swissinfo DE Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung	Keine Angabe	291
17.07.2015	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online Blue Balls bringt Luzern in Stimmung	Keine Angabe	292
17.07.2015	tageswoche.ch / Tages Woche Online Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung	Keine Angabe	294
17.07.2015	Tele 1 / Nachrichten Dauer: 00:00:20 Blue Balls Festival 2015 eröffnet	Keine Angabe	296
17.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Von Glanz & Gloria und peinlichen Fan-Momenten	Keine Angabe	297
16.07.2015	Der Landanzeiger Blue Balls Festival 2015	48'434	302
16.07.2015	Der Landanzeiger Blue Balls Festival	48'434	303
16.07.2015	negativwhite.ch / Negative White Blue Balls 2015: Tag für Tag	Keine Angabe	304
16.07.2015	news.ch / News Morgen heisst es wieder Blue Balls	Keine Angabe	313
16.07.2015	Radio SRF 1 / Regionaljournal Zentralschweiz / Regjournal Zentralschweiz 17.30 Morgen beginnt das Blue Balls Fest	Keine Angabe	314

		Auflage	Seite
16.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Gewinne heute Tickets für das ausverkaufte Söhne Mannheims Konzert mit Xavier Na ...	Keine Angabe	315
16.07.2015	Sommer BLUE BALLS FESTIVAL	80'000	316
16.07.2015	srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online Luzerner Stimmen am Blue Balls	Keine Angabe	318
16.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Blue Balls macht Luzern zur Festivalstadt	Keine Angabe	320
15.07.2015	20 Minuten Zürich Blue Balls: Wer diese Acts verpasst, ist selbst schuld	182'279	321
15.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online Wer diese Acts verpasst, ist selbst schuld	Keine Angabe	322
15.07.2015	Annabelle Powerriffs	70'258	330
15.07.2015	Annabelle Lovely Lianne	70'258	331
15.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Gewinne heute Tickets für das ausverkaufte James Bay Konzert	Keine Angabe	334
15.07.2015	students.ch / Students ZAZ & Big Band, Theodore und Paul & Gabriel am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	335
15.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ Dank Festivals geht die Rechnung auf	Keine Angabe	336
14.07.2015	Entlebucher Anzeiger An neun Tagen bietet Blue Balls 120 Events	7'859	339
14.07.2015	Rockstar Magazine GAST-PROMO-GIRL DES MONATS	50'000	340
14.07.2015	students.ch / Students James Vincent McMorrow am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	341
14.07.2015	students.ch / Students Damien Rice am Blue Balls schon wieder ausverkauft	Keine Angabe	343
13.07.2015	20min.ch / 20 minuten Online Gewinne Kunst vom Blue Balls Festival	Keine Angabe	344
13.07.2015	bote.ch / Bote der Urschweiz Online «Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden»	Keine Angabe	349
13.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online «Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden»	Keine Angabe	355
13.07.2015	Neue Luzerner Zeitung Gesamt / Aperó «Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden»	107'506	361
12.07.2015	SonntagsZeitung Der Magier aus der Metro	201'738	364

		Auflage	Seite
12.07.2015	students.ch / Students James Bay und The Mispers am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	367
12.07.2015	students.ch / Students Anna Calvi & Orchestra am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	368
11.07.2015	Bieler Tagblatt Eröffnungsabend bereits ausverkauft	21'739	369
11.07.2015	Kulturtipp Das Wunderkind mit dem Blues in der Stimme	14'107	370
11.07.2015	luzerner-rundschau.ch / Luzerner Rundschau Online "Die Stars von Morgen"	Keine Angabe	373
11.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Mit Radio Pilatus zu Asaf Avidan ins KKL	Keine Angabe	375
10.07.2015	SDA / Schweizerische Depeschenagentur Senkrechtstarter James Bay eröffnet Luzerner Blue Balls Festival	Keine Angabe	377
10.07.2015	Women in Business Tipp	9'633	378
09.07.2015	Anzeiger vom Rottal Blue Balls Festival	3'373	379
09.07.2015	zentralplus.ch / zentral+ «Der Jazz kommt in Luzern zu kurz»	Keine Angabe	380
08.07.2015	Anzeiger Luzern Interlude - zurück zum Ursprung	101'625	383
08.07.2015	freizeit.ch / Freizeit Blue Balls Festival 15	Keine Angabe	385
07.07.2015	kkl-luzern.ch / KKL Luzern Anna Calvi & Orchestra	Keine Angabe	399
07.07.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Mit Radio Pilatus gratis zu Aloe Blacc	Keine Angabe	400
03.07.2015	20 Minuten Friday «ICH KÄMPFE VIEL GEGEN VORURTEILE»	169'335	401
02.07.2015	bluesreissue.ch / blues.reissue Die «Stars von Morgen» am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	403
02.07.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Tickets für «Blue Balls Festival» zu gewinnen	Keine Angabe	405
01.07.2015	041 / Das Kulturmagazin Gratis-Grammy-Genuss	4'000	407
01.07.2015	Beauté Information / deutsche Ausgabe BLUE BALLS FESTIVAL LUZERN	30'000	408
01.07.2015	Beauté Information / édition française BLUE BALLS FESTIVAL, UN RENDEZ-VOUS UNIQUE	20'000	409

		Auflage	Seite
01.07.2015	Schweizer Illustrierte / Style 3 MUSTS	153'922	410
01.07.2015	StarPlus Blue Balls Festival Luzern	50'000	411
01.07.2015	Tracks FESTIVALS	30'000	412
30.06.2015	Young Swiss Magazine / deutsche Ausgabe Raus an die Festivals - alles auf einen Blick	130'000	415
30.06.2015	Young Swiss Magazine / édition française Sortir dans les festivals - vue d'ensemble	130'000	425
30.06.2015	Young Swiss Magazine / edizione italiana I migliori festival - tutti in un colpo d'occhio	130'000	435
25.06.2015	20 Minuten Zürich Wähle ein Blue Balls Konzert und gewinne Karten	182'279	445
24.06.2015	20 Minuten Zürich Avidans Hassliebe zu «One Day»	182'279	446
22.06.2015	Der Bund Die perfekte Liebesbeziehung	44'411	447
22.06.2015	Tages-Anzeiger Wie die Musiker Meinungsmacher in Sachen Mode wurden	172'920	450
19.06.2015	20 Minuten Zürich Blue Balls Festival 2015: Konzerttickets gewinnen	182'279	453
15.06.2015	20min.ch / 20 minuten Online Deine Stars am Blue Balls treffen!	Keine Angabe	454
15.06.2015	watson.ch / Watson Warum wir uns alle auf den Weg nach Luzern begeben sollten: Hier kommen die Top ...	Keine Angabe	457
14.06.2015	SonntagsZeitung Das Rampenlicht strahlt auch für Grünschnäbel	201'738	464
14.06.2015	SonntagsZeitung Blue Balls Festival	201'738	467
13.06.2015	Blick So heiss ist der Open-Air-Sommer	163'627	469
13.06.2015	blick.ch / Blick Online So heiss ist der Open-Air-Sommer	Keine Angabe	473
13.06.2015	Neue Luzerner Zeitung Flamenco-Bödälär und Hühnerhaut	73'088	479
09.06.2015	Rockstar Magazine James Bay	50'000	481
08.06.2015	stilpalast.ch / Stilpalast Ultimativer Festival-Guide	Keine Angabe	486

		Auflage	Seite
08.06.2015	toasted.ch / TOASTED WIN: Blue Balls Talkshow Tickets	Keine Angabe	503
07.06.2015	Schweiz am Sonntag / Ausgabe Solothurn/Oberaargau Herausgeputzt für einen langen Sommer	25'123	504
05.06.2015	20 Minuten Zürich Hepburn sagt ab	182'279	511
05.06.2015	Zofinger Tagblatt Blue Balls Festival: The Dø statt Alex Hepburn	11'228	512
04.06.2015	50plus Zentralschweiz Blue Balls Festival 15	11'719	513
04.06.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online The Dø ersetzen Alex Hepburn am Blue Balls Festival	Keine Angabe	514
03.06.2015	stilpalast.ch / Stilpalast Festival-Guide mit Ticketverlosung	Keine Angabe	515
02.06.2015	Event. / Das Veranstaltungen und Freizeitmagazin The Mispers	221'506	533
02.06.2015	Event. / Das Veranstaltungen und Freizeitmagazin Hotel Schweizerhof	221'506	534
02.06.2015	Event. / Das Veranstaltungen und Freizeitmagazin BLUE BALLS FESTIVAL	221'506	535
02.06.2015	Südostschweiz / Ausgabe Graubünden So viele Schweizer Open-Air-Festivals wie noch nie buhlen um die Gunst der Konze ...	33'654	538
31.05.2015	NZZ am Sonntag Geerdet, gereift	135'805	543
19.05.2015	mtv.ch / MTV Schweiz Online Gewinne Tickets fürs 'Blue Balls Festival' mit Mando Diao & Aloe Blacc	Keine Angabe	544
18.05.2015	20 Minuten Zürich Benjamin Clementine	182'279	548
16.05.2015	Bote der Urschweiz Der Superstar des Blues	16'849	549
16.05.2015	Neue Luzerner Zeitung Eine Epoche geht zu Ende	73'088	552
11.05.2015	toasted.ch / TOASTED WIN: Konzerttickets von Melody Gardot	Keine Angabe	555
10.05.2015	timeout.com / TimeOut Switzerland Blue Balls Festival	Keine Angabe	557
08.05.2015	nachrichten.ch / Nachrichten HIATUS KAIYOTE - Choose your Weapon	Keine Angabe	559
08.05.2015	news.ch / News HIATUS KAIYOTE - Choose your Weapon	Keine Angabe	561

		Auflage	Seite
07.05.2015	toasted.ch / TOASTED WIN: Konzerttickets von Jamie Cullum	Keine Angabe	562
07.05.2015	toasted.ch / TOASTED Blue Balls setzt auf die Stars von morgen	Keine Angabe	564
05.05.2015	Event. / Das Veranstaltungen und Freizeitmagazin Fluchtweg Musk	221'506	566
05.05.2015	Event. / Das Veranstaltungen und Freizeitmagazin Damien Rice	221'506	568
04.05.2015	Blick am Abend / Zürich Die Welt von James Bay	127'987	569
04.05.2015	blickamabend.ch / Blick am Abend Online James Bay	Keine Angabe	571
04.05.2015	toasted.ch / TOASTED WIN: Tickets fürs Konzert von Anna Calvi am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	574
04.05.2015	toasted.ch / TOASTED WIN: Konzerttickets von James Bay	Keine Angabe	576
02.05.2015	Basler Zeitung Blue Balls	53'498	578
30.04.2015	ronorp.net / Ron Orp - Inspiriert dein Stadtleben Pinverkäufer für das Blue Balls Festival gesucht!	Keine Angabe	579
29.04.2015	Anzeiger Luzern Altbewährtes und Neues	101'625	580
27.04.2015	20 Minuten Luzern Rhodes	53'811	581
26.04.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Tickets für «Blue Balls Festival» zu gewinnen	Keine Angabe	582
26.04.2015	SonntagsBlick Magazin Erfolgreicher Familienbetrieb	188'302	584
24.04.2015	20 Minuten Zürich James Bay und Mando Diao in Luzern	182'279	586
24.04.2015	20 Minuten Zürich Blue Balls: Zwei Konzerte sind bereits ausverkauft	182'279	587
24.04.2015	3fach.ch / Radio 3FACH Online James Bay über sich als One-Hit-Wonder	Keine Angabe	588
24.04.2015	Neue Luzerner Zeitung Blue Balls setzt auf Bewährtes	73'088	589
24.04.2015	Radio SRF 1 / Regionaljournal Zentralschweiz / Regjournal Zentralschweiz 07.32 Blue Balls Festival setzt auf bewährtes Konzept	Keine Angabe	590
24.04.2015	srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online Das Blueballs setzt auf Bewährtes	Keine Angabe	591

		Auflage	Seite
24.04.2015	St. Galler Tagblatt / Ausgabe St. Gallen+Gossau James Bay und das «Blue Balls»	26'287	592
23.04.2015	20min.ch / 20 minuten Online Zwei Konzerte sind bereits ausverkauft	Keine Angabe	593
23.04.2015	20min.ch / 20 minuten Online James Bay kommt ans Blue Balls Festival	Keine Angabe	594
23.04.2015	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit «Stars von Morgen»	Keine Angabe	595
23.04.2015	Blick am Abend / Luzern Blue Balls setzt auf «Stars von morgen»	30'223	597
23.04.2015	blick.ch / Blick Online Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit «Stars von Morgen»	Keine Angabe	599
23.04.2015	blickamabend.ch / Blick am Abend Online Blue Balls setzt auf «Stars von morgen»	Keine Angabe	600
23.04.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online James Bay singt am Blue Balls Festival	Keine Angabe	602
23.04.2015	news.ch / News «Stars von Morgen» am Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	604
23.04.2015	Pilatus / Abendinfo Dauer: 00:03:29 Blue Balls Festival: das Programm	Keine Angabe	606
23.04.2015	Pilatus / Nachrichten 17.00 Dauer: 00:00:47 Blue Balls Festival: das Programm	Keine Angabe	607
23.04.2015	Pilatus / Regional 17.30 Dauer: 00:00:17 Blue Balls Festival: Programm 2015	Keine Angabe	608
23.04.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls Festival 2015: Das gesamte Programm	Keine Angabe	609
23.04.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online Blue Balls Festival 2015: Das gesamte Line-up ist bekannt	Keine Angabe	611
23.04.2015	SDA / Schweizerische Depeschagentur Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit "Stars von Morgen"	Keine Angabe	614
23.04.2015	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online James Bay singt am Blue Balls Festival	Keine Angabe	615
23.04.2015	swissinfo.ch / swissinfo DE Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit "Stars von Morgen"	Keine Angabe	617
23.04.2015	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online James Bay singt am Blue Balls Festival	Keine Angabe	618
23.04.2015	tageswoche.ch / Tages Woche Online Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit «Stars von Morgen»	Keine Angabe	620
23.04.2015	Tele 1 / Nachrichten Dauer: 00:01:02 Am 17. Juli startet das Blue Balls Festival	Keine Angabe	622

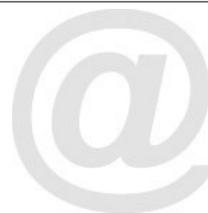
		Auflage	Seite
23.04.2015	zentralplus.ch / zentral+ Musikstudenten neben Weltstars	Keine Angabe	623
21.04.2015	Basler Zeitung Unser bester Reimport	53'498	625
13.04.2015	Schweizer Illustrierte Klingender Mix	186'197	628
12.04.2015	Schweiz am Sonntag / Ausgabe Solothurn/Oberaargau «Ich weiss nicht, was Feminismus ist»	25'123	630
01.04.2015	Event. / Das Veranstaltungen und Freizeitmagazin Melody Gardot	221'506	635
01.04.2015	Neue Luzerner Zeitung Viele Altbekannte und einige Entdeckungen	73'088	636
31.03.2015	kulturreport.ch / Kulturreport Angus & Julia Stone, ein Act, der nicht enttäuschen wird	Keine Angabe	637
31.03.2015	nachrichten.ch / Nachrichten Angus & Julia Stone und Rhodes am Blue Balls Festival	Keine Angabe	638
31.03.2015	news.ch / News Angus & Julia Stone und Rhodes am Blue Balls Festival	Keine Angabe	639
31.03.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online Angus & Julia Stone und Rhodes ergänzen das Headliner-Line-up des Blue Balls 201 ...	Keine Angabe	641
29.03.2015	SonntagsZeitung Brav und bravourös	201'738	642
26.03.2015	Anzeiger vom Rottal Blue Balls Festival	3'373	644
25.03.2015	Anzeiger Luzern Blue Balls News: Lianne La Havas, Alex Hepburn, The Mispers am Festival	101'625	645
24.03.2015	20 Minuten Zürich Niemand jammert so schön wie James Bay	182'279	646
23.03.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls: Alex Hepburn kommt nach Luzern	Keine Angabe	647
19.03.2015	Neue Luzerner Zeitung James Bay zaubert locker irrsinnig gefällige Melodien	73'088	649
16.03.2015	20 Minuten Zürich Rodrigo y Gabriela am Blue Balls Festival	182'279	651
15.03.2015	Zentralschweiz am Sonntag Aloe Blacc kommt nach Luzern	83'769	652
11.03.2015	Anzeiger Luzern Weitere Blue-Balls-Acts bekannt	101'625	653
11.03.2015	students.ch / Students Blue Balls Festival 2015	Keine Angabe	654

		Auflage	Seite
11.03.2015	usgang.ch / Usgang Events	Keine Angabe	656
09.03.2015	20 Minuten Zürich Blacc am Blue Balls Festival	182'279	658
09.03.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Aloe Blacc kommt nach Luzern	Keine Angabe	659
04.03.2015	Anzeiger Luzern Blue Balls Festival: Damien Rice, ZAZ	101'625	661
01.03.2015	Bolero Mein Moodboard	33'111	662
26.02.2015	20 Minuten Zürich Asaf Avidan am Blue Balls	182'279	664
25.02.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Asaf Avidan am Blue Balls	Keine Angabe	665
25.02.2015	zentralplus.ch / zentral+ Internationaler Folk am Blue Balls	Keine Angabe	666
23.02.2015	20 Minuten Zürich James Bay an den SMAs: «Playback? Nie im Leben!»	182'279	667
23.02.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online James Bay bei den Swiss Music Awards	Keine Angabe	668
18.02.2015	Anzeiger Luzern Mando Diao am Blue Balls Festival	101'625	670
16.02.2015	20 Minuten Zürich Mando Diao am Blue Balls Festival	182'279	671
16.02.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Mando Diao kommen ans Blue Balls Festival	Keine Angabe	672
16.02.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online Mando Diao beschenken euch am Blue Balls Festival „Sweet Wet Dreams“	Keine Angabe	673
11.02.2015	Anzeiger Luzern Sophie Hunger und Nick Mulvey	101'625	674
10.02.2015	Neue Luzerner Zeitung Sophie Hunger kommt ins KKL	73'088	675
10.02.2015	Rockstar Magazine Die nächsten Sam Smiths?	50'000	676
09.02.2015	20 Minuten Luzern Sophie Hunger fürs Blue Balls bestätigt	53'811	680
09.02.2015	20 Minuten Zürich Sophie Hunger fürs Blue Balls bestätigt	182'279	681
02.02.2015	20 Minuten Zürich Söhne Mannheims am Blue Balls	182'279	682

		Auflage	Seite
02.02.2015	Pilatus / Mittagsinfo Dauer: 00:01:11 Ausblick auf das Blue Balls Festival in diesem Jahr	Keine Angabe	683
02.02.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls: Söhne Mannheims & Xavier Naidoo in Luzern	Keine Angabe	684
30.01.2015	Aarauer Nachrichten Neue Acts für das Blue Balls 2015 in Luzern	26'699	686
30.01.2015	Lenzburger Nachrichten Neue Acts für das Blue Balls 2015 in Luzern	13'263	687
30.01.2015	Zofinger Nachrichten Neue Acts für das Blue Balls 2015 in Luzern	11'009	688
27.01.2015	Bote der Urschweiz Zaz und Damien Rice am Blue Balls	16'849	689
27.01.2015	Neue Luzerner Zeitung Zaz und Damien Rice am Blue Balls	73'088	690
26.01.2015	20 Minuten Zürich Damien Rice am Blue Balls	182'279	691
26.01.2015	Pilatus / Mittagsinfo Dauer: 00:02:13 Blue Balls Festival	Keine Angabe	692
26.01.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online Damien Rice und ZAZ ergänzen das Blue Balls Festival	Keine Angabe	693
21.01.2015	Anzeiger Luzern Zwischenbilanz: Der Luzerner Pin	101'851	694
16.01.2015	Insider Blue Balls Face 15.	20'000	695
14.01.2015	Anzeiger Luzern Blue Balls: Erste Acts sind bekannt	101'851	696
14.01.2015	myswitzerland.com / Suisse Tourisme Blue Balls Festival	Keine Angabe	697
13.01.2015	energy.ch / Radio Energy INTRODUCING: JAMES BAY	Keine Angabe	698
12.01.2015	20 Minuten Zürich Jamie Cullum gibt sich intim am Blue Balls	188'614	699
12.01.2015	20min.ch / 20 minuten Online Das sind die Hype-Bands von morgen	Keine Angabe	700
12.01.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online Blueballs: Erste Acts sind bekannt	Keine Angabe	702
12.01.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online Blue Balls 2015: Jamie Cullum spielt Show im KKL	Keine Angabe	704
12.01.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online Jamie Cullum, James Vincent McMorrow und Melody Gardot am Blue Balls Festival - ...	Keine Angabe	706

		Auflage	Seite
12.01.2015	toasted.ch / TOASTED Blue Balls Festival: Luzern freut sich auf 100.000 Besucher	Keine Angabe	707
07.01.2015	Anzeiger Luzern James Bay ist das Blue Balls Face 2015	101'851	709
06.01.2015	Neue Luzerner Zeitung Aushängeschild James Bay	75'518	710
05.01.2015	20 Minuten Zürich Stimmwunder am Blue Balls Festival	188'614	711
05.01.2015	20 Minuten Zürich James Bay ist der Mann der Stunde	188'614	712
05.01.2015	20min.ch / 20 minuten Online James Bay ist der Mann der Stunde	Keine Angabe	714
05.01.2015	luzernerzeitung.ch / Neue Luzerner Zeitung Online James Bay ist das Blueballs-Gesicht 2015	Keine Angabe	716
05.01.2015	Neue Luzerner Zeitung Dinge, auf die wir uns 2015 freuen	75'518	718
05.01.2015	radiopilatus.ch / Radio Pilatus Online James Bay ist Blue Balls Gesicht 2015	Keine Angabe	721
05.01.2015	rockstar.ch / RockStar Magazin Online James Bay ist das Gesicht des diesjährigen Blue Balls Festival	Keine Angabe	722
05.01.2015	zentralplus.ch / zentral+ James Bay ist das Aushängeschild 2015	Keine Angabe	723
10.12.2014	Anzeiger Luzern Doppelte Freude schenken	101'851	724

Datum: 29.07.2015



Punto latino
8048 Zürich

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Música Notas

2015 Blueballs: Aloe Blacc rocks! bei Fiorella Orsetti



| NOTAS MUSICA 2015 |

Aloe Blacc rocks!

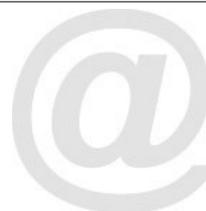
Von Fiorella Orsetti, Redakteurin bei @PuntoLatino

Am 21. Juli wurde der Abend mit dem Newcomer Curtis Harding eröffnet... ein schlichter und cooler Auftritt... eventuell für den KKL-Besucher eine Spur zu cool oder aber auch ging es dem Publikum nicht schnell genug, um ihren Publikumsliebbling endlich auf der Bühne zu empfangen.

Aloe Blacc gelang den internationalen Durchbruch im Jahre 2010 mit dem groovigen Song „I Need A Dollar“, einen mix aus Soul und Pop. Der Song schaffte es in Rekordzeit unter den Top 5 der deutschsprachigen Ländern. Blacc wurde in Deutschland für 300'000 verkaufte Exemplare, die Platin-Schallplatte verliehen. In England wurde das Lied erst ein Jahr später lanciert. Dort schaffte es in der 6. Chartwoche den Einstieg in die Top 10 und wurde innerhalb von 6 Monaten 400'000 Mal verkauft. Es folgten weitere Hits wie „Loving You is Killing Me“, „The Man“, „Wake me up“ und viele etliche mehr.

Blacc geboren als Südkalifornier und abstammend von Panamaer war nicht immer Soulsänger. Er startete wie viele andere mit Hip-Hop und R'n'B; lies sich von Public Enemy, The Pharcyde und De La Soul inspirieren. Mit der Zeit begann er seinen eigenen Stil zu entwickeln und richtete sein Augenmerk u.a. auf Sly Stone, Stevie Wonder, Marvin Gaye und Bob Marley, welche als grosse Inspirationsfontäne für seine Songs dienen und zu sensationellen Neukompositionen führen. Seine musikalische Ausbildung geht über Salsa, Psychedelisch Rock, Funk, Reggae zu Dancehall.

Das Konzert war auf der ganzen Linie ein toller Erfolg und ein äusserst erfrischendes Erlebnis. Durch seine offenen und sympathischen Art ist es Blacc binnen Sekunden gelungen, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Von Anfang an herrschte ein Gefühl von grosser Vertrautheit zwischen ihm und dem Publikum; vereinigt durch einen improvisierten und spontanen musikalischen Dialog, welches das Publikum zum



Punto latino
8048 Zürich

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

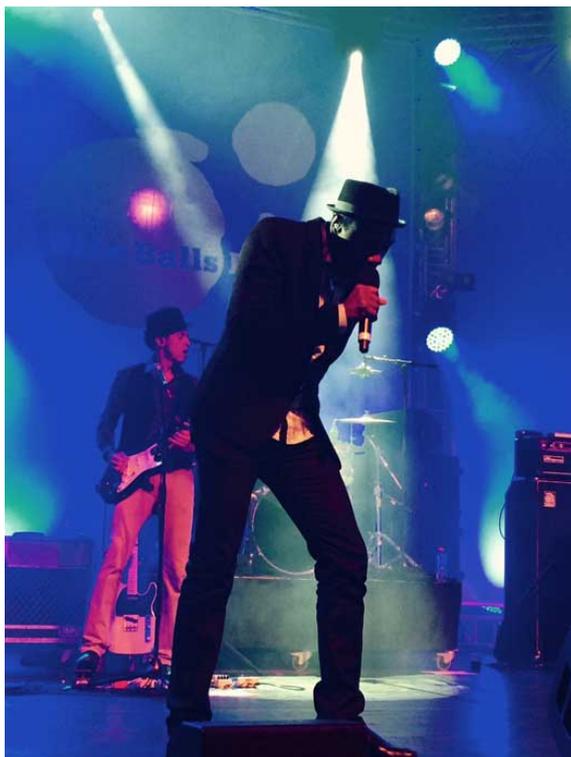
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

mitsingen und mittanzen anspornte und ein grosses Lächeln auf den Gesichtern zauberte.

Blacc ist durch und durch Musiker und der Soul fliesst nicht nur durch seine Venen sondern auch durch Körper und Seele. Er vermittelt auf einer ganz natürlichen Weise die Werte von Glück, Liebe, Respekt und Menschlichkeit und vergisst nicht, woher er stammt. Ein brillanter Musiker, Performer und Mensch, welcher mit beiden Füessen fest auf den Boden steht. Blacc hat sich zur Aufgabe gestellt, durch seine Auftritte Botschaften in der Welt zu verbreiten, um auf diverse Themen aufmerksam zu machen wie z.B. die Kluft zwischen Arm und Reich, die missliche Lage der Langzeitarbeitslosen, die fehlende Unterstützung der rückkehrenden Soldaten in den USA, ohne politisch unkorrekt zu sein.

Ein Mann der etwas bewegen will, ein Mann, der viele Opfer erbracht hat und es immer noch nicht glauben kann, dass er endlich seinen Traum leben kann.

Wir von Puntolatino sind überzeugt, dass Aloe Blacc noch zahlreiche Erfolge feiern wird und freuen uns schon heute auf die bevorstehenden musikalischen Exkurse. Auf seinem weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute!



Datum: 29.07.2015

Sendung: Der Morgen - Beiträge



RADIO SRF

Radio SRF 3

Radio SRF 3
8042 Zürich
044/ 366 11 11
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio



Sprache: Dialekt
Sendezeit: 06:10
Dauer: 00:02:48
Grösse: 2.6 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Zwischenbilanz für Festival Award

In der Zwischenbilanz für das beste Festival des Sommers 2015 liegt das Paléo auf dem 1. Platz, gefolgt vom Jazzfestival Montreux und dem Open Air Festival Frauenfeld. Die aktuellen Schlusslichter sind die Openairs von St. Gallen und Lumnezia. Sie schneiden in Sachen Hühnerhaut eher schlecht ab.

Stellungnahme: Andy Rohrer (SRF)

Erwähnt: Blue Falls Festival (schneidet beim Flirtfaktor eher schlecht ab)

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 28.07.2015

Entlebucher Anzeiger



Entlebucher Medienhaus
6170 Schuopfheim
041/ 485 85 95
www.entlebucher-anzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'859
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 3'395 mm²

Musik und Zirkus in Luzern

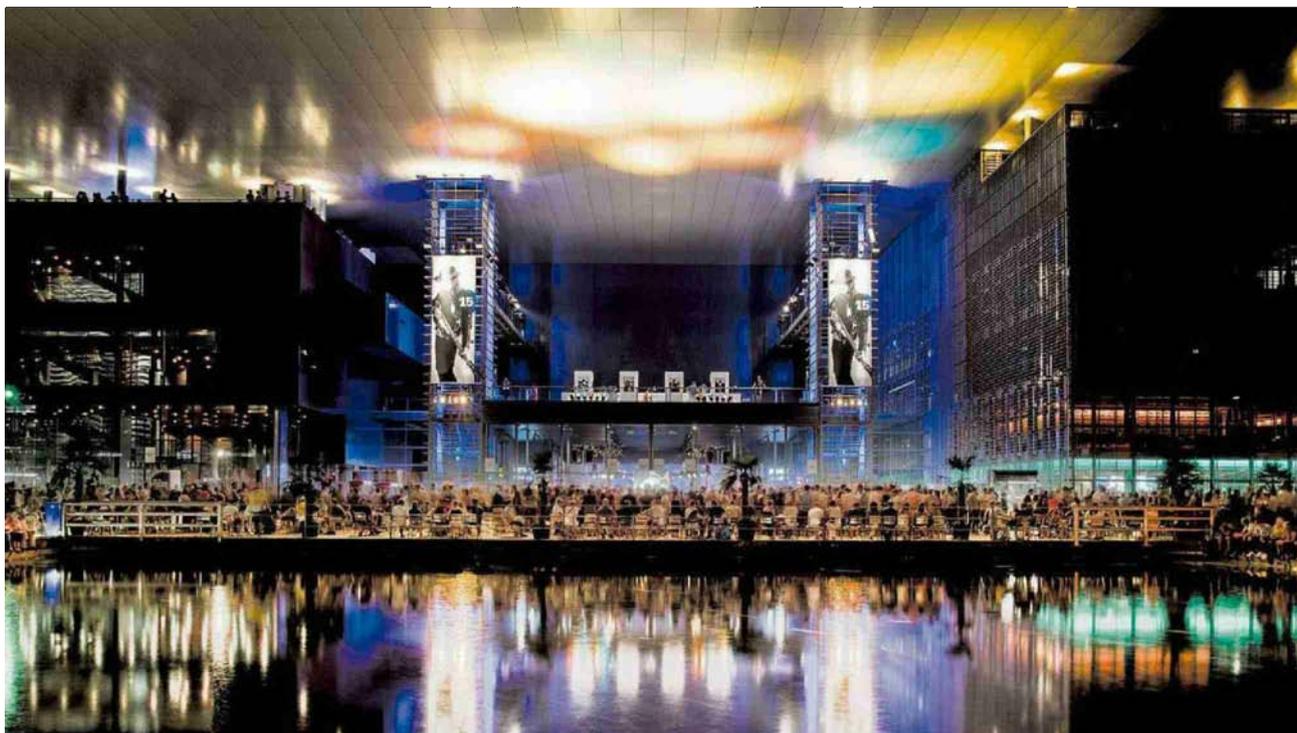
Luzern Über 100 000 Zuschauer und die Rückkehr zu schwarzen Zahlen: Die Verantwortlichen des «Blue Balls» haben allen Grund, von einem grossen Erfolg zu sprechen. Während das neuntägige Blue-Balls-Festival am Samstag in Luzern zu Ende ging, richteten sich andere Künstler gerade erst auf der Luzerner Allmend ein. Der Zirkus Knie gastiert dort bis am 9. August. Unter dem Tournee-Titel «phénoménal» zeigen Artisten aus der ganzen Welt atemberaubende Darbietungen.
[EA]



20 Minuten Luzern
6000 Luzern 7
041/ 227 86 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53'811
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 4
Fläche: 28'634 mm²



Das Blue Balls Festival 2015 war in jeder Hinsicht ein grosser Erfolg.

100 000 Besucher und Gewinn dank Frankenkurs

LUZERN. Die 23. Auflage des Blue Balls war für die Veranstalter ein voller Erfolg. Dank des starken Frankens wurde auch wieder Gewinn geschrieben.

Festivaldirektor Urs Leierer zog gestern vor den Medien eine «exzellente Bilanz auf allen Ebenen»: Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100 000 Besucher angelockt, was in etwa den Vorjahren entspricht. Die Auslastung der Hauptkonzerte

im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent, im Vorjahr lag dieser Wert bei 86 Prozent.

Nach einem Verlust im Vorjahr, unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufen, resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer weiter. Festivalpains seien mehr verkauft worden als im Vorjahr. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsatz gab der Festivaldirektor allerdings nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess,

die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen. Im Klartext: Die Acts werden jeweils im Herbst gebucht und die Verträge in Euro oder Dollar abgeschlossen. Am 15. Januar 2015 hatte die Schweizerische Nationalbank den Euro-Mindestkurs aufgehoben. Weil die Gagen der Künstler teilweise erst nach den Auftritten ausbezahlt werden, dürfte dies dazu geführt haben, dass sie gegenüber dem Schweizer Franken rund 20 Prozent günstiger ausfielen.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt. **DAG/SDA**



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 10'702 mm²

Hunger gut gelaunt am Blue Balls

LUZERN. Das Blue Balls Festival 2015 ist schon wieder Geschichte. Neun Tage lang wurden musikalische Leckerbissen im KKL in Luzern geboten. Die Musikfans kamen in Strömen, und das, obwohl die Hitze die Zentralschweiz fest im Griff hatte. Wie so oft waren es auch heuer vor allem die kleineren Acts, die das Publikum besonders zu begeistern vermochten. Am Samstag trat Nick Mulvey (30), der eben im Somerset House in London vor 3000 Fans gespielt hatte, vors Pu-

blikum. Der Brite war vor der Bernerin Sophie Hunger zu sehen, die ihre einzige Deutschschweizer Festivalshow in diesem Sommer gab. Die 32-jährige war gut drauf und witzelte mit dem Publikum. Ebenfalls am Samstag spielte James Vincent McMorrow (32) seinen bisher wohl grössten Gig in der Schweiz und gehörte zu den absoluten Abräumern. Zu guter Letzt markierte dann JJ Greys Auftritt auf dem Pavillon den Abschluss des diesjährigen Festivals. cat



Sophie Hunger (32) am Samstag in Luzern. FLAVIO LEONE/BLUE BALLS FESTIVAL

Datum: 27.07.2015

Basler Zeitung



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53'498
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 17
Fläche: 2'977 mm²

Erfolgreiche Bilanz des Blue Balls Festivals

Luzern. Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100 000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation. Das neuntägige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL. SDA



Bieler Tagblatt
2501 Biel
032/ 321 91 11
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 21'739
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 14
Fläche: 11'991 mm²

Erneut über 100 000 Leute am Blue Balls Festival

Luzern Das Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100 000 Besucher an. Der Anlass kehrte in die schwarzen Zahlen zurück.

Festivaldirektor Urs Leierer zog «eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen». Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100 000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen. Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Rund 7,5 Millionen Franken Umsatz

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultierte dieses

Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt. Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programm, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Ansturm auf Lo & Leduc

Zu den Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschauspiel James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente. Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. *sda*

Datum: 27.07.2015

Bündner Tagblatt
sidostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 7
Fläche: 2'076 mm²

100 000 am Blue Balls Festival Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100 000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival mit über 70 Konzerten in die schwarzen Zahlen zurück. Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende.

Datum: 27.07.2015

Sendung: Central-Info Morgen



Central

Radio Central
6343 Rotkreuz
041/ 825 44 44
www.radiocentral.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Deutsch
Sendezeit: 06:59
Dauer: 00:04:04
Grösse: 3.7 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Das dreiundzwanzigste Blue Balls Festival ist gestern zu Ende gegangen

Bilanzgespräch mit Direktor Urs Leierer

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Le Temps
1211 Genève 2
022/ 888 58 58
www.letemps.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 37'021
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 25'797 mm²

Entre la ferveur de Bach et les feux d'artifice chez Liszt > **Classique** Thomas Quasthoff, en chef, et le pianiste Daniil Trifonov ont enthousiasmé le public au Verbier Festival

C'était très émouvant de voir Thomas Quasthoff acclamé par la foule vendredi soir au Verbier Festival. Le petit bonhomme était juché sur un podium, entouré de ses choristes et musiciens, après la longue traversée de la *Passion selon saint Matthieu* de Bach. Pour une première, il s'en est magnifiquement tiré, et plusieurs ont avoué avoir les larmes aux yeux, notamment durant l'«*Erbarme dich*» chanté par Bernarda Fink avec le premier violon Roberto González.

Ce n'était pas gagné d'avance, d'abord parce que c'était la première fois que Thomas Quasthoff dirigeait un effectif aussi important, ensuite parce que l'orage a perturbé toute la première partie. Il a fallu endurer cette pluie s'abatant sur la tente de la Salle des Combins, parfois à la limite du supportable, avec des coups de tonnerre presque dramaturgiques. Mais toute la deuxième partie fut sublime, portée par un

souffle toujours plus fluide et intense, Quasthoff privilégiant des tempi plutôt allants, avec le soutien du premier violon Roberto González, du continuo (Robert Levin jouant à l'orgue positif) et les magnifiques voix du RIAS Kammerchor de Berlin et de la Schola de Sion.

Le ténor anglais Mark Padmore est le pilier de cette *Passion*. Fragile et ardent à la fois, il dégage une forte présence, la voix se projetant merveilleusement dans la salle. La soprano Christiane Karg («*Aus Liebe*») émeut par la pureté de sa voix onctueuse et cristalline. Le jeune Manuel Walser, en Jésus, possède un très beau timbre, mais

la voix, elle, manque un peu de projection. Bernarda Fink s'épanouit pendant la seconde partie, et le baryton-basse Christopher Maltman se montre à son meilleur dans son dernier air «*Mache dich, mein Herze, rein/Ich will Jesus selbst begraben*». Le chœur final est d'une ferveur superbe, soulignant une fois de plus l'excellence du RIAS Kammerchor.

Gergiev et la «Pathétique»

Autre temps fort: Valery Gergiev jeudi soir avec le Verbier Festival Orchestra. Contrairement à sa réputation d'homme pressé, le chef ossète y a mis du sien. Il a joué lui-même le troisième piano (la partie la plus facile) dans le *Concerto pour trois pianos K.242* de Mozart avec Denis Matsuev et Daniil Trifonov. Puis il dirigeait le *Boléro* de Ravel sur un film projeté en direct dans la Salle des Combins.

On y voit Maïa Plissetskaïa, légendaire danseuse du Bolchoï (prodigieuse de présence) dans la chorégraphie créée pour elle par Béjart en 1975. Alors que l'épouse de Rodion Chtchedrine était attendue cet été à Verbier, elle est décédée en mai dernier. Ce *Boléro* devient donc un hommage, Gergiev commençant tout doucement pour amplifier peu à peu le son. Puis il empoigne la *Symphonie «Pathétique»* de Tchaïkovski à laquelle il imprime un souffle puissant. Le poids des silences, l'alternance de sonorités sombres et mystérieuses et d'emportements fougues (avec un très beau dernier mouvement) permettent d'apprécier ce grand chef et des musiciens galvanisés.

Edgar Moreau et Trifonov

Côté jeunes espoirs, le violoncelle français Edgar Moreau, 21 ans, a

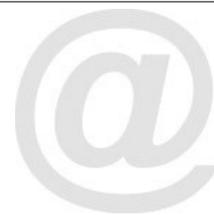
envoûté les festivaliers vendredi matin à l'Eglise. La beauté du son, la longueur de l'archet, les phrasés amples, subtils, inventifs, émerveillent dans la *Sonate op. 38* de Brahms et la *Sonate* de Poulenc, aux côtés du très bon Julien Quentin. A l'inverse, Leonidas Kavakos et Ferenc Rados ont quelque peu déçu samedi matin, irréguliers, meilleurs dans Bartók et Schumann que dans Mozart.

Très attendu, Daniil Trifonov (portant barbe et lunettes) aura subjugué le public, très attentif, samedi soir. Le duo qu'il forme avec son excellent professeur Sergei Babayan dans les deux *Suites* de Rachmaninov (jouées sur deux pianos Bösendorfer) est de haut vol. Puis il enchaînait avec les *12 Etudes d'exécution transcendante* de Liszt, cette fois-ci sur un Steinway.

Bien sûr, les exploits techniques sont sidérants; «*Mazeppa*» est d'une fougue héroïque et «*Feux follets*» présente une agilité inouïe. Mais sa lecture a mûri depuis qu'il jouait ce même cycle il y a huit mois à Lyon (et depuis ses apparitions à Verbier l'an dernier où il a paru quelque peu survolté). Ici, le virtuose rejoint le musicien profondément sensible qu'il est.

Sous ses doigts, les *Etudes* deviennent des tableaux. Il y a cette extraordinaire palette de timbres, des partis pris osés comme dans «*Paysage*», quasi murmuré (peut-être est-ce un peu excessif, mais quelle poésie!). «*Vision*» a gagné en poids et vertiges dramatiques. «*Ricordanza*» est un bain de volupté lyrique tendre, avant «*Harmonies du soir*», toujours porté par ce toucher perlé si différent d'un Claudio Arrau. Exceptionnel.

Julian Sykes



Online-Ausgabe

Le Temps
1211 Genève 2
022/ 888 58 58
www.letemps.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 173'000
Page Visits: 1'726'214

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Culture

dimanche 26

juillet 2015

James Bay et Sophie Hunger séduisent le public du Blue Balls

ats

Lucerne Le 23e Blue Balls Festival s'est terminé samedi sur une note positive à Lucerne. L'événement a attiré plus de 100'000 festivaliers. Et il a renoué avec les chiffres noirs, tirant profit de l'abandon du taux plancher.

Les concerts se sont succédé, durant neuf jours, autour de la rade du chef-lieu lucernois. Sophie Hunger a clôturé la manifestation samedi soir sur la grande scène du palais de la culture et des congrès (KKL) de Lucerne.

Le directeur du festival Urs Leierer a tiré dimanche devant la presse un excellent bilan à tous les niveaux. Les 70 rendez-vous musicaux proposés ont attiré la foule. Le nombre de spectateurs présents est dans la moyenne des autres éditions. La fréquentation des concerts dans le KKL a atteint 85%, contre 86% l'année passée.

Après une année qui avait dû composer avec une météo maussade et vu ses ventes de pins de soutien à la manifestation chuter, l'édition 2015 renoue avec les bénéfiques. Le directeur de l'événement dont le chiffre d'affaires atteint près de 7,5 millions de francs n'a pas fourni plus de précision chiffrée.

A côté d'une programmation éclectique qui a plu, l'abandon du cours plancher a contribué à ce bon résultat comptable, poursuit Urs Leierer. Le festival fait ses courses en euros et en dollars. Les taux de change favorables ont eu des retombées positives sur le budget.

James Bay, Zaz, Damien Rice, Mando Diao, Melody Gardot et Jamie Cullum ont figuré parmi les têtes d'affiche. La manifestation a aussi mis au jour de nouveaux talents comme Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. et James Vincent McMorrow.

Le duo de hip-hop bernois Lo & Leduc, lauréat des Swiss-Music-Awards, a attiré une foule de curieux. Son concert en plein air s'est déroulé sans incident et tranquillement, selon les organisateurs.

La prochaine édition du Blue Balls Festival se tiendra du 22 au 30 juillet 2016.



Luzerner Nachrichten
 6260 Reiden
 062/ 745 96 30
 www.luzernernachrichten.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 1'248
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 25
 Fläche: 25'509 mm²

Top-Festivalergebnis dank Eurokurs

Luzern Die 23. Ausgabe des Blue Balls Festivals lockte weit über 100 000 Besucher an. Finanziell kehrt das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitiert wird von der Währungssituation.

Das neuntägige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100 000 Besucher ange-lockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent.

Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

«Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufen resultiert dieses Jahr ein Gewinn», sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, so Leierer weiter. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert. Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Aushängeschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Cle-

«Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufen resultiert dieses Jahr ein Gewinn.»

Urs Leierer Festivaldirektor

mentine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abraumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapezisten beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich. (SDA/NO)

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.



Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im Luzerner KKL.

IMARKUS FRÖMM



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 10'788 mm²

Gewinn dank Wetter und Euro

BLUE BALLS red/sda. Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien «eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen» - wie unsere Zeitung bereits in der eigenen Bilanz in der «Zentralschweiz am Sonntag» angenommen hatte. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100 000 Besucher angezogen. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen. Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Schwarze Zahlen

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultierte dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf

Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufte, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

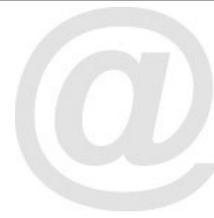
Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalsaushängeschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Datum für 2016 bereits fix

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abbräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrappduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

Datum: 27.07.2015



RadiolIndustrie
6302 Zug
041/ 761 2644

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

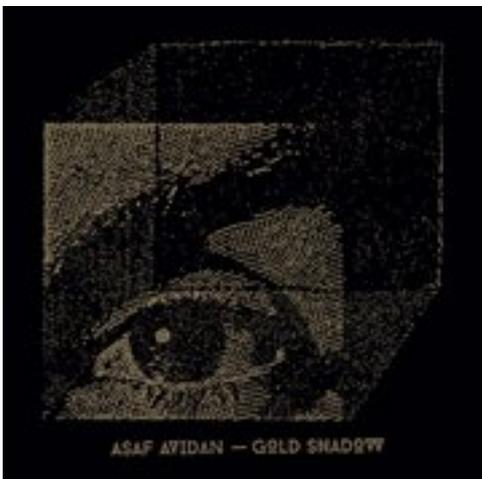
Rückblick aufs Blueballs Festival bei RadiolIndustrie geht fremd

Juli 27, 2015



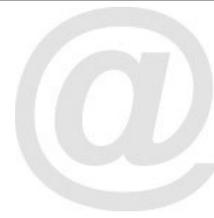
Diese Woche bei RadiolIndustrie geht fremd zeigen wir dir 5 Acts, die am diesjährigen BlueBalls Festival in Luzern auf der Bühne standen. Sie kommen aus der ganzen Welt und überzeugen mit ihrem Können. In dieser Woche werdet ihr vom Folk bis hin zum Soul alles zu hören bekommen.

"RadiolIndustrie geht fremd": 27.07.2015: Asaf Avidan - Gold Shadow/Over My Headby RadiolIndustrie



Oh snap, there was a playback error!

Datum: 27.07.2015



RadiolIndustrie
6302 Zug
041/ 761 2644

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Press play to try again.

This upload is no longer available due to

licensing restrictions. Why? This upload is unavailable in your country

due to licensing restrictions. Why?

"RadiolIndustrie geht fremd": 27.07.2015: Asaf Avidan - Gold Shadow/Over My Head

by RadiolIndustrie Follow by — Buy

Starting in 797...

00:00-13:17

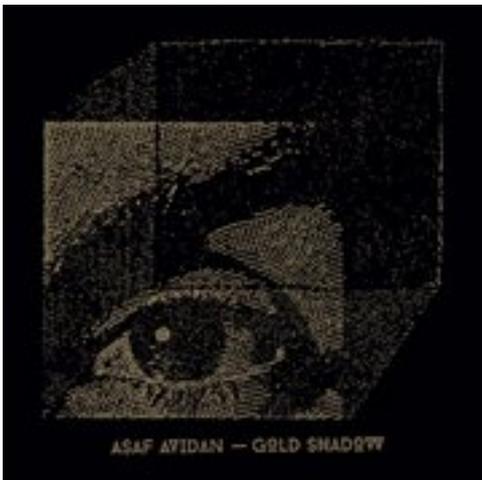
000

Up Next

00

This show features tracks by and more.

Keep listening to reveal the tracklist. Why?



"RadiolIndustrie geht fremd": 27.07.2015: Asaf Avidan - Gold Shadow/Over My Head

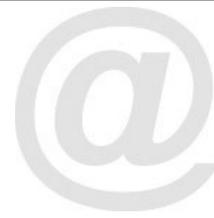
by RadiolIndustrie

Share

Share Twitter Google+ Tumblr Email

URL

Datum: 27.07.2015



RadiIndustrie
6302 Zug
041/ 761 2644

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Embed

“RadiIndustrie geht fremd”: 27.07.2015: Asaf Avidan – Gold Shadow/Over My Head by Radioindustrie on Mixcloud

Blue Balls Festival erneut Publikumserfolg

Luzerner Festival schreibt wieder schwarze Zahlen

Montag, 27. Juli 2015 05:51



Regel Betrieb schon am Nachmittag des Abschlussabends

Foto: Caspar van de Ven

Das Luzerner Blue Balls Festival hat auch in diesem Jahr weit über 100'000 Besucher angelockt. Festivaldirektor Urs Leierer zog gestern eine positive Schlussbilanz auf allen Ebenen. Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Wetter auch der Programmmix, so Festivaldirektor Urs Leierer. Insgesamt gab es über 70 Konzerte. Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL betrug dieses Jahr 85 Prozent.

Eurokurs wirkte sich positiv aus

Genauere Zahlen gab der Festivaldirektor nicht bekannt. Das Blue Balls kehrte aber wieder in die schwarzen Zahlen zurück. Auch die Pin-verkäufe seien wieder besser gelaufen als im Vorjahr. Auch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus. Denn weil das Festival die Bands in Euro und Dollar einkaufte, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert, hiess es weiter.

Mehrere Höhepunkte

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten in diesem Jahr James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao und Jamie Cullum. Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

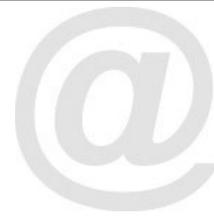
Blue Balls Festival

Urs Leierer

Pinverkauf

KKL

Datum: 27.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 1.91'048

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzern

Kommentieren

Datum: 27.07.2015

ST. GALLER

TAGBLATT

Hauptausgabe

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071 227 69 00
www.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'287
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 20
Fläche: 2'036 mm²

FESTIVAL Erfolg für Blue Balls

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100 000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Das neuntägige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend mit dem Auftritt von Sophie Hunger zu Ende.

Datum: 27.07.2015



Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

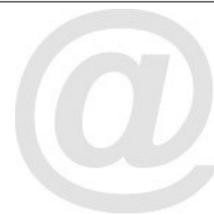
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 8
Fläche: 4'072 mm²

Positive «Vibes» und Zahlen an den Festivals

270 000 Musikfans haben das 40. Paléo Festival in Nyon in der Waadt besucht. Die Organisatoren zeigten sich nach sieben Tagen zufrieden: Es sei ein Festival «voller Emotionen, Freude und Glück» gewesen. Die Woche sei von positiven «Vibes» geprägt gewesen, so Festivaldirektor Daniel Rossellat. Auch das Luzerner Blue Balls Festival hat einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte über 100 000 Besucher an. Das Festival kehrte finanziell wieder in die schwarzen Zahlen zurück. Und: Die zehnte Ausgabe des Militärmusikfestivals Basel Tattoo ist zu Ende gegangen – 110 000 Personen besuchten die 15 Vorstellungen. (sda)



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 571'004

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten

26.7.2015, 12:00 Uhr

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Von sda



James Bay gehörte mit seinem Auftritt vom Freitag zu den Höhepunkten des diejährigen Blue Balls Festival in Luzern. (Bild: sda)

¶

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

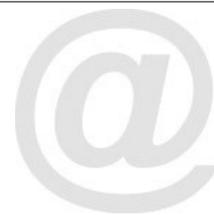
Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultierte dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5

Datum: 27.07.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 571'004

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

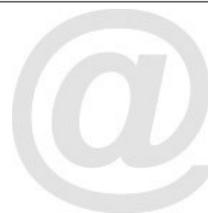
Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufte, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapiduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

Werbung



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Erfolgreiches Blues Balls Festival

26. Juli 2015 15:08;

Akt: 26.07.2015 15:09

100'000 Besucher und Gewinn dank Frankenkurs

Die 23. Ausgabe des Blue Balls Festival kehrte finanziell in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival vom aufgehobenen Euro-Mindestkurs.

Über 100 000 Besucher haben das Blue Balls Festival in Luzern besucht. (Bild: zVg)

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien eine «exzellente Bilanz auf allen Ebenen». Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100 000 Besucher angelockt. Diese Zahl entspricht in etwa dem Besucheraufkommen, das in den Vorjahren kommuniziert wurde.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent, im Vorjahr war sie mit 86 Prozent angegeben worden.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufen resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer weiter. Festivalpins seien mehr verkauft worden als noch 2014. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grosser Besucheransturm bei Lo & Leduc

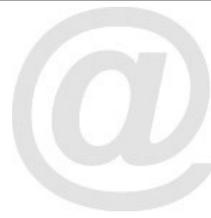
Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Im Klartext: Die Acts werden jeweils im Herbst gebucht und die Verträge in Euro oder Dollar abgeschlossen. Am 15. Januar 2015 hatte die Schweizerische Nationalbank bekanntlich überraschend den Euro-Mindestkurs aufgehoben. Weil die Gagen der Künstler teilweise erst nach den Auftritten ausbezahlt werden, dürfte dies dazu geführt haben, dass die Gagen gegenüber dem Schweizer Franken rund 20 Prozent günstiger ausfielen.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalsaushängeschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundart-Rap-Duos beim Pavillon verlief aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich, obwohl die Haldenstrasse stadtauswärts gesperrt werden musste.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

Datum: 26.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

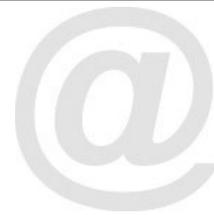
Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

(dag/sda)

Datum: 26.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

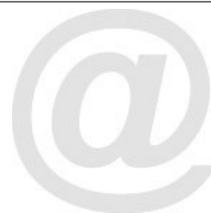
26. Juli 2015 14:25;

Akt: 26.07.2015 14:25

«Es ist fantastisch, mit Beyoncé zu spielen»

Diesmal zu Gast im Interview beim Blue Balls Festival: Gary Clark Jr., Mando Diao, Element of Crime und Künstler Dome.

(cat)



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 3'612'246

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Festival

Aktualisiert um 11:58

James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten



James Bay gehörte mit seinem Auftritt vom Freitag zu den Höhepunkten des diejährigen Blue Balls Festival in Luzern.

Quelle: Keystone/Urs Flüeler

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

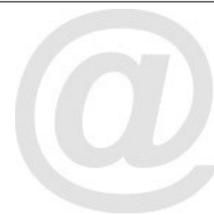
Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

WERBUNG

Datum: 26.07.2015



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 3'612'246

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultierte dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufte, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapiduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

(sda)

Datum: 26.07.2015



Agence Télégraphique Suisse

Agence Telegraphique Suisse
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch/de/kontakt/

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

26.07.2015 13:45:52 SDA 0044bsf
Suisse / Lucerne (ats)
Arts, culture, et spectacles, Musique

Le Blue Balls Festival tire profit de la situation monétaire

Le 23e Blue Balls Festival s'est terminé samedi sur une note positive à Lucerne. L'événement a attiré plus de 100'000 festivaliers. Et il a renoué avec les chiffres noirs, tirant profit de l'abandon du taux plancher.

Les concerts se sont succédé, durant neuf jours, autour de la rade du chef-lieu lucernois. Sophie Hunger a clôturé la manifestation samedi soir sur la grande scène du palais de la culture et des congrès (KKL) de Lucerne.

Le directeur du festival Urs Leierer a tiré dimanche devant la presse un excellent bilan à tous les niveaux. Les 70 rendez-vous musicaux proposés ont attiré la foule. Le nombre de spectateurs présents est dans la moyenne des autres éditions. La fréquentation des concerts dans le KKL a atteint 85%, contre 86% l'année passée.

Millions de chiffre d'affaires

Après une année qui avait dû composer avec une météo maussade et vu ses ventes de pins de soutien à la manifestation chuter, l'édition 2015 renoue avec les bénéfices. Le directeur de l'événement dont le chiffre d'affaires atteint près de 7,5 millions de francs n'a pas fourni plus de précision chiffrée.

A côté d'une programmation éclectique qui a plu, l'abandon du cours plancher a contribué à ce bon résultat comptable, poursuit Urs Leierer. Le festival fait ses courses en euros et en dollars. Les taux de change favorables ont eu des retombées positives sur le budget.

Zaz et Lo & Leduc

James Bay, Zaz, Damien Rice, Mando Diao, Melody Gardot et Jamie Cullum ont figuré parmi les têtes d'affiche. La manifestation a aussi mis au jour de nouveaux talents comme Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. et James Vincent McMorrow.

Le duo de hip-hop bernois Lo & Leduc, lauréat des Swiss-Music-Awards, a attiré une foule de curieux. Son concert en plein air s'est déroulé sans incident et tranquillement, selon les organisateurs.

La prochaine édition du Blue Balls Festival se tiendra du 22 au 30 juillet 2016.

Datum: 26.07.2015

ats

La fonte d'informazione.

Agenzia Telegrafica Svizzera

Agenzia Telegrafica Svizzera SA
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda-ats.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

26.07.2015 18:29:20 SDA 0061bsi
Svizzera / Vaud / BERNA (ats)
Arte, cultura, intrattenimento, Musica

Musica: grande affluenza ai Festival, organizzatori soddisfatti

Grande affluenza ai festival musicali tenutisi negli ultimi giorni in diverse località svizzere. In particolare alla 40esima edizione del Paléo Festival di Nyon (VD) Robbie Williams, Sting, Johnny Hallyday e tanti altri artisti hanno entusiasmato i circa 270'000 spettatori.

Il direttore del Paléo - Daniel Rossellat - si è mostrato molto soddisfatto in occasione del primo bilancio stilato al termine del festival durato dal 20 luglio ad oggi e caratterizzato soprattutto da emozione, affetto, amicizia e rispetto. L'evento dell'anno è stata sicuramente la presenza di Robbie Williams: i biglietti per la sera di lunedì sono stati venduti in 20 minuti.

Su una nota positiva è terminato - ieri - anche il 23esimo Blue Balls Festival a Lucerna che ha attirato oltre 100'000 persone. Il direttore della manifestazione Urs Leierer ha stilato un eccellente bilancio a tutti i livelli. In particolare - pagando gli artisti in euro e dollari - l'abbandono della soglia minima di cambio euro-franco gli ha permesso di tornare nelle cifre nere.

Infine alla 10a edizione del Basel Tattoo tenutasi dal 17 luglio a ieri e alla quale hanno partecipato 27 formazioni - militari e civili - provenienti da cinque continenti gli spettatori sono stati 110'000, hanno indicato oggi gli organizzatori.

Datum: 26.07.2015

Sendung: BeO-Info Abend



BeO

Radio BeO
3800 Interlaken
033/ 888 88 10
www.radiobeo.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 17:00
Dauer: 00:00:44
Grösse: 0.7 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

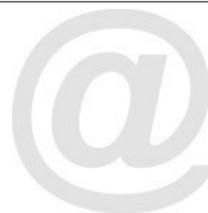
Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet

Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'168'000
Page Visits: 69'075'046



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wieder schwarze Zahlen

Über 100'000 Besucher am Blue Balls Festival

LUZERN - LU - Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

WERBUNG

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

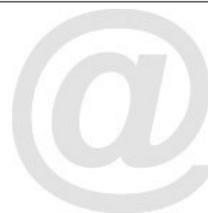
Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalaushängeschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapeduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt. (SDA)

Top-



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'168'000
Page Visits: 69'075'046



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Festival

James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten

LUZERN - LU - Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

WERBUNG

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

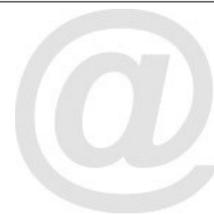
Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalaushängeschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapeduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt. (SDA)

Top-



Online lesen

James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten

26.07.2015 11:53

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

WERBUNG

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programm, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapiduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

(SDA)

Datum: 26.07.2015

Sendung: Central-Info Abend



Central

Radio Central
6343 Rotkreuz
041/ 825 44 44
www.radiocentral.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 16:59
Dauer: 00:03:54
Grösse: 3.6 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Bilanz des Blue Balls Festival

Nach neun Tagen, ging gestern das Blue Balls Festival in Luzern zu Ende. Interview mit dem Festivaldirektor Urs Leierer. Die Bilanz des Festivals ist exzellent.

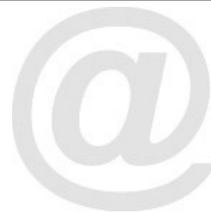
BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 26.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 26. Juli 2015, 00:00

Pavillon mausert sich zum Star



LUZERN · Das Blue Balls 2015 ist Geschichte. Mit einem Konzert von Sophie Hunger verabschiedete sich das Festival. Es waren interessante Tendenzen zu beobachten.

Michael Graber

Es waren neun intensive, lange, laute Tage, die das Blue Balls Luzern beschert hat. Heute werden jetzt bereits die Zelte wieder abgebaut, und in wenigen Stunden gehört der Quai wieder komplett den Flanierern und den Petanque-Spielern.

Strassen gesperrt

Wie viele Leute sich in der letzte Woche rund ums Seebecken aufgehalten haben, ist derzeit noch unklar. Festivaldirektor Urs Leierer gibt traditionell die genauen Zahlen erst heute bekannt. Insgesamt dürfte sich das Ganze aber im Rahmen der letzten Jahre bewegt haben. Sprich: Rund 100 000 Personen am Rahmenprogramm, und die Konzerte im KKL waren gut ausgelastet es lief dem Festival in seiner 23. Ausgabe.

Das Festival hat seine Erfolgsformel längst gefunden. Sehr

Jetzt weiterlesen...

Auf diesen Inhalt haben nur unsere registrierten Abonnenten und Digitalkunden Zugriff. Loggen Sie sich ein oder wählen Sie Ihr gewünschtes Produkt.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

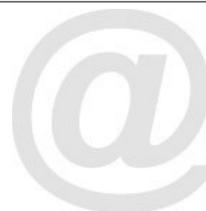
Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58622647
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 36/724

Datum: 26.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

26. Juli 2015, 11:59

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Erneut über 100'000 Besucher am Luzerner Blue Balls Festival



Auch regionale Künstler finden Platz im Programm. Im Bild der Luzerner Damian Lynn.

(Dominik Wunderli / Neue LZ)

FESTIVAL ·

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

WERBUNG

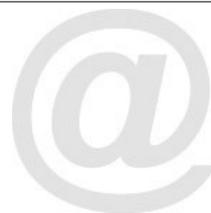
Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58622643
Ausschnitt Seite: 1/3
Bericht Seite: 37/724



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

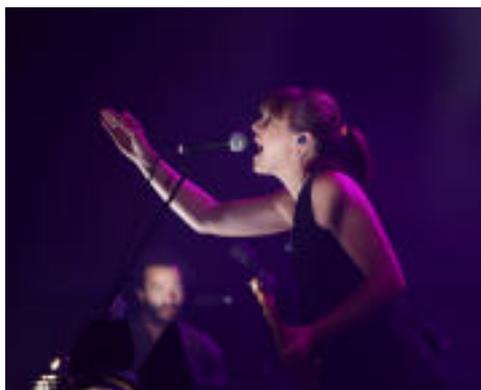
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Bilderstrecke:

Blue Balls Festival in Luzern



Vom 17. bis 25. Juli ist die Stadt Luzern fest im Griff vom Blue Balls Festival. Hier ein paar Impressionen der einzelnen Konzerte.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultierte dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

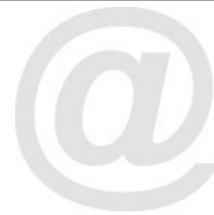
Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programm, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufte, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abbräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrappduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der

Datum: 26.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

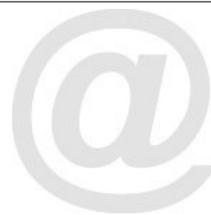
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt. (sda)

Datum: 26.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 19.07.2015

Blue Balls Festival in Luzern

Vom 17. bis 25. Juli ist die Stadt Luzern fest im Griff vom Blue Balls Festival. Hier ein paar Impressionen der einzelnen Konzerte.

[zurück](#)

Bild 1 von 37

[weiter](#)

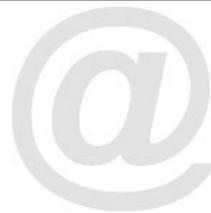


Erstklassig: Die Schweizerin Sophie Hunger.

(Bild: Manuela Jans (Neue LZ))

Datum: 26.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

26. Juli 2015, 12:00

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Beliebtes Luzerner Musikfestival



James Bay gehörte mit seinem Auftritt vom Freitag zu den Höhepunkten des diejährigen Blue Balls Festival in Luzern.

(Keystone/Urs Flüeler)

FESTIVAL ·

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

WERBUNG

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

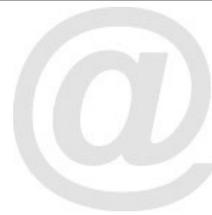
Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58622645
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 41/724

Datum: 26.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultierte dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

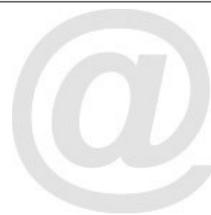
Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschmuckstück James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrappduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt. (sda)

Datum: 26.07.2015

Neue Zürcher Zeitung



Online

NZZ Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'131'000
Page Visits: 10'006'697

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzern

Blue Balls Festival war ein Erfolg

26.7.2015, 12:04 Uhr

(sda)

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Datum: 26.07.2015

Sendung: Regjournal Zentralschweiz 17.30



Regionaljournal Zentralschweiz

Regionaljournal Zentralschweiz
6005 Luzern
041/ 227 24 24
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 17:30
Dauer: 00:01:47
Grösse: 1.6 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

23. Blue Balls Festival

Die 23. Ausgabe des Blue Balls Festivals ging gestern Abend zu Ende. Über 100'000 Besucher haben während neun Tagen über 90 Konzerte besucht. Die Festivalbesucher waren begeistert.

Im Vergleich zu anderen Jahren, wurden wieder mehr Pins verkauft. Urs Leierer, Festivaldirektor, äussert sich.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Söhne Mannheims kommen wieder in die Schweiz

21. November in Basel

Sonntag, 26. Juli 2015 14:44

Nach ihrem fulminanten dreistündigen Konzert am Blue Balls Festival im Juli (Konzertbericht hier), verkünden die Söhne Mannheims ihren nächsten Stop in der Schweiz: Am 21. November werden die stimmungsgewaltigen Männer in der Basler St. Jakobshalle auftreten. Das Konzert findet im Rahmen ihres 20-Jahre-Jubiläums statt und somit werden auch die Stars wie Xavier Naidoo und Rolf Stahlhofen auf der Bühne stehen.

Tickets gibt es ab Montag beim Ticketcorner.



Die Söhne Mannheims im Rahmen des Blue Balls Festivals 2015 im KKL

Foto: Dani Vila

RP_Konzert

Söhne

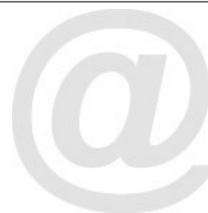
Mannheims

basel

blue balls

Basel

Kommentieren



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 1.91'048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Blue Balls 2015 ist vorbei

Die Radio Pilatus Hit 600 Gewinner rockten auch das Blue Balls

Samstag, 25. Juli 2015 20:35



Neun Tage dauert das Blue Balls-Festival in der Stadt Luzern.

Foto: Blue Balls Festival

Gestern ging das Blue Balls Festival 2015 zu Ende. Vor allem das Wetter und der Auftritt der Radio Pilatus Hit 600 Gewinner Lo & Leduc werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Lo & Leduc rocken das Blue Balls

Nach neun Tagen endete das Blue Balls Festival gestern Abend. Dank des tollen Wetters sprachen viele Besucher am Abschlussabend von einem spektakulären Blue Balls Festival 2015. Besonders der Donnerstagabend galt bei vielen als der absolute Höhepunkt. Die Berner Lo & Leduc begeisterten die Massen vor dem Pavillon in Luzern. Dies spürten auch die Getränkestände am Pavillon. Einen solchen Auflauf an Menschen habe er in den vergangenen 15 Jahren, an denen er am Blue Balls arbeitet nie erlebt, sagte ein Mitarbeiter eines Getränkestandes gegenüber Radio Pilatus.

Hitzewelle - kein Problem

Die sehr hohen Temperaturen der letzten Tage schienen den meisten Besucher nicht viel auszumachen. Es sei zwar Heiss gewesen, doch könne man dies mit einem Sprung in den See oder einem kühlen Bier gut behandeln, so der Tenor vieler Besucherinnen und Besucher.

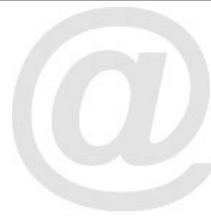
Die Stimmung war auch am letzten Abend des Festivals nochmals ausgezeichnet. Bei etwas kühleren Temperaturen genossen Tausende den Abschluss des Blue Balls 2015.

blueballs

Festival

musik

Datum: 26.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 1.91'048

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Sommer

Luzern

Kommentieren

Datum: 26.07.2015



Schweizerische Depeschagentur

SDA-Schweizerische Depeschagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

26.07.2015 11:53:43 SDA 0037bsd

Schweiz / Luzern (sda)

Kultur, Kunst, Unterhaltung, Musik

Erneut über 100'000 Besucher am Luzerner Blue Balls Festival

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

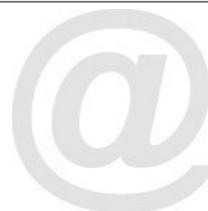
Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapiduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.



Online lesen

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'164'000
Page Visits: 33'540'492

Blue Balls Festival geht erfolgreich zu Ende

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück.



Der britische Sänger James Bay war das Aushängeschild des Blue Balls Festivals 2015.

Keystone

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Festivaldirektor Urs Leierer zieht eine äusserst positive Bilanz: «Wir sind auf der ganzen Linie sehr zufrieden. Die Konzerte waren hervorragend und wurden gut besucht und auch das Wetter spielte mit.»

Schwarze Zahlen Dank starkem Franken

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent.

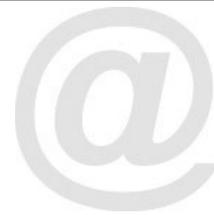
Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Datum: 26.07.2015



Schweizer Radio
und Fernsehen



Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

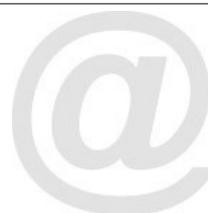
Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'164'000
Page Visits: 33'540'492

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 unter anderen das Festivalaushängeschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims und Mando Diao. Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

huga/sda (Regionaljournal Zentralschweiz; 17:30 Uhr)



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 235'000
Page Visits: 841'041

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Beliebtes Luzerner Musikfestival

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.



James Bay gehörte mit seinem Auftritt vom Freitag zu den Höhepunkten des diejährigen Blue Balls Festival in Luzern. Bild Keystone

Autor:

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

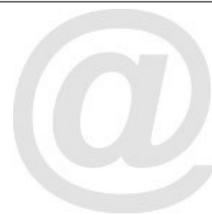
Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die

Datum: 26.07.2015



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 235'000
Page Visits: 841'041

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrappduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

Quelle: sda 26.07.2015 - 12:07 Uhr

Webcode: DPF8_643655

Datum: 26.07.2015

Sendung: Zentralschwiiz kompakt 17.30



SUNSHINE

Sunshine Radio
6343 Rotkreuz
041/ 798 88 22
www.sunshine.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 17:30
Dauer: 00:01:03
Grösse: 1.0 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Die Organisatoren des Blue Balls Festivals ziehen eine positive Bilanz

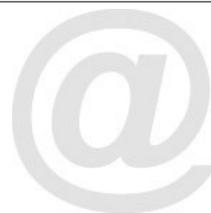
Weit über hunderttausend Besucher waren rund ums Luzerner Seebecken dabei. Die Auslastung im KKL sei bei 85% gewesen, teilt das OK mit.

Finanziell ist das Festival wieder in die schwarzen Zahlen zurückgekehrt. Statement von Urs Leierer, Festivaldirektor

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online-Ausgabe DE

swissinfo
3000 Bern 15
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 1'392'083

James Bay und Sophie Hunger als Publikumsmagneten

Kultur

26. Juli 2015 - 11:53

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5 Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

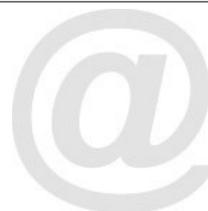
Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programm, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschild James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapiduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt.

sda-ats



Online lesen

Online-Ausgabe FR

swissinfo
3000 Berne 15
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 1'392'083

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay et Sophie Hunger séduisent le public du Blue Balls

Culture

26. juillet 2015 - 13:45

Le 23e Blue Balls Festival s'est terminé samedi sur une note positive à Lucerne. L'événement a attiré plus de 100'000 festivaliers. Et il a renoué avec les chiffres noirs, tirant profit de l'abandon du taux plancher.

Les concerts se sont succédé, durant neuf jours, autour de la rade du chef-lieu lucernois. Sophie Hunger a clôturé la manifestation samedi soir sur la grande scène du palais de la culture et des congrès (KKL) de Lucerne.

Le directeur du festival Urs Leierer a tiré dimanche devant la presse un excellent bilan à tous les niveaux. Les 70 rendez-vous musicaux proposés ont attiré la foule. Le nombre de spectateurs présents est dans la moyenne des autres éditions. La fréquentation des concerts dans le KKL a atteint 85%, contre 86% l'année passée.

Millions de chiffre d'affaires

Après une année qui avait dû composer avec une météo maussade et vu ses ventes de pins de soutien à la manifestation chuter, l'édition 2015 renoue avec les bénéfices. Le directeur de l'événement dont le chiffre d'affaires atteint près de 7,5 millions de francs n'a pas fourni plus de précision chiffrée.

A côté d'une programmation éclectique qui a plu, l'abandon du cours plancher a contribué à ce bon résultat comptable, poursuit Urs Leierer. Le festival fait ses courses en euros et en dollars. Les taux de change favorables ont eu des retombées positives sur le budget.

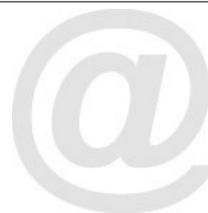
Zaz et Lo & Leduc

James Bay, Zaz, Damien Rice, Mando Diao, Melody Gardot et Jamie Cullum ont figuré parmi les têtes d'affiche. La manifestation a aussi mis au jour de nouveaux talents comme Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. et James Vincent McMorrow.

Le duo de hip-hop bernois Lo & Leduc, lauréat des Swiss-Music-Awards, a attiré une foule de curieux. Son concert en plein air s'est déroulé sans incident et tranquillement, selon les organisateurs.

La prochaine édition du Blue Balls Festival se tiendra du 22 au 30 juillet 2016.

sda-ats



Online-Ausgabe IT

swissinfo
3000 Berna 15
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 1'392'083

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Musica: grande affluenza ai Festival, organizzatori soddisfatti

Cultura

26 luglio 2015 - 18:37

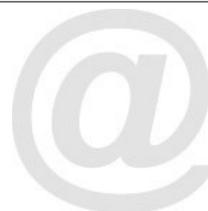
Grande affluenza ai festival musicali tenutisi negli ultimi giorni in diverse località svizzere. In particolare alla 40esima edizione del Paléo Festival di Nyon (VD) Robbie Williams, Sting, Johnny Hallyday e altri artisti hanno entusiasmato i circa 270'000 spettatori.

Il direttore del Paléo - Daniel Rossellat - si è mostrato molto soddisfatto in occasione del primo bilancio stilato al termine del festival durato dal 20 luglio ad oggi e caratterizzato soprattutto da emozione, affetto, amicizia e rispetto. L'evento dell'anno è stata sicuramente la presenza di Robbie Williams: i biglietti per la sera di lunedì sono stati venduti in 20 minuti.

Su una nota positiva è terminato - ieri - anche il 23esimo Blue Balls Festival a Lucerna che ha attirato oltre 100'000 persone. Il direttore della manifestazione Urs Leierer ha stilato un eccellente bilancio a tutti i livelli. In particolare - pagando gli artisti in euro e dollari - l'abbandono della soglia minima di cambio euro-franco gli ha permesso di tornare nelle cifre nere.

Infine alla 10a edizione del Basel Tattoo tenutasi dal 17 luglio a ieri e alla quale hanno partecipato 27 formazioni - militari e civili - provenienti da cinque continenti gli spettatori sono stati 110'000, hanno indicato oggi gli organizzatori.

sda-ats



Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 303'000
Page Visits: 1'328'955

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Tagblatt Online: 26. Juli 2015, 12:15 Uhr

Über 100'000 besuchen das Blue Balls Festival



James Bay gehörte mit seinem Auftritt vom Freitag zu den Höhepunkten des diesjährigen Blue Balls Festival in Luzern.

(Bild: Keystone)

Das Luzerner Blue Balls Festival hat erneut einen Publikumserfolg gelandet. Die 23. Ausgabe lockte weit über 100'000 Besucher an. Finanziell kehrte das Festival in die schwarzen Zahlen zurück. Unter anderem profitierte das Festival von der Währungssituation.

Das neuntätige Musik- und Kunstfestival am Luzerner Seebecken ging am späten Samstagabend zu Ende. Als Letzte stand die Schweizerin Sophie Hunger auf der grossen Bühne im KKL.

WERBUNG

Festivaldirektor Urs Leierer zog am Sonntag vor den Medien „eine exzellente Bilanz auf allen Ebenen“. Das Festival mit über 70 Konzerten habe weit über 100'000 Besucher angelockt. Die Zahl entspricht in etwa dem in den Vorjahren kommunizierten Besucheraufkommen.

Die Auslastung der Hauptkonzerte im KKL lag dieses Jahr bei 85 Prozent. Im Vorjahr wurde sie mit 86 Prozent angegeben.

Nach einem Verlust im Vorjahr unter anderem wegen des schlechten Wetters und weniger Pin-Verkäufe resultiere dieses Jahr ein Gewinn, sagte Leierer. Genaue Zahlen zum Grossanlass mit gegen total 7,5

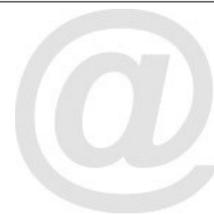
Datum: 26.07.2015

TAGBLATT

Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 303'000
Page Visits: 1'328'955



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Millionen Franken Umsätzen gab der Festivaldirektor nicht bekannt.

Grund für das gute Ergebnis sei neben dem Programmmix, der auf Anklang stiess, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gewesen, sagte Leierer. Da das Festival Bands in Euro und Dollar einkaufe, hätten sich die Zahlen gegenüber dem Budget verbessert.

Zu den musikalischen Höhepunkten und Publikumsmagneten zählten 2015 das Festivalschmuckstück James Bay, Zaz, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot und Jamie Cullum. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. und James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch neue Talente.

Zu einem grossen Ansturm war es beim Auftritt der Swiss-Music-Awards-Abräumer Lo & Leduc gekommen. Das Open-Air-Konzert des Berner Mundarttrapiduos beim Pavillon verlief allerdings aus Sicht der Festivalleitung ohne Probleme und friedlich.

Das nächste Blue Balls Festival findet vom 22. bis am 30. Juli 2016 statt. (sda)



Tele 1

 Tele1
 6002 Luzern
 041/ 429 58 00
 www.tele1.ch

 Medienart: Radio/TV
 Medientyp: TV

 Sprache: Dialekt
 Sendezeit: 18:00
 Dauer: 00:02:09
 Grösse: 42.2 MB

 Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

100'000 Besucher am Blue Balls Festival

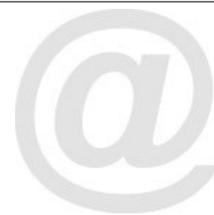
Die Veranstalter der Blue Balls Festivals sind rundum zufrieden. Das Festival ging gestern Abend zu Ende und hat insgesamt über 100'000 Besucher ans Luzerner Seebecken gelockt.

Urs Leierer, Direktor Blue Balls Festival, äussert sich.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online-Ausgabe

Tink.ch
3302 Moosseedorf
031/ 850 10 91
www.tink.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 16'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blueballs Festival

- 26.07.2015

Schweden-Rock im Luzerner Saal

Der Freitagabend am Blueballs Festival in Luzern verspricht so einiges: Nach einem gehypten Auftritt des Blues Wonder Gary Clark soll lange erwarteter, schwedischer Rock von Mando Diao folgen. Ob sie ihrer Linie seit der Gründung 1999 treu geblieben sind?

Sonja Gambon



Mando Diao singen neu auch Lieder mit schwedischen Texten. (Bild: Sonja Gambon)

Share on facebook Share on twitter Share on myspace Share on google

Um 22:15 Uhr ist es endlich soweit: der lang ersehnte Import aus Schweden, eines der grossen Highlights des diesjährigen Blueballs Festival, erscheint auf der Bühne. Man merkt sofort, dass die fünf mittlerweile nicht mehr ganz so jungen Musiker es kaum abwarten können, das Konzert zu beginnen. So geht es auch dem Publikum: Die vorher eher ruhigere Stimmung schlägt sofort um, es ist eine gewaltige Energie im Raum spürbar, die sich durch das ganze Konzert zieht und sich sogar stets steigert.

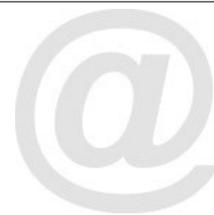
Mando Diao – ein Bandname, der an keinem vorbeigeht. Die Poprocker aus Bålänge feiern schon seit mehr als 15 Jahren internationalen Erfolg – Singles wie Gloria, Dance With Somebody und Black Saturday haben sie auch ausserhalb von Schweden bekannt gemacht.

Besonders in der Schweiz kommt ihr spezieller Musikstil, der aus teils sehr rockigen, teils sehr balladigen Zügen gemischt mit elektronischem Synth Rock besteht, gut an. Dies beweist sich auch diesem Abend wieder: Der Saal ist ausverkauft, das hauptsächlich weibliche, aber demografisch ziemlich durchmischte Publikum tanzt und singt mit, was das Zeug hält.

Das Konzert beginnt mit eher unbekannteren Songs und steigert sich nach und nach immer mehr; die Jungs rund um Leadsänger Björn Djaxgård sind zwar in ruhigem Schwarz gekleidet, geizen aber überhaupt nicht mit Bühnenpräsenz und geben vollen Einsatz, was wiederum das Publikum völlig mitreisst. Dieses flippt regelmässig aus, wenn Björn sich auf die Boxen stellt, das Publikum beim Hit "Gloria" den Refrain singen lässt oder aber erst recht, als er sein nass geschwitztes Shirt ins Publikum wirft.

Ganz zum Schluss geben sie noch eine Kostprobe auf Zukünftiges mit auf den Weg, die Band spielt einen

Datum: 26.07.2015



Online-Ausgabe

Tink.ch
3302 Moosseedorf
031/ 850 10 91
www.tink.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 16'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Song auf Schwedisch, der vom Vermissen handelt und nach eigenen Angaben "voller Emotionen" sei. Man kann also gespannt sein, was noch kommen wird und wie sich die Band mit ihrer neuen schwedischsprachigen Richtung weiterentwickeln wird.

Mehr Artikel von jungen Journalistinnen und Journalisten dank deiner Unterstützung!

Tink.ch gilt als "das" Magazin der Schweiz, bei dem junge Menschen unter 30 Jahren unter professioneller Anleitung ihre ersten Schritte im Journalismus wagen und das journalistische Handwerk erlernen. Das ist nur möglich dank dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher junger Menschen. Wir sind aber auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen, hier und jetzt: Wenn du noch mehr solche Artikel lesen möchtest, . Wir danken herzlich! (Vermerk "Spende") oder unterstütze uns mit einem Beitrag auf unser Postkonto 30-453242-7werde Gönnerin oder Gönner

Share on whatsapp

Kommentare

Keine Kommentare

Kommentar hinzufügen

- Pflichtfeld

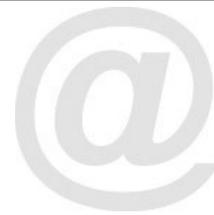
Vorname:

Den Code eingeben:



*

Text:*



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Nationale Künstler sorgten für Massenauflauf

Das Blue Balls Festival 2015 zieht nach neun Tagen eine erfolgreiche Schlussbilanz. Neben internationalen Acts standen auch nationale Künstler auf der Bühne und sorgten für einen Massenansturm.

26.07.2015, 13:00

Weit über 100'000 Besucher pilgerten während der letzten neun Tage rund um das Luzerner Seebecken und genossen die Stimmung des Blue Balls, welches am Samstag zu Ende ging. Die Schweizerin Sophie Hunger stand als Letzte auf der grossen Bühne im KKL und machte mit einem eindrücklichen Konzert klar, dass sie – wie auch das Festival an sich – ein internationales Format hat.

Acts wie James Bay, Damien Rice, Söhne Mannheims, Mando Diao, Melody Gardot oder Jamie Cullum begeisterten das Publikum in einem sehr gut besuchten KKL Luzern. Mit Shows von Benjamin Clementine, Nick Mulvey, Rhodes, Gary Clark Jr. oder James Vincent McMorrow präsentierte das Festival auch vielversprechende neue Talente. Die Auslastung des KKL lag bei 85 Prozent.

Ansturm auf nationale Künstler

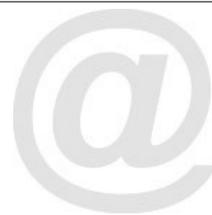
Auch auf den anderen Bühnen gab es viele interessante Acts zu entdecken und mit dem Auftritt von Lo&Leduc war der Ansturm der Besucher auf dem Pavillon-Areal enorm. Die Organisatoren freuen sich, dass dennoch alles friedlich und ohne Probleme verlief.

Das multikulturelle Musik- und Kunst-Festival bot verschiedenen kreativen Kunstformen eine Bühne. Neben Musik, Fotografie, Kunst, Video und Film fand täglich eine Talkshow statt, die sämtliche Künstler des Festivals zusammenführte. Dieses Format hat allerdings noch Verbesserungspotenzial (zentral+ berichtete).

Datum: 26.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

vor

33 Min

100'000 an den Blue-Balls-Konzerten

Kultur

Weit über 100'000 Personen haben die 23. Ausgabe des Luzerner Blue-Balls-Festivals besucht. Festivaldirektor Urs Leierer sagte, die Bilanz sei auf allen Ebenen exzellent. So sei das Festival nun wieder in die schwarzen Zahlen zurückgekehrt. Zu den Publikumsmagneten zählten in diesem Jahr unter anderem James Bay, Zaz, Damien Rice und die Söhne Mannheims. Zu Ende ging das neuntägige Festival am Luzerner Seebecken mit einem Auftritt der Schweizerin Sophie Hunger am Samstagabend.



Der Pavillon bot am Blue Balls 2015 viele Leckerbissen. Unter anderem The Wanton Bishops (unten links). Im KKL spielten unter anderem Mando Diao (Mitte links), Zaz (Mitte rechts) und Sophie Hunger (unten rechts).

Bilder Dominik Wunderli/Nadia Schärli/Philipp Schmidli/Manuela Jans

Pavillon mausert sich zum Star

LUZERN Das Blue Balls 2015 ist Geschichte. Mit einem Konzert von Sophie Hunger verabschiedete sich das Festival. Es waren interessante Tendenzen zu beobachten.

MICHAEL GRABER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

Es waren neun intensive, lange, laute Tage, die das Blue Balls Luzern beschert hat. Heute werden jetzt bereits die Zelte wieder abgebaut, und in wenigen Stunden gehört der Quai wieder komplett den Flanierern und den Petanque-Spielern.

Strassen gesperrt

Wie viele Leute sich in der letzte Woche rund ums Seebecken aufgehalten haben, ist derzeit noch unklar. Festivaldirektor Urs Leierer gibt traditionell die genauen Zahlen erst heute bekannt. Insgesamt dürfte sich das Ganze aber im Rahmen der letzten Jahre bewegt haben. Sprich: Rund 100 000 Personen am Rahmenprogramm, und die Konzerte im KKL waren gut ausgelastet – es lief dem Festival in seiner 23. Ausgabe.

Das Festival hat seine Erfolgsformel längst gefunden. Sehr erfreulich ist aber, dass man sich nicht darauf ausruht. Man schraubt daran und entwickelt sie wei-

ter. Besonders konnte man bei den letzten beiden Ausgaben eine deutliche Aufwertung des Programms am Pavillon beobachten. Da passiert mittlerweile wirklich viel musikalisch Interessantes. Da spielen mitunter Acts, die es schaffen, Akzente zu setzen, und sogar vermeintlich sperrige Klänge finden ihre Zuhörer. Schön zu beobachten war das am Sonntagabend, als Bombino zusammen mit den Fans dem Regen trotzten. Da wurde wie wild zu dem Tuareg-Rock getanzt – das war ein wunderbares Bild.

Fertig Beigemüse

Und dann natürlich auch der Abend mit Mimiks und Lo & Leduc. Da musste zeitweise sogar die halbe Halden-



Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 98'364 mm²

strasse gesperrt werden, weil sich derart viele Zuschauer einfanden. Das ist beeindruckend und zeigt den tollen Riecher des Bookers. Das war ein Programm mit Klasse, aber auch ein Programm, das durchaus Massen begeistern kann. Längst vergessen die Zeiten, als die Musik am Pavillon manchmal fast ein bisschen Beigemüse war, um den Bierumsatz anzukurbeln. Fabelhaft waren auch The Wanton Bishops und natürlich Hiatus Kaiyote.

Ganz sicher nicht Beigemüse ist das Programm im KKL. In den beiden Sälen lässt sich in den letzten Jahren eine Tendenz weg von Stars hin zu Neuentdeckungen feststellen. Im Falle von James Bay - dem Festivalgesicht - mit grossem Erfolg. Das Konzert am Eröffnungsabend war proppenvoll und gut - einzig die Kommunikation bezüglich der Verspätung von James Bay war suboptimal.

Dazu mixt das Festival immer wieder sichere Werte. Damien Rice und die Söhne Mannheims füllen den Saal immer noch und vermochten in beiden Fällen auch musikalisch zu gefallen.

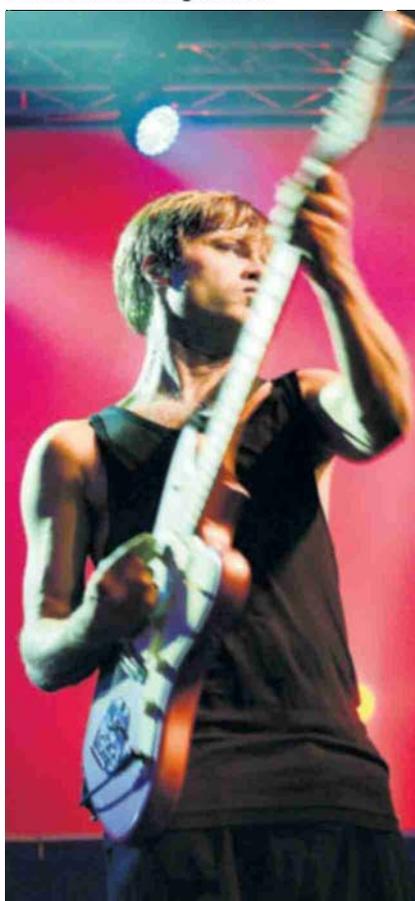
Wunderbar kantig

Auch die Konzerte von Zaz, Jamie Cullum und der wunderbar kantigen Anna Calvi vermochten zu begeistern. Durchhänger oder kurzfristige Absagen gab es heuer zum Glück keine. Und natürlich: Auch das Wetter spielte mit. Regen gab es zwar manchmal gutschweise, aber nie wirklich böse, und Sonne hat es in diesem Sommer ja wahrlich

genug.



Weitere Bilder finden Sie unter:
www.luzernerzeitung.ch/bilder



Datum: 26.07.2015

ZENTRALSCHWEIZ AM
SONNTAG

Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 98'364 mm²



Datum: 26.07.2015

ZENTRALSCHWEIZ AM
SONNTAG



Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 43'514 mm²

Blue Balls klingt nach



Im Pavillon am Quai in Luzern traten im Rahmen des Blue Balls Festival in diesem Jahr viele spannende Bands auf – wie hier der Singer-Songwriter Joris mit seinen Musikern am Freitag.

Bild Dominik Wunderli



Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
 6002 Luzern
 041/ 429 51 51
 www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 83'769
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 1
 Fläche: 43'514 mm²

FESTIVAL Heisse Rhythmen und Sommerstimmung: Die 23. Ausgabe des Blue Balls ging gestern zu Ende – und schafft viele Erinnerungen.

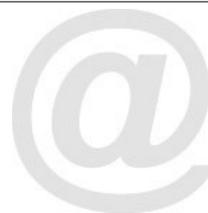
mg. Neun Tage war das Luzerner See-
 becken fest in der Hand des Blue Balls.
 Im Pavillon, KKL und «Schweizerhof»
 wurde getanzt, getrunken und gefeiert.
 Die Zahlen dürften sich im ähnlichen
 Bereich wie im letzten Jahr bewegen –
 genaue Zahlen will das Festival aber erst
 heute bekannt geben.

Pavillon als Publikumsmagnet

Auffällig war in diesem Jahr, dass das
 Rahmenprogramm wieder einen höhe-
 ren Stellenwert einnahm. Mit vielen
 ausgesuchten Bands war besonders der
 Pavillon ein regelrechter Publikums-
 magnet. Beim Konzert von Lo & Leduc
 musste gar die Haldenstrasse einspurig
 gesperrt werden.

Während die Gummistiefel in den
 vergangenen Jahren für Blue-Balls-Be-
 sucher dringend nötig waren, hat in
 diesem Jahr auch das Wetter mitgespielt:
 Regen gab es nie in unanständigen
 Massen, und über fehlende Sonne hat
 sich im rekordverdächtigen Sommer
 2015 noch niemand beklagt.

In Erinnerung bleiben werden bei den
 zahlreichen Zuschauern auch die vielen
 tollen Konzerte. Wie zum Beispiel jenes
 des britischen Senkrechtstarters James
 Bay, der mit seinem ersten Konzert in
 der Schweiz das neuntägige Luzerner
 Blue Balls eröffnet hatte. Auch die Kon-
 zerte im KKL wussten grossmehrheitlich
 zu gefallen. Besonders in Erinnerung
 bleiben sicher die Konzerte von Mando
 Diao, Damien Rice, Anna Calvi und
 Jamie Cullum.



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

25. Juli 2015 12:53;

Akt: 25.07.2015 12:53

Mando Diao – eine Band am Abgrund

von Neil Werndli - In Luzern spielten Mando Diao die dritte Show nach dem Abgang ihres Sängers. Es ist der Anfang vom Ende.

Bildstrecke im Grossformat »



Am Blue Balls Festival spielten Mando Diao eine aussergewöhnliche Show: Es war erst ihr dritter Auftritt nach dem Ausstieg von Gustaf Norén.

Am Blue Balls Festival spielten Mando Diao eine aussergewöhnliche Show: Es war erst ihr dritter Auftritt nach dem Ausstieg von Gustaf Norén.

Gustaf und Björn Dixgård waren früher gleichberechtigte Frontmänner. Jetzt steht Björn alleine am Mikrofon.

Die freigewordene Frontmann-Stelle besetzen Mando Diao vorerst nicht neu.

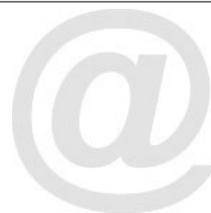
Für Gustafs Gitarrenparts haben sie einen neuen Gitarristen mit dabei. Dieser steht aber weit aussen am Rand, statt wie Norén damals in der Mitte.

Björn gab zweifelsohne alles. Trotzdem hatte er Recht, als er sagte «Mando Diao ist jetzt eine andere Band» - allerdings nicht im positiven Sinne.

Sein Rockstar-Gehabe wirkte aber leicht übermotiviert - als wolle er an etwas festhalten, das eigentlich längst vorbei ist.

Mando Diao machen auch ohne Gustaf Spass. Wer das Frontmann-Duo allerdings in besseren Tagen gesehen hat, wurde von der Einmannshow enttäuscht.

«Mando Diao und Gustaf Norén gehen getrennte Wege», hiess es im Juni auf der Facebook-Seite der schwedischen Band. Norén war nicht irgendein Mitglied aus der hinteren Reihen – gemeinsam mit Björn Dixgård hatte er die Band gross gemacht. Beide waren gleichberechtigte Frontmänner, teilten sich oft



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

brüderlich ein Mikrofon.

Noréns Abgang ist ein weiterer Rückschlag für Mando Diao, nachdem die Band bereits für ihr letztes Album «Aelita» verrissen wurde. Zum Zeitpunkt seines Ausstiegs war die Festivaltour jedoch schon gebucht und so kam es, dass Björn Dixgård am Freitagabend alleine auf der KKL-Bühne stand.

Der Neue muss am Rand stehen

Der verbliebene Frontmann eröffnete das Konzert mit «Amsterdam» und «White Wall»: Beides Songs, in denen Ex-Mitglied Gustaf kein einziges Wort singt. Björn beschränkte sich über das ganze Set auf Nummern, in denen er die Hauptstimme hat.

Ohne seinen alten Freund wirkte Björn etwas verloren auf der Bühne. Statt Gustaf zu ersetzen – was eine schlechte Idee wäre – übernimmt seine Gitarren-Parts nun ein junger Schwede. Allerdings ist dieser weit abgeschlagen am Rand der Bühne positioniert.

Nichtsdestotrotz bleibt Dixgård auch solo ein herausragender Entertainer. Über weite Strecken des Auftritts legte er seine Gitarre beiseite, um sich voll auf die Rolle als alleiniger Frontmann konzentrieren zu können. Spätestens als er das Tanktop auszog, stellte niemand mehr seine Bühnenpräsenz in Frage. Mit Gustafs Abgang im Hinterkopf wirkte die Show aber eher übermotiviert. Björn hampelte auf der Bühne rum und feuerte seine Band und das Publikum an, wie der Gastgeber eines langweiligen Abends, der nicht akzeptieren will, dass die Party vorbei ist.

«Wir sind jetzt eine völlig andere Band»

Als 20Minuten Mando Diao vergangenes Jahr zum Interview traf, herrschte bereits eine eigenartige Stimmung zwischen den beiden Sängern. Während Gustaf wirre Monologe hielt, wirkte Björn genervt. Wenn er mal zu Wort kam, unterbrach ihn sein Kollege sofort wieder, woraufhin Björn wiederholt die Augen verdrehte.

Allgemein war das Jahr 2014 eine schräge Zeit für Mando Diao. Ihre Tour zu «Aelita» spielten sie mit lächerlichen Outfits und komplett verchromten Instrumenten. Das war wohl Gustafs Idee. Gestern stand die Band jedenfalls wieder in schlichten schwarzen Hemden und Tanktops auf der Bühne.

Offiziell stieg Gustaf aus, weil er sich in eine «andere kreative Richtung entwickeln» will. Es muss aber eine unschöne Trennung gewesen sein. So klangen jedenfalls Björns Worte in Luzern: «Es war eine lange und emotionale Reise. Wir sind jetzt eine völlig andere Band», sagte er, bevor er «Down The Past» anstimmte – eines der wenigen Highlights. Danach folgten vier Balladen am Stück, eine davon auf Schwedisch, was die Stimmung im KKL sofort wieder bremste.

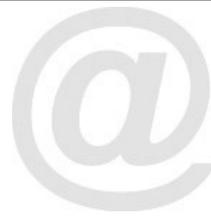
Wie weiter, lieber Björn?

Mit «Dance With Somebody» als Finale rettete Björn Dixgård seinen Kopf aus der Schlinge. Die Frage muss aber gestattet sein, wie es mit der Band weiter geht. «Mando Diao existiert in ganz vielen Formen», sagte Björn gegen Ende des Sets. «Das wird auch in Zukunft so sein.»

Klar, er kann alleine weiter machen. Wer Mando Diao nicht anders kennt, hat auch bei solchen Gigs Spass. Ältere Fans wurden aber bitter enttäuscht.

Vielleicht wäre es besser, zu akzeptieren, dass mit Gustaf ein elementarer Bestandteil der Band wegfällt und Mando Diao sterben zu lassen.

Datum: 25.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

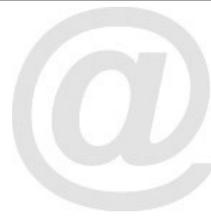
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wie hat Ihnen die Show von Mando Diao gefallen? Geben Sie Ihre Meinung im Talkback ab.

ANHANG: Bildstrecke





Online-Ausgabe

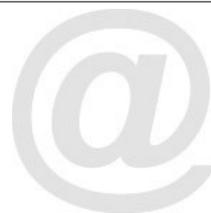
20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660





Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 49'382

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

24. Juli 2015, 15:29

Bote der Urschweiz Online

Lucerne, Switzerland

Wie fanden Sie das Blue Balls Festival 2015?



Ein Blick auf die unzähligen Food- und Getränkestände am Blue Balls Festival vor dem KKL Luzern.

(nop)

FESTIVAL ·

Die Tage des Blue Balls Festival 2015 sind in Kürze gezählt. Wie hat es Ihnen dieses Jahr gefallen? Was war Ihr persönliches Highlight und wo wären Ihrer Ansicht nach noch Verbesserungen angebracht?

Das Blue Balls ist bald vorbei, somit sind auch 9 Tage mit 120 Events und 100'000 Besuchern vorüber. Aber Grund zur Trauer gibt es nicht: Das Blue Balls 2016 darf gespannt erwartet werden. Nun ist es aber an der Zeit ein Resümee zu ziehen. Wir wollen von Ihnen wissen:

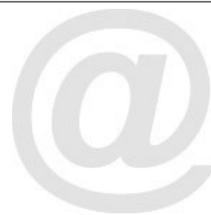
Wie hat Ihnen das diesjährige Blue Balls gefallen? Was war Ihr persönliches Highlight und worüber haben Sie sich geärgert?

Wir sind gespannt auf Ihre Antworten in der Kommentarspalte.

rag

Datum: 25.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 24. Juli 2015, 15:29

Wie fanden Sie das Blue Balls Festival 2015?



Ein Blick auf die unzähligen Food- und Getränkestände am Blue Balls Festival vor dem KKL Luzern.

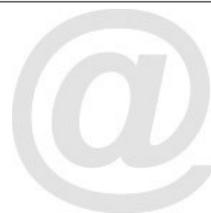
(nop)

FESTIVAL Die Tage des Blue Balls Festival 2015 sind in Kürze gezählt. Wie hat es Ihnen dieses Jahr gefallen? Was war Ihr persönliches Highlight und wo wären Ihrer Ansicht nach noch Verbesserungen angebracht?

[Zurück zum Artikel](#)

Datum: 25.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 19.07.2015

Blue Balls Festival in Luzern

Vom 17. bis 25. Juli ist die Stadt Luzern fest im Griff vom Blue Balls Festival. Hier ein paar Impressionen der einzelnen Konzerte.

[zurück](#)

Bild 1 von 33

[weiter](#)



Die schwedische Band Mando Diao begeistert am Freitag im Luzerner Saal des KKL.

(Bild: Nadia Schärli)

Datum: 25.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

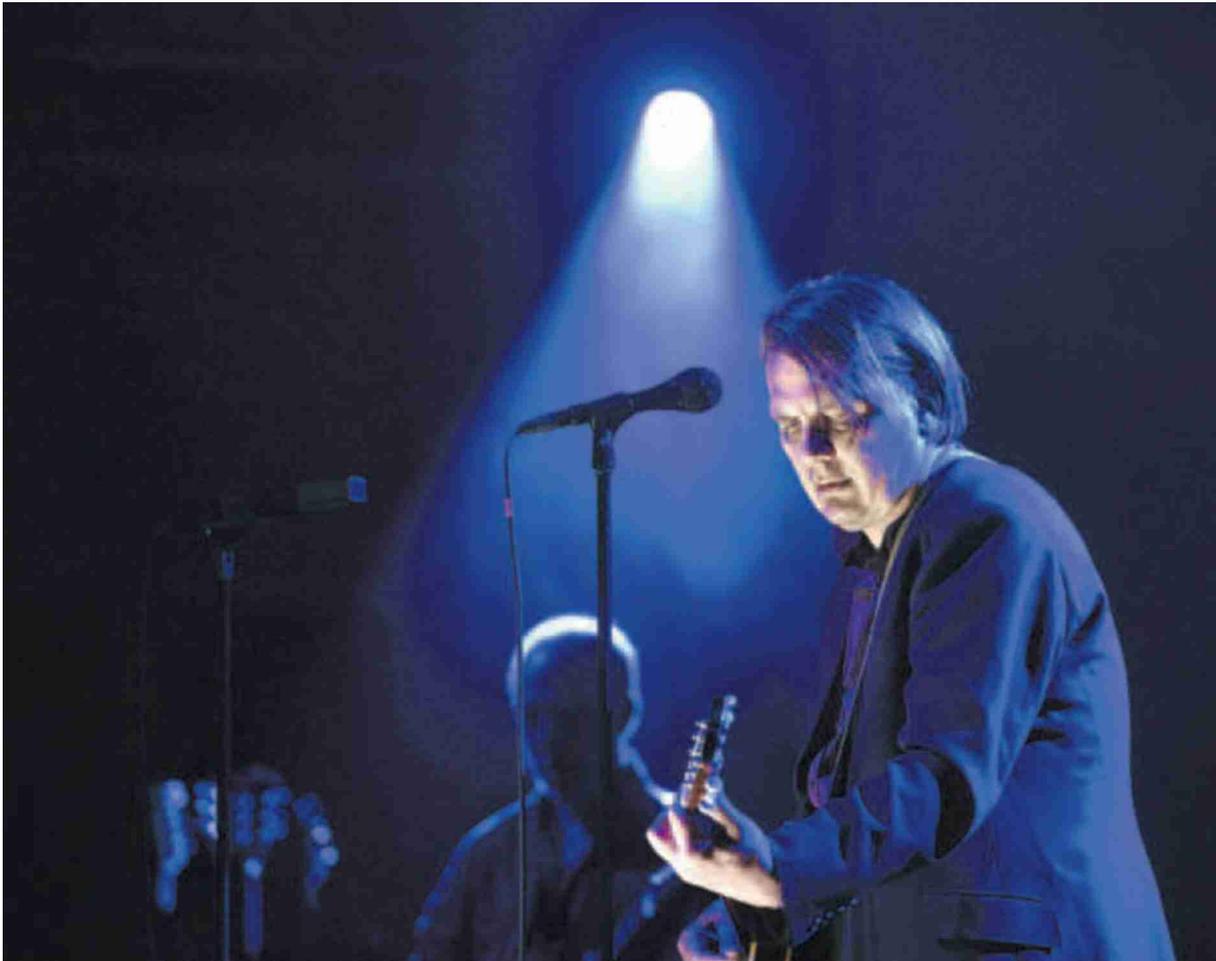
Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 34'815 mm²

Die Gelassenheit zwischen Walzer und Rock



Der 54-jährige Bandleader von Element of Crime, Sven Regener, gestern im KKL Luzern.

Bild Nadia Schärli



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 34'815 mm²

BLUE BALLS Sven Regener und Element of Crime gaben gestern im KKL Luzern ein Art Jubiläumskonzert.

BERNARD MARKS
bernard.marks@luzernerzeitung.ch

Trompetenhymnen gegen die besungene Tristesse, das ist und bleibt das Markenzeichen von Element of Crime. Und natürlich der morbide Charme, der den vier deutschen Musikern mit den Jahren ins Gesicht gemeisselt zu sein scheint. Die wohl melancholischste Rock-'n'-Roll-Band Deutschlands, vor genau 30 Jahren vom Bremer Sven Regener gegründet, hat gestern im Rahmen des Blue Balls Festival im grossen Saal des KKL Luzern eines ihrer denkwürdigen Konzerte gespielt.

Glück und Pech gehören zum Leben

Zurücklehnen und geniessen – hiess es gestern Abend für rund 1200 Zuschauer. Denn nicht nur der Klang der Musik war hervorragend. Element of Crime, das ist Lyrik auf hohem Niveau, bei der sich das Zuhören lohnt. Kaum eine deutsche Band transportiert die Gefühle des Lebens, Leidens und Liebens schöner als

das Quartett, das auf der Bühne mit einem Saxofonisten ergänzt wird.

Regener singt in seiner ganz eigenen Sprache über die Widrigkeiten und auch die kleinen, schönen Momente des Alltags. Meistens geht es dabei um Liebe. Regener will dabei zeigen, das Glück und Pech zum Leben einfach dazugehören. Im Titelsong von Lieblingsfarben und Tiere, dem neuen Album seiner Band, beschwört er die Entschleunigung unserer Zeit. Zuerst beschreibt er eine Welt, in der das Festnetztelefon sinnlos geworden ist. Dann schaltet er sein Handy aus, legt sich hin, macht die Augen zu und singt: «Denk an Lieblingsfarben und Tiere, Dosenravioli und Buch. Und einen Bildschirm mit Goldfisch, das ist für heute genug.» Getragen wird sein norddeutscher Akzent vom grossartigen Jakob Friderichs (alias Jakob Ilja), der mit dem tollen Sound seiner Telecaster ein perfektes Klangbild erzeugt. Im warmen Klangbild haben aber auch Bassist David Young und Drummer Richard Pappik ihren Platz. Dabei wechseln sich Songs im Dreivierteltakt und rockige Einlagen ab. Ein abwechslungsreiches und schönes Konzert, das auch dem Publikum gefiel.

Blue Balls: Mando Diao begeistern Luzern

Schwedische Band spielte am Freitagabend im KKL ihre Hits

Samstag, 25. Juli 2015 05:21



Mando Diao im KKL

Foto: Monica Gambuti

Ein weiteres Highlight am Blue Balls Festival 2015! Nach den Söhnen Mannheims oder James Bay waren am Freitag Mando Diao an der Reihe. Die Rockband aus Schweden begeisterte das Luzerner Publikum im KKL mit ihren Hits wie Black Saturday oder Dance With Somebody und heizte so richtig ein.

blue balls

konzert

Mando Diao

KKL

blueballs

Luzern

Kommentieren

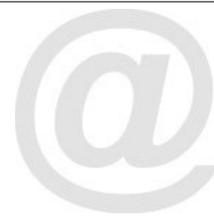
Datum: 25.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 88'000
Page Visits: 1.91'689



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Sophie Hunger, Nick Mulvey am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

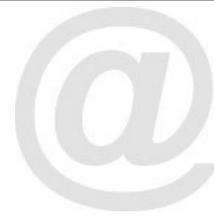
Datum 25.07.2015 20:30

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

Datum: 24.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

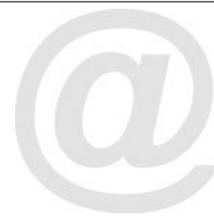
24. Juli 2015 21:49;

Akt: 24.07.2015 21:49

David Gray, ein Georges Braque der Musik

In der Talkshow «Meet The Artists» standen Moderator Hannes Hug Angus & Julia Stone, Lo & Leduc und David Gray Rede und Antwort.

(20M)



Online-Ausgabe

Radio 3FACH
6004 Luzern
041 417 00 70
www.3fach.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 12'500

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

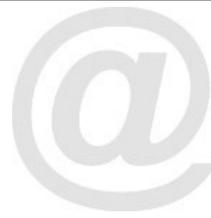
Interview mit Rhodes – Blue Balls



23.07.2015 – Heute Donnerstag spielte Rhodes im KKL am diesjährigen Blue Balls. Vor seinem Konzert im Luzerner Saal, schaute das gehypte Singer-Songwriter Talent, der übrigens schon mit Sam Smith und George Ezra zusammen arbeitete, noch kurz bei uns vorbei. “Erfolg ist schwierig einzuordnen, auch Chartplatzierungen” gab uns David Rhodes zu Protokoll. Ausserdem, dass man ihn auch evtl. am Mimiks-Konzert und sicher nach seinem Konzert im Schweizerhof am Aperol Spritz trinken sehen werde. Zweiteres kann unsere Redaktion bestätigen. Ein geerdeter Pop-Junggott.

[SoundCloud cookie policy](#)[Cookie policy](#)

Datum: 24.07.2015



Online-Ausgabe

Radio 3FACH
6004 Luzern
041 417 00 70
www.3fach.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 12'500

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Follow

Player controls

Download Share track

Radio 3FACH

Blue Balls 2015: Interview mit Rhodes

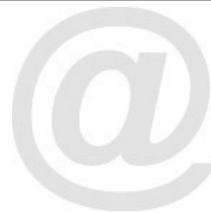
7 plays7

Was man von seinen Konzerten erwarten darf und welches Ritual er jeweils vor dem Konzert durchläuft (very british), hörst Du im Interview mit Sven und Aline.

eve_lynlivor 17 Stunden Folgen 10 „Gefällt mir“-Angaben 1 Kommentar Instagram

Datum: 24.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

24. Juli 2015, 15:29

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Wie fanden Sie das Blue Balls Festival 2015?



Ein Blick auf die unzähligen Food- und Getränkestände am Blue Balls Festival vor dem KKL Luzern.

(nop)

FESTIVAL ·

Die Tage des Blue Balls Festival 2015 sind in Kürze gezählt. Wie hat es Ihnen dieses Jahr gefallen? Was war Ihr persönliches Highlight und wo wären Ihrer Ansicht nach noch Verbesserungen angebracht?

Das Blue Balls ist bald vorbei, somit sind auch 9 Tage mit 120 Events und 100'000 Besuchern vorüber. Aber Grund zur Trauer gibt es nicht: Das Blue Balls 2016 darf gespannt erwartet werden. Nun ist es aber an der Zeit ein Resümee zu ziehen. Wir wollen von Ihnen wissen:

WERBUNG

Wie hat Ihnen das diesjährige Blue Balls gefallen? Was war Ihr persönliches Highlight und worüber haben Sie sich geärgert?

Wir sind gespannt auf Ihre Antworten in der Kommentarspalte.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

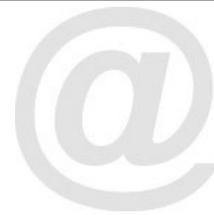
Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58622640
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 83/724

Datum: 24.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

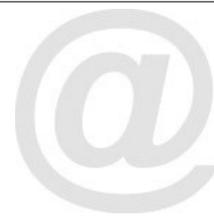
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

rag

Datum: 24.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'224'918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 19.07.2015

Blue Balls Festival in Luzern

Vom 17. bis 25. Juli ist die Stadt Luzern fest im Griff vom Blue Balls Festival. Hier ein paar Impressionen der einzelnen Konzerte.

[zurück](#)

Bild 1 von 25

[weiter](#)



Damien Rice am Blueballs Festival im Konzertsaal des KKL.

(Bild: Dominik Wunderli / Neue LZ)



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 37
Fläche: 6'339 mm²

Mehr Verständnis, bitte!

Zum Blue-Balls-Festival

Das Blue-Balls-Festival zieht auch dieses Jahr wieder Jung und Alt aus allen Himmelsrichtungen ins Musikgeschehen: Mann und Frau vergnügen sich. Hinter dem Event steckt grosse Arbeit. Nebst dem Organisator engagieren sich vor und während des Geschehens viele freiwillige Helfer. Die Festivaltage werden aber leider auch immer wieder überschattet von den Aktionen von Randalierern und Übeltätern. Schade! Auch muss der Organisator Urs Leierer immer wieder Unangenehmes oder Kritik einste-

cken, so zum Beispiel am Eröffnungstag: Wegen Anreiseschwierigkeiten traf der Musiker James Bay mit grosser Verspätung im KKL ein, und der Veranstalter musste für die Empörung und das Unverständnis des Publikums den Kopf hinhalten. Ob dabei wohl Unverständnis und Intoleranz so nahe beieinander liegen, dass alles andere in den Hintergrund gerückt wird? Üben wir doch besser das nötige Verständnis – so werden Herr Leierer und sein Team die Freude nicht verlieren, weiterhin für die Luzerner Sommernächte das Blue Balls Festival zu organisieren.

URSULA MAESTRINI, EBIKON

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 59'306 mm²

Grosse Geburtstagsparty mit Naidoo



Die «Söhne Mannheims» sind mittlerweile seit 20 Jahren unterwegs. Wieder mit dabei: Xavier Naidoo (ganz links).

Bild Dominik Wunderli

BLUE BALLS Die «Söhne Mannheims» feiern ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem Monsterkonzert im KKL. Ein Luzerner ist dabei sogar Überraschungsgast.

ROMAN KÜHNE
kultur@luzernerzeitung.ch

Söhne kann man sie eigentlich kaum mehr nennen. Sie sind verheiratet, erziehen Kinder, schwelgen in Familienleben. Doch bei ihrer grossen, restlos ausverkauften Geburtstagsgala vom Mittwochabend im Luzerner Saal des KKL ist von dieser bürgerlichen Kleinstädteridylle wenig zu spüren. Die «Söhne Mannheims» rocken und saften von der ersten bis zur letzten Minute. Über

drei Stunden werden die letzten 20 Jahre abgefeiert, die musikalischen Helden von einst und jetzt ins Licht gerückt. Das geht von «Vielleicht», erstmals publiziert auf dem zweiten Album «Noiz» (2004), bis zu «Was ist geblieben» aus ihrer neuesten Scheibe «Evoluzion». Diese Wandelbarkeit ist wohl auch ein wichtiger Erfolgsfaktor der Band. Die ständigen Wechsel auf Gesang und Instrument machen die Gruppe musikalisch spannend, bringen Ideen und Kreativität ins Gefüge.

Nach ersten kleinen Auftritten, in Mannheim natürlich, an Benefizanlässen und Stadtfesten, trug sie ihr melodioser Sprechgesang, ihre Balladenmusik in die ganze deutschsprachige Welt hinaus. Deutsch gesungene Lieder, Texte auf hohem Niveau, eine gehaltvolle Begleitung: Die Band hob sich von

Anfang an ab vom üblichen Schmusi-Einheitsbrei, wie er durch die alemannischen Radios geisterte. Die Söhne waren und sind ein wichtiger Faktor bei der Etablierung der deutschen Sprache in der Rockliteratur. Und es war sicher kein Zufall, dass 2003 die erste Popakademie Deutschlands in Mannheim zu stehen kam.

Zurückhaltende Stars

Doch in den letzten Jahren ist es ein wenig ruhiger geworden. Der Abgang des Frontsängers Xavier Naidoo und des Komponisten und Keyboarders Michael Herberger rissen 2012 ein empfindliches Loch in das Bandgefüge. Die letzte Platte schaffte es nie in die allervordersten Chart-Ränge. Doch am Mittwoch, zur grossen Geburtstags-tournee, sind sie beide wieder da – und halten sich zu-



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 59'306 mm²

rück. Denn dies ist vermutlich die grösste Überraschung des Abends. Naidoo tritt überhaupt nicht dominant auf, hält sich oft im Hintergrund. Sicher, seine Stimme ist immer noch die auffallendste. Unangestrengt platziert er sein Volumen, lässt die Töne wandern, Stimmung, Farbe und Höhe modulierend. In «Jah is changing all» ist es sein Soul-Organ, reich und warm, das der Ballade ihre Sinne gibt.

Doch daneben wird auch den anderen viel Platz gelassen. So etwa dem aus Simbabwe stammenden Rapper Metaphysics und dem Jamaikaner Marlon B, die beide immer wieder mit den Söhnen konzertierten. Herrlich, wie sie in «Can you feel it» vom Album «Power of the sound» (2005) ihren Rap mit dem klaren Rockbeat kontrastieren. Weitere ehemalige Mitglieder, wie Rolf Stahlhofen oder Claus Eisenmann, erhalten ebenfalls Solozeit. Einzig in den choralen Tuttigesängen geraten einzelne Stimmen ans voluminöse Limit, werden überforciert.

Spontan und frei

Sehr überzeugend ist die «Hintergrundsarbeit». Denn rührende Balladen produzieren viele Gruppen und schnulzig sind sie oft auch an diesem Abend. Die Söhne Mannheims verfügen jedoch über eine exzellente Band. Sorgfältig wird der Klang ausgebreitet. Fern des so üblichen Teppichbreis werden die Linien entwickelt. In «Iz on» kontrastiert diese Melodienkulisse spannend den

darüber fliegenden Rap-Gesang. Immer intensiver werden des Schlagzeugers Spiel, die Kapriolen des DJs, chaotisch schwappt der Begleitungsquell, schlussendlich ganz die Führung übernehmend. Ein richtiges Livekonzert. Und dies ist eine weitere Stärke der 20 Musiker auf der Bühne. Vieles scheint aus dem Moment zu entstehen, den Rhythmusinstrumenten werden Freiheiten gelassen. Die Schlagzeuger und Saitenspieler sind nicht einfach das schmückende Beigemüse, sondern voll eingebunden, gestalten aktiv das kreative Wechselspiel.

Die diversen Soli sind oft die Stichwortgeber im abwechslungsreichen Miteinander. Diverse Stücke werden so aufgepeppt, die CD-Patina mit einem Schwung auf die Seite gefegt. Als Überraschungsgast tritt der Luzerner Seven auf, der mit lockerer Art und swingender Kopfstimme ebenfalls einen kräftigen Tupfer setzt.

Frischer Schwung

Nie gehen so viele Handys hoch wie beim Auftritt des Lokalmatadoren. Dreieinhalb Stunden dauert das Konzert. Zum Schluss, etwa die fünfte Zugabe, längst fließen die Stücke ineinander, ertönt «Was wird mich erwarten». Auch dieser Klassiker wird nicht einfach in seinem Staub belassen, sondern mit frischem Reggae-Schwung aufgeputscht. Womit eine erinnerungswürdige Geburtstagsfeier ihren Abschluss findet.

Datum: 24.07.2015

Sendung: Der Morgen - Beiträge



RADIO SRF



Radio SRF 3

Radio SRF 3
8042 Zürich
044/ 366 11 11
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 06:10
Dauer: 00:01:26
Grösse: 1.3 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Sommerzeit ist Festival-Zeit!

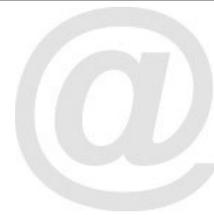
Aktuelle Festival-Tipps: Val Lumnezia und Blue Balls.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 24.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 1.91'048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Newcomer Joris spielt am Blue Balls Festival

Freitag, 24. Juli 2015 um 20.00 Uhr beim Pavillon

Freitag, 24. Juli 2015 11:17

Joris zählt zu den heissesten Newcomer Deutschlands. Er setzte sich mit seinem Album "Hoffnungslos hoffnungsvoll" in den Deutschen Album Charts durch und erreichte direkt den 3. Platz. Auch seine aktuelle Single "Herz über Kopf" hat Erfolg im Nachbarland. Jetzt versucht es der 25-Jährige auch in der Schweiz. Lange hat er sich Zeit gelassen für sein erstes Album. Er wollte dass alles perfekt wird und musste seine Lebenserfahrung in 13 selbergeschriebene Songs packen. "Es ist lustig - ich mache seit 20 Jahren Musik und niemanden interessierte es und jetzt steht ganz Deutschland Kopf. Die Konzertbesucher können sogar meine Songs mitsingen."

Am Freitag, 24. Juli spielt Joris am Blue Balls Festival in Luzern um 20.00 Uhr beim Pavillon. Er freut sich drauf: "Ich kenne Luzern sehr gut. Ich habe die letzten zwei Jahre am Blue Balls Festival gearbeitet. Aber hinter der Bühne bei der Produktion", dass er nun selber auf der Bühne stehen will ist eine Ehre für Joris und er garantierte beim Interview mit Radio Pilatus eine grosse Show.

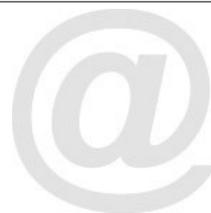
blueballs

Joris

Luzern

Kommentieren

Datum: 24.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 1.91'048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzern im Lo&Leduc-Fieber

Berner Musiker spielten gestern am Blue Balls

Freitag, 24. Juli 2015 05:56



Lo&Leduc in Luzern

Foto: Marco Zibung

Auf diese zwei Berner Gielen hat Luzern gewartet: Lo & Leduc spielten gestern am Blue Balls Festival in Luzern. Unzählige Zuschauer zog es daher vor den Pavillon. Auch wenn der Platz zum Teil knapp war, es wurde laut mitgesungen. Vor allem beim Song „Jung verdammt“ gab es kein Halten mehr. Die Radio Pilatus Hit 600-Gewinner haben einmal mehr gezeigt: Sie gehen verdammt ab.

Audiofiles

00:00/02:02

Lo&Leduc am Blue Balls Festival. Audio: Selina Linder

Lo

Leduc

Blue

Balls

Luzern

Kommentieren

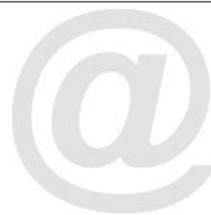
Datum: 24.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 88'000
Page Visits: 1.91'689



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Vincent McMorrow am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

Datum 25.07.2015 20:00

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

Datum: 24.07.2015

Sendung: Nachrichten



Tele 1

Tele1
6002 Luzern
041/ 429 58 00
www.tele1.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 18:00
Dauer: 00:00:20
Grösse: 6.5 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Anstrum an Blue Balls Konzert

Beim Konzert von Lo & Leduc am Blue Balls gestern Abend in Luzern, gab es einen Massenansturm.

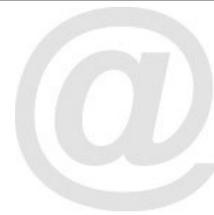
BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 24.07.2015

tink.ch 



Online-Ausgabe

Tink.ch
3302 Moosseedorf
031/ 850 10 91
www.tink.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 16'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls

- 23.07.2015

Ein Feuerwerk an Stimmwundern

22. Juli, 22.30 Uhr, KKL Luzern: Seit zwei Stunden feiern die Söhne Mannheims ihren Geburtstag. Es wird geklatscht, gehüpft, getanzt und mitgesungen. Die Energie liegt greifbar in der Luft und bleibt es noch bis Mitternacht.

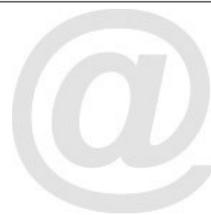
Nicole Odermatt



Xavier Naidoo: Zum 20-Jahr-Jubiläum kehrt der Erfolgssänger zurück zu den Söhnen Mannheims.



Dreieinhalb Stunden lang brachten die Söhne Mannheims den Luzerner Saal des KKLs zum Kochen.



Online-Ausgabe

Tink.ch
3302 Moosseedorf
031/ 850 10 91
www.tink.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 16'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Aus einigen Söhnen wurden mittlerweile Väter.



Ein Aargauer Sohn Mannheims: Soulsänger Seven agierte als Überraschungsact.

In Verbindung stehende Artikel:

Angus & Julia Stone

Share on facebook Share on twitter Share on myspace Share on google

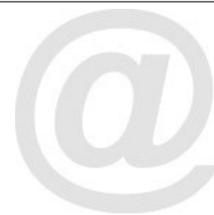
Entschliessen sich langjährige Musiker dazu, gemeinsam ein Werk aufzunehmen, können dabei ganz akzeptable Songs entstehen. Doch meistens bleibt es dann bei einem dieser sogenannten «Kollaboalben».

Nicht so in der Baden-Württembergischen Stadt Mannheim. Entschliesst man sich dort, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen, ist das Ergebnis eine der erfolgreichsten Popbands Deutschlands.

Fünf Millionen verkaufte Tonträger, sieben Platin-Auszeichnungen, vierzehn Gold-Auszeichnungen, über zwei Millionen Live-Besucher bei den Konzerten, diverse Auszeichnungen vom Comet bis hin zum Echo: der Rückblick auf zwanzig Jahre Söhne Mannheims.

Nicht nur Xavier Naidoo

Zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum kehrten die Söhne Mannheims gestern zurück in die Hallen des KKL Luzern. Schon zum dritten Mal durften die Musiker am Blue Balls Festival ihr Können unter Beweis stellen und brachten den Konzertsaal vom ersten Song an zum Glühen.



Online-Ausgabe

Tink.ch
3302 Moosseedorf
031/ 850 10 91
www.tink.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 16'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Die Söhne haben gezeigt, dass sie zwar keine zwanzig mehr sind, aber nach zwanzig Jahren gemeinsamer Zeitgeschichte mindestens noch genau so viel Spass zusammen auf der Bühne haben können.

Mit viel Humor und Charisma haben sie das Publikum mit Leichtigkeit durch einen dreistündigen Marathon ihrer bekanntesten Lieder geführt und sie in ein Wechselbad der Gefühle geschickt. Kampfgebrüll, Liebesschwüre, Verzweiflung, Hoffnung. Mehr als einmal hat die aussergewöhnliche Vielfalt an Stimmfarben für Gänsehaut gesorgt.

Die Söhne haben eingeladen

Natürlich dürfen bei einem Geburtstag auch die Gäste nicht fehlen. Neben den euphorischen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern war auch Seven als Überraschungs-Act geladen. Der in Luzern lebende Sänger brachte eine gute Ladung Soul mit, womit beim Konzert die ganze Palette an Musikgenres ausgeschöpft wurde.

An diesem Abend wurde nicht nur auf vergangene Jahre angestossen, sondern auch ein neues Kapitel einer Ausnahmegruppe angestimmt. Mit Sevens Worten: «Vielen Dank, Mannheim, für die Musik und die Geschichten.»

(Bilder: Nicole Odermatt)

Mehr Artikel von jungen Journalistinnen und Journalisten dank deiner Unterstützung!

Tink.ch gilt als "das" Magazin der Schweiz, bei dem junge Menschen unter 30 Jahren unter professioneller Anleitung ihre ersten Schritte im Journalismus wagen und das journalistische Handwerk erlernen. Das ist nur möglich dank dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher junger Menschen. Wir sind aber auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen, hier und jetzt: Wenn du noch mehr solche Artikel lesen möchtest, . Wir danken herzlich! (Vermerk "Spende") oder unterstütze uns mit einem Beitrag auf unser Postkonto 30-453242-7werde Gönnerin oder Gönner

Share on whatsapp

Kommentare

Keine Kommentare

Kommentar hinzufügen

- Pflichtfeld

Vorname:

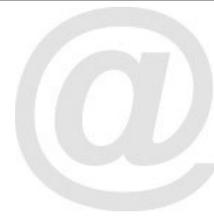
Den Code eingeben:



*

Datum: 24.07.2015

tink.ch 



Online-Ausgabe

Tink.ch
3302 Moosseedorf
031/ 850 10 91
www.tink.ch

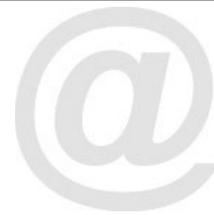
Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 16'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Text:*



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000



Der französische Künstler Blo an der Talkshow «Meet the Artists» am Donnerstagabend am Blue Balls. (Bild: cha)

«Meet the Artists» am Blue Balls

Idee hui, Umsetzung pfui!

Die Auftritte am Blue Balls in der Stadt Luzern begeistern die Massen. Nicht so jedoch das «Meet the Artists». Leere Ränge im KKL, von Dialekt triefendes Englisch und peinliche Stimmung begleiten jeweils die tägliche «Talkshow». Eine verpasste Chance?

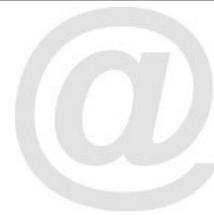
24.07.2015, 17:30

Eines vornweg: Das Blue-Balls-Festival ist aussergewöhnlich. Während knapp eineinhalb Wochen lebt die Stadt. Internationale Musiker beehren Luzern und sind zum Greifen nah. Das Programm ist extrem vielseitig und auch bildende Kunst findet seinen Platz an diesem Festival. Respekt an dieser Stelle den Organisatoren – und auch ein herzliches Dankeschön für diese Bereicherung. Alle Jahre wieder.

Allerdings: Da gibt es doch einen Programmpunkt am Blue-Balls-Festival, dessen Idee zwar schön und gut ist, die Umsetzung jedoch jedes Mal Gänsehaut beschert. Das «Meet the Artists». Dabei sollen die Zuschauer jeweils einen intimeren Einblick in das Leben der Künstler erhalten. Ich begeben mich ein weiteres Mal in die Höhle der schlechten Aussprache und der schmerzhaften grammatikalischen Satzstellungen.

Schon vor dem Start enttäuscht

Der Saal ist spärlich gefüllt. Gerade mal gegen die zwanzig Personen sind fünf Minuten vor Beginn der «Talkshow» anwesend. Bis zum Start begeben sich immer wieder eine Handvoll Gäste auf die vorderen zehn Sitzreihen. Hinter mir gönnt sich ein Paar ein Gläschen Rotwein. Zwei jüngere Frauen neben mir scheinen aufgeregt. Mit einem Ohr bekomme ich mit, dass sie das erste Mal am «Meet the Artists» sind. Sie wundern sich über die steife Atmosphäre – sprechen bereits vor dem Start von einer «Enttäuschung».



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Mit ein paar Minuten Verspätung tritt der Moderator Hannes Hug auf die Bühne. Mit brachialer Gewalt schleudert er Witz und Charme in Richtung Publikum, was nicht immer ganz bei den Lachmuskeln ankommt. Hug unterbricht das müde Kichern aus dem Publikum mit der sehr viel versprechenden Frage: «Wer spricht gut Englisch?»

Absehbare Antworten auf 08/15-Fragen

Die Ungeduld auf den Rängen ist spürbar. Endlich holt Hannes Hug die ersten Gäste des Abends – die Berner Senkrechtstarter Lo & Leduc – auf die Bühne. Fürs Erste wird in Schweizerdeutsch geplaudert, die Ohren bleiben erst einmal verschont. Hauptthema für Hug sind Autopannen, deren zwei die Berner Künstler letzgens hatten. Und natürlich auch die tonnenweise Fans, die sich plötzlich «über Nacht vermehrt» hätten. Die beiden Musiker beantworten schön brav die Fragen, geben sich locker und entspannt.

So weit, so gut, und auch einigermaßen unterhaltsam. Doch ab sofort ist Englisch die Amtssprache. Der britische Musiker David Gray betritt die Bühne, begrüsst das Publikum mit etwas heiserer Stimme. Bereits bei der ersten Frage von Hannes Hug, was für ein Typ David denn als kleiner Junge so gewesen sei, schalte ich ab. Bin ich der Einzige, den das nicht interessiert? Glücklicherweise ist David Gray in Plauderlaune. Er redet und redet, während Hug beinahe hilflos daneben sitzt, lächelt und nickt. Nach einem fünfzehnminütigen Monolog des britischen Musikers muss ihn Hannes Hug von der Bühne schicken, die Zeit ist um. Mit dem Musiker verlassen auch die Gäste reihenweise den Saal.

«How did you did that?»

Hannes Hug, Moderator des «Meet the Artists»

Wirre Fragen sorgen für peinliche Stimmung

Halbzeit. Hug bittet die Geschwister Angus & Julia Stone zu sich. Waren die Fragen bisher teilweise gut recherchiert, verlieren sie nun an Relevanz. «Kommt es dir darauf an, wo ihr gerade seid, wenn ihr auf Tour seid?», will der Moderator wissen. Die Geschwister schauen sich etwas verloren an, ehe Hug mit schärferem Geschütz auffährt. «Ist es einfach, Musik zu machen, wenn man schon immer Musik gemacht hat?»

Angus Stone ist unruhig. Nervös dreht er sich im Stuhl hin und her. Nach der letzten extrem tiefgründigen Frage – «Your audience isn't an audience. It's your guests. How did you did that?» –, herrscht fast peinliche Stimmung im Saal.

Klouser tu de meikrofoun, pliis

Das «Treffen mit den Künstlern» neigt sich langsam dem Ende zu. Beim letzten Gast ist Hannes Hug sprachlich sogar fast ein bisschen überlegen. Der französische Künstler Blo betritt die Bühne. Weitere Gäste verlassen den Saal, bis noch etwa eine Handvoll Personen brav stillsitzt.

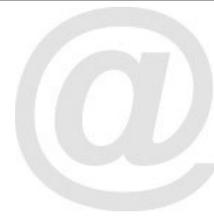
Während der Künstler auf Hugs Geheiss malt, weckt der Moderator das Publikum mit CDs auf, die er in die Ränge wirft. Hoffnungsvoll warte ich darauf, dass er mir dieses Quadrat aus Plastik an den Schädel wirft, damit der Spuk endlich vorbei ist. Doch weit gefehlt. Blo hat fertig gemalt, Hannes Hug ist mit seinem Latein am Ende. Und die Gäste mit ihrer Geduld.

Super Idee mit schlechter Umsetzung

Datum: 24.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Ich finde das «Meet the Artists» weder «förlig» noch blöd oder lächerlich. Die Idee dieses Programmpunktes am Blue Balls ist schlichtweg grandios. Die Umsetzung ist jedoch enttäuschend. Als Fan einen kurzen Einblick ins Leben eines Künstlers zu erhalten und anschliessend gleich noch dessen Konzert anzuhören, wer würde schon nicht freiwillig dorthin gehen? Schliesslich werden kostenlose Tickets jeweils vorher unter den Leuten verteilt.

Eine verpasste Chance? Ein Festival, das auf einem solch hohen Niveau internationale Stars nach Luzern holt und dann beim «Meet the Artists» fast laienhaft wirkt. Das müsste nicht sein. Man hat sich im Nachhinein nie wirklich so geföhlt, als hätte man die «Artists» getroffen. Wäre die Umsetzung gelungen, wären nicht nur mehr Gäste im Saal. Ich – und ich wage zu sagen, auch andere – wären sogar bereit, dafür zu zahlen.



Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 78'282
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 15
Fläche: 94'883 mm²

«Wir wollen ins Pfadi-Liederbuch»

VON MICHAEL GRABER

Lo & Leduc Die Schweizer Pop-Shootingstars über Erfolg, Polterabende und Schmerzen im Schritt

Lo & Leduc, ihr seid seit über sechzig Wochen in den Charts, Prix Walo, Ehrungen an den Swiss Music Awards, jedes Open Air reisst sich um euch: Ein verrücktes Jahr?

Lo: Es ist verrückt, weil es so eine Eigendynamik entwickelt hat - die auch gar nicht mehr wirklich viel mit uns zu tun hat. Wir machen ja in erster Linie Songs. Und was mit denen passiert, wenn wir sie veröffentlichen, lässt sich nicht mehr kontrollieren. Was uns widerfährt, hat aber auch viel mit Glück zu tun.

Glück?

Lo: Ja, man darf sich nichts vormachen. Erfolg beruht oft nur begrenzt auf musikalischen Qualitäten. Dass es uns als Berner für einen Auftritt auf dem Gurten reicht, haben wir schon gehofft und vermutet. Aber der ganze Rest - das konnten wir wirklich nicht erahnen.

Erfolg ist schön, Würde bringt aber auch Bürde. Wenn ihr gewusst hättet, wie sich nach dem Album «Zucker fürs Volk» euer Leben verändert, hättet ihr es trotzdem gemacht?

Leduc: Ich für meinen Teil hätte das sicherlich gemacht.

Lo: Es ist ja auch nicht so, dass sich unser Leben schlagartig verändert hat. Man gewöhnt sich relativ schnell an neue Begebenheiten, laufend.

Leduc: Ich finde es ohnehin sehr wichtig, dass man im Voraus nicht weiss wohin es einen führt. Sonst macht

«Wir haben den Anspruch, dass unsere Songs bei

Kindergärtlern und im Altersheim funktionieren.»

Luc Oggier alias Leduc

man musikalische Kompromisse, und man überlegt sich bereits im Vorfeld, welche Interviewfragen zu den Songs kommen und was man darauf antworten wird. Ich finde es ideal, wenn man ein Lied einfach schreibt, es dann gehen lässt und schaut, was passiert.

Lo: Der Grundgedanke ist: Wir wollen nicht hinsitzen und bewusst einen Song schreiben, der sicher funktioniert, also am Radio läuft und so weiter.

Leduc: Das Schlimme ist, dass das wohl sogar funktionieren würde ...

Könnt ihr selber «Jung, verdammt» überhaupt noch hören?

Lo: Ich verstehe komplett, wenn man sich das fragt. Aber wir fahren beide nicht Auto und bleiben darum oft davon verschont, wenn es im Radio kommt. Wir haben aber auch schon viele Songs aufgenommen, die nie abgespielt wurden, deshalb stört es uns jetzt auch nicht so wahnsinnig, wenn es mal eines fast bis zum Überdross ins Radio schafft.

Leduc: Neulich habe ich mich in einem Restaurant-WC singen hören. Das war schon recht eigenartig.

Aber wenn ein Betrunkener am Polterabend grölt: «U i ha gmeint, dr Tüüfu chäm im Fүүr und nid im rote Chleid», denkt man da nicht: Wow, wir haben ein Monster geschaffen?

Leduc: Nein, das ist eben dieses erwähnte Gehenlassen eines Songs. Klar sind mir gewisse Reaktionen näher als andere, aber



Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 78'282
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 15
Fläche: 94'883 mm²

das ist wirklich nicht mehr in unserer Macht.

Lo: Es ist wie bei der Literatur: Mindestens so wichtig wie das, was der Autor in einen Text hineinpackt, ist das, was der Leser oder der Hörer darin sieht.

Leduc: Wir haben immer gesagt: Wir wollen es ins Pfadi-Liederbuch schaffen. So weit ist es noch nicht.

Lo & Leduc ist mittlerweile eine nationale Marke. Könnt ihr da nebenher noch arbeiten?

Leduc: Im Moment könnten wir

von unserer Musik leben, aber uns war es immer sehr wichtig, dass wir nebenher noch was ande-

res machen. Unsere Inspiration holen wir uns nicht unbedingt an Konzerten, sondern im richtigen Leben, im Alltag, den wir uns bewahren möchten.

Nie in Versuchung geraten, alles auf eine Karte zu setzen?

Leduc: Wieso auch? Ich kann mir kaum erträumen, mehr Musik zu machen, als wir es gerade tun. Zudem: Unsere Band besteht komplett aus Milizmusikern. Da hat es auch Juristen darunter, und die würden mit Musik allein finanziell sicher den Schlechteren machen.

Was hat der Erfolg mit eurer Freundschaft gemacht.

Leduc: Vier Monate sind nicht viel auf acht Jahre, die wir uns nun kennen. Aber: Es war sicherlich eine neue Feuerprobe für unsere Freundschaft - aber nicht die erste. Und ich bin sehr froh, dass wir das zusammen machen können. Mittlerweile treffen wir uns sicherlich öfter an Meetings als am Abend zum Bier in einer Beiz - Freunde sind wir deswegen aber immer noch genau gleich.

Lo: Ich finde es bereichernd, dass wir jetzt auch geschäftlich miteinander zu tun haben. Das zwingt einen in der Freundschaft zur Ehrlichkeit. Sonst kann man in einer Freundschaft allem Unangenehmen aus dem Weg gehen.

Ihr kommt vom Rap und geht jetzt auch zu «Glanz & Gloria». Hattet ihr nie Bauchweh wegen dieses Spagats?

Lo: Ein Spagat tut eher im Schritt weh.

Wir haben aber auch immer viel Wert drauf gelegt, dass wir unsere Authentizität nicht verlieren. Es war sicherlich ein lehrreiches Jahr. Und es gäbe den einen oder anderen Ort, an den wir wohl nicht mehr hingehen würden.

Leduc: Der Spagat hat mir gar nie Bauchweh gemacht. Das habe ich schon vor sieben Jahren in unsere Pressetexte geschrieben. Wir hatten immer

«An den einen oder anderen Ort würden wir nicht mehr hingehen.»

Lorenz Häberli alias Lo

den Anspruch, dass unsere Songs bei Kindergärtnern genauso funktionieren wie im Altersheim. Aber: Uns ist es vor allem wichtig, dass man bei unserer Musik über Lo & Leduc spricht und nicht über alles andere.

Privates findet man fast nicht über euch. Weshalb?

Lo: Das war ein bewusster Entscheid. Dummerweise waren wir nicht von Anfang an konsequent und haben tatsächlich mal gesagt, was wir studieren. Das hören wir jetzt immer wieder.

Trotzdem haben die Leute das Gefühl, euch zu kennen - wegen eurer Texte.

Lo: Natürlich. Aber bei einem Kriminalroman hat auch niemand das Gefühl, dass der Autor tatsächlich ein Mörder ist. In unseren Texten steckt natürlich Persönliches drin, aber längst nicht alles ist autobiografisch.
Leduc: Lustigerweise wird das oft nicht verstanden, wenn wir sagen, wir wollen unser Privates privat halten. Oft kommt dann die Frage: «Aber ihr wollt doch verkaufen.» Ja, wir haben sehr gerne, wenn unsere CDs gekauft und unsere Konzerte besucht werden, aber bitte nicht meinetwegen, sondern wegen unserer Lieder.

Leduc, du bist Musiklehrer. Lachen die Kinder, weil sie dich auch schon mal in einem Clip gesehen haben?

Leduc: Kinder können unglaublich gut damit umgehen. Ich hatte am Anfang schon einen gewissen Respekt und Bedenken, ob das wirklich weiterhin

Datum: 23.07.2015



AARGAUER
ZEITUNG



Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 78'282
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 15
Fläche: 94'883 mm²

möglich ist. Aber es ist überhaupt kein Problem - ich glaube, Kinder sind da kompetenter als viele Erwachsene.

Lo&Leduc spielen heute am Blue Balls Festival in Luzern, am 9. August am Heitere Open Air in Zofingen und 29. August am Zurich Open Air.



Lo (links) und Leduc treffen sich mittlerweile mehr an Meetings als beim Bier.
MAXIMILIAN LEDEICER

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 10'354 mm²

Rodrigo y Gabriela bringen alle zum Tanzen

FEST Kühl und edel ist er, der Konzertsaal des KKL. Eigentlich ungeeignet für schweisstreibende Konzerte und Tanzfestivals. Lang ist die Liste der Bands, die sich an diesem klassischen Ungetüm verrannt. Nicht so das Gitarrenduo Rodrigo y Gabriela. Am Dienstagabend verwandeln sie den Konzertsaal praktisch von Anfang an in ein Feiergelände. Hart, schnell und schweisstreibend starten sie in den Abend und ziehen diesen Anfangsspeed durch. Ihre Musik pendelt zwischen Rock, Pop und Metal. Nur noch selten schimmert der Flamenco durch, einst prägendes – und erfrischendes – Element ihrer ersten Einspielungen.

Wild werden die Stile gemixt. Trotz dieses Kunstgemenges sind es unverkennbar Rodrigo und Gabriela, die da auf der Bühne stehen. Die intensive Perkussion, eine kurze, riffartige Gitarrenakrobatik, der praktisch vollständige Verzicht auf Melodien und repetitive, hämmernde Steigerungen schaffen ein ganz eigenes Klangbild.

Alles mit Leben gefüllt

Dichte, Puls und Kraft sind die prägenden Elemente. Der Ablauf der Stücke ist ähnlich. Gabriela legt mit ihrer stürmischen Fingerarbeit das rhythmische Fundament. Rodrigo setzt kurze, ebenfalls stark am Puls orientierte Phra-

sen. Die Fülle der produzierten Sounds erzeugt einen dichten Dampf, eine Art Geräuschakrobatik. Die ständigen Steigerungen, die technisch filigranen, aber nach kurzer Zeit abbrechenden Virtuositäten sind auf die Dauer auch ermüdend, ja langweilig gar. Hingeworfene Satzfragmente, Allgemeinplätze der Rockgeschichte, ein Twitter-Staccato mit wenig Hintergrund. Für ein Fest ist dieser Klangrausch jedoch ideal. Schnell stehen die ersten Zuschauer, es werden immer mehr. Am Schluss tanzt der ganze Saal. Selbst die Bühne ist mit wogenden Leibern gefüllt.

ROMAN KÜHNE
kultur@luzernerzeitung.ch



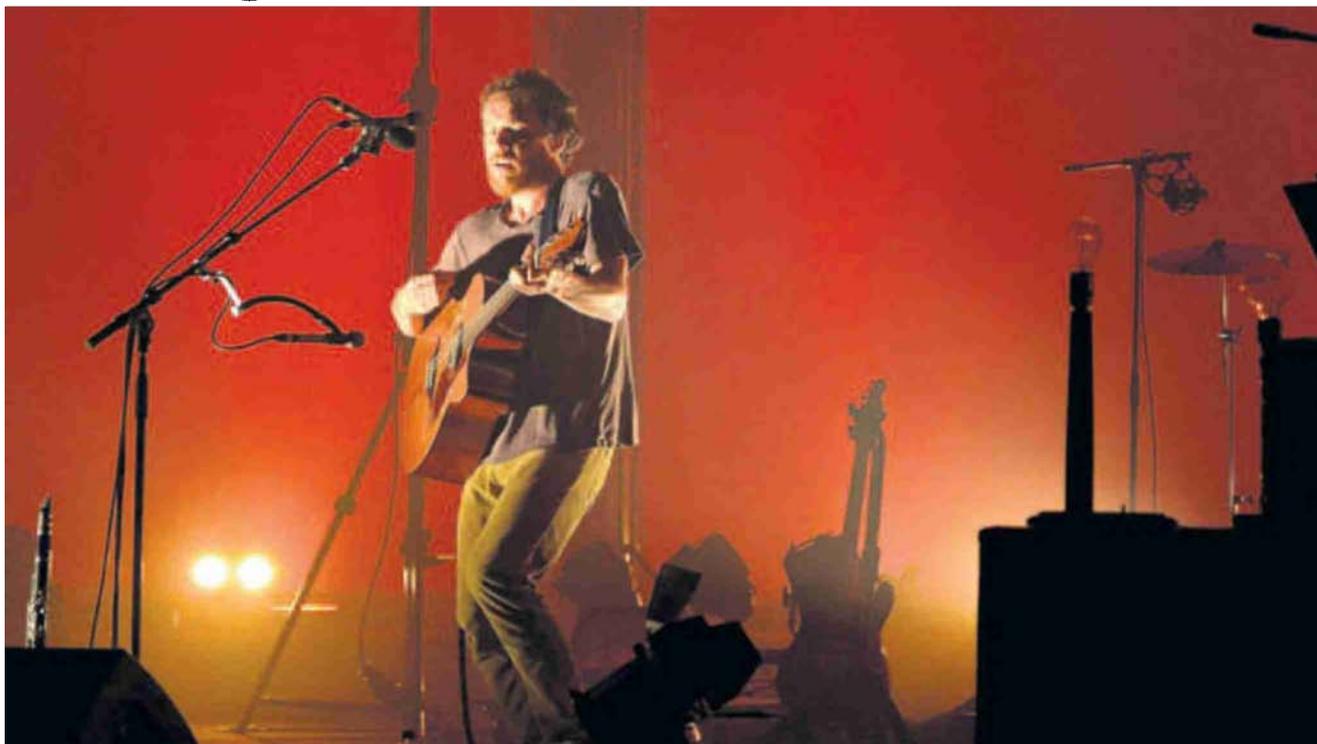
Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 48'528 mm²

Ein begnadeter Musiker und Erzähler



Damien Rice gestern bei seinem Auftritt im KKL. Er hatte auch nicht jugendfreie Witze auf Lager.

Bild Dominik Wunderli

BLUE BALLS Der Ire Damien Rice setzte gestern im KKL einen Glanzpunkt. Er tat dies mit feinen Melodien und

derbem Witz.

MICHAEL GRABER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

Zuerst die Überraschung: Der hat noch eine Vorband. Etwas verwundert war gestern wohl die grosse Mehrheit im Weissen Saal des KKL, als statt Damien Rice Mariam The Beliver die Bühne betrat. Die Schwedin spielte ein kurzes Set und vermochte zu gefallen. Wie Rice steht sie allein auf der Bühne, was ja immer ein grosses Wagnis ist. Sie meisterte es tapfer.

Noch drückender

Aber kaum war dann Rice selber da, merkte man den Unterschied vom Newcomer zum Star. Innert Sekunden füllte Rice den Saal auch ganz allein aus. Nie während seines Konzerts vermisste man irgendwelche Musiker, die ihm den Teppich legen. Das kann Rice selber. Sei es mit feinem Gitarrenspiel oder mit Hilfe seines Loopgeräts, das er zuweilen bis zum Überdrehen nutzt.

Damit ist auch klar: Wer nur der feinen Töne – für die Rice ja ab Platte vor allem bekannt ist – wegen gekommen ist, staunte wohl nicht schlecht. Der Ire kann auch ganz schön drücken. Sogar mit Hilfe von Stroboskopen, die den treibenden Sound noch drückender wirken lassen.

Und dann ist Rice auch ein ganz famoser Unterhalter: Er erzählt lange Geschichten über seine Lieder, die meist ausfern und so ein bisschen alles er-

klären. Die Religion, das Hadern mit sich selber und die Liebe natürlich sowieso. Er hat auch einige Tipps auf Lager, mit Hilfe derer man erkennen könne, ob man wirklich verliebt sei. Auf die genaue Wiedergabe wird an dieser Stelle verzichtet – sie sind nicht ganz jugendfrei, nicht im Ansatz eigentlich, um genau zu sein.

Er strotzt vor Charme

In solchen Momenten ist Damien Rice schlicht genial. Der hat mehr Charme in seinem kleinen Finger als andere Gruppen in der ganzen Band. Er witzelt, wird ernst und parliert in wunderbarem Irisch über Gott und die Welt. Er vergisst darob die Musik aber nicht. Es ist eindrücklich, wie flexibel seine Stimme ist.

Er kann schreien und singen, kann

Datum: 23.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 48'528 mm²

flüstern und wimmern. Meist nur an der Gitarre steigert er jeden Song nach und nach Richtung Höhepunkt. Es gibt keine einfachen Auflösungen, und nicht immer wählt er die naheliegendste Lösung.

Auf dem Inseli

Kurzum: Das war ein Glanzpunkt dieses Blue Balls. Das sind seine Konzerte eigentlich immer. Er war ja schon mehrfach in Luzern. Beim letzten Mal hat er im Anschluss noch etwas auf dem Inseli weitergespielt. Ob er das gestern auch noch tat, war bis Redaktionsschluss unklar. Zuzutrauen wäre es diesem sympathischen Musiker allemal. Genug Schalk hat er auch.

Blue Balls: Lo & Leduc gespannt auf Pavillon-Konzert

Nach Heimspiel auf dem Gurten heizen die beiden Berner in Luzern ein

Donnerstag, 23. Juli 2015 16:13



Lo von Lo & Leduc am Pilatus-Mikrofon

Foto: Thomas Zesiger

Gerade noch waren Lo & Leduc am Gurtenfestival die grossen Stars und zeigten auch am Moon & Stars Festival in Locarno was sie drauf haben. Nun aber ist Luzern an der Reihe. Uns erwartet heute Abend ein tolles Open Air-Konzert auf der Pavillon-Bühne beim Nationalquai. Ein cooler Ort um zu spielen, meint auch Leduc im Interview: "Kleine Bühnen haben halt ihren eigenen Charme, den es immer wieder braucht!"

Lo & Leduc legen direkt nach dem Luzerner Rapper Mimiks so richtig los und freuen sich auf das Luzerner Publikum. So richtig geniessen können es die beiden dann aber doch nicht. Denn morgen Freitag geht es gleich mit einem Konzert am Open Air Lumnezia weiter und auch am Samstag stehen sie auf einer Bühne im Land.

Der Festival-Sommer 2015 ist ganz klar auch ein Lo & Leduc-Sommer! Mehr zum heutigen Pavillon-Konzert und was sonst noch läuft bei den beiden, hörst du um 18.45 Uhr bei Maik Wisler.

blueballs

Lo & Leduc

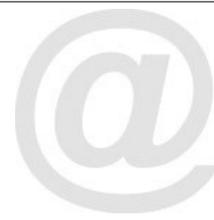
Pavillon

konzert

Festival

Luzern

Kommentieren



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 50'000

Sommerstimmung am Blue Balls

23.07.2015, 15:51

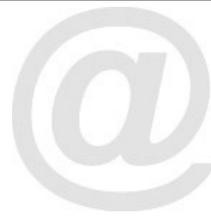
Kurz vor dem Ende der Blue Balls-Ausgabe 2015 ein paar Eindrücke vom Festival in und um das KKL Luzern.



Datum: 23.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

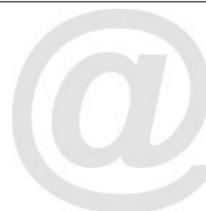
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



(Bilder: Andrea Zimmermann und David von Moos)



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Hier wird diskutiert. Diskutieren Sie mit!

Pro & Contra

Blue Balls: Ist der Konzertsaal doof?

Ja 50%

Nein 50%

Noch 6 Tage, 20 Stunden, 56 Minuten

Bitte loggen Sie sich ein, um abzustimmen.

Jahr für Jahr lockt das Blueballs mit einem grossen Staraufgebot ins KKL. Dabei entscheiden sich viele Musikliebhaber nicht nur für ein Konzert, sondern gleich für zwei oder drei. Doch in welchem KKL-Saal ist das Live-Erlebnis besser? Im weissen Konzertsaal oder im Luzerner Saal mit Eingangsbereich? Bei dieser Frage scheiden sich die Geister, auch bei uns auf der zentral+ Redaktion.



Ja

sagt David von Moos, redaktioneller Mitarbeiter

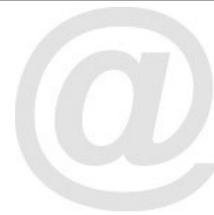
Lähmende Sesselkleber passen nicht zu guter Musik

Ganz ehrlich: Es passt einfach nicht. Der Künstler macht Druck. Voller Energie und Enthusiasmus startet er sein Set und lässt es krachen – allerdings nur auf der Bühne. Unten: das grosse Gähnen. Der Funke will einfach nicht rüber springen. Der weisse, grosse, ehrwürdige Konzertsaal legt das Publikum in Ketten. Eingequetscht in die gediegenen Sessel können sich die werten Gäste nur schwer bequemem, sich der Musik hinzugeben. Die treibenden Rhythmen scheinen an ihnen vorbeizuziehen und die eingängigen Melodien prallen ab. Das Publikum ist stocksteif. Ich wähne mich im falschen Saal, ähm, Film.

So geschehen am – eigentlich – phänomenalen Konzert von Jamie Cullum am Montagabend im KKL. Ich sitze im zweiten Balkon in der vierten Reihe links, der nummerierte Platz bietet eine gute Sicht über den ganzen Saal auf die stimmungsvoll beleuchtete Bühne. Eine nette Atmosphäre, wie ich finde. Etwas zu nett für diesen Abend? Stehplätze gab es leider keine. Also warte ich schön brav sitzend auf die Stimmung.

Beinahe verzweifelt wirkt da der Top-Act aus England bei seinen beherzten Versuchen am Anfang des Konzerts, das Publikum zum Aufstehen und Mitmachen zu bewegen. Dabei hatte Festivaldirektor Urs Leierer bei der Ansprache noch versprochen, dass an diesem Abend «kein Füdli lange sitzen bleiben wird». Unter diesen Umständen ist das allerdings leichter gesagt als getan.

Kaum stehe ich auf den Beinen, jammern hinter mir die begeisterungsfaulen Sesselkleber – notabene alles andere als altersschwache Zeitgenossen. Spätestens jetzt wünsche ich mich in den angrenzenden Luzerner Saal – zusammen mit Jamie Cullum und seiner Musik. Nummerierte Sitzreihen und eine tolle Aussicht



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

brauche ich dazu nicht.

Was für die grossen Sinfonieorchester und klassischen Musiker aus aller Welt angemessen sein mag, ist für Populärmusik schnell mal zu viel des Guten. Zwar wird der Saal mit seiner hervorragenden Akustik jeder Art von Musik gerecht. Und zweifelsohne ist er auch von der Optik her beeindruckend. Doch genau diese Erhabenheit wird zum Hindernis des Abends. Die schiere Wucht des festlichen Rahmens drückt das ehrfürchtige Publikum in die lähmenden Sessel.

Dazu kommt allen Übels auch noch, dass das durchschnittlich untertemperierte Temperament höchstens zum Mitwippen der Zehen reicht. Gerade im weissen Konzertsaal bleiben Gäste, was sie sind – Zuhörer und Zuschauer nämlich. Mehr liegt leider nicht drin. Wie magische Wände trennen die Sitzreihen und Balkone die Musiker vom Publikum. Und die Stimmung vom Stimmungsmacher. Schade. Das müsste nicht sein. Ich finde den Luzerner Saal deutlich besser.



Nein

sagt Alain Brunner, Redaktor

Auf der Suche nach dem guten Ton

Im Gegenteil. Ich finde den anderen Saal, den Luzerner Saal, einfach unerträglich. Ein erweitertes Foyer, das mir Mal für Mal jegliche Festlaune verdirbt. Der Luzerner Saal ist nichts weiter als eine zweckentfremdete Empfangshalle. Da helfen ein paar Boxen an den Wänden wenig. Ich bin mir sicher, Jean Nouvel wollte das nicht. Er plante einen ausziehbaren Konferenzraum, mehr nicht.

Zum eigentlichen Problem: Konzerte im Luzerner Saal sind für mich eine Tortur. Man muss ja nicht hingehen, ja. Und zugegeben, ich bin selber Schuld, ja. Ich hätte eigentlich daran denken müssen, bevor ich mich nach Jahren des persönlichen Boykotts erneut dazu habe hinreissen lassen. Ich kaufte die Tickets James Bay. Voller Erwartungen. Star-Auftakt, super Stimme, überall in den Charts. 75 Franken.

Also: Ich stehe ungefähr in der Mitte des Luzerner Saals. Der Künstler schreitet zum Mikrofon und dann wird auf der Bühne gespielt wie wild. Nur bekomme ich praktisch nichts mit. Die anderen um mich herum offenbar auch nicht. Sonst würden sie nicht die ganze Zeit so laut Schwatzen. Zu Leise? Zu Schlecht? Was wird da gespielt? Aus diesem Schallgewusel etwas zu erkennen ist schwierig. Geduld hilft nicht weiter. Die Töne scheinen sich irgendwo im Saal versteckt zu haben.

Das Geplapper um mich herum wird unerträglich. Also ab nach vorne. Im vorderen Saalbereich macht sich aber dann das andere grosse Problem dieses Saals bemerkbar. Die Hitze und die Luftfeuchtigkeit sind so tropisch, dass ich innert Sekunden schwitze wie im thailändischen Urwald zur Mittagszeit.

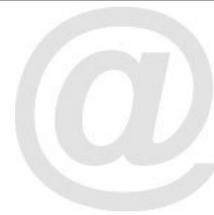
Also Flucht zurück nach hinten. Dann nach rechts, wieder nach links. Die Odyssee auf der Suche nach einem guten Platz dauert ungefähr so lange wie das Konzert selbst. Gefunden habe ich schlussendlich keinen. Schade ums Geld.

Ein Konzert im Luzerner Saal ist und bleibt nichts für mich. Dabei könnte es so doch schön sein: Ich wünsche

Datum: 23.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

mir jedes einzelne Blueballs-Konzert in den weissen Konzertsaal nebenan. Dorthin, wo das Klima erträglich, die Musik geniessbar und das Publikum weniger laut ist.



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 3
Fläche: 86'539 mm²

Leute



Urs Leierer (Direktor Blue Balls Festival) im Gespräch mit der Pariserin Fanny Latour-Lambert (Fotografin Foto-Expo).



Begeistert vom Blue Balls Festival: Marco Castellaneta (Leiter Schweiz. Landesmuseen) und Andrea Steiner (Agentur «querfeldein»).



Hotel-Schweizerhof-Direktor Patrick Hauser und seine Frau Leslie besuchen das Blue Balls seit 20 Jahren.

EVENT
der
WOCHE

Blue Balls Festival 15 Lucerne (17.–25. Juli) mit viel A–Z-Prominenz am Eröffnungsevent

Sehen und gesehen werden

Ohne das Blue Balls Festival würde Luzern ein Event mit Ausstrahlung über die Schweizer Grenze hinaus fehlen. Glücklicherweise, der während der neun Tage tolle Musik, Stimmung und Kulinarik genießen darf. *Bilder: vw*



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 3
Fläche: 86'539 mm²



Bianca Sissing, (rechts, Ex-Miss-Schweiz) und ihre Freundin geniessen die vielen Möglichkeiten, die das Blue Balls Festival bietet.



Walliser Power: Susanne (links) und ihr Gatte Marcel Perren, Direktor Luzern Tourismus, mit ihrer «Landsfrau» Sina.



Rafael Beutl (Bachelor Schweiz) und seine Freundin besuchen das Blue Balls, weil es ein Festival sei, wo eine gewisse Eleganz vorherrsche.



Michèle Bösch (rechts), Miss-Schweiz-Kandidatin aus Luzern, und ihre Freundin waren besonders aufgeregt, James Bay zu sehen.



Vera Bergen (SRF-3 -Moderatorin) und ihre Begleitung finden es toll, den Feierabend mit Musik, Apéros und Partys zu geniessen.



Corinne Schädler (Miss Earth Schweiz 2015) in Begleitung ist zum ersten Mal am Blue Balls und freut sich auf den Auftritt von James Bay.



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 3
Fläche: 86'539 mm²



«Mister Blue Balls» Urs Leierer – seit 20 Jahren der Spiritus Rector des Festivals.



Cédric Habermacher (Geschäftsführer Regionalkonferenz Kultur RKK) mit seiner Frau findet das Blue Balls eines der besten Festivals.

Diese Woche nachgefragt

... bei Urs Leierer, Blue-Balls-Festivalleiter beim Eröffnungsevent vom Freitag, 17. Juli im KKL Luzern.

Urs Leierer, jetzt wo es losgeht, wie ist Ihre Gefühlslage?

Sehr gut! Wir starten zwar mit einer kleinen Abkühlung, allerdings nur wettermässig.

Das Programm ist heiss ...

Definitiv! Schon letztes Jahr war das Programm top. Jetzt sind wir von der Qualität her mindestens ebenbürtig.

Was gefällt Ihnen ganz besonders?

Es ist der Mix, der es ausmacht – das Blue Balls Festival präsentiert auch dieses Jahr wieder international bekannte Acts wie zum Beispiel James Bay oder Jamie Cullum, dazu Geheimtipps oder Neuentdeckungen wie etwa Benjamin Clementine und dann natürlich sichere Werte. Dazu zähle ich die Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo oder Sophie Hunger, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Das Blue Balls Festival ist mehr, als nur gute Musik ...

Definitiv! Das Festival mit seinen drei Locations KKL Luzern, Pavillon und

Hotel Schweizerhof bietet immer auch Gelegenheit für viele gute Begegnungen. Und wir legen Wert auf einen kulturellen Austausch.

Gerne mache ich in diesem Zusammenhang auf die Fotoausstellung der international gefragten Fotokünstlerin Fanny Latour-Lambert aus Paris auf der Luzerner Terrasse im KKL Luzern aufmerksam. Mit dem Blue-Balls-Festival-Pin kann man dieses empfehlenswerte Exposé ausgewählter Fotos besichtigen.

Stichwort Pin – da hätten Sie sich letztes Jahr einen besseren Absatz gewünscht. Appellieren Sie an dieser Stelle an alle, «kauft einen Pin und helft mit, das Festival am Leben zu erhalten»?

Ich freue mich über jeden verkauften Pin, und ich denke, wir bieten für die 20 Franken, die er kostet, einen wertvollen Gegenwert.

Sie sind der Spiritus Rector, also die treibende Kraft hinter dem Blue Balls Festival, und das seit gut 20 Jahren. In die Zukunft geblickt: Was ist Ihre Vision?

Meine Vision ist es, das Blue Balls Festival auf hohem Niveau zu halten, so, wie die Festivals in Montreux oder auch Locarno.

Dazu brauchen Sie Sponsoren, die diese Vision mittragen.

Wir sind als Festival sehr gut positio-

Datum: 22.07.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 3
Fläche: 86'539 mm²

niert, wir sind «jung und sexy». Das freut auch die Sponsoren, die Teil eines exzellenten Teams sind, auf das ich mich Jahr für Jahr verlassen kann. Mit dem Sponsoring bin ich zufrieden.

Aber nicht glücklich ...?

Das Blue Balls Festival hat das Ziel, Menschen glücklich zu machen. Wenn uns das gelingt, dann bin auch ich glücklich und mit mir ganz bestimmt alle, die zur Organisation gehören.

Interview Jil Lüscher

**Weitere Bilder auf
www.anzeiger-luzern.ch**

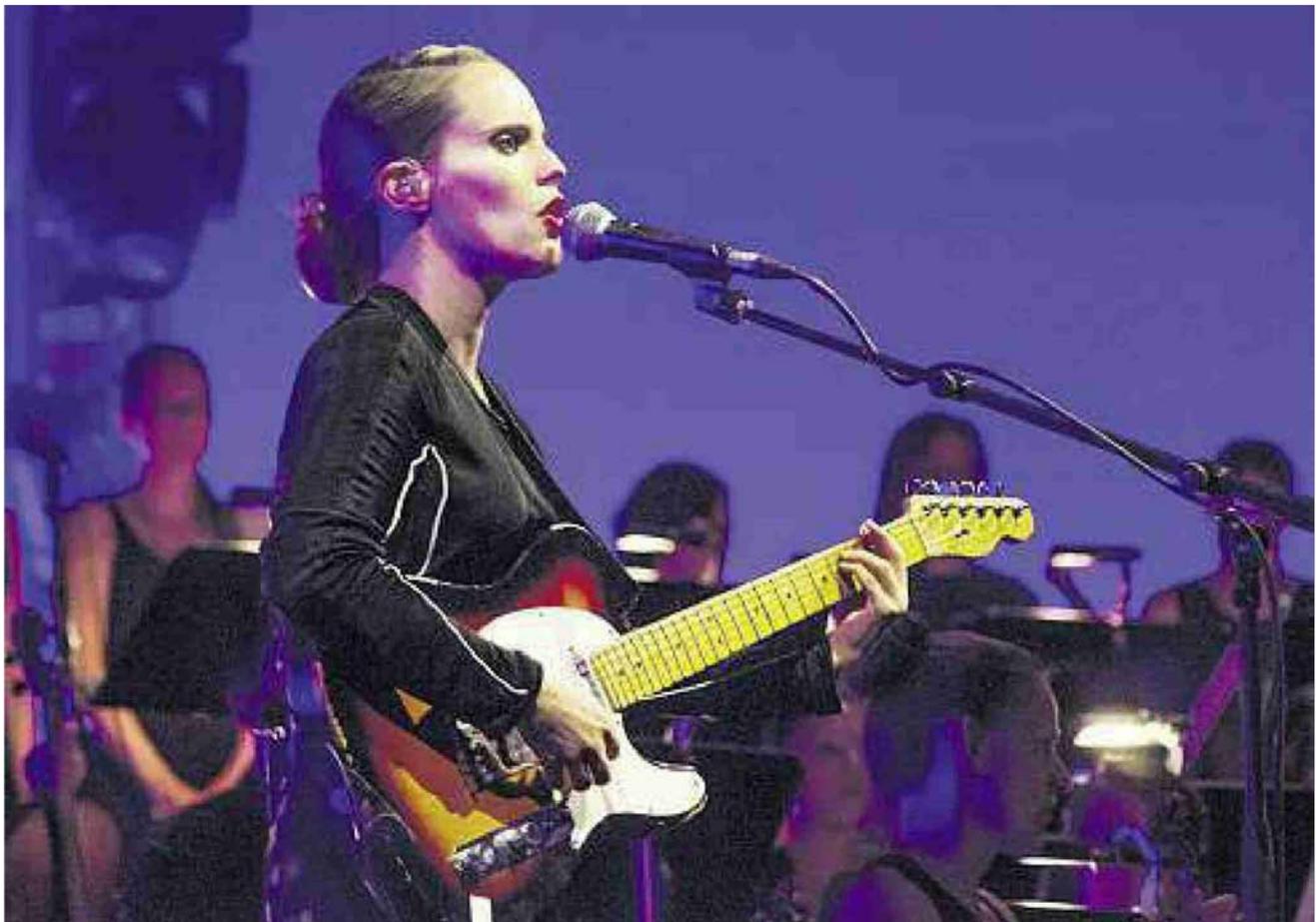


Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 30'978 mm²

Luzern in Blau getaucht



Anna Calvi & Orchestra: Die britische Künstlerin hat das Blue Balls Festival mit ihrem Auftritt im KKL Luzern am Freitag musikalisch eröffnet. Bild Felix von Wartburg

Seit letztem Freitag rockt Luzern – das Blue Balls Festival (17.–25. Juli) präsentiert in total drei Locations (KKL Luzern, Pavillon und Hotel Schweizerhof) nationale und internationale hochklassige Music Acts. Unter die Charakterisierung «Aussergewöhnlich» zählt ganz besonders Anna Calvi, eine der spannendsten Musikerinnen der alternativen Rock-Szene. Die Londonerin hat am Freitag, zusammen mit dem

21st Century Orchestra, im KKL Luzern, das Blue Balls Festival Ausgabe 2015 so richtig lanciert. Ihr folgte noch am selben Abend der Auftritt von James Bay, das musikalische Aushängeschild des diesjährigen Blue Balls Festival. Am offiziellen Eröffnungsanlass auf der Luzerner Terrasse war die Prominenz voll des Lobes über das Festival und dessen Direktor Urs Leierer (Seite 3). **jl**



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 4
Fläche: 9'809 mm²

Ist das nicht fantastisch?

Das Blue Balls Festival bietet an neun Tagen rund um das Luzerner Seebecken einen bunten Blumenstrauß an Musik- und Kunstveranstaltungen für nur 20 Franken. Wir danken den Besuchern, die das mit dem Kauf des Luzerner oder Blue-Balls-Pins möglich machen. Was es dafür zu sehen gibt? Konzerte von IDER, Yumi Ito, JJ Rosa, The London Souls, Thomas Schoeffler Jr., No Money Kids, Tom Klose, M'Adam(e), The Konincks, Nina Attal, Boogie Beasts, Esche, Christopher Paul Stelling, Fai Baba, Bombino, KUF, Damian Lynn, Signora Sonora, Captain Moustache & Fredo Ignazio, The Wanton Bishops, Blas Picon & The Junk Express, Jerry Khan Bangers, Frank Powers, Cinzia Catania, Cilia Hunch, Hiatus Kaiyote, Bareto, Stuart O'Connor, Rea Som, Intergalactic Lovers, Heymoonshaker, The Two, Gabriel Wenger Trio, Mimiks, Lo & Leduc, usw. Kunst von David Lucco, Lonac, Bruno Santinho und anderen. Fotografien von Fanny Latour-Lambert, dem jungen Shooting Star aus Paris, oder Videokunst von Plastic Horse, dem Künstler-Kollektiv aus London, und die Kinofilm-Premiere von «Pulp – A Film about Life, Death and Supermarkets». Ausserdem verlosen unsere Moderatorinnen täglich Tickets für Konzerte im KKL – aber nur an Besucher mit Pin. Nochmals herzlichen Dank und weiterhin viel Spass am Blue Balls Festival 15.

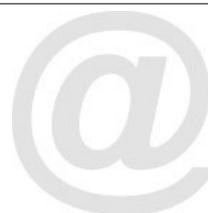
Gastfreundlichkeitskolumne



Urs Leierer,
Direktor Blue
Balls Festival



Datum: 22.07.2015



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

22. Juli 2015, 10:18

Bote der Urschweiz Online

Lucerne, Switzerland

Massenansturm am Blue Balls erwartet



Besucher am Blue Balls Festival vor dem Pavillion am See.

(Archiv Neue LZ)

STADT LUZERN ·

Am Donnerstag, 23. Juli treten die Newcomer des Jahres, die Berner Mundart-Rapduo Lo & Leduc, am Luzerner Blue Balls Festival im Pavillion auf. Die Stadt und die Veranstalter erwarten einen sehr grossen Ansturm an diesem Abend.

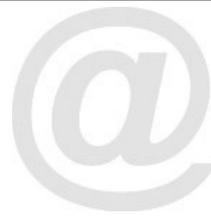
Erfahren Sie mehr dazu in unserem Video.

Video:

Massenansturm am Blue Balls erwartet

Am Donnerstag, 23. Juli treten die Newcomer des Jahres, die Berner Mundart-Rapduo Lo & Leduc, am Luzerner Blue Balls Festival im Pavillion auf. Die Stadt und die Veranstalter erwarten einen sehr grossen Ansturm an diesem Abend.

Datum: 22.07.2015



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

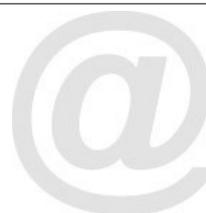
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

(Tele 1,

21. Juli 2015)

nop



Livenet
3800 Interlaken
0848/ 77 77 00
www.livenet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 500'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Gottes Visitenkarte am «Blue Balls»

In der Innerschweiz dem Boss des Universums begegnen

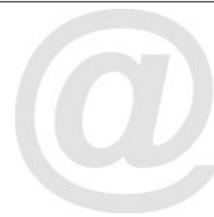
Mit kreativem Elan geht eine Gruppe junger wilder Menschen in Luzern auf die Strasse, um Jesus ins Zentrum zu rücken. Der Zeitpunkt ist günstig: Derzeit läuft bei Postkarten-Wetter das «Blue Balls Festival» in der Stadt am Vierwaldstättersee. Zu den Höhepunkten zählt ein Fest für 200 Menschen, die teilweise am Rand der Gesellschaft leben.



Eine Gruppe führt bei einem Einsatz in Luzern die Geschichte von Puncinello auf der Strasse auf. «Einmal pro Jahr leben wir eine Woche lang in Luzern, um im klassischen Sinne zu evangelisieren», sagt Stephan Maag von «Fingerprint», der die Aktion leitet. «Begonnen hatte es einst damit, dass wir mit Ross und Wagen um den Vierwaldstättersee gezogen sind.»

Mit Kunst und Musik kommen die jungen Leute mit Passanten ins Gespräch. «Zum Beispiel sind wir mit dem Wunderstuhl unterwegs. Für Personen, die Heilung wünschen, wird auf diesem Stuhl gebetet.» Oder mit Strassenkreide werden Informationen aus der Bibel auf den Teer gebracht. Durch diesen Einsatz entscheiden sich immer wieder Menschen für Jesus Christus, freut sich Maag.

Auch Asien wird erreicht



Livenet
3800 Interlaken
0848/ 77 77 00
www.livenet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 500'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Neben Strasseneinsätzen kommt auch der Spass nicht zu kurz, z.B. beim Baden im See. Wichtig ist: «Jeder kann rausgehen, auch Familien mit Kindern. Gott tut Zeichen und Wunder. Letztes Jahr redete ich mit Chinesen. Sie hörten noch nie vom christlichen Glauben und sogen die Botschaft regelrecht auf. Eine Person wendete sich an Ort und Stelle zu Jesus Christus. Der Einsatz wirkt über die Landesgrenzen hinaus.» Touristen aus Asien und dem arabischen Raum seien sehr offen.

Beim Löwendenkmal weisen die Einsatzteilnehmer im Laufe der Woche mit einer Aktion auf die Lage der verfolgten Christen hin. «Kreativ machen wir auf die Not aufmerksam.»

Beim Bahnhof Luzern sei eine offene Drogenszene, andere Randständige halten sich ebenfalls dort auf. « Jesus sagte, dass man alle Menschen an den Tisch einladen solle. Ich sprach mit zwei Migranten und lud sie ein, das tat ihnen sehr gut.»

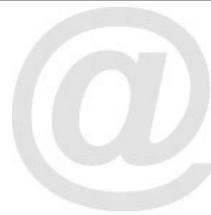
Freude und Ernsthaftigkeit

Oft geht das Team im See baden. «Der Einsatz macht Freude.» Man habe Fun und sei auf der Strasse mit grosser Ernsthaftigkeit von Gott geleitet unterwegs. «Das ist mega-natürlich.»

Ein Mann ist mit dabei, «der bei uns in der Notschlafstelle lebt. Er machte einen Schritt auf Jesus zu und ist nun mit uns unterwegs.»

Im katholischen Luzern sei eine gewisse Spiritualität vorhanden. «Wir zeigen, dass der Gott der Bibel im Leben erlebt werden kann und dass eine tiefere Erfahrung möglich ist, auch für jemanden, der landläufig sagt, dass er schon gläubig ist.»

Sommerparty für 200



Online lesen

Livenet
3800 Interlaken
0848/ 77 77 00
www.livenet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 500'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Stephan Maag Zu den Höhepunkten gehört die Sommerparty am Freitag, 24. Juli, in Zusammenarbeit mit der überkonfessionellen Randständigen-Arbeit «Windrad». Mitorganisator Reto Sigrist: «Wir gehen jeden Donnerstag zu den Randständigen. Mit der Zeit wollten wir sie einladen können. Nun kommen sie einmal pro Monat zu uns zum Spaghetti-Essen.»

Zunächst seien zehn Besucher gekommen und innerhalb von zwei Jahren hat sich die Zahl auf dreissig erhöht. «Bei der Sommerparty haben wir nun eine Gelateria wie in Italien und wir grillieren.» Gerechnet wird mit 200 Gästen, die in die Stadtmission Luzern kommen. «Dieser Name ist ein Segen. Es war die erste christliche Gemeinde in Luzern.» Später im Jahr ist dann wieder eine Gassenweihnacht geplant.

Zur Webseite:

Fingerprint

Windrad

Zum Thema:

In Thuns Innenstadt: Ballone mit Gebeten stiegen zum Himmel

Evangelisation auf Autobahn: Äpfel und Traktate im Gotthard-Stau verteilt

Radikal leben für Jesus: «Apostelgeschichte soll heute noch Realität werden»

Bewegende Begegnungen: Gassenweihnacht in drei Schweizer Städten

Datum:

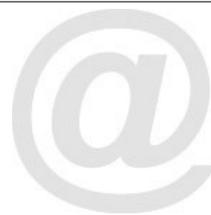
22.07.2015

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Datum: 22.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

22. Juli 2015, 10:18

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Massenansturm am Blue Balls erwartet



Besucher am Blue Balls Festival vor dem Pavillion am See.

(Archiv Neue LZ)

STADT LUZERN ·

Am Donnerstag, 23. Juli treten die Newcomer des Jahres, die Berner Mundart-Rapduo Lo & Leduc, am Luzerner Blue Balls Festival im Pavillion auf. Die Stadt und die Veranstalter erwarten einen sehr grossen Ansturm an diesem Abend.

Erfahren Sie mehr dazu in unserem Video.

Video:

Massenansturm am Blue Balls erwartet

Am Donnerstag, 23. Juli treten die Newcomer des Jahres, die Berner Mundart-Rapduo Lo & Leduc, am Luzerner Blue Balls Festival im Pavillion auf. Die Stadt und die Veranstalter erwarten einen sehr grossen Ansturm an diesem Abend.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

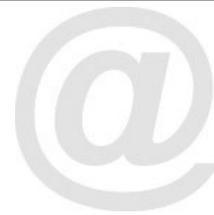
Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58567549
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 124/724

Datum: 22.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

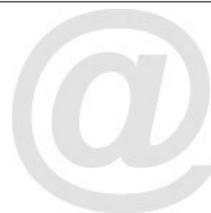
(Tele 1,

21. Juli 2015)

nop

Datum: 22.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 22. Juli 2015, 05:00

Blue-Balls-Stars einmal intim erleben



BLUE BALLS · Manche Musiker haben auch etwas zu sagen. Was, das kitzelt Hannes Hug jeden Abend am «Meet the Artists» aus ihnen raus.

Pirmin Bossart

Ehrlich gesagt, gehen wir am Vorabend alleine schon deshalb gerne ins Auditorium des KKL Luzern zu «Meet the Artists» um 19 Uhr, weil es dort so angenehm kühl ist. Auch die Ledersitze sind nicht zu verachten. Irgendwann schleicht Hannes Hug auf die Bühne, lässt kurz die Scheinwerfer in den Saal richten und freut sich, dass das Publikum so gut aussehend ist. Dann bekommt ein Zuschauer die Hupe, und los gehts. Ladies and Gentlemen, Jamie Cullum! Tosender Applaus. Mit Huuupe.

«An unrock 'n' roll conversation»

Tastenmann Jamie Cullum parliert in der Folge mindestens so flüssig und elegant, wie er spielt. Schönes British English, guter Witz, inspirierte Wortwahl. Hannes Hug bleibt

Jetzt weiterlesen...

Auf diesen Inhalt haben nur unsere registrierten Abonnenten und Digitalkunden Zugriff. Loggen Sie sich ein oder wählen Sie Ihr gewünschtes Produkt.

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 33'642 mm²

Fast Food lockt im Stadtzentrum Ratten an

SCHÄDLINGE Grosse Feste wie das Blue Balls freuen auch die Ratten – sie ernähren sich von weggeworfenen Essensresten. Kritisch ist die Situation besonders am Seeufer.

RAPHAEL GUTZWILLER
raphael.gutzwiller@luzernerzeitung.ch

Bis zu 10 Tonnen Abfall entsorgt das städtische Putzteam pro Woche. Immer öfter werden auch Essensreste auf Strassen, Plätze und Wiesen geworfen (Ausgabe vom Montag). Was für Passanten ein Ärgernis ist, bedeutet für Ratten eine zusätzliche Nahrungsquelle. Entsprechend viele dieser Nager gibt es im Stadtzentrum.

Stadt setzt Giftköder ein

Deshalb bekämpft die Stadt Luzern seit einigen Jahren den Rattenbestand mit Gift. Thomas Kälin vom städtischen Strasseninspektorat sagt dazu: «Unser Ziel ist es, darauf aufmerksam zu machen, dass die Leute Essensreste nicht einfach fortwerfen sollen.» Denn gerade Fast Food würden die Ratten lieben, so Kälin. Wie viele Ratten genau in der Stadt Luzern leben, ist gemäss dem Strasseninspektorat unbekannt.

Fest steht aber, dass es am Seeufer im Stadtzentrum besonders schlimm ist. «Am Abend können da viele Ratten beobachtet werden», so Thomas Kälin. Wegen der grossen Hitze in diesem Sommer würden die Ratten den Tag hauptsächlich meiden.

Der Rattenbestand in der Stadt Luzern sei in diesem Jahr nicht unbedingt höher als in anderen Jahren. «Aber wenn wir nichts dagegen unternehmen würden, wäre der Bestand einiges höher», so Kälin. Insbesondere betroffen beim Seeufer sind die Stege der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV).

Zudem gilt die Zentralstrasse als kritische Stelle. «Da werden die Ratten insbesondere von den Fast-Food-Läden angezogen», erklärt Kälin. Die Leute

würden Essensreste in Blumenrabatten oder Wiesen werfen, so Kälin. «Leider verschwindet der Abfall nicht immer dort, wo er entsorgt werden sollte.» Durch die aktive Bekämpfung habe die

Stadt aber den Rattenbestand auch an diesen kritischen Stellen mehrheitlich in den Griff gekriegt.

Sie haben ihre Scheu verloren

Bei den Ratten in der Stadt Luzern handelt es sich hauptsächlich um Haus- und Laborratten, wie Thomas Kälin sagt. «Diese sind irgend-

wann mal ausgesetzt worden. Da Ratten sich äusserst stark vermehren, wächst die Population rasant.» Die Scheu vor den Menschen hätten die Ratten abgelegt. «Sie gehen zwar nicht auf die Menschen zu, aber sie flüchten auch nicht immer, wenn sich ein Mensch ihnen nähert», so Kälin. «Die Ratten haben sich an die vielen Menschen in der Stadt weitgehend gewöhnt.»

Aktuell läuft in der Stadt Luzern das neuntägige Blue Balls Festival. Lockt das Fest durch die vielen übrig gebliebenen

«Sie buddeln sich bei den Blumen unter die Erde und kommen hervor, um sich etwas zu essen zu holen.»

THOMAS KÄLIN,
STRASSENINSPEKTORAT

Essensreste zusätzliche Ratten an? «Tatsächlich sind Feste und Wochenenden für Ratten attraktiv», so Thomas Kälin.

Die meisten Ratten in der Stadt Luzern leben in der Kanalisation oder in Blumenrabatten, wie Kälin sagt. «Sie buddeln sich bei den Blumen unter die Erde und kommen hervor, um sich etwas zu essen zu holen.»

Reduzieren, nicht ausrotten

Gegen den Rattenbestand werden Giftköder eingesetzt. «Dadurch soll die Anzahl der Ratten reduziert werden», sagt Thomas Kälin. Er spricht bewusst

nur von Reduzieren und nicht von einem Ausrotten. «Ratten können in einem kleinen Bestand ein grosser Helfer sein.» Schliesslich helfen sie mit, liegen gelassene Abfälle zu beseitigen.

Die Schädlingsbekämpfungsfirma Rentokil ist für die Reduktion der Ratten in der Stadt Luzern

zuständig. Sie setzt dazu grüne Boxen mit Rattenköder ein. Diese sollten für andere Tiere ungefährlich sein, sagt Stefan Egli von der Firma Rentokil gegenüber dem Onlineportal «Zentral+». «Hundebesitzer brauchen keine Angst zu haben.» Einzig Ratten könnten aus den speziellen Behältern fressen. «Ausserdem müssten Hunde mehr als 10 Prozent ihres eigenen Körpergewichts an Gift zu sich nehmen, damit eine Gefahr besteht.»

Noch schlimmer als im Stadtzentrum ist es derzeit im Eichwäldli bei der Allmend. Dort soll es 400 bis 600 Ratten geben, wie «Zentral+» schreibt. Thomas Kälin bestätigt die Rattenplage, die sich übrigens ausgerechnet bei einer Scheune des Strasseninspektorats ausbreitet. «Bei uns beim Eichwäldli ist es besonders schlimm. Es handelt sich hierbei um ausgesetzte Ratten.»

Znümbrot von Ratten geklaut

Laut Kälin ist das Holz der Scheune angeknabbert, und die Ratten haben unterirdische Gänge gebaut. Auch hier haben die Ratten die Scheu vor den Menschen verloren. «Kindern der Waldspielgruppe wurden Znümbrote geklaut. Und auch wir können nicht mehr draussen essen, ohne dass die Ratten

Datum: 22.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 33'642 mm²

uns gierig beobachten», sagt Kälin. Immer wieder würden die Ratten aus ihren Verstecken kommen, um Nahrung aufzuspielen. Kälin: «In unserem Depot werden der Kompost des Quartiers und der Kehricht aus den Abfalleimern in Containern zwischengelagert.» Dadurch würden die Ratten angelockt und müssten selbst nicht auf Nahrungssuche gehen.

Doch nun haben die Mitarbeiter des Strasseninspektorates auch im Eichwäldli genug von den Ratten. Die Firma Rentokil soll dort ebenfalls Giftköder aufstellen. «Wer weiss, was da noch passieren könnte», sagt Kälin. Weil Kinder im Wald spielen würden, wolle man kein Risiko eingehen. Bisher sei es allerdings noch zu keinem Vorfall gekommen, wie Kälin sagt. Ab Freitag wird es den Ratten im Eichwäldli dann an den Kragen gehen.



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 10'326 mm²

Diese drei Bands sollten Sie sehen

TIPPS mg. Die Halbzeit des Blue Balls ist schon durch. Noch vier Tage hat man die Gelegenheit, am Festival lecker zu essen und zu trinken, und man kann auch ganz lecker Musik hören. Für die verbleibenden Tage möchten wir Ihnen noch drei besondere Bands ans Herz legen.

• **Donnerstag, 23. Juli, 22.00, Luzernersaal: Angus & Julia Stone.** Die australischen Geschwister machen wunderbarsten Indie-Folk, der so schön ist, dass man einfach die Augen schliessen und den Abend geniessen will. Das ist schrummlig-verspielt und doch höchst eingängig. Musik für Verliebte oder solche, die sich verlieben wollen. Da wird wohl bald ein neues Album kommen, vielleicht kann man am Blue Balls ein bisschen Reinhören.

• **Freitag, 24. Juli, 20.00, Weisser Saal: Element of Crime.** Wenn draussen die Sonne so richtig drückt, ist die schöne Schwermut von Ele-

ment of Crime eine richtige Erlösung. Die Deutschen um Sänger und Buchautor Sven Regener schreiben herrlich traurig-nachdenkliche Songs. Die Fröhlichkeit vergessen sie dabei aber nie. Die poetischen Texte verschmelzen mit der hochmelodiösen und treibenden Band zu einer Einheit, die jedes Konzert zu einem Ereignis macht.

• **Samstag, 25. Juli, 22.00, Luzernersaal: Sophie Hunger.** An unserem momentan angesagtesten Pop-Export ist es, das Festival im KKL würdig zu beenden. Und Sophie Hunger enttäuscht eigentlich nie. Ihre etwas eigentümliche Verknorrttheit hat sie beinahe abgelegt und wurde insgesamt eine Spur zugänglicher. Noch immer hört man jedem Ton an, dass hier Musik mit jeder Faser des Körpers gelebt wird. Das hat Groove, das hat Rock, und natürlich ist da auch die wunderbare Stimme von Hunger – eine Kombination, die es in sich hat.

Für all diese Konzerte hat es noch Tickets:
www.ticketcorner.ch

Datum: 22.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 2
Fläche: 5'566 mm²

Das Zitat



« Ich verändere ständig die Setliste, entscheide mich spontan für neue Songs. Auch solche, die ich noch nie gespielt habe. Ich mache gerne Sachen, die schiefgehen können. »

Der britische Musiker Jamie Cullum zeigte sich beim Künstlergespräch am Blue Balls Festival Luzern mindestens so sympathisch wie bei seinem Auftritt.



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 4
Fläche: 38'090 mm²

NAMEN & NOTIZEN

TREFFPUNKT

Das Blue Balls Festival Lucerne – wie alle Jahre «jung und sexy»

JIL LÜSCHER

«Das hier ist ein elegantes Pendant zu den vielen Schlamm- und Wiesenfestivals, die es in der Schweiz gibt», sagt der Chansonier **Michael von der Heide** anlässlich des Eröffnungspéros zum Blue Balls Festival (17.–25. Juli) vom vergangenen Freitag auf der Luzerner Terrasse des KKL Luzern und nippt dabei genüsslich an seinem fruchtigen Longdrink. Eine pointierte Charakterisierung aus berufenem Mund, hatte von der Heide doch selber schon die Ehre, hier aufzutreten. Einmal zusammen mit **Sina**, der Rocklady aus dem Wallis, die sich, wie sie zugibt, immer gerne ans Blue Balls einladen lässt. «Dieses Festival bietet Nachwuchskünstlern eine

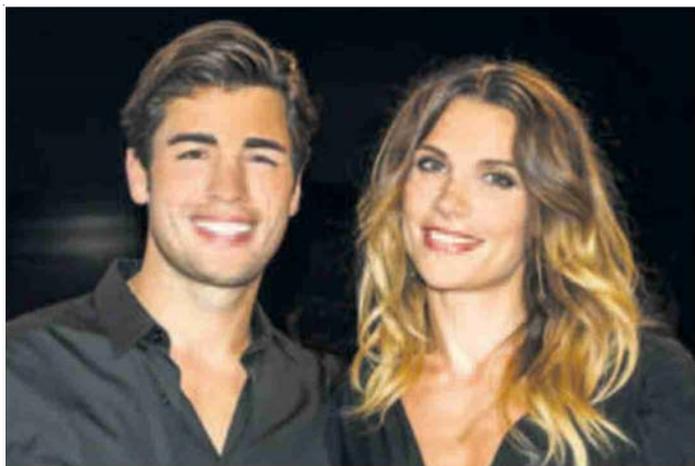
Präsentationsplattform auf hohem Niveau.» Besonders gespannt sei sie auf Julia Stone, die morgen Donnerstag, zusammen mit ihrem Bruder Angus, im KKL Luzern auftreten wird.

Für **Marcel Perren**, Direktor von Luzern Tourismus, gehört das Blue Balls Festival zu den zehn Top-events, mit denen der Name Luzern positiv verknüpft sei. Nebst dem spannenden Musikprogramm gefällt ihm ganz besonders das Konzept, das eine unkomplizierte, lockere Stimmung rund ums Seebecken erlaube. Das Blue Balls Festival bringe aber nicht nur tolle Music Acts nach Luzern, sondern auch wirtschaftlich Wertschöpfung für das Gewerbe, bestätigt **Patrick Hauser** vom Partner-

hotel Schweizerhof, das nebst dem KKL Luzern und dem Pavillon eine von drei Locations ist, wo im Wortsinn die Musik spielt.

Urs Leierer, seit gut 20 Jahren der Spiritus Rector, also die treibende Kraft hinter dem Blue Balls Festival, ist stolz darauf, nicht selten in einem Atemzug mit dem Jazzfestival Montreux oder dem Moon and Stars Locarno genannt zu werden. «Auf diesem Top-Niveau halten», lautet Leierers Antwort auf die Frage nach seiner Vision.

Dass er sich dabei auf ein «exzellentes Team» und treue Sponsoren verlassen kann, hat einen guten Grund: Das Blue Balls Festival sei schliesslich jung und sexy – jedes Jahr aufs Neue.



Rafael Beuti (Bachelor Schweiz) mit Freundin: «Das Blue Balls ist ein Festival, wo trotz Festcharakter Eleganz drin ist.» ww



Urs Leierer mit der Fotoartistin Fanny Latour-Lambert. ww

Datum: 22.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 4
Fläche: 38'090 mm²



Walliser Connection am Blue Balls Festival: Marcel Perren, Direktor Luzern Tourismus, mit Frau Susanne (l) und Sina. JL



Eleganz: Chansonnier Michael von der Heide. JL



Mit Freundin: Miss-Schweiz-Kandidatin Michèle Rösch (r).



Patrick und Lesley Hauser vom Hotel Schweizerhof. ww

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 50'112 mm²

Blue-Balls-Stars einmal intim erleben

PIRMIN BOSSART
kultur@luzernerzeitung.ch

BLUE BALLS Manche Musiker haben auch etwas zu sagen. Was, das kitzelt Hannes Hug jeden Abend am «Meet the Artists» aus ihnen raus.

Ehrlich gesagt, gehen wir am Vorabend alleine schon deshalb gerne ins Auditorium des KKL Luzern zu «Meet the Artists» um 19 Uhr, weil es dort so angenehm kühl ist. Auch die Ledersitze sind nicht zu verachten. Irgendwann schleicht Hannes Hug auf die Bühne, lässt kurz die Scheinwerfer in den Saal richten und freut sich, dass das Publikum so gut aussehend ist. Dann bekommt ein Zuschauer die Hupe, und los gehts. Ladies and Gentlemen, Jamie Cullum! Tosender Applaus. Mit Huupe.

«An unrock 'n' roll conversation»

Tastenmann Jamie Cullum parliert in der Folge mindestens so flüssig und elegant, wie er spielt. Schönes British English, guter Witz, inspirierte Wortwahl. Hannes Hug bleibt ihm dicht auf den Fersen und gibt sich in der lockeren Unterhaltung keine Blösse. Im Nu wissen wir, dass Jamie zwei Kinder hat, zwei und vier Jahre alt, dass sie viel Lego spielen und innert Kürze eine Sauordnung hinterlassen – «but this is an unrock 'n' roll conversation, isn't it?»

Cheers! Die beiden stossen an – mit Wasser. Jamie erzählt, wie er an Konzerten gerne Risiken eingeht. «Ich verändere ständig die Setliste, entscheide mich

spontan für neue Songs. Auch solche, die ich noch nie gespielt habe. Ich mache gerne Sachen, die schiefgehen können.»

Der Erfolg habe ihn sicher verändert, sagt Jamie. Aber seinen kindlichen Enthusiasmus habe er beibehalten, sowohl beim Spielen wie beim Zuhören. «Diesen Sommer besuche ich Konzerte von Wayne Shorter, AC/DC, Kendrick Lamar. Alles Musik, die ich liebe. Dann bin ich im Publikum, trinke Bier, habe eine gute Zeit.» Yeah. Jamie ist enthusiastisch und hat Energie: Beim Hinausgehen reisst er gleich die Türfalle mit.

Langsame Pflanzen

Durch die derangierte Türe tritt – huup huup – Dan Levy vom Duo The Do. Wo

seine Mitmusikerin Olivia Merilahti sei? «Sie macht gerade Yoga.» Der Franzose ist zu Beginn etwas unpässlich, aber taut auf. Wundert sich, dass Hug so viel über ihn weiss. Ja, er ziehe das Landleben dem Leben in der Stadt vor. «Für den Preis einer Bruchbude in Paris wohnst du in der Normandie in einem Schloss.»

Auf seinen langen Touren habe er genug Noise um sich. Und in der Normandie kann er gärtnern. «Das verlangsamt das Denken, lässt warten, Geduld haben. Heute muss alles immer schnell gehen. Bei den Pflanzen geht das nicht.»

Dann tritt Lianne La Havas auf die Small-Talk-Bühne. Die griechisch-jamaikanische Singer-Songwriterin aus London ist attraktiv. Hug wird romantisch, zündet ein Kerzchen für sie an, holt eine Rose hervor. «It's our second date. Was machst du an einem second date?» Ein

gutes Essen, sagt Lianne. Vielleicht Pilzrisotto, ein Glas Wein.

Das Gespräch wird quite intim, aber locker, Hug flirtet charmant. Ihr Partner sei Tontechniker, sagt Lianne. Ja, das funktioniere gut als Paar. «Wir haben eine ähnliche musikalische Einschätzung.» Zum Schluss noch ein Aufmunterer an alle Zweifler: «Ich bin immer hundert Prozent überzeugt, wenn ich etwas mache.» Warum? «Weil ich es sonst nicht machen würde.»

One-Night-Stand

In den letzten Tagen sassen auch die Typen von Boogie Beasts auf den braunen Sesseln, die drei coolen Französinnen von Théodore Paul & Gabriel oder der portugiesische Street Artist Bruno Santinho, der ein kleines b auf eine Kartontafel zeichnen musste. Bedeutend fieser kam Street Artist MK alias Mike Knobel an die Kasse. Hug gab ihm die Aufgabe, eine monogame Beziehung und einen One-Night-Stand zu zeichnen. «Du hast drei Minuten. Okay?» MK zeichnete zwei organische Figuren, eine sah aus wie eine Doppelhelix, die andere wie ein Diagramm mit Eierstöcken. Des Rätsels Lösung: «Eine ist rundherum zusammen, die andere nur untenrum.»

Dann flogen ein paar CDs, Pins und Gratistickets ins Publikum. Hannes Hug machte den Samichlaus. Aber auch als Talkmaster hat er einen sympathischen Bart.

HINWEIS

Die Tickets für das «Meet the Artists» werden jeden Abend ab 18 Uhr vor dem KKL gratis verteilt.

Datum: 22.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

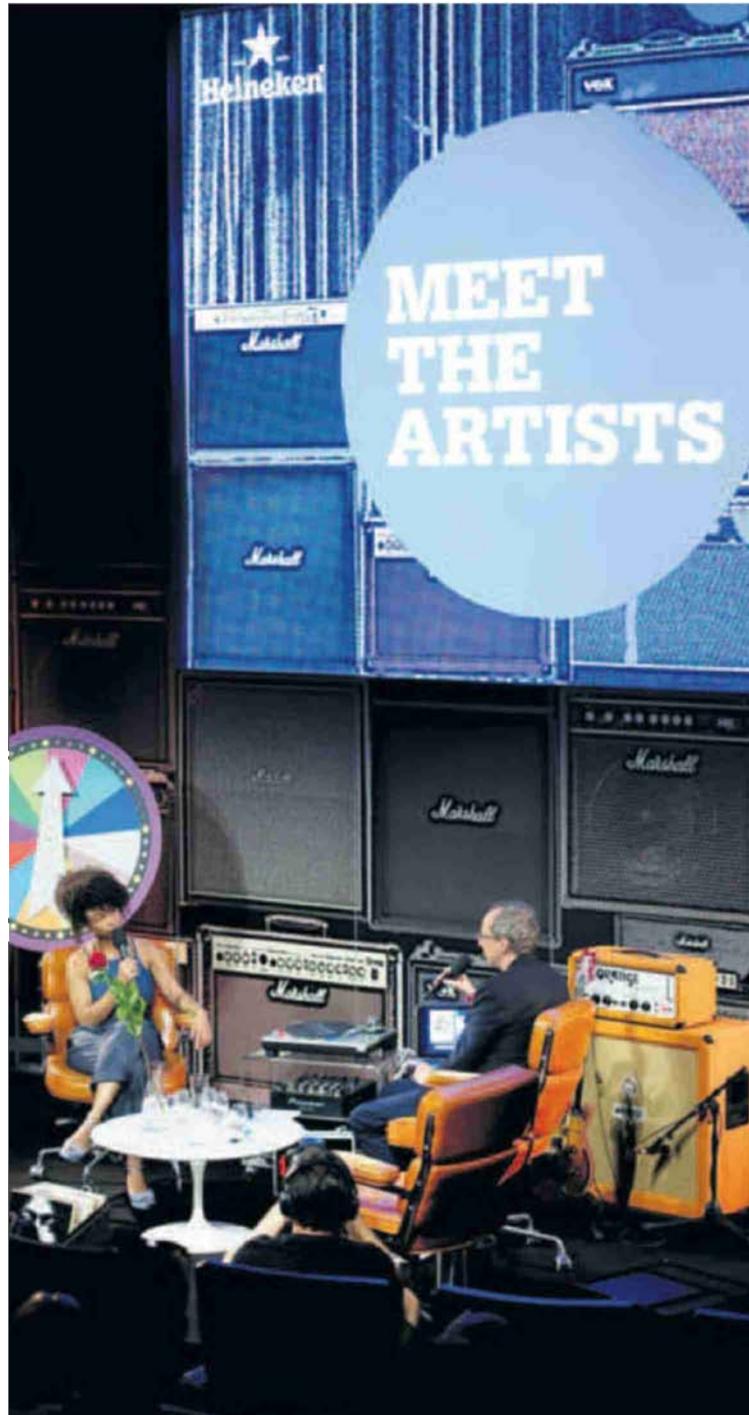


Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

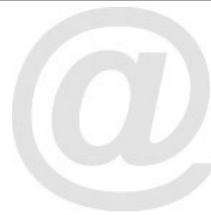
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 50'112 mm²



Hannes Hug im Gespräch mit Lianne La Havas im Auditorium des KKL.

Bild Corinne Glanzmann

Datum: 22.07.2015



Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Blue Balls Festival

22. Juli 2015

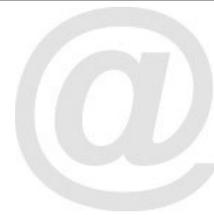
KKL

Luzern

Ich gehe auch!InfosTeilnehmerFotosPinwandVerlosungen



Datum: 22.07.2015



Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Acts

Damien Rice (IRL)

Musikstil

Singer/Songwriter

Mehr Infos

Datum

22.07.2015

Uhrzeit

20:00

Event Art

Konzert

Webseite

Zur Website

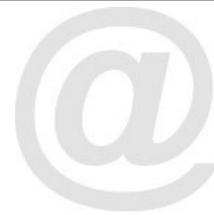
Preis

Fr. 50.00

Beschreibung

Er ist einer der wichtigsten Singer/Songwriter der letzten Jahre: Damien Rice. Als gern gesehener Gast in Luzern gibt er sich im Juli auch mit seinem neuen Album 'My Favourite Faded Fantasy' die Ehre. Seine unverwechselbare Stimme und die filigranen Melodien werden am 22. Juli den KKL Konzertsaal mit Leben füllen. Dies wird eine exklusive Deutschschweizer Show im Sommer 2015.

Datum: 22.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Hit 600 Gewinner Lo & Leduc live am Blue Balls-Festival 2015

Am Donnerstag, 22. Juli beim Pavillion um 20.00 Uhr

Mittwoch, 22. Juli 2015 00:00

Sie sind kaum zu bremsen, die Berner Rapper Lo & Leduc. Nach der Erfolgssingle "Jung Verdammt", welche die Radio Pilatus Hit 600 2015 deutlich gewonnen hat, touren die Jungs quer durch die Schweiz. Die Konzerte sind beliebt. Beinahe ihre ganze Albumtour im Frühling war ausverkauft. Nun sind sie an diversen Festivals der Schweiz unterwegs. Einen Halt machen Lo & Leduc am Donnerstag, 22. Juli am Blue Balls-Festival 2015 in Luzern. Sie spielen nach dem Luzerner Rapper Mimiks ab 20.00 Uhr beim Schweizerhofquai im Pavillion.

Wer einen Blue Balls-Festival-Pin trägt, kann das Konzert besuchen. Es lohnt sich also genug früh vor Ort zu sein, damit man zu den Hits "Jung Verdammt", "All die Buecher" und "Bini Bi dir" tanzen kann. Auf der offiziellen Facebookveranstaltung von Lo & Leduc gibt es bereits jetzt über 700 Zusagen.

Programm:

Mimiks 18.00 - 20.00 Uhr

Lo & Leduc 20.00 - 22.00 Uhr

blueballs

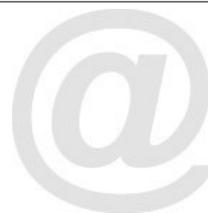
Lo & Leduc

RP_Hit600

Luzern

Mimiks

Kommentieren



Online lesen

Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Blue Balls: Aloe Blacc begeisterte Luzern

Sänger aus Kalifornien spielte im KKL Luzern

Mittwoch, 22. Juli 2015 07:30

Audiofiles

00:00/02:30

Blue Balls Festival: So war das Konzert von Aloe Blacc. Audio: Roman Unternährer

Blue Balls Festival: Der Auftritt von Aloe Blacc & die Highlights am Mittwochabend. Audio: Boris Macek

Der US-amerikanische Sänger Aloe Blacc überzeugte gestern Abend das Publikum im Luzerner Saal des KKL. Mit einer sechsköpfigen Band bewies er sein Können und seine musikalische Vielfalt auf eindruckliche Art und Weise.

Aloe Blacc spielte an seinem Konzert im Rahmen des Blue Balls Festivals nicht nur alle seine grossen Hits, sondern glänzte vor allem auch mit seiner Präsenz auf der Bühne. Vom Anfang bis zur letzten Zugabe interagierte er mit dem Publikum. Das Konzert bot eine Menge Soul, angereichert mit Abstechern Richtung Reggae, Funk und Jazz.

Mehrmals betonte er während dem Konzert, wie seine Karriere durch glückliche Erlebnisse jeweils einen Schub erfuhr. So im Jahr 2010, als ihm mit I Need A Dollar der Durchbruch gelang. Und auch im Jahr 2013, als er in Zusammenarbeit mit Avicii den Song Wake Me Up veröffentlichte. Dieser Song stand während drei Monaten ununterbrochen auf Platz 1 der Schweizer Hitparade. Insgesamt schaffte es Wake Me Up in 102 Ländern an die Spitze der Hitparade.

Wake Me Up mit Bezug zur Schweiz

Blacc erzählte auch, wie sein Welthit Wake Me Up entstanden ist. Er habe den Text zum Song auf einem Flug von der Schweiz in seine Heimat Kalifornien geschrieben.

blueballs

Aloe

Blacc

konzert

RP_Morgenshow

Luzern

Kommentieren



Urner Wochenblatt
6460 Altdorf
041/ 874 16 77
www.urnerwochenblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'586
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 10
Fläche: 23'991 mm²



James Bay eröffnete das Blue Balls Festival

Mit seinem ersten Auftritt in der Schweiz hatte der Brite James Bay das Blue Balls Festival in Luzern am vergangenen Freitag, 17. Juli, eröffnet. Wegen eines Motorschadens an seinem Tourbus in Frankreich star-

tete das Konzert mit Verspätung. Trotzdem herrschte eine gute Stimmung im ausverkauften KKL, und der 24-Jährige lieferte eine solide Show. Mit einigen seiner Balladen animierte er die Fans zum Mitsin-

gen. Das «Blue Balls» dauert noch bis zum 25. Juli. Diese Woche betreten unter anderen «Lo & Leduc», die Band Mando Diao und Sophie Hunger die Bühnen. (UW)

FOTO: NATASCHA DITTLI



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 16
Fläche: 10'587 mm²



Lianne La Havas findet Luzern «unglaublich schön». WARNER

Lianne La Havas kehrt ans Blue Balls zurück

LUZERN. Bereits 2012 war Lianne La Havas beim Blue Balls Festival zu Gast. Gestern Abend spielte sie erneut im KKL. «Damals hatte ich überhaupt keine Zeit, Luzern zu sehen», sagt sie im Interview mit 20 Minuten. «Jetzt war ich kurz draussen in der Stadt und es ist einfach unglaublich schön bei euch.» Im Luzernersaal stellte die Sängerin ihr neues Album «Blood», das Ende Juli erscheint, live vor. «Ich habe in den drei Jahren so viel über

25-jährige. «Deshalb klingt das Album wohl positiver.»
«Blood» ist in Jamaica entstanden, wo ihre Familie herkommt. «Ich bin mit meiner Mutter zum ersten Mal hingereist», sagt sie. «Davon wollte ich in meinen neuen Songs erzählen.» Mit «Blood» dürfte La Havas den Sprung in den Mainstream schaffen. «Ich hoffe, dann kann ich immer noch unerkannt durch Luzern spazieren.» **NEI Das ganze Interview mit Lianne La Havas lesen Sie auf 20minuten.ch**



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 4'594 mm²

ARTIST TO WATCH

Grösser als jeder Baum



Tall Tall Trees, Talltalltrees.com.

INDIE-FOLK. Wenn man sagt, Tall Tall Trees stehe nur mit einem Banjo auf der Bühne, kann das falsche Assoziationen wecken. Der Solokünstler Mike Savino ist nämlich nicht die Art Banjo-Held, die für Opas Geburtstagsparty gebucht wird. Der New Yorker mit dem ungebändigten Bart malträtiert sein Instrument auf der Bühne förmlich: Er drischt mit allem, was er findet, auf den Korpus ein, loopt die Beats und lässt das Ganze voller Inbrust zu furiosen Noise-Sessions ausarten. Savinos Stimme, die viel feiner ist, als sein Äusseres vermuten lässt, hält die Eskapaden zusammen. Momentan ist er als Tall Tall Trees in Europa unterwegs und macht unter anderem am Freitag, 24. Juli am Blue Balls Festival in Luzern halt. **NEI**



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 31
Fläche: 4'177 mm²



Aloe Blacc

Er ist einer der erfolgreichsten jungen Soulsänger: Aloe Blacc. Mit «I Need a Dollar» schrieb er einen der tollsten Songs des Jahres 2010 und lancierte damit seine Karriere. Mit «Loving You Is Killing Me» und «The Man» folgten zwei weitere Hits, und auch seine Alben sind aussergewöhnlich erfolgreich. Im Sommer 2013 lieh er Avicii für dessen Welthit «Wake Me Up» seine Stimme. Am Blue Balls Festival wird Aloe Blacc zeigen, dass er nicht nur ein Feeling für Hits hat, sondern auch ein toller Live-Performer ist. Den Abend eröffnen wird Newcomer Curtis Harding.

21.7.2015, 20.30 Uhr, KKL, Luzern

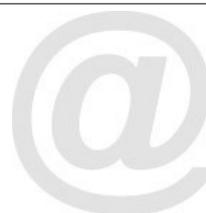
Foto: blueballs.ch



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Lianne La Havas

21. Juli 2015 14:04;

Akt: 21.07.2015 14:04

«Ich habe viel über mich selbst gelernt»

von Neil Werndli - Gestern Abend spielte Lianne La Havas beim Blue Balls Festival ein atemberaubendes Konzert. Mit 20 Minuten sprach sie vorher über ihr neues Album.

Die Single vom Lianne La Havas' zweitem Album: «What You Don't Do» (Quelle: Youtube / Lianne La Havas)

Seit jeher war das Blue Balls ein Festival für Entdecker. Neben den grossen Namen finden sich auf dem Programm immer auch Perlen, die den Sprung in den Mainstream erst noch schaffen müssen.

2012 trat Lianne La Havas als ungeschliffener Diamant am Blue Balls auf. Nun steht sie mit dem Release ihres zweiten Albums «Blood» kurz vor dem Durchbruch und kehrt nach Luzern zurück.

Erinnerst du dich an dein Konzert von 2012?

Lianne La Havas: Nur zu gut! Ich durfte Paolo Nutini supporten. Das war ein sehr denkwürdiger Abend. Damals hatte ich aber überhaupt keine Zeit, Luzern zu sehen. Jetzt war ich kurz draussen in der Stadt und es ist einfach unglaublich schön bei euch.

Mittlerweile merkt man, dass dein neues Album «Blood» ziemlich gross werden könnte. Wie fühlt es sich für dich an, immer berühmter zu werden?

Na ja, ich freue mich natürlich, wenn das Album möglichst viele Leute hören. Aber ich hoffe schon, es wird nicht allzu verrückt. In London kann ich ganz normal durch die Strassen laufen, ohne erkannt zu werden. Und auch hier hat mich auf dem Weg zum Hotel niemand angesprochen. Das schätze ich.

Du bist nach Jamaika gereist, um dein Album zu schreiben.

Ja, meine Familie kommt aus Jamaika. Und ich bin letztes Jahr mit meiner Mutter zum ersten Mal hingereist. Es war schön, etwas über meine Wurzeln zu erfahren. Meine Mum hat zum Beispiel ihren Bruder seit 25 Jahren nicht mehr gesehen. Du kannst dir ja vorstellen, wie emotional das war. Davon wollte ich in meinen neuen Songs erzählen.

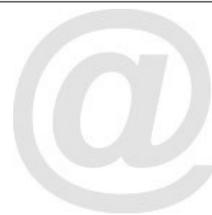
Interessanterweise klingt er nicht wirklich nach Jamaika.

Das war auch nicht das Ziel. Ich habe zwar mit dem Reggae-Produzenten Stephen McGregor gearbeitet, aber der kann ja auch ganz andere Sachen. Es ging mehr darum, dieses gute Gefühl von Jamaika zu vertonen.

«Blood» ist elektronischer als dein Debüt damals: Kann man das behaupten?

Das sagen interessanterweise alle. Dabei ist auf dem neuen Album viel mehr Live-Schlagzeug, während auf dem alten fast alles programmiert war. Aber es stimmt schon: Wir haben ein paar Synthies reingebastelt.

Hast du keine Angst, alte Fans zu verlieren?



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Ich hoffe, ihnen gefällt es. Ich für meinen Teil bin unglaublich stolz darauf. Und das bin ja immer noch ich – schliesslich habe ich es geschrieben und mitproduziert.

Du wehrst dich seit Jahren dagegen, als Soul-Sängerin bezeichnet zu werden. Was hast du gegen den Ausdruck?

Ja, ich hoffe, die Leute haben das mittlerweile verstanden. Für mich ist Soul einfach kein Genre. Soul bedeutet für mich, dass man von Herzen singt. Es sagt rein gar nichts über den Sound aus. Aber ich glaube, meine Musik ist sehr ehrlich: In dem Sinne bin ich also schon Soul.

«Blood» klingt in meinen Augen auch optimistischer. Bist du glücklicher als noch vor zwei Jahren?

Schön, dass man das raushört. Gerade Songs wie «Unstoppable» haben einen sehr selbstsicheren Unterton. Ich habe seit dem ersten Album so viel über mich selbst gelernt. Deshalb klingt es wohl positiver.

Wenn du allen Menschen auf der Welt etwas mitteilen könntest, was wäre deine Botschaft?

Seid nett zueinander. So einfach ist das.

«Blood», das neue Album von Lianne La Havas, erscheint am 31. Juli.

Datum: 21.07.2015

Blick
am Abend

Hauptausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 65 95
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 127'987
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



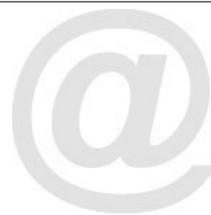
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 8'011 mm²

→ **DAS GEHT HEUTE AB**

→ **Aloe Blacc (USA)**
Luzern, 20.30 Uhr, KKL, Europaplatz 1
Er ist einer der erfolgreichsten jungen Soulsänger: Aloe Blacc. Mit «I Need a Dollar» schrieb er einen der tollsten Songs des Jahres 2010 und lancierte damit seine Karriere. Am Blue Balls Festival wird er zeigen, dass er auch ein toller Live-Performer ist.

→ **Jamaica's Finest**
Zürich, 23.00 Uhr, Exil, Hardstrasse 245
Die DJs Riddla und Don P sind der jamaikanischen Musik hoffnungslos verfallen und haben das Gefühl für den richtigen Tune zur richtigen Zeit einfach im Blut.

Veranstaltungen mit * wurden mit **eventbooster*** gebucht.
Einträge auf www.eventbooster.ch © Cinergy.ch



Unverbrauchte, hingebungsvolle Stimmen am Blue Balls Festival

Patrice Althaus

21. Juli 2015

Das Blue Balls Festival in Luzern präsentiert den Schweizer Musik-Fans jedes Jahr junge und talentierte Musiker, die kurz vor ihrem Durchbruch stehen. Am Sonntag haben die Organisatoren mit Asaf Avidan, dem Sänger mit der unverkennbaren, androgynen Wunderstimme sowie mit Benjamin Clementine, dem in London geborenen Pianisten und Sänger mit ghanaischen Wurzeln, zwei Volltreffer gelandet.

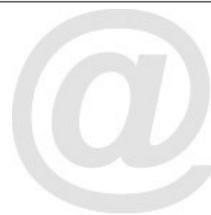


Asaf Avidan am Blue Balls Festival 2015. Foto: Roland Kämpfer (www.orlandipix.ch)

Die beiden Künstler berühren das Gemüt: Benjamin Clementine ist anzuhören, dass er für seine Musikkarriere hart gearbeitet hat und viel geopfert hat. Songs wie «I've been lonely» drücken das aus, was Clementine lange Zeit erlebt hatte: Alleine zu sein. Von niemanden beachtet zu werden. Clementine erobert nun mit seiner warmen Soul-Stimme und den feinfühligem Klavierballaden die Konzertsäle Europas, nachdem noch vor wenigen Jahren in der Pariser Metro sein steiniger Weg begann.

In grellem Licht gehalten, präsentierte sich Clementine auf der Bühne als ein hingebungsvoller, leidenschaftlicher Songwriter, der – wie später auch Asaf Avidan – seine Songs gerne gesanglich üppig ausschmückte, den instrumentalen Part aber simpel hielt. Der 26-jährige Wahl-Pariser stellte dem Publikum sein abwechslungsreiches Debütalbum «At Least For Now» vor.

Kurz nach 22 Uhr betrat der israelische Musiker Asaf Avidan die Bühne, der unfreiwillig und fast über Nacht zum Folk-Star wurde. Sein Titel «Reckoning Song» aus dem Jahre 2008 wurde durch den Remix des Berliner DJs Wankelmut zu einem der meistgespielten Tracks der letzten zwölf Monate. So richtig glücklich ist Avidan



gemäss eigenen Angaben mit dem Song, der ihm zu Weltruhm verhalf, aber nicht. So erstaunt es auch nicht, dass der 35-jährige Musiker seine Songs teilweise sehr eigenwillig interpretierte: «Conspiratory Visions of Gomorrah» spielte er in einer akustischen Version, stimmlich begleitet von seinen zwei Background-Sängerinnen, die dem Titel eine wunderschöne, träumerische Note verliehen.

Die unverkennbare Falsettstimme von Avidan trug massgeblich dazu bei, dass sich während dem Konzert viele Zuhörer merklich in ihre eigene Sphären zurückzogen und die Klänge auf wirken liessen. Avidan interpretierte auch eine gelungene, stimmige Version des Leonard Cohen-Klassikers «So Long Marianne».

Viel Leidenschaft, eigenständige Sounds und die Liebe zum Detail prägten die Konzerte von Benjamin Clementine und Asaf Avidan am Sonntagabend.

Das Blue Balls Festival läuft noch bis am Samstag, 25. Juli 2015.

Weiterführend:

www.blueballs.ch

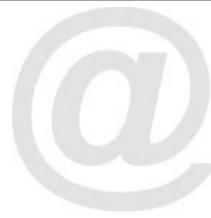
Konzertbilder

von Roland Kämpfer, www.orlandipix.ch



Datum: 21.07.2015

blues.reissue

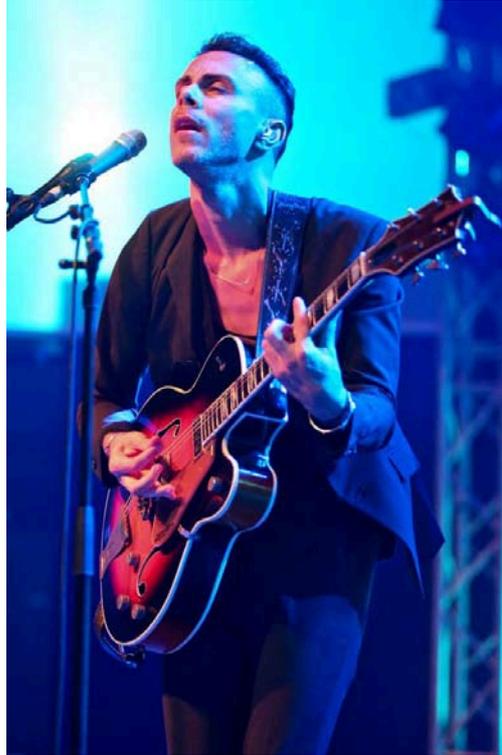


blues.reissue
4900 Langenthal

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660





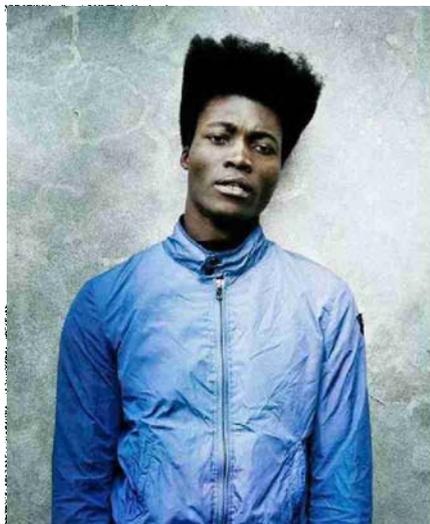
Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 44'411
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 22'685 mm²

Kurz & kritisch

Konzert So selbstbewusst wie unnahbar



Seine Stimme zwingt zur Stille:
Benjamin Clementine. Foto: zvg

Auch ins KKL Luzern kommt er barfuss, so wie immer, und zwar zusammen mit Cellospielerin, Schlagzeuger und Gitarrist. Doch die schwach beleuchtete Bühne im Konzertsaal richtet den Blick des Publikums stets auf den 26-jährigen Pianisten. Auf seine enorme Statur, auf seine charakteristische Silhouette mit der «Eraserhead»-Frisur, die wie eine Skulptur in Szene gesetzt ist. Und auf seine emotionalen Eruptionen am Flügel. Der englische

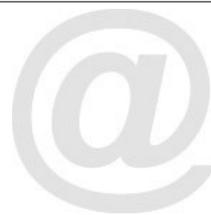
Musiker ghanaischer Abstammung präsentiert am Blue Balls Festival sein Debütalbum «At Least for Now» zum ersten Mal in der Schweiz.

Während seine langen Finger über die Tasten gleiten, steigert sich seine soulige Stimme vom kaum hörbaren Flüsterton über seelenruhig stehende Töne bis zum schmerzhaft vibrierenden Schrei. Clementines dominante Stimme erfüllt den Raum, als würde er diesem Sänger zustehen. Während seine Musik ähnlich einem Film einen atmosphärischen Sog entwickelt, irritiert seine selbstüberzeugte Präsenz, die das Publikum dazu zwingt, still zu sein. Obwohl seine ausgreifende Stimme und Performance zurecht mit Grössen wie Nina Simone, Antony Hegarty und Jimi Hendrix verglichen wurden, ist er einzigartig. Mit einfachen, aber dramatischen Gesten am Klavier stimmt er das Publikum ein, wird von den gezupften Tönen des Cellos abgeholt und fasst schliesslich die ganze Aufmerksamkeit des Publikums mit Schlagzeuger und Gitarrist. Spätestens seine Stimme erobert den letzten noch abgelenkten Zuschauer.

Die Begeisterung um Clementines Person begann mit einem modernen, im Internet verbreiteten Märchen, das eher durchdacht als real scheint: Mit seinem letzten Geld verlässt er London und spielt in der Pariser Metro gegen den Lärm der Metropole an. Er ist pleite, schläft unter Brücken und in billigen Hotels, bis er eines Tages entdeckt und unter Vertrag genommen wird. In einem

Interview hat er die tragisch klingende Geschichte relativiert: «Ich habe nicht nur in der Metro gespielt, sondern auch auf Geburtstagen und in Bars», sagte er. «Ich will nicht, dass jemand Mitleid mit mir hat. Ich hatte eine Phase, die im Vergleich zu anderen Schicksalen nicht erwähnenswert ist.» Auch in seinem Luzerner Auftritt bemüht er sich, die Strenge zu durchbrechen. So versucht er, Scherze einzubauen zwischen die dichten sängerischen Momente, in denen er Fragen flüstert wie: «What is good and what is mad? Should I be mad or should i just waste my time?». Mit einem Lächeln müht er sich, «Luzern» richtig auszusprechen. Doch irritiert das eher, als dass es ihn menschlicher aussehen lässt. Der Mann wirkt so selbstbewusst wie unnahbar.

Die Themen seiner Songs setzen seine stoische Ernsthaftigkeit auch voraus. Über seine Lippen gehen eindringliche Texte, die der begabte Lyriker selbst schreibt und rhetorisch inszeniert: Tiefe Sehnsüchte, Leid und zerreisende Verzweiflung bringt er mit persönlicher Betroffenheit und Intensität auf die Bühne. Seine Lieder sind in ihrer Intimität fast überfordernd. Sein Ernst schnürt ein. Trotzdem spürt man, dass Clementine mit seinem Talent dort ist, wo er hin gehört: auf der Bühne, mit seinem Flügel und seiner Stimme. Er ist und bleibt eine fesselnde Figur, ob erfunden oder real. Eine knappe Stunde lang lässt er das Publikum seine Songs spüren und besitzt den Raum, dann macht er sich leise aus dem Staub. *Ana Matijasevic*



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 21. Juli 2015, 00:00

Dieser Mann bringt cool und heiss



BLUE BALLS · Ja, was ist er nun? Jazzer oder Popstar? Der englische Sänger Jamie Cullum gab gestern Abend darauf keine klare Antwort. Zum Glück.

Arno Renggli

Okay, dass er gleich am Anfang eine siebenköpfige Brass-Section aufmarschieren lässt, zeigt die Grundrichtung des Abends schon mal an. Wobei diese Bläser zuerst mal mit Chorgesang aufwarten, während Jamie Cullum singend seine Trommel bearbeitet.

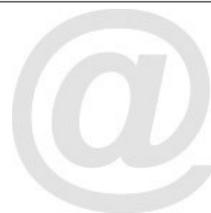
Doch dann kommen sie auch schon, die fetten Bläusersätze, geben akkordisch wie rhythmisch den jazzigen Tarif durch und setzen den ganzen Abend eher selten aus. Sehr zur Freude des Publikums, das auch ausgiebige Bläusersoli bestens goutiert. Und Jamie Cullum? Als er sich seines coolen Jackets entledigt hat und im T-Shirt mit seinen 1.64 Metern wie ein Bonsai-Rockstar aussieht, gibt er erst recht den Jazzer. Mit toller Stimme, welche die lässige Leichtigkeit eines Michael Bubl  kombiniert mit einem

Jetzt weiterlesen...

Auf diesen Inhalt haben nur unsere registrierten Abonnenten und Digitalkunden Zugriff. Loggen Sie sich ein oder wählen Sie Ihr gewünschtes Produkt.

Datum: 21.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 19.07.2015

Blue Balls Festival in Luzern

Vom 17. bis 25. Juli ist die Stadt Luzern fest im Griff vom Blue Balls Festival. Hier ein paar Impressionen der einzelnen Konzerte.

zurück

Bild 1 von 21

weiter

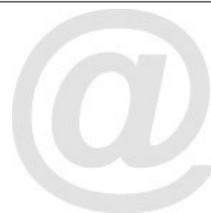


Jamie Cullum.

(Bild: Corinne Glanzmann)

Datum: 21.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 21. Juli 2015, 00:00

Ärger wegen Getränkedepots



BLUE BALLS · Wer am Blue Balls ein Getränk kauft, darf damit nicht überall hin. Das Festival will dies schon seit Jahren ändern, doch das KKL sperrt sich dagegen.

Raphael Gutzwiller

Es war ein langes Warten am Freitagabend im KKL. Superstar James Bay hatte bei seinem Konzert am Blue Balls Festival grosse Verspätung, bevor er die Luzerner mit seiner Musik berühren konnte (Ausgabe vom 19. Juli).

Sonderregel für KKL und Hotel

Als Festivalleiter Urs Leierer den Besuchern mitteilte, dass Bay verspätet käme, hatte eine Mitarbeiterin unserer Zeitung mit ihrem Freund soeben ein neues Getränk geholt. «Doch weil es sehr heiss war, wollten wir zum Warten nach draussen», sagt sie. Mit den Getränken in der Hand durften sie allerdings nicht an die frische Luft ein Sicherheitsangestellter stellte sich ihnen in den Weg. Grund: Auf dem Festivalgelände gibt es ein Getränkedepotsystem, im KKL

Jetzt weiterlesen...

Auf diesen Inhalt haben nur unsere registrierten Abonnenten und Digitalkunden Zugriff. Loggen Sie sich ein oder wählen Sie Ihr gewünschtes Produkt.

Datum: 21.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 7
Fläche: 55'333 mm²

Dieser Mann bringts cool und heiss



Jamie Callum (35),
der ewige Jüngling
zwischen Jazzmusik
und Pophabitus,
begeisterte Luzern.
Bild Corinne Glanzmann



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 7
Fläche: 55'333 mm²

BLUE BALLS Ja, was ist er nun? Jazzer oder Popstar? Der englische Sänger Jamie Cullum gab gestern Abend darauf keine klare Antwort. Zum Glück.

ARNO RENGGLI
arno.renggli@luzernerzeitung.ch

Okay, dass er gleich am Anfang eine siebenköpfige Brass-Section aufmarschieren lässt, zeigt die Grundrichtung des Abends schon mal an. Wobei diese Bläser zuerst mal mit Chorgesang aufwarten, während Jamie Cullum singend seine Trommel bearbeitet.

Doch dann kommen sie auch schon, die fetten Bläsersätze, geben akkordisch wie rhythmisch den jazzigen Tarif durch und setzen den ganzen Abend eher selten aus. Sehr zur Freude des Publikums, das auch ausgiebige Bläsersoli bestens goutiert. Und Jamie Cullum? Als er sich seines coolen Jackets entledigt hat und im T-Shirt mit seinen 1.64 Metern wie ein Bonsai-Rockstar aussieht, gibt er erst recht den Jazz. Mit toller Stimme, welche die lässige Leichtigkeit eines Michael Bublé kombiniert mit einem Gehalt, der an Billy Joel erinnert. Am Flügel brilliert er ebenso, man hört auch hier, dass er vom Jazz herkommt.

Bridget Jones steht am Anfang

Wer dieser Jamie Cullum ist? Bei Otto Normalverbraucher ist die Chance gross, dass er Cullum beim zweiten «Bridget Jones»-Kinofilm (2004) erstmals hörte, wo dieser zum Soundtrack eine Version des Klassiker «Everlasting Love» beisteuerte. Da kannte noch kaum jemand diesen Sänger beim Namen. Doch der Song selber klickt gewaltig, mit unterkühlter Spannung in der Strophe und einem tierisch abgehenden Refrain.

Überhaupt standen am Anfang von Cullums Karriere vor allem auch Coverversionen von Songs im Vordergrund, denen er mit einer Mischung von Jazz und Pop ein eigenes Gepräge verlieh. Auch dem Kino blieb er treu: Kein geringerer Regisseur als Clint Eastwood engagierte ihn für die Titelmelodie des

bärenstarken Films «Gran Torino», was Cullum eine Golden-Globe-Nominierung eintrug.

Auf dem Flügel – wörtlich

Doch zurück zu gestern Abend. Und zurück zum tierischen Abgehen. Er mag ja ein Jazzler sein, und seine Musik ab und an ein wenig kopflastig. Aber Show und energetischer Habitus sind die eines Popstars. So klettert Cullum auch gerne mal auf den Flügel, um nach dem Refrain runterzuspringen und auf der Bühne «umherzuderwischen». Also wie ein Derwisch, nicht wie ein Wischer. Humor hat er auch, seine Sprüche kommen an, etwa die selbstironischen über seine Grösse und sein fast kindliches Aussehen. Den Ausweis müsse er beim Weinkaufen immer noch zeigen, sogar wenn er Frau und Kinder dabei habe.

Dann gehts wieder zum Flügel, den er nicht nur besteigt, sondern dem er mittels Hantieren an den Saiten und Hölzern die seltsamsten Klänge entlockt. Und als man denkt, der ganze Sound ist zwar heiss, aber emotional etwas gar cool, legt er die eine oder andere Ballade nach. Etwa eine von Randy Newman, eine «kugelsichere», wie er sagt und meint damit, der Song sei so gut, da komme es nicht auf den Gesang an. Was natürlich nicht stimmt.

Pop? Aber sicher!

Taucht der Popstar auch noch musikalisch auf? Ja, sicher. Plötzlich kommen da Nummern in bester Britpopmanier, die Bläser ersetzen die fehlenden Gitarrenwände problemlos. Und Cullum kann auch das, seine Stimme ist polyvalent, er braucht sich nicht festzulegen. Am Ende mündet die Publikumsbegeisterung in eine Dauerparty, stehend und stampfend. «Can I come back again?», fragt er am Ende rhetorisch schüchtern. Die Antwort ergibt sich von selber.



Hören und sehen Sie «Everlasting Love» in Jamie Cullums Version: www.luzernerzeitung.ch/bonus

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 20'898 mm²

Ärger wegen Getränkedepots

BLUE BALLS Wer am Blue Balls ein Getränk kauft, darf damit nicht überall hin. Das Festival will dies schon seit Jahren ändern, doch das KKL sperrt sich dagegen.

Es war ein langes Warten am Freitagabend im KKL. Superstar James Bay hatte bei seinem Konzert am Blue Balls Festival grosse Verspätung, bevor er die Luzerner mit seiner Musik berühren konnte (Ausgabe vom 19. Juli).

Sonderregel für KKL und Hotel

Als Festivalleiter Urs Leierer den Besuchern mitteilte, dass Bay verspätet käme, hatte eine Mitarbeiterin unserer Zeitung mit ihrem Freund soeben ein neues Getränk geholt. «Doch weil es sehr heiss war, wollten wir zum Warten nach draussen», sagt sie. Mit den Getränken in der Hand durften sie allerdings nicht an die frische Luft – ein Sicherheitsangestellter stellte sich ihnen in den Weg. Grund: Auf dem Festivalgelände gibt es ein Getränkedepot-system, im KKL nicht. Das bedeutet, dass man Getränke, die man im KKL kauft, nicht draussen konsumieren darf und umgekehrt. Die gleiche Regelung gilt auch im «Schweizerhof». Dies, obwohl beide Lokalitäten Teil des Festivals sind.

Das Depotsystem beim Blue Balls Festival gibt es seit Jahren und funktioniert so: Beim Kauf eines Getränks kostet es 2 Franken mehr als der eigentliche Verkaufspreis. Dafür erhält der Kunde einen grünen Jeton. Mit diesem und dem leeren Becher erhält er daraufhin die 2 Franken wieder zurück. Damit will das Festival grosse Abfallberge verhindern. Im KKL und im Hotel Schweizerhof gilt diese Regel hingegen nicht. Warum wird das Depotsystem nicht flächendeckend eingeführt? «Wir wollen das schon seit Jahren, aber unsere Be-

keine Änderungen geplant. Der Konzertgast soll sich ganz auf das Konzert konzentrieren können.» Er soll sich während des Konzerts nicht noch um Getränkedepots kümmern, so Roth.

«Eichhof passt nicht zu Blue Balls»

Fragen wirft auch der Bierausschank am Blue Balls Festival auf. Seit der Geburtsstunde des Blue Balls vor 16 Jahren ist Heineken offizieller Bierpartner. Weshalb wird kein einheimisches Bier ausgeschenkt? «Eichhof ist ein lokales Bier mit traditioneller Verankerung in der Innerschweizer Bevölkerung», sagt Heineken-Mediensprecher Urs Frei. Die Marke Heineken unterstütze dagegen nationale Sportevents und Musikfestivals wie das Montreux Jazz Festival oder Moon Stars in Locarno. «Das Blue Balls hat eine nationale, wenn nicht internationale Ausstrahlung», so Frei. Auch nach der Übernahme von Eichhof durch Heineken gab es da keine anderen Überlegungen.

Gleich sieht das Urs Leierer: «Die Marke Eichhof passt nicht zur Marke Blue Balls. Wir sind ein internationales Festival und sind stolz, dass Heineken als internationales Bier Hauptsponsor des Festivals ist.» Ausserdem habe Heineken beim Start des Musikfestivals an den Erfolg geglaubt und Eichhof nicht. «Ohne Heineken gäbe es kein Blue Balls Festival», so Leierer.

RAPHAEL GUTZWILLER
raphael.gutzwiller@luzernerzeitung.ch

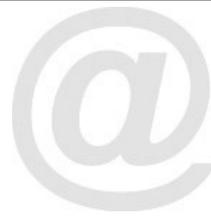
«2016 können wir das Problem hoffentlich lösen.»

URS LEIERER,
FESTIVALLEITER BLUE BALLS

verage Partner nicht», sagt Festivalleiter Urs Leierer auf Anfrage. Zu den Beverage Partner, zu Deutsch Getränkepartner, zählt unter anderem das KKL. Doch nun könnte sich eine Änderung anbahnen: «Wir haben bereits ein Meeting geplant, an dem wir das Problem für 2016 hoffentlich endlich lösen können», so Leierer.

Anders tönt dies von KKL-Mediensprecher Andreas Roth. «Für 2016 sind

Datum: 21.07.2015



Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Blue Balls Festival

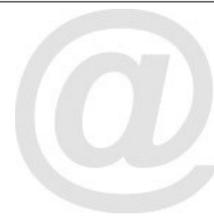
21. Juli 2015

KKL

Luzern

Ich gehe auch!InfosTeilnehmerFotosPinwandVerlosungen





Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Acts

Aloe Blacc, Curtis Harding

Musikstil

Soul

Mehr Infos

Datum

21.07.2015

Uhrzeit

20:30

Event Art

Konzert

Beschreibung

Er ist einer der erfolgreichsten jungen Soulsänger: Aloe Blacc. Mit 'I Need A Dollar' schrieb er einen der tollsten Songs des Jahres 2010 und lancierte damit seine Karriere. Mit 'Loving You is Killing Me' und 'The Man' folgten zwei weitere Hits, und auch seine Alben sind aussergewöhnlich erfolgreich. Im Sommer 2013 lieh er Avicii für dessen Welthit 'Wake Me Up' seine Stimme. Am Blue Balls Festival wird Aloe Blacc zeigen, dass er nicht nur ein Feeling für Hits hat, sondern auch ein toller Live-Performer ist. Den Abend eröffnen wird Newcomer Curtis Harding. Er ist jung, er ist sexy und er hat eine betörende Stimme. Anders gesagt: Curtis Harding hat das gewisse Etwas. Kein Wunder, wurde er zum Aushängeschild der Musikkampagne des legendären Modehauses Yves Saint Laurent. Doch er hat nicht nur den Style, sondern auch den Sound: Sein Debütalbum 'Soul Power' erinnert an den jungen Lenny Kravitz und ist trotzdem eigenständig. Am 21. Juli präsentiert sich Curtis Harding vor Aloe Blacc im KKL Luzerner Saal.



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 28
Fläche: 29'629 mm²

Kurz & kritisch

Konzert

Benjamin Clementine - so selbstbewusst wie unnahbar



Seine Stimme zwingt zur Stille: Benjamin Clementine. Foto: PD

Luzern, KKL - Die Aufmerksamkeit der Zuschauer im KKL Luzern wird konsequent auf das gerichtet, was zählt an diesem Abend: Benjamin Clementine. Barfuss (wie immer) betritt er seine Bühne, die er mit Cellospielerin, Schlagzeuger und Gitarrist teilt. Doch die im Konzertsaal schwach beleuchtete Bühne richtet den Blick des Publikums stets auf den 26-jährigen Pianisten. Auf seine enorme Statur, auf seine charakteristische Silhouette mit der «Eraserhead»-Frisur, die wie eine Skulptur in Szene gesetzt ist. Und auf seine emotionalen Eruptionen am Flügel. Der englische Musiker ghanaischer Abstammung präsentiert am Blue Balls Festival sein Debütalbum «At Least for Now» zum ersten Mal in der Schweiz.

Während seine langen Finger über die Tasten gleiten, steigert sich seine soulige Stimme vom kaum hörbaren Flüsterton über seelenruhig stehende Töne bis zum schmerzhaft vibrierenden Schrei. Clementines dominante Stimme erfüllt den Raum, als würde er diesem Sänger zustehen. Während seine Musik

ähnlich einem Film einen atmosphärischen Sog entwickelt, irritiert seine selbstüberzeugte Präsenz, die das Publikum dazu zwingt, still zu sein. Obwohl seine ausgreifende Stimme und Performance mit Grössen wie Nina Simone, Antony Hegarty und Jimi Hendrix verglichen wurden, ist er einzigartig. Mit einfachen, aber dramatischen Gesten am Klavier stimmt er das Publikum ein, wird vom Pizzicato des Cellos abgeholt und fasst schliesslich die Aufmerksamkeit des Publikums gemeinsam mit dem Schlagzeuger und dem Gitarristen. Spätestens seine Stimme erobert den letzten noch abgelenkten Zuschauer.

Die Begeisterung um Clementines Person begann mit einem modernen, im Internet verbreiteten Märchen, das eher durchdacht als real scheint: Mit seinem letzten Geld verlässt er London und spielt in der Pariser Metro gegen den Lärm der Metropole an. Er ist pleite, schläft unter Brücken und in billigen Hotels, bis er eines Tages entdeckt und unter Vertrag genommen wird.

In einem Interview hat er die tragisch

klingende Geschichte relativiert: «Ich habe nicht nur in der Metro gespielt, sondern auch auf Geburtstagen und in Bars», sagte er. «Ich will nicht, dass jemand Mitleid mit mir hat. Ich hatte eine Phase, die im Vergleich zu anderen Schicksalen nicht erwähnenswert ist.» Auch in seinem Luzerner Auftritt bemüht er sich, die Strenge zu durchbrechen. So versucht er, Scherze einzubauen zwischen die dichten sängerischen Momente, in denen er Fragen flüstert wie: «What is good and what is mad? Should I be mad or should I just waste my time?». Mit einem Lächeln müht er sich, «Luzern» richtig auszusprechen. Doch irritiert dies eher, als dass es ihn menschlicher dastehen lässt. Der Mann wirkt so selbstbewusst wie unnahbar.

Die Themen seiner Songs setzen seine stoische Ernsthaftigkeit auch voraus. Über seine Lippen gehen eindringliche Texte, die der begabte Lyriker selbst schreibt und rhetorisch inszeniert: Tiefe Sehnsüchte, Leid und zerreissende Verzweiflung bringt er mit persönlicher Betroffenheit und Intensi-

Datum: 21.07.2015

Tages-Anzeiger



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 28
Fläche: 29'629 mm²

tät auf die Bühne. Seine Lieder sind in ihrer Intimität fast überfordernd. Sein Ernst schnürt ein. Trotzdem spürt man, dass Clementine mit seinem Talent dort ist, wo er hingehört: auf der Bühne, mit seinem Flügel und seiner Stimme. Er ist und bleibt eine fesselnde Figur, ob erfunden oder real. Eine knappe Stunde lang lässt er das Publikum seine Songs spüren und besitzt den Raum, dann macht er sich leise aus dem Staub.

Ana Matijasevic

*Konzert in Zürich: 18. Dezember,
Kaufleuten*

Datum: 21.07.2015

Sendung: Nachrichten



Tele 1

Tele1
6002 Luzern
041/ 429 58 00
www.tele1.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 18:00
Dauer: 00:03:01
Grösse: 59.2 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Massenandrang am Blue Balls Festival nächsten Donnerstag befürchtet

Grund ist der Auftritt von Lo & Leduc

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



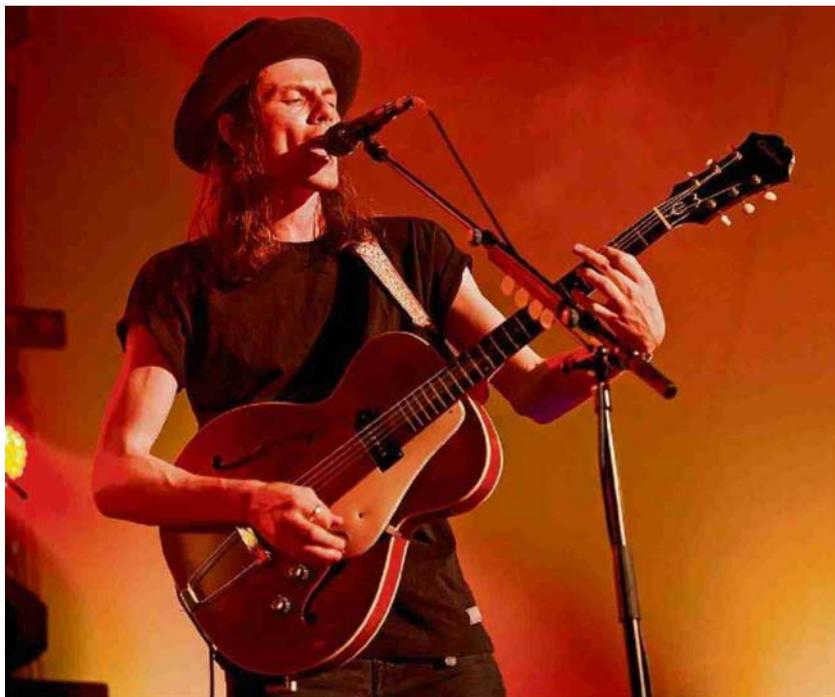
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 21'580 mm²

James Bay war das Highlight der Prominenten

LUZERN. Trotz Temperaturen von knapp 30 Grad liessen sich die Promis das Opening des Blue Balls Festivals in Luzern nicht entgehen. Alle waren gespannt auf James Bay.

Am Freitag fiel der Startschuss zum diesjährigen Blue Balls Festival in Luzern. Heiss erwartet wurde der Auftritt des neuen Superstars James Bay. Auf den Briten freuten sich auch die Schweizer VIPs, die trotz Affenhitze ins KKL nach Luzern gekommen waren, um den Klängen des Briten zu lauschen. «Ich mag James' Stimme. Sie ist so schön ruhig», schwärmte Blue-Balls-Fan und Model Jenny Bachmann gegenüber 20 Minuten. Sven Epiney würde das wohl glatt unterschreiben. Auch bei ihm und seinem Freund Michael liegt der britische Singer-Songwriter hoch im Kurs: «Ich habe ihn schon einmal gesehen und freue mich jetzt sehr, ihn nochmals zu erleben.»

Die Gäste mussten allerdings etwas auf ihren Star warten. Mit über einer Stunde Verspätung betrat der 24-Jährige die Bühne im Luzerner KKL. «Unser Bus hat den Geist aufgegeben», entschuldigt sich Bay. «Immerhin ist das ganz schön Rock'n'Roll.» Dass er aufgehalten wurde,



James Bay eröffnete am Freitag das Blue Balls Festival im KKL Luzern. TILLLATE.COM/MURIEL HILTI

scheint den Newcomer nur noch mehr anzuspornen. In Konzertrezensionen ist oft von fehlender Bühnenpräsenz zu lesen –

als er sein Set mit dem lüpfigen «Collide» eröffnete, gab Bay jedoch alles und begeisterte sein Fans. LOS/NEI/CAT

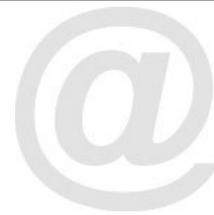
Datum: 20.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

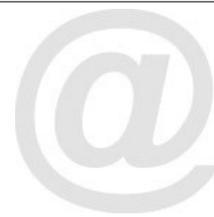
20. Juli 2015 17:26;

Akt: 20.07.2015 17:26

Kurt Wagner von Lambchob liebt Barbie Girl

Zu Gast im heutigen Talk in Luzern sind KUF, Bombino, Künstlerin Ona Sadkowski sowie Kurt Wagner von Lambchob. Der lässt sich zu einem überraschenden Geständnis hinreissen.

(cat)



Online-Ausgabe

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 19 89
bazonline.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 349'000
Page Visits: 4'235'954

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kaum hörbar und vibrierend laut

Von Ana Matijašević.

Aktualisiert um 17:51

Der junge Londoner Benjamin Clementine sorgt für emotionale Eruptionen am Flügel, bleibt unnahbar und macht sich leise aus dem Staub.

«Quiver A Little», «I Won't Complain» und «London»: Benjamin Clementine gibt für Deezer drei seiner intensiven Songs zum Besten.



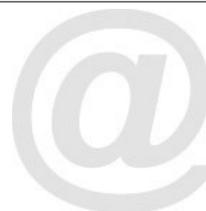
Ein kleines Kunstwerk von Benjamin Clementine: Sein Debütalbum «At Least for Now».

Artikel zum Thema

Die Aufmerksamkeit der Zuschauer im KKL Luzern wird konsequent auf das gerichtet, was zählt an diesem Abend: Benjamin Clementine. Barfuss (wie immer) betritt er seine Bühne, die er mit Cellospielerin, Schlagzeuger und Gitarrist teilt. Doch die im Konzertsaal schwach beleuchtete Bühne richtet den Blick des Publikums stets auf den 26-jährigen Pianisten.

Auf seine enorme Statur, auf seine charakteristische Silhouette mit der «Eraserhead»-Frisur, die wie eine Skulptur in Szene gesetzt ist. Und auf seine emotionalen Eruptionen am Flügel. Der englische Musiker ghanaischer Abstammung präsentiert am Blue Balls Festival sein Debütalbum «At Least for Now» zum ersten Mal in der Schweiz.

Atmosphärische Sogkraft



Online-Ausgabe

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 19 89
bazonline.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 349'000
Page Visits: 4'235'954



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Während seine langen Finger über die Tasten gleiten, steigert sich seine soulige Stimme vom kaum hörbaren Flüsterton über seelenruhig stehende Töne bis zum schmerzhaft vibrierenden Schrei. Clementines dominante Stimme erfüllt den Raum, als würde er diesem Sänger zustehen. Während seine Musik ähnlich einem Film einen atmosphärischen Sog entwickelt, irritiert seine selbstüberzeugte Präsenz, die das Publikum dazu zwingt, still zu sein.

Obwohl seine ausgreifende Stimme und Performance mit Grössen wie Nina Simone, Antony Hegarty und Jimi Hendrix verglichen wurden, ist er einzigartig. Mit einfachen, aber dramatischen Gesten am Klavier stimmt er das Publikum ein, wird vom Pizzicato des Cellos abgeholt und fasst schlussendlich die Aufmerksamkeit des Publikums gemeinsam mit dem Schlagzeuger und dem Gitarristen. Spätestens seine Stimme erobert den letzten noch abgelenkten Zuschauer.

Eher durchdacht als real

Die Begeisterung um Clementines Person begann mit einem modernen, im Internet verbreiteten Märchen, das eher durchdacht als real scheint: Mit seinem letzten Geld verlässt er London und spielt in der Pariser Metro gegen den Lärm der Metropole an. Er ist pleite, schläft unter Brücken und in billigen Hotels, bis er eines Tages entdeckt und unter Vertrag genommen wird.

In einem Interview hat er die tragisch klingende Geschichte relativiert: «Ich habe nicht nur in der Metro gespielt, sondern auch auf Geburtstagen und in Bars», sagte er. «Ich will nicht, dass jemand Mitleid mit mir hat. Ich hatte eine Phase, die im Vergleich zu anderen Schicksalen nicht erwähnenswert ist.»

Sein Werdegang, sein Talent, sein Ziel: Clementine im Interview mit Qobuz (Video: Youtube/Qobuz France)

Auch in seinem Luzerner Auftritt bemüht er sich, die Strenge zu durchbrechen. So versucht er, Scherze einzubauen zwischen die dichten sängerischen Momente, in denen er Fragen flüstert wie: «What is good and what is mad? Should I be mad or should i just waste my time?». Mit einem Lächeln müht er sich, «Luzern » richtig auszusprechen. Doch irritiert dies eher, als dass es ihn menschlicher dastehen lässt. Der Mann wirkt so selbstbewusst wie unnahbar.

Die Themen seiner Songs setzen seine stoische Ernsthaftigkeit auch voraus. Über seine Lippen gehen eindringliche Texte, die der begabte Lyriker selbst schreibt und rhetorisch inszeniert: Tiefe Sehnsüchte, Leid und zerreissende Verzweiflung bringt er mit persönlicher Betroffenheit und Intensität auf die Bühne. Seine Lieder sind in ihrer Intimität fast überfordernd. Sein Ernst schnürt ein. Trotzdem spürt man, dass Clementine mit seinem Talent dort ist, wo er hingehört: auf der Bühne, mit seinem Flügel und seiner Stimme.

Eine Skulptur, ein Musiker

Er ist und bleibt eine fesselnde Figur, ob erfunden oder real. Eine knappe Stunde lang lässt er das Publikum seine Songs spüren und besitzt den Raum, dann macht er sich leise aus dem Staub.

Heute ist Benjamin Clementine in Nyon am Paléo Festival zu hören, und am 18. Dezember wird er im Zürcher Kaufleuten auftreten. (baz.ch/Newsnet)

Erstellt: 20.07.2015, 17:50 Uhr

Datum: 20.07.2015

Blick
am Abend



Hauptausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 65 95
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 127'987
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 3'925 mm²

DAS GEHT HEUTE AB

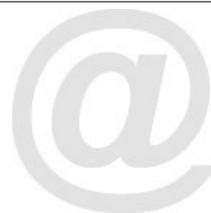


→ **Jamie Cullum (GB)**

Montag, 20 Uhr, KKL, Luzern

Charisma, eine tolle Stimme und einzigartige Live-Performances: Der Crossover-Künstler spielt bei seiner Premiere am Blue Balls eine exklusive Deutschschweizer Show.

Veranstaltungen mit * wurden mit eventbooster* gebucht.
Einträge auf www.eventbooster.ch © Cinergy.ch



Online lesen

Kaum hörbar und vibrierend laut

Der junge Londoner Benjamin Clementine sorgt für emotionale Eruptionen am Flügel, bleibt unnahbar und macht sich leise aus dem Staub.

«Quiver A Little», «I Won't Complain» und «London»: Benjamin Clementine gibt für Deezer drei seiner intensiven Songs zum Besten.

Von Ana Matijašević

Praktikantin Kultur & Gesellschaft

@tagesanzeiger

Aktualisiert vor 7 Minuten

Die Aufmerksamkeit der Zuschauer im KKL Luzern wird konsequent auf das gerichtet, was zählt an diesem Abend: Benjamin Clementine. Barfuss (wie immer) betritt er seine Bühne, die er mit Cellospielerin, Schlagzeuger und Gitarrist teilt. Doch die im Konzertsaal schwach beleuchtete Bühne richtet den Blick des Publikums stets auf den 26-jährigen Pianisten.

Auf seine enorme Statur, auf seine charakteristische Silhouette mit der «Eraserhead»-Frisur, die wie eine Skulptur in Szene gesetzt ist. Und auf seine emotionalen Eruptionen am Flügel. Der englische Musiker ghanaischer Abstammung präsentiert am Blue Balls Festival sein Debütalbum «At Least for Now» zum ersten Mal in der Schweiz.

Atmosphärische Sogkraft

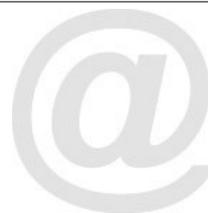
Während seine langen Finger über die Tasten gleiten, steigert sich seine soulige Stimme vom kaum hörbaren Flüsterton über seelenruhig stehende Töne bis zum schmerzhaft vibrierenden Schrei. Clementines dominante Stimme erfüllt den Raum, als würde er diesem Sänger zustehen. Während seine Musik ähnlich einem Film einen atmosphärischen Sog entwickelt, irritiert seine selbstüberzeugte Präsenz, die das Publikum dazu zwingt, still zu sein.

Obwohl seine ausgreifende Stimme und Performance mit Grössen wie Nina Simone, Antony Hegarty und Jimi Hendrix verglichen wurden, ist er einzigartig. Mit einfachen, aber dramatischen Gesten am Klavier stimmt er das Publikum ein, wird vom Pizzicato des Cellos abgeholt und fasst schlussendlich die Aufmerksamkeit des Publikums gemeinsam mit dem Schlagzeuger und dem Gitarristen. Spätestens seine Stimme erobert den letzten noch abgelenkten Zuschauer.

Eher durchdacht als real

Die Begeisterung um Clementines Person begann mit einem modernen, im Internet verbreiteten Märchen, das eher durchdacht als real scheint: Mit seinem letzten Geld verlässt er London und spielt in der Pariser Metro gegen den Lärm der Metropole an. Er ist pleite, schläft unter Brücken und in billigen Hotels, bis er eines Tages entdeckt und unter Vertrag genommen wird.

In einem Interview hat er die tragisch klingende Geschichte relativiert: «Ich habe nicht nur in der Metro gespielt, sondern auch auf Geburtstagen und in Bars», sagte er. «Ich will nicht, dass jemand Mitleid mit mir hat. Ich hatte eine Phase, die im Vergleich zu anderen Schicksalen nicht erwähnenswert ist.»



Online - Ausgabe

Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 208'000
Page Visits: 1'880'587

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Sein Werdegang, sein Talent, sein Ziel: Clementine im Interview mit Qobuz (Video: Youtube/Qobuz France)

Auch in seinem Luzerner Auftritt bemüht er sich, die Strenge zu durchbrechen. So versucht er, Scherze einzubauen zwischen die dichten sängerischen Momente, in denen er Fragen flüstert wie: «What is good and what is mad? Should I be mad or should i just waste my time?». Mit einem Lächeln müht er sich, «Luzern» richtig auszusprechen. Doch irritiert dies eher, als dass es ihn menschlicher dastehen lässt. Der Mann wirkt so selbstbewusst wie unnahbar.

Die Themen seiner Songs setzen seine stoische Ernsthaftigkeit auch voraus. Über seine Lippen gehen eindringliche Texte, die der begabte Lyriker selbst schreibt und rhetorisch inszeniert: Tiefe Sehnsüchte, Leid und zerreissende Verzweiflung bringt er mit persönlicher Betroffenheit und Intensität auf die Bühne. Seine Lieder sind in ihrer Intimität fast überfordernd. Sein Ernst schnürt ein. Trotzdem spürt man, dass Clementine mit seinem Talent dort ist, wo er hingehört: auf der Bühne, mit seinem Flügel und seiner Stimme.

Eine Skulptur, ein Musiker

Er ist und bleibt eine fesselnde Figur, ob erfunden oder real. Eine knappe Stunde lang lässt er das Publikum seine Songs spüren und besitzt den Raum, dann macht er sich leise aus dem Staub.

Heute ist Benjamin Clementine in Nyon am Paléo Festival zu hören, und am 18. Dezember wird er im Zürcher Kaufleuten auftreten. (DerBund.ch/Newsnet)(Erstellt: 20.07.2015, 17:50 Uhr)

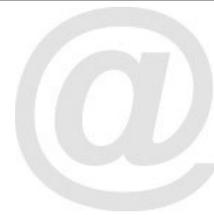
Von Ana Matijašević

Praktikantin Kultur & Gesellschaft

@tagesanzeiger

Datum: 20.07.2015

Der Bund



Online - Ausgabe

Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 208'000
Page Visits: 1'880'587

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Ein kleines Kunstwerk von Benjamin Clementine: Sein Debütalbum «At Least for Now».



Luzerner Nachrichten
 6260 Reiden
 062/ 745 96 30
 www.luzernernachrichten.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 1'248
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 26
 Fläche: 25'838 mm²

Emotionale Momente am Auftaktwochenende



Begeisternder Auftritt: Zaz am Blue Balls Festival.

MARKUS FRÖMML

Luzern Das Blue Balls Festival ist mit grossartiger Musik in die diesjährige Ausgabe gestartet. Insbesondere die Chanson-Sängerin Zaz aus Frankreich begeisterte.

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung. Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie

Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte. Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine poppige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie «If You

Der Tourbus des Superstars James Bay hatte einen Motorschaden.

Ever Want To Be In Love» zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie «Let it go» brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum Mitsingen.

Zaz und die Luzerner

Für ein schlichtweg begeistertes Publikum sorgte am Samstagabend die französische Chanteuse und Liedertexterin Zaz mit Bigband. Auf ihrem 2014

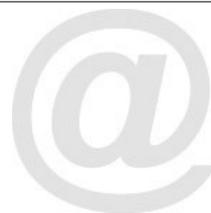
veröffentlichten Album «Paris» finden sich Neuinterpretationen von Liedern über die Stadt an der Seine. Nicht nur, dass die Französin mit ihrer einzigartigen Stimme durchwegs überzeugte. Auch die Band und die A-cappella-Männerformation sorgten für Stimmung. Zum Einsatz kam auch Bläsernachwuchs von der Hochschule Luzern. Die jungen Musiker durften sich in der zweiten Hälfte des Zaz-Konzerts in die Begleitung einfügen.

Festivalstimmung am See

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray. (SDA/AWI)

Datum: 20.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 20. Juli 2015, 00:00

Showtime, jazzige Würze und auch Tiefe



BLUE BALLS · Jazz hat Schmiss und macht glücklich: Das hat die Französin Zaz mit Big Band am Samstag in Luzern klargemacht. Zuvor begeisterte auch Melody Gardot.

Pirmin Bossart

Die Programmierung des Samstagabends am Blue Balls passte ausgezeichnet zum schwülen Wetter, das sich den ganzen Tag über aufgebaut hatte. Mit säuselndem Pop oder schreiendem Kommerz hätte man verloren in der Hölle der Belanglosigkeit geschmort. Aber wir hatten Glück: Melody Gardot im weissen Saal des KKL Luzern und Zaz im Luzerner Saal gaben dem launenhaften Sommergefühl eine Erdung. Und beide Sängerinnen verstanden es auf ihre Weise, die latente Hitze in mitunter heisse Musik zu verwandeln.

Klassisches Chanson neu gewürzt

Zaz nennt sich die 35-jährige Französin Isabelle Geffroy, die seit ihrer Kindheit singt und diverse Instrumente spielen gelernt hat. Sie performte in Blues- und Jazzbands, bevor sie 2010 ihr erstes Album

Jetzt weiterlesen...

Auf diesen Inhalt haben nur unsere registrierten Abonnenten und Digitalkunden Zugriff. Loggen Sie sich ein oder wählen Sie Ihr gewünschtes Produkt.



Showtime, jazzige Würze und auch Tiefe



Zaz liess auch ihren Mitmusikern Raum für kleine Showeinlagen.

Bild Philipp Schmidli

PIRMIN BOSSART
kultur@luzernerzeitung.ch

BLUE BALLS Jazz hat Schmiss und macht glücklich: Das hat die Französin Zaz mit Big Band am Samstag in Luzern klargemacht. Zuvor begeisterte auch Melody Gardot.

Die Programmierung des Samstagabends am Blue Balls passte ausgezeichnet zum schwülen Wetter, das sich den

ganzen Tag über aufgebaut hatte. Mit säuselndem Pop oder schreiendem Kommerz hätte man verloren in der Hölle der Belanglosigkeit geschmort. Aber wir hatten Glück: Melody Gardot im weissen Saal des KKL Luzern und Zaz im Luzerner Saal gaben dem launenhaften Sommergefühl eine Erdung. Und beide Sängerinnen verstanden es auf ihre Weise, die latente Hitze in mitunter heisse Musik zu verwandeln.

Klassisches Chanson neu gewürzt

Zaz nennt sich die 35-jährige Franzö-

sin Isabelle Geffroy, die seit ihrer Kindheit singt und diverse Instrumente spielen gelernt hat. Sie performte in Blues- und Jazzbands, bevor sie 2010 ihr erstes Album veröffentlichte, das sofort einschlug. Bekannt als Singer-Songwriterin, die das klassische Chanson mit neuen musikalischen Prisen wiederbelebt, steigerte sie sich in Luzern zu einer leidenschaftlichen Performerin, die ein gut pfefferndes und vielseitiges Orchester im Rücken hatte und den Jazz zur grossen Unterhaltungskunst zurückführte, die er einmal war.



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 67'121 mm²

Das Konzert begann mit einer Mischung aus Musette und Dixieland, unterstützt vom Dächlimützen-Schrumm der Gitarren. Es wieselte die Klarinette und swingte die Posaune. Schon im zweiten Stück wurde klar, dass es nicht nur musikalisch zur Sache ging, sondern sich auch showmässig die Fächer öffneten. Ein Bläser nach dem andern kam spielend auf die Bühne. Baritonsax, Trompete, Sopransax und Posaune traten abwechselnd solistisch in Aktion, um sofort wieder mit der Band zu verschmelzen. Das war erst der Anfang.

Mit Luzerner Unterstützung

Im Laufe des Abends wurde die Band immer grösser, der Sound gewaltiger, die Stimmung ausgelassener, die Show liebenswürdiger. Eine fette Unterstützung boten die Bläser der Big Band der Hochschule Luzern - Musik, die den famosen Instrumentalisten von Zaz noch den letzten Schliff auf das Blech setzten. Als eine Klasse für sich entpuppten sich die fünf oder sechs Herren mit ihren grauen Hüten, die sich als Backgroundsänger, Finger schnippende Animatoren, Choreotänzer und auch als Duogesangspartner von Zaz so locker wie konzentriert in Szene setzten.

Thema war Paris

Und mitten in diesem wachsenden Tohuwabohu aus Gebläse, Tasten, Gitarren und präzisen Rhythmuschnitten stieg immer wieder die kernige Stimme von Zaz mit ihrem heiseren Unterton und dem kindlichen Enthusiasmus hervor. Locker bewegte sie sich zwischen den Tracks, die mal swingend auf Tempo machten, soulig in die Herzmitte zielten, chanesonik aufblühten oder pathetisch wie Popsongs abgingen. Thematisch war alles auf Paris eingestellt: «Paris» heisst ihr aktuelles Album, auf dem Zaz mit Songs aus verschiedenen Jahrzehnten der Hauptstadt der Liebe

(und manchmal auch des Hasses) ihren leidenschaftlichen Tribut zollt.

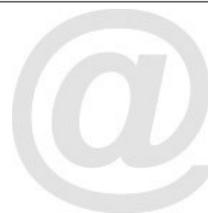
Mitsingen bei «Champs-Élysées»

Zaz hielt in dieser auch optisch schmissigen Show stets die Zügel in der Hand. Sie gab Einsätze, trat singend in Dialog mit den Instrumentalisten, bewegte sich locker über die Bühne und blieb musikalisch engagiert und inspiriert. Bei Joe Dassin's Hit «Champs-Élysées», der in einem rockigen Arrangement über die Bühne schwall, sang (natürlich) der ganze Saal mit. Das Erstaunlichste an diesem Abend war jedoch, wie unverbraucht der Swing- und Gipsy-Jazz diese Chansons befeuerte, sodass oft nicht klar war, ob man sich nun an der Seine oder am Broadway befand. Jazz als mitreissende Unterhaltung: Was vor 80 Jahren Allgemeingut war, darf heute wiederentdeckt werden.

Melody Gardots Tiefgang

Auch Melody Gardot, die im weissen Saal zuvor ihr neues Album «Currency of Man» und ein paar ältere Songs vorgestellt hatte, gab mit dem kleinen Bläsersatz ihrer Band den Arrangements ihrer Songs und den aufgerauten Nuancen ihrer Stimme dem Spirit von Jazz eine Bühne. Noch stärker waren die Anteile von Funk und Soul, von Swamp-Rock und Blues, die ihre teils dunklen Songs prachtvoll durchzogen und eine glutvolle Atmosphäre schafften.

Die 30-jährige Amerikanerin, die nach ihrem schweren Unfall 2006 eine beispielhafte Karriere aufgebaut hat, ist zu einer eindrucklichen Musikerin geworden. Sie singt, spielt Gitarre und Klavier und versteht es, mit ihren Songs und Texten inmitten des unglaublich oberflächlichen Musikbusiness ein paar Spuren Ernsthaftigkeit und Tiefgang zu setzen. Dafür ist man heutzutage dankbar. Schliesslich ist Musik Medizin und nicht Rasierwasser.



Orange Peel
6017 Ruswil

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wochenvorschau für bessere Musik



Tipps für eine Woche voller besserer Musik. Diese Woche mit ausserschweizerischen Ausflügen und städtischen Wochenenden.

Montag, 20. Juli 2015

Es geht weiter mit den heissen Montagnächten in der Zürcher Bosch Bar. Film und Performance kommt von Baboon und heisst «Night & Flowers», musikalisch untermalt wird das Visuelle von den Luzernern Toini und Naomi.

Dienstag, 21. Juli 2015

«Hot Dreams» heisst das neue Album von Timber Timbre, zu deren Musik bereits Stripperinnen räckelten. Entstanden ist die Platte in Hollywood, jetzt kommen die düster-traurigen Kanadier am Dienstag in die Rote Fabrik.

Mittwoch, 22. Juli 2015

Mittwochsausflug gefällig? Wir haben gleich zwei. Knapp ausserhalb der austro-schweizerischen Grenze in Feldkirch spielt die Hitmaschine Aloe Blacc im Rahmen des Poolbar Festivals, und im Norden kann man sich am Stimmen Festival in Lörrach von William Fitzsimmons und Nadine Shah in die Nacht lullen lassen.

Donnerstag, 23. Juli 2015

New Yorker Multitasker und Pop-Aficionado Mike Savino hat sich als Tall Tall Trees mit einem Cover von Animal Collective's My Girls einen Namen gemacht. Sein Werk beinhaltet elaborierte Pop-Perlen («Picture

Datum: 20.07.2015



Orange Peel
6017 Ruswil

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Picture») genauso wie unironisches Banjo-Gedudel («How Did It Get Dark So Fast?») und wird am Donnerstag in der Zürcher Rossi Bar zu hören sein.

Freitag, 24. Juli 2015

Blue Balls Festival I: Am Freitag kommen Element of Crime nach Luzern. Mit «Lieblingsfarben und Tiere » haben die Deutschen bereits die Maag in Zürich gefüllt, jetzt versucht die Band ebensolches im KKL. Das Lockmittel? Tiefgründige Songs mit Zeilen «Wie je länger man kaut, desto süsser das Brot».

Samstag, 25. Juli 2015

Blue Balls Festival II: Wenn Sophie Hunger spielt, geht die Schweiz hin. Wer die Musikerin bereits am Montreux Jazz Festival gesehen hat, kann sich Karten für Vincent McMorrow kaufen. Auch er spielt am Blue Balls Festival und liefert mit seinen soften Hits den Sountrack für die Hitzewelle.

Sonntag, 26. Juli 2015

Da die Hitzewelle noch anzuhalten scheint, ist ein Konzert mit inklusivem Fussbad einfach ein besseres Konzert. Die Zürcherin Alina Amuri lässt die Woche mit ihrem farbenfrohen und rhythmuslastigen Sound im Zürcher Seebad Enge ausklingen.

Veröffentlicht am

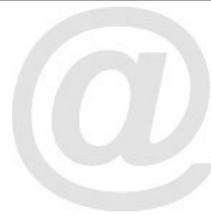
20.07.2015 von Sabrina Stallone

| [Kommentar schreiben](#)

Mehr:

[Wochenvorschau](#)

Datum: 20.07.2015



Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Blue Balls Festival

20. Juli 2015

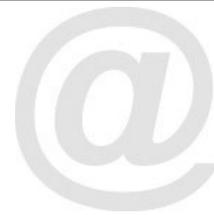
KKL

Luzern

Ich gehe auch!InfosTeilnehmerFotosPinnwandVerlosungen



Datum: 20.07.2015



Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Acts

Jamie Cullum (GB)

Musikstil

Jazz

Mehr Infos

Datum

20.07.2015

Uhrzeit

20:00

Event Art

Konzert

Webseite

Zur Website

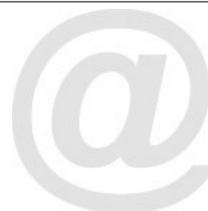
Preis

Fr. 75.00

Beschreibung

Charisma, eine tolle Stimme und einzigartige Live-Performances: Der ungeheure Erfolg von Jamie Cullum kommt nicht von ungefähr. Ob in Japan, Südamerika, Grossbritannien oder in Hollywood: Seine Fanbase reicht um den ganzen Globus. 2015 wird der Crossover-Künstler bei seiner Premiere am Blue Balls eine exklusive Deutschschweizer Show spielen.

Datum: 20.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzerner Damian Lynn am Blue Balls-Festival 2015

Am Montag, 20. Juli beim KKL Plaza um 18.00 Uhr

Montag, 20. Juli 2015 00:00

Damian Lynn könnte man als Newcomer bezeichnen, doch er ist schon lange kein unbeschriebenes Blatt mehr. Im vergangenen Jahr konnte der Singer/ Songwriter aus dem Obernau LU wahnsinnig viel Bühnenerfahrung sammeln, hat über 60 Konzerte gespielt, war als Supportact von Büne Huber, Pegasus oder Bligg unterwegs und konnte da nicht nur die Musiker selber begeistern & von sich überzeugen. Viele von euch kennen ihn von seinen zwei Radio-Singles "Let The Chips Fall" oder "Between The Lines".

Am 26. Juni erschien sein Debutalbum „Count To Ten“. Eine Mischung zwischen den rhythmischen Elementen von Ed Sheeran und der Emotionalität von Tom Odell. Ein moderner Singer-/Songwriter eben. Die Songs von dem Debutalbum gibt es am Montag, 20. Juli am Blue Balls-Festival 2015 zu hören. Dort wird er beim KKL Plaza ab 18.00 Uhr auftreten. Wer einen Festival-Pin trägt, kann das Konzert besuchen.

blueballs

Damian Lynn

Luzern

Kommentieren

Datum: 20.07.2015

Sendung: Glanz & Gloria



SRF 1 TV

SRF 1
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV

Sprache: Deutsch
Sendezeit: 18:40
Dauer: 00:03:18
Grösse: 64.7 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Blue Balls Festival: Musikgenuss in gediegener Atmosphäre

Sommerzeit ist Festivalzeit! Frauenfeld, St. Gallen, Montreux, Heitere: Quer durch die Schweiz finden Konzerte unter freiem Himmel statt. Wer es gerne gediegen und schlammfrei hat, wählt das Blue Balls im KKL Luzern.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

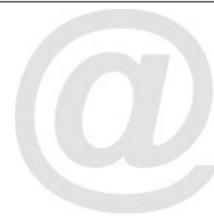
Datum: 20.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Element of Crime am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



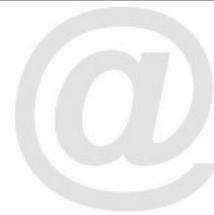
Location KKL, Luzern

Datum 24.07.2015 20:00

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos



Online-Ausgabe

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 41 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'082'000
Page Visits: 14'925'753

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kaum hörbar und vibrierend laut

Der junge Londoner Benjamin Clementine sorgt für emotionale Eruptionen am Flügel, bleibt unnahbar und macht sich leise aus dem Staub.

«Quiver A Little», «I Won't Complain» und «London»: Benjamin Clementine gibt für Deezer drei seiner intensiven Songs zum Besten.

Von Ana Matijašević

Praktikantin Kultur & Gesellschaft

@tagesanzeiger

Die Aufmerksamkeit der Zuschauer im KKL Luzern wird konsequent auf das gerichtet, was zählt an diesem Abend: Benjamin Clementine. Barfuss (wie immer) betritt er seine Bühne, die er mit Cellospielerin, Schlagzeuger und Gitarrist teilt. Doch die im Konzertsaal schwach beleuchtete Bühne richtet den Blick des Publikums stets auf den 26-jährigen Pianisten.

Auf seine enorme Statur, auf seine charakteristische Silhouette mit der «Eraserhead»-Frisur, die wie eine Skulptur in Szene gesetzt ist. Und auf seine emotionalen Eruptionen am Flügel. Der englische Musiker ghanaischer Abstammung präsentiert am Blue Balls Festival sein Debütalbum «At Least for Now» zum ersten Mal in der Schweiz.

Atmosphärische Sogkraft

Während seine langen Finger über die Tasten gleiten, steigert sich seine soulige Stimme vom kaum hörbaren Flüsterton über seelenruhig stehende Töne bis zum schmerzhaft vibrierenden Schrei. Clementines dominante Stimme erfüllt den Raum, als würde er diesem Sänger zustehen. Während seine Musik ähnlich einem Film einen atmosphärischen Sog entwickelt, irritiert seine selbstüberzeugte Präsenz, die das Publikum dazu zwingt, still zu sein.

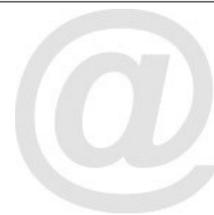
Obwohl seine ausgreifende Stimme und Performance mit Grössen wie Nina Simone, Antony Hegarty und Jimi Hendrix verglichen wurden, ist er einzigartig. Mit einfachen, aber dramatischen Gesten am Klavier stimmt er das Publikum ein, wird vom Pizzicato des Cellos abgeholt und fasst schlussendlich die Aufmerksamkeit des Publikums gemeinsam mit dem Schlagzeuger und dem Gitarristen. Spätestens seine Stimme erobert den letzten noch abgelenkten Zuschauer.

Eher durchdacht als real

Die Begeisterung um Clementines Person begann mit einem modernen, im Internet verbreiteten Märchen, das eher durchdacht als real scheint: Mit seinem letzten Geld verlässt er London und spielt in der Pariser Metro gegen den Lärm der Metropole an. Er ist pleite, schläft unter Brücken und in billigen Hotels, bis er eines Tages entdeckt und unter Vertrag genommen wird.

In einem Interview hat er die tragisch klingende Geschichte relativiert: «Ich habe nicht nur in der Metro gespielt, sondern auch auf Geburtstagen und in Bars», sagte er. «Ich will nicht, dass jemand Mitleid mit mir hat. Ich hatte eine Phase, die im Vergleich zu anderen Schicksalen nicht erwähnenswert ist.»

Sein Werdegang, sein Talent, sein Ziel: Clementine im Interview mit Qobuz (Video: Youtube/Qobuz France)



Online-Ausgabe

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 41 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'082'000
Page Visits: 14'925'753

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Auch in seinem Luzerner Auftritt bemüht er sich, die Strenge zu durchbrechen. So versucht er, Scherze einzubauen zwischen die dichten sängerischen Momente, in denen er Fragen flüstert wie: «What is good and what is mad? Should I be mad or should i just waste my time?». Mit einem Lächeln müht er sich, «Luzern » richtig auszusprechen. Doch irritiert dies eher, als dass es ihn menschlicher dastehen lässt. Der Mann wirkt so selbstbewusst wie unnahbar.

Die Themen seiner Songs setzen seine stoische Ernsthaftigkeit auch voraus. Über seine Lippen gehen eindringliche Texte, die der begabte Lyriker selbst schreibt und rhetorisch inszeniert: Tiefe Sehnsüchte, Leid und zerreissende Verzweiflung bringt er mit persönlicher Betroffenheit und Intensität auf die Bühne. Seine Lieder sind in ihrer Intimität fast überfordernd. Sein Ernst schnürt ein. Trotzdem spürt man, dass Clementine mit seinem Talent dort ist, wo er hingehört: auf der Bühne, mit seinem Flügel und seiner Stimme.

Eine Skulptur, ein Musiker

Er ist und bleibt eine fesselnde Figur, ob erfunden oder real. Eine knappe Stunde lang lässt er das Publikum seine Songs spüren und besitzt den Raum, dann macht er sich leise aus dem Staub.

Heute ist Benjamin Clementine in Nyon am Paléo Festival zu hören, und am 18. Dezember wird er im Zürcher Kaufleuten auftreten. (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)(Erstellt: 20.07.2015, 17:50 Uhr)



Ein kleines Kunstwerk von Benjamin Clementine: Sein Debütalbum «At Least for Now».

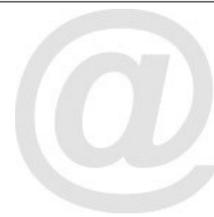
Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

19. Juli 2015 21:09;

Akt: 19.07.2015 21:09

«Unser Drummer lebt im Käfig»

Heute zu Gast beim Festival Talk in Luzern sind Théodore, Paul & Gabriel, ZAZ, Boogie Beasts und Künstler Bruno Santinho.

(cat)

Datum: 19.07.2015

NZZ am Sonntag



NZZ am Sonntag
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch/sonntag

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 135'805
Erscheinungsweise: wöchentlich

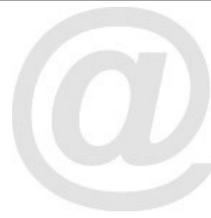
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 65
Fläche: 2'018 mm²

Blue Balls Festival.

Jamie Cullum. KKL Luzern,
20. 7., 20 Uhr.

Er betrat als Wirbelwind die europäische Pop-Szene: Der britische Sänger und Pianist Jamie Cullum war Mitte der 2000er Jahre eine der ganz grossen Hoffnungen im Rock, Blues und Pop. Inzwischen ist es um ihn etwas stiller geworden. Aber der 1979 in Essex geborene Springinsfeld bleibt ein höchst gewiefte(r) Entertainer. (pap.)

Datum: 19.07.2015



Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Blue Balls Festival

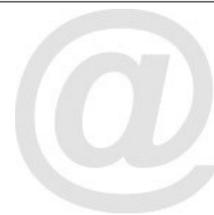
19. Juli 2015

KKL

Luzern

Ich gehe auch!InfosTeilnehmerFotosPinnwandVerlosungen





Party Guide
8005 Zürich
044 508 23 23
www.partyguide.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 66'000
Page Visits: 211'915



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Acts

Asaf Avidan (ISR), Benjamin Clementine

Musikstil

Folk

Mehr Infos

Datum

19.07.2015

Uhrzeit

20:30

Event Art

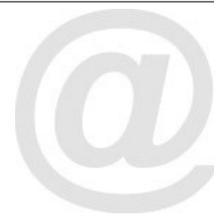
Konzert

Webseite

Zur Website

Beschreibung

Er ist weit mehr als der 'Reckoning Song': Dank dem Remix von Wankelmut wurde der Song von Asaf Avidan ein Welthit. Doch der Israeli war bei seinen Fans schon vorher für seine Falsettstimme und seine folkigen Songs bekannt. Mit seinem neuen Album 'Gold Shadow' - dem bisher erfolgreichsten in der Schweiz - zeigt er seinem neuen Publikum, dass er gekommen ist, um zu bleiben. Die Vergangenheit des Benjamin Clementine war sehr hart. Jahrelang sang der Londoner in der Pariser Metro gegen den Lärm an, er hatte kaum genug Geld um zu überleben und war allein. Aber auf einmal ging es schnell: Er wurde entdeckt, sang bei 'Jools Holland' in der TV-Show und erhielt einen Plattenvertrag. Das Resultat: Sein Debütalbum 'At Least for Now', ein Werk das tief geht und wahrscheinlich der Anfang einer grossen Karriere sein wird. Dieses Album präsentiert der 26-jährige erstmals am 19. Juli in der Deutschschweiz. Er teilt sich den Abend im KKL Luzerner Saal mit Asaf Avidan.



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Asaf Avidan: Heute Abend im KKL Luzern

Künstler mag den Remix seines Reckoning Songs nicht

Sonntag, 19. Juli 2015 15:33

Asaf Avidan, der erfolgreiche Musiker aus Israel, spielt heute am Luzerner Blue Balls Festival. Vor dem Konzert stand er im KKL Luzern Radio Pilatus-Moderationsleiter Roman Unternährer Red und Antwort.

Avidan spielte am Freitagabend am Montreux Jazz Festival und kam gestern Samstag nach Luzern. Somit blieb genug Zeit für einen Stadtbummel. "Man braucht mir nicht zu sagen, dass der Vierwaldstättersee und die Luzerner Altstadt wunderschön sind", schwärmte er.

One Day/ Reckoning Song heute Abend live

Bei seinem Konzert heute Abend wird er diverse Songs ab seinem aktuellen Album Gold Shadow (erschieden im Januar 2015) spielen. Und natürlich wird das Publikum auch seinen grossen Hit, den One Day/ Reckoning Song hören.

"Musikalisch mag ich den One Day/ Reckoning-Song in der Wankelmut-Version überhaupt nicht."

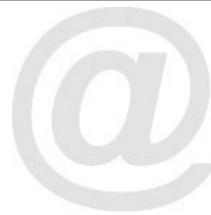
Bekannt wurde dieser Song jedoch nicht primär durch die Version von Asaf Avidan, sondern durch den Remix des Deutschen DJs Wankelmut. "Anfänglich tat ich mich mit seiner Version sehr schwer. Ich mag sie musikalisch überhaupt nicht. Aber ich habe gelernt loszulassen und respektiere es auch, dass der Remix des Songs bei so vielen Menschen gut ankommt", sagte Avidan im Interview. Beim heutigen Konzert wird er jedoch die deutlich ruhigere Originalversion (siehe Video unten) spielen.

Konzert noch nicht ausverkauft

Die Radio Pilatus Morgenshow besucht das Konzert von Asaf Avidan heute Abend im KKL Luzern. Wie es war, hörst du morgen ab 05.00 Uhr.

Das Konzert ist noch nicht ausverkauft. Tickets gibt es hier.

Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Asaf Avidan (rechts) mit Roman Unternährer, Moderationsleiter bei Radio Pilatus.

Foto: Cynthia Hanimann

Audiofiles

00:00/05:59

Roman Unternährer traf Asaf Avidan vor seinem Konzert. Audio: Roman Unternährer

Asaf

Avidan

blueballs

RP_Morgenshow

konzert

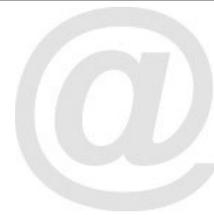
Wankelmut

DJ

Remix

One Day

Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Reckoning Song

Luzern

Kommentieren



Zaz: Swingende Liebeserklärung an Paris

VON STEFAN KÜNZLI

Lady Gaga ist nicht der einzige weibliche Popstar, der sich dem Jazz verschrieben hat. In Frankreich ist es die 32-jährige Nouvelle Chansonnière Zaz, die in Zusammenarbeit mit Quincy Jones auf die grosse Zeit des Swing zurückgreift.

Auf jene euphorische Nachkriegszeit, als Paris von amerikanischen Jazzmusikern überflutet und zur Hauptstadt des Jazz wurde. Jazzige Liebeserklärungen an das swingende Paris. Am Jazz Festival Montreux und gestern am Blue Balls in Luzern ist es nun zur Schweizer Live-Premiere gekommen.

ANDERS ALS LADY GAGA mimt Zaz nicht die Jazz-Diva. Sie bricht auch nicht mit ihrer Pop-Vergangenheit. Vielmehr ist es die konsequente Weiterentwicklung ihrer Musik mit anderen Mitteln und Klangkörpern. Ihre Jazz-Affinität ist nicht neu.

Zaz hat schon in ihren Chansons und Popsongs wie «Comme ci, comme ça», «Je veux» oder «On ira» auf die Stilmittel des Jazz zurückgegriffen. Jetzt ist sie einfach noch einen Schritt weiter gegangen und lässt sich von einer ganzen Big Band mit 18 Musikern und

sechs Sängern begleiten.

Achtmal wechselte Lady Gaga ihre Garderobe, Zaz belies es bei drei Tenüwechseln. Das Lasziv-Erotische ist nicht ihre Sache. Auch wenn sie zuletzt im glitzernden, rückenfreien Galakleid über die Bühne wetzte. Zaz bleibt auch im Jazzidiom das quirlige Energiebündel, das nicht nur das Publikum anheizte, sondern auch die Musiker und Solisten unentwegt antrieb.

SO SIND ES BEI ZAZ weniger die Jazzstandards als vielmehr die vorantreibenden, hart swingenden Hochgeschwindigkeitsnummern, die Erinnerungen etwa an den Gipsy-Jazz von Django Reinhardt und Stephane Grappelli aufkommen liessen. Und Zaz glänzte als virtuose Scat-Sängerin. Das alles ist weder neu noch innovativ, dafür hochstehende Unterhaltung und kurzweilige Show.

Dramaturgisch geschickt hat Zaz die Formationen der hochkarätigen französischen Jazzmusiker ständig gewechselt. Erst gegen Schluss war die Grossformation in Vollbesetzung auf der Bühne. Die unvergleichlichen Klangmöglichkeiten wurden voll ausgeschöpft und der Klangkörper kontinuierlich vergrössert und erweitert. So nahm das Konzert ständig an Fahrt und Intensität zu und mündete in einer fast schon triumphalen Swing-Version des Chansons «Aux Champs Élysées».

Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 36'766
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 20
Fläche: 14'809 mm²

Zaz: Swingende Liebeserklärung an Paris

VON STEFAN KÜNZLI

Lady Gaga ist nicht der einzige weibliche Popstar, der sich dem Jazz verschrieben hat. In Frankreich ist es die 32-jährige Nouvelle Chansonnière Zaz, die in Zusammenarbeit mit Quincy Jones auf die grosse Zeit des Swing zurückgreift.

Auf jene euphorische Nachkriegszeit, als Paris von amerikanischen Jazzmusikern überflutet und zur Hauptstadt des Jazz wurde. Jazzige Liebeserklärungen an das swingende Paris. Am Jazz Festival Montreux und gestern am Blue Balls in Luzern ist es nun zur Schweizer Live-Premiere gekommen.

ANDERS ALS LADY GAGA mimt Zaz nicht die Jazz-Diva. Sie bricht auch nicht mit ihrer Pop-Vergangenheit. Vielmehr ist es die konsequente Weiterentwicklung ihrer Musik mit anderen Mitteln und Klangkörpern. Ihre Jazz-Affinität ist nicht neu.

Zaz hat schon in ihren Chansons und Popsongs wie «Comme ci, comme ça», «Je veux» oder «On ira» auf die Stilmittel des Jazz zurückgegriffen. Jetzt ist sie einfach noch einen Schritt weiter gegangen und lässt sich von einem ganzen Big Band mit 18 Musikern und

sechs Sängern begleiten.

Achtmal wechselte Lady Gaga ihre Garderobe, Zaz belies es bei drei Tenüwechseln. Das Lasziv-Erotische ist nicht ihre Sache. Auch wenn sie zuletzt im glitzernden, rückenfreien Galakleid über die Bühne wetzte. Zaz bleibt auch im Jazzidiom das quirlige Energiebündel, das nicht nur das Publikum anheizte, sondern auch die Musiker und Solisten unentwegt antrieb.

SO SIND ES BEI ZAZ weniger die Jazzstandards als vielmehr die vorantreibenden, hart swingenden Hochgeschwindigkeitsnummern, die Erinnerungen etwa an den Gipsy-Jazz von Django Reinhardt und Stephane Grappelli aufkommen liessen. Und Zaz glänzte als virtuose Scat-Sängerin. Das alles ist weder neu noch innovativ, dafür hochstehende Unterhaltung und kurzweilige Show.

Dramaturgisch geschickt hat Zaz die Formationen der hochkarätigen französischen Jazzmusiker ständig gewechselt. Erst gegen Schluss war die Grossformation in Vollbesetzung auf der Bühne. Die unvergleichlichen Klangmöglichkeiten wurden voll ausgeschöpft und der Klangkörper kontinuierlich vergrössert und erweitert. So nahm das Konzert ständig an Fahrt und Intensität zu und mündete in einer fast schon triumphalen Swing-Version des Chansons «Aux Champs Élysées».

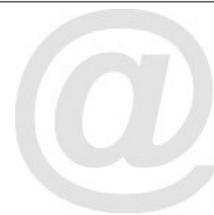
Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 22.07.2015 20:30 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

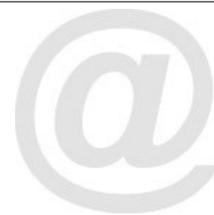
Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

David Gray am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

Datum 23.07.2015 20:00

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

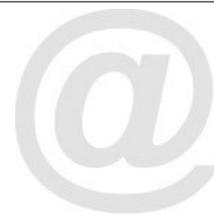
Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

students
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Damien Rice am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

Datum 22.07.2015 20:00

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

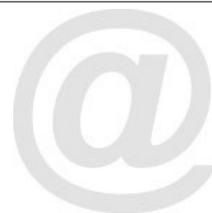
Datum: 19.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Angus & Julia Stone, Rhodes am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

Datum 23.07.2015 20:30

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos



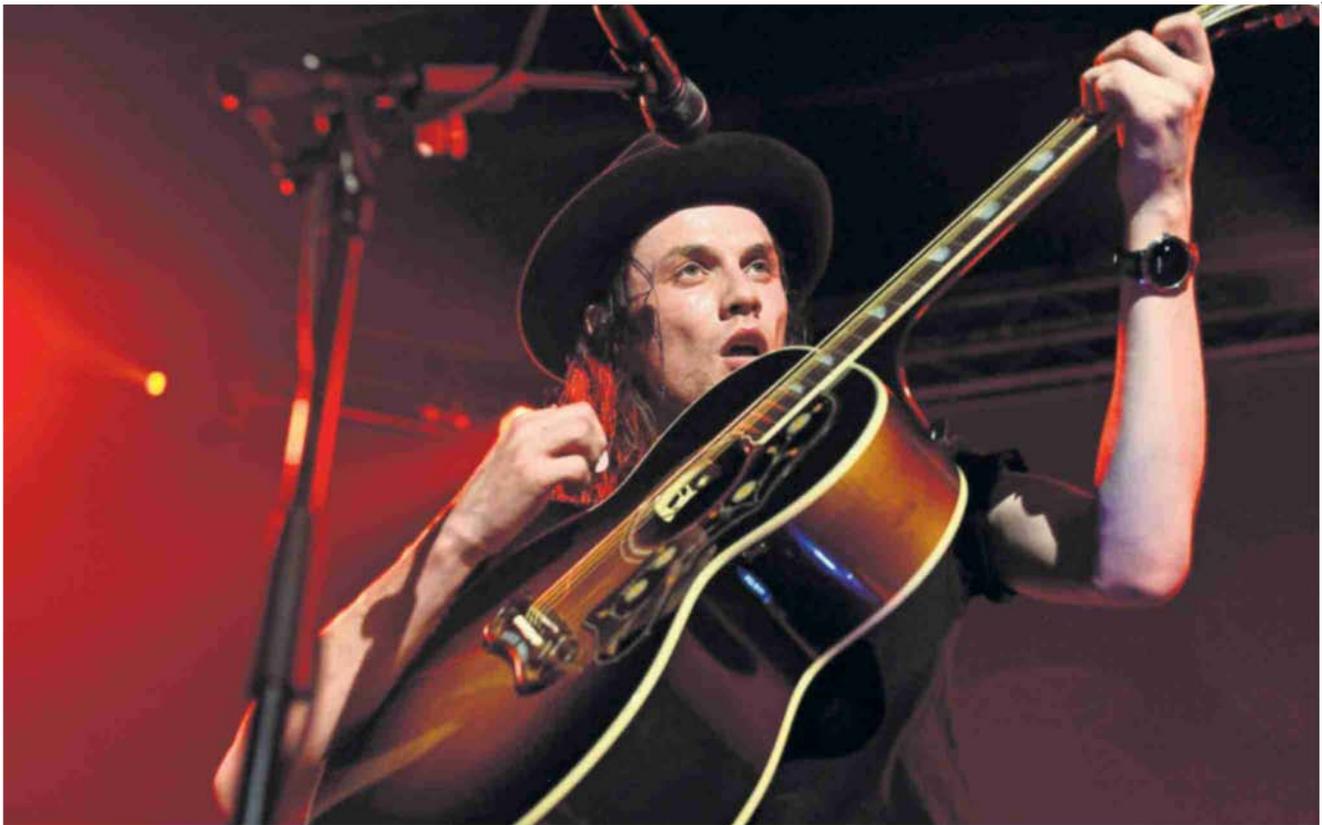
Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 54'233 mm²

Bay schüttelte die Turbulenz ab



Seine Karriere zeigt steil nach oben. James Bay bestätigte dies auch mit seinem Auftritt in Luzern.

BLUE BALLS Eine Fähre mit Verspätung, ein kaputter Car und sogar die Polizei konnten James Bay nicht stoppen. Der Brite begeisterte im KKL das Publikum.

MICHAEL GRABER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

Als Festivaldirektor Urs Leierer kurz nach zehn Uhr auf die Bühne kam, hatte er keine gute Nachrichten: Erst zwei Drittel der Entourage von James

Bay war vor Ort. Das letzte Drittel war immer noch auf dem Weg nach Luzern.

Regelrecht explodiert

Erst hatte die Fähre von England grosse Verspätung, dann ging auch noch der Car kaputt, und als dann Ersatzautos da waren, trat die Crew von Bay etwas gar aufs Gas. Das wiederum führte zu einem «Rencontre» mit der Polizei – «auch das haben wir geregelt», sagte Leierer. Trotzdem: Pünktlich anfangen war kein Thema. Erst um viertel nach elf betrat der langhaarige Sänger die Bühne.

Idealer Posterboy

Die gute Nachricht: Die beschwerliche Reise merkte man Bay und seinen drei

Mitmusikern nicht an. Nach wenigen Tönen hatten sie den restlos ausverkauften Luzernersaal im Griff. Feuerzeuge, Handys und sogar Seifenblasen wurden in die Höhe gereckt – Bay ist nicht nur einer der Musiker der Stunde, sondern auch mindestens ein bisschen Mädchenschwarm.

Und er ist ja in Luzern auch Posterboy: Das Blue Balls hatte ihn zum Festival «Face» gekürt und ihn auf Hunderte Plakate gedruckt. Der Riecher der Macher war genial – die Karriere von James Bay explodierte in den letzten neun

Monaten regelrecht, und der vermeintliche Nobody wurde zum Superstar.

Am Anfang der Karriere



Einer der musikalisch einiges auf dem Kasten hat: Seine Songs schreibt er selber, und er wirkte am Freitagabend manchmal, als könnte er auch einsam in einer dunklen Strasse seine Lieder schrammeln. Das einzige, das Bay etwas abgeht, sind Ecken und Kanten: Es ist alles etwas gar brav, und das Ausufernd wird immer nur angedeutet. Aber das ist Klagen auf hohem Niveau – während dem einstündigen Konzert kam nie Langeweile auf, und er steht ja auch noch am Anfang seiner Karriere. Mit gerade einmal 24 Jahren, wohlgemerkt.

Die dunkle Ballade «Scars» ist ein kräftiger Höhepunkt – Bay spielt allein im Scheinwerferlicht und wirkt dabei seltsam zerbrechlich. Das ist ein intensiver, eindringlicher Moment, der unter die Haut geht. Dann natürlich auch sein Hit «Hold back the River», den er als letzten Song spielt. Mit seinem minimalistischen Intro schafft er eine Atmosphäre, in der man das Gefühl hat, ganz allein mit ihm in einem Raum zu sein. Spätestens als der grosse Chor im Publikum jedes Wort mitsingt, wird dann aber klar, dass es eigentlich ganz anders ist.

Schnell zum Profi geworden

Da ist längst vergessen, dass man lange auf den Briten warten musste. Da staunt man einfach über den jungen Mann, der viel abgeklärter wirkt, als es sein Alter vermuten lässt. Bay ist in der kurzen Zeit schnell zum Profi geworden. Einer, der bereits jetzt auch auf grossen Bühnen richtig gut funktioniert.

Irgendwie ging man nach dem Konzert glücklich beseelt nach draussen in die immer noch warme Nacht. Viel mehr kann man sich von einem Konzertabend am Blue Balls gar nicht wünschen.

Infos zu weiteren Konzerten: www.blueballs.ch



Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 31
Fläche: 112'402 mm²

«Wir hatten auch viel Glück»



«Unsere Inspirationen holen wir uns vor allem im normalen Alltag, den wir uns unbedingt bewahren möchten»: Lo (rechts) und Leduc in ihrer Heimatstadt Bern.

MUSIK Ohne die Berner Mundart-Rapper Lo & Leduc geht derzeit kaum ein Open Air über die Bühne. Wir trafen die beiden vor ihrem Auftritt am Blue Balls und sprachen mit ihnen über ihre Erfolgswelle, über die Bürde der Würde und schmerzende Spagatte.

michael.graber@luzernerzeitung.ch

Lo & Leduc, ihr seid seit über sechzig Wochen in den Charts, Prix Walo, Ehrungen an den Swiss Music Awards, jedes Open Air reisst sich um euch: Ein verrücktes Jahr?

Lo: Es ist verrückt, weil es so eine Eigen-dynamik entwickelt hat – die auch gar nicht mehr wirklich viel mit uns zu tun hat. Wir machen ja in erster Linie Songs. Und was mit denen passiert, wenn wir sie veröffentlichen, lässt sich nicht mehr kontrollieren. Was uns widerfährt, hat aber auch viel mit Glück zu tun.

Lo: Ja, man darf sich nichts vormachen. Erfolg beruht oft nur begrenzt auf musikalischen Qualitäten. Dass es uns als Berner für einen Auftritt auf dem Gurten reicht, haben wir schon gehofft und vermutet. Aber der ganze Rest – das konnten wir wirklich nicht erahnen.

Erfolg ist schön, Würde bringt aber auch Bürde. Wenn ihr gewusst hättet, wie sich nach dem Album «Zucker fürs Volk» euer Leben verändert, hättet ihr es trotzdem gemacht?

Leduc: Ich für meinen Teil hätte das sicherlich gemacht.

Glück?

Lo: Es ist ja auch nicht so, dass sich unser

INTERVIEW MICHAEL GRABER



Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 31
Fläche: 112'402 mm²

Leben schlagartig verändert hat. Man gewöhnt sich relativ schnell an neue Begebenheiten, laufend.

Leduc: Ich finde es ohnehin sehr wichtig, dass man im Voraus nicht weiss, wohin es einen führt. Sonst macht man musikalische Kompromisse, und man überlegt sich bereits im Vorfeld, welche Interviewfragen zu den Songs kommen und was man darauf antworten wird. Ich finde es ideal, wenn man ein Lied einfach schreibt, es dann gehen lässt und schaut, was passiert.

Lo: Der Grundgedanke ist: Wir wollen nicht hinsitzen und bewusst einen Song schreiben, der sicher funktioniert, also am Radio läuft und so weiter.

Leduc: Das Schlimme ist, dass das wohl sogar funktionieren würde ...

Ihr seid den Weg von klassischem Rap zu einer mehr poppigen Musik gegangen. Ist das denn nicht auch ein Kompromiss?

Leduc: Ich sehe das eher als logischen Weg. Wir haben immer eine Live-Band gehabt, die uns entscheidend geprägt hat.

Lo: Ich sehe es auch als textlichen Wandel. Ich habe schon viel von diesen klassischen Rap-Songs - sogenannte 16er - geschrieben. Die folgen einem recht starren Prinzip. Mittlerweile habe ich Freude, dass ich aus diesen Elementen ausbrechen und Texte schreiben kann, die nicht in ein Schema passen müssen.

Schreibt ihr eigentlich trotz x Auftritten bereits wieder an neuen Songs?

Leduc: Ja, auch auf sanften Druck von

unserer Band, die nicht immer nur dieselben Lieder spielen will. Ich kann das gut verstehen.

Könnt ihr selber «Jung, verdammt» überhaupt noch hören?

Lo: Ich verstehe komplett, wenn man sich das fragt. Aber wir fahren beide nicht Auto und bleiben darum oft davon verschont, wenn es im Radio kommt. Wir haben aber auch schon viele Songs aufgenommen, die nie abgespielt wurden, deshalb stört es uns jetzt auch nicht so wahnsinnig, wenn es mal eines fast bis zum Überdross ins Radio schafft.

Leduc: Neulich habe ich mich in einem Restaurant-WC singen hören. Das war schon recht eigenartig.

Aber wenn ein Betrunkenener am Polterabend grölt: «U i ha gemeint, dr Tüüfu chäm im Fүүr und nid im rote Chleid», denkt man da nicht: Wow, wir haben ein Monster geschaffen?

Leduc: Nein, das ist eben dieses erwähnte Gehenlassen eines Songs. Klar sind mir gewisse Reaktionen näher als andere, aber das ist wirklich nicht mehr in unserer Macht.

Lo: Es ist wie bei der Literatur: Mindestens so wichtig wie das, was der Autor in einen

Text hineinpackt, ist das, was der Leser oder der Hörer darin sieht.

Leduc: Wir haben immer gesagt: Wir wollen es ins Pfadi-Liederbuch schaffen. So weit ist es noch nicht.

Lo & Leduc ist mittlerweile eine nationale Marke. Könnt ihr da nebenher

noch arbeiten?

Leduc: Im Moment könnten wir von unserer Musik leben, aber uns war es immer sehr wichtig, dass wir nebenher noch was anderes machen. Unsere Inspiration holen wir uns nicht unbedingt an Konzerten, sondern im richtigen Leben, im Alltag, den wir uns bewahren möchten.

Nie in Versuchung geraten, alles auf eine Karte zu setzen?

Leduc: Wieso auch? Ich kann mir kaum erträumen, mehr Musik zu machen, als wir es gerade tun. Zudem: Unsere Band besteht komplett aus Milizmusikern. Da hat es auch Juristen darunter, und die würden mit Musik allein finanziell sicher den Schlechteren machen.

Vielleicht würde es etwas bringen, nicht nur Mundart zu singen.

Leduc: Anfragen für hochdeutsche Lieder hat es schon gegeben, aber unsere Musik lebt von sprachlichen Feinheiten, und das funktioniert bei uns nun mal nur in Mundart. Wir leben gut damit, dass uns in Deutschland und der Romandie praktisch niemand kennt. An einem Konzert in Deutschland waren fast mehr Leute auf der Bühne als im Publikum. (lacht)

Ihr kennt euch schon lange. Was hat der Erfolg mit eurer Freundschaft gemacht. Ihr wart doch immerhin vier Monate richtig auf Tour.

Leduc: Vier Monate sind nicht viel auf acht Jahre, die wir uns nun kennen. Aber: Es war sicherlich eine neue Feuerprobe für unsere Freundschaft - aber nicht die erste. Und ich bin sehr froh, dass wir das zusammen machen können. Mittlerweile



23. Juli in Luzern

ZU DEN PERSONEN Lorenz «Lo» Häberli (28) und Luc «Leduc» Oggier (26) sind das derzeit erfolgreichste Rapduo der Schweiz. Den Durchbruch brachte ihr Album «Zucker fürs Volk» (2014). Es kombiniert Pop mit Rap, mit überzeugendem Wortwitz. Die studierten Germanisten sind nebenher unter anderem als Musiklehrer und Journalist tätig. Mindestens so viel Wert wie auf ihre Texte legen Lo & Leduc darauf, dass über ihr Privatleben wenig bis nichts an die Öffentlichkeit dringt.

Am kommenden Donnerstag spielen Lo & Leduc im Rahmen des Luzerner Blue Balls im **Pavillon** am See (**20 Uhr**). Tickets braucht es keine, einzig der Kauf eines Blue-Balls-Pins (20 Franken) wird von den Besuchern erwartet. Am 9. August spielen sie zudem am Heitere-Open-Air in Zofingen.

Signierte CDs zu gewinnen

Wir verlosen 3 signierte CDs des Albums «Zuckers fürs Volk». Mitmachen unter **0901 83 30 25** (Fr. 1.50 pro Anruf) oder unter www.luzernerzeitung.ch/wettbewerbe (bis morgen Montag, 24 Uhr).

treffen wir uns sicherlich öfter an Meetings als am Abend zum Bier in einer Beiz – Freunde sind wir deswegen aber immer noch genau gleich.

Lo: Ich finde es bereichernd, dass wir jetzt auch geschäftlich miteinander zu tun haben. Das zwingt einen in der Freundschaft zur Ehrlichkeit. Sonst kann man in einer Freundschaft allem Unangenehmen aus dem Weg gehen.

Ich fände es höchst unangenehm, wenn man mit einem guten Freund über Geld sprechen muss.

Lo: Geld ist einfach ein Ding, das zu unserer Passion dazugekommen ist. Wir waren auch schon zu zweit unterwegs, als wir mit dem Zug nach St. Gallen reisten, und als Lohn gab es ein Bier und einen Topf Spaghetti.

Mittlerweile würdet ihr wohl kaum für Teigwaren irgendwohin reisen.

Leduc: Wie gesagt: Man gewöhnt sich an alles, an Spaghetti-Gagen ebenso wie an die Publikumsmassen und an die Hölle, die im Moment los ist, wenn wir auftreten.

Lo: Zum Glück hast du nicht gesagt, der Teufel sei los. Aber ich denke, wir würden auch noch weiter Musik machen, wenn unser nächstes Album komplett floppt. Dann kommen halt einfach wieder ein paar weniger als jetzt.

Lo: Wir arbeiten ja kontinuierlich an uns und unseren Liedern. Wir haben unser ganzes Live-Set umgestellt, damit es uns und dem Publikum nicht langweilig wird.

Vorher habt ihr einfach immer das Gleiche gemacht?

Leduc: Nein, aber natürlich war da auch Routine dabei. Das Umstellen war auch ein Kampf gegen diese Routine. Witze und Sprüche, die Routine sind, sind vor allem eines: nicht lustig.

Also Sprüche die einmal funktionieren, hört man kein zweites Mal?

Lo: Doch, aber wir versuchen es zu verhindern. Am besten merkt man es unserer Band an. Denen sieht man sofort an, ob sie einen Spruch von uns schon dutzendfach gehört haben. Die sind mindestens so schlechte Schauspieler wie wir.

Ihr kommt vom Rap und geht jetzt auch zu «Glanz & Gloria». Hat euch dieser Spagat nie Bauchweh gemacht?

Lo: Ein Spagat tut eher im Schritt weh. Wir haben aber auch immer viel Wert drauf gelegt, dass wir unsere Authentizität nicht verlieren. Es war sicherlich ein lehrreiches Jahr. Und es gäbe den einen oder anderen Ort, an den wir wohl nicht mehr hingehen würden.

Leduc: Der Spagat hat mir gar nie Bauchweh gemacht. Das habe ich schon vor sieben Jahren in unsere Presstexte geschrieben. Wir hatten immer den An-



«Routine-Witze sind vor allem eines: nicht lustig.»

LEDUC



Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'769
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 31
Fläche: 112'402 mm²

spruch, dass unsere Songs bei Kindergärtnern genauso funktionieren wie im Alterheim. Aber: Uns ist es vor allem wichtig, dass man bei unserer Musik über Lo & Leduc spricht und nicht über alles andere.

Privates findet man fast nicht über euch. Weshalb?

Lo: Das war ein bewusster Entscheid. Dummerweise waren wir nicht von Anfang

an konsequent und haben tatsächlich mal gesagt, was wir studieren. Das hören wir jetzt immer wieder.

Trotzdem haben die Leute das Gefühl, euch zu kennen – einfach wegen eurer Texte.

Lo: Natürlich. Aber bei einem Kriminalroman hat auch niemand das Gefühl, dass der Autor tatsächlich ein Mörder ist. In unseren Texten steckt natürlich Persönliches drin, aber längst nicht alles ist autobiografisch.

Leduc: Lustigerweise wird das oft nicht verstanden, wenn wir sagen, wir wollen unser Privates privat halten. Oft kommt dann die Frage: «Aber ihr wollt doch verkaufen.» Ja, wir haben sehr gerne, wenn unsere CDs gekauft und unsere Konzerte besucht werden, aber bitte nicht meinetwegen, sondern wegen unserer Lieder.

Von dir, Leduc, weiss man, dass du Musiklehrer bist. Geht das zusammen mit einer Karriere als Musiker. Oder lachen die Kinder, weil sie dich auch schon mal auf der Bühne oder in einem Clip gesehen haben?

Leduc: Kinder können unglaublich gut damit umgehen. Ich hatte am Anfang schon einen gewissen Respekt und Bedenken, ob das wirklich weiterhin möglich ist. Aber es ist überhaupt kein Problem – ich glaube, Kinder sind da kompetenter als viele Erwachsene.

Lo, du hast eine beeindruckende Kar-

riere als Freestyle-Rapper hinter dir, warst mehrfach Schweizer Meister. Dazu muss man den Gegner auch mal böse beleidigen. Vermisst du das Bösessein nie?

Lo: Nein, sicher nicht. Ich war an diesen Abenden komplett soziopathisch. Ich war so nervös, dass ich mit niemandem, wirklich niemandem gesprochen habe.

Leduc: Das kann ich bezeugen.

Lo: Noch schlimmer wäre es geworden, wenn ich mal verloren hätte. Zum Glück habe ich immer gewonnen. Ich freestyle aber immer noch gerne – an unseren Konzerten oder mit der Freestyle Convention, mit der wir herumtounen.

Eure Musik gefällt der Sekretärin ebenso wie dem Rap-Fan. Nicht mal Lust, etwas mit mehr Ecken und Kanten zu machen?

Leduc: Wir bewahren uns das ja auf vielen Ebenen. Immer, wenn wir zu einem Radiointerview fahren, schreiben wir noch spontan einen Text, den wir gleich live aufführen. Die sind dann durchaus mal ein bisschen frecher. Und für jeden Cüpli-Anlass, an dem wir spielen, gehen wir zu einem nichtkommerziellen Radio auf Besuch.

Lo: Das gibt gleich eine Zeile für einen von unseren nächsten Songs.

Nächsten Donnerstag spielt ihr in Luzern am Blue Balls. Was erwartet ihr?

Lo: In Luzern zu spielen, war bisher immer grossartig. Wir freuen uns sehr, an diesem innovativen Festival auftreten zu dürfen.

Verbindet euch etwas mit Luzern?

Leduc: Die Zugverbindungen sind super. (lacht) Wir schreiben dort manchmal unsere Texte. In Luzern gibt es ausserdem viele gute junge Rapper – einer davon spielt direkt vor oder nach uns auf der Pavillon-Stage. Mit Gruss an 041.

Und wann reicht es für den grossen Saal im KKL?

Lo: Sobald ich es schaffe, die Security davon zu überzeugen, dass ich dieser Geiger David Garrett bin.

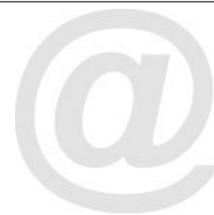
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

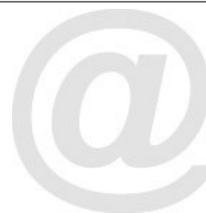
18. Juli 2015 16:01;

Akt: 18.07.2015 16:01

The Mispers: «Wir sind wie die Spice Girls»

The Mispers eröffneten gestern Abend als Support von James Bay das Blue Balls Festival. Vorher stand die Band bei der Talkshow «Meet The Artists» Rede und Antwort.

(20M)



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

18. Juli 2015 09:41;

Akt: 18.07.2015 09:53

James Bay kommt zu spät und gibt trotzdem alles

James Bay und sein Hut eröffneten das Blue Balls Festival. Bei seiner ersten Schweizer Show als Headliner überzeugte der 24-Jährige trotz – oder gerade wegen – seiner Verspätung.

James Bays grosser Hit «Hold Back The River». (Quelle: Youtube / JamesBayVEVO)

Wenn man das Internet durchforstet, findet man kein einziges Interview, in dem James Bay etwas Kontroverses von sich gibt. Der britische Shootingstar ist nett. Nicht mehr und nicht weniger. Er hat keine erkennbare Haltung, keine interessante Meinung, nur seinen Hut und einen internationalen Hit namens «Hold Back The River».

Wer sah, wie James Bay am Freitag in Luzern das Blue Balls Festival eröffnete, wurde das Gefühl nicht los, dass eigentlich mehr in ihm steckt.

Der kaputte Tourbus spornt James an

Mit über einer Stunde Verspätung betritt James Bay die Bühne im Luzerner KKL. Der Grund ist fast schon klischeehaft: «Unser Bus hat den Geist aufgegeben», entschuldigt sich Bay. «Immerhin ist das ganz schön Rock'n'Roll.» Dass er auf dem Weg zum Blue Balls aufgehalten wurde, scheint den Newcomer nur noch mehr anzuspornen. In Konzertrezessionen ist oft von fehlender Bühnenpräsenz zu lesen – als er sein Set mit dem läufigen «Collide» eröffnete, gibt Bay jedoch alles. Es war wohl eine Art Trotzreaktion auf die Verspätung.

Vor der Bühne haben sich vor allem junge Frauen versammelt, um den momentan angesagtesten britischen Singer-Songwriter anzuhimmeln. Wie Redaktionskollegin Katinka Templeton treffend feststellt, sieht James Bay ein bisschen aus wie die männliche Version von Ronja Furrer. Mit seinem Hundeblick wirkt der 24-Jährige zudem leicht eingeschüchtert. Dafür gibt es aber keinen Grund: Das Publikum hält fleissig Plastikherzchen in die Höhe, schiesst Fotos und die Hardcore-Fans – erkennbar daran, dass sie den gleichen Hut tragen wie Bay – singen inbrüstig ganze Songs vom ersten bis zum letzten Wort mit.

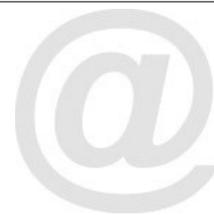
Ein ernstzunehmender Musiker im Popkorsett

Bevor James Bay bei den Brit Awards zur «Critics' Choice» erkoren wurde, spielte er vor allem an kleinen Open-Mic-Sessions. Es fällt nicht schwer, sich vorzustellen, wie der junge Bay als einsamer Gitarrist in einem verrauchten Schuppen dem Publikum sein Herz ausschüttet. Bei diesen kleinen Gigs war Bay bestimmt grossartig. Nur gelingt es ihm bisher nicht ganz, diese Atmosphäre in grosse Hallen zu übertragen.

Dementsprechend brilliert Bay besonders, als er alleine auf der Bühne steht. Auf sich gestellt spielt er eine gespenstische Version der Ballade «Scars». Und wenn er singt: «Dieses schwache Herz in meiner Brust bricht gerade», ist das zwar unglaublich kitschig, irgendwie nimmt man es dem Sänger aber ab.

Was Zuschauer am Blue Balls erlebten, war ein ernsthaft begabter Musiker, dessen Karriere in eine falsche Bahn gelenkt wurde. Der Mann hat – im Gegensatz zu vielen heutigen Stars – sein ganzes Album selbst geschrieben. Irgendjemand hat ihm dann aber eingeredet, es wäre eine gute Idee, das Ganze mit einer faden

Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Produktion auf Mainstream zu trimmen. Nun steht er da, eingezwängt in ein Popkorsett und wäre doch viel mehr wert.

Einstudierte Emotionen

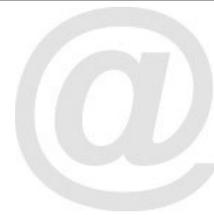
Dasselbe lässt sich live beobachten – «If You Ever Want To Be In Love» etwa ist ein herzerreissendes Stück, das Bay auch mit entsprechend jaulender Stimme zum Besten gibt. Die Emotionen wirken aber einstudiert. Wenn sich die Stimme überschlägt, ist das kein spontaner Ausbruch, sondern trockene, berechnend eingesetzte Technik.

Vielleicht will er ja doch Popstar sein: Zum Abschluss covert Bay Alicia Keys' «If I Ain't Got You». Und als er dann nach 45 Minuten zu seinem Hit «Hold Back The River» ansetzt, ist auch die Verspätung längst verziehen.

Waren Sie auch im KKL vor Ort? Wie haben Sie das Konzert erlebt? Geben Sie Ihre Meinung im Talkback ab.

(nei)

Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

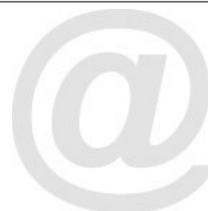
18. Juli 2015 16:01;

Akt: 18.07.2015 17:58

«Wir sind wie die Spice Girls»

The Mispers eröffneten gestern Abend als Support von James Bay das Blue Balls Festival. Vorher stand die Band bei der Talkshow «Meet The Artists» Rede und Antwort.

(20M)



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 2'895'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Musik

Aktualisiert am 18.07.15, um 00:22

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern



Markenzeichen Schlapphut: Sänger James Bay eröffnet das Blue Balls Festival in Luzern (Archiv).

Quelle: KEYSTONE/EPA EFE/LUIS TEJIDO

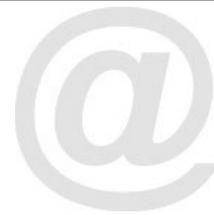
Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die

Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 2'895'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

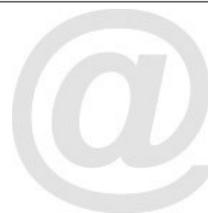
Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

(sda)



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'168'000
Page Visits: 69'075'046



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Musik

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

LUZERN - LU - Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie «If You Ever Want To Be In Love» zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie «Let it go» brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

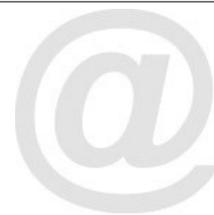
Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. (SDA)

Top-



Online lesen

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

18.07.2015 00:19

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

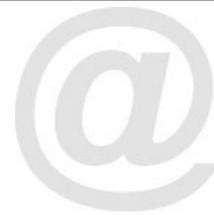
(SDA)

Datum: 18.07.2015

Entlebucher Anzeiger

Die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen

verlag@entlebucher-anzeiger.ch - Verlag Entlebucher Anzeiger, Vormül 2, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 485 85 85



Online-Ausgabe

Entlebucher Anzeiger
6170 Schüpfheim
041/ 485 85 95
www.entlebucher-anzeiger.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

Blue Balls Festival

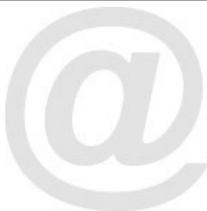
| Sa, 18. Jul. 2015

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Insgesamt stehen 120 Events auf dem Programm, erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucher.

Mehr:

Auftritte

Kanton Luzern



Kulturreport
9000 St. Gallen
071/ 244 30 90

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte mit seiner feinen Stimme hunderte Fans in Wallung.

www.neuntaegiges.info, www.eroeffnet.info, www.festival.info, www.luzern.info

Samstag, 18. Juli 2015 / 11:30:41

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern
Luzern - Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie «If You Ever Want To Be In Love» zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie «Let it go» brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum Mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

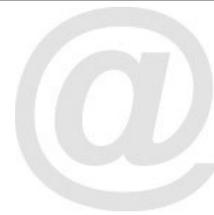
Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin

Datum: 18.07.2015

Kulturreport



Kulturreport
9000 St. Gallen
071/ 244 30 90

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

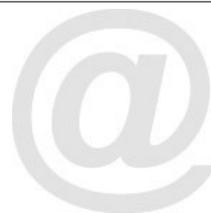
ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

nir (Quelle: sda)

In Verbindung stehende Artikel: Morgen heisst es wieder Blue Balls

Donnerstag, 16. Juli 2015 / 11:38:33

Datum: 18.07.2015



Loads of Music
8400 Winterthur
079 236 36 73

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Concert Review & Contest: James Bay at Blue Balls Festival, Lucerne 17.07.2015

Posted by Shirley

On July 18, 2015

1 Comment



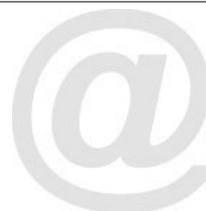
Finally, it's Blue Balls Festival time again. Every year the festival manages to get great stars and awesome newcomers to take the stage at KKL in Lucerne. James Bay opened this years season and at the same time got to be the face of the entire festival this year.

The Blue Balls Festival started on Friday, shooting star of the year, James Bay, will be playing his first full show (he's been her a couple of times before, but never got to play a full show). There has been a huge hype around James Bay during the last couple of months. Rightly so, James' music is refreshing, super catchy melodies but also great lyrics.

The trip to Lucerne

You'd think a trip to Lucerne isn't that hard or long, for that matter. I'm pretty sure James will not second that





Loads of Music
8400 Winterthur
079 236 36 73

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Why? Well, Urs Leierer, founder and director of the festival told us... A while after the first band, The Mispers, left the stage, Urs came up and informed us on what happened. James had some troubles getting to Lucerne (at that time has wasn't even there yet!). The tourbus had some issues and wasn't able to keep going, so band, crew and James' (including his guitars) were transfered into 3 different cars in order to get them to Lucerne. The cars were speeding along the highways, and of course.... Got pulled over. Twice! After getting that all sorted, James did get to Lucerne. Just a little late



shortly after 11pm he got up on stage (most instruments had to be organized on short notice, since their own ones were still on the bus). But, the show must go on! Kudos to James and the entire band and crew for playing this show. Someone else might have just cancelled it.

The show

Holy moly! This was one great show. Those people who thought this might be a more mellow or slow show, couldn't have been more wrong. James totally rocked the stage, performed some great guitar solos and just totally convinced me from the very first second to the very last. The mostly female audience was singing along, dancing, partying and forming little hearts with their hands. The show was over in a heartbeat, the long time from doors opening to the moment James got on stage, was forgotten really fast.

My fave song „Best Fake Smile“ and „Let it Go“ – the song that introduced me to James Bay were my personal highlights. But also a wonderfull cover of Alicia Keys „If I Ain't Got You“ got me goosebumps. It was just an all around great concert, just how I like them.



Contest

As you can see in the Video, we're giving away a signed James Bay album. „Chaos And The Calm“ is an awesome collection of songs, I can promise you that much. So, whoever wants that album, this is how it works:

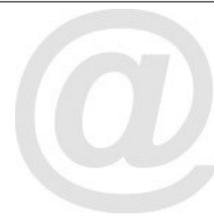
A "like" on our Facebook-Page would be great, surely James Bay would be happy about a like as well

Comment on this blog post with your e-mail address (address will not be published) so we have a way of contacting you in case you win.

Closing date for entries: August 2nd 2015 at 6pm

GOOD LUCK!

Datum: 18.07.2015



Lloads of Music
8400 Winterthur
079 236 36 73

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen

Online lesen

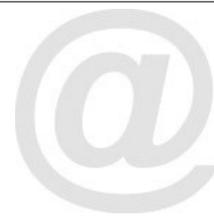
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

And here are a couple of pics of James Bay's first swiss show!

[Show as slideshow]



Datum: 18.07.2015



Lloads of Music
8400 Winterthur
079 236 36 73

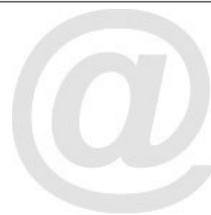
Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Datum: 18.07.2015



Lloads of Music
8400 Winterthur
079 236 36 73

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Terms & Conditions:

Eligible for this contest are all residents of Switzerland, Austria or Germany that are at least 18 years of age

The winner will be notified by e-mail on the address indicated when entering this contest. The winner may be mentioned on this blog and the associated Facebook fan page or on Twitter.

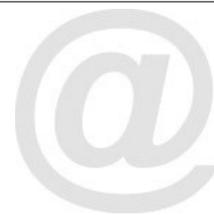
The data collected for this contest will not be passed on to third parties. The data will be deleted after the contest.

With his/her comment under this post the participant recognizes these conditions

No correspondence will be entered into in connection with the competition; all decisions are final and no cash alternatives to the prizes.

Datum: 18.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

18. Juli 2015, 00:20

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

James Bay lässt Blue-Balls-Gäste warten



Markenzeichen Schlapphut: Sänger James Bay eröffnet das Blue Balls Festival in Luzern (Archiv).

(KEYSTONE/EPA EFE/LUIS TEJIDO)

MUSIK ·

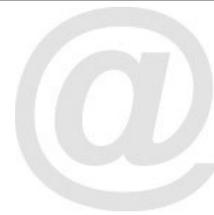
Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Datum: 18.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

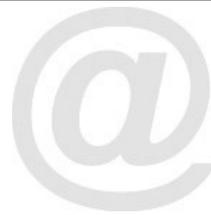
Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. (sda)

Datum: 18.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 18.07.2015

James Bay am Blue Balls

Am ersten Abend des Blue Balls Festivals in Luzern trat James Bay auf.

zurück

Bild 1 von 8

weiter



James Bay.

(Bild: Nadia Schärli)

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 60'815 mm²

Wind draussen, Gewitter drinnen

BLUE BALLS Luzern ist wieder in der Hand der Blauen Bälle. Gestern wurde das Blue Balls mit einer wuchtigen Show von Anna Calvi im KKL eröffnet.

MICHAEL GRABER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

Es sei wieder typisches Blue-Balls-Wetter, meinte Festivaldirektor Urs Leierer leicht resigniert am Eröffnungspéro auf der Terrasse des KKL. Er tat dies mit Blick auf den See, in den einige Regentropfen fielen, und spürte den Wind sicherlich auch. Ein Sturm wars nicht, aber schon mehr als ein laues Lüftchen. So mag er ja auch sein Festival. Und so war es auch nur logisch, dass Anna Calvi den Auftakt im Konzertsaal machen durfte. Die Britin ist eine anspruchsvolle Künstlerin, die entgegen ihrer zierlichen Stimme auch ganz schön brachial musizieren kann.

Keine Angst

Zusammen mit den 21st Century Orchestra entfachte Calvi teilweise ein regelrechtes Soundgewitter. Sie spielte die Gitarre derart kraftvoll, dass manche Metalband daneben neidisch würde, und sang zeitweise mit so viel Druck wie eine 200 Kilo schwere Opernsängerin. Calvi lotete dabei auch ein bisschen

die Schmerzgrenzen aus, sie ging volumenmässig viel ein und brachte den Weissen Saal im KKL schon deswegen zum Beben. Sie hatte auch – zum Glück – keine Angst vor schrägeren Tönen und überforderte damit wohl das eine oder andere Gehör.

Wer vor allem wegen der Zusammenarbeit mit dem Orchester gekommen war, war wohl am Ende ein bisschen enttäuscht. Gerade etwa einmal bei der Hälfte der Stücke spielten Chor und Orchester aus Luzern mit. Die Zeit, um ein komplettes Set zusammen zu arbeiten, war wohl einfach zu knapp. Wenn dann aber Band, Calvi, Chor und Orchester zusammen spielten, entwickelte sich ein grossartiger Sog voller Kraft und Dampf.

Das hatte Druck wie ein klassisches Konzert in Grösstbesetzung. Calvi kann wie kaum eine andere Frau im Rock derzeit Musik so unglaublich nahe an die Explosion führen, ohne es nachher knallen zu lassen. Die Brüche sind radikal, sind intelligent und machen ihren Pop gleichzeitig zerbrechlich und – eben – explosiv.

Das ist Musik, die eigentlich wie geschaffen für orchestrale Unterstützung ist. Es war denn auch typisch Calvi, dass sie dieses Mittel eher dezent als verschwenderisch nutzte. Manchmal rieb man gar verwundert die Augen, wenn

man merkte, dass da gar keine Streicher mitspielen, etwa bei «Jezebel», das sich immer und immer und immer weiter steigerte, nur um schliesslich in sich selber zusammenzubrechen – das war ein ganz grosser Moment in dem rund 70-minütigen Konzert.

Spagat

Es war ein typischer Blue-Balls-Moment. Dem Festival gelingt immer wieder der Spagat zwischen Kommerz und Kunst. Calvi ist ohne jede Frage Kunst. Leider zeigte sich dies auch daran, dass der Saal längst nicht so gut gefüllt war, wie die Britin es verdient hätte. Schade. Aber jene, die drin waren, kamen in den Genuss einer energiegeladenen Show.

Gewitter bleiben

Noch bis am nächsten Samstag hat man die Gelegenheit, weitere solche Powershows zu erleben. Das muss nicht immer im KKL sein, sondern kann auch mal am Pavillon oder im «Schweizerhof» passieren (siehe dazu unsere Blue-Balls-Tipps in der Ausgabe vom letzten Freitag). Bis dahin ist zu wünschen, dass das Wetter weniger stürmisch wird. Die Konzerte dürfen auch weiterhin solche Gewitter sein wie bei Anna Calvi.

HINWEIS

Die Kritik zum James-Bay-Konzert lesen Sie in der «Zentralschweiz am Sonntag».

Datum: 18.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

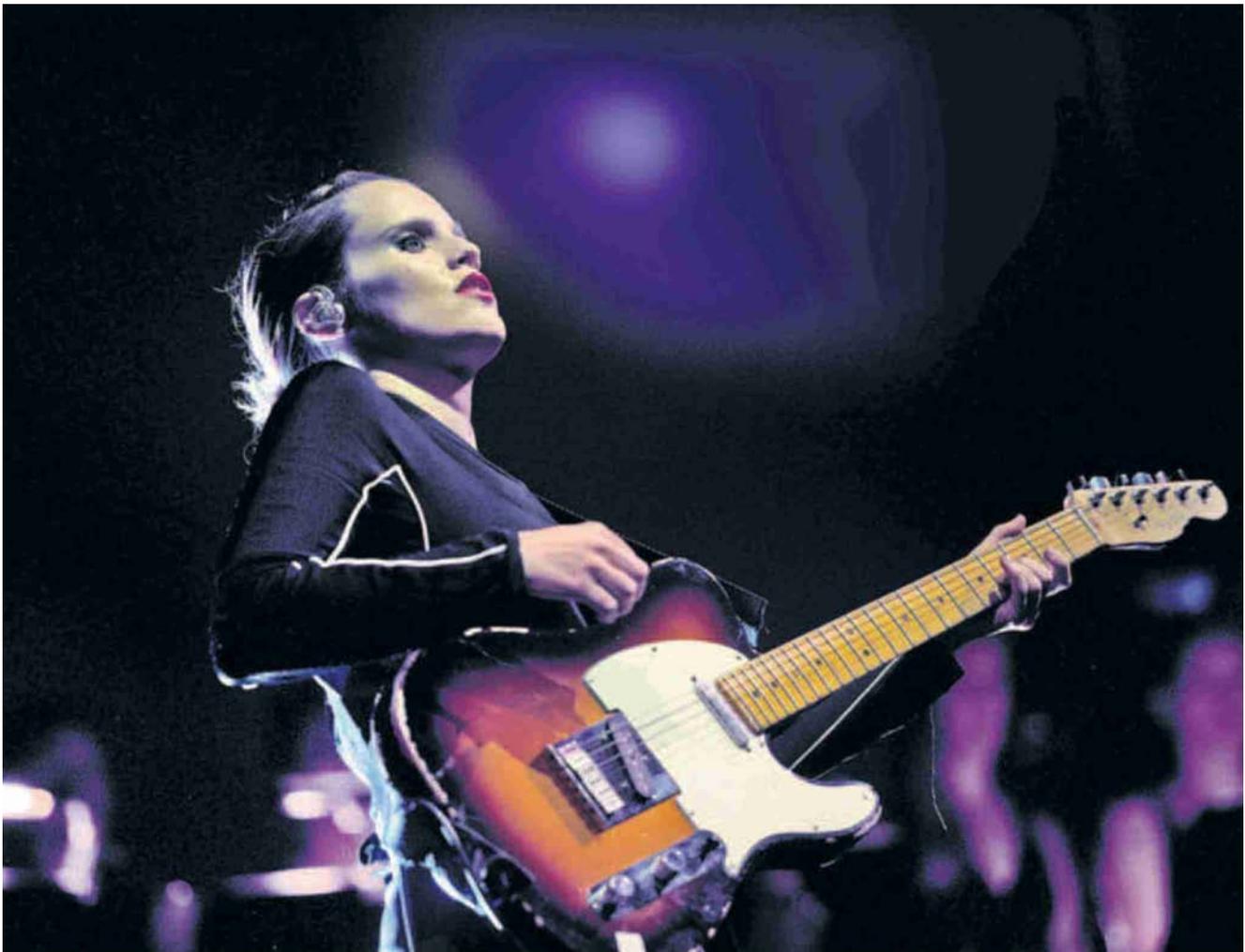
Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 60'815 mm²



Die Britin Anna Calvi sang zeitweise wie eine
200 Kilo schwere Opernsängerin.
Bild Nadia Schärli



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

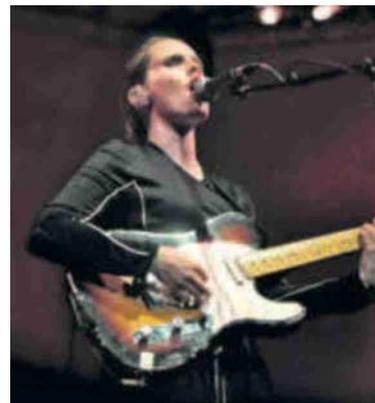
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 8'724 mm²

Blue Balls versetzt Luzern in Wallung

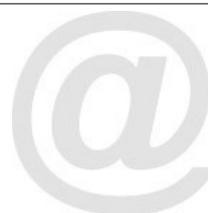
FESTIVAL Trotz einiger Regentropfen ist das Blue Balls gestern gut gestartet. Musik und Kulinarik sind Trumpf.

red. Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen vor dem KKL und im Pavillon ist gestern Freitag das 23. Blue Balls Festival in Luzern eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie Dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze Tausende Besucher in Festlaune. Erste Höhepunkte setzten im KKL die Konzerte mit Anna Calvi und James Bay, dem Aushängeschild des diesjährigen Festivals.



Anna Calvi bestritt das erste KKL-Konzert am diesjährigen Blue Balls.

Bild Nadia Schärli



News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 566'552

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Hunderte Fans in Wallung.

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

publiziert: Samstag, 18. Jul 2015 / 11:30 Uhr



Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte mit seiner feinen Stimme hunderte Fans in Wallung.

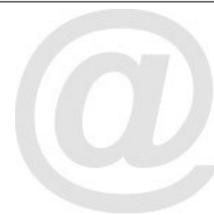
Luzern - Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie «If You Ever Want To Be In Love» zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie «Let it go» brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events



News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 566'552

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

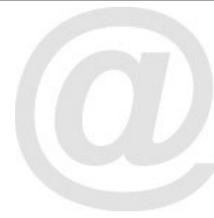
Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

(nir/sda)

Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay eröffnet das Blue Balls Festival 2015

Trotz Verspätung ein einmaliges Konzerterlebnis

Samstag, 18. Juli 2015 01:02

Nach einer 22-Stündigen Reise mit vielen Hindernissen traf James Bay mit rund einer Stunden Verspätung auf der Bühne ein. Die Crew vom Briten hatte auf dem Weg von England in die Schweiz eine Car-Panne. Trotzdem! James Bay enttäuschte nicht und bot den Zuschauern eine souveräne Show.

Sympathisch, bodenständig und lebensfroh. Diese drei Wörter beschreiben James Bay genau! Der junge Musiker aus England durfte gestern vor ausverkauftem Luzerner Saal im KKL das Eröffnungskonzert des Blue Balls Festival 2015 spielen. "Ich fühle mich geehrt, das Festival zu eröffnen und dass es ausverkauft ist natürlich umso schöner."

James Bay ist das zweite Mal in Luzern und begeistert von der Stadt. "Die Kulisse ist wunderschön mit den Bergen und dem See. Alles ist so sauber, sogar die Luft!"

Wie das Konzert von James Bay war und wie das Blue Balls Festival 2015 gestartet ist, hörst du heute bei Radio Pilatus.

blueballs

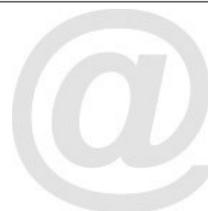
James Bay

Luzern

konzert

KKL

Kommentieren



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Gewinne Tickets für Mando Diao, Asaf Avidan oder Aloe Blacc

Blue Balls-Festival 2015

Samstag, 18. Juli 2015 00:00

In den folgenden Tagen gibt es bei Radio Pilatus für diverse Konzerte vom Blue Balls-Festival 2015 Tickets zu gewinnen. Unter anderem 1x2 Tickets für das ausverkaufte Konzert von Mando Diao, für den israelischen Folk-Rock-Musiker Asaf Avidan oder für den Amerikaner Aloe Blacc.

An drei verschiedenen Tagen ist eure Aufmerksamkeit besonders gefragt. Tickets gibt es nämlich genau dann zu gewinnen, wenn der unten aufgeführte Song bei Radio Pilatus in voller Länge zu hören ist. Wer den Song erkennt und unsere Studionummer 0848 20 10 20 am schnellsten wählt, der gewinnt die jeweiligen Konzerttickets! Hier gibt es eine Übersicht, wann und mit welchem Song die Tickets gewonnen werden können:

Gewinnspiel: 1x2 Tickets für das Konzert von Asaf Avidan

Spieldatum: Samstag, 18. Juli 2015

Konzertdatum: Sonntag, 19. Juli 2015 (Luzerner Saal, KKL Luzern)

Song: Asaf Avidan & The Mojos - One Day / Reckoning Song

Gewinnspiel: 1x2 Tickets für das Konzert von Aloe Blacc

Spieldatum: Dienstag, 21. Juli 2015

Konzertdatum: Dienstag, 21. Juli 2015 (Luzerner Saal, KKL Luzern)

Song: Aloe Blacc - I Need A Dollar

Gewinnspiel: 1x2 Tickets für das ausverkaufte Konzert von Mando Diao

Spieldatum: Donnerstag, 23. Juli 2015

Konzertdatum: Freitag, 24. Juli 2015 (Luzerner Saal, KKL Luzern)

Song: Mando Diao - Dance With Somebody

blueballs

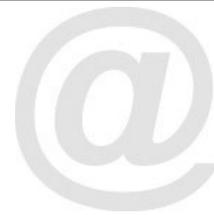
Mando Diao

Asaf Avidan

Aloe Blacc

Luzern

Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

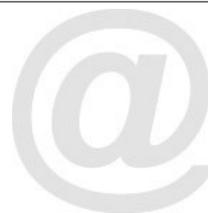
Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kommentieren



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Blue Balls Luzern ist eröffnet

Urs Leierer begrüßte zahlreiche Gäste beim Eröffnungsapéro

Samstag, 18. Juli 2015 03:15



Blue Balls Direktor Urs Leierer eröffnete gemeinsam mit Künstlerin Fanny Latour-Lambert das diesjährige Festival

Foto: Jan Heldstab

Die 23. Ausgabe des Blue Balls Luzern ist eröffnet. Urs Leierer eröffnete das Festival rund um das Luzerner Seebecken in künstlerischem Rahmen bei einer Vernissage der französischen Fotografin Fanny Latour-Lambert. "Wir haben wunderbares Wetter und ein tolles Programm. Einem fantastischen Festival steht nichts mehr im Wege", so Leierer.

Einem fantastischen Event steht nichts mehr im Weg

Geladen waren wie jedes Jahr diverse Persönlichkeiten aus Kunst, Musik und Region. So freute sich Sängerin Sina für einmal über ihre Rolle als Zuschauerin. "Ich werde mir einige Auftritte ansehen. Wie jedes Jahr, denn mir gefällt die Stimmung an diesem Festival besonders gut, einfach weil es so anders ist als die Meisten". Bei den regionalen Persönlichkeiten ist das Blue Balls bereits eine Herzensangelegenheit. "Ein Sommer ohne Blue Balls kann ich mir nicht mehr vorstellen", so Sänger Reto Burrel und Miss Schweiz Kandidatin Michèle Rösch einstimmig. Für FCL-Präsident ist das Blue Balls eine "tolle Abwechslung" mit einer "entspannteren Stimmung als im Fussballstadion".

Ein Sommer ohne Blue Bals kann ich mir nicht vorstellen

Das Blue Balls Festival rund um das Luzerner Seebecken dauert 9 Tage. Insgesamt rechnen die Organisatoren mit 100'000 Besuchern an den 120 veranstalteten Events.

blueballs

Luzern

Kommentieren

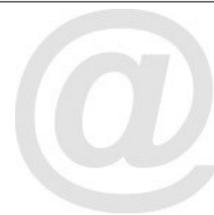
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Rodrigo y Gabriela am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 21.07.2015 20:00 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

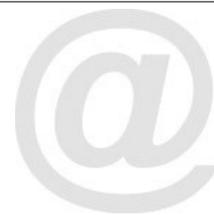
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Lianne La Havas und Alex Hepburn am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 20.07.2015 20:30 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

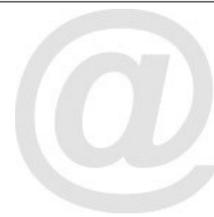
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Lambchop am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

Datum 19.07.2015 20:00

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

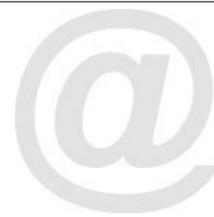
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Jamie Cullum am Blue Balls Festival 15

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event



Location KKL, Luzern

Datum 20.07.2015 20:00

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

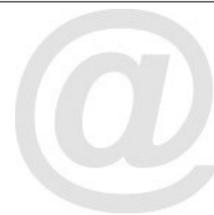
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Asaf Avidan und Benjamin Clementine am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 19.07.2015 20:30 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

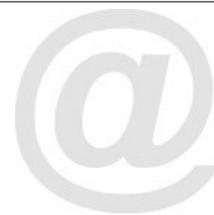
Datum: 18.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Aloe Blacc und Curtis Harding am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 21.07.2015 20:30 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos



James Bay lässt Blue-Balls-Gäste warten

Der britische Senkrechstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.



Markenzeichen Schlapphut: Sänger James Bay eröffnet das Blue Balls Festival in Luzern (Archiv). (KEYSTONE)

Autor:

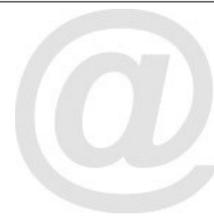
Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum Mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events

Datum: 18.07.2015



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 261'000
Page Visits: 1'055'049

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

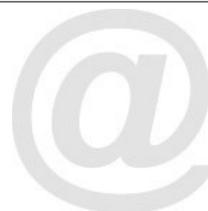
Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

Quelle: sda 18.07.2015 - 00:26 Uhr

Webcode: DPF8_620863



James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

Kultur

18. Juli 2015 - 00:19

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

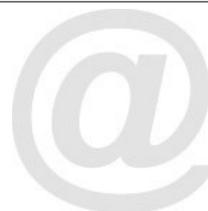
Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

sda-ats



Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 278'000
Page Visits: 1'258'527

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Tagblatt Online: 18. Juli 2015, 00:20 Uhr

James Bay lässt Blue-Balls-Gäste warten



Markenzeichen Schlapphut: Sänger James Bay eröffnet das Blue Balls Festival in Luzern (Archiv).

(Bild: KEYSTONE/EPA EFE/LUIS TEJIDO)

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum Mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

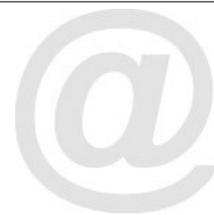
Datum: 18.07.2015

TAGBLATT

Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 278'000
Page Visits: 1'258'527



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

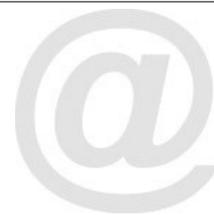
Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. (sda)

Datum: 18.07.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 485'552

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

18.7.2015, 00:25 Uhr

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Von sda



Markenzeichen Schlapphut: Sänger James Bay eröffnet das Blue Balls Festival in Luzern (Archiv). (Bild: sda)

¶

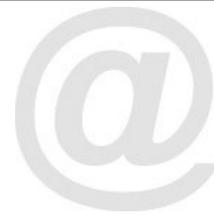
Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie «If You Ever Want To Be In Love» zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie «Let it go» brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die

Datum: 18.07.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 485'552

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

Werbung



Tele 1

 Tele1
 6002 Luzern
 041/ 429 58 00
 www.tele1.ch

 Medienart: Radio/TV
 Medientyp: TV

 Sprache: Dialekt
 Sendezeit: 18:00
 Dauer: 00:03:31
 Grösse: 69.0 MB

 Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Blue Balls Festival

Gestern Abend begann das Blue Balls Festival in Luzern. Das Festival soll während neun Tagen 100'000 Besucher anlocken. Urs Leierer, Direktor Blue Balls, äussert sich.

Auch Nachwuchsbands sind zu hören, dies beim Pavillon oder beim KKL.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

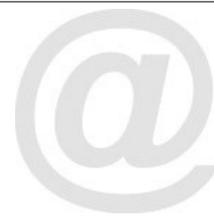
Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 18.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

vor

24 Min

Luzern: Tausende beim Blue-Balls-Start

Wirtschaft

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Hunderte Fans feierten den 24jährigen Singer-Songwriter, der sich wegen eines Schadens am Tourbus etwas verspätet hatte, im KKL. Zuvor war das Festival bereits mit Konzerten von Nachwuchskünstlern gestartet worden. Tausende Besucher gerieten bei Soulrhythmen und Folkklängen in Festlaune. 120 Events sind bis 25. Juli zu sehen. Zu den Top-Acts zählen ZAZ, Sopia Hunger, Damien Rice, die Söhne Mannheims, Mando Diao, Jamie Cullum, David Gray.

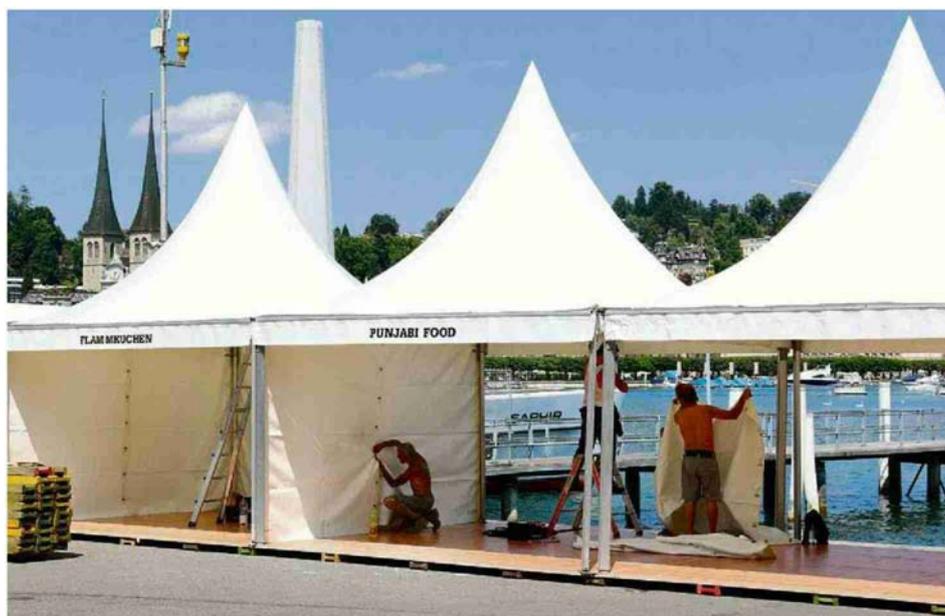


20 Minuten Luzern
6000 Luzern 7
041/ 227 86 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53'811
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 4
Fläche: 12'966 mm²

Blue Balls: Ab heute ist Luzern im Festivalfieber



LUZERN. Die Bühnen sind aufgebaut und die weissen Zelte stehen: Heute startet das Blue Balls rund ums Luzerner Seebecken in die nächste Runde. Während den nächsten neun Tagen kommen nicht nur Musik-

begeisterte voll auf ihre Kosten: Das Blue Balls ist der soziale Treffpunkt der Zentralschweiz im Sommer – und an allen Ecken locken Speisen aus aller Welt. [SAM Blueballs.ch](http://www.blueballs.ch)

Datum: 17.07.2015



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 22
Fläche: 16'895 mm²

Eine Woche
im Musikhimmel
Fr. 17.7.–Sa, 25.7., Blue Balls Festival, KKL,
Luzern.
FESTIVAL. Himmlische Aussichten: James
Bay, Zaz, Asaf Avidan, Aloe Blacc, Damien
Rice, Mando Diao, Sophie Hunger, Lianne La
Havas (Bild) und viele andere geben sich
während einer Woche am Blue Balls Festival
in Luzern die Ehre. SEB/FOTO: WARNER MUSIC



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 17
Fläche: 26'815 mm²



Aloe Blacc (36) verdankt seinen Erfolg auch seinen Schweizer Fans: «Schweizer mögen die schönen Künste», sagt der Musiker. UNIVERSAL MUSIC

Blacc: ««I Need a Dollar» wird mir nie verleiden»

ZÜRICH. Aloe Blacc hat einen echten Hit gelandet. Mit 20 Minuten spricht er über den Charts-Erfolg und Inspirationsquellen.

Aloe Blacc, «I Need a Dollar» ist ein unglaublicher Ohrwurm. Hängt er Ihnen nicht langsam zum Hals heraus?

Ich mag den Song sehr, weil er das Publikum glücklich

macht. Wenn die Leute dazu singen und tanzen, gibt mir das immer wieder neue Energie, darum wird mir das Lied wohl nie verleiden.

Auch der Song «Wake Me Up», den Sie für Avicii geschrieben haben, ist sehr erfolgreich. Wie schaffen Sie es, immer wieder so grosse Hits zu landen?

Das kann man nicht planen. Wenn ich einen Song schreibe, muss ich ihn wirklich fühlen.

Mir ist es am wichtigsten, dass die Musiker im Studio zufrieden sind. Ob der Song dann auch im Radio oder auf dem Markt funktioniert, ist zweitrangig.

Was inspiriert Sie denn beim Komponieren?

Das kann ein Buch sein, eine Reise, ein guter Film. Ich warte einfach, bis mich die Inspiration küss.

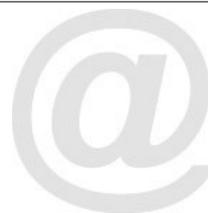
Warum hatten Sie lange keinen

Erfolg in den USA?

In den USA wirst du nur am Radio gespielt, wenn das Label zahlt. Meine Plattenfirma hatte kein Geld dafür. In Europa musst du kein Geld abdrücken, nur gute Musik machen. Die Schweiz und Europa haben darum einen sehr grossen Anteil an meinem Erfolg.

LUCIEN ESSEIVA

Aloe Blacc tritt am Dienstag, 21.7. am Blue Balls Festival in Luzern auf.



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

17. Juli 2015 22:46;

Akt: 17.07.2015 22:46

James Bay ist das grosse Highlight der Promis

Trotz Temperaturen von knapp 30 Grad liessen sich die Promis das Opening des Blue Balls Festival 2015 im KKL Luzern nicht entgehen.

Bildstrecke im Grossformat »



SRF-Moderator Sven Epiney (r.) kam mit seinem Freund Michael. Beide sind James-Bay-Fans.

Bild: Tilllate.com

SRF-Moderator Sven Epiney (r.) kam mit seinem Freund Michael. Beide sind James-Bay-Fans.

Model Tamy Glauser ist bereits zum dritten Mal am Blue Balls Festival. «Ich bin soeben von Paris angekommen - es ist so schön, wieder in der Schweiz zu sein.»

Genauso Model Jenny Bachmann und ihr Freund Flo.

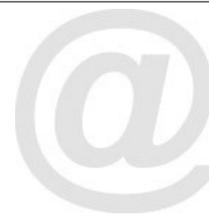
Für Fabian Pfenninger ist es eine Premiere am Blue Balls Festival.« Ich bin zum ersten Mal hier und bin gespannt.»

Ex-Miss-Schweiz Bianca Sissing (r.) posierte am Opening mit einer Freundin. «Die Festival-Tage gehören jeweils zu den schönsten des Jahres», schwärmt sie.

Festivaldirektor Urs Leierer bei seiner Begrüssungsrede. Er freut sich besonders auf Benjamin Clementine.

Indie-Liebling Anna Calvi eröffnete am Freitagabend das 23. Blue Balls Festival in Luzern. Unter dem Motto « Die Stars von morgen» begeistern bis am 25. Juli insgesamt 135 Events die Kunstliebhaber rund um das Seebecken. Auf einen Musiker freuten sich die prominenten Gäste am Opening besonders: James Bay.

«Ich mag James' Stimme. Sie ist so schön ruhig», schwärmt Blue-Balls-Fan und Model Jenny Bachmann gegenüber 20 Minuten. Sven Epiney würde das wohl glatt unterschreiben. Auch bei ihm und seinem Freund



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Michael liegt der britische Singer-Songwriter hoch im Kurs: «Ich habe ihn schon einmal gesehen und freue mich jetzt sehr, das nochmals zu erleben.» Ähnlich geht es Rafael Beutl und seiner Mirjam Jäger. Obwohl: « Ehrlich gesagt ist James Bay der einzige, den ich auf dem Line-Up kenne», gibt der Ex-Bachelor zu und lacht.

Leierers Geheimtipp: Benjamin Clementine

Während Beutl gleich wie Model Tamy Glauser und Ex-Miss-Schweiz Bianca Sissing zu regelmässigen Blue-Balls-Gängern zählen, sind Mirjam und das Männermodel Fabian Pfenninger zum ersten Mal vor Ort. «Ich bin gespannt und lasse mich von den Acts überraschen», so Fabian.

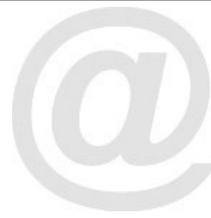
Festival-Direktor Urs Leierer hingegen freut sich dieses Jahr ganz besonders auf Benjamin Clementine: «Er ist einzigartig und hat ein sehr spezielles Charisma», sagt er zu 20 Minuten. Dass es dem Festival bereits zum 23. Mal gelingt, so viele Leute ans Seebecken zu locken, verdanke er seinem Team: «Es steckt ein Jahr lang harte Arbeit von meinen exzellenten Mitarbeitern dahinter. Was sie leisten, ist enorm.»

(los)

ANHANG: Bildstrecke



Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

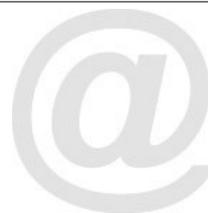
20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660





Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Aloe Blacc

17. Juli 2015 07:27;

Akt: 17.07.2015 07:27

«I Need a Dollar» wird mir nie verleiden

von Lucien Esseiva - Am 21. Juli tritt Aloe Blacc, unter anderem mit seinem Hit «I Need a Dollar», am Blue Balls Festival in Luzern auf. 20 Minuten hat mit dem Musiker gesprochen.

Aloe Blacc mit einer Unplugged-Version von «I Need a Dollar». (Quelle: Youtube.com)

Wir erreichen Aloe Blacc ziemlich früh am Morgen in seiner Heimatstadt Los Angeles. Der 36-Jährige wirkt am Telefon noch recht verschlafen, er spricht leise und macht zwischen den Sätzen längere Pausen. Doch der Mann, der mit «I Need a Dollar» in Europa einen riesen Hit landete, ist nicht müde. Er überlegt einfach erst, bevor er spricht. Und was er dann sagt, hat wirklich Hand und Fuss.

«I Need a Dollar» ist ein unglaublicher Ohrwurm. Mögen Sie den Song noch oder hängt er Ihnen zum Hals raus?

Ich mag den Song sehr, weil er das Publikum glücklich macht. Wenn die Leute dazu singen und tanzen, gibt mir das immer wieder neue Energie, darum wird mir das Lied wohl nie verleiden.

Auch «Wake Me Up», den Sie für Avicii schrieben, ist wahnsinnig erfolgreich. Wie schaffen Sie es, immer wieder so grosse Hits zu schreiben?

Das kann man nicht planen. Wenn ich einen Song schreibe, dann muss ich ihn, und jeder der mit mir am Track arbeitet, wirklich fühlen. Mir ist es am wichtigsten, dass die Musiker im Studio zufrieden mit dem Song sind. Ob er dann auch im Radio oder auf dem Markt funktioniert, ist zweitrangig.

Was inspiriert Sie zu einem Hit?

Das kann ein Buch sein, eine Reise, ein guter Film. Ich warte einfach, bis mich die Inspiration auf irgendeine Art und Weise küsst.

Verraten Sie uns, was es bei «I Need a Dollar» war?

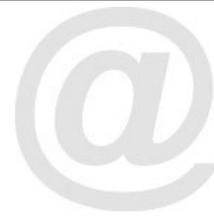
Das war die Kündigung bei meinem letzten Job als Business Consultant. Da wurde das Geld knapp und ich liess mich von den alten Folksongs von Bauarbeitern auf der Strasse inspirieren. «I Need a Dollar» ist meine Interpretation eines Folksongs.

In Ihrer Musik verwenden Sie viele unterschiedliche Stilrichtungen. Welche ist Ihre Liebste?

Am ehesten würde ich meine Musik und auch meine Texte als Folk/Soul beschreiben. Aber was meine Musik besonders macht, ist, dass ich sie in ziemlich jede Richtung remixen kann. Ein gutes Beispiel dafür ist «Wake Me Up».

Dieses Jahr spielen Sie bei zwei Festivals in der Schweiz, unter anderem treten Sie am Blue Balls Festival in Luzern auf. Warum mögen die Schweizer Sie so sehr?

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Bei meiner allerersten Europa-Tour hatte ich sehr viele Auftritte in der Schweiz, in vielen verschiedenen Städten. Die Schweizer schätzen die schönen Künste, besonders die Musik.

Hier waren Sie lange erfolgreich, bevor Sie in den USA in die Charts kamen. Warum dauerte es so lange in Ihrem Heimatland?

In den USA läuft es mit dem Erfolg komplett anders als in Europa. In den USA wirst du nur am Radio gespielt, wenn das Label zahlt. Ich war lange Zeit bei einer Plattenfirma unter Vertrag, die kein Geld hatte, darum lief ich auch nicht am Radio. In Europa spielt man Musik, die gut ist – nicht weil man dafür Kohle abdrückt. Die Schweiz und Europa haben darum einen sehr grossen Anteil an meinem Erfolg.

Aloe Blacc spielt am 21. Juli im Rahmen des Blue Balls Festivals im KKL Luzern.



Aarauer Nachrichten
5004 Aarau
062/ 838 09 10
www.aarauer-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'130
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 40'132 mm²

Blue Balls Festival in Luzern: ab heute bis zum 25. Juli

Die Stars von Morgen vereint

Die Ankündigung von James Bay als Blue Balls Face war der Startschuss seiner sich rasant entwickelnden Karriere in der Schweiz. Aber James Bay ist bei weitem nicht die einzige Entdeckung, welche das Blue Balls Festival in diesem Jahr verspricht.

Er ist die Speerspitze der jungen Künstler, die diesen Sommer im KKL Luzern auftreten. Benjamin Clementine wird seine tiefgründigen Songs erstmals an einem Deutschschweizer Festival vorstellen und Curtis Harding gilt als die grosse neue Soul-Hoffnung. The Mispers spielen in London eine ausverkaufte Show nach der anderen und mit Gary Clark Jr. kommt einer der erfolgreichsten jungen Blues-Musiker ans Festival. Théodore, Paul & Gabriel werden mit ihrem französisch angehauchten Folk-Rock verführen und mit Asaf Avidan, James Vincent McMorrow, Rhodes, Mariam the Believer und Nick Mulvey ist die junge Garde der Singer/Songwriter vertreten.

Zu den neuen Entdeckungen kommen diverse Blue Balls Premierien: Mit Jamie Cullum kommt der Leader der jungen Jazz Generation in den KKL

Konzertsaal. Mando Diao kehren zu ihren Wurzeln zurück und werden eine Rock-Show präsentieren, mit Aloe Blacc und Alex Hepburn kommen zwei der grossen jungen Soul-Stimmen. Angus & Julia Stone, Element of Crime und Lambchop zeigen wie betörend auch ruhige Songs abseits des Mainstreams sein können.

Auch Sophie Hunger dabei

Abgerundet wird das KKL Indoor-Programm durch einige Blue-Balls-Rückkehrer, die sich aber immer wieder neu erfinden. Anna Calvi wird mit dem 21st Century Orchestra auftreten, ZAZ mit der Big Band der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen Melody Gardot, Rodrigo y Gabriela, David Gray, Sophie Hunger und Damien Rice zurück und die Söhne Mannheims werden zum 20-jährigen Bandjubiläum mit Xavier Naidoo auftreten.

Kulinarische Weltreise

Auch vor dem KKL und rund um das Luzerner Seebecken präsentiert das Blue Balls Festival junge Künstler inmitten von Ständen, die Kulinarisches aus aller Welt anbieten. Auf dem Pavillon regiert der Blues: Bombino, JJ Grey and Mofro, The Wanton Bishops, Heymoonshaker, Jesper Munk oder Nina Attal. Sie alle

befassen sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Genre. Dazu kommen weitere aufregende junge Acts wie Hiatus Kaiyote, die für den R&B-Grammy nominiert waren, die Berner Hitparadenstürmer Lo&Leduc oder die Garage-Rocker The London Souls und The Bots.

Auf der Plaza vor dem KKL stehen nationale und internationale Singer/Songwriter auf der Bühne. Im Hotel Schweizerhof wird zu live Sound von Latin über Blues bis Elektro durch die Nacht getanzt. Und in Partnerschaft mit den Schweizer Musikhochschulen können sich Musik-Studenten auf der KKL Seebär Bühne präsentieren. Im Anschluss an die Konzerte schaffen Street-Artists beim Pavillon und vor dem KKL innerhalb von zwei Stunden einmalige Werke. Die Leinwände können im Anschluss gekauft werden.

Neben Musik, Kunst und Fotografie präsentiert das Blue Balls Festival auch wieder Videokunst, dieses Jahr von Plastic Horse aus London. Ausserdem wird, direkt nach der täglichen Talkshow, im KKL Auditorium der Film 'Pulp: A Film about Life, Death & Supermarkets' gezeigt.

pd



Aarauer Nachrichten
5004 Aarau
062/ 838 09 10
www.aarauer-nachrichten.ch

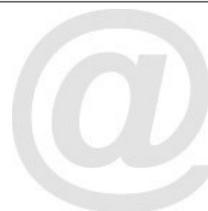
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'130
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 40'132 mm²



Programmänderung

The Dø (Bild) eröffnen am 20. Juli den Konzertabend für Lianne La Havas, da Alex Hepburn ihre Show kurzfristig absagen musste. Die Tickets bleiben gültig. Mit ihrem charmanten Indie-Pop mit Einflüssen aus Soul, Folk, Rock und Hip-Hop haben sich The Dø seit 2008 eine internationale Fanbase erarbeitet – in Frankreich zählen sie zu den grössten Alternative-Bands überhaupt. Am Blue Balls Festival wird die Franko-Finnische Band eine ihrer eindrucksvollen Live-Shows spielen.



Online lesen

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 2'895'582

Musik

Aktualisiert um 18:44

Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung



Gehört zu den diesjährigen Blue-Balls-Rückkehrern: Die Pariserin ZAZ, hier bei ihrem Auftritt im Juli 2013

Quelle: /KEYSTONE/SIGI TISCHLER

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

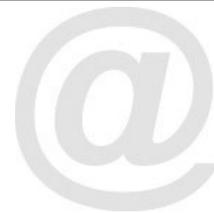
Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit "Hold Back the River" im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 2'895'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

(sda)



Luzern

Blick am Abend
6003 Luzern
041/ 240 12 60
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30'223
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 8
Fläche: 43'292 mm²

«Ein Zimmer wurde noch nie verwüstet»

FESTIVAL ... Die Blue-Balls-Stars übernachteten seit Jahren im Schweizerhof. Sie haben bleibende Eindrücke hinterlassen.

Stefan Dähler
 @StefanDaehler

James Bay, Anna Calvi, Xavier Naidoo oder Mando Diao – im Hotel Schweizerhof Luzern geben sich die Stars in den nächsten Tagen wieder die Klinke in die Hand. Sämtliche Musiker des Blue Balls übernachteten nämlich im Fünfstern-Haus.

Die Partnerschaft zwischen Festival und Hotel dauert nun schon 16 Jahre, angefangen hat es mit kleinen Konzerten in der Bar. «Nein, ein Zimmer wurde noch nie verwüstet», sagt Schweizerhof-Mitbesitzer Patrick Hauser (53). Dennoch habe es ein paar denkwürdige Anekdoten gegeben:

Das Management einer Musikerin – den Namen behält Hauser für sich – machte eine ellenlange Liste mit Artikeln, die auf dem Zimmer sein müssen. **«Einige davon waren hier gar nicht erhältlich. Als sie dann ankam, bestellte sie an der Bar einfach eine Portion Pommes und eine Cola light.** Die Sachen im Zimmer rührte sie nicht an.»

Was muss man generell beachten? «Wichtig ist oft, dass Artikel da

sind, welche die Künstler aus ihrer Heimat kennen.»

Hauser hat auch viele positive Erinnerungen. «BB King war sehr herzlich und unkompliziert. Passenger hat sich ganz ausführlich bei uns bedankt.»

Einige Stars kommen ausserhalb des Blue Balls wieder. «Zum Beispiel Candy Dulfer hat uns gar ein Saxophon überlassen für die Deko des nach ihr benannten Zimmers.» **Im Schweizerhof tragen die**

Rund 750 Übernachtungen dank Blue Balls.

Zimmer Namen berühmter Gäste, unter anderem auch den von Gianna Nannini. «Sie tauchte eines Tages plötzlich auf und

wollte ihr Zimmer sehen.»

Das Blue Balls ist für das Hotel mit grossem Aufwand verbunden, finanziell lohne es sich aber. Es generiert rund 750 Übernachtungen. «Da wir die anderen Hotelgäste frühzeitig informieren, gibt es auch keine Reklamationen.»

Patrick Hauser hofft nun auf gutes Wetter und viele verkaufte Festival-Pins. «Das ist wichtig, denn nur über Sponsoren und Konsum wäre das Blue Balls nicht finanzierbar.» ●

Datum: 17.07.2015

Blick
am Abend

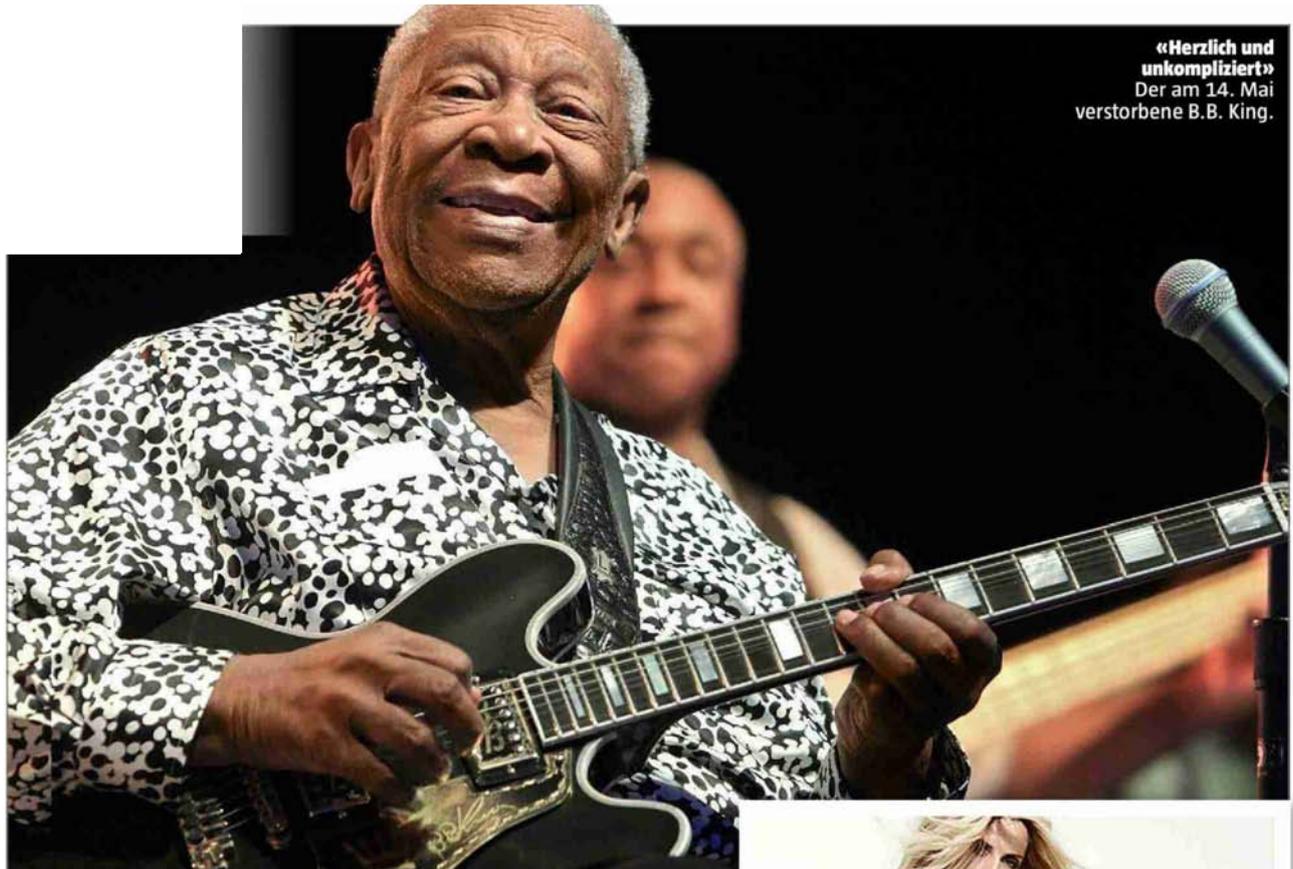


Luzern

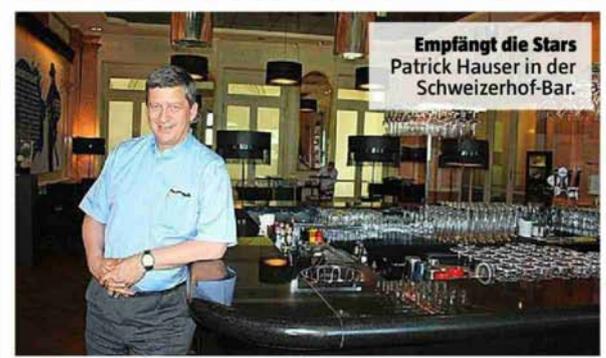
Blick am Abend
6003 Luzern
041/ 240 12 60
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30'223
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 8
Fläche: 43'292 mm²



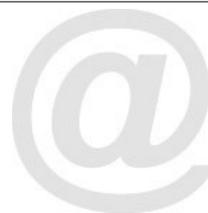
«Herzlich und unkompliziert»
Der am 14. Mai
verstorbene B.B. King.



Empfängt die Stars
Patrick Hauser in der
Schweizerhof-Bar.



Schenke ihr Saxophon dem Hotel
Candy Dulfer
aus den
Niederlanden.



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'168'000
Page Visits: 69'075'046



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Musik

Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung

LUZERN - LU - Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit «Hold Back the River» im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

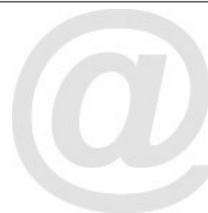
An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. (SDA)

Top-



Online-Ausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 819'000
Page Visits: 5'510'466



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Anständige Stars am Blue Balls

«Ein Zimmer wurde noch nie verwüstet»

14.56 Uhr

Die Blue Balls-Musiker übernachteten seit Jahren im Schweizerhof. Sie haben bleibende Eindrücke hinterlassen.

Stefan Dähler Redaktor Nachrichten

B.B. King war «sehr herzlich und unkompliziert».

/AP Invision/OWEN SWEENEY

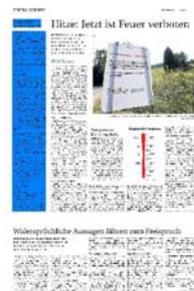


Patrick Hauser, Mitbesitzer des Hotels, in der Schweizerhof-Bar. (Stefan Dähler)

Das Management einer Musikerin – den Namen behält Hauser für sich – machte eine ellenlange Liste mit Artikeln, die auf dem Zimmer sein müssen. «Einige davon waren hier gar nicht erhältlich. Als sie dann ankam, bestellte sie an der Bar einfach eine Portion Pommes und eine Cola light. Die Sachen im Zimmer rührte sie nicht an.» Was muss man generell beachten? «Wichtig ist oft, dass Artikel da sind, welche die Künstler aus ihrer Heimat kennen.»

Hauser hat auch viele positive Erinnerungen. «BB King war sehr herzlich und unkompliziert. Passenger hat sich ganz ausführlich bei uns bedankt.» Einige Stars kommen ausserhalb des Blue Balls wieder. «Zum Beispiel Candy Dulfer hat uns gar ein Saxophon überlassen für die Deko des nach ihr benannten Zimmers.» Im Schweizerhof tragen die Zimmer Namen berühmter Gäste, unter anderem auch den von Gianna Nannini. «Sie tauchte eines Tages plötzlich auf und wollte *ihr* Zimmer sehen.»

Das Blue Balls ist für das Hotel mit grossem Aufwand verbunden, finanziell lohne es sich aber. Es generiert rund 750 Übernachtungen. «Da wir die anderen Hotelgäste frühzeitig informieren, gibt es auch keine Reklamationen.» Patrick Hauser hofft nun auf gutes Wetter und viele verkaufte Festival-Pins. «Das ist wichtig, denn nur über Sponsoren und Konsum wäre das Blue Balls nicht finanzierbar.»



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'849
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 15'168 mm²

Blaue Bälle ändern Gesicht

LUZERN mg. Bei diesem Musikfest geht es um mehr als Konzerte: Wenn ab heute das Blue Balls die Stadt Luzern erobert, dann bei allen Altersklassen und mit allen Sinnen.

Rund um das Seebecken tickt der Puls in den nächsten neun Tagen etwas anders, etwas schneller, etwas heftiger. Neben den Konzerten im KKL drückt das Blue Balls vor allem rund um das Seebecken der Stadt seinen Stempel auf. Jung und Alt – vom vierjährigen Kind bis zur 95-jährigen Grossmutter – treffen sich in ungezwungener Atmosphäre vor dem Pavillon oder dem KKL und schlendern spätnachts noch vor den «Schweizerhof».

Grosse Vielfalt

Der bunte Mix aus Fest, Musik und Essen vermittelt fast ein bisschen Ferienflair – einfach bequem daheim. Ohne dass man extra nach Locarno oder Montreux reisen muss. Damit man die Ferien besser geniessen kann, schaut man vorher in einen Reiseführer. Wir geben Tipps fürs Blue Balls abseits des KKL. Dafür braucht es nur einen Pin und – wenn die Wetterprognosen stimmen – auch eine gute Portion Sonnencreme.

Heute Abend zeigt JJ Rosa, wie ein Festival stimmig eröffnet wird. Mit einem treibenden Gemisch aus Funk, Rock und Soul, gepaart mit einer Stimme, die vor Seele nur so trieft, bahnt sich die Engländerin ihren

Weg. Das geht unweigerlich in die Beine und macht unglaublich Lust auf eine lange Woche voller Musik und Fest. JJ Rosa eröffnet den Konzertreigen beim Pavillon um 18.00 Uhr.

Warum man einen Pin braucht

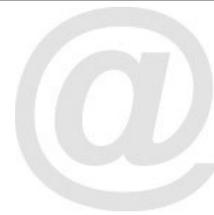
Das Herz des Festivals schlägt im KKL. Dort finden jeden Abend in beiden Sälen Konzerte statt. Der Puls ist aber auch rund ums Seebecken zu spüren. Je später die Nacht, desto mehr verlagert sich das Fest in das Hotel Schweizerhof.

Braucht es den Festival-Pin? Streng genommen: nein. Natürlich kann man auch vor den Pavillon und das KKL ohne einen Pin. Aber: 20 Franken sind nun wirklich nicht alle Welt. Gerade wenn man bedenkt, was man dafür alles bekommt, etwa Einlass in den «Schweizerhof», zur Fotoausstellung im KKL und zur Videovorführung. Ausserdem wird das Festival direkt unterstützt. Also: Ja, man braucht den Pin. Ausser man hat bereits ein tagesaktuelles Ticket für ein Konzert im KKL.

Weitere Tipps

Wie komme ich am besten an das Blue Balls? Am besten kommt man mit dem öffentlichen Verkehr dahin. Alles liegt in Gehdistanz vom Bahnhof. Schöner Nebeneffekt: Man kann auch ein oder zwei Biere trinken.

Ich will doch ins KKL an ein Konzert. Geht das spontan? Meistens kann man auch am Konzertabend noch Tickets kaufen. Infos und Tickets unter www.blueballs.ch.



Online-Ausgabe

cash
8048 Zürich
044/ 436 77 11
www.cash.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 211'000
Page Visits: 3'116'867



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung

17.07.2015 18:40

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit "Hold Back the River" im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

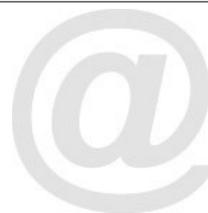
An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

(SDA)



Online-Ausgabe

20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Liste für ein besseres Wochenende

Es ist wieder mal einiges los: Hier sind neun Gründe, sich noch mehr auf die freien Tage zu freuen.

Von:

Melanie Biedermann



Bild: Instagram fkatwigs

1

Kino unter freiem Himmel

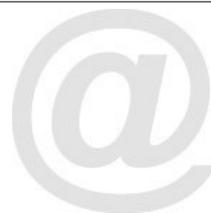
Im Silo-Open-Air in Basel läuft heute der Klassiker "Some Like It Hot", das Filmfluss in der Zürcher Badi Unterer Letten zeigt "Her" und in Chur flimmert "While we're Young" unterm Sternenhimmel über die Leinwand. Auch dieses Wochenende: "St. Vincent" morgen Samstag im Salt Cinema in Zürich und "Imitation Game" am Sonntag im Open Air Kino St.Gallen.

2

Musik, Kunst und Film am Blue Balls Festival

Die Shootingstars James Bay (heute Freitag) und Benjamin Clementine (Bild, Sonntag) machen uns am Blue Balls Festival dieses Wochenende weiche Knie, nächste Woche tanzen wir dann zu Curtis Harding und Pop-Newcomer Rhodes. Dazwischen Foto-Kunst der Französin Fanny Latour-Lambert gucken. Wem es zu heiss wird, der kann im kühlen KKL-Auditorium die Doku "Pulp" sehen, ein Film über das Leben, den Tod und

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Supermärkte.

Blue Balls Festival Luzern, bis zum 25. Juli.



Bild: zvg

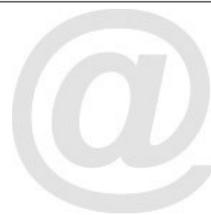
3

Kunst-Quickie in Zürich

Die Galerie Tart Art stellt ihre Räume wieder für eine 24-Stunden-Orgie zur Verfügung. Dieses Mal in Form einer Gruppenausstellung mit exotischen Drinks, Ceviche und ein bisschen Obszönität.

"Tropical Interzone", heute ab 18 Uhr

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



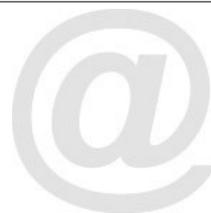
Bild: Image courtesy of Marco Nicolas Hinzen, design by Anne Brand Galvez

4

FKA Twigs auf der Online-Bühne

Eine Woche lang arbeitete FKA Twigs zusammen mit Tänzern, und vor einem Mini-Publikum an ihrem neuen Projekt "Soundtrack 7": sieben Kurzfilme, die je eine Phase aus ihrem Leben darstellen sollen. Heute und morgen bringt die Britin das Ergebnis im Rahmen des Manchester International Festivals auf die Bühne. Auf ihrem Projekt-Tumblr können wir auch von hier aus dabei sein – zumindest ein bisschen.

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



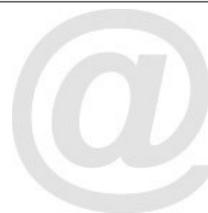
Bild: Instagram fkatwigs

5

Psychedelisches in Genf

Die neue Ausstellung im Centre d'Art Contemporain Genève wurde von der Westschweizer Foto-Künstlerin Maya Rochat und dem Zürcher Kollektiv U5 kuratiert. Ein bisschen in ferne Welten abdriften und danach am See chillen - genau das wollen wir am Wochenende.

"Protein Fix", im Project Space des Centre d'Art Contemporain, bis 11. August.



Online-Ausgabe

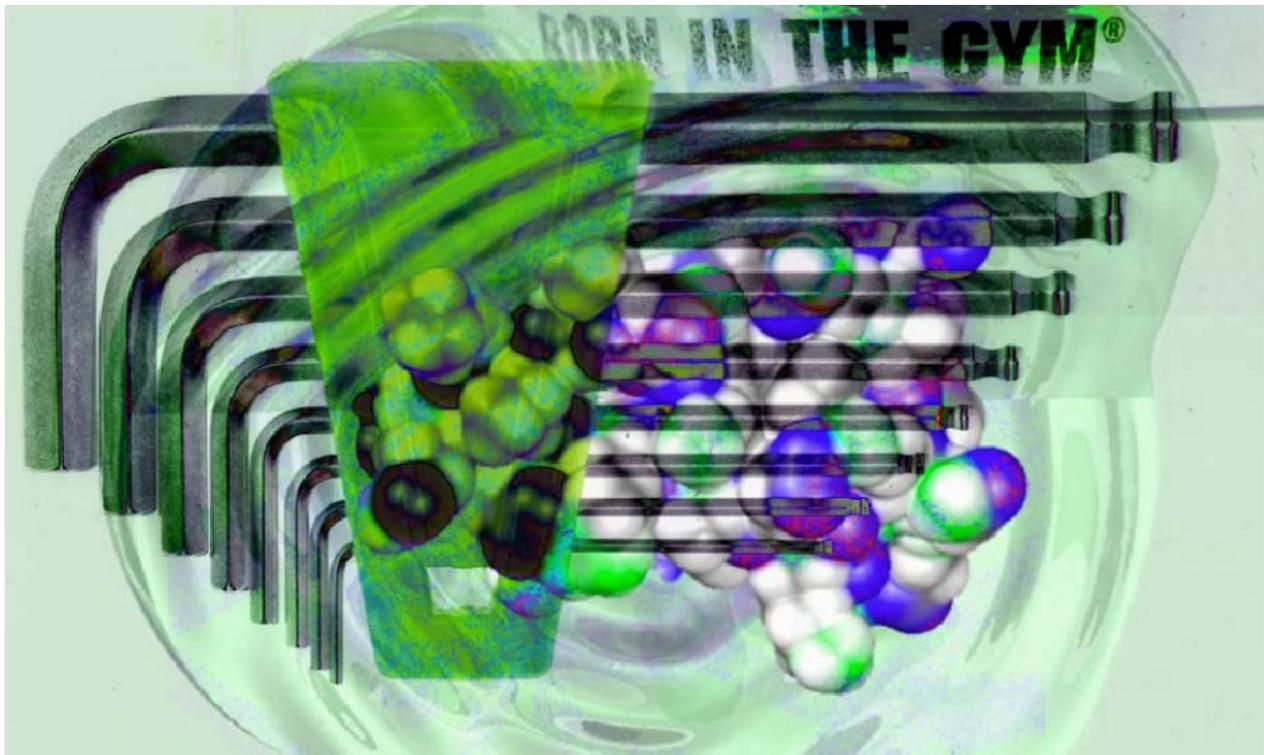
20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

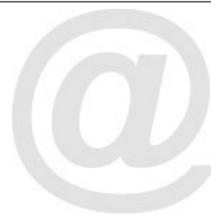


6

Musik und Komik im Tessin

Wem es mehr nach Italianità ist, der sollte einen Ausflug nach Lugano machen: Dort ist gerade Buskers Festival. In verschiedenen Ecken der Stadt sind so viele internationale und nationale Bands und Comedians zu sehen, dass wir gar nicht erst versuchen, euch den perfekten Plan zurechtulegen. The Fat White Family legen wir euch dennoch sehr ans Herz.

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



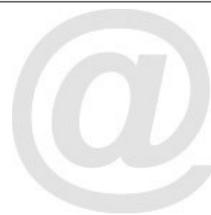
7

Glace machen wie ein Künstler

Die Basler Künstler Admir Jahic und Comenius Röthlisberger haben 80 international renommierte Künstler gebeten, ihre Lieblingsrezepte zu verraten und auf eigene Art zu interpretieren. Das röstige Kokosnussglace mit dunklen Schoggi-Stückchen von Fotograf Roger Ballen ist hohe Kunst, auch wenn es nicht auf einer Marilyn-Monroe-Figur thront - besonders an einem Tag wie heute.

"Artists' Recipes" gibt es hier für Fr 48.-.

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

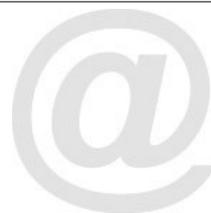


8

Shoppen im Zine-Ausverkauf

Der Zürcher Nieves-Verlag bringt noch bis zum 1. August seinen Restbestand unters Volk. Darunter hübsche Kritzeleien von Spass-Baron Beni Bischof, ein Ibiza-Guck-Heftchen des Fotografen Henry Roy, gezeichnete Akt-Selfies der New Yorkerin Aurel Schmidt oder das Inselfagebuch des Deutschen Olaf Nicolai. Wer zögert, verliert.

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

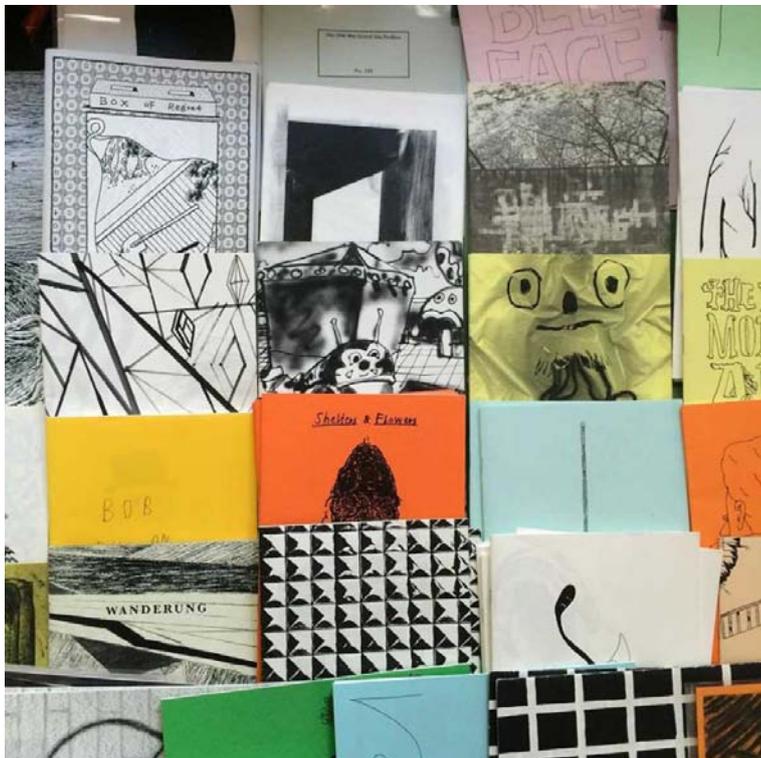
20 minuten friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 1'494'582

Online lesen

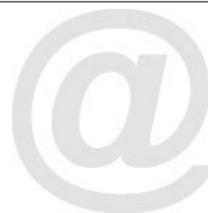
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



9

Tennis zum Spass - oder im Ernst

Der US-Sender HBO hat letzten Samstag das Mockumentary "Seven Days in Hell" über einen sieben Tage langen Tennis-Krimi gezeigt. US-Komiker Adam Sandler und Kit Harrington in Old-School-Tenniskluft? Wer Pay-TV hat, darf sich schon auf einen Gröl-Flash freuen - wer nicht, greift am besten selbst zum Schläger. Anger-Management.



Online-Ausgabe

JOIZ
8052
044 533 09 00
www.joiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 857'859

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Star James Bay, Kunz & Movitz! performen live



Er ist das Aushängeschild des diesjährigen Blue Balls Festivals und hat mit seinen 24 Jahren bereits einen Critics' Choice Award bei den Brit Awards 2015 gewonnen. Sein Video zu «Hold Back The River» wurde über 21 Millionen Mal angeklickt. Nun kommt er in den Living Room: Der britische Singer-Songwriter James Bay!

James Bay - Hold Back The River

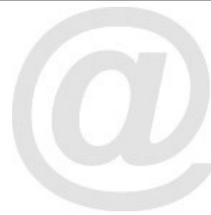
James Bay hält seine Versprechen

Am 17. Juli wird James Bay sein erstes Schweizer Konzert bei den Blue Balls Festivals im KKL in Luzern spielen. Doch vorher löst er sein Versprechen gegenüber Sarah ein und kommt zu joiz:

Ein KUNZert in Deinem Wohnzimmer

Mundart-Sänger Kunz kommt wieder ein Mal in unseren Living Room. Mit im Gepäck hat er nicht nur das neue Musikvideo zu «Hei zo der», welches am 21. April erscheint. Nein, er bringt uns auch Videomaterial von einem Wohnzimmer-Konzert, welches ein joiz-Zuschauer gewonnen hat.

Bis dahin schwelgen wir noch in schönen Erinnerungen an seine Live-Performances bei joiz:



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neue Luzerner Zeitung Online, 17. Juli 2015, 05:00

Die blauen Bälle verwandeln Luzern



LUZERN · Bei diesem Musikfest geht es um mehr als Konzerte: Wenn ab heute das Blue Balls die Stadt Luzern erobert, dann bei allen Altersklassen und mit allen Sinnen.

Michael Graber

Rund um das Seebecken tickt der Puls in den nächsten neun Tagen etwas anders, etwas schneller, etwas heftiger. Neben den Konzerten im KKL drückt das Blue Balls vor allem rund um das Seebecken der Stadt seinen Stempel auf. Jung und Alt – vom vierjährigen Kind bis zur 95-jährigen Grossmutter – treffen sich in ungezwungener Atmosphäre vor dem Pavillon oder dem KKL und schlendern spätnachts noch vor den «Schweizerhof».

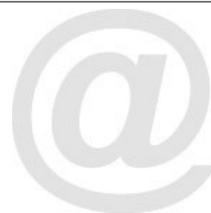
Der bunte Mix aus Fest, Musik und Essen vermittelt fast ein bisschen Ferienflair – einfach bequem daheim. Ohne dass man extra nach Locarno oder Montreux reisen muss. Damit man die Ferien besser geniessen kann, schaut man vorher in einen Reiseführer. Wir geben Tipps fürs Blue Balls

Jetzt weiterlesen...

Auf diesen Inhalt haben nur unsere registrierten Abonnenten und Digitalkunden Zugriff. Loggen Sie sich ein oder wählen Sie Ihr gewünschtes Produkt.

Datum: 17.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

17. Juli 2015, 18:50

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Blue Balls bringt Luzern in Feststimmung



Das Blueballs 2015 läuft seit Freitagabend (Archivbild).

(Roger Grütter)

LUZERN ·

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitagabend in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände brachten bei schwüler Hitze Tausende Besucher in Festlaune.

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Erster Höhepunkt: James Bay

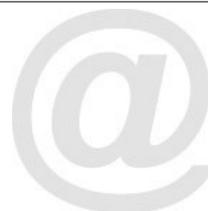
Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit «Hold Back the River» im Repertoire

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58560158
Ausschnitt Seite: 1/3
Bericht Seite: 272/724



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

HINWEIS: Alle Infos zum Festival auf www.blueballs.ch

Die Blueballs-Highlights

Samstag, 18. Juli

Blue-Balls- Nächte sind lang, besonders im Hotel Schweizerhof. Es ist eng, heiss und stickig. Wunderbar zu solchen Nächten passen die Boogie Beasts (23 bis 4 Uhr). Die Belgier machen kantigen Garagen- Rock mit bluesigen Anleihen, der stampft, bis die Wände zittern. Sie werden die Temperatur im Zeugheer-Saal um geschätzte 10 Grad höherschrauben.

Sonntag, 19. Juli

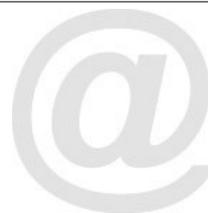
Stimmen die Wetterprognosen, so könnte es am Sonntag gewittrig werden. Eine gute Gelegenheit, ins KKL zu flüchten. Dort läuft täglich um 22 Uhr im Auditorium der Film «Pulp – A Film about Life, Death & Supermarkets ». Darin wird die grandiose Band Pulp um Jarvis Cocker bei ihrem letzten Konzert in ihrer Heimatstadt Sheffield begleitet. Der Trailer verspricht grosses Kino.

Montag, 20. Juli

Luzerner Musiker sind am internatio nalen Blue Balls eher die Ausnahme. Schön, wenn es doch mal wer schafft. Heuer unter anderen Damian Lynn. Der Krienser ist derzeit mit seinem gefühlsvollen Einmannpop auch in den Charts vertreten. Fürs KKL hats noch nicht gereicht, aber immerhin für den Vorplatz. Dort spielt Lynn von 18 bis 22 Uhr mehrere Sets.

Dienstag, 21. Juli

Bereits letztes Jahr hat sich der Pavillon zur Bühne für die Entdeckungen gemausert. Hier spielen gefeierte Bands, die einer grösseren Masse (noch) unbekannt sind. Hiatus Kaiyote (20 Uhr) ist eine, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die Australier fordern viel Aufmerksamkeit mit ihrem jazzigen Soul. Die Musikgrössen Erykah Badu und Pharrel sind bereits Fans



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Mittwoch, 22. Juli

Was man mit dem Mund neben Singen noch alles Sinnvolles machen kann, zeigen Heymoonshaker (Pavillon, 20 Uhr). Die beiden Engländer kombinieren Blues mit Beatbox. Gitarre trifft scharfe Beats, die mit dem Mund erzeugt werden. Der Mix funktioniert, und es ist erstaunlich, was die Londoner ihrem Mund alles entlocken können. Ein richtiges Schlagzeug vermisst man nie.

Donnerstag, 23. Juli

Seit mehr als einem Jahr in der Hitparade, zahlreiche Festivalauftritte und mehrere Swiss Music Awards: Lo & Leduc sind die Senkrechtstarter der Schweizer Musikszene. Die Berner sind mit Liveband ein echtes Ereignis und werden für einen Grossaufmarsch rund um den Pavillon sorgen. Sie spielen um 20 Uhr. Um 18 Uhr spielt Lokalmatador Mimiks. Eine perfekte Kombination.

Freitag, 24. Juli

Musik ist nicht alles. Am Blue Balls gibts auch Kunst. Jeden Abend entstehen beim Pavillon und vor dem KKL nach den Konzerten Bilder. Man kann miterleben, wie sich die Leinwand nach und nach füllt und sich das Bild immer mehr herauskristallisiert. Am Freitag malen Dome beim KKL und Michael Risch beim Pavillon. Sie starten um 22.15 Uhr wie an den anderen Tagen.

Samstag, 25. Juli

Beine und Kopf werden langsam müde: Das Blue Balls geht nicht spurlos an einem vorbei. Einen passenden Abschluss bieten JJ Grey and Mofro (Pavillon, 20 Uhr). Mit einer gehörigen Portion Soul, Blues und Rock kann die Band einlullen und plötzlich wieder Dampf machen. Nach dem letzten Ton freut man sich schon fast automatisch auf das nächste Blue Balls.

mg/sda/rem

Datum: 17.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 23
Fläche: 4'069 mm²

Pins fürs Blue Balls

Wir verlosen 10 Pins fürs Blue Balls Festival Luzern. Wählen Sie bis heute 13 Uhr folgende Telefonnummer,



oder nehmen Sie unter www.luzernerzeitung.ch/wettbewerbe an der Verlosung teil.



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 97'406 mm²

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG BOTE DER URSCHEWIZ

Die blauen Bälle verwandeln Luzern

LUZERN Bei diesem Musikfest geht es um mehr als Konzerte:

Wenn ab heute das Blue Balls die Stadt Luzern erobert, dann
bei allen Altersklassen und mit allen Sinnen.

MICHAEL GRÄBER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

In Luzerns Innenstadt schlägt der Puls in den nächsten neun Tagen etwas anders, etwas schneller, etwas heftiger. Neben den Konzerten im KKL drückt das Blue Balls vor allem rund um das Seebecken der Stadt seinen Stempel auf. Jung und Alt – vom vierjährigen Kind bis zur 95-jährigen Grossmutter – treffen sich in ungezwungener Atmosphäre vor dem Pavillon oder dem KKL und schlendern spätnachts noch vor den «Schweizerhof».

Der bunte Mix aus Fest, Musik und Essen vermittelt fast ein bisschen Ferienflair – einfach bequem daheim. Ohne dass man extra nach Locarno oder Montreux reisen muss. Damit man die Ferien besser geniessen kann, schaut man vorher in einen Reiseführer. Wir geben Tipps fürs Blue Balls abseits des KKL. Dafür braucht es nur einen Pin (siehe Box unten) und – wenn die Wetterprognosen stimmen – auch eine gute Portion Sonnencreme.

Heute Abend zeigt JJ Rosa, wie ein Festival stimmig eröffnet wird. Mit einem treibenden Gemisch aus Funk, Rock und Soul, gepaart mit einer Stimme, die vor Seele nur so trieft, bahnt sich die Engländerin ihren Weg. Das geht unweigerlich in die Beine und macht unglaublich Lust auf eine lange Woche voller Musik und Fest. JJ Rosa eröffnet den Konzertreigen beim Pavillon um 18 Uhr. Die Tipps für die folgenden Tage finden Sie links und rechts auf dieser Seite.

Warum man einen Pin, aber kein Auto braucht

BLUE BALLS mg. Das Herz des Festivals schlägt im KKL. Dort finden jeden Abend in beiden Sälen Konzerte statt. Der Puls ist aber auch rund ums Seebecken zu spüren. Je später die Nacht, desto mehr verlagert sich das Fest in das Hotel Schweizerhof.

• **Braucht es den Festival-Pin?** Streng genommen: nein. Natürlich kann man auch vor den Pavillon und das KKL ohne einen Pin. Aber: 20 Franken sind

nun wirklich nicht alle Welt. Gerade wenn man bedenkt, was man dafür alles bekommt, etwa Einlass in den «Schweizerhof», zur Fotoausstellung im KKL und zur Videovorführung. Ausserdem wird das Festival direkt unterstützt. Also: Ja, man braucht den Pin. Ausser man hat bereits ein tagesaktuelles Ticket für ein Konzert im KKL.

Für alle anderen: **Wir verlosen 10 Festival-Pins** (Seite 23).

• **Wie komme ich am besten an das Blue Balls?** Am besten kommt man mit dem öffentlichen Verkehr dahin. Alles liegt in Gehdistanz vom Bahnhof. Schöner Nebeneffekt: Man kann auch ein oder zwei Bier trinken.

• **Ich will doch ins KKL an ein Konzert. Geht das spontan?** Meistens kann man auch am Konzertabend noch Tickets kaufen. Infos und Tickets unter www.blueballs.ch

Datum: 17.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

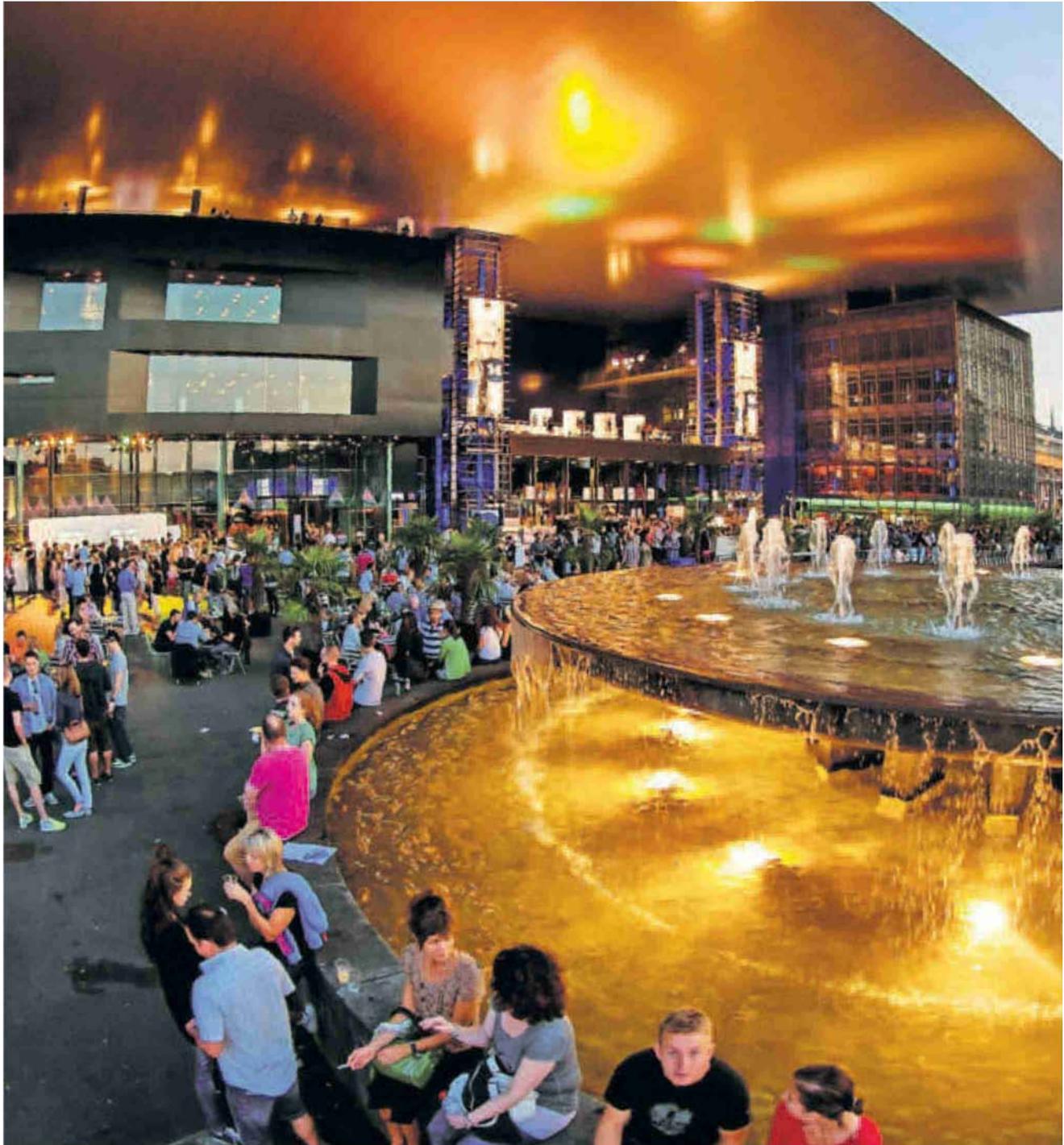


Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 97'406 mm²



Hier darf die Musik auch Nebensache sein: Blick auf das KKL am Blue Balls 2014.

Bild Roger Grütter

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58529649
Ausschnitt Seite: 2/4
Bericht Seite: 277/724



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 97'406 mm²

SAMSTAG, 18. JULI

Blue-Balls-Nächte sind lang, besonders im Hotel Schweizerhof. Es ist eng, heiss und stickig. Wunderbar zu solchen Nächten passen die **Boogie Beasts** (23 bis 4 Uhr). Die Belgier machen kantigen Garagen-Rock mit bluesigen Anleihen, der stampft, bis die Wände zittern. Sie werden die Temperatur im Zeugheer-Saal um geschätzte 10 Grad höherschrauben.

MONTAG, 20. JULI

Luzerner Musiker sind am internationalen Blue Balls eher die Ausnahme. Schön, wenn es doch mal wer schafft. Heuer unter anderen **Damian Lynn**. Der Krienser ist derzeit mit seinem gefühlvollen Einmannpop auch in den Charts vertreten. Fürs KKL hats noch nicht erreicht, aber immerhin für den Vorplatz. Dort spielt Lynn von 18 bis 22 Uhr mehrere Sets.

SONNTAG, 19. JULI

Stimmen die Wetterprognosen, so könnte es am Sonntag gewittig werden. Eine gute Gelegenheit, ins KKL zu flüchten. Dort läuft täglich um 22 Uhr im Auditorium der Film **«Pulp – A Film about Life, Death & Supermarkets»**. Darin wird die grandiose Band Pulp um Jarvis Cocker bei ihrem letzten Konzert in ihrer Heimatstadt Sheffield begleitet. Der Trailer verspricht grosses Kino.

DIENSTAG, 21. JULI

Bereits letztes Jahr hat sich der Pavillon zur Bühne für die Entdeckungen gemauert. Hier spielen gefeierte Bands, die einer grösseren Masse (noch) unbekannt sind. **Hiatus Kaiyote** (20 Uhr) ist eine, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die Australier fordern viel Aufmerksamkeit mit ihrem jazzigen Soul. Die Musikgrössen Erykah Badu und Pharrel sind bereits Fans.



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 97'406 mm²

MITTWOCH, 22. JULI

Was man mit dem Mund neben Singen noch alles Sinnvolles machen kann, zeigen **Heymoonshaker** (Pavillon, 20 Uhr). Die beiden Engländer kombinieren Blues mit Beatbox. Gitarre trifft scharfe Beats, die mit dem Mund erzeugt werden. Der Mix funktioniert, und es ist erstaunlich, was die Londoner ihrem Mund alles entlocken können. Ein richtiges Schlagzeug vermisst man nie.

FREITAG, 24. JULI

Musik ist nicht alles. Am Blue Balls gibts auch Kunst. Jeden Abend entstehen beim Pavillon und vor dem KKL nach den Konzerten Bilder. Man kann miterleben, wie sich die Leinwand nach und nach füllt und sich das Bild immer mehr herauskristallisiert. Am Freitag malen **Dome** beim KKL und **Michael Risch** beim Pavillon. Sie starten um 22.15 Uhr wie an den anderen Tagen.

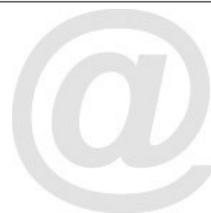
DONNERSTAG, 23. JULI

Seit mehr als einem Jahr in der Hitparade, zahlreiche Festivalauftritte und mehrere Swiss Music Awards: **Lo & Leduc** sind die Senkrechtstarter der Schweizer Musikszene. Die Berner sind mit Liveband ein echtes Ereignis und werden für einen Grossaufmarsch rund um den Pavillon sorgen. Sie spielen um 20 Uhr. Um 18 Uhr spielt Lokalmatador Mimiks. Eine perfekte Kombination.

SAMSTAG, 25. JULI

Beine und Kopf werden langsam müde: Das Blue Balls geht nicht spurlos an einem vorbei. Einen passenden Abschluss bieten **JJ Grey and Mofro** (Pavillon, 20 Uhr). Mit einer gehörigen Portion Soul, Blues und Rock kann die Band einlullen und plötzlich wieder Dampf machen. Nach dem letzten Ton freut man sich schon fast automatisch auf das nächste Blue Balls.

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival: Jetzt geht es los

100'000 Besucher werden am Luzerner Seebecken erwartet

Freitag, 17. Juli 2015 09:04



James Bay, das Aushängeschild des Blue Balls Festivals 2015, mit Radio Pilatus Musikredaktorin Gina De Rosa.

Foto: Thomas Zesiger

Audiofiles

00:00/02:11

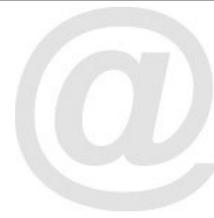
Alles ist bereit für das Blue Balls 2015. Audio: Caspar van de Ven, Radio Pilatus AG

Heute Freitag startet das Blue Balls Festival in der Stadt Luzern. In den nächsten neun Tagen werden 100'000 Besucher erwartet. Radio Pilatus verlost für diverse ausverkaufte Konzerte Tickets.

Ab heute bis zum 25. Juli treffen in der Stadt Luzern Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks. Das Blue Balls Festival bietet auch in diesem Jahr ein sehr breites Line Up. Zu den musikalischen Höhepunkten gehören unter anderem die ausverkauften Konzerte von James Bay, dem Aushängeschild des Blue Balls Festival 2015, sowie von den Söhnen Mannheims.

Für folgende Konzerte können noch Tickets gekauft werden:

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Anna Calvi & 21st Century Orchestra

Melody Gardot

Lambchop

Benjamin Clementine

Asaf Avidan

The Dø

Lianne La Havas

Rodrigo Y Gabriela

Curtis Harding

Aloe Blacc

Anugs & Julia Stone

Element of Crime

James Vincent Mc Morrow

Sophie Hunger.

Das gesamte Blue Balls Festival Programm und Tickets gibt es hier.



Festival-Direktor Urs Leierer (links) im Interview mit Radio Pilatus-Musikchef Thomas Zesiger.

Foto: Thomas Zesiger

Leckerbissen für Film- und Musikliebhaber

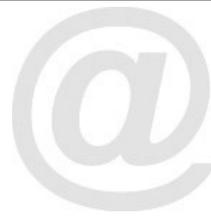
Im Anschluss an die täglich Talkshow 'Meet the Artists' läuft der Musikfilm 'Pulp – A Film about Life, Death & Supermarkets'. Der Film zeigt, wie die Musiker der Band Pulp durch ihre Herkunft geprägt wurden. Am Blue Balls Festival feiert der Film, welcher vom NME zum besten Musikfilm des Jahres gekürt wurde, seine Schweizer Kinopremiere.

Breite Kunstpalette

Die junge, aufstrebenden Fotografin Fanny Latour-Lambert präsentiert ihre besten Werke im Rahmen der Foto-Expo auf der KKL Luzerner Terrasse. So auch das aktuelle Portrait von James Bay für das Blue Balls Plakat.

Weiter schaffen nationale und internationale Street-Artists täglich einmalige Kunstwerke. Es entstehen 18 Leinwände von Künstlern wie Ona Sadkowsky, David Lucco, Lonac, Bruno Santinho, Daniel Zeltner, Aemka, Ekin Senan, Macherei, Valentyna Protsak, Martin Heynen, Blo, Dome, Michael Risch und Lisa Looser. Plastic Horse, das Künstler-Kollektiv aus London, hat exklusive Audioviuals kreiert, die in der Video-Lounge, dem Top-Spot des Festivals aufgeführt werden.

Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Rund um das Luzerner Seebecken kann man sich während dem Blue Balls Festival auch in diesem Jahr bestens verpflegen.

Foto: Stephan Weber

blueballs

Start

Festival

Urs

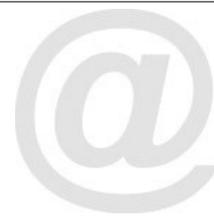
Leierer

RP_Morgenshow

Luzern

Kommentieren

Datum: 17.07.2015



Ron Orp - Inspiriert dein Stadtleben
8004 Zürich

www.ronorp.net

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 129'000
Page Visits: 481'023

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660

Bäm Bäm Blue Balls → Openairs

Zu meiner „Merkliste“ hinzufügen
Aus Favoriten Merkliste entfernen



Morgen rollen sie wieder, die blauen Bälle. Das 15.

Blue Balls Festival eröffnet: 9 Tage, 120 Events und sicher wieder hundertausende Besucherinnen und Besucher, die von Konzert zu Konzert pilgern. Weiter: Street Artists, die sich live ergiessen, Foto-Expo mit Fotografin Fanny Latour-Lambert, Film über die Band Pulp, Meet The Artist mit Super-Moderator Hannes Hug und Konzerte mit Anna Calvi & 21st Century Orchestra, Lambchop, Lianne La Havas, Curtis Harding, Aloe Blacc, Anugs & Julia Stone, Element of Crime, Sophie Hunger

u.v.m. Vergesst nicht das Pavillon! Auch dort sind paar grosse Namen..

Blue Balls Festival | 17. bis 25. Juli

[Alle Inhalte der Rubrik Openairs ansehen](#)

[Mehr lesen](#)

blueballs.ch

[Share on email](#)

[Share on facebook](#)

[Share on twitter](#)

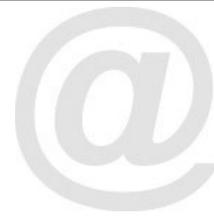
[Teilen](#)

[Share on tumblr](#)

Datum: 17.07.2015

RON ORP

Inspiriert dein Stadtleben



Ron Orp - Inspiriert dein Stadtleben
8004 Zürich

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 129'000
Page Visits: 481'023

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

www.ronorp.net

Share on xing

Share on linkedin

Wer kommt mit?

Kommentieren



hkhjkhgkztuitghjftz

hkhjkhgkztuitghjftz

Anzeige



AMY
The girl behind
the name
From the award winning team of SENNA
AB 16. JULI IM KINO

OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

FILM4UDDI
www.film4uddi.ch



17.07.2015 23:53:08 SDA 0212bsd
Schweiz / Luzern (sda)
Kultur, Kunst, Unterhaltung, Musik

James Bay eröffnet neuntägiges Blue Balls Festival in Luzern

Der britische Senkrechtstarter James Bay hat mit seinem ersten Konzert in der Schweiz das neuntägige Luzerner Blue Balls Festival eröffnet. Der 24-jährige Singer-Songwriter brachte am Freitag mit seiner feinen Stimme im KKL hunderte Fans in Wallung.

Zunächst hatte das Aushängeschild des diesjährigen Festivals die Fans über eine Stunde warten lassen. Der Tourbus des Superstars hatte in Frankreich einen Motorschaden. Danach wurde seine rasante Fahrt in einem Taxi zweimal vorübergehend von der Polizei gestoppt, wie Blue-Balls-Direktor Urs Leierer den wartenden Fans erklärte.

Trotz 22-stündiger Anreise lieferte der Langhaarbarde mit Schlapphut eine popige und solide Show ab. Im ausverkauften KKL gab Bay früh markige Hits wie "If You Ever Want To Be In Love" zum Besten. Mit seinen bekannten Balladen wie "Let it go" brachte er das Publikum in dezentem blauen Scheinwerferlicht zum mitsingen.

Das Blue Balls war bereits am frühen Abend mit Open-Air-Konzerten von internationalen Nachwuchskünstlerinnen gestartet. Neben den Soulrhythmen und Folkklängen brachten dutzende Imbissstände am Seebecken nach und nach mehrere tausend Besucher in Festlaune. Dieser konnte auch die schwüle Sommerhitze nichts anhaben.

Das Blue Balls findet dieses Jahr zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden bis am 25. Juli gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Mando Diao, Jamie Cullum und Sophie Hunger

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu Letzteren zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

Datum: 17.07.2015



Schweizerische Depeschagentur

SDA-Schweizerische Depeschagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

17.07.2015 18:40:03 SDA 0181bsd
Schweiz / Luzern (sda)
Kultur, Kunst, Unterhaltung, Musik

Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit "Hold Back the River" im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrößen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

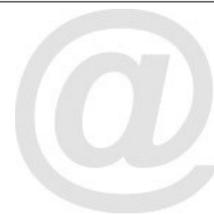
Datum: 17.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Melody Gardot am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 18.07.2015 20:00 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos



Blue Balls bringt Luzern in Stimmung

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.



Gehört zu den diesjährigen Blue-Balls-Rückkehrern: Die Pariserin ZAZ, hier bei ihrem Auftritt im Juli 2013. (KEYSTONE)

Autor:

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

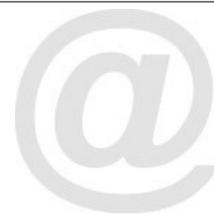
Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit "Hold Back the River" im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins

Datum: 17.07.2015



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 261'000
Page Visits: 1'055'049

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

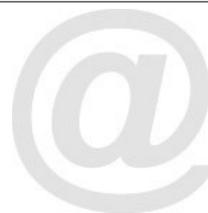
erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

Quelle: sda 17.07.2015 - 18:56 Uhr

Webcode: DPF8_620482



Online-Ausgabe DE

swissinfo
3000 Bern 15
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 1'392'083

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung

Kultur

17. Juli 2015 - 18:40

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit "Hold Back the River" im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

sda-ats



Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 278'000
Page Visits: 1'258'527

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Tagblatt Online: 17. Juli 2015, 18:50 Uhr

Blue Balls bringt Luzern in Stimmung



Gehört zu den diesjährigen Blue-Balls-Rückkehrern: Die Pariserin ZAZ, hier bei ihrem Auftritt im Juli 2013.

(Bild: Keystone)

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit "Hold Back the River" im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunst happenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

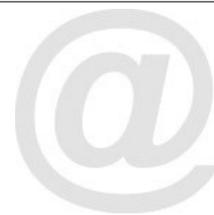
Datum: 17.07.2015

TAGBLATT

Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 278'000
Page Visits: 1'258'527



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

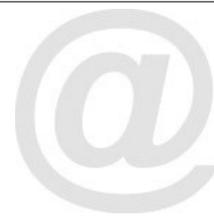
Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. (sda)

Datum: 17.07.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 485'552

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival eröffnet - Luzern in Wallung

17.7.2015, 18:45 Uhr

Mit Open-Air-Konzerten internationaler Nachwuchskünstlerinnen ist am Freitag in Luzern das 23. Blue Balls Festival eröffnet worden. Soul- und Folkklänge sowie dutzende Imbissstände am Seebecken brachten bei schwüler Hitze nach und nach tausende Besucher in Festlaune.

Von sda



Gehört zu den diesjährigen Blue-Balls-Rückkehrern: Die Pariserin ZAZ, hier bei ihrem Auftritt im Juli 2013 (Bild: sda)

¶

Den musikalischen Auftakt kurz nach 18 Uhr bestritt das englische Frauen-Duo Ider mit coolen Folksounds auf der Freiluftbühne vor dem KKL. Gegenüber auf der anderen Seeseite eröffnete die britische Sängerin JJ Rosa beim Pavillon mit Soulstimme und Funkmusik das Festival.

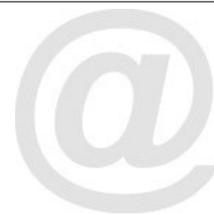
Höhepunkt am Eröffnungsabend ist das ausverkaufte Konzert im KKL des britischen Singer-Songwriters James Bay. Der 24-jährige Langhaarbarde mit feiner Stimme und Schlapphut ist Aushängeschild des diesjährigen Festivals. Der Senkrechtstarter, der unter anderem den Hit «Hold Back the River» im Repertoire hat, gibt in Luzern sein erstes Schweizer Konzert.

Neulinge und Rückkehrer

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf

Datum: 17.07.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 485'552

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

Während der Organisator für die frei zugänglichen Konzerte von den Besuchern den Kauf eines Festival-Pins erwartet, erhalten zu den grösseren Konzerten im KKL nur Fans Zutritt, die sich vorher eine Karte gesichert haben. Zahlreiche Shows sind ausverkauft.

Auch dieses Jahr stehen Nachwuchskünstler mit internationalem Renommee sowie gestandene Musikgrössen auf dem Programm. Zu diesen zählen etwa Mando Diao, Jamie Cullum und David Gray.

Daneben kommen verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit einer Big Band und Musikern der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen auch Sophie Hunger, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück.

Werbung

Datum: 17.07.2015

Sendung: Nachrichten



Tele 1

Tele1
6002 Luzern
041/ 429 58 00
www.tele1.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 18:00
Dauer: 00:00:20
Grösse: 6.5 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

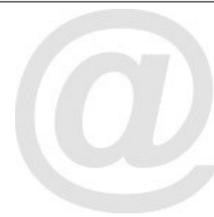
Blue Balls Festival 2015 eröffnet

Aushängeschild am Premierentag war James Bay

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000



Der Rapper Mimiks (links) und der Singer-Songwriter Damian Lynn treten inmitten internationalen Musikgrössen am Blue-Balls-Festival auf. (Bild: cha)

Damian Lynn und Mimiks am Blue Balls

Von Glanz & Gloria und peinlichen Fan-Momenten

Zwischen Namen wie James Bay oder Mando Diao finden sich zwei Luzerner Musiker, die am diesjährigen Blue-Balls-Festival zum ersten Mal auftreten. Damian Lynn und Mimiks erzählen im Doppelinterview, was ihnen das bedeutet, woran es dem grössten Luzerner Festival fehlt und weshalb Verwandte an Konzerten nicht immer willkommen sind.

17.07.2015, 13:17

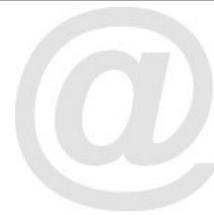
Ab diesem Freitag steht die Stadt Luzern während eineinhalb Wochen ganz im Zeichen der Musik. Das Blue-Balls-Festival lockt jedes Jahr internationale Musikgrössen in die Leuchtenstadt – und somit auch Zehntausende Zuschauer an. Dieses Jahr sind es die grossen Namen, wie James Bay, Mando Diao oder Jamie Cullum, die Luzern mit ihren Klängen beehren.

Inmitten dieser international bekannten Künstler treten zwei Lokalmatadoren auf. Der Rapper Mimiks und der Singer-Songwriter Damian Lynn dürfen 2015 das Festival zum ersten Mal bespielen. zentral+ hat die jungen Musiker zum Doppelinterview getroffen.

Unterstützen Sie zentral+

zentral+: Ihr seid die Lokalmatadoren am Blue-Balls-Festival 2015. Was bedeutet es für euch, zum ersten Mal an diesem wichtigen Anlass aufzutreten?

Damian Lynn: Erstens einmal ist es Zuhause. Klar, das Luzerner Fest findet ja auch in Luzern statt, aber um das Blue Balls kommt man einfach nicht herum, weil es während mehrerer Tage stattfindet. Es ist super für



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

mich, hier zu spielen. Mittlerweile hat das Blue-Balls-Festival auch einen Ruf als «cooles» Festival – besser als das Luzernerfest, da sie wählerischer sind.

Mimiks: Ich finde vor allem super, dass ich im Pavillon auftrete. Ich habe mir schon immer vorgestellt, wie grandios es wäre, wenn man den Platz zwischen Pavillon und See mit Fans füllen könnte. Das gibt sicher eine geile Stimmung.

zentral+: Für euch ist es ja quasi ein Heimspiel. Fällt der Auftritt vor heimischem Publikum leichter als vor auswärtigem?

Mimiks: Ja, das ist schon so. Aber wenn ich selber ein Konzert spiele, ist es eben meistens heimisches Publikum, das vor der Bühne abgeht. Ich habe eine kleine Fanbase, die mich überall hin an meine Auftritte begleitet.

Damian Lynn: Ich selber spiele noch nicht vor extrem grossen Menschenmassen. Wenn ich zu Hause spiele, ist es einfach deutlich voller, weil dann das engere Umfeld auch kommt. Es hat mehr Leute – ob es das einfacher macht, ist eine andere Frage.

«Wenn ich in Englisch singe und dann englischsprachige Künstler da sind, ist das für mich ein komischer Moment.»

Damian Lynn, Luzerner Singer-Songwriter

zentral+: Keine Spur von Nervosität also?

Damian Lynn: Was mich oft nervös machen kann, sind andere Künstler, die mir dann während meines Auftritts ganz genau auf die Finger schauen. Auch wenn ich in Englisch singe und dann englischsprachige Künstler da sind, ist das für mich ein komischer Moment.

Mimiks: Nervös nicht, nein. Ich habe aber Mühe damit, wenn Verwandte von mir an ein Konzert kommen. Wenn der Auftritt gut ist und viele Fans da sind, ist es okay, weil sie dann beeindruckt sind. Wenn es jedoch wenig Publikum hat, denken meine Verwandten dann, dass das der Normalzustand sei. Deshalb achte ich mich immer, dass keine Verwandten kommen, wenn die Möglichkeit besteht, dass wenig Leute vor der Bühne stehen.

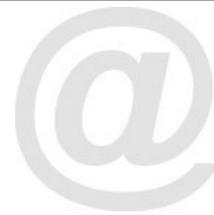
zentral+: Mimiks, hauptsächlich bei dir könnte ich mir vorstellen, dass einige Kollegen schon etwas die Nase gerümpft haben, als sie von deinem Auftritt am Blue-Balls-Festival erfahren haben?

Mimiks: Nein, überhaupt nicht. Die finden das hammermässig, egal wo ich gebucht werde. Es gibt kaum einen Anlass, bei dem meine Kollegen einen Auftritt von mir völlig daneben finden würden.

zentral+: Auch nicht an der Sempacher Schlachtfeier?

Mimiks: Überlegt. Nun, ich habe gesagt, fast überall. Das ist schon ein extremes Beispiel. Bei solch einem Anlass würde ich nicht zusagen. Was mich eher nervt, ist, dass ich immer wieder für ein Konzert an Lehrabschlüssen angefragt werde. Das ertrage ich nicht. Aber ich hatte auch schon oft Auftritte an komischen Events, wo ich mir im Nachhinein gedacht habe, dass ich mir das auch hätte sparen können.

zentral+: Erkennen euch Leute auf der Strasse?



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Damian Lynn: Ja, schon ab und zu. Für mich ist es aber eher noch ungewohnt. Bei meiner Promotour im Welschen haben mich zwei Frauen im Zug erkannt. Das war schon witzig.

Mimiks: Wenn ich durch die Stadt laufe, habe ich sicher ein, zwei Mal einen solchen Moment. Interessant ist auch, dass man einen Sinn für das entwickelt. Man merkt einfach, ob die Leute einen kennen oder nicht.

Damian Lynn: Ja, das stimmt. Die Schweizer sind halt einfach zurückhaltender als Fans in anderen Ländern.

Mimiks: Das ändert sich aber auch langsam. Ich habe auch schon erlebt, dass die Jüngeren teils ziemlich offensiv sind. Ein Beispiel: Eine Gruppe junger Mädchen erkennt mich im Bus. Die Leute, die um mich herum sitzen, wissen natürlich nicht, wer ich bin. Die fragen sich dann immer, ob man mich kennen müsste und wer ich überhaupt sei. Das ist mir immer so peinlich.

«Mein Ziel ist es, irgendwann am Frauenfeld während einer guten Zeit auf der Hauptbühne aufzutreten.»

Mimiks, Luzerner Rapper

zentral+: Welche Bühne habt ihr noch nicht, wollt ihr aber unbedingt einmal bespielt haben?

Damian Lynn: Klar gibt es da grosse Namen, wie das Glastonbury-Festival. Aber das ist schon eher träumerisch.

Mimiks: Mein Ziel ist es, irgendwann am Frauenfeld-Openair während einer guten Zeit auf der Hauptbühne aufzutreten.

Damian Lynn: Stimmt, die Zeit des Auftritts ist auch relevant. Es sagt an einem Festival schon etwas ganz anderes aus, ob man abends um 22 Uhr auftritt oder am Mittag.

zentral+: Festival oder Klub?

Mimiks: Ich finde beides super. Wenn's an einem Festival regnet, dann regnet es halt. Wenn die Leute da sind, ist es trotzdem super. So war es auch am letztjährigen Luzerner Fest.

Damian Lynn: Dem schliesse ich mich an. Obwohl: Der Hang bei der Waldbühne des Gurtenfestivals wurde wegen extrem viel Regen auch schon quasi zu einem Bach. Das ist dann nicht so witzig.

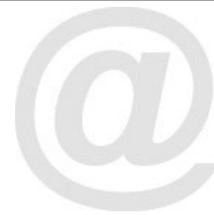
Auftritt beim KKL und Pavillon

Damian Lynn wird am 20. Juli beim KKL Plaza auftreten. Insgesamt drei Sets von je einer Stunde wird der Musiker ab 18 Uhr zum Besten geben. Mimiks hofft, bei seinem Auftritt am 23. Juli ab 18 Uhr den Raum zwischen Pavillon und See mit Publikum füllen zu können.

zentral+: Was kommt am Blue Balls musikalisch gesehen zu kurz?

Mimiks: In puncto Rap ist ja fast nichts vertreten. Möglicherweise gibt es immer noch Berührungsängste, oder die Organisatoren denken, dass diese Musik bei den Gästen nicht zieht. Oder dass es imagetechnisch nicht zum Festival passt.

Damian Lynn: Stimmt. Das Blue-Balls-Festival ist zwar schon extrem vielseitig. Aber Rap ist klar untervertreten.



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Die beiden schweifen ab und beginnen über die deutschen Musiker Casper und Cro zu diskutieren, ob diese dem Rap zuzuordnen seien. Das Resultat: Beide sind Rap, nur Cro ist nicht so wie Casper. Nun gut. Was aus der Diskussion klar hervorgeht: Jan Delay ist kein Rap.

Mimiks: Diese Genrefizierung ist sowieso eine blöde Diskussion. Schubladisierungen gehen mir auf die Nerven.

«Ich bin inzwischen 24, und immer mit Bastian Baker verglichen zu werden, geht mir am Allerwertesten vorbei.»

Damian Lynn, Luzerner Singer-Songwriter

zentral+: Apropos Schubladisierung: Nerven euch die Rollenbilder, die euch von den Medien zugewiesen werden?

Damian Lynn: Ja, da liest man Schlagzeilen, wie: Mädchenschwarm blablabla. Im Artikel selbst ist dann nicht ein einziges Mal die Rede davon. Ich denke, die machen das, damit der Artikel einfach gut gelesen wird. Ich bin inzwischen 24, und immer mit Bastian Baker verglichen zu werden, geht mir ehrlich gesagt am Allerwertesten vorbei.

Mimiks: Ich persönlich erlebe das nicht so – werde nicht schubladisiert. Ich bin einfach Rapper und fertig.

zentral+: Abgesehen von der Schubladisierung: Hattet ihr auch schon ein extrem mühsames Erlebnis mit Medien?

Mimiks: Ja, ich! Nachdem ich das Album veröffentlicht hatte, hatten wir einen Auftritt am letztjährigen Funk am See. Glanz & Gloria wollte dann einen Bericht über mich machen. Ich dachte so: Ja, eher nicht, aber man soll ja nicht immer so sein, weshalb ich schliesslich zugesagt habe. Zuerst hatten wir bei mir zu Hause ein Interview. Es war schräg, die Stimmung war komisch. Anschliessend kamen sie auch an mein Konzert, das super war. Der Beitrag lief dann aber auf einer ironischen Schiene, in dem sich Glanz & Gloria lustig über den kleinen, jungen «Rapper Mimiks» machte. Ich war echt wütend danach und wollte mich persönlich beschweren. Aber dann war es halt schon zu spät.

Eine Frage, die erneute Diskussion unter den beiden Musikern auslöst. Wo liegt bei dir die Grenze, was Medien anbelangt, will Mimiks von Damian Lynn wissen. Man müsse schon abwägen, was einen «pusht» oder was einem Glaubwürdigkeit nimmt, antwortet er.

Mimiks: Na gut, apropos Glaubwürdigkeit: Das ultimative Hiphop-No-Go hast du ja schon gemacht. Du bist mit Bligg auf Tour gegangen. Beide lachen. Schlimmer kann es ja nicht werden.

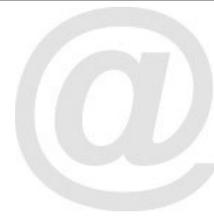
Damian Lynn: Ich mache ja auch keinen Hiphop. Es gibt aber schon mehrere Sachen, bei denen ich mir im Nachhinein überlegt habe, ob das nun etwas gebracht hat oder nicht.

Mimiks: Ich habe mir schon auch überlegt, ob mir das mit dem Toursupport von Stress Glaubwürdigkeit nehmen könnte. Aber da war nichts, niemand hat etwas Schlechtes gesagt. Glanz & Gloria hingegen hätte ich gleich sein lassen können. Ich bin allgemein schon eher negativ gegenüber Medien eingestellt, um auf die eigentliche Frage zurückzukommen. Aber schliesslich muss man die Leute auch irgendwie erreichen – und die Medien sind dazu grundsätzlich ein guter Weg. Medienarbeit wird von vielen Künstlern wahrscheinlich auch unterschätzt. Ich will mich für mein neues Album vermehrt selber darum kümmern. Ich will mehr liefern:

Datum: 17.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Clips, Tourblogs oder Making-ofs, irgendetwas in diese Richtung.

Damian Lynn: Man kann heute als Künstler schon viel selber machen. Ein Jahr lang habe ich beispielsweise das Booking selber gemacht. Ich wollte diese Erfahrung einmal gemacht haben. Viel ist Verhandlungssache, aber es ist schon so, dass man weniger rausholen kann, wenn man mit dem eigenen Namen unterschreibt. Da ist es gut, wenn man als Musiker Unterstützung hat.

zentral+: Wen wollt ihr auf keinen Fall am Blue-Balls-Festival verpassen?

Mimiks: The DØ. Ich habe diese Band im letzten Jahr für mich entdeckt. Die machen so Indie-Electro-Pop.

Damian Lynn: Ich werde sicher am Eröffnungsabend bei James Bay vor der Bühne stehen.



SuterKeller Druck AG
5036 Oberentfelden
062/ 737 90 00
www.landanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 48'434
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 30
Fläche: 9'512 mm²

Blue Balls Festival 2015

17. Juli bis 25. Juli, KKL Luzern



Element of Crime spielen dieses Jahr auch auf

Einzelne Konzerte sind zwar bereits ausverkauft (Söhne Mannheims, Jamie Collum und James Bay). Trotzdem verbleibt nach wie vor eine derart grosse Menge an bekannten oder entdeckungswürdigen Künstlern, dass sich ein Abstecher in die Innerschweiz zweifelsohne lohnt. Wer nicht zwingend Campingfeeling auf der Wiese braucht, um Musik geniessen zu können, hat im Sommer kaum eine bessere Chance, als am Blue Balls Festival auf seine Kosten zu kommen.

Abseits der heiligen Konzert-Dreifaltigkeit mit Musik, Essen und Trinken bieten die Organisatoren auch dieses Jahr wieder Kunst: Eine Foto-Expo der Künstlerin Fanny Latour-Lambert und das tägliche Live-Painting verschiedener Maler vor dem KKL.

*Vorverkauf/Tickets: www.ticketcorner.ch
KKL Kultur- und Kongresszentrum, Europa-
platz 1 (am Bahnhof), 6005 Luzern
www.blueballs.ch*

Datum: 16.07.2015

Der Landanzeiger



SuterKeller Druck AG
5036 Oberentfelden
062/ 737 90 00
www.landanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 48'434
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 33
Fläche: 8'944 mm²

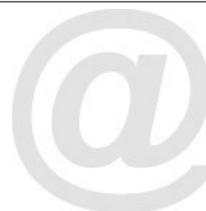
Blue Balls Festival 17. bis 25. Juli



Details siehe Seite 30.

Vorverkauf: www.ticketcorner.ch

Adresse: KKL, Europaplatz 1, 6005 Luzern
www.blueballs.ch



Online lesen

Negative White
8442 Hettlingen

www.negativewhite.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls 2015: Tag für Tag

Veröffentlicht am 16. Juli 2015 von David Schneider in Musik

Das Montreux Jazz Festival der Deutschschweiz, ein Aufeinandertreffen der verschiedenen Künste, musikalisches Geschehen für jeden Geschmack und eine Woche Luzern in Blautönen: Das Blue Balls Festival im Herzen der Zentralschweiz lockt Jahr für Jahr ein breites Publikum an, genauso wie die Veranstalter auf ein breites Angebot setzen.

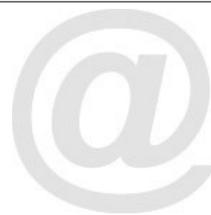
Neun Tage Künstler und Besucher aus aller Welt, neun Tage Musik, Fotografie und Videokunst, neun Tage schönste Atmosphäre am Ufer des Vierwaldstättersees. Das traditionelle Blue Balls Festival lockt auch dieses Jahr wieder mit einem hochkarätigen Programm, welches nebst kostenpflichtigen Konzerten auch ein kostenloses und nicht minder abwechslungsreiches Programm rund um das KKL Luzern bietet. Die Mischung macht es aus und so kommt der Festivalgänger nebst Musik auch in den Genuss von Diskussionsrunden mit den Künstlern, Videoinstallationen, einer exklusiven Fotoausstellung und ordentlich kulinarischen Leckerbissen. Um bei mehr als einer Woche Dauer die Übersicht zu behalten, haben wir für jeden Tag einen Programmpunkt herausgeplückt. Die definitive Menügestaltung ist schlussendlich jedem persönlich überlassen.

Freitag, 17. Juli



JJ Rosa, eine Musikerin die so einiges vereint. Da trifft Funk auf Soul, vermischt sich mit Blues und obendrauf knallt eine gehörige Portion Rock. Das Ganze abgerundet mit Disco-Look und den beeindruckenden Gitarren-Künsten von Jessica Rose Hancock, alias JJ Rosa. Die Musikerin, welche stimmlich stark an Amy Winehouse erinnert und gitarrentechnisch an eine Symbiose aus Prince und Jimi Hendrix, wird als musikalische Hoffnungsträgerin gehandelt. Nach Auftritten für Stevie Wonder und Konzerten des Gitarrenherstellers Fender macht sich die aus Manchester stammende Power-Frau auf, auch hier das Publikum von ihrer Energie und Sexyness zu überzeugen. Wenn also auf einer Bühne Namen wie Amy, MJ, Prince oder Jimi zusammentreffen und Soul, Funk und Rock erklingen, dann spielt JJ Rosa auf der Pavillon-Bühne am Eröffnungstag des Blue Balls. Und das sollte sich keiner entgehen lassen.

Samstag, 18. Juli



Negative White
8442 Hettlingen

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000

Online lesen

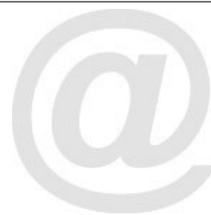
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

www.negativewhite.ch



Drei Damen aus Paris, eine Band namens Theodore, Paul & Gabriel. Diese Kombination klingt auf den ersten Blick schwer nach tiefend romantischem Chanson, irgendwo zwischen Edith Piaf in Trio-Formation und einem süßenden Serge Gainsbourg mit einer Jane Birkin zu viel. Doch die drei jungen Französinnen hauen den Zuhörern keine vor Liebeskummer getränkten Balladen um die Ohren, sondern in Lederjacken gepackte Folk-Pop-Stücke mit einer angenehmen Prise 60er- und 70er-Jahre-Rock. Die Anfänge des Trios gehen auf eine Bekanntschaft in einem Pariser Café 2009 zurück, führten zu einem charismatischen Frauen-Trio und überraschten das Publikum mit bis anhin zwei Rock-Pop-Alben zwischen Janis Joplin, französischem Glamour und einer gesunden Portion junger Rebellion. Als Eröffnungs-Act der wohlbekannten ZAZ, welche mit ganzer Big Band in Luzern vorbeischaute, wollen die Musikerinnen namens Louise, Pauline und Clémence auch ausserhalb der Romandie das Schweizer Publikum für sich gewinnen.

Sonntag, 19. Juli



Negative White
8442 Hettlingen

www.negativewhite.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000

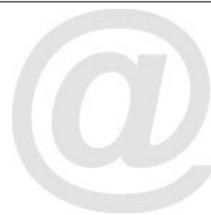
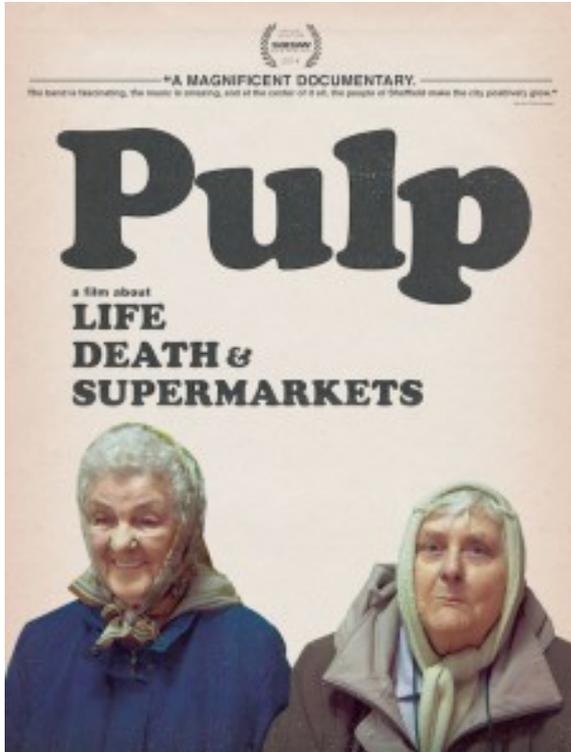
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



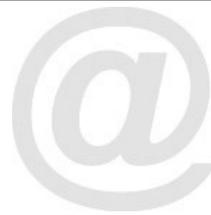
Troubadour, Singer-Songwriter und stets in Bewegung: Geboren in Daytona Beach, Florida zog es den heute 33-jährigen Christopher Paul Stelling schon während seiner Kindheit und Jugend an viele Orte. Mal wohnte er in Colorado, dann Washington, daraufhin Massachusetts und auch North Carolina. Und dies noch bevor der Amerikaner mit seinen weit unterschätzten Folk-Kompositionen durchs Land tingelte. Der stets reisende Stelling erzählt auch in seinen Liedern von Geschichten, die ihn und seinen Weg geprägt haben. Einen Weg, den er seit Jahren stets mit einer wunderbaren, wenn auch abgenutzten Nylon-Gitarre geht und seine Stücke mit markanter, erzählerischer Stimme vorträgt. Schon nur wer sich Christophers zwei Alben anhört und Videos von ihm sieht, erkennt die Intensität und den Fokus in seiner Musik. Umso schöner, ist sein eindringliches Spiel am Blue Balls für alle zugänglich, wenn der Singer-Songwriter abends vor dem KKL seine melodösen Geschichten in den Abendhimmel sendet.

Montag, 20. Juli

Negative White
8442 HettlingenMedienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000[Online lesen](#)Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660www.negativewhite.ch

Ein Film über eine Band. Besser gesagt eine dokumentarische Herangehensweise über deren Entstehung, Sein und Ende. Solche in bewegte Bilder gefassten Geschichten gibt es zwar von zahlreichen musikalischen Formationen, doch kaum ein Film ist so erzählerisch und mit gezielter Bildsprache festgehalten wie Florian Habichts Werk über die englische Rockband Pulp. 1978 gegründet, entwickelte sich die Britpop-Gruppe um Jarvis Cocker zu einer Art Working-Class-Überband. Die Musiker stammten aus Sheffield, einer damals einfachen Arbeiterstadt, bewohnt von den sogenannten «Common People». Einfache Leute, die harte Arbeit leisten und an die sich die Texte und Musik von Pulp stets richteten. Der Film hat etwas Verbindendes, lässt sowohl die Band als auch diese englischen Originale zu Wort kommen. Der deutsche Regisseur Habicht zeigt auf, wie Pulp mit Liedern wie Common People oder This Is Hardcore die 90er prägten und 2011 ein glorioches Comeback gaben. Pulp: A Film about Life, Death and Supermarkets: Der Titel fasst zusammen, was diese Band und ihre Fans ausmachen. Und nebst Leben, Tod und schummrigen Supermärkten erklingt stets die kritische, wie auch beschwingende Musik einer Band, die für sich steht. Das Blue Balls Festival zeigt den Film täglich um 22 Uhr im KKL Auditorium. Musik und Kino in einem also.

Dienstag, 21. Juli



Negative White
8442 Hettlingen

www.negativewhite.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000

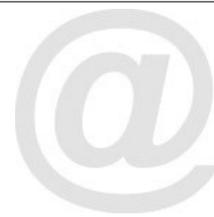
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



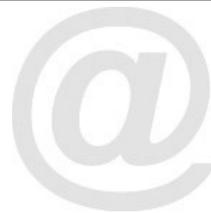
Zwei Mexikaner, ausgestattet mit akustischen Gitarren. Was nach Mariachi-Band klingt, ist in Wahrheit das wohl erfolgreichste und in vieler Hinsicht auch innovativste Gitarren-Duo unserer Zeit. Und unter dem Namen Rodrigo y Gabriela ist auch direkt klar, wer dahintersteckt. Denn diese beiden Namen stehen seit fast fünfzehn Jahren und neun Alben für Gitarren-Virtuosität der Extraklasse und landeten 2006 als erste Band überhaupt mit einem Instrumentalalbum auf Platz eins der Charts. Rodrigo Sánchez und Gabriela Quintero, so die beiden mit vollem Namen, gründeten ihr akustisches Rock-, Flamenco, Pop- und Perkussions-Duo nach dem Scheitern ihrer früheren Trash Metal-Band Tierra Acida. Zum Glück, lässt sich im Nachhinein sagen. Seit ihrem Erfolgsalbum «Rodrigo y Gabriela» tourt das sympathische Duo mit seinen mitreissenden Kompositionen und beeindruckenden Akustik-Covern von Led Zeppelin oder Metallica durch die ganze Welt und zieht die Leute in seinen Bann. In Luzern treten sie im elegant und akustisch perfektionierten Konzertsaal des KKL auf, wo sich trotz bequemer Polster wohl niemand mehr in den Sitzen wird halten können.

Mittwoch, 22. Juli



21 Jahre jung und doch schon ein fester Name, wenn es um stilvolle Modefotografie geht. Wie jedes Jahr lässt das Blue Balls Festival einen Fotokünstler das Aushängeschild der jeweiligen Ausgabe ablichten. Diese Ehre kam 2015 der französischen Fotografin Fanny Latour-Lambert zu Gute. Sie inszenierte den Singer-Songwriter und Überflieger James Bay mit ihrer persönlichen Note. Doch nicht nur ihr Bild des englischen Musikers ist Teil des diesjährigen Festivals, vielmehr haben die Besucher mit dem Blue Balls-Pinn die Möglichkeit, eine umfassende Ausstellung des Jungtalentes zu besuchen. Die gesamte Festival-Dauer über wird auf der Terrasse des KKL eine Auswahl von Latour-Lamberts Arbeit ausgestellt und lädt die Besucher zum Verweilen und Staunen ein. Das Zusammentreffen von Natur, markanten Gesichtern, körnigen und rauen Farben sowie emotionsgeladene Momentaufnahmen prägen die Arbeit der Pariserin. Und arbeitet die 21-Jährige auch hauptsächlich im Modebereich, so umfasst ihre Fotografie doch viel mehr. Davon kann sich jeder mit seinen eigenen Augen einen Eindruck machen.

Donnerstag, 23. Juli



Negative White
8442 Hettlingen

www.negativewhite.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000

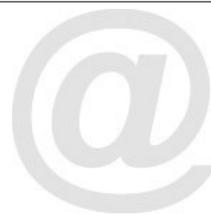
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



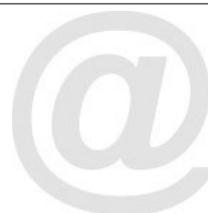
Königlicher Epos, dafür steht der aus England stammende Singer-Songwriter und Stimmwunder David Rhodes, kurz RHODES. Königlich aufgrund seines geschichtsträchtigen Vornamens, episch aufgrund seiner emotionalen, wie gleich brachialen Folk-Songs. Hätte dieses Jahr nicht der Jungspund James Bay den ersten Platz der englischen Singer-Songwriter-Elite für sich beansprucht, hätte Rhodes diese Aufgabe ohne Weiteres übernehmen können. Doch als könnte man es sich ausrechnen, hat es pro Jahr wohl nur einen Platz für einen Überflieger dieser Sparte. Vielleicht umso besser, hat doch der aus Baldock stammende Musiker so noch Zeit seine Werke auszureifen, um auch dem hinterletzten Zweifler seinen Status als königlicher Folk-Musiker darzulegen. Mit Stücken wie Raise your Love, Breathe oder seinen aktuellen Single Turning Back Around beweist der 2013 auf die Bühne getretene Brite sein Fingerspitzengefühl für grosse Kompositionen mit feingeschliffenen Texten. Und am Blue Balls wird der charmante Herr mit der emotionsgeladenen Stimme vor Angus & Julia Stone den Abend im Luzerner Saal eröffnen. Eine gute Möglichkeit, sich noch vor seinem im September erscheinenden Debütalbum einen musikalischen Eindruck zu verschaffen. Gänsehaut ist vorprogrammiert.

Freitag, 24. Juli



Das Jahr 1995: Der 20-jahre Christian Krämer entdeckt die Faszination der Spraykunst für sich. Sein Testgebiet: Die Rheinstrandhalle in Karlsruhe, da lässt sich legal und im grossen Masse ausprobieren. Dass hinter dem Jugendlichen mit den Farbdosen ordentlich Talent steckt, wird schnell klar. Krämer bleibt dran, studiert Design in Mainz. Auf einmal folgen Einladungen. Nach Amsterdam soll es gehen, mit anderen Künstlern eine riesige Wand umgestalten, ist das Ziel. Seit diesem ausschlaggebenden Punkt sind mittlerweile mehr als zehn Jahre vergangen. Mittlerweile gehört Krämer, bekanntgeworden als Dome, zur internationalen Elite der Illustratoren und Street Artists. Mit seinem Stil zwischen Realismus und Surrealismus ist er ein Aushängeschild der Avant-Garde-Szene und bereiste mit seiner Kunst die ganze Welt. Wer live miterleben will, wie Street Art entsteht und wie schnell solch ein Werk erschaffen werden kann, der hat die Möglichkeit dem Deutschen am Abend über die Schulter zu schauen. Denn wie immer bietet das Blue Balls Festival täglich nach 22 Uhr internationalen Künstlern eine Bühne und lässt ihrem Schaffen auf der Pavillon Bühne und dem KKL Plaza freien Lauf. Und wem die entstandenen Bilder gefallen, kann diese erst noch erschwingen. Music meets Art, meets Blue Balls Lucerne; eine gelungene Abwechslung.

Samstag, 25. Juli

Negative White
8442 HettlingenMedienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 4'000

www.negativewhite.ch

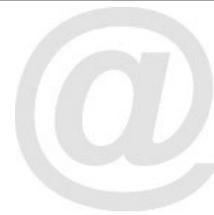
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Was wäre ein Festival ohne einen gelungenen Abschluss mit ordentlich Wumms. Also einem Endgang, bei dem noch einmal alle Beteiligten aus ihren Reserven kommen und ein letztes Mal bis in die Morgenstunden tanzen, feiern und sich an die Highlights der vergangenen Tage erinnern. Gut gibt es diese Möglichkeit auf Ausgelassenheit im Anschluss an das reguläre Konzertprogramm im KKL so gut wie jeden Abend. Und zwar ab 23 Uhr im Club des Hotels Schweizerhof. Vorausgesetzt der Festivalpinn ist montiert, denn der ist seine 20.- Franken mehr als wert. Nebst dem verlängerten Musikerlebnis im Schweizerhof bis um vier Uhr morgens bietet er freien Eintritt zur Fotoausstellung, Zugang zu der Terrasse des KKL und weitere feine Vorzüge. Spätestens am letzten Abend des Blue Balls sollte Mann und Frau mit Pinn ausgestattet sein, schliesslich wartet das Festival nach Sophie Hunger im Luzerner Saal und James Vincent McMorrow im Konzertsaal mit einem fulminanten Abschluss im Schweizerhof auf. Die Zürcher Live-Electronic-Truppe Nathan Le Blanche heizt dabei ordentlich ein und die Bar im Club schenkt bis weit nach Mitternacht zünftig aus. Wo also Partyhungrige auf Singer-Songwriter-Fans treffen und Jazz-Liebhaber mit Rock-Fanatikern abfeiern, da vereint das Blue Balls Festival all seine Gäste und zeigt auf, wie sehr Musik verbindet. Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Weitere Informationen zum Blue Balls Festival.

blue ballsFestivalFront_Festivaljames bayLuzernmusikrhodesVorschau



Online lesen

News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 566'552

Luzerner Musikfestival

Morgen heisst es wieder Blue Balls

publiziert: Donnerstag, 16. Jul 2015 / 11:38 Uhr

Am 17. Juli, wird das Blue Balls Festival eröffnet: 9 Tage, 120 Events, 100'000 Besucher. Nebst unzähligen Künstlern, die auf der Bühne stehen, feiert auch die Schweizer Kinopremiere von «Pulp - A Film about Life, Death & Supermarkets».

Vom 17. - 25. Juli treffen Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks. Die junge, aufstrebende Fotografin Fanny Latour-Lambert präsentiert ihre besten Werke im Rahmen der Foto-Expo auf der KKL Luzerner Terrasse. So auch das aktuelle Portrait von James Bay für das Blue Balls Plakat. Weiter schaffen nationale und internationale Street-Artists täglich einmalige Kunstwerke.

Es entstehen 18 Leinwände von Künstlern wie Ona Sadkowsky, David Lucco, Lonac, Bruno Santinho, Daniel Zeltner, Aemka, Ekin Senan, Macherei, Valentyna Protsak, Martin Heynen, Blo, Dome, Michael Risch und Lisa Looser. Plastic Horse, das Künstler-Kollektiv aus London, hat exklusive Audiovisuals kreiert, die in der Video-Lounge, dem Top-Spot des Festivals aufgeführt werden.

Auch für Filmfans hat es einen Leckerbissen. Im Anschluss an die täglich Talkshow 'Meet the Artists' läuft der Musikfilm «Pulp - A Film about Life, Death & Supermarkets». Der Film zeigt, wie die Musiker der Band PULP durch ihre Herkunft geprägt wurden. Am Blue Balls Festival feiert der Film, welcher vom NME zum besten Musikfilm des Jahres gekürt wurde, seine Schweizer Kinopremiere.

Diverse Konzerte sind ausverkauft, für folgende hat es noch Tickets: Anna Calvi & 21st Century Orchestra, Melody Gardot, Lambchop, Benjamin Clementine, Asaf Avidan, The Dø, Lianne La Havas, Rodrigo Y Gabriela, Curtis Harding, Aloe Blacc, Anugs & Julia Stone, Element of Crime, James Vincent Mc Morrow, Sophie Hunger.

(jz/news.ch mit Agenturen)

Datum: 16.07.2015

Sendung: Regjournal Zentralschweiz 17.30



REGIONALJOURNAL
ZENTRALSCHWEIZ



Regionaljournal Zentralschweiz

Regionaljournal Zentralschweiz
6005 Luzern
041/ 227 24 24
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 17:30
Dauer: 00:05:22
Grösse: 4.9 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Morgen beginnt das Blue Balls Fest

Gleich zum Auftakt gibt es ein aussergewöhnliches Konzert: Anna Galli, begleitet vom 21. Century-Chor.
Bericht von der Chorprobe

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

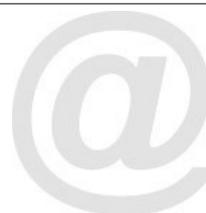
Datum: 16.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Gewinne heute Tickets für das ausverkaufte Söhne Mannheims Konzert mit Xavier Naidoo

Blue Balls-Festival 2015

Donnerstag, 16. Juli 2015 00:00

Dieses Jahr feiern die Söhne Mannheims ihr 20-jähriges Bestehen. Die Schweizer Jubiläumsparty, welche die Söhne mit ihrem charismatischen Gründungsmitglied und Leadsänger Xavier Naidoo wieder vereint, steigt am 22. Juli im KKL Luzerner Saal und dauert drei Stunden. Durch die Rückkehr von Naidoo erhalten die Hits der Söhne Mannheims ihr ursprüngliches Soundbild zurück: Rockig, kraftvoll, mit grosser Leichtigkeit und eindrucksvoll. Dies wird auch bei der einmaligen, im Sommer 2015 exklusiven Show in Luzern nicht anders sein. Das Konzert ist ausverkauft. Mit etwas Glück kannst du aber trotzdem bei diesem einmaligen Konzerterlebnis dabei sein.

Nimm heute am Wettbewerb teil!

Schicke einfach heute Donnerstag, 16. Juli 2015 bis um 23.59 Uhr eine SMS mit dem Keyword KONZERT an die Nummer 2222 (90 Rappen pro SMS, Mehrfachteilnahme möglich). Zudem kannst du kostenlos mit einem Mail ins Studio teilnehmen.

Unter allen Teilnehmern verlost Radio Pilatus 1 x 2 Tickets für das Konzert am Blue Balls-Festival 2015 am Mittwoch, 22. Juli 2015. Die Gewinner werden am Freitag, 17. Juli 2015 im Laufe des Tages persönlich per Telefon informiert. Viel Glück!

blueballs

Xavier Naidoo

Söhne Mannheims

Luzern

Kommentieren

Datum: 16.07.2015



Mediabox Verlag GmbH
8045 Zürich
044/ 205 50 20
www.sommerguide.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 80'000
Erscheinungsweise: jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 78
Fläche: 43'921 mm²



Das Blue Balls Festival zaubert in diesem Jahr einige grosse Stimmen aus dem Hut. Beispielsweise die von James Bay, der nicht nur was von Hüten, sondern auch der Herzschnmelze durch Singer/Songwriter-Pop versteht.

Wie ein perfekt trainiertes Staffellaufteam übergeben sich das Montreux Jazz Festival und das Blue Balls in Luzern in diesem Sommer den Stab, damit auch keine Lücke entsteht für Liebhaber von vielversprechenden Konzerten in gehobener Atmosphäre: Kaum sind am Genfersee die letzten Töne verklungen, öffnet das KKL die Eingangstore. Und hinter diesen warten unter anderem einige der aufregendsten Newcomer in diesem musikalischen Sommer. Allen voran der Engländer **James Bay** (Bild, 17. Juli), Posterboy im diesjährigen Blue-Balls-Line-up. Die Fachpresse sagt dem Singer/Songwriter eine grosse Zukunft voraus, so gewann Bay bereits den Critics Choice Award bei den BRIT Awards und fand auch einen Platz auf der renomierten «Sound of 2015»-Liste der BBC, welche in der Vergangenheit bereits schon die Weltkarrieren von Adele, Sam Smith und, ähem, 50 Cent prophezeite. Und wer sich Pop-Hits wie «Hold Back The River» zu schwelgerischem Gemüt führt, dem wird schnell klar: Von diesem Hut und dem Herren darunter wird man noch eine ganze Menge sehen und hören.

VOR DEM GIG IST NACH DEM GIG

Früh kommen und spät gehen lohnt sich beim Blue Balls Festival. So stehen die Künstler vor ihren Konzerten jeweils während der Talkrunde «Meet the Artists» im KKL Auditorium Rede und Antwort. Im Hotel Schweizerhof findet derweil auf der Club-Bühne täglich ein Late Night Konzert statt, dem erst gegen 4 Uhr morgens der Stecker gezogen wird.

FROM LONDON WITH LOVE

Selbes gilt hoffentlich auch für **Benjamin Clementine** (19. Juli). Der Sänger und Pianist aus London verfügt über Stimme und Songs, die ins Gefühlszentrum bohren wie ein Fracking-Turm. Fans von Nina Simone, Anthony & The Johnsons und Tori Amos sollten also demnächst mal wieder in den Plattenladen spazieren und probenhören. Und wenn man schon dort ist, kann man sich auch gleich das neue Album „Supermoon“ von **Sophie Hunger** (25. Juli) einpacken lassen. Die Bernerin überzeugt auch mit ihrem neusten Werk die internationalen Kritiker und erreichte in der Schweiz Platz 1 der Hitparade. Daneben ist sie am Blue Balls Festival die einzige Headlinerin mit Heimvorteil und gesellt sich in die Reihe von Namen wie **Aloe Blacc** (21. Juli), **Angus & Julia Stone** (23. Juli) und **Alex Hepburn** (20. Juli).

BLUE BALLS FESTIVAL

17. - 25. Juli

www.blueballs.ch

Tickets ab CHF 51.40 erhältlich über
Ticketcorner

Datum: 16.07.2015

Sommer

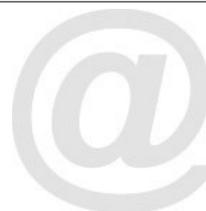


Mediabox Verlag GmbH
8045 Zürich
044/ 205 50 20
www.sommerguide.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 80'000
Erscheinungsweise: jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 78
Fläche: 43'921 mm²





Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 1'807'000
Page Visits: 26'872'490

Luzerner Stimmen am Blue Balls

Zwei Wochen vor dem Konzert begannen die Proben. Erst noch eine Woche davor waren die Notenblätter da. Und die Probe mit der Musikerin gibt es erst kurz vor dem Konzert. Eine happige Aufgabe für den Luzerner Chor. Doch Dirigent Ludwig Wicki ist zuversichtlich.



21st Century Chor bei der Probe (16.07.2015)

4:00 min

An einer Probe beugen sich elf junge Frauen über die Notenblätter. Am Freitag treten sie mit der Künstlerin Anna Calvi auf, dann müssen die Lieder sitzen: «Das ist schon ein happiger Brocken, aber auch eine gute Erfahrung», sagt eine der Sängerinnen.

Popkonzert funktioniert anders

Dirigent Ludwig Wicki bereitet den Chor schon zum dritten Mal auf ein Popkonzert vom Blue Balls vor und kennt den Ablauf: «Ein Popkonzert funktioniert ganz anders als ein klassisches Orchester. Hier gibt es keine gedruckten Noten zu kaufen. Natürlich war es ein grosser Stress, die ganze Zeit nach den Noten fragen zu müssen, aber ich bin sicher, dass alles gut kommt.»

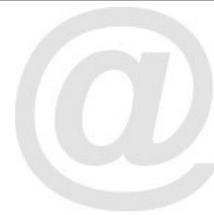
Keine Profimusiker

Der 21st Century Chor wurde, wie auch das 21st Century Orchester, für die Aufführung von Filmmusik gegründet. Im Gegensatz zum Orchester sind die Sängerinnen des Chores aber keine Berufsmusiker. In der konzentrierten Stimmung der Probe fällt das aber nicht auf: «Das sind alles sehr gute Sängerinnen, welche alle ein gutes Gespür haben und die Stücke schnell aufnehmen», sagt Wicki.

Datum: 16.07.2015



Schweizer Radio
und Fernsehen



Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

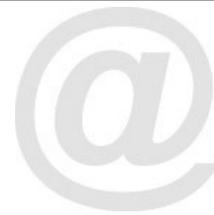
Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 1'807'000
Page Visits: 26'872'490

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Die intensive Probezeit sei zwar streng, am Freitag sei die ganze Anstrengung aber vergessen, sagt ein Chormitglied und strahlt: «Mit einer so tollen Sängerin auf der Bühne stehen zu dürfen, versetzt mich in ein richtiges High.»

Regionaljournal Zentralschweiz; 17:30 Uhr.



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls macht Luzern zur Festivalstadt

Neun Tage, 120 Events und 100'000 Besucher – am Freitag startet das Blue Balls Festival. Dabei kommen Musik-, Film- und Kunst-Liebhaber auf ihre Kosten.

16.07.2015, 11:19

Am Freitag startet die neuste Ausgabe des Blue Balls Festivals. Gefeierte wird um das KKL, den Pavillon und dem Schweizerhof (zentral+ berichtete). Vom 17. bis 25. Juli treffen in Luzern Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks. Die junge, aufstrebende Fotografin Fanny Latour-Lambert präsentiert ihre besten Werke im Rahmen der Foto-Expo auf der KKL Luzerner Terrasse. So auch das aktuelle Portrait von James Bay für das Blue Balls Plakat.

Schweizer Kinopremiere im Rahmen des Festivals

Weiter schaffen nationale und internationale Street-Artists täglich einmalige Kunstwerke. Es entstehen 18 Leinwände von Künstlern wie Ona Sadkowsky, David Lucco, Lonac, Bruno Santinho, Daniel Zeltner, Aemka, Ekin Senan, Macherei, Valentyna Protsak, Martin Heynen, Blo, Dome, Michael Risch und Lisa Looser. Plastic Horse, das Künstler-Kollektiv aus London, hat exklusive Audiovisuals kreiert, die in der Video-Lounge, dem Top-Spot des Festivals aufgeführt werden.

Unterstützen Sie zentral+

Auch für Filmfans hat es einen Leckerbissen. Im Anschluss an die täglich Talkshow «Meet the Artists» läuft der Musikfilm «Pulp – A Film about Life, Death & Supermarkets». Der Film zeigt, wie die Musiker der Band Pulp durch ihre Herkunft geprägt wurden. Am Blue Balls Festival feiert der Film, welcher vom NME zum besten Musikfilm des Jahres gekürt wurde, seine Schweizer Kinopremiere.

Das gesamte Blue Balls Festival Programm und Tickets finden Sie hier.



Hauptausgabe

20 Minuten AG
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 27'835 mm²

Blue Balls: Wer diese Acts verpasst, ist selbst schuld

LUZERN. Nicht nur die Headliner am Blue Balls sind hörens-wert. Es gibt tolle Talente zu entdecken. Hier die besten Tipps.

Jesper Munk: Wunderkind

Er sieht aus wie die Reinkarnation des «Bravo»-Starschnitts. Aber Jesper Munk klingt nicht wie ein Boygroup-Mitglied, sondern so, als hätte er Rock'n'Roll versetzt mit Blues inhaliert. Der 23-jährige Münchner hat gerade sein zweites Album «Claim» veröffentlicht und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Ein Youtube-Fan bringt es unter Munks Video zu «Courage for Love» auf den Punkt: «Dass dieser Mann nicht mehr Erfolg hat, ist fast schon bedauerlich.»

Klingt wie: Jack White
Wann? Am 25. Juli im Pavillon, 18 Uhr



Blues-Boy: Jesper Munk. WARNER

James Bay, Aloe Blacc oder Xavier Naidoo: Wer das Line-up des diesjährigen Blue Balls Festivals in Luzern überfliegt, findet einige bekannte Namen. Doch – wie jedes Jahr – gilt das

Blue Balls vor allem als Tummelplatz für Neuentdeckungen. Besonders die Acts, die noch nicht im Mainstream angekommen sind, sollte man nicht verpassen. **KATINKA TEMPLETON**



Schaffte endlich den Durchbruch: Lianne La Havas. WARNER MUSIC

Lianne La Havas: So viel Soul

Die 25-jährige Sängerin aus London erobert gerade die internationale Musikszene im Sturm. Drei Jahre nach dem Release ihres Debütalbums «Is Your Love Big Enough?» singt sich Lianne La Havas mit ihrer souligen Stimme endlich den Weg in den Mainstream frei. Ihr neues Album «Blood» erscheint zwar erst

am 31. Juli, die Single-Auskopplung «Unstoppable» hat jedoch bei den internationalen Musikkritikern schon im Vorfeld grosse Wellen geschlagen.
Klingt wie: Lauryn Hill
Wann? Am 20. Juli im Luzerner Saal des KKL, ab 20.30 Uhr (im Anschluss an The Dø)

Wie die Highlights des Blue Balls klingen, hören Sie auf **Blueballs.20min.ch**



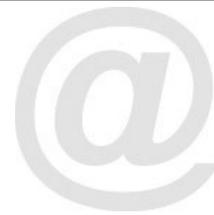
The London Souls: Funkrock

Tash Neal und Chris St. Hilaire stehen schon seit 2008 zusammen als The London Souls auf der Bühne. Trotzdem sind die beiden New Yorker noch relativ unbekannt. 2012 sollte eigentlich bereits das zweite Album veröffentlicht werden. Wegen eines Autounfalls, bei dem Gitarrist Tash Neal schwer verletzt worden war, verschob sich der Release aber auf dieses Jahr. Das lange Warten hat sich gelohnt: «Here Come the Girls» belohnt mit fetten Gitarrenriffs, ganz viel Funk und Soul und einer Prise guten alten Rock'n'Rolls.

Klingt wie: Lenny Kravitz
Wann? Am 17. Juli im Pavillon, 20 Uhr



Tash und Chris. THE LONDON SOULS



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

15. Juli 2015 12:19;

Akt: 15.07.2015 12:19

Wer diese Acts verpasst, ist selbst schuld

von Katinka Templeton - Statt sich von grossen Namen blenden zu lassen, sollte man am Blue Balls Festival sein Augenmerk vor allem auf unbekanntere Acts richten: Sie sind es wert.

Bildstrecke im Grossformat »



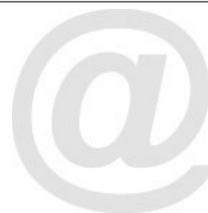
Auch dieses Jahr wartet das Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli in Luzern mit grossartigen Acts auf. Vor allem die noch unbekannteren Musiker sind es wert, genauer unter die Lupe genommen zu werden. Allen voran Lianne La Havas, die mit ihrer souligen Stimme unmittelbar kurz vor ihrem internationalen Durchbruch steht. Sie steht am 20. Juli im KKL Luzerner Saal auf der Bühne.

Bild: Warner Music

Auch dieses Jahr wartet das Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli in Luzern mit grossartigen Acts auf. Vor allem die noch unbekannteren Musiker sind es wert, genauer unter die Lupe genommen zu werden. Allen voran , die mit ihrer souligen Stimme unmittelbar kurz vor ihrem internationalen Durchbruch steht. Sie steht am 20. Juli im KKL Luzerner Saal auf der Bühne.

Zarte 23 Jahre alt und den Rock'n'Roll mit dem Löffel gefressen: aus München haut mit seiner Mischung aus Blues und Gitarrenrock alle aus den Socken. Zu sehen am 25. Juli im Pavillon.

Eine Mischung aus Led Zeppelin, The Beatles und Lenny Kravitz servieren aus New York am 17. Juli im Pavillon.



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Die Bandbreite in der sich bewegt ist umfassend: Von Soul, Rock, Blues, Gospel bis hin zu Funk ist alles mit dabei. Vom Talent des Amerikaners überzeugen kann man sich am 21. Juli im KKL Luzerner Saal.

Nicht nur das Ausland hat versteckte Perlen im Programm, sondern auch die Schweiz: aus Zürich beehrt das Blue Balls Festival mit seinen schlaun Texten und der eigenwilligen Stimme am 19. Juli im Pavillon.

Der Londoner verführt mit samtener Stimme und flinken Piano-Händen in eine Welt der Trauer und des Leidens.

Was kommt raus, wenn man Blues mit Beatbox mischt? Die beiden Künstler aus England bringen die gegensätzlichen Musikrichtungen perfekt auf einen Nenner.

Mit Ed Sheeran, James Blake oder Ben Howard könnte man meinen, es bräuchte keinen sensiblen männlichen Sänger aus England mehr. Das Problem ist nur, dass alle drei nicht mal annähernd so gut sind wie . Glauben Sie nicht? Überzeugen Sie sich selbst am 23. Juli im KKL Luzerner Saal.

Kein unbeschriebenes Blatt ist : «Rolling Stone» erklärte ihn schon 2011 zur «Best Young Gun» und er gewann einen Austin Music Award. Ausserdem hat der 31-Jährige von seiner Heimatstadt Austin sogar einen eigenen Tag zugesprochen bekommen. Trotzdem kennt die breite Masse den talentierten Musiker noch nicht. Das soll sich am 24. Juli im KKL Luzerner Saal ändern.

Schmusebarde James Bay, «One Day»-Sänger Asaf Avidan, Aloe Blacc oder Xavier Naidoo und die Söhne Mannheims: Wer das Line-up des diesjährigen Blue Balls Festivals in Luzern überfliegt, findet einige bekannte Namen. Doch wie jedes Jahr gilt das Blue Balls vor allem als Tummelplatz für Neuentdeckungen.

Wir präsentieren Ihnen drei der interessantesten Acts, die man auf keinen Fall verpassen sollte:

Lianne La Havas

Quelle: Youtube/Lianne La Havas

Die 25-jährige Sängerin aus London erobert zurzeit die internationale Musikszene. Drei Jahre nach dem Release ihres Debütalbums «Is Your Love Big Enough?» singt sich Lianne La Havas mit ihrer souligen Stimme endlich den Weg in den Mainstream frei. Ihr neues Album «Blood» erscheint erst am 31. Juli, die Single-Auskopplung «Unstoppable» hat jedoch schon im Vorfeld grosse Wellen bei Musikkritikern geschlagen.

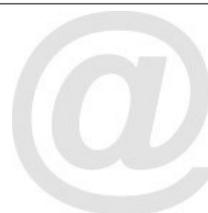
Klingt wie: Lauryn Hill

Wann? Am 20. Juli im KKL Luzerner Saal, ab 20.30 Uhr. (im Anschluss an The Dø)

Jesper Munk

Quelle: Youtube/Warner Music Germany

Er sieht aus wie die Reinkarnation des «Bravo»-Starschnitts. Aber Jesper Munk klingt nicht wie ein Boygroup-Mitglied, sondern so, als hätte er Rock'n'Roll versetzt mit Blues inhaliert. Der 23-jährige Musiker aus München hat in diesem Jahr sein zweites Album «Claim» veröffentlicht und erfreut sich langsam, aber sicher immer grösserer Beliebtheit. Ein Youtube-User bringt es unter dem Video zu «Courage For Love» auf den Punkt: « Dass dieser Mann nicht mehr Erfolg hat, ist fast schon bedauerlich.»



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Klingt wie: Jack White

Wann? Am 25. Juli im Pavillon, 18 Uhr.

The London Souls

Quelle: Youtube/The London Souls

Tash Neal und Chris St. Hilaire spielen schon seit 2008 zusammen als The London Souls. Trotzdem sind die beiden New Yorker noch relativ unbekannt. 2012 sollte eigentlich bereits das zweite Album veröffentlicht werden. Wegen eines Autounfalls, bei dem Gitarrist Tash schwer verletzt wurde, verschob sich der Release aber auf dieses Jahr. Das lange Warten hat sich aber gelohnt: «Here Come the Girls» belohnt mit fetten Gitarrenriffs, ganz viel Funk und Soul sowie einer Prise guten alten Rock'n'Roll.

Klingt wie: Lenny Kravitz

Wann? Am 17. Juli im Pavillon, 20 Uhr.

Diese Liste der unentdeckten Blue-Balls-Perlen könnte man noch ewig weiterführen, immerhin erstreckt sich die Festival-Dauer über ganze neun Tage. Der Schweizer Musikblog «Good Music for Good People» hat sich allerdings die Mühe gemacht und den Sound des diesjährigen Blue Balls Festivals in eine Playlist gepackt:

SoundCloud cookie policyCookie policy

Share playlist

GoodMusicForGoodPeople

Blue Balls Festival Treasures

31

tracks



100,266 plays100,266

BURGER RECORDS - Curtis Harding - Keep On Shining



13,831 plays13,831

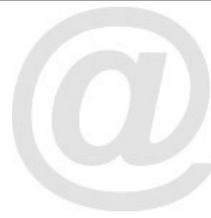
The Wanton Bishops - The Wanton Bishops – Sun Rising



4,385 plays4,385

NO MONEY KIDS - OLD MAN

Datum: 15.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



104,033 plays104,033

Rodrigo y Gabriela - The Soundmaker by Rodrigo y Gabriela // 9 Dead Alive (2014)



1,287 plays1,287

Radio Q - Jesper Munk - Morning Coffee



9,795 plays9,795

Glitterbeat Records - Bombino - Ténéré



83,198 plays83,198

GaryClarkJr - When My Train Pulls In



8,623 plays8,623

MascotLabelGroup - JJ Grey & Mofro - Every Minute (O! Glory)



10,042 plays10,042

Yohann Nueva Onda - Nina Attal - Ain't Gone



893 plays893

TekosCMA - Hiatus Kaiyote - Molasses (Amma2)



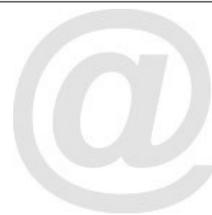
169,624 plays169,624

Benjamin Clementine - I Won't Complain



283,620 plays283,620

Lianne La Havas - Unstoppable



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



47,373 plays47,373

Moe Aly - Melody Gardot - Ain't No Sunshine (Live in Paris)



5,062 plays5,062

JJ Rosa - JJ Rosa - Step Aside LIVE



29,102 plays29,102

The Mispers - Weekend



32,905 plays32,905

Damien Rice. - Hypnosis [from "Kahlil Gibran's The Prophet" Soundtrack]



302,310 plays302,310

James Vincent McMorrow - James Vincent McMorrow - You Know



337,530 plays337,530

Anna Calvi - Anna Calvi - Papi Pacify (FKA twigs cover)



645,116 plays645,116

James Bay - Need The Sun To Break



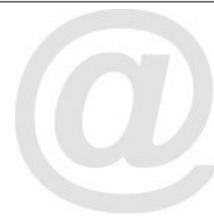
4,267 plays4,267

Intergalactic Lovers - Intergalactic Lovers - Northern Rd.



2,830 plays2,830

David Gray - 02 Back In The World



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



61,325 plays61,325

RHODES - Close Your Eyes



377,613 plays377,613

Nick Mulvey - Cucurucu



24,298 plays24,298

Asaf Avidan - The Jail That Sets You Free



1,865 plays1,865

antirecords - Christopher Paul Stelling - Warm Enemy



23,317 plays23,317

MergeRecords - Lambchop "Up With People"



1,745 plays1,745

Tom Klose - How



10,309 plays10,309

Mariam The Believer - To Conquer Pain with Love



2,649 plays2,649

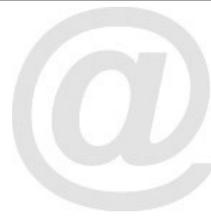
HEIDEMANN - Swords



13,460 plays13,460

Mimiks Official - CyborgFlow (4000 Exklusive)

Datum: 15.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



356 plays356

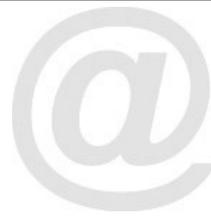
nlbelectronics - Brainwave Live

This is the end... my only friend, the end.

ANHANG: Bildstrecke



Datum: 15.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'375'000
Page Visits: 76'945'961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Datum: 15.07.2015

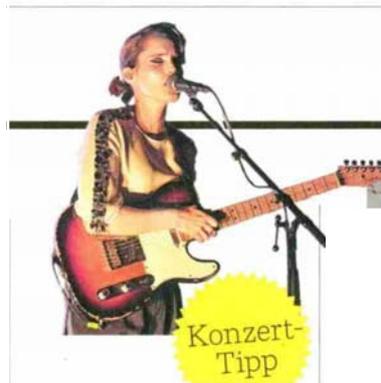
annabelle

Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 70'258
Erscheinungsweise: 22x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 4'411 mm²



Power- riffs

**Die Londonerin
Anna Calvi weiss,
wie man eine
Fender-Telecas-
ter-Gitarre zum
Heulen bringt.**

**Am Blue Balls
Festival in Luzern
tut sie das, ihrer
zierlichen Gestalt
zum Trotz, in
Begleitung eines
ganzen Orches-
ters samt Chor.
- 17.7., KKL Luzern
www.blueballs.ch**



Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 70'258
Erscheinungsweise: 22x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 142'506 mm²



man muss zweimal hinhören, um zu erkennen, wie geschmeidig sich Lianne La Havas zwischen den Stilen bewegt und wie raffiniert ihre Melodien sind. Mindestens zweimal. Denn beim ersten Mal ist man schlicht gefangen von der Schönheit dieser Stimme, die nur ein ganz kleines bisschen heiser klingt, und von diesem irren Vibrato, das sich nie in überbordende Kapriolen versteigt. Ihre Songs kommen federleicht daher, sind mal kraftvoll wie

ein Sommerregen, mal süß wie der Caffè latte, den sie gerade mit einem Berg von Zucker überschüttet.

Lianne La Havas ist in einem perfekt abgestimmten Ensemble und auf mörderischen Plateauschuhen zum Interview in einem Hamburger Hotel erschienen. Der Dutt, den sie in der Vergangenheit so schief auf ihrem Kopf platziert hatte, dass die Presse sie liebevoll eine einohrige Mickey Mouse nannte, ist einem zerzausten Durcheinander gewichen.

Ihr neues Album «Blood» ist das Resultat einer Reise nach Jamaica.

«Ich wollte mehr über meine Familie herausfinden, darüber, wo ich herkomme», sagt die 25-Jährige. Lianne La Havas – der Künstlername ist eine Variation von Vlahavas, dem Nachnamen ihres griechischen Vaters – ist bei ihren jamaicanischen Grosseltern im Süden von London aufgewachsen. Der Vater, ein Busfahrer, Steinmetz und Kleinkünstler, zeigte ihr Griechenland, als sie acht war. Für eine



Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 70'258
Erscheinungsweise: 22x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 142'506 mm²

Reise in die Heimat ihrer Mutter aber hatten immer die Zeit und das Geld gefehlt – bis vor einem Jahr.

annabelle: Lianne La Havas, wie hat Ihre erste Jamaica-Reise Sie beeinflusst?

Lianne La Havas: Manchmal trage ich meinen Kopf in den Wolken. Jamaica aber war so klar, vibrierend, farbig. Gerade weil ich fremd war, konnte ich viel besser ich selbst sein. Ich wurde mir sicherer über meinen Kleiderstil, über die Musik, die ich mag – ich fühlte mich wie eine gesteigerte Version meiner selbst.

Wie wichtig sind Ihre jamaicanischen und griechischen Wurzeln für Ihre Musik?

Griechenland und Jamaica sind absolut verschiedene Orte, auch musikalisch. Und dann bin ich ja in London aufgewachsen, ein so eklektischer, multikultureller Ort. Meine Herkunft hilft mir, offen zu sein, alle möglichen Musikstile zu vermischen.

Lianne La Havas ist keine Rebellin wie Amy Winehouse, als deren Nachfolgerin sie gehandelt wird. Und um als Souldiva vom Format einer Adele durchzugehen, ist sie viel zu höflich, etwa wenn sie das Outfit der Reporterin lobt, die neben ihr nun wirklich wie eine graue Maus daherkommt. Den Vergleich mit den

grossen Stimmen des britischen Soul kann sie sowieso nicht ausstehen. Und nur weil sie Gitarre spiele, sei sie auch noch keine Folksängerin. «Ich mag das andere, den musikalischen Ort, den ich nicht festlegen kann, der irgendwo dazwischenliegt.»

Ihr erstes Album «Is Your Love Big Enough?» vor drei Jahren brachte ihr Anerkennung bei den Silberücken der Branche ein: Stevie Wonder gratulierte ihr, der Folkgott Justin Vernon engagierte sie als Vorband für seine Gruppe Bon Iver. Ihr wohl berühmtester Fan aber ist Prince. Der liess Lianne La Havas nach Minneapolis einfliegen, wo er mit ihr den Song «Clouds» aufnahm. Es sei mehr als Witz gemeint gewesen, als sie ihn im Gegenzug zu sich nach London einlud. Aber Prince kam, spielte ein Privatkonzert in ihrem Wohnzimmer und gab von ihrem Sofa aus bekannt, dies sei der Auftakt zu seiner lang erwarteten Tournee.

Wie kamen Sie mit Prince in Kontakt?

Als mir mein Manager sagte, dass mich Prince anrufen würde, vergass ich vor lauter Aufregung mein Telefon zuhause. Der Manager gab Prince dann die Nummer meines Friends, der bei mir war.

Er hat Sie tatsächlich angerufen?

Ich sass gerade im Pub, als es klingelte. Ich sagte zu meinen Freunden:

«Oh mein Gott, das ist Prince, entschuldigt mich» und ging nach draussen, wo es aber nicht viel leiser war. Ich stand also in einer Gasse hinter dem Pub und telefonierte mit Prince.

Worüber haben Sie gesprochen?

Er fragte mich, welche Musik ich höre. «Ich weiss nicht, so ein bisschen von allem», sagte ich (*schlägt peinlich berührt die Hände vor dem Gesicht zusammen*) und dann: «Oh, natürlich mag ich auch deine Musik.» Er sagte mir, dass ich unbedingt Joni Mitchells Album «Blue» hören müsse. Dann begann mein Telefon zu piepsen – die Batterie war leer.

Lianne La Havas erzählt so aufgeregt wie ein Teenie vom ersten Date. Immer wieder schüttelt sie den Kopf und lacht dabei herzlich, als wäre die Freundschaft mit Prince nur ein schräger Traum. So ungefiltert wie sie selbst sind auch ihre Texte. Lianne La Havas' Songs handeln davon, seinen Platz in der Welt zu finden, und vom Gefühlschaos der Liebe. Abgeklärt wirkt das nie, auch nicht abgründig. Vielmehr stolz und gelassen, als würde in der jungen Frau eine alte Seele schlummern, die weiss, dass auch Liebeskummer vorbeigeht wie ein Sommerregen.

— Konzert: 20. Juli, 20.30 Uhr,
Blue Balls Festival, Luzern;
«Blood» erscheint am 31. Juli (Warner)

Datum: 15.07.2015

annabelle



Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 70'258
Erscheinungsweise: 22x jährlich

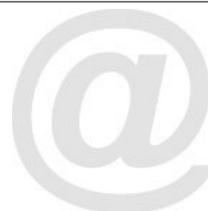
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 142'506 mm²



“Ich stand
also in einer
Gasse hinter
dem Pub
und tele-
fonierte mit
Prince”

Pop, Soul,
Folk? Lianne
La Havas
mag sich nicht
festlegen

Datum: 15.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Gewinne heute Tickets für das ausverkaufte James Bay Konzert

Blue Balls-Festival 2015

Mittwoch, 15. Juli 2015 00:00

Der Brite James Bay ist das Blue Balls Face 2015. Der 24-jährige Singer/Songwriter und Gitarrist wird als grosses Talent gehandelt, so gewann er Anfang Dezember den Critics' Choice Award der BRIT AWARDS 2015. Mit diesem Award gliedert er sich in die Reihe der erfolgreichen Vorjahressieger wie Adele, Florence & the Machine, Ellie Goulding, Jessie J, Emeli Sandé, Tom Odell und Sam Smith ein. James Bay wird am 17. Juli seine erste Schweizer Show im KKL Luzerner Saal spielen. Das Konzert ist bereits ausverkauft - aber du kannst mit ein wenig Glück bei diesem unvergesslichen Konzertabend dabei sein.

Nimm heute am Wettbewerb teil!

Schicke einfach heute Mittwoch, 15. Juli 2015 bis um 23.59 Uhr eine SMS mit dem Keyword KONZERT an die Nummer 2222 (90 Rappen pro SMS, Mehrfachteilnahme möglich). Zudem kannst du kostenlos mit einem Mail ins Studio teilnehmen.

Unter allen Teilnehmern verlost Radio Pilatus 1 x 2 Tickets für das Eröffnungskonzert vom Blue Balls-Festival 2015 am Freitag, 17. Juli 2015. Die Gewinner werden am Donnerstag, 16. Juli 2015 im Laufe des Tages persönlich per Telefon informiert. Viel Glück!

blueballs

James Bay

Luzern

Kommentieren

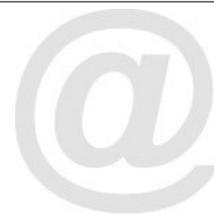
Datum: 15.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

ZAZ & Big Band, Theodore und Paul & Gabriel am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

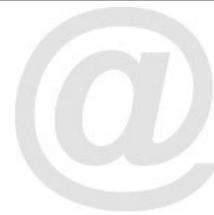
Location KKL, Luzern

Datum 18.07.2015 20:30 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Patrick Hauser will mit dem Schweizerhof als Festival-Hotel auf Kurs bleiben. (Bild: azi)

Blue Balls sorgt für schwarze Zahlen

Dank Festivals geht die Rechnung auf

Ohne Festivals wie das Blue Balls hätte der Schweizerhof einen schweren Stand. Das Hotel hat einen Standortnachteil, meint Patrick Hauser. Doch solange der Kühlschrank voll ist, kümmert das die Promis wenig.

15.07.2015, 08:28

Der Schweizerhof ist das offizielle Partnerhotel des Blue Balls, das am Freitag beginnt (siehe Box). Dort kann mit dem Festival-Pin während den nächsten neun Nächten bis vier Uhr morgens gefeiert werden. zentral+ hat mit Hotelbesitzer Patrick Hauser über die Bedeutung des Festivals für seinen Betrieb gesprochen.

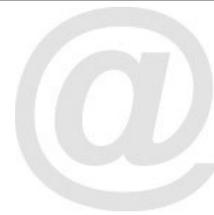
zentral+: Der Schweizerhof präsentiert sich ja bereits seit längerer Zeit als Festival-Hotel. Warum? Ist der Hotelbetrieb an sich nicht profitabel genug?

Unterstützen Sie zentral+

Hauser: Das spielt sicher mit. Aber wenn wir ganz ehrlich sind, dann haben wir aus touristischer Sicht einen Standortnachteil: Die Strasse führt dummerweise vor und nicht hinter dem Haus vorbei, wie das bei unseren Mitbewerbern der Fall ist. Wir haben gewusst, dass viele Luzerner tagtäglich am Hotel vorbeilaufen und dass wir die irgendwie abholen müssen. Und das ist gelungen.

zentral+: Das heisst also, dass sich ihr Betrieb ohne die Festivals kaum über Wasser halten könnte?

Hauser: Ja, gerade angesichts der Währungsschwankungen. Angesichts solcher Turbulenzen kann man sich nie ganz sicher sein, wie viele Touristen demnächst noch kommen. Und da ist es gut, dass wir auf die Luzerner zählen können. Das ist unser Sockel, weil wir so weniger von Touristenströmen abhängig sind. Das



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls trägt dazu bei, aber ebenso wichtig sind auch Anlässe wie die Fasnacht, das Fumetto oder das World Band Festival. Sie alle ziehen ein völlig unterschiedliches Publikum an. Die Partnerschaften mit den Festivals haben dazu geführt, dass wir eine grössere Akzeptanz bei den Luzernern schaffen und man die Schwellenangst abbauen konnte.

zentral+: Was meinen Sie mit Schwellenangst?

Hauser: Vor zwanzig Jahren hätten sich niemals so viele Leute getraut, einfach auf einen Kaffee oder ein Bier bei uns hereinzuschauen. Doch über diese Anlässe ist es uns gelungen, ihnen zu zeigen, dass der Schweizerhof jeden Gast gerne begrüsst.

«Wir kommunizieren grundsätzlich keine Zahlen, aber die Rechnung geht auf.»

zentral+: Wenn während dem Blue Balls Hochbetrieb herrscht, wie viele Personen befinden sich dann neben den Hotelgästen im Schweizerhof?

Hauser: Wir schätzen, dass sich dann im Erdgeschoss zwischen Zeugheersaal, der Bar und der Halle so um die 600 bis 900 Personen aufhalten. Zusätzlich kommen dann natürlich noch die Leute an den Bars und Konzerten im Aussenbereich des Hotels dazu, die wir jedoch noch nie gezählt haben.

Internationale Acts am Blue Balls

Vom 17. bis 25. Juli ist es wieder soweit: Das Blue Balls Festival bringt internationale Musiker nach Luzern. Neben den Konzerten der bekanntesten Acts im KKL wird auch am Europaplatz, beim Pavillon und im Hotel Schweizerhof einiges geboten. Eine Übersicht über das Programm finden Sie hier.

zentral+: Was bringt Ihnen so eine Ausgabe des Blue Balls in die Kasse?

Hauser: Wir kommunizieren grundsätzlich keine Zahlen, aber die Rechnung geht auf.

zentral+: Bekommen Sie da auch den Neid seitens der Konkurrenz zu spüren?

Hauser: Nicht direkt. Aber manchmal stellen wir fest, dass unsere Ideen in irgend einer Art und Weise kopiert werden. Damit können wir aber umgehen. Schliesslich gibt es kein grösseres Kompliment als Imitation. Letztendlich entscheidet jedoch der Gast darüber, ob er lieber das Original oder die Kopie möchte.

zentral+: Apropos Gäste – stören die sich nicht am Festival-Betrieb?

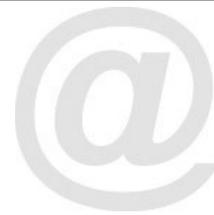
Hauser: Nein, das funktioniert erstaunlich gut. Aber wir informieren die Gäste vorgängig, dass während des Festivals ein spezieller Betrieb stattfindet.

«Selbst nach zwei Tagen war nichts im Zimmer angerührt – aber alles musste parat sein.»

zentral+: Unter Ihren Gästen befinden sich ja auch die Stars und Sternchen des Blue Balls. Gab es da schon Probleme mit Groupies in den Gängen oder Fernsehgeräten, die aus dem Fenster flogen?

Hauser: Lacht. Nein, das gab es noch nie. Wir hatten noch keine negativen Erfahrungen mit den Stars – dafür aber die einen oder anderen Spezialwünsche, die sie erfüllt haben wollten.

zentral+: Was für Sonderwünsche?



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Hauser: Die Künstler reisen ja in der ganzen Welt herum und da ist es normal, dass man zu irgendeinem Zeitpunkt Lust auf etwas bekommt, was nur Zuhause erhältlich ist. Daher bekommen wir Listen vom Management mit den Wünschen der Stars und diese versuchen wir dann auch zu erfüllen.

Ich erinnere mich da an eine Person, die eine besonders lange Liste einreichte – von speziellen Getränken, die in der Schweiz nicht erhältlich waren, über Käse- und Früchteplatten bis hin zum prall gefüllten Kühlschrank mit Delikatessen auf dem Zimmer – alles sollte jederzeit bereit stehen. Als die Person dann ankam, machte sie sich kurz frisch auf dem Zimmer und sass zwanzig Minuten später mit einem Bandmitglied auf der Terrasse und genehmigte sich eine Portion Pommes Frites mit einem Cola light dazu. Selbst nach zwei Tagen war nichts im Zimmer angerührt – aber alles musste parat sein.

zentral+: Verraten Sie uns wer das war?

Hauser: Er lacht. Nein, da sind wir sehr diskret.

zentral+: Wie entwickelt sich der Schweizerhof in Zukunft weiter, sind Veränderungen geplant?

Hauser: Nein, wir werden auf dem bewährten Kurs bleiben. Die letzte grosse Veränderung war die Renovation unserer Hotelzimmer, die wir im Frühling des letzten Jahres abgeschlossen haben. Das war eine grössere Ausgabe von zehn Millionen Franken, die man zuerst verdauen muss. Dazu kommen kleinere Investitionen, wie jüngst etwa in unsere Klimaanlage. Die hat ja nun in den vergangenen vierzehn Tagen den Härtestest bestanden.

Was halten Sie vom Blue Balls Festival? Nutzen Sie jetzt die Kommentarfunktion, um es uns mitzuteilen.



Entlebucher Medienhaus
6170 Schuopfheim
041/ 485 85 95
www.entlebucher-anzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'859
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 16
Fläche: 9'631 mm²

An neun Tagen bietet Blue Balls 120 Events

Luzern: 100 000 Besucher werden erwartet

Das Luzerner Musik-Festival findet vom 17. bis 25. Juli statt und hat die «Stars von morgen» auf dem Programm.

Das Festival am Luzerner Seebecken erfindet sich auch bei seiner 23. Ausgabe nicht neu. Es setzt auf den bisherigen Mix aus gestandenen Pop-, Rock-, Blues- und Soul-Grössen. Aushängeschild des teilweise ausverkauften Festivals ist dieses Jahr der 24-jährige Brit James Bay. Neben James Bay verspricht das Programm weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. Nachwuchskünstler und weniger be-

rühmte Stimmen und Gesichter erhalten in Luzern die Chance vor grossem Publikum aufzutreten. Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Erwartet wird zum Beispiel auch die quirlige Pariserin Zaz, welche mit der Big Band der Hochschule Luzern auftreten wird, oder die Schweizer Musiker Sophie Hunger und Lo und Leduc.

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Musik. Neben der Musik werden unter anderem auch Vorführungen in Film und Kunst stattfinden. Es werden rund 100 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. [sda/EA]

Datum: 14.07.2015

RCKSTR

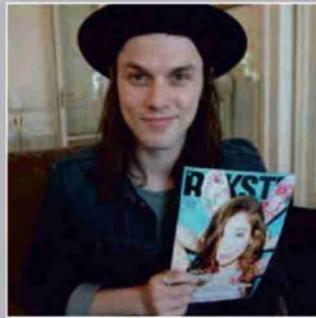


RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50'000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

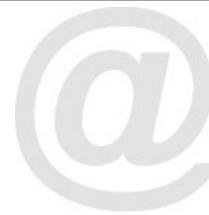
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 66
Fläche: 6'496 mm²

GAST-PROMO- GIRL DES MONATS



xoxo James

Wenn er uns so anschaut, würden wir ihm sogar eine blutige Drogenspritze für teures Geld abkaufen und sie uns freiwillig ins Herz rammen. Hach, **James Bay**, mit diesem Blick erreichst du bei uns alles, auch, dass wir am 17. Juli an dein Konzert am Luzerner Blue Balls Festival kommen. Nackt.



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

14. Juli 2015, 19:28

Konzert

Music

Festivalguide 2013

James Vincent McMorrow am Blue Balls Festival 2015

Kommentieren

Fabian Keller - Vor kurzem noch im Mascotte in Zürich auf Club-Tour – jetzt im pompösen Konzertsaal des KKL Luzern im Rahmen des Blue Balls Festival 2015. Der umtriebige Ire der mit seiner sopranen Stimme an Bon Iver erinnert beehrt uns Ende Juli in ganz exquisitem Setting.

Das Beste, was einem als Musiker passieren kann, ist womöglich nicht einfach durch irgendwen mit ganz viel Glück entdeckt zu werden. Vielleicht ist es viel mehr der Weg, den James Vincent McMorrow gegangen ist. Stets geleitet von ganz viel Liebe zur Musik und dem steten Wunsch nach Veränderung, hat der Irländer seine Metamorphose vom Schlagzeuger in Heavy Metal-Bands, über Folksänger in Pubs zu dem vollzogen was er jetzt ist. Sicherlich hat es ihm nicht geschadet über Keyboard, Piano und Gitarre erst durch langsames Rantasten seine unverwechselbare Stimme zu entdecken.

Und ja, vergleiche mit Bon Iver sind gar nicht so weit hergeholt. Was den Iren jedoch ausmacht und er so unglaublich hinkriegt, ist sein Gespür für die perfekte Melancholie. Und gerade diese Prise Melancholie, zieht sich durch seine Songs wie Adern durch menschliches Fleisch. Da ein Knistern, dort ein kurzes Aufatmen, da ein leiser Effekt. McMorrow setzt diese Stilelemente auch in seinen beinahe schon Kurzfilm ähnlichen Musikvideos perfekt in Szene. Der Ire ist jedoch nicht nur ein Freund von Melancholie, sondern auch von stilvoller Electronica und Veränderung. In seinem eigentlich ersten richtigen Album «Post Tropical» hat er sich gekonnt auf wenige musikalische Elemente reduziert und dem «Nichts», dem kurzen Moment zwischen allen anderen, viel Platz eingeräumt.

Nicht ganz unverändert mit seiner aktuell hochgelobten «Post Tropical»-Scheibe aus dem Jahre 2014 besucht er dieses Mal einen etwas anderen Fleck der Schweiz. In der von Jean Nouvel entworfenen Konzerthalle im KKL tritt der Ire anlässlich des Blue Balls Festivals 2015 auf. Alleine schon die Vorstellung von Morris Stimme im KKL Konzertsaal dürfte Grund genug sein, sich noch die letzten freien Plätze zu sichern. Ein paar wenige kann man sich hier noch sichern.

Tickets sind bei Ticketcorner hier erhältlich.

Was: James Vincent McMorrow (IRL)

Wo: KKL Konzertsaal am Blue Balls Festival 2015, Luzern

Wann: Sa, 25. Juli, Türöffnung 19.00, Konzertbeginn 20.00 (pünktlich!)

Vorverkauf: Ticketcorner

Offizielle Website: Offizielle Website

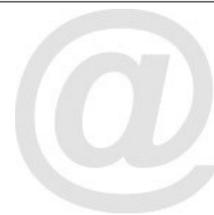
Datum: 14.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Bildmaterial: Offizielle Pressebilder

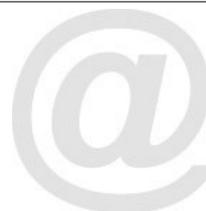
Videomaterial: Offizielle Pressevideos



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

14. Juli 2015, 19:49

Konzert

Music

Festivalguide 2013

Damien Rice am Blue Balls schon wieder ausverkauft

Kommentieren

Fabian Keller - Scheinbar haben die Schweizer Fans nachholbedarf, denn obwohl der Ire nun schon zum vierten (?) Mal und zum dritten Mal in kurzer Zeit am KKL zu Besuch ist, ist sein Konzert vom 22. Juli bereits wieder ausverkauft. Auf den bekannten Online-Auktionsplätzen gibts womöglich noch Hoffnung.

Man kann es eigentlich nicht verdenken, wenn Wochen vor 22. Juli der KKL Konzertsaal bereits wieder restlos ausverkauft ist. Dies dürfte auch niemanden wundern, der im Jahr 2013 einen der raren Live Auftritt des unverwechselbaren Singer/Songwriters Damien Rice gesehen hat.

Mit seiner unglaublich durchdringenden Stimme, seinem Charme und einer unglaublichen Publikumsnähe hat er wohl vor 2 Jahren bereits einen ausverkauften Saal im 2015 gesichert. Dazu kommt ganz nebenbei der Fakt, dass der Musiker zum ersten Mal seit über 10 Jahren mit «Your Favourite Faded Fantasy» einen neuen Longplayer am Start hat. Und wer möchte sich diesen, in einer solch einzigartigen Konzerthalle nicht zu Gemüte führen? Eben.

Darum bleibt uns allen die noch auf ein Ticket hoffen nichts anderes übrig als Annoncen zu schalten, das Internet abzugraben, Auktionen zu infiltrieren oder gut mit Urs Leierer befreundet zu sein. Er hat den Iren nämlich bereits ganz in den Anfängen des Blue Balls als quasi «Noname» gebucht und darf sich nun freuen, damals auf das richtige Pferd gesetzt zu haben.

Wir freuen uns auch. Und zwar auf den 22. Juli in Luzern.

Was: Damien Rice (IRL)

Wo: KKL Konzertsaal am Blue Balls Festival 2015, Luzern

Wann: Mi, 22. Juli, Türöffnung 19.00, Konzertbeginn 20.00 (pünktlich!)

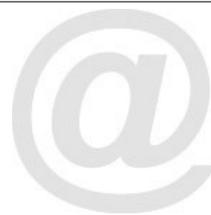
Vorverkauf: ausverkauft

Offizielle Website: Offizielle Website

Bildmaterial: Offizielle Pressebilder

Videomaterial: Offizielle Pressevideos

Datum: 13.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'230'000
Page Visits: 68'700'729

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wettbewerb

13.7.2015



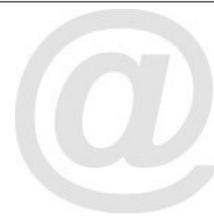
Wettbewerb

Gewinne Kunst vom Blue Balls Festival

Neun Tage, 120 Events, 100'000 Besucher. Das Blue Balls Festival wurde in den letzten 23 Jahren zu einem der grössten und renommiertesten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz. 20 Minuten verlost exklusiv ein Kunstwerk vom Blue Balls Festival.

Kunst am Blue Balls Festival 2015





Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'230'000
Page Visits: 68'700'729

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

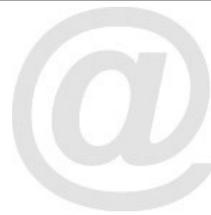
Hier treffen Künstler auf die Fans. Die tägliche Talkshow «Meet The Artists» im KKL Auditorium ist einmalig in der Schweiz. Tickets werden ab 18 Uhr vor dem KKL Hauptportal verteilt.

Fanny Latour-Lambert



Sie fotografierte James Bay für das Blue Balls Plakat und präsentiert ihre exklusiven Werke an der Foto-Expo auf der KKL Luzerner Terrasse.

Plastic Horse



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'230'000
Page Visits: 68'700'729

Online lesen

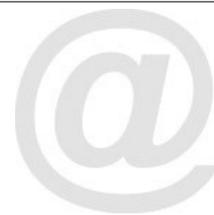
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Das Künstler-Kollektiv aus London hat exklusive Audiovisuals kreiert, die in der Video-Lounge, dem Top-Spot des Festivals aufgeführt werden.

«Pulp»

Datum: 13.07.2015



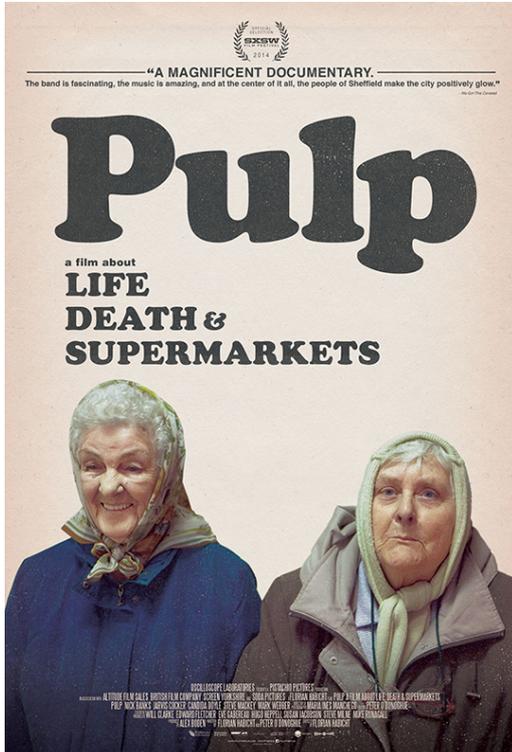
Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'230'000
Page Visits: 68'700'729

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Der Musikfilm feiert am Blue Balls Festival seine Schweizer Kinopremiere.

Offizielle Webseite

Blueballs.ch

Vom 17. bis 25. Juli treffen Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks. Die junge, aufstrebende Fotografin Fanny Latour-Lambert präsentiert ihre besten Werke im Rahmen der Foto-Expo auf der KKL Luzerner Terrasse. So auch das aktuelle Portrait von James Bay für das Blue Balls Plakat.

Schweizer Kinopremiere

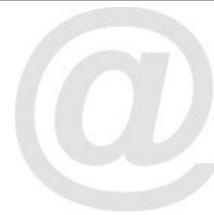
Auch für Filmfans hat es einen Leckerbissen. Im Anschluss an die tägliche Talkshow «Meet the Artists» läuft der Musikfilm «Pulp – A Film about Life, Death & Supermarkets». Der Film zeigt, wie die Musiker der Band Pulp durch ihre Herkunft geprägt wurden. Am Blue Balls Festival feiert der Film, welcher vom NME zum besten Musikfilm des Jahres gekürt wurde, seine Schweizer Kinopremiere.

Weiter erschaffen nationale und internationale Street-Artists täglich einmalige Kunstwerke. Es entstehen 18 Leinwände von Künstlern wie Ona Sadkowsky, David Lucco, Lonac, Bruno Santinho, Daniel Zeltner, Aemka, Ekin Senan, Macherei, Valentyna Protsak, Martin Heynen, Blo, Dome, Michael Risch und Lisa Looser.

Die Paintings und Fotografien können auch gekauft werden. Interessenten melden sich bitte per E-Mail unter info@blueballs.ch.

Wettbewerb

Datum: 13.07.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'230'000
Page Visits: 68'700'729

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

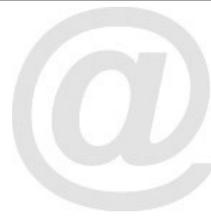
20 Minuten verlost exklusiv ein Kunstwerk vom Blue Balls Festival. Der Gewinner kann nach dem Festival eines der Kunstwerke auslesen und abholen.

Teilnehmen

Teilnahmeschluss: 25. Juli 2015

Teilnahmebedingungen: Der Preis kann weder umgetauscht noch in bar ausbezahlt werden. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Jede Person ist nur einmal teilnahmeberechtigt. Mitarbeiter der Tamedia AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datum: 13.07.2015



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

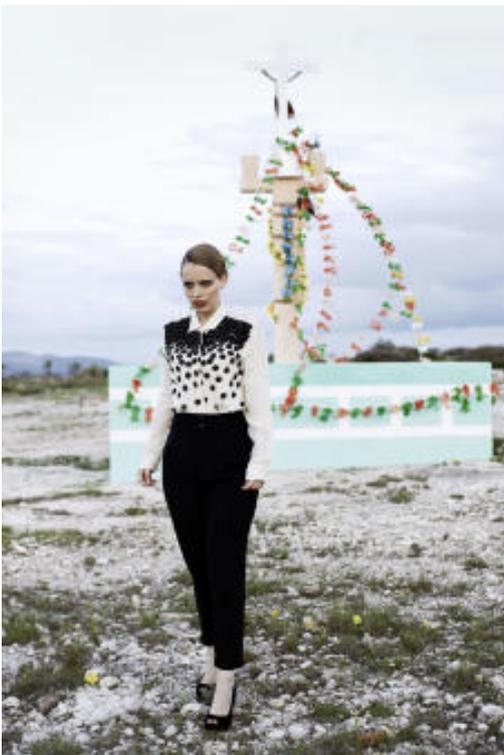
13. Juli 2015, 00:00

Bote der Urschweiz Online

Lucerne, Switzerland

Blue Balls Festival, 17. bis 25. Juli, Luzern

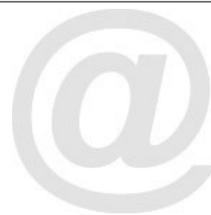
«Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden»



Die englische Sängerin Anna Calvi mag es gerne düster.

(Roger Deckker/PD)

Bild 1 von 2



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Sophie Hunger.

(PD)

Bild 2 von 2

Am Blue-Balls-Eröffnungsabend wird die Indie-Pop-Sängerin Anna Calvi mit Streichern und Sängerinnen des 21st Century Orchestra & Chorus auftreten. Wie das geht, schildert Dirigent Ludwig Wicki.

Video:

Anna Calvi – Desire

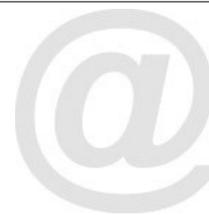
Schwere Kost, symbolisch und ein faszinierender Ohrwurm: Anna Clavis «Desire».

(youtube.com,

13.07.2015)

Ludwig Wicki, wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?

Ludwig Wicki: Es war eine Anfrage des Blue Balls. Wir haben schon früher für das Festival gearbeitet. 2010 machten wir beim Projekt «Mono Cane» des Sängers Mike Patton und seiner Band mit. 2012 bereiteten wir ein Konzert vor mit Antony and the Johnsons. Leider hatte dann Antony eine Magenvergiftung, und das Konzert musste abgesagt werden. Anna Calvi werden wir mit Streichern und 12 Sängerinnen unseres Chors unterstützen.



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wie muss man sich die Vorbereitung vorstellen? Hat Ihnen Anna Calvi die Noten geschickt, und Sie haben arrangiert?

Wicki: (lacht) Wir haben noch keine Noten und fragen jeden Tag danach. Ich habe bis jetzt erst die Chorstimmen gesehen, aufgrund derer ich dann den Chor zusammengestellt habe. Ich werde die Streicher und den Chor auch dirigieren. Mehr weiss ich eigentlich noch nicht.

Ist das nicht ein bisschen schwierig?

Wicki: Solche Zusammenarbeiten sind in der Regel etwas verrückt. Oft passiert erst ganz am Schluss etwas, und alles ist zeitlich sehr eng. Die Informationen fliessen ohnehin sehr spärlich. Das scheint etwas mühsam, aber ich kann damit leben.

Also haben Sie noch gar keinen Austausch mit Anna Calvi gehabt?

Wicki: Nein. Ich beginne erst jetzt, sie zu recherchieren und mir ihre Musik anzuhören. So weiss ich dann auch, womit ich es zu tun habe. Sehen werden wir uns wohl am Tag der Aufführung.

Welchen Eindruck haben Sie bis jetzt bekommen? Was zeichnet Anna Calvi aus?

Wicki: Ich finde sie sehr kreativ, wie sie die Songs gestaltet und ihre Stimme einsetzt. Die Musik ist teilweise schön dunkel und sphärisch. Anna Calvi verwendet auch sehr moderne Klänge, das ist ganz toll. Es ist etwa das, was ich aufgrund von Leuten, die sie kennen, erwartet habe.

Falls die Noten dann doch noch rechtzeitig eintreffen sollten: Wie gross ist der Aufwand?

Wicki: Geplant sind drei Proben mit dem Chor sowie zwei Proben mit dem Orchester, davon eine mit Chor. Wir haben im Orchester viele Crossover-Musiker, die auch Jazz oder mit Pop-Bands spielen. Sie sind mit dieser Sprache vertraut.

Rechnen Sie musikalisch mit einer vergleichsweise einfachen Kost für das 21st Century Orchestra? Worin besteht die Herausforderung?

Wicki: Darauf bin ich sehr gespannt, hat doch Anna Calvi auch gewisse Avantgarde-Motive in ihrer Musik. Ich weiss, dass sie unter anderem Olivier Messiaen inspirierend findet. Sie arbeitet ja mit Klangfarben und Klangschichtungen. Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden.

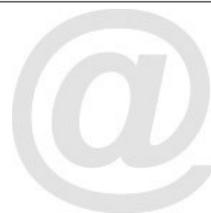
Was für Pläne haben Sie mit dem Orchester? Gibt es schon neue Projekte?

Wicki: Im Herbst machen wir eine weitere Radio Pilatus Music Night, diesmal mit Stefanie Heinzmann. Als Filmmusikabende stehen im November «Ratatouille» und im Dezember «Indiana Jones» auf dem Programm. Im Oktober treten wir mit dem Komponisten David Arnold auf. Er hat unter anderem die Soundtracks für «Independent Day», einige der neueren James-Bond-Filme sowie für die TV-Serie «Sherlock Holmes» geschrieben.

Wird «Ratatouille» eine Uraufführung sein?

Wicki: Nein, diese findet einige Wochen vorher in Paris mit einem französischen Orchester statt, das ich dirigiere. Aber von «Indiana Jones» wird im Dezember in Luzern die Weltpremiere stattfinden.

Datum: 13.07.2015



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Als Dirigent sind Sie auf Filmmusik-Liveaufführungen spezialisiert. Wie viel sind Sie unterwegs?

Wicki: Sehr viel, und das in der ganzen Welt. Vor vier Wochen war ich in Krakau, vor drei Wochen in Australien, letzte Woche in Paris, diese Woche habe ich in London zwei Konzerte, und in drei Wochen dirigiere ich das Philadelphia Symphony Orchestra in Philadelphia.

Pirmin Bossart

Die KKL-Konzerte

Freitag, 17. Juli

Konzertsaal Anna Calvi & Orchestra: Die britische Indie-Musikerin tritt zum ersten Mal in der Schweiz mit Orchester und Chor auf (siehe Haupttext).

Luzerner Saal James Bay – The Mispers (ausverkauft): Der Brite James Bay, das Blue Balls Face 15, eröffnet das Festival im Luzerner Saal.

Samstag, 18. Juli

Konzertsaal Melody Gardot: US-Jazz-Star Melody Gardot schreibt und komponiert viele ihrer von Folk und Pop inspirierten Songs selbst.

Luzerner Saal ZAZ & Big Band (Support: Théodore, Paul &

Gabriel): ZAZ kehrt zusammen

mit der Big Band der Hochschule Luzern ans Blue Balls zurück.

Sonntag, 19. Juli

Konzertsaal Lambchop

Die Alternative-Country-Band aus Nashville um Kurt Wagner gibt es schon über 20 Jahre.

Luzerner Saal Asaf Avidan (Support: Benjamin Clementine)

Die unverkennbare Falsettstimme und seine folkigen Songs sind das Markenzeichen des Israeli.

Montag, 20. Juli

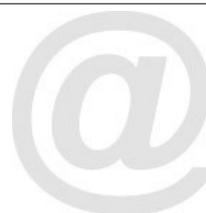
Konzertsaal Jamie Cullum

Der englische Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist ist zum ersten Mal am Blue Balls und spielt eine exklusive Deutschschweizer Show.

Luzerner Saal Lianne La Havas – The Dø

Ebenfalls Multiinstrumentalistin ist die junge Londoner Soulsängerin Lianne La Havas.

Datum: 13.07.2015



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Dienstag, 21. Juli

Konzertsaal Rodrigo y Gabriela

In der Salle blanche kann das Saitenspiel des Gitarrenduos seinen optimalen Klang entfalten.

Luzerner Saal Aloe Blacc (Support: Curtis Harding)

Mit dem Hit «I Need A Dollar» lancierte er 2010 seine Karriere, in Luzern zeigt er nun seine Performerqualitäten.

Mittwoch, 22. Juli

Konzertsaal Damien Rice (ausverkauft)

Der Singer-Songwriter hat sein neues Album «My Favourite Faded Fantasy» im Gepäck.

Luzerner Saal Söhne Mannheims (ausverkauft)

20-jährige Bandgeschichte: Die Schweizer Jubiläumsparty steigt im KKL Luzern.

Donnerstag, 23. Juli

Konzertsaal David Gray

Der 47-Jährige ist bekannt für seine Liveshows, wofür der Konzertsaal des KKL wiederum den idealen Rahmen bietet.

Luzerner Saal Angus & Julia Stone (Support: Rhodes)

Das australische Geschwisterduo trägt seine Folksongs vor.

Freitag, 24. Juli

Konzertsaal Element of Crime

Seit 30 Jahren macht die Band um Sven Regener wunderschöne Musik, jetzt sind sie zum ersten Mal am Blue Balls.

Luzerner Saal Mando Diao (Support: Gary Clark Jr.)

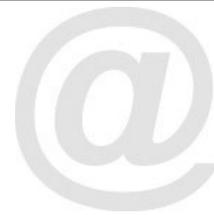
In Europa liebt man die Schweden, die kommen, um den Luzerner Saal zu rocken.

Samstag, 25. Juli

Konzertsaal James Vincent McMorrow

Der 32-jährige irische Folkpopmusiker, der als Schlagzeuger in Heavy-Metal-Bands begonnen hat, darf auf die grosse Bühne.

Datum: 13.07.2015



Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzerner Saal Sophie Hunger (Support: Nick Mulvey)

«Unsere» Sophie Hunger stellt ihre beachtliche Bühnenpräsenz unter Beweis, mit dabei hat sie das neue Album «Supermoon».

red

Blue Balls Festival, 17. bis 25. Juli

VV/Infos: Tel. 041 226 77 77,

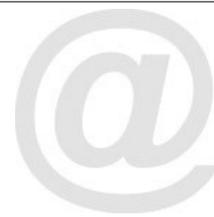
www.kkl-luzern.ch; www.blueballs.ch;

für ausverkaufte Konzerte gibts evtl. noch Spezialtickets auf www.ticketcorner.ch.

Zum Rahmenprogramm erscheint eine Sonderseite in unserer Tagesausgabe.

Datum: 13.07.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

13. Juli 2015, 00:00

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Blue Balls Festival, 17. bis 25. Juli, Luzern

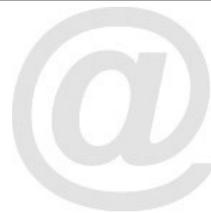
«Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden»



Die englische Sängerin Anna Calvi mag es gerne düster.

(Roger Deckker/PD)

Bild 1 von 2



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Sophie Hunger.

(PD)

Bild 2 von 2

Am Blue-Balls-Eröffnungsabend wird die Indie-Pop-Sängerin Anna Calvi mit Streichern und Sängerinnen des 21st Century Orchestra & Chorus auftreten. Wie das geht, schildert Dirigent Ludwig Wicki.

Video:

Anna Calvi – Desire

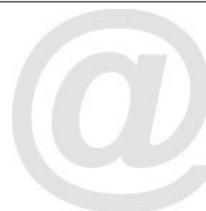
Schwere Kost, symbolisch und ein faszinierender Ohrwurm: Anna Calvi's «Desire».

(youtube.com,

13.07.2015)

Ludwig Wicki, wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?

Ludwig Wicki: Es war eine Anfrage des Blue Balls. Wir haben schon früher für das Festival gearbeitet. 2010 machten wir beim Projekt «Mono Cane» des Sängers Mike Patton und seiner Band mit. 2012 bereiteten wir ein Konzert vor mit Antony and the Johnsons. Leider hatte dann Antony eine Magenvergiftung, und das Konzert musste abgesagt werden. Anna Calvi werden wir mit Streichern und 12 Sängerinnen unseres Chors unterstützen.



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wie muss man sich die Vorbereitung vorstellen? Hat Ihnen Anna Calvi die Noten geschickt, und Sie haben arrangiert?

Wicki: (lacht) Wir haben noch keine Noten und fragen jeden Tag danach. Ich habe bis jetzt erst die Chorstimmen gesehen, aufgrund derer ich dann den Chor zusammengestellt habe. Ich werde die Streicher und den Chor auch dirigieren. Mehr weiss ich eigentlich noch nicht.

Ist das nicht ein bisschen schwierig?

Wicki: Solche Zusammenarbeiten sind in der Regel etwas verrückt. Oft passiert erst ganz am Schluss etwas, und alles ist zeitlich sehr eng. Die Informationen fließen ohnehin sehr spärlich. Das scheint etwas mühsam, aber ich kann damit leben.

Also haben Sie noch gar keinen Austausch mit Anna Calvi gehabt?

Wicki: Nein. Ich beginne erst jetzt, sie zu recherchieren und mir ihre Musik anzuhören. So weiss ich dann auch, womit ich es zu tun habe. Sehen werden wir uns wohl am Tag der Aufführung.

Welchen Eindruck haben Sie bis jetzt bekommen? Was zeichnet Anna Calvi aus?

Wicki: Ich finde sie sehr kreativ, wie sie die Songs gestaltet und ihre Stimme einsetzt. Die Musik ist teilweise schön dunkel und sphärisch. Anna Calvi verwendet auch sehr moderne Klänge, das ist ganz toll. Es ist etwa das, was ich aufgrund von Leuten, die sie kennen, erwartet habe.

Falls die Noten dann doch noch rechtzeitig eintreffen sollten: Wie gross ist der Aufwand?

Wicki: Geplant sind drei Proben mit dem Chor sowie zwei Proben mit dem Orchester, davon eine mit Chor. Wir haben im Orchester viele Crossover-Musiker, die auch Jazz oder mit Pop-Bands spielen. Sie sind mit dieser Sprache vertraut.

Rechnen Sie musikalisch mit einer vergleichsweise einfachen Kost für das 21st Century Orchestra? Worin besteht die Herausforderung?

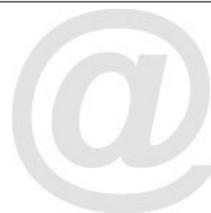
Wicki: Darauf bin ich sehr gespannt, hat doch Anna Calvi auch gewisse Avantgarde-Motive in ihrer Musik. Ich weiss, dass sie unter anderem Olivier Messiaen inspirierend findet. Sie arbeitet ja mit Klangfarben und Klangschichtungen. Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden.

Was für Pläne haben Sie mit dem Orchester? Gibt es schon neue Projekte?

Wicki: Im Herbst machen wir eine weitere Radio Pilatus Music Night, diesmal mit Stefanie Heinzmann. Als Filmmusikabende stehen im November «Ratatouille» und im Dezember «Indiana Jones» auf dem Programm. Im Oktober treten wir mit dem Komponisten David Arnold auf. Er hat unter anderem die Soundtracks für «Independent Day», einige der neueren James-Bond-Filme sowie für die TV-Serie «Sherlock Holmes» geschrieben.

Wird «Ratatouille» eine Uraufführung sein?

Wicki: Nein, diese findet einige Wochen vorher in Paris mit einem französischen Orchester statt, das ich dirigiere. Aber von «Indiana Jones» wird im Dezember in Luzern die Weltpremiere stattfinden.



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Als Dirigent sind Sie auf Filmmusik-Liveaufführungen spezialisiert. Wie viel sind Sie unterwegs?

Wicki: Sehr viel, und das in der ganzen Welt. Vor vier Wochen war ich in Krakau, vor drei Wochen in Australien, letzte Woche in Paris, diese Woche habe ich in London zwei Konzerte, und in drei Wochen dirigiere ich das Philadelphia Symphony Orchestra in Philadelphia.

Pirmin Bossart

Die KKL-Konzerte

Freitag, 17. Juli

Konzertsaal Anna Calvi & Orchestra: Die britische Indie-Musikerin tritt zum ersten Mal in der Schweiz mit Orchester und Chor auf (siehe Haupttext).

Luzerner Saal James Bay – The Mispers (ausverkauft): Der Brite James Bay, das Blue Balls Face 15, eröffnet das Festival im Luzerner Saal.

Samstag, 18. Juli

Konzertsaal Melody Gardot: US-Jazz-Star Melody Gardot schreibt und komponiert viele ihrer von Folk und Pop inspirierten Songs selbst.

Luzerner Saal ZAZ & Big Band (Support: Théodore, Paul &

Gabriel): ZAZ kehrt zusammen

mit der Big Band der Hochschule Luzern ans Blue Balls zurück.

Sonntag, 19. Juli

Konzertsaal Lambchop

Die Alternative-Country-Band aus Nashville um Kurt Wagner gibt es schon über 20 Jahre.

Luzerner Saal Asaf Avidan (Support: Benjamin Clementine)

Die unverkennbare Falsettstimme und seine folkigen Songs sind das Markenzeichen des Israeli.

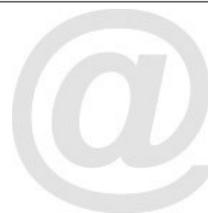
Montag, 20. Juli

Konzertsaal Jamie Cullum

Der englische Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist ist zum ersten Mal am Blue Balls und spielt eine exklusive Deutschschweizer Show.

Luzerner Saal Lianne La Havas – The Dø

Ebenfalls Multiinstrumentalistin ist die junge Londoner Soulsängerin Lianne La Havas.



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Dienstag, 21. Juli

Konzertsaal Rodrigo y Gabriela

In der Salle blanche kann das Saitenspiel des Gitarrenduos seinen optimalen Klang entfalten.

Luzerner Saal Aloe Blacc (Support: Curtis Harding)

Mit dem Hit «I Need A Dollar» lancierte er 2010 seine Karriere, in Luzern zeigt er nun seine Performerqualitäten.

Mittwoch, 22. Juli

Konzertsaal Damien Rice (ausverkauft)

Der Singer-Songwriter hat sein neues Album «My Favourite Faded Fantasy» im Gepäck.

Luzerner Saal Söhne Mannheims (ausverkauft)

20-jährige Bandgeschichte: Die Schweizer Jubiläumsparty steigt im KKL Luzern.

Donnerstag, 23. Juli

Konzertsaal David Gray

Der 47-Jährige ist bekannt für seine Liveshows, wofür der Konzertsaal des KKL wiederum den idealen Rahmen bietet.

Luzerner Saal Angus & Julia Stone (Support: Rhodes)

Das australische Geschwisterduo trägt seine Folksongs vor.

Freitag, 24. Juli

Konzertsaal Element of Crime

Seit 30 Jahren macht die Band um Sven Regener wunderschöne Musik, jetzt sind sie zum ersten Mal am Blue Balls.

Luzerner Saal Mando Diao (Support: Gary Clark Jr.)

In Europa liebt man die Schweden, die kommen, um den Luzerner Saal zu rocken.

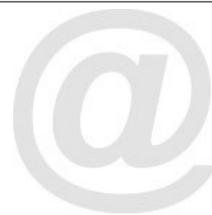
Samstag, 25. Juli

Konzertsaal James Vincent McMorrow

Der 32-jährige irische Folkpopmusiker, der als Schlagzeuger in Heavy-Metal-Bands begonnen hat, darf auf die grosse Bühne.

Datum: 13.07.2015

**NEUE
LUZERNER ZEITUNG**



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzerner Saal Sophie Hunger (Support: Nick Mulvey)

«Unsere» Sophie Hunger stellt ihre beachtliche Bühnenpräsenz unter Beweis, mit dabei hat sie das neue Album «Supermoon».

red

Blue Balls Festival, 17. bis 25. Juli

VV/Infos: Tel. 041 226 77 77,

www.kkl-luzern.ch; www.blueballs.ch;

für ausverkaufte Konzerte gibts evtl. noch Spezialtickets auf www.ticketcorner.ch.

Zum Rahmenprogramm erscheint eine Sonderseite in unserer Tagesausgabe.



Beilage NLZ Gesamt

Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.zisch.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'506
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 2
Fläche: 82'958 mm²

«Das Ganze könnte doch recht anspruchsvoll werden»

Blue Balls Festival, 17. bis 25. Juli, Luzern

Am Blue-Balls-Eröffnungsabend wird die Indie-Pop-Sängerin Anna Calvi mit Streichern und Sängerinnen des 21st Century Orchestra & Chorus auftreten. Wie das geht, schildert Dirigent Ludwig Wicki.

Ludwig Wicki, wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?

Ludwig Wicki: Es war eine Anfrage des Blue Balls. Wir haben schon früher für das Festival gearbeitet. 2010 machten wir beim Projekt «Mono Cane» des Sängers Mike Patton und seiner Band mit. 2012 bereiteten wir ein Konzert vor mit Antony and the Johnsons. Leider hatte dann Antony eine Magenvergiftung, und das Konzert musste abgesagt werden. Anna Calvi werden wir mit Streichern und 12 Sängerinnen unseres Chors unterstützen.

Wie muss man sich die Vorbereitung vorstellen? Hat Ihnen Anna Calvi die Noten geschickt, und Sie haben arrangiert?

Wicki: (lacht) Wir haben noch keine Noten und fragen jeden Tag danach. Ich habe bis jetzt erst die Chorstimmen gesehen, aufgrund derer ich dann den Chor zusammengestellt habe. Ich werde die Streicher und den Chor auch dirigieren. Mehr weiss ich eigentlich noch nicht.

Ist das nicht ein bisschen schwierig?

Wicki: Solche Zusammenarbeiten

sind in der Regel etwas verrückt. Oft passiert erst ganz am Schluss etwas, und alles ist zeitlich sehr eng. Die Informationen fließen ohnehin sehr spärlich. Das scheint etwas mühsam, aber ich kann damit leben.

Also haben Sie noch gar keinen Austausch mit Anna Calvi gehabt?

Wicki: Nein. Ich beginne erst jetzt, sie zu recherchieren und mir ihre Musik anzuhören. So weiss ich dann auch, womit ich es zu tun habe. Sehen werden wir uns wohl am Tag der Aufführung.

Welchen Eindruck haben Sie bis jetzt bekommen? Was zeichnet Anna Calvi aus?

Wicki: Ich finde sie sehr kreativ, wie sie die Songs gestaltet und ihre Stimme einsetzt. Die Musik ist teilweise schön dunkel und sphärisch. Anna Calvi verwendet auch sehr moderne Klänge, das ist ganz toll. Es ist etwa das, was ich aufgrund von Leuten, die sie kennen, erwartet habe.

Falls die Noten dann doch noch rechtzeitig eintreffen sollten: Wie gross ist der Aufwand?

Wicki: Geplant sind drei Proben mit dem Chor sowie zwei Proben mit dem Orchester, davon eine mit Chor. Wir haben im Orchester viele Crossover-Musiker, die auch Jazz oder mit Pop-Bands spielen. Sie sind mit dieser Sprache ver-

traut.

Rechnen Sie musikalisch mit einer vergleichsweise einfachen Kost für das 21st Century Orchestra? Worin besteht die Herausforderung?

Wicki: Darauf bin ich sehr gespannt, hat doch Anna Calvi auch gewisse Avantgarde-Motive in ihrer Musik. Ich weiss, dass sie unter anderem Olivier Messiaen inspirierend findet. Sie arbeitet ja mit Klangfarben und Klangschichtungen. Das Ganze könnte

doch recht anspruchsvoll werden.

Was für Pläne haben Sie mit dem Orchester? Gibt es schon neue Projekte?

Wicki: Im Herbst machen wir eine weitere Radio Pilatus Music Night, diesmal mit Stefanie Heinzmann. Als Filmmusikabend stehen im November «Ratatouille» und im Dezember «Indiana Jones» auf dem Programm. Im Oktober treten wir mit dem Komponisten David Arnold auf. Er hat unter anderem die Soundtracks für «Independent Day», einige der neueren James-Bond-Filme sowie für die TV-Serie «Sherlock Holmes» geschrieben.

Wird «Ratatouille» eine Uraufführung sein?

Wicki: Nein, diese findet einige Wochen vorher in Paris mit einem



Beilage NLZ Gesamt

Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.zis.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'506
Erscheinungsweise: wöchentlich

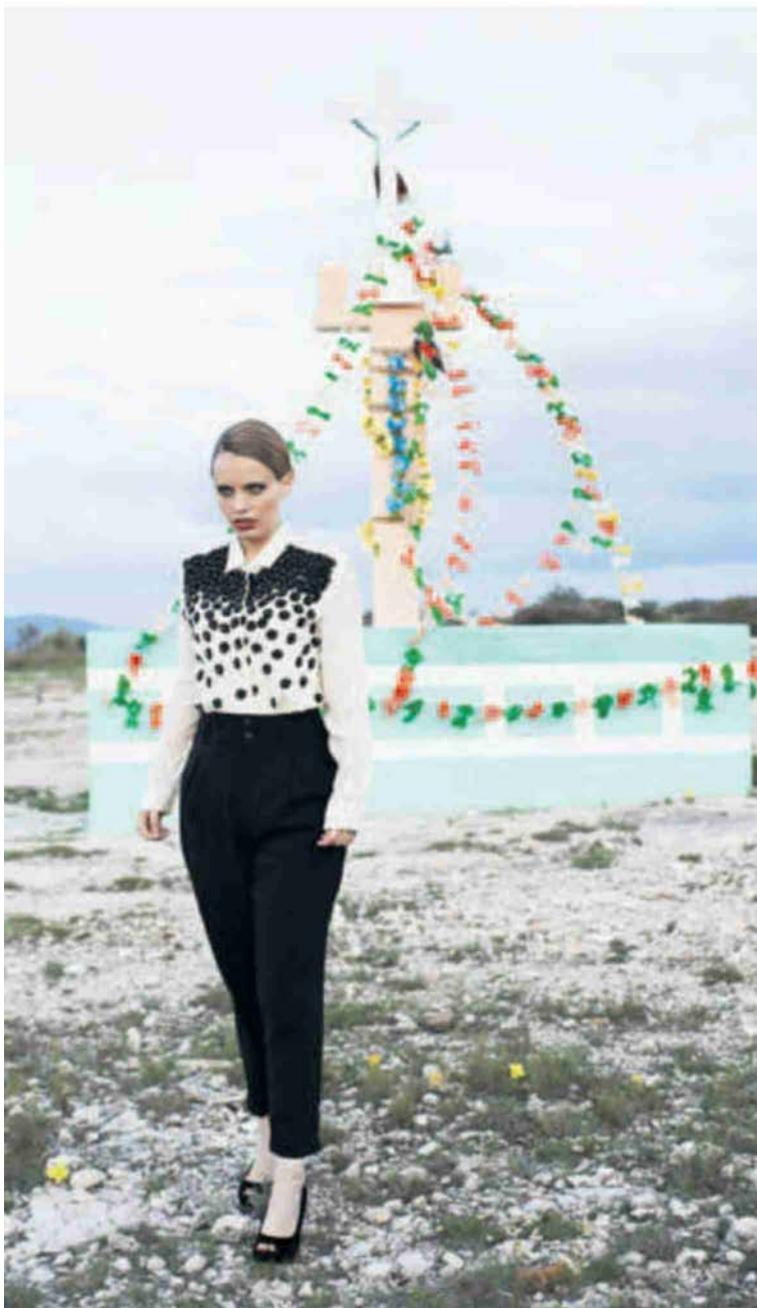
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 2
Fläche: 82'958 mm²

französischen Orchester statt, das ich dirigiere. Aber von «Indiana Jones» wird im Dezember in Luzern die Weltpremiere stattfinden.

Als Dirigent sind Sie auf Filmmusik-Liveaufführungen spezialisiert. Wie viel sind Sie unterwegs?

Wicki: Sehr viel, und das in der ganzen Welt. Vor vier Wochen war ich in Krakau, vor drei Wochen in Australien, letzte Woche in Paris, diese Woche habe ich in London zwei Konzerte, und in drei Wochen dirigiere ich das Philadelphia Symphony Orchestra in Philadelphia.

Pirmin Bossart



Die englische Sängerin Anna Calvi mag es gerne düster.

Roger Decker/PD



Beilage NLZ Gesamt

Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.zisch.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'506
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 2
Fläche: 82'958 mm²

Die KKL-Konzerte

• Freitag, 17. Juli

Konzertsaal **Anna Calvi & Orchestra:** Die britische Indie-Musikerin tritt zum ersten Mal in der Schweiz mit Orchester und Chor auf (siehe Haupttext).

Luzerner Saal **James Bay** - The Mispers (ausverkauft): Der Brite James Bay, das Blue Balls Face 15, eröffnet das Festival im Luzerner Saal.

• Samstag, 18. Juli

Konzertsaal **Melody Gardot:** US-Jazz-Star Melody Gardot schreibt und komponiert viele ihrer von Folk und Pop inspirierten Songs selbst.

Luzerner Saal **ZAZ & Big Band** (Support: Théodore, Paul & Gabriel): ZAZ kehrt zusammen mit der Big Band der Hochschule Luzern ans Blue Balls zurück.

• Sonntag, 19. Juli

Konzertsaal **Lambchop** Die Alternative-Country-Band aus Nashville um Kurt Wagner gibt es schon über 20 Jahre.

Luzerner Saal **Asaf Avidan** (Support: Benjamin Clementine) Die unverkennbare Falsetstimme und seine folkigen Songs sind das Markenzeichen des Israeli.

• Montag, 20. Juli

Konzertsaal **Jamie Cullum** Der englische Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist ist zum ersten Mal am Blue Balls und spielt eine exklusive Deutschschweizer Show.

Luzerner Saal **Lianne La Havas** - The Dø

Ebenfalls Multiinstrumentalistin ist die junge Londoner Soulsängerin Lianne La Havas.

• Dienstag, 21. Juli

Konzertsaal **Rodrigo y Gabriela** In der Salle blanche kann das Saitenspiel des Gitarrenduos seinen optimalen Klang entfalten.

Luzerner Saal **Aloe Blacc** (Support: Curtis Harding)

Mit dem Hit «I Need A Dollar» lancierte er 2010 seine Karriere, in Luzern zeigt er nun seine Performerqualitäten.

• Mittwoch, 22. Juli

Konzertsaal **Damien Rice** (ausverkauft)

Der Singer-Songwriter hat sein neues Album «My Favourite Faded Fantasy» im Gepäck.

Luzerner Saal **Söhne Mannheims** (ausverkauft)

20-jährige Bandgeschichte: Die Schweizer Jubiläumsparty steigt im KKL Luzern.

• Donnerstag, 23. Juli

Konzertsaal **David Gray** Der 47-Jährige ist bekannt für seine Liveshows, wofür der Konzertsaal des KKL wiederum den idealen Rahmen bietet.

Luzerner Saal **Angus & Julia Stone** (Support: Rhodes)

Das australische Geschwisterduo trägt seine Folksongs vor.

• Freitag, 24. Juli

Konzertsaal **Element of Crime** Seit 30 Jahren macht die Band um Sven Regener wunderschöne Mu-

sik, jetzt sind sie zum ersten Mal am Blue Balls.

Luzerner Saal **Mando Diao** (Support: Gary Clark Jr.)

In Europa liebt man die Schweden, die kommen, um den Luzerner Saal zu rocken.

• Samstag, 25. Juli

Konzertsaal **James Vincent McMorrow**

Der 32-jährige irische Folkpopmusiker, der als Schlagzeuger in Heavy-Metal-Bands begonnen hat, darf auf die grosse Bühne.

Luzerner Saal **Sophie Hunger** (Support: Nick Mulvey)

«Unsere» Sophie Hunger stellt ihre beachtliche Bühnenpräsenz unter Beweis, mit dabei hat sie das neue Album «Supermoon». *red*

■ Blue Balls Festival, 17. bis 25. Juli

VV/Infos: Tel. 041 226 77 77, www.kkl-luzern.ch; www.blueballs.ch; für ausverkaufte Konzerte gibts evtl. noch Spezialtickets auf www.ticketcorner.ch. Zum Rahmenprogramm erscheint eine Sonderseite in unserer Tagesausgabe.



Sophie Hunger.



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201'738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 49
Fläche: 72'676 mm²

Der Magier aus der Metro

Vielversprechende Newcomer an Sommerfestivals

Benjamin Clementine ist der Newcomer des Jahres – und kommt für zwei Konzerte in die Schweiz
Christian Hubschmid

Selten ist sich die Musikwelt so einig wie im Fall von Benjamin Clementine. Der britische Sänger ghanaischer Abstammung ist die Pop-Entdeckung des Jahres. Aber was heisst hier Pop? Der 26-Jährige schlägt Jazz, Oper und Folk über einen Leisten, vereint die Naturgewalt einer Nina Simone mit dem Feingespür von Erik Satie. Ein musikalisches Abenteuer, das in einer atemberaubenden, unkonventionellen Singer/Songwriterkunst gipfelt. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an seine ersten Schweizer Konzerte am Blue Balls Festival und am Paléo Festival Nyon.

«Man erwartet Wunder von mir? Dann werde ich sie vollbringen!» Benjamin Clementine sagt dies gut gelaunt, aber überraschend leise am Telefon aus Nizza, wo er am Mittwoch an einem Jazzfestival aufgetreten ist. Der zwei Meter grosse, dunkelhäutige Mann mit den traurigen Augen ist vor allem eine Stimme. Obwohl ein Tenor, ist sie schwer und voluminös. Schartig kann sie klingen und rau, aber auch sanft und warm. Seine Songs fühlen sich an, als würde ein Riese mit seinen Pranken einen hauchdünnen Blumenstrauß binden. Und wenn er seiner Stimme freien Lauf lässt, wird sie mächtig und gross, aber nie pathetisch. Es liegt eine alterslose Weisheit im Gesang des 26-Jährigen. Der Mann muss viel erlebt haben.

Sie spürten, dass dieser Clochard etwas Besonderes ist
Benjamin Clementine wurde in

der Pariser Metro entdeckt. Hier sang er um sein Leben, nachdem er mit siebzehn von seinem Londoner Zuhause abgehauen war und sich später als mehr oder weniger obdachloser Strassensänger durch Paris geschlagen hatte. In der Metro hörten ihm die Leute zu. Und legten viel Geld in seinen Hut, wie man auf Handyvideos von Passagieren im Internet sehen kann. Sie spürten, dass dieser Clochard etwas Besonderes ist.

«Ich habe nie Gesangsstunden genommen», sagt er. Seine religiösen Eltern versuchten, ihn von der Musik fernzuhalten, damit er Anwalt werde. Vergeblich. Als er mit sechs Jahren an einer Geburtstagsparty einer Freundin war, stahl er deren Spielzeugklavier. Damit handelte er sich zwar schwere Probleme mit seinen Eltern ein, entdeckte aber auch den Zauber der Musik. Benjamin erforschte auf eigene Faust erst die Klassik, dann die Beatles und die Stones. Seither ist Musik für ihn «eine Flucht, um den inneren Frieden zu finden.» Dunkel ist sie trotzdem.

James Vincent McMorror: Beseelter Folksänger aus den Dubliner Pubs: Sein hohes Falsett kombiniert er mit atmosphärischer Elektronik (Montreux Jazz Festival, 17.7., Blue Balls Festival Luzern, 25.7.).

Olivia Pedrol: Schweizer Entdeckung: Die 33-jährige Sängerin aus Neuenburg pendelt zwischen Folk, Klassik und Jazz (Paléo Festival Nyon, 27.7.)

The Mispers: Popsensation aus London: Frisch-fröhlicher Gitarrenrock mit Geige und einer weiblichen Stimme (Blue Balls Festival Luzern, 17.7.)

Kate Tempest: Zwischen Samuel Beckett und Wu-Tang Clan: Die britische Rapperin veredelt den Hip Hop (Paléo Festival Nyon, 25.7.).

«I am lonely / alone in a box of my own», singt er in dem Lied «Cornerstone», einem seiner besten,



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201'738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 49
Fläche: 72'676 mm²

aber bei weitem nicht dem einzigen, das durch seine originelle Struktur und erzählerische Kraft verblüfft. Seine Finger flimmern übers Klavier. Seine Stimme holt in einem schüchternen Flüstern Anlauf und geht dann in ein souliges, aber nie weinerliches Klagen über. Auf dem Debütalbum «At Least for

Now» verarbeitet er seine Kindheit und Jugend, eine Zeit, über die er nicht gerne spricht, aber man spürt, dass er sowohl in der Familie als auch in der Schule ein Aussenseiter war. Als Teenager litt er darunter, dass sein markantes Gesicht feminine Züge hat. Er wurde gehänselt. Nicht als Schwarzer, sondern als vermeintlicher Schwuler.

Benjamin Clementine spricht nicht viel. Auch an seinen Konzerten nicht, die Kritiker als «magisch» beschreiben. Jetzt am Telefon klingt er plötzlich sogar etwas müde. Wahrscheinlich hat er genug davon, die ewig gleichen Fragen zu beantworten. Wie war das damals genau, in der Metro?

«It's my home», sagt er nur, sich selbst aus einem seiner Songs zitierend. Längst befindet er sich in anderen Sphären und lebt auch wieder in London, Doch der Metro verdankt er viel. Im Geratter der Züge wurde seine Stimme gross. Und es blieb nicht bei Almosen. Bald folgten Einladungen an Partys und in Clubs. Irgendwann hatte er einen Plattenvertrag. Und dann nahm er das Album auf, das 2015 zum Ereignis des Jahres wurde.

Bei Jools Holland trat er mit nichts als einem Mantel auf

«Ich bin ein Tier», antwortet er auf die Frage, warum er immer barfuss auftritt. «Wenn ich das Pedal am Klavier bediene, fühle ich mich animalisch.» Und er geht noch weiter. Bei seinem ersten Auftritt im Ok-

tober 2013 in der britischen Sendung «Later... with Jools Holland», in der er von Sir Paul McCartney zur neuen Gesangshoffnung geadelt wurde, hatte er einen schwarzen Mantel an. Und sonst nichts. Dazu sagt er: «Mir persönlich würde es auch nichts ausmachen, ganz nackt aufzutreten. Aber ich bin ja nicht alleine da.»

Stimmt. Am Paléo Nyon wird es zwanzigtausend Zuschauer haben. Eine Situation, die ihn immer noch überfordert. «Manchmal sehne ich mich nach der Metro zurück, nach dem unmittelbaren Kontakt zu den Leuten», sagt er. Doch dieser Zug ist abgefahren.

Blue Balls Festival, Luzern,
19. Juli; Paléo Festival, Nyon,
20. Juli (ausverkauft)

Datum: 12.07.2015

SonntagsZeitung



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201'738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 49
Fläche: 72'676 mm²



«Ich bin ein Tier»: Benjamin Clementine, 26

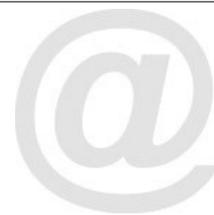
Datum: 12.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay und The Mispers am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 17.07.2015 20:30 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos

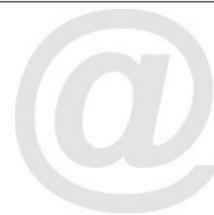
Datum: 12.07.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 74'000
Page Visits: 198'617



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Anna Calvi & Orchestra am Blue Balls Festival 2015

Kommentar schreiben

Ich gehe an diesen Event

Location KKL, Luzern

Datum 17.07.2015 20:00 Uhr

Eventtyp Festival

Promotext Das Luzerner Blue Balls Festival präsentiert alljährlich internationale Top Acts. Vom 17. - 25. Juli 2015 beehren uns grosse Namen der Musikwelt und verwöhnen unsere Ohren auf Luzerner Bühnen. Im Line-Up vertreten sind diesen Sommer Überflieger wie James Bay, Angus & Julia Stone, Jamie Cullum und viele mehr.

Weitere Infos



Bieler Tagblatt
2501 Biel
032/ 321 91 11
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 21'739
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 16
Fläche: 15'043 mm²

Eröffnungsabend bereits ausverkauft

Musik Das Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli hat die «Stars von Morgen» auf dem Programm. Aushängeschild des Festivals ist dieses Jahr der 24-jährige Brite James Bay. Zudem treten weitere Neuentdeckungen, aber auch Blue-Balls-Rückkehrer auf.

Das Festival am Luzerner Seebecken erfindet sich auch bei seiner 23. Ausgabe nicht neu. Es setzt auf den bisherigen Mix aus gestandenen Pop-, Rock-, Blues- und Soul-Grössen sowie Nachwuchskünstlern mit internationalem Renommee.

Den Eröffnungsabend im KKL bestreitet unter anderem Singer-Songwriter James Bay mit seiner feinen Stimme. Der langhaarige Hutträger, der mit «Hold Back the River» auch in der Schweiz die Hitparade stürmte und das Festival-Plakat zierte, gibt in Luzern sein erstes Konzert hierzulande. Es ist bereits ausverkauft. Neben James Bay verspricht das Programm weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival, für die es hingegen noch Karten gibt. Dazu zählen etwa der einst obdachlose Singpoet Benjamin Clementine und die Alternativrockerin

Anna Calvi, die mit dem Luzerner 21st Century Orchestra auftreten wird.

Mit Asaf Avidan und James Vincent McMorrow ist ebenfalls eine junge Garde von Singer-Songwritern vertreten. Angus & Julia Stone, Element of Crime und Lambchop bringen ruhige Songs abseits des Mainstreams nach Luzern.

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer kommen abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin Zaz arrangiert ihre Songs diesmal mit der Big Band der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen etwa Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice, Melody Gardot, Rodrigo y Gabriela, Lianne La Havas und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf.

Konzerte gibt es nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf.

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunstthapenings. Erwartet werden gegen 100 000 Besucherinnen und Besucher. *sda*

Link: Das komplette Programm und Tickets unter www.blueballs.ch.


 kulturtipp
 8024 Zürich
 043/ 300 52 00
 www.kultur-tipp.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Publikumszeitschriften
 Auflage: 14'107
 Erscheinungsweise: 27x jährlich

 Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 8
 Fläche: 73'849 mm²

Das Wunderkind mit dem Blues in der Stimme

Der deutsche Singer-Songwriter Jesper Munk ist erst 23 Jahre alt, klingt aber wie ein ganz Grosser. Am Luzerner Blue Balls Festival spielt er seinen knorrigen Blues-Rock live.

Tief und ein bisschen heiser klingt seine Stimme aus dem Telefonhörer. Sie könnte von einem 60-jährigen Blues-Urgestein kommen, doch Jesper Munk ist erst 23 Jahre alt. Man könnte glauben, er habe seine einprägsame Stimme jahrelang mit Whiskey geölt.

Der Musiker selber bezeichnet sein Stimmorgan als «geduldigen Mitarbeiter, der Kippen und Bier gut wegsteckt». Geschont wird hier nichts, vielmehr liebt der Mann seine schlechten Gewohnheiten. Das macht ihn sympathisch und anscheinend auch stressresistent: Trotz der intensiven Promotion für seine neue CD und einem vollen Terminkalender mit Festivalauftritten ist Munk gut drauf. Eigentlich klar, denn bei ihm gehts steil bergauf.

Störrischer Autodidakt

Bis vor wenigen Jahren hat sich Munk mit Strassenmusik durchgeschlagen; nun ist er beim Major-Label Warner Music gelandet. Seit 2013 wird Munk in



Jesper Munk: «Von The Clash bis zu den Beatles wurde ich mit allem beschallt»



kultur tipp
8024 Zürich
043/ 300 52 00
www.kultur-tipp.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 14'107
Erscheinungsweise: 27x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 8
Fläche: 73'849 mm²

Deutschland als das neue «Blues-Wunderkind» gefeiert. Die Kritiker überschlugen sich mit Lob und verweisen auf alte Blues- und Soul-Legenden. Ihm ist es anscheinend egal, er bekennt sich einzig zu seiner Musik: «Wenn ich keine Stimme mehr hätte, würde ich Gitarre spielen. Hätte ich keine Finger, würde ich singen. Und wenn beides nicht mehr geht, werde ich Songs schreiben und produzieren».

Sein Vater Rainer Germann, selbst Bassist und Produzent, hat ihm die Liebe zur Musik mitgegeben. «Von The Clash bis zu den Beatles wurde ich mit allem beschallt», beschreibt Munk seinen breiten Horizont. In der Schule war Musik für den störrischen Munk zwar noch unwichtig. Notenlesen wollte er partout nicht lernen; bis zur Matura war die Musik eines seiner schlechten Fächer. Doch parallel zur Schule lungerte er in Proberäumen rum und besuchte zahlreiche Konzerte. Er schaute den Gitarristen genau auf die Finger und setzte ihre Techniken zu Hause autodidaktisch auf der Klampfe um.

Schlag auf Schlag

Mit 18 fielen Munk bei einem New-York-Besuch die zahlreichen Strassenmusiker auf. Das gab es daheim in München nicht. Kurzerhand verlegte er

seine eigenen Übungsstunden vom eigenen Zimmer auf die Strasse und spielte, bis er am Abend sein Geld für «Feiern, Kippen und Bier» beisammen hatte. So musste er nicht mehr in der Gastronomie arbeiten und verbesserte gleichzeitig sein Gitarrenspiel.

Auf der Strasse in München wurde er von Redaktoren des Bayerischen Rundfunks entdeckt. Darauf ging es Schlag auf Schlag. Hastig erzählt Munk seine Geschichte: «Viel auf der Strasse gespielt, ins Radio eingeladen worden, Abi gemacht, ins Studio gerannt und mein Album aufgenommen, das rausgehauen, und jetzt spiel ich die ganze Zeit.» Entstanden ist so sein erstes Album «For In My Way It Lies». Anders als viele Musiker übersprang Munk danach diverse Treppenstufen im Geschäft und veröffentlichte seine aktuelle zweite Platte.

Der 23-Jährige wirkt im Gespräch ziemlich abgebrüht und erwachsen. Auch seine Musik will so gar nicht zu seinem Alter passen. Diese ist eine Mischung aus Jailhouse-Rock, Mississippi Delta Blues und Motown Soul. Die Musikpresse vergleicht seinen Stil mit Jack White oder den Black Keys. Diese hatten laut Jesper tatsächlich grossen Einfluss auf sein Schaffen. Doch sein Interesse für Blues, Soul, Jazz und Rock 'n' Roll begann viel früher: Mit 16 verzichtete er

auf den damals am Radio gespielten Sound und beschäftigte sich mit Jimi Hendrix, Charley Patton, Muddy Waters und Chuck Berry, was seiner neuen Platte «Claim» (siehe Box unten) anzuhören ist. Ebenfalls nicht zu überhören ist die Zusammenarbeit mit Jon Spencer (The Jon Spencer Blues Explosion).

Experimente im Studio

Munk konnte im Studio von Jon Spencer in New York experimentieren und fand für seine teilweise schrägen Ideen Verständnis: Keiner hatte mit der Wimper gezuckt, als Munk plötzlich mit Metallmüll im Studio stand und damit Percussions aufnehmen wollte. «Eines führte zum anderen, und plötzlich stand die komplette Band mit Jon Spencer in einem Hinterzimmer des Studios und stampfte in zwei Takes den Hintergrundbeat für einen Song», blickt Munk lachend zurück.

Bei allem Einfluss verstorbener Legenden ist die aktuelle Musik dem jungen Interpreten ebenfalls Inspiration: Etwa die US-Singer-Songwriterin Cat Power oder die kanadische Indie-Popperin Feist. Mit deren Produzent Mocky hat Munk in Los Angeles einige Songs seines neuen Albums aufgenommen: «Mocky ist ein abartiger Musiker und Produzent, unfassbar talentiert und ein Fass ohne Boden, was die Kreativität angeht.» Hört man sich die aktu-



kultur.tipp
8024 Zürich
043/ 300 52 00
www.kultur-tipp.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 14'107
Erscheinungsweise: 27x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 8
Fläche: 73'849 mm²

elle Platte des jungen Munk an,
hat man den Eindruck, dass viel
von diesem Lob auf ihn selber
zurückfällt. Jonas Frehner

Blue Balls Festival

Mitte Juli wird Luzern für neun Tage zum Schauplatz des Blue Balls Festival. Das Stelldichein gestandener Künstler lockt mit klangvollen Namen: Singer-Songwriter wie Asav Avidan, Jamie Cullum, Benjamin Clementine und Damien Rice oder begeisterte Bands wie Lambchop, Angus & Julia Stone, The Dø und Element Of Crime. Speziell lohnt das Konzert der jungen englischen Folk- und Soul-Sängerin Lianne La Havas einen Besuch.

Jesper Munk, JJ Grey and Mofro

Sa, 25.7., 18.00 Pavillon Luzern

Blue Balls Festival

Fr, 17.7.–Sa, 25.7., KKL Luzern – Infos: www.blueballs.ch

Jesper Munks neues Album «Claim»

Darauf angesprochen, wie er seine Musik beschreiben würde, antwortet der Münchner Jesper Munk mit Adjektiven: «persönlich, leise, weich, hart, laut». Seine aktuelle Platte lebt laut dem Singer-Songwriter von Gegensätzen, wie auch er von Gegensätzen lebe. Sämtliche Songs stammen aus der eigenen Feder, nur einer wurde mit dem kalifornischen Produzenten Mocky verfasst.

«Claim» gleicht einer Reise in den Süden der USA, in die Jazz-Clubs von New York und zur alten Garde des Soul und Blues. Motown Soul wird da spielend mit Jailhouse-Rock und Missis-

sippi Delta Blues verknüpft. Daneben sind modernere Einflüsse zu hören, die von Folk über Neo-Soul und bis Rock zu Post-Punk reichen – eine Palette knorriger und schön vorwärtsgroovender Songs. Munks einprägsam tiefe und zuweilen heisere Stimme trägt die Songs und deckt eine Bandbreite von Gefühlen ab, sei dies Wut oder Trauer.

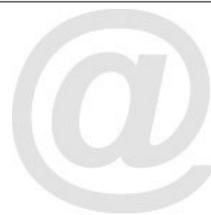
CD



Jesper Munk
«Claim»
(Warner Music International 2015).

Datum: 11.07.2015

Luzerner Rundschau



Online-Ausgabe

Luzerner Rundschau
9500 Wil
071/ 913 47 11
www.zehnder.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

+



Bild: z.V.g.

Impressionen vom letztjährigen Blue Balls.

0 Kommentare

"Die Stars von Morgen"

11.07.2015 18:00

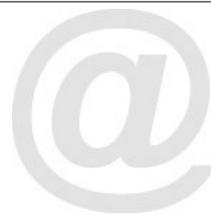
Bald ist es soweit und das Luzerner Seebecken verwandelt sich wieder in eine grosse blaue Eventbühne: das Blue Balls Festival geht heuer in die 23. Runde – ein Programm, das sich durchaus zeigen lässt.

Das Blue Balls Festival – der Schweizweite Publikumsmagnet schlechthin. In den letzten 23 Jahren konnte sich das Allround Festival zu einem der grössten und renommiertesten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz etablieren: Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte treffen auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks – und das alles in die einmalige Landschaft rund um das Luzerner Seebecken eingebettet.

Und unter dem Motto "Die Stars von Morgen" soll auch in diesem Jahr nicht minder gross aufgefahren werden: Zwischen dem 17. und 25. Juli heisst es 9 Tage, 120 Events und 100 000 Besucher. Das Plakat schmückt heuer Jungspund James Bay – der gerade die Hitparade stürmt und im Radio auf und ab zu hören ist. Weitere angepriesene "Neuentdeckungen" sind Benjamin Clementine, Curtis Harding, The Mispers, Gary Clark Jr., Théodore, Paul & Gabriel, Asaf Avidan, James Vincent McMorrow, Rhodes, Mariam the Believer sowie Nick Mulvey. Alles bereits namhafte Künstler und keine wirklichen Neuentdeckungen "von Morgen", wie

Datum: 11.07.2015

Luzerner Rundschau



Online-Ausgabe

Luzerner Rundschau
9500 Wil
071/ 913 47 11
www.zehnder.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

die das Festival anpreisen – nichtsdestotrotz alles grossartige Musiker.

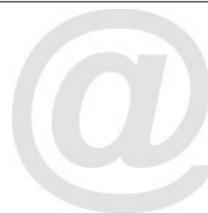
Bekannter wird's dann mit Jamie Cullum, Mando Diao, Aloe Blacc, Alex Hepburn, Angus & Julia Stone, Element of Crime sowie Lambchop.

Zu den Rückkehrern gehört in diesem Jahr Anna Calvi mit dem 21st Century Orchestra, Zaz mit der Big Band der Hochschule Luzern, Melody Gardot, Rodrigo y Gabriela, David Gray, Sophie Hunger, Lianne La Havas, Damien Rice sowie die Söhne Mannheims.

Natürlich gehts auch auf dem Pavillon, vor dem KKL und im und um den Schweizerhof musikalisch heiss zu und her. Nicht fehlen dürfen die alljährlichen Street-Artists, die innerhalb von zwei Stunden einmalige Werke schaffen.

Aber genug geredet, hingehen ist angesagt. Und wir verlosen Tickets!

Joséphine Schöb



Online lesen

Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 148'018

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Mit Radio Pilatus zu Asaf Avidan ins KKL

Blue Balls-Konzert am Sonntag 19. Juli 2015

Samstag, 11. Juli 2015 07:05



Asaf Avidan spielt im KKL Luzern

Foto: Facebook

Asaf Avidan kommt nach Luzern ans Blue Balls Festival. Der Musiker aus Israel mit der leicht heiseren Stimme wurde 2012 so richtig bekannt – dies mit dem Remix seines „Reckoning Song“. Der Berliner Musiker und DJ Wankelmut packte sich einen Teil des Tracks und landete mit „One Day„ auf Top-Plätzen der Charts in Deutschland, Österreich, Belgien, in Holland, Italien, aber auch in der Schweiz.

Zu diesem Zeitpunkt war Asaf Avidan bereits nicht mehr mit seiner Band The Mojos zusammen und veröffentlichte im Herbst 2012 schliesslich sein erstes Solo-Album „Different Pulses“. Nun kommt der 35-Jährige Musiker mit seinem neusten Werk „Gold Shadow“ nach Luzern.

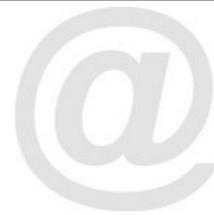
Gewinne Konzerttickets bei Radio Pilatus

Tickets für das Konzert von Asaf Avidan am Blue Balls Festival können hier gekauft werden. Zudem gibt es bei Radio Pilatus Tickets zu gewinnen: Am Samstag um 17.45 Uhr und am Sonntag um 10.45 Uhr.

blueballs

konzert

Datum: 11.07.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

KKL

Blue Balls Festival

Asaf

Avidan

Luzerner Saal

RP_Gewinnspiele

Luzern

Kommentieren

Datum: 10.07.2015



Schweizerische Depeschagentur

SDA-Schweizerische Depeschagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

10.07.2015 09:50:00 SDA 0033bsd
Schweiz / Luzern (sda)
Kultur, Kunst, Unterhaltung, Musik

Senkrechtstarter James Bay eröffnet Luzerner Blue Balls Festival

Das Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli hat die "Stars von Morgen" auf dem Programm. Aushängeschild des teils ausverkauften Festivals ist dieses Jahr der 24-jährige Brite James Bay. Zudem treten weitere Neuentdeckungen aber auch Blue-Balls-Rückkehrer auf.

Das Festival am Luzerner Seebecken erfindet sich auch bei seiner 23. Ausgabe nicht neu. Es setzt auf den bisherigen Mix aus gestandenen Pop-, Rock-, Blues- und Soul-Grössen sowie Nachwuchskünstlern mit internationalem Renommee.

Den Eröffnungsabend im KKL bestreitet unter anderem Singer-Songwriter James Bay mit seiner feinen Stimme. Der langhaarige Hutträger, der mit "Hold Back the River" auch in der Schweiz die Hitparade stürmte und das Festival-Plakat ziert, gibt in Luzern sein erstes Konzert hierzulande. Es ist bereits ausverkauft.

Neben James Bay verspricht das Programm weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival, für die es hingegen noch Karten gibt. Dazu zählen etwa der einst obdachlose Singpoet Benjamin Clementine und die Alternativrockerin Anna Calvi, die mit dem Luzerner 21st Century Orchestra auftreten wird.

Junge Garde

Mit Asaf Avidan und James Vincent McMorrow ist ebenfalls eine junge Garde von Singer-Songwritern vertreten. Angus & Julia Stone, Element of Crime und Lambchop bringen ruhige Songs abseits des Mainstreams nach Luzern.

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer kommen abermals zu Auftritten in Luzern. Die quirlige Pariserin ZAZ arrangiert ihre Songs diesmal mit der Big Band der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen etwa Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice, Melody Gardot, Rodrigo y Gabriela, Lianne La Havas und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf.

Festival umfasst 120 Anlässe

Konzerte gibt es nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. 70 Prozent davon entfallen auf Musik. Der Rest sind Talkshows, Foto-, Video- und Filmvorführungen sowie Kunsthappenings. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen "Meet the Artist"-Talkshow im KKL-Auditorium können Musikfans die Künstler treffen. Unmittelbar danach wird dort zudem der Band-Dokumentarfilm "Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets" gezeigt, der am Festival Schweizer Kinopremiere feiert.

www.blueballs.ch



Women in Business
8032 Zürich
044/ 245 45 15
www.womeninbusiness.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'633
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 58
Fläche: 8'745 mm²

Tipp



Sabine Schaschl, Direktorin und Kuratorin des Zürcher Museums Haus Konstruktiv
Für diesen Sommer empfiehlt Sabine Saschl den Besuch des Blue Balls Festivals in Luzern, eines der grössten Kunst- und Musik-Festivals der Schweiz. Neben Konzerten aus diversen Genres stehen Ausstellungen, Talks und Events zu Fotografie, Video, Street-Art und weiteren Kunstformen auf dem hochwertigen internationalen Programm. Ein unvergleichliches Ambiente empfängt die Besucher an den Veranstaltungen



gen rund um das Luzerner Seebecken im KKL Luzern, im Hotel Schweizerhof oder unter dem Open-Air-Pavillon. (Im)
17. – 25. Juli 2015 | Luzern | blueballs.ch

Datum: 09.07.2015

ANZEIGER VOM
Rottal



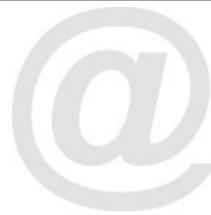
Anzeiger vom Rottal
6017 Ruswil
041/ 495 19 19
www.rottaler.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'373
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 24
Fläche: 3'328 mm²

Blue Balls Festival

Stadt Luzern. Das Blue Balls Festival (17. bis 25. Juli) ist mit 100000 Besuchern eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz: qualitativ herausragend und einmalig. Das internationale Festival präsentiert an neun Tagen über 100 Events: Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, World-, Rock- und Pop-Konzerte, Fotografie, Street-Art, Video, Film und Talks. Das Ambiente rund um das Luzerner Seebecken mit dem KKL Luzern, dem Pavillon Open-Air und den Late Night Shows im Hotel Schweizerhof machen es einzigartig, wie die Verantwortlichen von Blue Balls mitteilen. PD.



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Letztes Jahr wurde noch draussen gespielt: Julian von Flüe und Band am 2. «KommDoch»-Festival in der Gewerbehalle. (Bild: zvg)

Das «KommDoch»-Festival will's wissen

«Der Jazz kommt in Luzern zu kurz»

Das «einzige Luzerner Jazz-Festival» startet am Freitag in seine dritte Ausgabe. Während neun Tagen steht die Stadt ganz im Zeichen des Jazz, Soul und Funk. Was einst als Ergänzung zum grössten Festival in Luzern geplant war, hat sich als eigenständige Veranstaltung durchgesetzt – auch dank einer Prise Trotz.

9.07.2015, 12:20

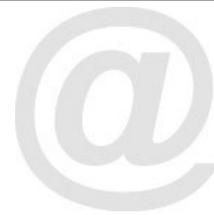
Das dritte «KommDoch»-Festival steht in den Startlöchern. Vom 10. bis am 18. Juli sind drei Lokale ganz im Bann der Musik – von Jazz über Soul bis Funk und Hiphop. Grosse Namen sind hier jedoch fehl am Platz. Vielmehr soll laut Organisator Samuel Büttiker das «KommDoch»-Festival Plattform für Formationen bieten, die sonst von «Bookern» vernachlässigt werden.

So sind es unter anderem Bands wie Johnny & the Rocket Boy, Poem Pot oder Schwalbe & Elefant, die ab Freitag das «Magdi», die «Gewerbehalle» sowie die Bar «Sopranos» zum Klingen bringen. Hauptsächlich seien während den neun Tagen lokale Bands, insbesondere Musiker von der Jazzschule Luzern, deren Aushängeschild Blind Butcher am Eröffnungsabend auftreten wird, vertreten, so Samuel Büttiker.

Unterstützen Sie zentral+

Kopenhagen als Inspirationsquelle

Angefangen hat alles vor drei Jahren. Stein des Anstosses? «Kollegen von mir waren in Kopenhagen an einem Beizenfestival – ähnlich wie das Honky Tonk. Zurück in der Schweiz, dachten wir, dass wir in Luzern auch so etwas machen könnten», so Samuel Büttiker. Nach der Gründung des Vereins für frische Musik



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzern (Frimu) stand der ersten Durchführung des «KommDoch»-Festivals nichts mehr im Weg.

Damals wäre das kleine «KommDoch» beinahe eine Ergänzung zum Blue Balls Festival geworden. Allerdings scheiterte eine Zusammenarbeit in letzter Minute. «Die ersten beiden Ausgaben des Festivals fanden zeitgleich zum Blue Balls Festival statt. Da jeweils um zehn Uhr abends draussen Schluss ist, hätten wir danach die Leute vom Blue Balls in die Beizen ans «KommDoch» locken wollen», erklärt Samuel Büttiker.

«Wir werden immer grösser und fetter.»

Samuel Büttiker, Organisator des «KommDoch»-Festivals

Dem Blue Balls getrotzt

Teilen und gewinnen!

Wir schicken Sie gratis ans «KommDoch»-Festival. Unter allen Lesern, die diesen Beitrag auf Facebook teilen, verlosen wir fünf Gratis-Eintritte für sämtliche Konzerte in die Gewerbehalle. Also: teilen und neun Tage lang jeden Abend kostenlos Live-Musik geniessen!

Nun gut. Organisiert waren die Bands bereits, worauf sich der Verein trotz des Scheiterns der Zusammenarbeit für die Durchführung des Festivals entschieden hätten. Die zweite Ausgabe des «KommDoch»-Festivals wurde dann als Alternativprogramm zum Blue Balls durchgeführt. «Das zweite «KommDoch» war dann mit einer Prise Trotz gegenüber dem Blue Balls versehen», sagt Büttiker schmunzelnd. Die diesjährige Ausgabe findet zum ersten Mal eine Woche vor dem grössten Festival in Luzern statt. «Dies hat insbesondere mit der Jazznacht in Langnau zu tun, die zeitgleich zum Blue Balls stattfindet», sagt Büttiker. Viele Musiker, die am «KommDoch» auftreten, seien dort selber am Musizieren oder zu Gast.

Budget bisher jährlich verdoppelt

Zwar scheiterte die Zusammenarbeit mit dem Blue Balls, dafür hat das «KommDoch»-Festival namhafte Unterstützer an Bord. «Der Kanton und die Stadt Luzern waren von Anfang an dabei. Dieses Jahr ist noch die Migros dazugekommen», sagt Büttiker. Jedes Jahr hätten sie neue Stiftungen ins Boot holen können, weshalb das Budget sich jährlich verdoppelt hat. «Wir werden immer grösser und fetter», fügt Samuel Büttiker stolz an.

Keine Selbstverständlichkeit für ein Festival in dieser Grössenordnung. Denn mit rund 100 Besuchern pro Abend auf alle drei Lokale zusammengerechnet gehört das «KommDoch» eher in die Sparte «klein, aber fein». Samuel Büttiker erklärt: «Auf die Beine stellen wir das Festival ehrenamtlich. Allerdings treten wir selber auch in diversen Formationen auf und können uns so eine kleine Gage auszahlen.»

«Eintritt für das Festival wollten wir eigentlich keinen verlangen.»

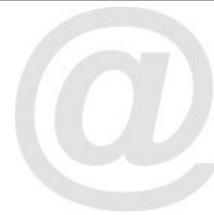
Samuel Büttiker

Auf das Geld von Stiftungen sind die Organisatoren dringendst angewiesen. «Die Gagen könnten wir mit den Eintritten alleine nicht stemmen. Hinzu kommen die Homepage und die Flyer, weshalb wir auf jeden Franken angewiesen sind», sagt Büttiker. Allerdings hat die finanzielle Unterstützung auch Schattenseiten. «Eintritt für das Festival wollten wir eigentlich keinen verlangen. Weil wir aber so nicht als «professionell» gelten würden, bekämen wir kein Geld mehr.» Deshalb hätten sie sich entschieden, im «Sopranos» und im «Magdi» eine Kollekte zu verlangen. Ein Abend in der Gewerbehalle kostet hingegen 15 Franken.

Datum: 09.07.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neubad als weiteres Lokal im nächsten Jahr?

Für die Zukunft wollen sich die Organisatoren auf die Fortführung des Festivals konzentrieren. «Es wäre zudem grossartig, wenn ein weiteres Lokal hinzukommen würde. Dieses Jahr hat uns das Neubad angefragt – leider etwas zu spät», so Samuel Büttiker. Für die vierte Ausgabe sei dies aber sicherlich eine gute Option.

Die Motivation jedenfalls scheint enorm zu sein, das «einzige Luzerner Jazz-Festival» auf die Beine zu stellen. «Einerseits finden wir, dass der Jazz in Luzern etwas zu kurz kommt. Andererseits wollen wir Kollegen eine Plattform für ihre Musik bieten. Es passiert so viel in dieser Stadt, was die Musik betrifft – es ist daher umso wichtiger, dass alle zum Spielen kommen», erklärt Büttiker.



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 41'048 mm²

► **Jamie Cullum am Blue Balls Festival — wir verlosen Tickets**

Interlude — zurück zum Ursprung

Der britische Jazzmusiker Jamie Cullum hat sich mit seinem neuen Album «Interlude» zurück zu seinen Wurzeln begeben. Am 20. Juli präsentiert er es am Blue Balls Festival in Luzern.

Das «Blue Balls» ist das Festival der Newcomer, es ist aber auch das Festival der Wiederkehrer, derjenigen, die bereits gross sind. Der Brite Jamie Cullum ist einer davon. Mit einem Grammy, zwei Golden Globes, drei Brit Awards und weltweit zehn Millionen verkaufter Alben ist er einer der weltweit bekanntesten Grössen am diesjährigen Blue Balls. Dass er trotz seiner Grösse von 1,62 Metern zweimal zum GQ-Mann des Jahres gewählt wurde, verfällt dabei als Nebensache. Dass seine Frau, das Topmodel Sophie Dahl, mit 1,83 über 20 Zentimeter grösser ist als er, ebenfalls.

Nachdem Jamie Cullum im Jahre 2000 zu einer internationalen Jazzgrösse herangewachsen war, widmete er sich im Anschluss vermehrt der Popmusik und coverte unter anderem Rihannas Hit «Don't

Stop The Music».

Mit seinem im Oktober erschienen Album «Interlude» hat sich der Brite wieder mehr dem Jazz verschrieben. Einen grossen Anteil an diesem Wandel hat die wöchentliche Jazz-Sendung auf BBC Radio 2, die Jamie Cullum seit 2010 moderiert. Die Show hören sich wöchentlich 850 000 Personen an. «Durch die Show habe ich mir wieder mehr Jazz angehört und den Kontakt zu den interviewten Personen gehalten», sagte Jamie Cullum dem britischen «Telegraph». Anstatt mit dem bisherigen Produzenten hat Cullum mit Ben Lamdin dann auch gleich einen aus seiner Jazz-Show für die Produktion von «Interlude» engagiert. Cullum befürchtete, dass das neue Album den Eindruck vermitteln würde, seine Arbeit in der Popmusik betrachte

er als gescheitert. Jedoch bewege ihn einzig der Jazz-Musiker in ihm, wieder ein Album zu produzieren, das mehr seinem ursprünglichen Genre entspreche.

Einfacher mit dem «Alter»

Jamie Cullum ist seit zehn Jahren auf der grossen Bühne. Mit seiner jugendlichen Energie, wenn er die Fans bereits beim ersten Song auffordert, die Hände in die Höhe zu strecken oder vom Piano springt, lässt er das Publikum beinahe vergessen, dass er im August 36 Jahre alt wird. Er vermutet, durch das gestiegene Alter sei der Genrewechsel einfacher. «Ich denke, dadurch ist das Vertrauen in sich selbst grösser und die Message, die ich mit dem Wandel sende, weniger wichtig, als einfach gute Musik zu produzieren.»

Marcel Habegger

Tickets gewinnen

Der «Anzeiger Luzern» verlost 4-mal 2 Tickets für das Konzert von Jamie Cullum am 20. Juli, 20 Uhr, am Blue Balls Festival im KKL Luzern. Und so können Sie gewinnen: SMS senden mit folgendem Text: ANLU2 (Abstand) und das Stichwort «Blueballs» an 919 (1 Fr./SMS) oder via Telefon 0901 333 193 (1 Fr./Anruf, Festnetzтарif) oder per Postkarte an: «Anzeiger Luzern», Stichwort «Blueballs», Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern. Teilnahmeschluss ist Montag, 13. Juli, 23 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Datum: 08.07.2015

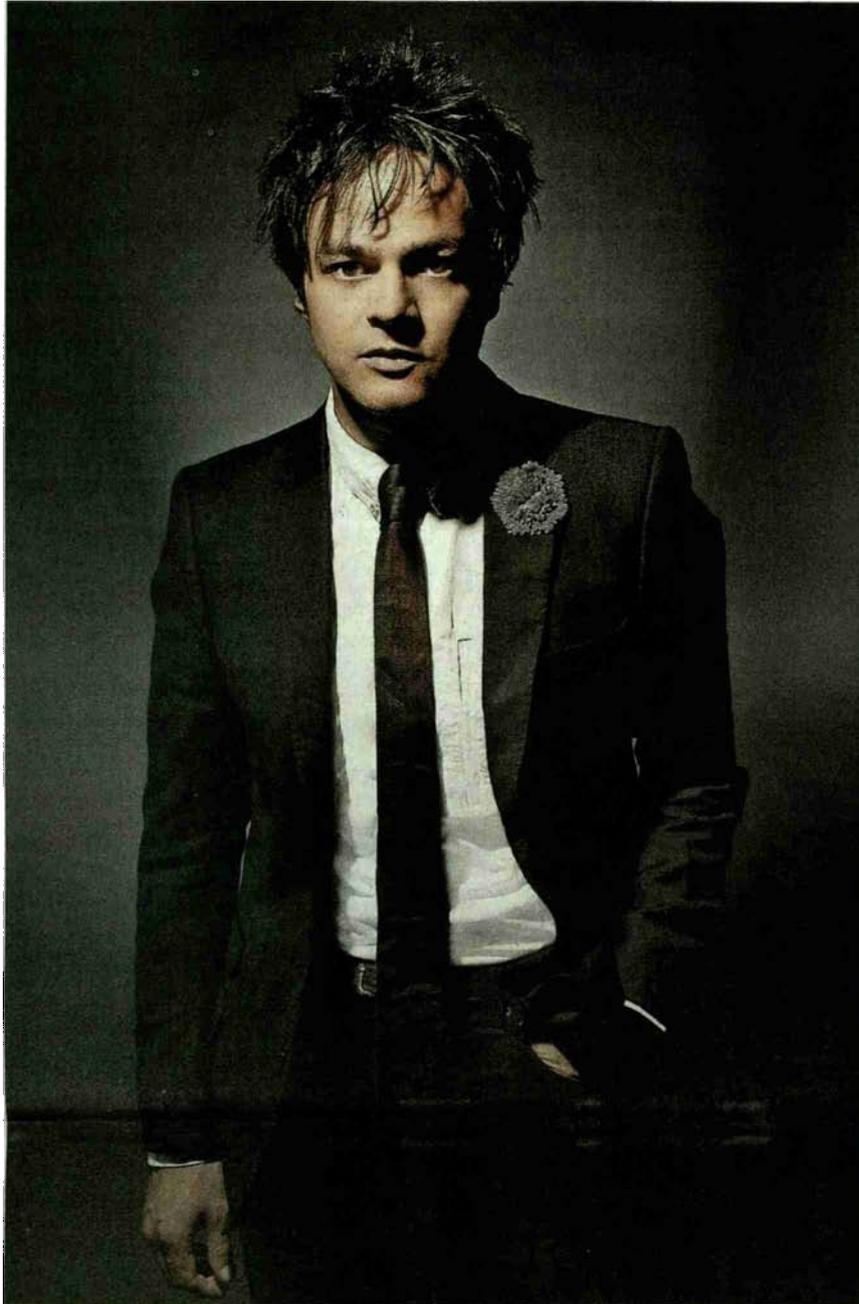
ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101'625
Erscheinungsweise: wöchentlich

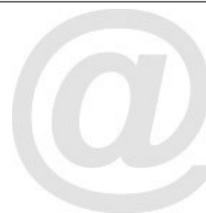
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 41'048 mm²



Jamie Cullum: Am 20. Juli mit seinem neuen Album am Blue Balls Festival.

Datum: 08.07.2015

+ Freizeit-Aktivitäten für die ganze Familie



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival 15

9 Tage, 120 Events, 100'000 Besucher - vom 17. - 25. Juli 2015

Rund ums Luzerner Seebecken findet in einzigartigem Ambiente eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz statt



Mein Favorit

Keine Bewertung

Teilen

Einmaliges Ambiente rund ums Luzerner Seebecken, hochkarätige Stars, zahlreiche Konzerte, laue Sommerabende und feines Essen. Was will man mehr! Das Blue Balls Festival ist mit mehr als 100'000 Besuchern eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz; qualitativ herausragend und einmalig.

9 Tage, 120 Events, 100'000 Besucher

Das internationale Festival präsentiert an neun Tagen über 100 Events: Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, World-, Rock- und Pop-Konzerte, Fotografie, Street-Art, Video, Film und Talks. Das Ambiente rund um das Luzerner Seebecken mit dem KKL Luzern, dem Pavillon Open-Air und den Late Night Shows im Hotel Schweizerhof machen es einzigartig. Ausserdem wartet das Festival (natürlich) mit einem auserlesenen, internationalen Programm auf!

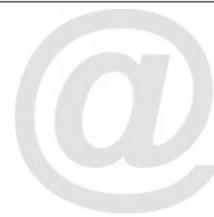
Wann: 17. - 25. Juli 2015

Wo: Rund um's Luzerner Seebecken

Preis: CHF 50.- bis 150.- (Vorverkauf und Abendkasse)

Weitere Informationen, Ticketsverkauf, Programm und Anspielzeiten

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kreiert am

08 Jul 2015

- Aktualisiert am

le 08 Jul 2015

Ausgang - Nachtleben

Ausgang - Tanzen

Ausgang - Konzerte

Ausgang - Feste

Ausgang - Festivals

Workshops - Musik

Das könnte Ihnen auch gefallen...



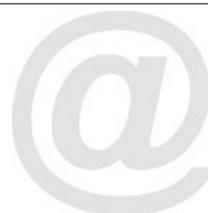
"INSOLITE" AUSSTELLUNG IM CIMA MUSEUM

Die Ausstellung "Insolite" hält, was ihr Name verspricht. Entdecken Sie ausgefallene Spieldosen und Automaten in der Welthauptstadt der mechanischen Musiken.

Ste-Croix

| VD

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



HÔTEL EUROTEL MONTREUX ****

Direkt am See gelegen bietet das Eurotel allen Komfort den man für einen gemütlichen Aufenthalt benötigt: wunderschöne Aussicht, grosszügige und moderne Zimmer, exquisite Küche & unzählige Ausflugsziele in der Nähe!

Montreux

| VD

Zürcher Wochenende

Zürich

|

ZH

Ostschweizer Wochenende

St. Gallen

|

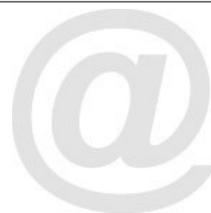
SG

Flugplatz-Erlebnis

|

Haben Sie einen Fehler auf unserer Seite entdeckt? Kontaktieren Sie uns bitte

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival 15

Beachten Sie diese InhalteDanke für Ihre Bewertung!

0comments

Schreiben Sie den ersten Kommentar

VOTRE NOM *

VOTRE Adresse e-mail *

TITRE Du commentaire *

COMMENTAIRE

Zurück zum Seitenanfang

WETTER

Lucerne

Mi.

Do.

Fr.

KALENDER

Biel(er)seefest 2015

31. Juli 2015 - Beginnen Sie den Nationalfeiertag mit einem BIG BANG

Biel/bienne

|

BE

AKTIVITÄTEN IN DER NÄHE

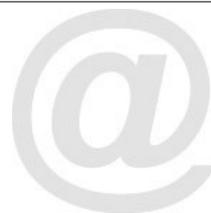
KULTUR - MUSEEN

Hotel Ibis Styles Luzern

Luzern

|

Datum: 08.07.2015



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

LU

ABENTEUER - FREIZEITZENTREN

Kids Arena - Emmen

Emmen

|

LU

WORKSHOPS - KLEINKINDER

Natur-Museum Luzern

Luzern

|

LU

FOLGEN SIE UNS

Tweets

Folgen

Neue Tweets

6 Jul



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Deux adorables félins se joignent aux pensionnaires du Zoo de Servion. <http://www.loisirs.ch/actualites/20886/naissance-de-deux-pantheres-des-neiges-au-zoo-de-servion> ... pic.twitter.com/SFZtlp9pf6

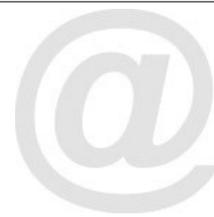
1 Retweet

2 Favoriten

Foto anzeigen

.

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

1 Retweet

2 Favoriten

24 Jun



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Découvrez un trésor souterrain. <http://www.loisirs.ch/loisirs/317/lac-souterrain-st-leonard> ... pic.twitter.com/9tSjv1L9Pu

1 Retweet

Foto anzeigen

.

1 Retweet

23 Jun



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Un peu de détente dans un cadre idyllique ? <http://www.loisirs.ch/loisirs/316/zoo-et-piscine-des-marecottes> ... pic.twitter.com/dvrqqh3Zpv

Foto anzeigen

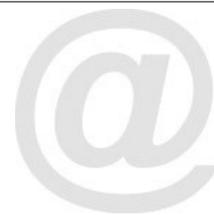
18 Jun



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Datum: 08.07.2015



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Envie de bannir la routine ? TOP 10 des idées insolites. #loisirs #vacances #weekend [http://www.loisirs.ch/actualites/20818/top-10-des-activites-insolites-en-suisse-romande ...](http://www.loisirs.ch/actualites/20818/top-10-des-activites-insolites-en-suisse-romande...) pic.twitter.com/yFWHmXVrgL

1 Favorit

Foto anzeigen

.

1 Favorit

5 Mär



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Changez de décor avec un repas sous une yourte ou un igloo.

<http://goo.gl/b9Qzxs> pic.twitter.com/PTXxSfn537

1 Retweet

1 Favorit

Foto anzeigen

.

1 Retweet

1 Favorit

24 Feb

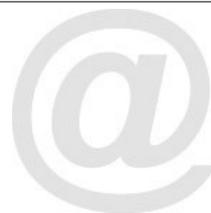


Loisirs.ch

@LoisirsCh

Un détour sur la fondation Pierre Arnaud et son impressionnante façade photovoltaïque.

Datum: 08.07.2015



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

<http://goo.gl/auvV35> pic.twitter.com/qv4UU7bZbg

Foto anzeigen

11 Feb



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Un ciné à 3883 mètres!

<http://goo.gl/n4l0Nq> pic.twitter.com/SYYml1AvzR

1 Retweet

1 Favorit

Foto anzeigen

.

1 Retweet

1 Favorit

9 Feb



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Une petite partie du Lac de Joux est ouverte aux patineurs et aux marcheurs! Plus d'infos ici: <http://goo.gl/SZoDoQ> pic.twitter.com/Byf39st6rY

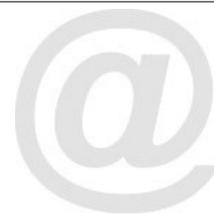
1 Retweet

1 Favorit

Foto anzeigen

.

Datum: 08.07.2015



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

1 Retweet

1 Favorit

30 Jan



Loisirs.ch

@LoisirsCh

CADEAU Le magazine Loisirs.ch vous offre 1 entrée adulte (18 fr.) pour le Papiliorama!

Disponibile en kiosques et sur: <http://www.loisirs.ch/mags>

30 Jan



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Demain à Anzère, Festi'Neige propose plein d'activités gratuites pour les 3-15 ans. Ski, chiens de traîneau, curling: <http://goo.gl/hLcFfO>

28 Jan



Loisirs.ch

@LoisirsCh

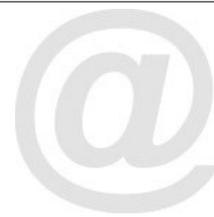
Les meilleures pistes de luge de Suisse romande, tout est dans notre dossier: #luge #neige [http://www.loisirs.ch/dossiers/19211/luge ...](http://www.loisirs.ch/dossiers/19211/luge...) pic.twitter.com/FStbRNGdPy

1 Retweet

1 Favorit

Foto anzeigen

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

1 Retweet

1 Favorit

23 Jan



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Ce qu'il ne faut surtout pas manquer en Suisse ce week-end! Photo: Fabrice Wagner <http://goo.gl/Y0tZY1> pic.
twitter.com/zA4YRSBJ00

2 Retweets

Foto anzeigen

2 Retweets

20 Jan



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Faites le plein d'idées pour les enfants pendant les vacances scolaires suisses de février ! <http://goo.gl/pcxYPT>
pic.twitter.com/sQjILwb3E5

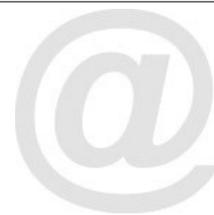
1 Retweet

Foto anzeigen

1 Retweet

15 Jan

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Ce week-end du 16 janvier 2015, ne ratez pas "Disney sur Glace - 100 Ans de Magie" à l'Arena de Genève!
[http://www.loisirs.ch/agendas/19226/disney-sur-glace-100-ans-de-magie-geneve ...](http://www.loisirs.ch/agendas/19226/disney-sur-glace-100-ans-de-magie-geneve...)

2 Retweets

Öffnen

.

2 Retweets

15 Dez



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Jour 15 du #CalendrierDeLAvent: 1 forfait de ski payant = 1 gratuit au Pays du St-Bernard! [http://www.loisirs.ch/calendrier-avent ...](http://www.loisirs.ch/calendrier-avent...)

6 Dez



Loisirs.ch

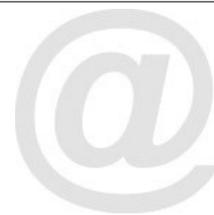
@LoisirsCh

Jour 6 du #CalendrierDeLAvent: 1 journée de ski gratuite à Anzère ! [http://www.loisirs.ch/calendrier-avent ...](http://www.loisirs.ch/calendrier-avent...)
pic.twitter.com/mg5ltRXi08

Foto anzeigen

5 Dez

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Loisirs.ch

@LoisirsCh

Votre magazine d'hiver est arrivé: découvrez des centaines d'idées loisirs! 1 magazine acheté=1 entrée au Papillorama <http://www.loisirs.ch/actualites/19192/sortie-du-magazine-d-hiver-loisirs-ch> ...

1 Retweet

Öffnen

.

1 Retweet

4 Dez



Loisirs.ch

@LoisirsCh

#CalendrierDeLAvent Pour les fans de Sherlock Holmes, remontée gratuite pour les enfants aux Chutes du Reichenbach! <http://www.loisirs.ch/calendrier-avent> ...

1 Dez



Loisirs.ch

@LoisirsCh

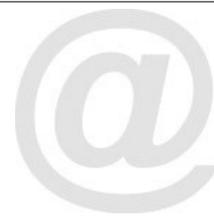
#calendrierdelavent Chaque jour un cadeau jusqu'au 24 décembre, avec aujourd'hui 50% sur l'entrée aux @bainsdovronnaz <http://www.loisirs.ch/promos/923/spa-aux-bains-d-ovronnaz> ...

1 Favorit

Öffnen

.

Datum: 08.07.2015



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

1 Favorit

27 Nov



Loisirs.ch

@LoisirsCh

En panne d'inspiration pour trouver le cadeau parfait? Loisirs.ch vous a dégotté 10 IDÉES CADEAUX originales! <http://goo.gl/8nCjAK>

2 Retweets

Öffnen

.

2 Retweets

Weitere laden

Es gibt keine weiteren Tweets in diesem Stream.

Tweet an @LoisirsCh

Aktionen

Freizeitideen zum kleinen Preis

1431 AKTUELLE ANGEBOTE

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren Newsletter und behalten Sie den Überblick in der Schweizer Freizeitwelt



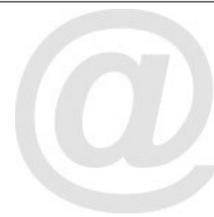
Kontaktieren Sie uns

Eine Aktivität vorschlagen

Partnerbereich

Presse

Datum: 08.07.2015



Freizeit
1000 Lausanne
021/ 721 20 20
www.freizeit.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 27'000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

[Jobs](#)

[Partner & Links](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

[RSS](#)

© freizeit.ch 2015

[FOLGEN SIE UNS](#)

[Magazine](#)

[Unsere webseite](#)

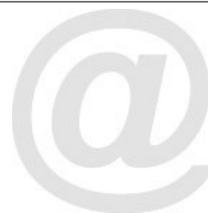
[tempslibre.ch](#)

[iTaste.com](#)

[loisirs.ch](#)

Datum: 07.07.2015

KKL Luzern

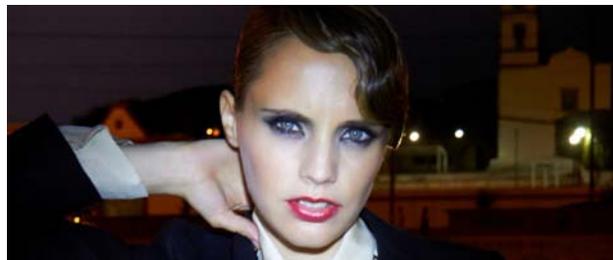
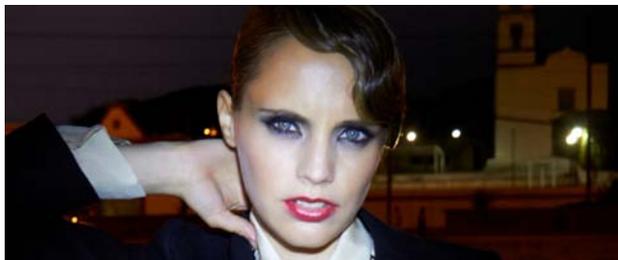


KKL Luzern
6005 Luzern
041 226 70 70

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Anna Calvi & Orchestra

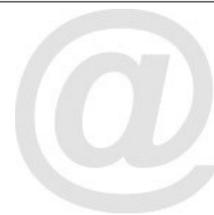
Freitag, 17. Juli 2015, 20 Uhr, Konzertsaal

Ticketpreis: CHF 80 | 70 | 60 | 50

Rollstuhl- und Begleiterplatz in der Parkettgalerie links sind direkt im KKL Luzern unter Tel. 041 226 77 77 buchbar. Weitere Rollstuhl- und Begleiterplätze sind über Ticketcorner unter Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/ min., Festnetztarif) buchbar.

Ein Ticket ist am entsprechenden Tag auch gültig für KKL Luzern (Plaza-Konzerte, Seebar-Konzerte, Video-Lounge, Kunst, Foto-Expo, Film), Pavillon-Konzerte, Pavillon-Kunst und Schweizerhof-Konzerte. Infos: www.blueballs.ch.

Am Blue Balls-Eröffnungsabend kommt es im KKL Konzertsaal zu einer ganz besonderen Show. Indie-Darling Anna Calvi wird zum ersten Mal in der Schweiz - und zum zweiten Mal ausserhalb Grossbritanniens - mit Orchester und Chor auftreten. Anna Calvi wurde nicht nur von der BBC als einer der vielversprechendsten Newcomer ausgezeichnet, sondern war bereits zweimal für den Mercury Prize nominiert. Kritiker sind sich einig: Die Londonerin ist eine der spannendsten Frauen der alternativen Rock-Szene. In Luzern wird Anna Calvi mit Orchester und Chor auftreten.



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 148'018

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Mit Radio Pilatus gratis zu Aloe Blacc

Spielt am Blue Balls Festival im KKL Luzern

Dienstag, 7. Juli 2015 00:00

Aloe Blacc kommt an das Blue Balls Festival! Der passionierte Musiker spielt am 21. Juli 2015 im KKL Luzern. Tickets für das Konzert gibt es im Vorverkauf - und Radio Pilatus verschenkt vier Mal zwei Tickets.

Seit seinem ersten Hit I Need A Dollar kennt man die wunderbare Stimme von Aloe Blacc im Pilatusland. Im Jahr 2010 schaffte es der 36-jährige Musiker aus Kalifornien mit diesem Song bis auf Platz fünf der Schweizer Hitparade. Mit Loving You Is Killing Me landete er ein Jahr später einen weiteren Hit, der auch heute noch regelmässig bei Radio Pilatus zu hören ist.

Vor zwei Jahren nahm die Karriere von Aloe Blacc erneut Fahrt auf. Avicii verpflichtete Aloe Blacc als Gastmusiker für seinen Hit Wake Me Up. Der Song stand während 13 Wochen an der Spitze der Schweizer Hitparade.

Gewinne Konzerttickets bei Radio Pilatus

Tickets für das Konzert von Aloe Blacc am Blue Balls Festival können hier gekauft werden.

Zudem gibt es heute Dienstag um 08.40 und 18.15 Uhr bei Radio Pilatus Tickets zu gewinnen.

blueballs

Aloe

Blacc

konzert

KKL

Luzerner

Saal

Luzern

RP_Gewinnspiele

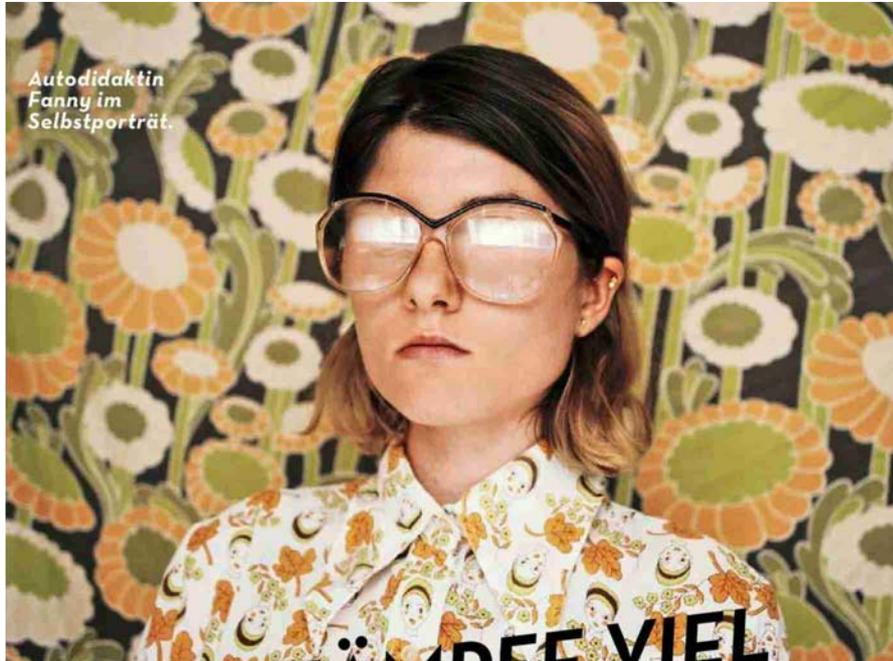
Kommentieren



20 Minuten Friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68
www.20min.ch/friday/

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 169 335
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 29 066 mm²



Autodidaktin
Fanny im
Selbstporträt.

“ICH KÄMPFE VIEL GEGEN VORURTEILE”

Die Pariser Fotografin Fanny Latour-Lambert, 21, ist ein Shootingstar. Fürs Blue Balls Festival hat sie James Bay fotografiert.
o Interview: Anina Frischknecht

Fanny, wie wars, mit James Bay zu shooten? James könnte die Musik locker an den Nagel hängen und als Model durchstarten. Er war grossartig. Und wer darf schon sagen, dass er einen Tag lang mit James Bay in einem Raum war.

Du bist erst 21. Wie lebt es sich als junge Fotografin? Ich kämpfe viel gegen Vorurteile. Zu wenig Erfahrung, zu wenig

Verantwortungsgefühl - das höre ich oft. Ich lasse mich davon nicht abschrecken. Aber ich fotografiere ja viel für die Modebranche. In diesem Wirrwarr von schillernden Persönlichkeiten fallen meine 21 Jahre nicht so auf.

Warum hat es bei dir so schnell und so früh mit dem Erfolg geklappt? Ich hatte eine grosse Portion Glück. Die ersten klei-

nen Aufträge bekam ich schon während der Schule, und laufend wurden es mehr. Als ich dann abgeschlossen hatte, konnte ich bereits von meiner Fotografie leben.

Wann hast du deine Liebe für die Fotografie entdeckt? Mit 13 wünschte ich mir unbedingt eine Spiegelreflex. Meine Familie hielt mich erst für verrückt. Dann legte sie aber für Geburtstag, Weihnachten und Ostern

zusammen und schenkte mir eine. So habe ich Feuer gefangen.

Etwas anderes hat dich nie gereizt? Mich reizen tausend Dinge. Die Fotografie ist aber nie im Weg. Es ist so, als würde ich mein Leben durch die Kamera erleben. Ohne Apparat um den Hals gibt es mich nicht. Wann immer ich durch Paris streife, die Kamera ist mit dabei.

Wenn wir gerade

Datum: 03.07.2015



20 Minuten Friday
8021 Zürich
044/ 248 68 68
www.20min.ch/friday/

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 169 335
Erscheinungsweise: wöchentlich



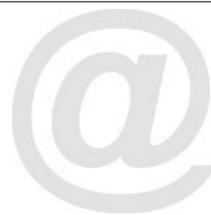
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 29 066 mm²

von Paris sprechen:
Verrätst du uns gute
Tipps? Hefte dich an
die Fersen einer Crew,
mit denen du auch
sonst rumhängen wür-
dest. Sie wird dich un-
weigerlich zu den coo-
len Sachen führen. ♦

Fanny hat schon für
Magazine wie "Wonder-
land", "Vogue Italia",
"i-D", "GQ" und Labels
wie Lacoste, Nike
oder Puma gearbeitet.
Während des Blue Balls
Festivals (17. bis
25. Juli) sind einige
ihrer Bilder auf der
Terrasse des KKL in
Luzern zu sehen.

- blueballs.ch





Die «Stars von Morgen» am Blue Balls Festival 2015

Patrice Althaus

2. Juli 2015

Das Blue Balls Festival in Luzern wird 2015 unter dem Motto «Die Stars von Morgen» präsentiert. Die Organisatoren stellten dabei den 24-jährigen Engländer James Bay als Gesicht des Festivals vor. Das Konzert des Briten ist bereits jetzt ausverkauft. Neben Newcomer wie James Bay werden auch klingende Namen wie Jamie Cullum, Alex Hepburn, Mando Diao, David Gay, Asaf Avidan, Aloe Blacc oder ZAZ auftreten.



Gary Clark Jr. im Kaufleuten Zürich. Foto: Roland Kämpfer (www.orlandipix.ch)

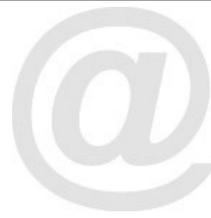
Im Falle von James Bay ist der Ausdruck «Newcomer» schon fast nicht mehr zutreffend, denn er und seine Band touren zurzeit in ausverkauften Sälen rund um die Welt. Einer, der ebenfalls von einer Erfolgswelle gepackt wurde, ist der US-amerikanische Musiker Gary Clark Jr. Er gilt zurzeit in der Blues-Szene als einer der aufregendsten Gitarristen der Gegenwart. Der 31-jährige Musiker wird vor dem Konzert von Mando Diao am 24. Juli 2015 im KKL Luzerner Saal auftreten.

Mit dem 36-jährigen israelischen Folk-Musiker Asaf Avidan kommt ein Künstler nach Luzern, der in der Schweiz mit seinem aktuellen Album «Gold Shadow» eingeschlagen hat. Mit seinem Song «Reckoning Song» konnte Wankelmut einen Remix vorlegen, der Avidan's Song zu einem Welthit machte. Der Mann mit der unverkennbaren Falsettstimme wird am 19. Juli 2015 nach Newcomer Benjamin Clementine im KKL Luzerner Saal auftreten.

Das volle Programm ist auf der Webseite vom Blue Balls Festival 2015 einsehbar.

Datum: 02.07.2015

blues.reissue



blues.reissue
4900 Langenthal

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

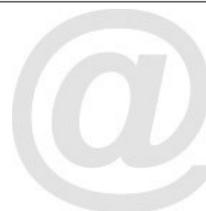
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Weiterführend:

www.blueballs.ch

Datum: 02.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

28. Juni 2015, 00:05

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Tickets für «Blue Balls Festival» zu gewinnen



Blue Balls Festival 2015

(pd)

Während neun Tagen sind wieder zahlreiche grossartige Musiker und Bands zu Gast in der Leuchtenstadt Luzern. Die Zentralschweiz am Sonntag verlost je 2-mal 2 Tickets für 18 Blue Balls Showcases inkl. Eintritt zur Talkshow «Meet The Artists»!

Während neun Tagen sind wieder zahlreiche grossartige Musiker und Bands zu Gast in der Leuchtenstadt Luzern. Die Zentralschweiz am Sonntag verlost je 2-mal 2 Tickets für 18 Blue Balls Showcases inkl. Eintritt zur Talkshow «Meet The Artists»!

Die Talkshow «Meet The Artists» ist ein einmaliges Erlebnis im KKL-Auditorium. Von 19 bis 20 Uhr treffen sich jeden Abend Musiker, Künstler und weitere Gäste live zu Talks und Sessions.

Moderation: Hannes Hug

Ergreifen Sie Ihre Chance und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Konzertticket für sich und eine Begleitperson!



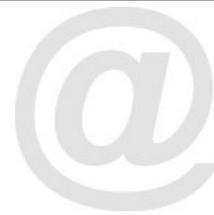
Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58436582
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 405/724

Datum: 02.07.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 234'000
Page Visits: 1'955'649

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Weitere Infos: www.blueballs.ch

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: Freitag, 3. Juli 2015, bis Mitternacht.



041- Das Kulturmagazin
6000 Luzern 7
041/ 410 31 07
www.kulturluzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 4 000
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 58
Fläche: 10 783 mm²

Fr 17. bis Sa 25. Juli



Gratis-Grammy-Genuss

Alle Jahre wieder: In Luzern steigt das Blue Balls. Machen sich da nicht inzwischen Abnützungserscheinungen bemerkbar? Im Gegenteil! Booker Niklaus Riegg hat es auch in seiner zweiten Saison geschafft, ein erstklassiges Line-up zwischen edlen Populäracts und alternativen Perlen zu kreieren. Im KKL stechen beispielsweise The Dø ins Ohr. Das französische Duo sprang eigentlich als Ersatz für Alex Hepburn ein, stellt diese aber dank innovativem Indie-Pop mehr als nur in den Schatten. Der Geheimtipp tritt jedoch beim Musikpavillon auf: Die Grammy-nominierte Nu-Jazz-Avantgarde-Band Hiatus Kaiyote (Bild) könnte zum Blue-Balls-Hit schlechthin avancieren. Und das erst noch gratis. So macht Sparen Spass! (sto)

Blue Balls, FR 17. bis SA 25. Juli, u. a. mit The Dø (20. Juli, KKL) und Hiatus Kaiyote (21. Juli, Musikpavillon), KKL, Schweizerhof, Musikpavillon, Luzern

Datum: 01.07.2015

BEAUTÉ

INFORMATION

deutsche Ausgabe

Sovabelle SA
1226 Thônex
022/ 743 21 15
www.beaute-info.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 30 000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 43
Fläche: 8 489 mm²

BLUE BALLS FESTIVAL LUZERN

Das Blue Balls Festival ist mit mehr als 100 000 Besuchern eines der grössten internationalen Musik- und Kunstfestivals der Schweiz. An neun Tagen werden rund 100 Events präsentiert: Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, World-, Rock- und Pop-Konzerte, Fotografie, Street-Art, Video, Film und Talks. Das Ambiente rund um das Luzerner Seebecken mit dem KKL, dem Pavillon Open-Air und den Late Night Shows im Hotel Schweizerhof machen es einzigartig. Vom 17. bis 25. Juli 2015.

Blue Balls Festival 15
17.-25. Juli, KKL, Pavillon,
Schweizerhof, Luzern.
Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

JAMES BAY
ANNA CALVI & ORCHESTRA
THE MISPERS • SOPHIE HUNGER
MELODY GARDOT • ZAZ & BIG BAND
DAMIEN RICE • GARY CLARK JR.
RODRIGO Y GABRIELA • ALOE BLACC
JAMES VINCENT MCMORROW • RHODES
LIANNE LA HAVAS • ALEX HEPBURN
BENJAMIN CLEMENTINE • LAMBCHOP
CURTIS HARDING • JAMIE CULLUM
ANGUS & JULIA STONE • DAVID GRAY
MANDO DIAO • ELEMENT OF CRIME
THEODORE, PAUL & GABRIEL
ASAF AVIDAN • NICK MULVEY
SÖHNE MANNHEIMS MIT
XAVIER NAIDOO

Datum: 01.07.2015

BEAUTÉ

INFORMATION

édition française

Sovabelle SA
1226 Thônex
022/ 743 21 15
www.beaute-info.ch

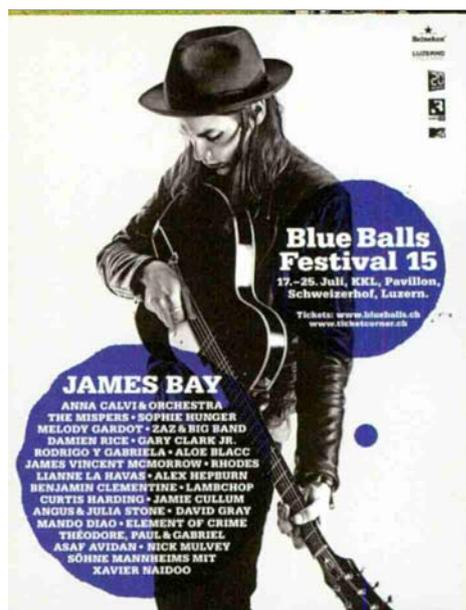
Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20 000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 43
Fläche: 7 031 mm²

BLUE BALLS FESTIVAL, UN RENDEZ-VOUS UNIQUE

Melody Gardot, Zaz & Big Band, Benjamin Clementine ...
Le Blue Balls Festival réunit du 17 au 25 juillet de grands noms de la chanson qui croisent concerts de pop, de blues, de rock, de soul, de funk et de musique du monde avec la photographie, l'art, la vidéo et le cinéma. Le tout dans le cadre naturel exceptionnel du bassin lucernois.



Datum: 01.07.2015



Schweizer Illustrierte Style
8008 Zürich
044/ 259 69 69
www.sistyle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 153 922
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 16
Fläche: 2 247 mm²

3 MUSTs

OHRENSCHMAUS Das Blue Balls Festival in Luzern wartet mit besonderen musikalischen Leckerbissen auf: James Bay, Sophie Hunger, Lo & Leduc... Pluspunkt: die sommerliche Atmosphäre rund ums KKL am Ufer des Vierwaldstättersees.
17. bis 25. Juli. blueballs.ch

Datum: 01.07.2015

STARPlus®



STARPlus
9240 Uzwil
071/ 955 77 11
www.star-plus.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50'000
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 39
Fläche: 9'600 mm²



Das Blue Balls Festival ist mit mehr als 100'000 Besuchern eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz; qualitativ herausragend und einmalig.

Das internationale Festival präsentiert an neun Tagen über 100 Events: Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, World-, Rock- und Pop-Konzerte, Fotografie, Street-Art, Video, Film und Talks. Das Ambiente rund um das Luzerner Seebecken mit dem KKL Luzern, dem Pavillon Open-Air und den Late Night Shows im Hotel Schweizerhof machen es einzigartig.

Anna Calvi wird in Luzern erstmals mit Orchester und Chor auftreten.



TRACKS Magazin
4323 Wallbach
061/ 861 03 73
www.tracks-magazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 30'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 38
Fläche: 106'936 mm²

	22. INT. TRUCKER & COUNTRY-FESTIVAL	ST. PETER AT SUNSET	STARS OF SOUNDS / WAKE'N'JAM	49. MONTREUX JAZZ FESTIVAL
Festival	Interlaken, Flugplatz 26. bis 28. Juni Trucker, Töff, Cowboys und Line-Dance	Kestenholz Kapelle St.Peter 1. bis 5. Juli Gediegen und Bequem	Murten Pantschau 2. bis 5. Juli Sport und Musik	Montreux ganze Stadt 3. bis 18. Juli Das Mondäne
Acts (teilweise sind bis Redaktions- schluss noch nicht alle bekannt)	The Mavericks John Michael Gianna Nannini Montgomery The Bellamy Brothers The Derailers Stefanie Urbina Jones Country Sisters M Soul Honky Tonk Brothers Honky Tonk Angels Tune West Deathrope Country Stew Keith Sterling Brewer	Lionel Richie Gianna Nannini Stephan Eicher Semino Rossi Bligg Philipp Fankhauser James Gruntz Irrwisch Beatrice Egli Marc Pircher Linda Fäh	Anastacia Katie Melua Roger Hodgson John Newman Johnossi Parovoz Stelar The Baseballs Patrice Bastian Baker Lo & Leduc Seven Florian Ast Death by Chocolate	Tony Bennett & Lady Gaga Mary J. Blige The Chemical Brothers Portishead Carlos Santana Chick Corea & Herbie Hancock Lenny Kravitz Lionel Richie Al Jarreau D'Angelo Dianne Reeves George Benson Sinead O'Connor
Bühnen	Grosse Bühne im Kuppel- zelt, 5 Aussenbühnen	1 Openairbühne	1 Openairbühne Wake'n'Jam Bühne	In der ganzen Stadt bis Vevey und Schloss Chillon
Übernachtung	pro Zelt 35.-, auch Wohnmobile möglich. Do 18:00 bis Mo 10:00	Keine organisierte Über- nachtungsmöglichkeit	Keine organisierte Über- nachtungsmöglichkeit	Keine organisierte Über- nachtungsmöglichkeit
Speziell	Neben Musik und Shows begeistert hier das Wes- ternfeeling, neu mit «Wes- tern City». Dazu Truck- meile mit 1400 Trucks(!), Bikertreffen, Line-Dance für alle, Lunapark, 100(!) Bars und Shops, Familien- programm.	Ausschliesslich Sitz- plätze. Hinter der Bühne geht die Sonne unter. Gehoben ist auch die Kü- che: Asiatische, italieni- sche oder gut schweize- rische Küche. Die Tribüne ist teilüber- dacht.	Das Musikfestival «Stars of Sounds» und das Sport- und Lifestyle-Festival «Wake'n'Jam» spannen erstmalig zusammen. Die Tickets gelten tags- über für beide Events.	«Montreux» hat zwar kleine Bühnen mit ent- sprechend wenig Besu- chern pro Konzert, welt- weit gehört das Festival aber zu den renommier- testen. Es gibt auch Gr- atiskonzerte. Total 109 Acts.
Anreise (teilweise Bahnkombiticket mit Rabatt erhältlich)	Bahnhof Interlaken-Ost, Shuttle halbstündlich. Parkplatz beim Gelände, 10.- pro Tag.	Bahnhof Oensingen oder Olten, Bus 505 bis Kestenholz-Dörfli. Parkplätze 10.-	Bahnhof Murten, Shuttles. Parkplätze mit Shuttle- Anbindung.	Anreise mit ÖV empfoh- len, Bahnhof Montreux, die wichtigsten Bühnen sind zu Fuss erreichbar.
Tageseintritte / Tagesschnitt 2014	50'000 / 16'666	keine Angaben	18'000 / 9'000 (Konzerte)	210'000 / 13'125
Veranstalter	Trucker & Country-Festival GmbH	Verein St.Peter at Sunset	Stars of Sounds AG	Fond. Montreux Jazz Fest.
Preise (Vorverkauf, teilw. exkl. Gebühren)	3 Tage 135.-, Fr 75.-, Sa 80.- Nur Westendorf: 3 Tage 30.-, 1 Tag 10.-	Mi, Sa, So 70.80 Do 56.60 Fr 90.90	4 Tage 180.- Do 87.55, Fr 93.95, Sa 61.60	Je nach Act und Kategorie gratis bis 260.-; «All Music Pass Duo» 1280.-
www.	trucker-festival.ch	stpeteratsunset.ch	starsofsounds.ch	montreuxjazz.ch



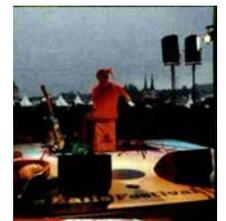


TRACKS Magazin
4323 Wallbach
061/ 861 03 73
www.tracks-magazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 30'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 38
Fläche: 106'936 mm²

	19. LIVE AT SUNSET	12. MOON AND STARS	21. OPENAIR FRAUENFELD	32. GURTENFESTIVAL	23. BLUE BALLS FESTIVAL
Festival	Zürich Dolder Eisenbahn 3. bis 19. Juli Gediegen und exklusiv	Locarno Piazza Grande 8. bis 18. Juli Einmaliges Ambiente	Frauenfeld, Allmend 9. bis 11. Juli Grösstes Blackmusic Festival Europas	Wabern bei Bern Gurten 16. bis 19. Juli Oben auf dem Berg	Luzern 17. bis 25. Juli Eine Stadt im Festivalrausch
Acts (teilweise sind bis Redaktionschluss noch nicht alle bekannt)	ZZ Top Roxette Lionel Richie Gianna Nannini Anastacia Xavier Naidoo Stephan Eicher John Legend Rea Garvey Patent Ochsner Tom Odell James Gruntz Eskobar Lindsey Stirling	Bob Dylan Santana Lenny Kravitz Roxette Anastacia Gianna Nannini Litfiba Ben Harper & The Innocent Criminals John Legend Marina and the Diamonds Stromae Pegasus Stress	Kendrick Lamar Nicki Minaj Cypress Hill A\$AP Rocky The Roots Jason Derulo Deichkind Casper Ludacris Tinie Tempah Die Antwoord Marsimoto Pusha T ASD	Die Fantastischen Vier Faithless Ellie Goulding Giorgio Moroder Farin Urlaub Racing Team Cro Patti Smith Patent Ochsner George Ezra Broilers Casper Müslüm Foals	Söhne Mannheims Mando Diao Jamie Cullum Damien Rice Angus & Julia Stone Zaz Sophie Hunger Element of Crime Alex Hapburn Rodrigo y Gabriela Asaf Avidan The De Aloe Blacc Lo & Leduc
Bühnen	1 Openairbühne	Openairbühne auf der Piazza Grande	2 Openairbühnen, Viele Dance- und Partyzelte	Hauptbühne, Zeltbühne, Waldbühne, Dancezelte	KKL, Pavillon und Hotel Schweizerhof, 7 Bühnen
Übernachtung	Keine organisierte Übernachtungsmöglichkeit	Keine organisierte Übernachtungsmöglichkeit	max. 5m ² pro Person, gratis, Mi 8:00 bis So 16:00, Upgrade 60.-	pro Zelt 25.- (nur Zer-Ig-lu) Vorverkauf benutzen. Do 10:00 bis So 23:00	Keine organisierte Übernachtungsmöglichkeit
Speziell	Hier wird viel Wert auf einen gediegenen Rahmen gelegt. Die Konzerte sind gestuht, die Plätze teilweise überdacht. Auch die Verpflegungsmöglichkeiten sind auf einem höheren Level.	Tagsüber shoppen und in den Cafés die Sonne geniessen, einstimmen auf der Piazza Magnola unmittelbar hinter der Bühne mit Musik von DJs, Essen und Trinken, dann Stars auf der Piazza erleben, danach Afterparty.	Neu «Early-Bird» ab Mittwoch. Platz gibt es hier fast ohne Ende. Attraktiver, grosser Markt mit äusserst breitem Verpflegungsangebot und Supermarkt. Partyzone, bediente Feuerstellen. Duschstation.	Gelände im Park hoch über Bern mit vielen Partnerattraktionen und Markt. Zirkuszelt «Foody» mit Festischen. Bei zu langer Schlange vor der Bahn, zu Fuss ist man in 30 min auch oben.	Musik, Fotografie, Kunst, Video, Film, Talkshow – über 150 einzelne Veranstaltungen. Zum Rahmenprogramm gehören auch eine Kunst- und eine Fotoausstellung. Stände rund ums Seebecken.
Anreise (teilweise Bahnkombiticket mit Rabatt erhältlich)	Tram 6 bis Zoo, Shuttle Zoo – Dolder gratis. Wenige gebührenpflichtige Parkplätze.	Nur 500m vom Bahnhof Locarno. Wenige gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden.	Shuttles ab Bahnhof Frauenfeld und Parkplatz Parkplatz ab Mi 40., jeden Tag 10.- weniger	Gurtenbahn, «Liber»-Zone 100 und 101 sind im Preis inbegriffen. Shuttle bis 4:40. Parkplatz 30.-.	Bahnhof Luzern. Alle Bühnen sind von dort zu Fuss in 10 min erreichbar. Boot-Shuttle.
Tageseintritte / Tagesschnitt 2014	45'000 / 4'500	55'000 / 6'100	140'000 / 46'000	78'000 / 19'500	100'000 / 12'500
Veranstalter	Impact Music Inc.	ABC Productions AG	First Event AG	Gurten Festival AG	Blue Balls Music
Preise (Vorverkauf, teilw. exkl. Gebühren)	Je nach Act und Kategorie 50.- bis 230.-	pro Konzert 90.90 bis 98.90; Gourmet- und VIP-Packages	3 Tage + Mi Nacht 209.- 3 Tage 199.- Fr-Sa 149.-, Sa 99.-	Fr und Sa ausverkauft Do + So 161.90 1 Tag 96.90	Je nach Act und Kategorie bis 150.-
www.	livesunset.ch	moonandstars.ch	openairfrauenfeld.ch	gurtenfestival.ch	blueballs.ch





TRACKS Magazin
4323 Wallbach
061/ 861 03 73
www.tracks-magazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 30'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 38
Fläche: 106'936 mm²

Festival

Acts
(teilweise sind bis Redaktionsschluss noch nicht alle bekannt)

Bühnen

Übernachtung

Speziell

Anreise (teilweise Bahnkombiticket mit Rabatt erhältlich)
Tageseintritte / Tagesschnitt 2014
Veranstalter

Preise
(Vorverkauf, teilw. exkl. Gebühren)
www.

 31. OPEN AIR LUMNEZIA Degen 23. bis 25. Juli Mitten in der Bergwelt	 REEDS FESTIVAL Pfäffikon ZH Am Seeufer 24. bis 26. Juli Karibik-Feeling	 6. STARS IN TOWN Schaffhausen Herrenacker 5. bis 9. August Der Name ist Programm
 Mando Diao Mando Diao Flogging Molly 2ManyDJs Fettes Brot Pegasus The Parov Stelar Band Jeans for Jesus Lo & Leduc Klangkarussell Müslüm From Kid Royal Riot Polyphone Satóry	 Inner Circle Inner Circle Pressure Busspipe & Zion I Kings Cali P The Busters Dodo Mitsy «Shuga» Campbell Stereo Luchs feat. Philipp Albrecht & the Scrucialists Los de Abajos Colie Herb & the Mighty Roots Pueblo Criminal	 Die Fantastischen Vier Die Fantastischen Vier John Butler Trio Göllä Andreas Bourani Sunrise Avenue Gotthard Passenger Manfred Mann's Earth Band Pegasus Carrousel Bastian Baker Stefanie Heinzmann Lou & Leduc
1 Openairbühne, Zeltbühne	1 Openairbühne	1 Openairbühne
pro Zelt 20.-, Do 18:00 bis So 13:00	Zeltplatz 10.- pro Person, Do bis Mo, in Gehdistanz vom Gelände	Keine organisierte Übernachtungsmöglichkeit
Der Mut, die Hauptbühne ins Freie zu stellen, hat sich gelohnt – so lässt sich die Bergkulisse intensiver erleben. Genügend überdachte Bars- und Partyzonen gibt es trotzdem.	Openair für Reggae und Artverwandtes. Am Ufer des Pfäffikersees mit Badeplatz und Karibikfeeling. Afterparty auf dem Zeltplatz, dieser befindet sich neu in Gehdistanz vom Gelände. Passivmitgliedschaft möglich.	Restaurants, Bars und Stände am und auf dem Platz, dazu eine Soul-Lounge, eine Blues-Lounge und eine Funk-Lounge, von welcher aus man einen VIP-Blick auf die Bühne hat. So: «Family-Festival».
Bahnhof Ilanz, Shuttle nach Degen. Parkplatz beschränkt.	Bahnhof Pfäffikon ZH, 5 Gehminuten. Nachtbus nach Uster. Parkplatz in Gehdistanz.	3 Gehminuten vom Bahnhof Schaffhausen. öffentliche Parkgarage unter dem Platz.
13'000 / 4'333	5'000 / 2'500	20'000 / 5'000
Open Air Val Lumnezia AG	Verein Reeds Festival	Flow Productions AG
3 Tage 139.-, Do-Fr 84.-, Fr-Sa 129.-, Do 20.-, Fr 74.-, Sa 74.-	3 Tage 115.-, 2 Tage 85.-, Fr 45.-, Sa 50.-, So 50.-	Mi, Fr 95.35, Do, Sa ausverkauft, So 64.70
openair-lumnezia.ch	reeds-festival.ch	starsintown.ch

- 1 oder mehrere Openairbühnen
- 1 od. mehrere überdachte Bühnen
- 1 oder mehrere Dancefloors
- Openair-Dancefloor
- Festzelt
- Festivalzeltplatz
- Marktstände
- Filmvorführungen
- pro Konzert ein Ticket





deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²

FLIRT

29

VERLOSUNGEN
Teilnahme: youngswiss.ch/win



Raus an die Festivals – alles auf einen Blick

Text NANUSCHKA BOLEKI
MARIE-LOUISE GROSSRIEDER
ISABEL PETERHANS
Illustration

Yes, auch diesen Sommer bieten zig Festivals verteilt über die ganze Schweiz musikalische Perlen en masse! Metro-nomy am Caribana Festival? M-hm. Lamb Of God am Greenfield? Uh-yeah. Kendrick Lamar am Openair Frauenfeld? A-ha. Sting am Paléo? There we go!

Aber alles der Reihe nach: Auf den kommenden zehn Seiten erzählen wir dir alles, was du bezüglich des Festivalsommers 2015 wissen solltest. Du findest Daten, Headliner, Must-Haves und –passend zum Thema dieser Ausgabe– Flirt-Tipps. Zudem verlosen wir über 400 Festival-tickets. Stark! Weiter kannst du dir mit der

Infografik auf Seite 36 einen Überblick verschaffen und auf Seite 39 haben wir für dich eine Festival-Checkliste zusammengestellt, damit du auch ja nichts vergisst. Um dir die trockene Daten-Masse zu ver-süssen, haben wir sie jeweils mit Süs-sigkeiten gespickt. Caramba, Ahoi-Brause, Bären-drück, Coci-Fröschli – yumeee.

Natürlich sind wir selber wieder bei einigen Festivals vor Ort. Und zwar hier: Guttenfestival, Greenfield, St. Gallen, Frauenfeld, Caribana, Festi'Neuch, Gampel und Heitere Festival. In Zusammenarbeit mit NIVEA sorgt unser Cre-am Team dabei für einen sorgenfreien

Aufenthalt unter der Sonne. Für eine kleine Auffrischung zwischendurch sorgt zudem unsere MINibar, an der du dir deine Mundsavanne mit Apfelsaftshots vom Obstverband befeuchten kannst. Ein cin.

Last but not least – der Young Swiss Bag. Das fesche Nylonrucksäck-chen gefüllt mit dem Nötigsten verteilen wir auch in diesem Jahr. Das Design ist neu, der Inhalt blieb mehrheitlich gleich: Bonbon für frischen Atem, Feuchttüch-lein für saubere Hände, Ohropax für ent-spannte Ohren – und Kondome für... du weisst schon.



Caribana Festival

DATUM	03. - 07.06.2015
ORT	Nyon
WEB	caribana.ch
TICKETS	20x2 Tickets
HEADLINERS	Marilyn Manson, Metronomy, Gentleman, Selah Sue, Mika

ANGEBOT Der Name und idyllische Austragungsort direkt am Genfersee täuschen nicht darüber hinweg, dass das Caribana eigentlich kein karibischer Karneval, sondern ein Schweizer Festival ist. Acts wie Metronomy, Gentleman, Mika und Marilyn Manson bezeugen dies mit einem bunten Mix aus Electro, Soul, Pop und Rock. Übrigens: Schock-Rocker Marilyn Mansons mag zwar auf der Bühne schrill und exzentrisch erscheinen, aber sein bürgerlicher Name Brian Hugh Warner lässt vermuten, dass er auch anders kann. Diese Seite wird jedoch bei der Präsentation seines neuen Albums *The Pale Emperor*, mittlerweile das neunte, sicher nicht zu sehen sein – sein Bleichgesicht jedoch schon!

MUST-HAVE Anstatt vor Aufregung die Fingermägel zu zerkauen, weil du es kaum erwarten kannst, das vermeintliche Glasauge des Schock-Rockers zu sehen, kaue lieber auf einem mitgebrachten Carambar rum – das vertreibt die Zeit ebenfalls!

Festi'neuch

DATUM	11. - 14.06.2015
ORT	Neuchâtel
WEB	festineuch.ch
TICKETS	10x2 Tickets
HEADLINERS	Placebo, Fatboy Slim, Benabar, Yannick Noah, Akhenaton IAM, Milky Chance

ANGEBOT Alle Jahre wieder verwandelt sich das Ufer des Neuenburgersees in eine musikerfüllte Oase. In der «village des artisans» oder in «la plage» lässt sich wunderbar die Seele baumeln. Dazu die Klänge von Milky Chance und Placebo genießen und abschalten. Passend zum Relaxen am See findest du vielleicht ein oder zwei «Schleckmüscheli», die am Ufer liegen und kannst dir so zusätzlich den Tag versüssen.

MUST-HAVE Fussmassage gefällig? Nach langem Stehen, genau das Richtige! Mit Fussmassageöl im Gepäck, kannst du dich in einer der Erholungszonen massieren lassen oder jemandem eine Massage verpassen und ruck zuck bist du fit fürs nächste Konzert.

VERLOSUNG YOUNG SWISS BAG

EASY AUSGERÜSTET



Yey, auch in diesem Jahr verteilen wir an verschiedenen Festivals unseren Young Swiss Bag. Drin sein wird mitunter

- 1 ein leckeres Bonbon von Ricola für frischen Atem,
- 2 ein wasserdichter Poncho von 20 Minuten für den obligaten Sommerregen,
- 3 Ohrstöpsel von Ohropax für einwandfreien Sound,
- 4 ein Kondom von ceylor, damit du beruhigt flirten kannst,
- 5 ein praktischer Mehrweg-Aufsatz für deine Einweg-Getränkebecher von Cuptool,
- 6 einen Non Permanent Marker von Schneider, damit du deinen Bag customisieren kannst,
- 7 sowie tolle Postkarten illustriert von Alice Kolb.

Nicht der Festivaltyp und dennoch an einem Bag interessiert? Wir verlosen 5 Stück davon! Mitmachen kannst du auf youngswiss.ch/win Teilnahmeschluss: 13.07.2015



Greenfield Festival

DATUM	11. - 13.06.2015
ORT	Interlaken
WEB	greenfieldfestival.ch
TICKETS	15x2 3-Tagespässe
HEADLINERS	Slipknot, Motörhead, In Flames, Lamb of God, The Gaslight Anthem

ANGEBOT Das Festival zwischen der beeindruckenden Bergkulisse Interlakens ist ein Mekka für echte Rockfans. Alljährlich trifft sich hier Gross und Klein wie auch Alt und Neu der Rock-Szene. Ob Slipknot, Motörhead oder die Eagles of Death Metal – für jeden begeisterten Rock-Fan ist etwas dabei. Bonuspunkt ist, dass Besucher mit Dreitages- und Zweitagespass in den Genuss kostenlosen Campierens unmittelbar neben dem Festivalgelände kommen. Im Festivalshop des Campingplatzes kannst du dich zudem mit dem Nötigsten eindecken. Falls du dort nicht fündig wirst, schau dich doch mal am Mittelaltermarkt um.

MUST-HAVE Mit dem obligatorischen Bandshirt bist du mit dabei. Ob brandneu oder uralt – Hauptsache Rockshirt!

FLIRTTIPP Ist deine Liebe noch ganz grün? Dann bist du hier richtig! Gönn' dich auch grünes veganes Essen auf dem grünen Feld und dazu unser Tipp: Teilt euch grüne Apfelingchen zum Nachtsich.





deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²



OpenAir St.Gallen

Quellrock Open Air

DATUM	12. - 13.06.2015
ORT	Bad Ragaz, Burgruine Freudenberg
WEB	quellrock.ch
TICKETS	3x2 Festivalpässe
HEADLINERS	Eluveitie, Dabu Fantastic, Johnossi, Stress, We Love Machines

ANGEBOT Diesos Festival in der Burgruine Freudenberg ist ein echter Geheimtipp. Die altherwürdigen Mauern der Ruine verleihen dem Quellrock Open Air ein magisches Ambiente. Um die Stimmung abzurunden, setze ein gruseliges Statement - montiere ein Gummidi-Drakulagebiss und mache es den mythischen Wesen gleich. Unser Highlight: Die Startrampe auf dem Dach der Quellrockbar, welche durch lokale Bands getragen wird.

Open Quer Zell

DATUM	03. - 05.07.15
ORT	Bodenberg, zwischen Zell und Schötz
WEB	openquer.ch
TICKETS	7x2 Festivalpässe
HEADLINERS	Vivian, Henrik Belden, Kunz, Mighty Bones

ANGEBOT Das OpenQuer Zell setzt dieses Jahr auf Luzerner Künstler. Die zwei Jungs von Disco Troopers läuten mit ihrem Mix aus DJ-Set und Live-Musik das Festival am Freitag gebührend ein. Weiter dabei sind auch Singer-Songwriter Hendrik Belden mit seiner facettenreichen Popmusik sowie KUNZ, der mit seinem Mundart-Folk begeistert. Das Highlight jedoch ist die Zeller Rockband Vivian, die nach zehnjähriger Bandgeschichte sich zum letzten Mal vereinen und ihr Abschiedskonzert geben wird.

Touch The Air

DATUM	18. - 20.06.2015
ORT	Wohlen
WEB	touchtheair.ch
TICKETS	6x2 Festivalpässe
HEADLINERS	Steve Aoki, Marek Hemmann, Cleptone, Wu-Tang Clan, Common, Mobb Deep

ANGEBOT Das Urban- und Electro-Festival trumpft mit Steve Aoki auf, einer Grösse der Electronic-Dance-Music-Szene. Er ist bekannt für seine Live Shows, bei denen er das Publikum mit Torten oder Campagner-Duschen «beglückt». Ebenfalls elektronische Musik präsentieren wird Claptone, der in der Öffentlichkeit nur mit Maske auftritt; gensuer gesagt mit einer Pest-Maske. Man munkelt, dass hinter Claptone mehr als nur eine Person stehen, aber wer weiss - alles nur Spekulation! Schlussendlich, um dem Festival-Namen gerecht zu werden sorgen der Wu-Tang Clan und Mobb Deep für Hände-in-die-Luft-Momente.

FLIRTTIPP Bei einem Festival mit so viel It-Potential muss auch der eigene Look stimmen. Mit Zuckerkekse und -armband bist du nicht nur gestylt, sondern kannst deine esbaren Accessoires auch mit andern teilen oder sie gar verschenken - funktioniert besser als jeder Anmachspruch.

The Lake

DATUM	27.06.2015
ORT	Richterswil
WEB	thelakefestival.ch
TICKETS	3x2 Tickets
HEADLINERS	Seth Troxler und mehr

ANGEBOT Dieses Jahr findet die Premiere des eintägigen Lake Festivals, mit anschliessender Afterhour, in Richterswil bei Zürich statt. Dieser Veranstaltungsort beeindruckt durch das Halbinsel-Feeling und den imposanten Blick auf die Vorläufer der Appenzeller-Alpen. Aber auch das Line-up besticht mit fantastischen Acts aus der Techhouse- und Techno-Szene - etwa Seth Troxler. Für Liebhaber der elektronischen Tanzmusik ein definitives Must-see!

DATUM	25. - 28.06.2015
ORT	St.Gallen
WEB	openairsg.ch
TICKETS	10x2 Festivalpässe
HEADLINERS	The Chemical Brothers, Frank Turner & The Sleeping Souls, Marteria, Fritz Kalkbrenner, Paolo Nutini

ANGEBOT Jedes Jahr entsteht am OpenAir St. Gallen temporär eine Kleinstadt. Mitten in der unberührten Landschaft des Naturschutzgebietes Sittertobel entsteht eine Openair-Stadt, die ein tolles Beispiel für echte Nachhaltigkeit ist. Green 'n' Clean, das Motto der Veranstalter, wird bis ins kleinste Detail berücksichtigt: Durch Biostände, ausgestattet mit lokalen und regionalen Produkten, Strom aus erneuerbaren Energiequellen, aber auch sanitären Anlagen, die ohne Chemie auskommen, wird das Festival seinem Motto gerecht. Musikalisch ist es ebenfalls innovativ und blüht mit der «Musig uf de Gass & Startrampen-Bühne», die von lokalen Ostschweizer Bands gerockt wird, auf.

MUST-HAVE Ein Solarladegerät für Smartphones, um selbst Green 'n' Clean Strom zu verwenden.

FLIRTTIPP Wie sehr wünscht man sich eine Heldin beziehungsweise einen Helden, dahergeriten auf einem weissen Pferd, wenn der Akku des eigenen Handys plötzlich schlapp macht... Aber was war nochmals das Must-Have? Strike, Tiger!





Openair Frauenfeld

DATUM	09. - 11.07.2015
ORT	Frauenfeld
WEB	openairfrauenfeld.ch
TICKETS	12x23-Tagespasse
HEADLINERS	Kendrick Lamar, Nicki Minaj, Casper, Marsimoto

ANGEBOT Das grösste Urban- und Hip-Hop-Openair Europas glänzt auch dieses Jahr mit herausragenden Acts aus der Rap- und Hip-Hop-Szene. Mit der Überfliegerin Nicki Minaj, Urgesteinerinnen wie The Roots und Cypress Hill, oder den Rap-Raver Die Antwoord und vielen mehr wird dieses Festival seinem Ruf gerecht. Auch Deichkind ist wieder einmal mit von der Partie. Seit 1997 begeistern die fünf Hamburger ihr Publikum mit einer Mischung aus Hip-Hop, Elektropunk und ironisch-humorvollen und «sprilligen» Texten. Dieses Jahr werden sie mit ihrem brandneuen, im Januar erschienenen Album *Niveau Weshalb Warum* erneut eine schräge bis groteske Bühnenshow abliefern – Unterhaltung pur!

MUST-HAVE Bikini und Schwimmflügel für die Abkühlung im nahegelegenen Bach weckt den Geist und macht fit für nächtelanges Tanzen.

FLIRTTIPP Erwachsen werden? Lieber nicht! Um dem Peter-Pan-Lebensgefühl freien Lauf zu lassen: Lollipop in den Mund und deinen Schwarm an die Hand. Jetzt ab an den Kindergeburtstag für Erwachsene – wie Deichkind ihre Konzerte gerne nennen – und dort könnt ihr die Puppen so richtig tanzen lassen.



Gurtenfestival

DATUM	16. - 19.07.2015
ORT	Wabern bei Bern
WEB	gurtenfestival.ch
TICKETS	15x24-Tagespasse
HEADLINERS	Faithless, Cro, Die Fantastischen Vier, Fois, Ellie Goulding, Patti Smith, Lo & Leduc, George Ezra

ANGEBOT Seit bald 40 Jahren pilgern die Bernerinnen und Berner mindestens einmal pro Sommer auf ihren Hausberg – um sich im Rahmen des vieritägigen Gurtenfestivals Musik erster Güte anzuhören. Wer das traute Heim für die Festivaltage aufgeben mag – und campingprobt ist –, dem bieten sich zwei tolle Übernachtungsmöglichkeiten: Einerseits der nahegelegene Eichholzelplatz, der sich durch einen kleinen Spaziergang erreichen lässt; oder andererseits ein Plätzchen in der Sleeping-Zone neben dem Festivalgelände, was allerdings Hardlinern vorbehalten ist.

MUST-HAVE Um vom Berg herunterzukommen, lohnt es sich die Seifenkiste oder – für die ganz Mutigen – den Fallschirm mitzubringen.

FLIRTTIPP Die Aufmerksamkeit eines Berner-Meitschi oder -Jungen zu erlangen, ist keine einfache Sache. Darum empfehlen wir dir ein Bärendröck zu einem Pendel auszurufen und das Objekt der Begierde damit zu hypnotisieren. Hat sie/er einmal abgebissen, ab auf den Rapunzel-Turm wo nach 121 Treppenstufen in romantischer Zweisamkeit der Blick auf das Lichtermeer der Hauptstadt genossen werden kann.

Openair Magic Blues

DATUM	10.07. - 06.08.2015
ORT	Vallemaggia
WEB	magicblues.ch
TICKETS	4x2 Tickets 1x2 VIP-Tickets (15. oder 16.07)

HEADLINERS Dana Fuchs, Uriah Heep, Laurence Jones, Playing for Change, The Quireboys, Neal Black & The Healers

ANGEBOT Das Vallemaggia Magic Blues ist das kleinste Big Blues Festival der Schweiz. Die Konzerte verteilen sich vom 10. Juli bis zum 6. August auf neun Abende. Dabei werden die schönsten Dorfplätze des Maggials zu Schauplatzen spektakulären Blues. Beehren werden uns dieses Jahr unter anderem Band of Friends feat. Tolo Marton, Mike Zito & The Wheel, Philipp Bluedög Gerber und viele mehr.

FLIRTTIPP Schmetterlinge im Bauch? Lass es auch im Mund prickeln und verwöhne dich und deinen «Amore» mit Ahoi-Brause-Pulver!

Blue Balls Festival

DATUM	17. - 25.07.2015
ORT	Luzern
WEB	blueballs.ch
TICKETS	6x2 Tickets

HEADLINERS Angus & Julia Stone, Rhodes, Alex Hepburn, Lianne La Havas, The Mispers, Rodrigo y Garbiela, Benjamin Clementine, James Bay

ANGEBOT Das Blue Balls feiert rund ums Seebecken in Luzern mit diversen Kunstausstellungen, Kinovorführungen, Talks mit Stars, Live Paintings von unterschiedlichsten bildenden Künstlern und natürlich Konzerten. Musikalisch sticht dieses Jahr die Londonerin Lianne La Havas, eine der gefragtesten Künstlerinnen unter den Musikschaffenden, heraus. Als Multitalent und Hingucker, bringt die Tochter einer Jamaikanerin und eines Griechen eine Mischung aus Folk und Soul auf die Bühne. Erfahrung hat die 26-Jährige viel: Früher stand sie während einer Tour von Paloma Faith als Backgroundsängerin auf der Bühne. Mittlerweile tritt sie neben ihren eigenen Konzerten, gemeinsam mit bekannten Namen wie Paolo Nutini, Alicia Keys und Alt-J auf.

MUST-HAVE Um dem blaugeprägten Motto der «Blue Balls» einen zusätzliche Farbtupfer zu verleihen, eignet es sich, mit deinen Freunden Riesen-Kaugummi-Bissen aus rosa Bubbiegem zu formen – macht Spass und ist lecker.



deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²

Paléo Festival

DATUM	20. – 26.07.2015
ORT	Nyon
WEB	paleo.ch
TICKETS	→
HEADLINERS	Sting, Joan Baez, Faithless, David Guetta, Siriusmodeskler, Nneka

ANGEBOT Das Festival, das ursprünglich in einem Gemeindefest in Nyon stattfand, ist heute mit 84 Hektaren, 230 000 Besuchern und sieben Bühnen das grösste Festival der Schweiz. Seit fünfzehn Jahren ist es jeweils bereits vor der Eröffnung ausverkauft. Bis zu 250 Konzerte und Shows bringen über sechs Tage die Besucher zum Feiern, Tanzen und Mitsingen. So wie jedes Jahr, ist auch 2015 das Musikangebot hervorragend und bringt zahlreiche, unglaublich tolle Acts an den Genfersee. Special: Die «Village du Monde» wird mit ihrem diesjährigen Thema «Ferner Osten» ein Spektakel für sich sein. Es werden allerlei Spezialitäten aus Ost-Asien aufgetischt und so kannst du richtig schlemmen!

MUST-HAVE Für das richtige Feeling brauchst du Stäbchen! Ob tatsächlich zum Essen oder als dekorativen Haarschmuck – dies ist ganz allein dir überlassen.

FLIRTTIPP Da die Liebe ja bekanntlich durch den Magen geht: Koste dich zusammen mit deinem Herzblatt durch die «Village du Monde». Passend zum Fern-Ost-Thema verwöhnt du sie/ihn im Anschluss am besten mit Zückerli aus einem lustigen PEZ-Spender mit Hello Kitty-Aufsatz!



Brienzersee Rockfestival

DATUM	07.– 09.08.2015
ORT	Brienz
WEB	brienzerseerockfestival.ch
TICKETS	10x2 3-Tagespässe
HEADLINERS	H.E.A.T., The Quireboys, Polo Hofer & die Band, Maxwell

ANGEBOT Die legendäre englische Hard-Rock-Band Magnum beehrt dieses Jahr das Rockfestival am Brienzersee. Sicher ist, dass die Freunde des straighten, aber auch melodischen Rocks auf ihre Rechnung kommen! Das Festival im Berner Oberland bietet neben internationalen und nationalen Rockbands, mit See und Bergen eben auch eine wunderbar schweizerische Kulisse.

FLIRTTIPP Im Kanton Bern scheinen Bären irgendwie immer zu funktionieren. Ob die Bernerinnen und Berner tatsächlich auch bei Gummibärchen anbeißen, findest du am besten mit einem entsprechenden Käder an der Angel heraus!



PARTNERINHALT DIE MOBILIAR

DIE MOBILIAR AM PALEO FESTIVAL

Wertsachen im Zelt lassen? Keine gute Idee. Verstaue Portmonnaie, Tagebuch und Designer-Jäckchen besser in einem Schliessfach der Mobilier, die wiederum Hauptsponsorin des Paléo Festivals ist. Die Schliessfächer befinden sich im Mobilier-Pavillon, wo du zudem deinen vom Festivalalltag verspannten Rücken massieren lassen kannst. For free – yay! PS: Noch keine Tickets fürs Paléo? Die Mobilier verlost 60x2 Tagespässe mobi.ch/paleo



Heitere Open Air

DATUM	07. – 09.08.2015
ORT	Zofingen
WEB	heitere.ch
TICKETS	6x2 3-Tagespässe

HEADLINERS Kodaline, Flogging Molly, Stress, Emeli Sandé, Passonger, John Butler Trio, Sunrise Avenue

ANGEBOT Das 25. Jubiläum des Heitere Open Airs verspricht wieder heiter zu werden – höhö. Auf dem Hausberg Zofingens gestaltet nicht nur die Umgebung eine besondere Wohlfühl-Atmosphäre, sondern auch die Musik. Bands wie Kodaline, Flogging Molly, Hilltop Hoods und Emeli Sandé sorgen am zweiten Augustwochenende für muntere Tanzstimmung. Wer mehr als nur das Tanzbein schwingen will, begibt sich zu den Slacklines und Balanceboards auf dem Festivalgelände, und kann sich austoben.

MUST-HAVE Damit du auch deine Mitmenschen aufheitern kannst, bastle ein Free-Hugs-Schild – und ist ja klar, was dann passiert.

FLIRTTIPP Statte dich mit den «Love-Hearts» aus und versüsse jemandem mit einer heiteren Botschaft den Tag! Kein Grund zur Sorge, falls der- oder diejenige dem Englischen nicht mächtig ist: Als Kind haben wir die Botschaften auch nicht verstanden – Freude hats trotzdem gemacht!

Rock Oz' Arènes

DATUM	12. – 16.08.2015
ORT	Avenches, Les Arènes
WEB	rockozarenes.com
TICKETS	12x2 Tickets

HEADLINERS The Offspring, Shaka Ponk, Steve Aoki, Jimmy Cliff, Paloma Faith, Shy'M, Youv

ANGEBOT Beim Rock Oz'Arènes kämpfen die Musiker während fünf Tagen – wie die Gladiatoren zu den Zeiten Cäsars – um die Gunst des Publikums in einem Amphitheater. Zu den diesjährigen Gladiatoren gehört mitunter The Offspring, die Punk-Rock-Band, welche seit den Neunzigern unterwegs ist. Sie kehren zurück und spielen neben Songs wie «Coming For You» von ihrem neuen Album hoffentlich auch Klassiker wie «Pretty Fly (For A White Guy)» und «Self Esteem».

MUST-HAVE Ein Hoch auf den Coolness-Faktor der Neuziger. Und deshalb gehört das Kauen auf einem Wrigley's Chewing Gum einfach dazu.





deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²

Winterthurer Musikfestwochen

DATUM	12. – 23.08.2015
ORT	Winterthur
WEB	musikfestwochen.ch
TICKETS	15x2 Tickets (21. – 23.8.2015)
HEADLINERS	Ben Howard, Caexico, Beatsteaks, Seasick Steve, Bad Religion, Villagers, Vök

ANGEBOT Neben dem vielfältigen Musikangebot bieten die Musikfestwochen auch Kleinkunst und Filmvorführungen. Während zwölf Tagen verwandelt sich so die Winterthurer Altstadt in eine bewegende Kulturlandschaft, welche grösstenteils sogar frei zugänglich ist. Schlingle dich also durch die alten Gassen, um die diversen Bühnen und Veranstaltungsorte zu entdecken und erlebe an jeder Ecke etwas Neues.

FLIRTTIPP Um die Aufmerksamkeit der Festivalbesucher und -besucherinnen zu erlangen, setzt du dich am besten an einen der öffentlichen Plätze und übst dich im Gummischlangen-Beschwören – definitiv ein Spektakel!



Royal Arena Festival

DATUM	21. – 22.08.2015
ORT	Orpund
WEB	royalarena.ch
TICKETS	6x2 Festivalpässe
HEADLINERS	Jurassic 5, T.I., Royce Da 5'9", Dj Premier, Joey Bada\$\$, Non Phixion

ANGEBOT Am Royal Arena Festival kannst du nicht nur königliche Acts wie T.I. und Joey Bada\$\$ bestaunen, sondern auch Graffiti-Künstlern beim Sprayen zusehen und bei den B-Boy-Battles mitfeiern. Bei denen wird wie jedes Jahr jungen Breakancern die Möglichkeit geboten, sich vor dem Festivalpublikum zu präsentieren. Erlebe an diesem Festival was die Hip-Hop Kultur zu bieten hat!



Openair Gampel

DATUM	20. – 23.08.2015
ORT	Gampel
WEB	openairgampel.ch
TICKETS	25x24-Tagespässe

HEADLINERS Die Toten Hosen, The Prodigy, Adel Tawil, Halestorm, The Subways, Enter Shikari

ANGEBOT Auch dieses Jahr ist an «iischi party» nicht tote Hose, denn mit einem Line-up gespickt mit Acts wie The Prodigy, Enter Shikari und – wär hätte es gedacht – den Toten Hosen, verspricht das Festival ein echtes Vergnügen zu werden. Übrigens sind die Hosen laut einer Umfrage, seit zehn Jahren die Nummer eins der vom Publikum gewünschten Bands – krass. Anscheinend können sie einfach nie genug kriegen.

MUST-HAVE Als Ausrüstung dürfen Gummi-Hamburger, Klappstuhl und Feldstecher, um die Steinböcke im Gebirge anzugucken, nicht fehlen.

FLIRTTIPP Wer eine Ablenkung vom Geissbock-Spotting braucht, nimmt sich sein Gegenüber und stattet dem Funpark auf dem Festivalgelände einen Besuch ab – eine Achterbahn der Gefühle!



deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²



Summer Days Festival

Klangkarussell

DATUM	29.08.2015
ORT	Zürich
WEB	alice-shoo.ch
TICKETS	3x2 Tickets
HEADLINERS	Klangkarussell und nationale DJs

ANGEBOT Das Wochenende des 29. August gehört ganz der Stadt Zürich! Feierlustige, die nach dem Zürich Openair und der Street Parade immer noch tanzwütig sind, können sich noch an der Afterparty mit Klangkarussell die Füße wund tanzen. Weiter geravet wird unter anderem zu ihren Hits «Sonnentanz» und «Netzwerk» wie auch Songs von nationalen DJs – das wird definitiv eine fizzige Party!

Open Air Gränichen

DATUM	28. – 29.08.2015
ORT	Gränichen
WEB	openairgraenichen.ch
TICKETS	7x2 Festivalpässe
HEADLINERS	EAV, Rise of the Northstar, Amongst Pariahs, Peach Weber, Heinz de Specht, No Mute, First Blood, Tim Vantol, Nasty

ANGEBOT Das Zürcher Trio Heinz de Specht besticht dieses Jahr am Open Air Gränichen mit kabarettistischer Mundartmusik. Aufgrund ihrer Texte bezeichnen sie ihre Lieder als «musikalische Kurztherapien» oder «Lieder aus der Vogelperspektive». Auch Peach Weber beehrt dieses Jahr das Traditions-Openair mit seiner Anwesenheit. Für Verpflegung ist auch gesorgt: Lass dich an der Bärin Pöm Pöm-Bar bedienen oder verwöhne dich kulinarisch und musikalisch in der Souderia. Zum Dessert gibts ein «Gummi-Pilzli». Denn wie Peach Weber schon wusste: «überall heds Pilzli draa, Pilzli draa»!

DATUM	28. – 29.08.2015
ORT	Quaianlagen Arben
WEB	summerdays.ch
TICKETS	4x2 Festivalpässe

HEADLINERS Sunrise Avenue, Deep Purple, Alan Parsons Live Project, Jan Delay & Disko No.1, Milky Chance, Müslüm, Y'akoto

ANGEBOT Das SummerDays Festival bietet zwei musikerfüllte Sommertage mit Songs von Deep Purple, Sunrise Avenue, Müslüm und vielen mehr – solltest du nicht verpassen! Ein definitives Muss ist in unseren Augen dann auch das Konzert des Vorzeige-Türken. Also «schwung deine Füdeli» zum Quai am Bodensee und lass deine Füße im Wasser «la bambele» dann gibts auch sicher nichts «zum jammere» und du kannst es «la wandere», würde Müslüm sagen.

FLIRTTIPP Um den Mut aufzubringen deine Angebotete oder deinen Angeboteten anzusprechen, erstmal «schnufe – schnufe – schnufe – schnufe»! Entspannt kannst du sie/ihn dann auf einen Spaziergang im Sonnenuntergang entlang des Ufers des Bodensees ausführen. Romanticool



deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

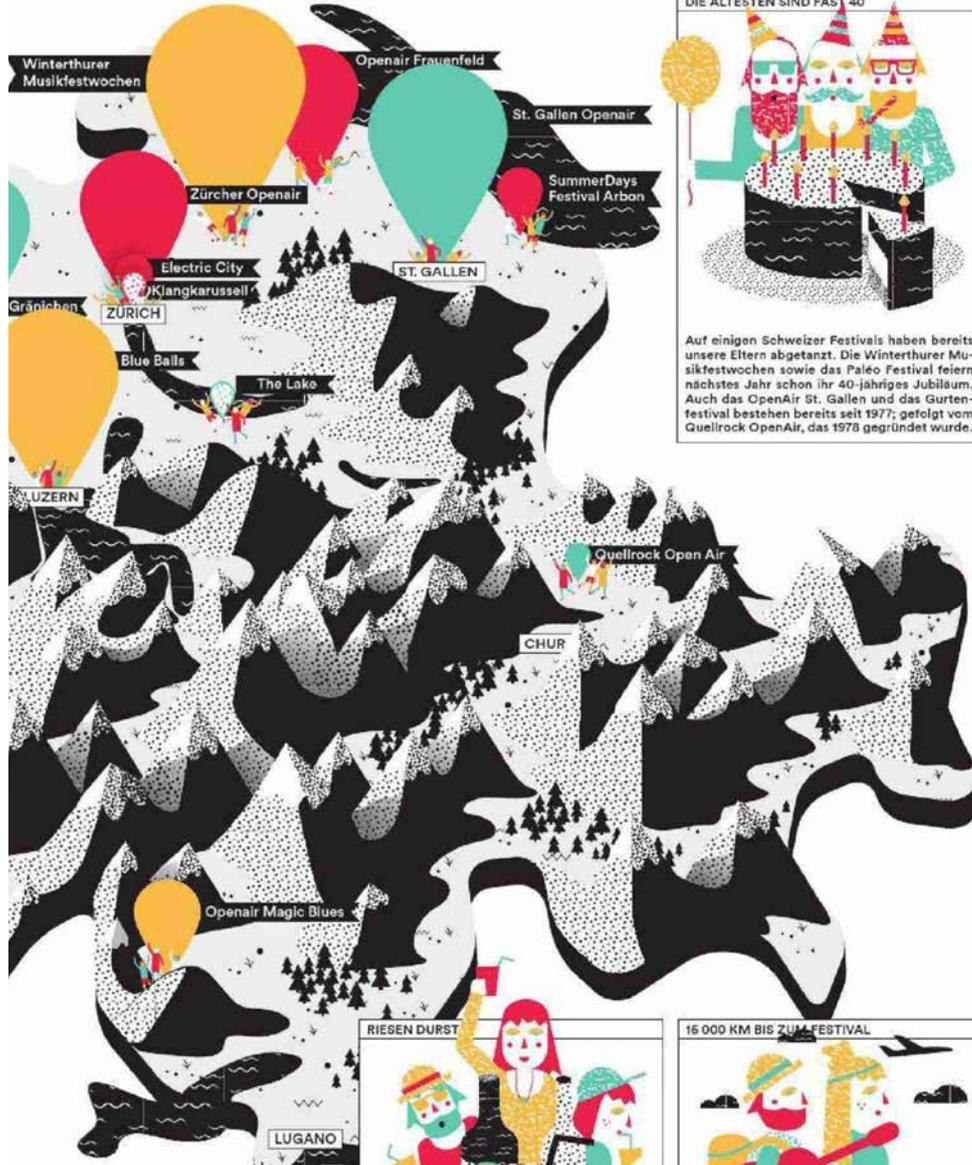
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²

91 Tage, 461 Bands – 24 Festivals





FLIRT 37



DIE ÄLTESTEN SIND FAST 40



Auf einigen Schweizer Festivals haben bereits unsere Eltern abgetanzt. Die Winterthurer Musikfestwochen sowie das Paleo Festival feiern nächstes Jahr schon ihr 40-jähriges Jubiläum. Auch das OpenAir St. Gallen und das Gurtenfestival bestehen bereits seit 1977; gefolgt vom Quellrock OpenAir, das 1978 gegründet wurde.

RIESEN DURST



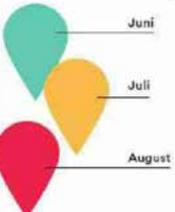
Mit den heissen Sommermonaten kommt der Durst, weshalb Getränke auf Festivals eine grosse Rolle spielen. Allein auf dem Gurtenfestival in Bern flossen letztes Jahr etwa 300 000 Liter an Getränken. Das Brienzsee Rockfestival verkauft an den drei Festivaltagen 12 000 Liter, was rund 1.2 Liter pro Person ausmacht. Ungeschlagen ist klar das Interlaker Greenfield mit 6.6 Liter pro Person. Prost!

16 000 KM BIS ZUM FESTIVAL



Einige Bands begeben sich für ihren Gig in der Schweiz weit von ihrem zu Hause weg – bis zu über 16 000 km. Darunter sind Northlane, die in Interlaken am Greenfield Festival spielen; Xavier Rudd & The Nations, die auf dem Gurten auftreten; sowie die Geschwister Angus & Julia Stone, die fürs Luzerner Blue Balls Festival gebucht wurden. Sie alle wohnen eigentlich in Australien.

FESTIVALMONATE



Juni
Juli
August



deutsche Ausgabe

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 631 864 mm²

Festival-Checkliste

Ein Festivalbesuch erfordert auch ein wenig Planung, denn einmal dort, ist es oft müssig, sich das eine oder andere noch besorgen zu müssen. In unserer Checkliste findest du die wichtigsten Dinge, wenn es raus an die Festivals geht.

<p><input type="checkbox"/> SONNENBRILLE Eine Sonnenbrille muss nicht nur hip aussehen, sondern auch vor UV-Strahlen schützen. Eine die beides kombiniert, ist die bei uns im Shop erhältliche VIU Sonnenbrille.</p>	<p>PARTNERINHALT RAILAWAY</p> <p>GÜNSTIGER HIN Profitiere vom attraktiven SBB Festival-Kombi-Angebot und spare Kosten bei der An- und Heimreise mit dem öffentlichen Verkehr. Ermässigtas Bahn ticket und teilweise reduzierte Eintrittskarten oder tolle Zusatzleistungen findest du auf sbb.ch/festivals.</p>	<p>PARTNERINHALT DIE MOBILIAR</p> <p>WORST-CASE-SZENARIO MILDERN Du liegst mit einem Gips am Bein Zuhause und verpasst nun dein Lieblings-Festival? Horror! Immerhin kümmert sich die Mobiliar um entstandene Kosten. Denn mit der Reiseversicherung des Versicherers bist du nicht nur im Aus- sondern auch Inland bedient. Weiter bist du mit deiner Hausratversicherung ausserhalb deiner vier Wände – also auch an Festivals – gegen Diebstahl versichert. Mehr Infos zu Festival-relevanten Versicherungen findest du auf mobi.ch/mobijeunes.</p>
<p><input type="checkbox"/> NECESSAIRE Mit Reinigungstücher für Hände und Gesicht sparst du dir einen Gang zu den Waschanlagen. Damit deine Mitmenschen keinen Bogen um dich machen müssen, Deo benutzen! Weiter darf bei Jungs mit Gesichtsbearbeitung ein Bartpflegeset nicht fehlen – beispielsweise die Produkte von Brooklyn Soap Company (bklynsoap.com). Weil filziger Bart, das will keiner. Und zudem für Girls: Damit auch deine Fingernägel strahlen, verleihe ihnen Farbe – beispielsweise mit dem veganen Nagellack von exurbecosmetics.com.</p>	<p><input type="checkbox"/> HAND-DESINFEKTIONSMITTEL Ein Wasserhahn ist meist nicht gerade dort, wo du bist. Die Hände sollten trotzdem sauber bleiben, um Bakterien und Viren keine Übertragungschance zu geben – also Hände desinfizieren!</p>	<p>VERLOSUNG ROLO BOARD, NAGELACK UND BART-SET</p> <p>CHECK – CHECK – CHECK! Wir verlosen drei Punkte der Checkliste, damit du nicht an alles denken musst. Und zwar ein Balance Board von Rolo Board, ein Set mit veganem Nagellack von exurbecosmetics sowie ein Bart-Pflegeset von Brooklyn Soap Company. Check – check – check! Mitmachen kannst du auf youngswiss.ch/win. Teilnahmeschluss: 28.06.2015</p>
<p><input type="checkbox"/> WASSERFLASCHE Zwischendurch mit Wasser anstossen, ist bestimmt keine schlechte Idee! Da aber Glasflaschen auf dem Festivalgelände verboten sind, solltest du eine Plastik-Trinkflasche mitnehmen. Beispielsweise die SQUEASY-Trinkflasche zum zusammenstauchen! Die gibst's auf der Webseite von Viva con Agua oder auf squeasy.ch zu kaufen.</p>	<p><input type="checkbox"/> MUNDHYGIENE Zahnbürste und Zahnpasta sollten definitiv mit im Gepäck sein – Karies will doch keiner. Für den frischen Atem zwischendurch empfiehlt es sich zudem ein Pfefferminz-, Kaugummi-, Mundwasser oder Mundspray dabei zu haben. Sonst wird das auch mit unseren Flirt-Tipps nichts.</p>	<p>PARTNERINHALT POSTFINANCE</p> <p>CASH VERGESSEN? KEIN DING! Dir stehen drei Tage Festival bevor und du hast dein Portmonee zu Hause vergessen – really? Alles halb so wild, denn deine Freunde helfen dir bestimmt gerne aus der Patsche, indem sie dir ein bisschen Bares vorschliessen. Damit deren Konti nicht zu lange im Minus sind, begleiche deine Schulden umgehend mit der App der PostFinance. Unkompliziert, unterwegs. Und los geht's! Mehr Informationen zur App erhältst du auf postfinance.ch/app.</p>
<p><input type="checkbox"/> SONNENSCHUTZ Um dem Sonnenbrand vorzubeugen, empfiehlt sich ein Besuch bei unserem Cream Team. Auch lässt sich der Sonnenstich mit einem Young Swiss Cap (siehe Shop) oder sonst einer Kopfbedeckung leicht vermeiden.</p>	<p><input type="checkbox"/> STROM FÜR DEIN SMARTPHONE Mit einem Solarladegerät oder einer Powerbank kannst du dir das lange Warten in der Schlange zur Ladestation ersparen und hast trotzdem Akku.</p>	<p>TICKET Ohne Ticket kein Festival! Falls du sehr vergesslich bist, speichere es auf deinem Handy oder stell dir einen Alarm, der dich am Tag der Abreise fragt, ob du es auch eingepackt hast.</p>
<p><input type="checkbox"/> BADEZEUG Eine Erfrischung im kühlen Nass lässt es sich am besten in Badekleidung geniessen. Zugleich können Badehosen als Shorts und Bikinis als Unterwäsche eingesetzt werden – wie praktisch!</p>	<p><input type="checkbox"/> SPORTARTIKEL Immer nur tanzen geht auch nicht. Darum empfehlen wir dir ein Sportartikel mitzunehmen. Ob Rolo Board, Hacky Sack, Slackline, Gummitwist oder ein Springseil ist egal. Hauptsache die Artikel sorgen für Ausgleich und Spass.</p>	<p>UNTERHALTUNGSSPIELE «Ungenufe, obenabe, Slalom oder Trumpf» ist eine super Beschäftigung im Zug oder auf dem Zeltplatz. Vergiss also die Jasskarten nicht – am besten gleich die von uns (siehe Shop)! Wer mehr auf Würfelspiele steht, kann sich auch mit einem Yatzy vergnügen.</p>
<p><input type="checkbox"/> WÄSCHE ZUM WECHSELN Da der Körperhygiene an einem Festival weniger intensiv Beachtung geschenkt werden kann, ist es umso wichtiger sich frische Kleidung anzuziehen. Ein frisches T-Shirt ist bereits die halbe Miete.</p>	<p><input type="checkbox"/> ERSTE HILFE-SET Pack eine Notfallapotheke ein – so musst du nicht bei jedem «Bobo» ins Sanitätszelt rennen. Etwas gegen Kopfschmerzen, Pflaster, Desinfektionsmittel, Taschentücher, Pinzette und ein Zecken-Set gehören zur Grundausrüstung.</p>	<p>ARGUS Medienbeobachtung Medienanalyse Informationsmanagement Sprachdienstleistungen</p>



édition française

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 600 512 mm²

TIRAGE AU SORT
youngswiss.ch/win



Texte: NANUSCHKA BOLEK
MARIE-LOUISE GROSSRIEDER
Illustration: ISABEL PETERHANS

Yes, les festivals répartis dans toute la Suisse recèlent cette année encore un grand nombre de pépites! Metronomy au Caribana Festival? Mmmh. Lamb Of God au Greenfield? Oh yeah. Kendrick Lamar à l'Openair Frauentfeld? Aha. Sting au Paléo? There we go! Mais avant de plonger dans le vit du sujet, les dix prochaines pages te donnent toutes les astuces pour réussir tes festivals de l'été 2015. Tu y trouveras les dates, les têtes d'affiches, les incontournables et pour rester dans le thème de ce numéro: des astuces spéciales flirt. Nous mettons également en jeu plus de 400 tickets de festival. Puissant! L'infographie en

page 36 te donne une vue d'ensemble des festivals, et celle de la page 39 présente notre aide-mémoire pour que tu n'oublies rien dans ta préparation. Pour rendre toutes ces informations un peu plus douces, nous les avons agrémentées de quelques sucreries. Caramba, poudre pétillante acidulée Ahoj, réglisse, grenouilles sucrées «Coci»-Fröschli, miam. Nous serons bien sûr également de la partie sur certains de ces événements. En l'occurrence aux festivals Gurten, Greenfield, Saint-Gall, Frauentfeld, Caribana, Festi'Neuch, Gampel et Heitere. En collaboration avec NIVEA, notre Cream Team assure que tu sois bien pro-

tégé durant les longues journées sous le soleil. Pour un petit rafraîchissement entre deux concerts, passe par notre MINIBAR pour goûter un jus de pommes de Fruit-Union Suisse. Tchintchin! Enfin et surtout, le Young Swiss Bag. Nous distribuons cette année encore le joli sac à dos qui est rempli d'objets utiles. Le design est nouveau, mais le contenu reste très similaire: bonbon pour une haleine fraîche, lingettes humides pour se laver les mains, bouchons d'oreilles pour éviter de finir soudé comme un pot et préservatifs pour... enfin tu sais à quoi ça sert.



édition française

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 600 512 mm²



Caribana Festival

DATE 03. – 07.06.2015
LIEU Nyon
WEB caribana.ch
TICKETS 20x2billets
HEADLINERS Marilyn Manson, Metronomy, Gentleman, Selah Sue, Mika

DESCRIPTION Le nom et le site idyllique directement sur les rives du lac Léman peuvent faire croire que le Caribana est un Carnaval caribéen; mais non, il s'agit bien d'un festival suisse. Des concerts de Metronomy, Gentleman, Mika et Marilyn Manson assureront le show avec un mélange multicolore électro, soul, pop et rock. Marilyn Manson, le rocker qui défraie la chronique, peut paraître criard et excentrique sur scène, mais son vrai nom Brian Hugh Warner suggère qu'il peut également présenter un autre visage. Ce ne sera toutefois pas le cas pour la présentation de son nouvel album «The Pale Emperor». Le neuvième opus reste bel et bien dans la veine provocatrice et sombre du chanteur au visage pâle.

MUST-HAVE Plutôt que de te ronger les ongles d'impatience dans l'attente de voir le rocker à l'œil de verre monter sur scène, prévois d'emmener des Carambar à mâchouiller pour passer le temps!

Festi'neuch

DATE 11. – 14.06.2015
LIEU Neuchâtel
WEB festineuch.ch
TICKETS 10x2billets
HEADLINERS Placebo, Fatboy Slim, Benabar, Yannick Noah, Akhenaton IAM, Milky Chance

DESCRIPTION Chaque année, les rives du lac de Neuchâtel se transforment en une oasis musicale. Le «village des artisans» ou «la plage» sont des lieux parfaits pour se changer les idées. Le tout au rythme de Milky Chance et de Benabar pour déconnecter totalement. Pour la détente sur les rives du lac, emmène quelques coquillages roudoudous afin de te sucrer le palais.

MUST-HAVE Envie d'un massage des pieds? Rien de tel après avoir passé la journée debout! Avec de l'huile de massage pour les pieds dans tes bagages, fais-toi masser ou procure un massage à ton ou ta partenaire dans l'une des zones de repos et vous serez rapidement parés pour le prochain concert.

TIRAGE AU SORT
YOUNG SWISS BAG

ÉQUIPEMENT FACILE



Hey, nous distribuons cette année encore notre Young Swiss Bag dans différents festivals. Il contient entre autres

- 1 un délicieux bonbon Ricola pour une haleine fraîche,
- 2 un poncho étanche de 20minuten en cas d'averse estivale,
- 3 des bouchons d'oreille Ohropax pour profiter du son sans devenir sourd,
- 4 un préservatif ceylor pour que tu puisses flirter tranquillement,
- 5 un porte-boisson pratique et réutilisable de Cuptool pour tes gobelets à usage unique,
- 6 un marqueur non permanent de Schneider afin de personnaliser ton sac,
- 7 ainsi que de superbes cartes postales illustrées par Alice Kolb.

Tu n'es pas très fan des festivals mais tu voudrais bien un de ces sacs? Nous en mettons 5 en jeu! Participe sur youngswiss.ch/win Participation jusqu'au: 13. 07.2015



Greenfield Festival

DATE 11. – 13.06.2015
LIEU Interlaken
WEB greenfieldfestival.ch
TICKETS 15x2 abonnements 3 jours

HEADLINERS Slipknot, Motörhead, In Flames, Lamb of God, The Gaslight Anthem
DESCRIPTION Le festival qui se tient devant le panorama impressionnant des montagnes d'Interlaken est une Mecque pour les fans de rock. Petits et grands ainsi qu'anciens et nouveaux de la scène rock s'y rencontrent tous les ans. Slipknot, Motörhead ou Eagles of Death Metal: il y en aura pour tous les fans de rock. Le bonus est que les visiteurs disposant d'un ticket trois jours ou deux jours peuvent profiter du camping gratuit tout proche du site du festival. Le magasin du festival situé sur le campement te permet même d'acheter les produits de base. Si tu n'y trouves pas ton bonheur, jette un œil au marché médiéval.

MUST-HAVE Le t-shirt de ton groupe préféré est de mise. Tout neuf ou tout déjave, peu importe tant que c'est rock!

CONSEIL FLIRT Je t'aime un peu, beaucoup, passionnément, à la folie... Rien de tel que la nourriture végétalienne pour se mettre au vert avec ton ou ta partenaire. Au Greenfield, que ce soit en couple ou avec tes amis, partagez quelques sucrories à la pomme verte.





OpenAir St.Gallen

DATE	25. - 28.06.2015
LIEU	St.Gallen
WEB	openairgg.ch
TICKETS	10x2journaliers
HEADLINERS	The Chemical Brothers, Frank Turner & The Sleeping Souls, Marteria, Fritz Kalkbrenner, Paolo Nutini

DESCRIPTION Le OpenAir St. Gallen forme chaque année une petite ville temporaire. C'est au cœur du paysage intact de la réserve naturelle Sittertobel que prend forme la ville de l'Openair, un superbe exemple de la durabilité appliquée. Green n' Clean, voilà le mot d'ordre de l'organisateur et il y veille jusque dans les moindres détails: stands bio avec produits locaux et régionaux, électricité issue d'énergies renouvelables, mais aussi installations sanitaires sans produits chimiques; le festival reste fidèle à ses valeurs. Tout aussi innovant sur le plan musical, son succès florissant se ressent sur «Müsig uf de Gass & la scène tremplin» occupée par des groupes locaux de Suisse orientale.

MUST-HAVE Un chargeur solaire pour smartphones, afin d'utiliser toujours de l'électricité Green n' Clean.

CONSEIL FLIRT Un festival aussi propre doit le rester. Prends un sac-poubelle et sillonne les allées du festival avec quelques compères pour qu'elles restent propres! En récompense, accorde-toi une friandise acidulée et tu recevras peut-être même une gâterie de ton/ta partenaire.

Quellrock Open Air

DATE	12. - 13.06.2015
LIEU	Bad Ragaz
WEB	quellrock.ch
TICKETS	3x2 Journaliers
HEADLINERS	Eluveitie, Dabu Fantastic, Johnossi, Stress, We Love Machines

DESCRIPTION Ce festival dans les ruines du château de Freudenberg est un vrai bon plan. Les anciens murs de la ruine confèrent une atmosphère magique au Quellrock Openair. Pour compléter l'ambiance, opte pour un accessoire effrayant: mets un faux dentier de Dracula en gelée sucrée et hante les lieux, tels les mythiques vampires. Le lieu à ne pas manquer: la scène tremplin sur le toit du bar Quellrock, où se produisent des groupes locaux.

Open Quer Zell

DATE	03. - 05.07.15
LIEU	Bodenberg
WEB	openquer.ch
TICKETS	7x2journaliers
HEADLINERS	Vivian, Henrik Belden, Kunz, Mighty Bones

DESCRIPTION L'OpenQuer Zell mise cette année sur les talents d'artistes lucernois. Les deux jeunes de Disco Troopers et leur mélange entre set DJ et musique live ouvriront le festival vendredi de la plus belle des manières. Seront aussi de la partie les auteurs-interprètes Hendrik Belden avec sa musique pop multi-facettes, ainsi que KUNZ et son magnifique folk en patois. Le point fort restera certainement la prestation du groupe rock Vivian de Zell: après dix ans de bons et loyaux services, le groupe se réunit pour un dernier concert avant de ranger définitivement les guitares au placard.

Touch The Air

DATE	18. - 20.06.2015
LIEU	Wohlen
WEB	touchtheair.ch
TICKETS	6x2journaliers
HEADLINERS	Steve Aoki, Marek Hemmann, Claptone, Wu-Tang Clan, Common, Mobb Deep

DESCRIPTION Le festival de musiques urbaines et électro déploie ses atouts avec Steve Aoki, un grand nom de la scène électro-dance. Il est connu pour ses shows live, dans lesquels il «bénit» le public avec des gâteaux ou des douches de Champagne. Autre figure de la musique électronique: Claptone, qui apparaît en public toujours grimpé d'un masque de médecin de peste. On murmure que plusieurs personnes différentes se cachent derrière le masque de Claptone, mais ce n'est qu'une rumeur! En parlant de grands noms du festival, évoquons bien sûr Wu-Tang Clan et Mobb Deep qui assureront sans aucun doute la grosse ambiance.

CONSEIL FLIRT Dans un festival avec un aussi gros potentiel, il faut absolument que ton look soit à la hauteur. Colliers et bracelets de bonbons te donnent un style unique et se laisseront partager avec tes voisins de danse, ça fonctionnera sûrement mieux que toutes tes techniques d'approche un peu relou.

The Lake

DATE	27.06.2015
LIEU	Richterswil
WEB	thelakefestival.ch
TICKETS	3x2 billets
HEADLINERS	Seth Troxler, und mehr

DESCRIPTION C'est la première année pour ce Lake Festival d'une journée suivi d'un Afterhour, à Richterswil près de Zurich. Ce lieu impressionne par le sentiment de presqu'île et la vue imprenable sur les premiers reliefs des Préalpes appenzeloises. Mais la programmation séduit tout autant par des sets fantastiques de la scène techhouse et techno, comme celui de Seth Troxler. Un événement incontournable pour danser sur les rythmes de la musique électro!





édition française

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 600 512 mm²



Openair Frauenfeld

DATE 09. – 11.07.2015
LIEU Frauenfeld
WEB openairfrauenfeld.ch
TICKETS 12x2 abonnements 3 jours
HEADLINERS Kendrick Lamar, Nicki Minaj, Casper, Marsimoto

DESCRIPTION Le plus grand Openair de musiques urbaines et hip-hop en Europe brille cette année encore par sa programmation riche en stars de la scène rap et hip-hop. Avec l'extra-terrestre Nicki Minaj, les indéboulonnables The Roots et Cypress Hill, les rap-ravers de Die Antwoord et bien d'autres, ce festival sera une nouvelle fois à la hauteur de sa réputation. Et Deichkind sera à nouveau de la partie. Les cinq artistes originaires de Hambourg attirent un public de plus en plus nombreux depuis leurs débuts en 1997; avec un mélange de hip-hop, d'electropunk et de textes bruts, teintés d'ironie et d'humour. Avec leur album Niveau Wenzla Warum sorti en janvier de cette année, ils vont sans aucun doute fournir un show scénique de folie pour du divertissement à l'état pur!

MUST-HAVE Bikini et brassards pour se rafraîchir dans le cours d'eau voisin. Pour se mettre les idées au clair et se préparer à danser toute la nuit.

CONSEIL FLIRT Grandir? Non merci! Pour laisser libre cours au syndrome de Peter-Pan: sucette en bouche et ton/ta cher(e) sous les bras. Comme dirait Deichkind, c'est comme une maxi fête d'anniversaire pour adultes, et il ne tient qu'à toi de faire danser les poupées blondes et les beaux gosses musclés.



Gurten-festival

DATE 16. – 19.07.2015
LIEU Bern
WEB berngurtenfestival.ch
TICKETS 15x2 abonnements 4 jours
HEADLINERS Faithless, Cro, Die Fantastischen Vier, Foals, Ellie Goulding, Patti Smith, Lo&Leduc, George Ezra

DESCRIPTION Cela fait près de 40 ans que les Bernoises et les Bernois se rendent au moins une fois par an en pèlerinage sur leur colline pour écouter de la musique de qualité dans le cadre du Gurten Festival qui se tient sur trois jours. Ceux qui veulent fuir leurs quatre murs durant le festival et qui aiment le camping disposent de deux possibilités d'hébergement: d'un côté le camping Eichholz tout proche, accessible par une petite promenade; de l'autre un campement plus «roots» sur le terrain du festival.

MUST-HAVE Pour redescendre de la colline, opte pour une caisse à savon, voire pour un parapente.

CONSEIL FLIRT Attire l'attention d'une jeune et jolie Bernoise ou d'un beau gosse bernois n'est pas chose aisée. C'est pourquoi nous te conseillons de dérouler un rouleau de réglisse afin de former un pendule et d'essayer d'hypnotiser la cible de tes rêves. Une fois qu'elle a mordu, montez ensemble sur la tour de Raiponce; après avoir gravi les 121 marches, vous pourrez admirer une vue romantique sur les lumières de la capitale.

Openair Magic Blues

DATE 10.07. – 06.08.2015
LIEU Vallemaggia
WEB magicblues.ch
TICKETS 4x2 billets
1x2 billets VIP (15. ou 16.07)
HEADLINERS Dana Fuchs, Uriah Heep, Laurence Jones, Playing for Change, The Quireboys, Neal Black & The Healers

DESCRIPTION Le Vallemaggia Magic Blues est le plus petit Big Blues Festival de Suisse. Les concerts ont lieu sur dix soirées entre le 10 juillet et le 6 août. Les plus belles places des villages de la vallée de la Maggia se transforment en spectaculaires scènes de blues. Le programme de cette année fait place à Band of Friends feat. Tolo Marton, Mike Zito & The Wheel, Philipp Bluedog Gerber et bien d'autres.

CONSEIL FLIRT Des papillons dans le ventre? Et si ça pétillait aussi dans ta bouche? Prévois un sachet de poudre pétillante acidulée Ahoj.

Blue Balls Festival

DATE 17. – 25.07.2015
LIEU Luzern
WEB blueballs.ch
TICKETS 6x2 billets
HEADLINERS Angus & Julia Stone, Rhodes, Alex Hepburn, Lianne La Havas, The Mispers, Rodrigo y Garbiela, Benjamin Clementine, James Bay

DESCRIPTION Sur les rives du lac de Lucerne, le Blue Balls présente différentes expositions artistiques, des séances cinéma, des discussions avec des stars, du life-painting sous les pinceaux de différents artistes, et naturellement des concerts. Au niveau musical, c'est l'une des artistes-compositrices les plus demandées du moment qui sera sur le devant de la scène cette année: la Londonienne Lianne La Havas. Femme aux multiples talents et à la beauté fatale, fille d'une mère jamaïcaine et d'un père grec, elle mélange folk et soul tout en douceur. À seulement 25 ans elle a déjà une grande expérience de la scène: elle a notamment été choriste sur une tournée de Paloma Faith. En plus de ses propres concerts, elle fait des apparitions avec de grands noms de la musique comme Paolo Nutini, Alicia Keys et Alt-J.

MUST-HAVE Pour donner une couleur supplémentaire au slogan bleuté des «Blue Balls», lance un concours de bulles géantes entre amis avec les fameux chewing-gums roses; fun et délicieux.



édition française

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 600 512 mm²

Paléo Festival

DATE	20. - 26.07.2015
LIEU	Nyon
WEB	paleo.ch
TICKETS	30x4 billets
HEADLINERS	Sting, Joan Baez, Faithless, David Guetta, Siriusmodeskolektor, Nneka

DESCRIPTION Le festival, qui avait lieu à l'origine dans une salle communale de Nyon, est aujourd'hui le plus grand festival de Suisse avec 94 hectares, 230 000 visiteurs et sept scènes. Depuis quinze ans, la totalité des tickets est vendue bien avant l'ouverture des portes du festival. Près de 250 concerts et shows assurent une ambiance de fête durant six jours; danse, chants et bonne humeur à volonté. Comme chaque année, la programmation musicale de 2015 est exceptionnelle et propose un grand nombre de spectacles incroyables sur les rives du lac Léman. Spécial: le «Village du Monde», cette année sur le thème de l'«Extrême-Orient», représentera un événement à part entière. Toutes sortes de spécialités culinaires d'Asie de l'Est seront proposées pour ton plus grand plaisir!

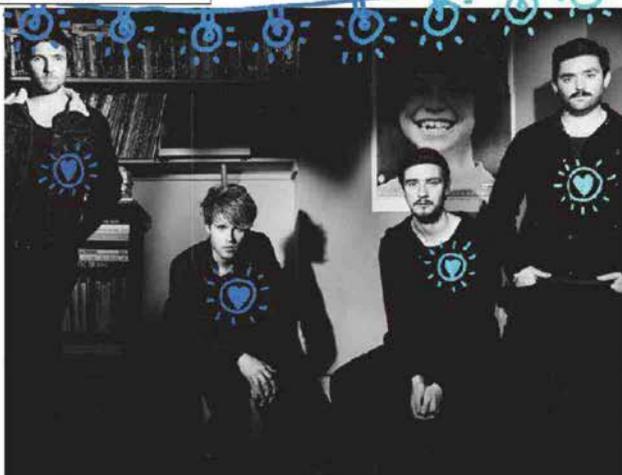
MUST-HAVE Il te faut absolument des baguettes pour te mettre dans l'ambiance! Pour manger comme les asiatiques ou pour décorer ta tignasse, c'est à toi de choisir.

CONSEIL FLIRT Il est bien connu que l'amour passe par l'estomac: alors fais un tour au «Village du Monde» avec ton/ta chère et tendre. Pour rester dans le thème de l'Extrême Orient, prends des distributeurs de bonbons PEZ décorés aux couleurs de Hello Kitty!

CONTENU PARTENAIRE
LA MOBILIÈRE

LA MOBILIÈRE AU FESTIVAL PALÉO

Laisser des objets de valeur dans la tente? Mauvaise idée. Range ton portemonnaie, ton journal intime et ta veste de designer dans l'un des coffres-forts de La Mobilière qui est à nouveau sponsor principal du Festival Paléo. Les coffres-forts se trouvent dans le pavillon La Mobilière où tu pourras même te faire masser le dos après avoir sautillé toute la journée devant les concerts du festival. Et c'est gratuit, yeah! PS: pas encore de tickets pour le Paléo? La Mobilière met en jeu 60x2 tickets d'une journée mobi.ch/paleo



Brinzersee Rock-festival

DATE	07. - 09.08.2015
LIEU	Brienz
WEB	brinzerseerockfestival.ch
TICKETS	10x2 abonnements 3 jours
HEADLINERS	H.E.A.T., The Quireboys, Polo Hofer & die Band, Maxwell

DESCRIPTION Le rockstar suisse Polo Hofer et son groupe font l'honneur de leur présence au festival rock du lac de Brienz pour leur dernière tournée triomphale. Il ne fait aucun doute que les amateurs de rock pur et mélodieux en auront pour leur argent! Le festival dans l'Oberland bernois séduit par ses groupes rock nationaux et internationaux, mais aussi par son magnifique paysage typiquement suisse entre lac et montagnes.

CONSEIL FLIRT Distribue des oursins gelifiés aux fruits, tu seras record avec le blason local. Si cela ne suffit pas à faire quelques touches, distribue des sourires, ça ne coûte rien et pourtant ça veut dire beaucoup.



Rock oz' Arènes

DATE	12. - 15.08.2015
LIEU	Avenches
WEB	berngurtenfestival.ch
TICKETS	12x2 billets
HEADLINERS	The Offspring, Shaka Ponk, Steve Aoki, Jimmy Cliff, Paloma Faith, Shy'M, Yoav

DESCRIPTION Le Rock oz' Arènes, c'est cinq jours de folie; les musiciens remplacent les gladiateurs pour la plus grande joie du public réuni dans l'amphithéâtre. Au centre de l'arène cette année, nous retrouverons entre autres The Offspring, le groupe punk-rock en tournée permanente depuis les années 90. Ils reviennent avec des chansons de leur nouvel album comme «Coming For You», mais aussi quelques grands classiques comme «Pretty Fly (For A White Guy)» et «Self Esteem».

MUST-HAVE La coolitude totalement 90's, nostalgie de notre adolescence! Pour rester dans le mouvement, mâche un chewing-gum Wrigley.



Heitere Open Air

DATE	07. - 09.08.2015
LIEU	Zofingen
WEB	heitere.ch
TICKETS	6x2 abonnements 3 jours
HEADLINERS	Kodaline, Flogging Molly, Stress, Emeli Sandé, Passenger, John Butler Trio, Sunrise Avenue

DESCRIPTION Le 25^e anniversaire du Heiter Openair s'annonce sous les meilleurs auspices. L'environnement accueillant sur la colline de Zofingue, mais aussi la programmation musicale, assurent une atmosphère bon enfant. Des groupes comme Kodaline, Flogging Molly, Hilltop Hoods et Emeli Sandé assurent l'ambiance dansante pour le deuxième week-end du mois d'août. Si tu veux te balancer et te défouler ailleurs que sur la piste, teste les slacklines et les balanceboards proposées sur le terrain du festival.

MUST-HAVE Pour donner le sourire à tes collègues festiveriers, bricole une pancarte «Free Hug»; tu sais ce qui t'attend ensuite.

CONSEIL FLIRT Prends un sachet de «Love Hearts» et distribue les messages d'amour autour de toi! Et peu importe si certains ne maîtrisent pas la langue de Shakespeare. On n'y comprendrait rien non plus quand on était petit, mais on adorerait quand même les manger!



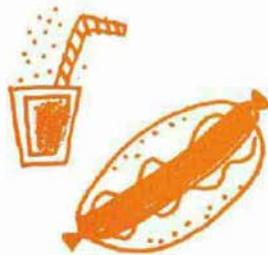


Winterthurer Musikfestwochen

DATE	12. – 23.08.2015
LIEU	Winterthur
WEB	musikfestwochen.ch
TICKETS	15x2 billets (21. – 23.8.2015)
HEADLINERS	Ben Howard, Calexico, Beatsteaks, Seasick Steve, Bad Religion, Villagers, Vök

DESCRIPTION Outre la programmation musicale variée, les Musikfestwochen proposent également du café-théâtre et des séances cinéma. Pendant douze jours, la vieille ville de Winterthur se transforme ainsi en un paysage culturel en mouvement; et l'accès est majoritairement gratuit. Faufille-toi dans les ruelles étroites pour découvrir les différentes scènes et lieux d'événements; tu feras des découvertes à tous les coins de rue.

CONSEIL FLIRT Pour attirer l'attention des visiteurs et des visiteuses du festival, pose-toi sur une des places publiques et mange un plat de scoubidouz sucrés comme une assiette de spaghetti: spectacle assuré!



Royal Arena Festival

DATE	21. – 22.08.2015
LIEU	Orpund
WEB	royalarena.ch
TICKETS	6x2 journaliers
HEADLINERS	Jurassic 5.T.I., Royce Da 5'9", DJ Premier, Joey Bada\$\$, Non Phixion

DESCRIPTION Le festival Royal Arena te fera vivre des spectacles incroyables comme ceux de T.I. et de Joey Bada\$\$, mais tu découvriras aussi des graffeurs en action et des battles de breakdance. Ces dernières permettront comme chaque année à des jeunes de présenter leurs talents au public du festival. Ce festival te fait vivre au plus près de la culture hip-hop!



Openair Gampel

DATE	20. – 23.08.2015
LIEU	Gampel
WEB	openairgampel.ch
TICKETS	25x2 abonnements 4 jours

HEADLINERS Die Toten Hosen, The Prodigy, Adel Tawil, Halestorm, The Subways, Enter Shikari
DESCRIPTION L'«iltschi party» promet cette année encore une grosse ambiance, avec une programmation ponctuée des prestations de The Prodigy, Enter Shikari et Toten Hosen: ce festival est un vrai bonheur. Selon un sondage, les Toten Hosen sont le groupe le plus demandé par le public depuis dix ans, énorme! Il est vrai qu'on ne s'en lasse jamais.

MUST-HAVE Pour observer tranquillement les bouquetins qui gambadent dans les montagnes, emporte une chaise longue, des jumelles et des mini hamburgers en sucre.

CONSEIL FLIRT Et si t'en as marre de guetter le bouquetin et que tu veux accorder une pause à tes oreilles, rends-toi au funpark du festival pour un grand huit de sensations!



édition française

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 600 512 mm²



Summer Days Festival

Klangkarussell

DATE	29.08.2015
LIEU	Zürich
WEB	alice-choo.ch
TICKETS	3x2 billets
HEADLINERS	Klangkarussell et DJ nationaux

DESCRIPTION Le week-end du 29 août est le temps fort pour la ville de Zurich! Les fêtards qui veulent continuer à danser après le Zürich Openair et la Streetparade, peuvent encore participer à l'Afterparty Electric City pour se dégourdir les jambes. La fiesta continue avec les sons de xy und xy entre autres, ça promet d'être chaud!

Open Air Gränichen

DATE	28. – 29.08.2015
LIEU	Gränichen
WEB	openairgraenichen.ch
TICKETS	7x2 journaliers
HEADLINERS	Peach Weber, Heinz de Specht, No Mute, First Blood, Tim Vantol, Nasty, Bitch Queens, Atlas Losing Grip

DESCRIPTION Le trio zurichois Heinz de Specht fera vibrer l'Open Air Gränichen cette année avec sa musique de cabaret en dialecte. Avec des textes forts, leurs chansons sont selon eux des «mini thérapies musicales» ou des «chansons vues du ciel». Peach Weber fera également l'honneur de sa présence cette année au traditionnel Openair. Il y a aussi de quoi régaler ses papilles: prends un verre au Börom Pöm Pöm-Bar ou fais-toi un petit plaisir culinaire et musical à la Sounderia. En dessert, c'est «Gummi-Pilzli» pour tout le monde. Comme le dit si bien Peach Weber: «berall heds Pilzli draa, Pilzli draa»!

DATE	28. – 29.08.2015
LIEU	Arbon
WEB	summerdays.ch
TICKETS	4x2 journaliers
HEADLINERS	Sunrise Avenue, Deep Purple, Alan Parsons Live Project, Jan Delay & Disko No.1, Milky Chance, Müslüm, Yakoto

DESCRIPTION Le Summerdays Festival, c'est deux journées d'été pleines de musique avec des chansons de Deep Purple, Sunrise Avenue, Müslüm et bien plus encore; un rendez-vous à ne surtout pas manquer! Événement incontournable à nos yeux: le concert de notre tête de turc préférée. Alors «schwing deine Füedli» sur le quai du lac de Constance et laisse tes pieds «la bambele» sur la plage; pas de quoi «zum jammere» et tu peux «la wandere», comme dirait Müslüm.

CONSEIL FLIRT Pour te mettre dans l'ambiance et avant d'aborder un ou une belle inconnue pour la première fois: il faut que tu respire «schnufe – schnufe – schnufe – schnufe!» Bouge-toi, faites une balade romantique le long des rives du lac de Constance et tu devrais emballer sans problème.



91 jours, 461 groupes – 24 festivals



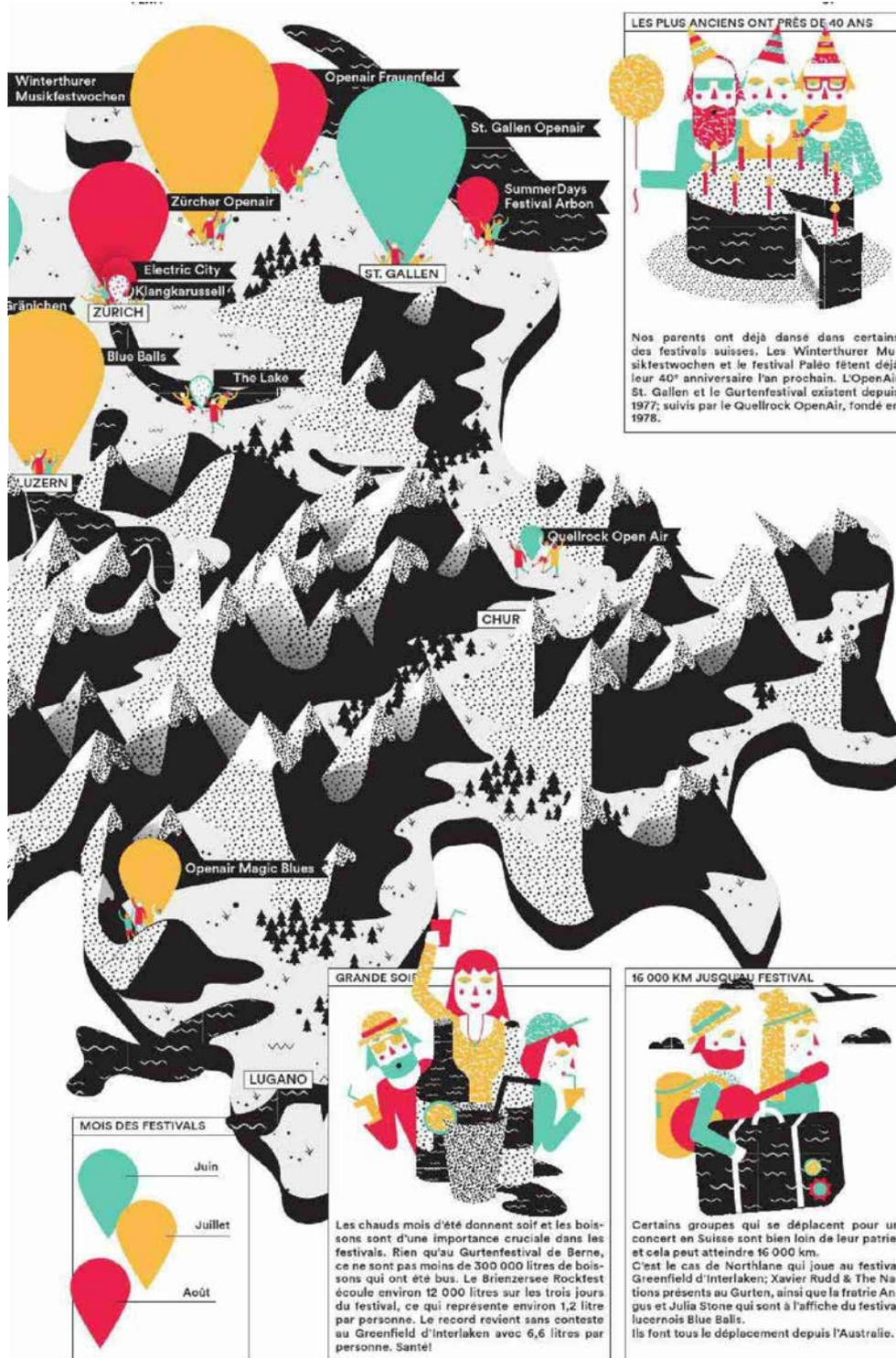


édition française

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 600 512 mm²



LES PLUS ANCIENS ONT PRÈS DE 40 ANS



Nos parents ont déjà dansé dans certains des festivals suisses. Les Winterthurer Musikfestwochen et le festival Paleo fêtent déjà leur 40^e anniversaire l'an prochain. L'OpenAir St. Gallen et le Gurtenfestival existent depuis 1977; suivis par le Quellrock OpenAir, fondé en 1978.

GRANDE SOIF



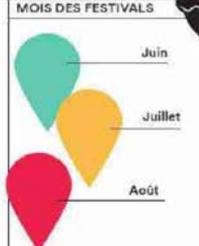
Les chauds mois d'été donnent soif et les boissons sont d'une importance cruciale dans les festivals. Rien qu'au Gurtenfestival de Berne, ce ne sont pas moins de 300 000 litres de boissons qui ont été bus. Le Brienzsee Rockfest écoule environ 12 000 litres sur les trois jours du festival, ce qui représente environ 1,2 litre par personne. Le record revient sans conteste au Greenfield d'Interlaken avec 6,6 litres par personne. Santé!

16 000 KM JUSQU'AU FESTIVAL



Certains groupes qui se déplacent pour un concert en Suisse sont bien loin de leur patrie, et cela peut atteindre 16 000 km. C'est le cas de Northlane qui joue au festival Greenfield d'Interlaken; Xavier Rudd & The Nations présents au Gurten; ainsi que la fratrie Angus et Julia Stone qui sont à l'affiche du festival lucernois Blue Balls. Ils font tous le déplacement depuis l'Australie.

MOIS DES FESTIVALS



Juin
Juillet
Août



Aide-mémoire pour les festivals

Se rendre à un festival exige un minimum de planification, car une fois sur place, il est souvent difficile de se procurer l'une ou l'autre chose. Notre aide-mémoire contient les choses importantes à ne pas oublier pour tes festivals.

<p>○ LUNETTES DE SOLEIL Les lunettes de soleil doivent avoir l'air cool, mais aussi protéger contre les rayons UV. Les lunettes de soleil VIU combinent ces deux avantages et sont disponibles dans notre boutique.</p>		<p>CONTENU PARTENAIRE RAILAWAY</p> <p>DES ÉCONOMIES! Tarifs réduits pour rejoindre les festivals en train. Profite de l'offre combinée attrayante SBB-Festival-Kombi et économise les frais de déplacement aller et retour avec les transports publics. Tu trouveras des tickets de train à tarif réduit et même des tickets d'entrée aux festivals à tarif préférentiel, ainsi que d'autres bons plans sur cff.ch/festivals.</p>	<p>CONTENU PARTENAIRE LA MOBILIÈRE</p> <p>ATTÉNUER LE SCÉNARIO CATASTROPHE Tu es assis à la maison avec une jambe dans le plâtre et tu loupes ton festival préféré? Eh m****! Pour te consoler un peu, La Mobilière prend en charge les frais encourus. Car avec l'assurance voyages de l'assureur, tu es couvert pour tes déplacements à l'étranger comme en Suisse. Et ton assurance mobilière te protège contre les vols même en dehors de tes quatre murs, durant les festivals par exemple. Retrouve toutes les informations concernant les assurances pratiques pour les festivals sur mobi.ch/mobijeunes</p>
<p>○ TROUSSE DE TOILETTE Les lingettes nettoyantes pour les mains et le visage t'éviteront de faire la queue aux douches. Et n'hésite pas à mettre du déodorant pour éviter de devenir le mouton noir de ton campement! Les mecs ne doivent surtout pas se passer d'un kit de soin de la barbe, par exemple en optant pour les produits de Brooklyn Soap Company (bklynsoap.com). Qui voudrait d'une barbe rêche et piquante? Et pour les filles, mettez de la couleur jusqu'au bout des ongles, par exemple avec le vernis vegan signé exurbecosmetics.com.</p>	<p>○ GEL DÉSINFECTANT HYDROALCOOLIQUE Il n'y a pas forcément un robinet à l'endroit où tu te trouves. Il faut toutefois veiller à garder les mains propres afin d'éliminer les bactéries et les virus; rien de tel qu'un gel désinfectant pour les mains!</p>	<p>○ HYGIÈNE DENTAIRE Brosse à dents et dentifrice sont indispensables dans tes bagages, surtout si ça peut t'éviter des caries. Pour garder une haleine fraîche, n'oublie pas des bonbons à la menthe, des chewing-gums, des bains de bouche ou un spray buccal. Même avec nos astuces spéciales flirt, tous tes efforts pourraient sinon être vains.</p>	<p>TIRAGE AU SORT ROLO BOARD, VERNIS À ONGLES ET KIT DE SOIN DE LA BARBE</p> <p>CHECK - CHECK - CHECK! Nous mettons en jeu trois éléments de l'aide-mémoire pour que tu n'aies pas besoin de tout acheter. Il s'agit en l'occurrence d'un Balance Trainer de Rolo Board, d'un kit de vernis à ongles vegan d'exurbecosmetics et d'un kit de soin de la barbe de Brooklyn Soap Company. Check - check - check! Participe sur youngswiss.ch/win Participation jusqu'au: 28.06.2015</p>
<p>○ BOUTEILLE D'EAU Trinquer de temps en temps avec un verre d'eau n'est pas une mauvaise idée! Mais comme les bouteilles en verre sont interdites dans les festivals, il te faudra prendre une bouteille en plastique. Par exemple la bouteille SQUEASY repliable! Elle est disponible sur le site web de Viva con Agua ou sur sqeasy.ch.</p>	<p>○ KIT DE RECHARGE POUR SMARTPHONE Un chargeur solaire ou un Powerbank te permet de maintenir le chargement de ta batterie et d'éviter de faire la queue pour accéder à des prises électriques.</p>	<p>○ ARTICLES DE SPORT Les festivals ne sont pas faits que pour danser. C'est pourquoi nous te conseillons d'emmener un article de sport. Balance board 404, boules de jonglage, slackline, élastique ou corde à sauter. Le plus important est que les articles puissent compenser les excès et fournir une dose de fun.</p>	<p>CONTENU PARTENAIRE POSTFINANCE</p> <p>TU AS OUBLIÉ TES SOUS? PAS GRAVE! Tu es sur un festival de trois jours et tu as oublié ton porte-monnaie à la maison, sérieux? T'inquiète pas, tes potes vont bien te donner un coup de main en te prêtant un peu de liquide. Pour éviter d'avoir des dettes trop longtemps, rembourse-leur directement le montant voulu grâce à l'appli de la PostFinance. Peu importe où tu te trouves, c'est simple. Hoola guys! Plus d'informations concernant l'appli sur postfinance.ch/app</p>
<p>○ PROTECTION SOLAIRE Afin d'éviter les coups de soleil, n'hésite pas à te faire passer de la crème. Tu peux aussi éviter facilement les coups de chaud avec une casquette Young Swiss ou un chapeau.</p>	<p>○ JEUX ET DIVERTISSEMENTS «Ungenufe, obenabe, slalom ou atout», de quoi s'occuper dans le train ou sur le campement. Alors n'oublie surtout pas tes cartes de jass, et commande-les chez nous au besoin! Si tu préfères les jeux de dés, emporte donc un Yahtzee.</p>	<p>○ TICKET Pas de festival sans ticket d'entrée! Si tu es du genre tête en l'air, enregistre-le sur ton smartphone ou règle une alarme le jour du départ pour te rappeler de le prendre.</p>	
<p>○ MAILLOT DE BAIN Rien de tel qu'une baignade improvisée pour se rafraîchir, encore faut-il avoir la tenue adaptée. Les shorts de bain peuvent en outre être portés comme des shorts classiques et les bikinis peuvent faire office de sous-vêtements, pratique!</p>			
<p>○ HABITS DE RECHANGE Comme il est parfois difficile de s'occuper de son hygiène corporelle durant un festival, il est d'autant plus important de porter au moins des vêtements propres. Un t-shirt propre est déjà une bonne chose.</p>			
<p>○ TROUSSE DE PREMIERS SECOURS Emmène quelques produits de base, cela t'évitera d'aller à la tente de premiers secours pour le moindre bobo. Un médicament contre les maux de tête, des pansements, un désinfectant, des mouchoirs, une pincette et un kit anti-tiques font partie de l'équipement de base.</p>			



edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²

ESTRAZIONE
youngswiss.ch/win



I migliori festival – tutti in un colpo d'occhio

Testo: NANUSCHKA BOLEKI
MARIE-LOUISE GROSSRIEDER
Illustrazione: ISABEL PETERHANS

Anche quest'estate è costellata di numerosi festival e gli appassionati potranno di nuovo godersi delle vere e proprie chicche in tutta la Svizzera. I Metronomy al Caribana Festival? Non male. I Lamb Of God al Greenfield? Perché no. Kendrick Lamar all'Openair Frauenfeld? Figo. Sting al Paléo? Wow!

Ma andiamo con ordine. Nelle prossime pagine, trovi tutto ciò che devi sapere sull'imminente estate festivaliera 2015: date, artisti principali, le cose imperdibili e, in onore al tema di questo numero della rivista, consigli per flirtare.

Come se non bastasse, estraiamo a sorte oltre 400 biglietti. L'infografica a pagina 36 ti fornisce una panoramica generale e a pagina Y trovi una lista di controllo per non dimenticare nulla. E per digerire meglio la gran quantità di date e informazioni, le abbiamo disseminate di dolcissimi vari. Gnam!

Ovviamente, anche noi non mancheremo. Ci troverai al Gurten, al Greenfield, a San Gallo, a Frauenfeld, al Caribana, al Festi'Neuch, al Gampel e all'Heitere Festival. In collaborazione con NIVEA, il nostro team distribuirà creme solari,

mentre il nostro MINibar si occuperà di rinfrescare le uogle secche con un ottimo succo di mele dell'Associazione Svizzera Frutta.

Come non menzionare infine la Young Swiss Bag? Anche quest'anno distribuiremo infatti il nostro zainetto di nylon. Il design è nuovo, il contenuto è sempre lo stesso: caramelle per un alito fresco, salviettine umide per mani pulite, Ohropax per orecchie riposare e preservatevi per... lo sai per cosa.



edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²



Caribana Festival

DATA	03. - 07.06.2015
LUOGO	Nyon
WEB	caribana.ch
BIGLIETTI	20x2 biglietti
HEADLINERS	Marilyn Manson, Metronomy, Gentleman, Selah Sue, Mika

OFFERTA Il nome e il luogo idilliaco sul Lago Lemano non devono trarre in inganno: il Caribana non è un carnevale caraibico, ma un festival svizzero a tutti gli effetti. Artisti come i Metronomy, Gentleman, Mika e Marilyn Manson presentano un bel mix di musica elettronica, soul, pop e rock. A proposito di Marilyn Manson: il controverso rocker dell'Ohio, il cui vero nome è Brian Hugh Warner, ha appena pubblicato il suo nono album, *The Pale Emperor*, di cui presenterà sicuramente qualche brano a Nyon.

ESSENZIALE Al posto di massacrarti le unghie alla sola idea di incrociare lo sguardo con il presunto occhio di vetro di Marilyn Manson, masticca una Carambar. Ti aiuterà anche a passare il tempo!

Festi'neuch

DATA	11. - 14.06.2015
LUOGO	Neuchâtel
WEB	festineuch.ch
BIGLIETTI	10x2 biglietti
HEADLINERS	Placebo, Fatboy Slim, Benabar, Yannick Noah, Akhenaton IAM, Milky Chance

OFFERTA Tutti gli anni, le rive del Lago di Neuchâtel si trasformano in un'oasi musicale. Il «village des artisans» e la «plage» sono l'ideale per staccare la spina ascoltando i Milky Chance e i Placebo. Chissà, magari passeggiando trovi qualche dolcine a forma di conchiglia per addolcire ancora di più la giornata.

ESSENZIALE Un massaggio ai piedi è proprio quello che ci vuole dopo aver assistito a un concerto dopo l'altro. Con lo speciale olio nello zaino, puoi trovare un'anima buona che ti massaggi nelle apposite zone relax e ti rimetta in sesto in vista del prossimo artista.

ESTRAZIONE TUTTO IL NECESSARIO

TUTTO IL NECESSARIO



Anche quest'anno, distribuiamo la nostra Young Swiss Bag in diversi festival. Dentro troverai:

- 1 una buonissima caramellina Ricola per un alito sempre fresco;
- 2 un poncho impermeabile offerto da 20minuten per la pioggia che prima o poi arriverà;
- 3 tappi per le orecchie della Ohropax per i tuoi poveri timpani;
- 4 un preservativo della ceylor per flirtare in tutta serenità;
- 5 un supporto pluriuso per il tuo bicchiere monouso della Cuptool;
- 6 un pennarello non indelebile della Schneider per personalizzare la Young Swiss Bag;
- 7 bellissime cartoline illustrate da Alice Kolb.

Non sei il tipo da festival però ti piacerebbe ricevere lo stesso la Young Swiss Bag? Ne estraiamo a sorte! Puoi partecipare all'indirizzo youngswiss.ch/win Partecipazione fino al 13.07.2015



Greenfield Festival

DATA	11. - 13.06.2015
LUOGO	Interlaken
WEB	greenfieldfestival.ch
BIGLIETTI	15x2 abbonamento 3 giorni

HEADLINERS Slipknot, Motörhead, In Flames, Lamb of God, The Gaslight Anthem

OFFERTA Il festival tra le montagne dell'Oberland bernese è una mecca per gli amanti del vero rock. Tutti gli anni, vi si esibiscono grossi calibri e gruppi emergenti della scena internazionale. Ce n'è davvero per tutti i gusti, dagli Slipknot ai Motörhead, agli Eagles of Death Metal. Chi acquista i pass di due o tre giorni può accamparsi gratuitamente nelle immediate vicinanze del festival. Nel negozio ufficiale, troverai tutto il necessario per prepararti ai concerti, e se ti serve altro prova a dare un'occhiata al mercato medievale.

ESSENZIALE Non puoi assistere al concerto senza la maglietta di una delle band leggendarie che saliranno sul palco. L'importante è essere rock!

A TUTTO FLIRT Per alimentare il vostro amore, potete godervi un pasto vegano nell'area del festival, magari condividendo romanticamente anelli di mela verde.





edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²



OpenAir St.Gallen

DATA	25. - 28.06.2015
LUOGO	San Gallo
WEB	openairsg.ch
BIGLIETTI	10x2 giornaliero
HEADLINERS	The Chemical Brothers, Frank Turner & The Sleeping Souls, Marteria, Fritz Kalkbrenner, Paolo Nutini

OFFERTA Ogni anno, all'Open Air di San Gallo sorge una piccola cittadella nel cuore della riserva naturale di Sittertobel, un bell'esempio di sostenibilità. Green'n'Clean, il motto degli organizzatori, non è un messaggio lanciato a caso: gli stand bio con prodotti locali e regionali, l'elettricità proveniente da fonti rinnovabili e gli impianti sanitari senza sostanze chimiche dimostrano che il festival ha davvero un'anima ecologica. Poi, ovviamente, c'è anche la musica, con un occhio di riguardo pure per i gruppi emergenti locali.

ESSENZIALE Un caricabatterie solare per lo smartphone: non vorrai mica tradire il messaggio ambientalista del festival?

A TUTTO FLIRT Quando il cellulare si ammutolisce improvvisamente, non si vede l'ora che la salvezza arrivi sotto forma di un lui o una lei su un cavallo bianco e brandendo un caricatore... Ma che cos'era già l'oggetto essenziale? Appunto... e adesso vai e colpisci.

Quellrock Open Air

DATA	12. - 13.06.2015
LUOGO	Bad Ragaz, Burgruine Freudenberg
WEB	quellrock.ch
BIGLIETTI	3x2 giornaliero
HEADLINERS	Eluveitie, Dabu Fantastic, Johnossi, Stress, We Love Machines

OFFERTA Questo festival, organizzato nelle rovine del Castello di Freudenberg, è davvero una chicca. Le antiche mura conferiscono un'atmosfera magica al Quellrock Openair. Per non essere da meno, accaparrati una dentiera da Dracula e infondi il terrore tra i presenti. Non perderti il nuovo palco sul tetto del Quellrockbar, dove si esibiranno gruppi locali.

Open Quer Zell

DATA	03. - 05.07.15
LUOGO	Bodenberg, tra Zell e Schötz
WEB	openquer.ch
BIGLIETTI	7x2 giornaliero
HEADLINERS	Vivian, Henrik Belden, Kunz, Mighty Bones

OFFERTA Quest'anno, l'OpenQuer Zell punta sugli artisti lucernesi. I Disco Troopers lanceranno come si deve l'evento venerdì con il loro mix di DJ-Set e musica dal vivo. Sul palco saliranno anche il cantautore Hendrik Belden con il suo pop molto variegato e KUNZ, un maestro del folk dialettale. Da non perdere i Vivian, un gruppo rock di Zell che, dopo una carriera decennale, si riuniranno per l'ultima volta per un concerto d'addio.

Touch The Air

DATA	18. - 20.06.2015
LUOGO	Wohlen
WEB	touchtheair.ch
BIGLIETTI	6x2 giornaliero
HEADLINERS	Steve Aoki, Marek Hemmann, Claptone, Wu-Tang Clan, Common, Mobb Deep

OFFERTA Il festival di musica urban ed elettronica può vantare quest'anno la presenza di Steve Aoki, un grande della scena elettro-dance, noto per le docce di torte o champagne al pubblico. Claptone, altro esponente della musica elettronica, si presenta in pubblico indossando una maschera da medico della peste. Si mormora che dietro al personaggio si celi più di una persona, ma in fondo sono solo speculazioni. E infine, non sarebbe il Touch The Air senza un po' di hip-hop, qui ottimamente rappresentato dal Wu-Tang Clan e dal Mobb Deep.

A TUTTO FLIRT In un festival come questo il look ha decisamente un peso. Con la catenina e il braccialetto di zucchero sei a posto e, anzi, puoi condividere o regalare i tuoi accessori commestibili per fare colpo.

The Lake

DATA	27.06.2015
LUOGO	Richterswil
WEB	thelakefestival.ch
BIGLIETTI	3x2 biglietti
HEADLINERS	Seth Troxler, und mehr

OFFERTA Il 2015 segna la prima di questo festival e del successivo afterhour. Il luogo, Richterswil con vista sulle propaggini delle Alpi appenniniche, è molto promettente, ma anche la lista degli artisti non è da meno, con il meglio della scena techhouse e techno, come Seth Troxler. Un appuntamento imperdibile per gli amanti del genere!





edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²



Openair Frauenfeld

DATA	09. - 11.07.2015
LUOGO	Frauenfeld
WEB	openairfrauenfeld.ch
BIGLIETTI	12x2 abbonamento 3 giorni
HEADLINERS	Kendrick Lamar, Nicki Minaj, Casper, Marsimoto

OFFERTA Il più grande openair di musica urban e hip-hop d'Europa oltre anche quest'anno fior di artisti. La sempre appariscente Nicki Minaj, le leggende Roots e Cypress Hill, il trio sudafricano Die Antwoord e molti altri fanno onore alla sua reputazione. Sul palco saliranno di nuovo anche i Deichkind, una formazione amburghese che dal 1997 propone un mix di hip-hop ed elettropunk condito da testi ironici e divertenti. Quest'anno, presenteranno il loro ultimo disco, *Niveau Wezhalb Warum*, uscito in gennaio. Lo spettacolo è assicurato!

ESSENZIALE Costume e alette per fare il bagnetto nel ruscello, un ottimo modo per prepararsi a ballare tutta la notte.

A TUTTO FLIRT Diventare adulti? E perché mai? Lecca lecca in bocca, fuori tutto l'adolescente che c'è in te e via a scatenarti al concerto dei Deichkind.



Gurten-festival

DATA	16. - 19.07.2015
LUOGO	Berna
WEB	berngurtenfestival.ch
BIGLIETTI	15x2 abbonamento 4 giorni
HEADLINERS	Faithless, Cro, Die Fantastischen Vier, Foals, Ellie Goulding, Patti Smith, Lo&Leduc, George Ezra

OFFERTA Da quasi quarant'anni, una volta l'anno i Bernesi vanno in pellegrinaggio al Gurten per godersi tre giorni di musica con la M maiuscola. Chi vuole fare le cose come si deve e opta per il campeggio può pernottare nello spiazzo chiamato Eichholz, che dista il tempo di una breve passeggiata dai concerti, oppure ricavare un posticino nella Sleeping Zone direttamente nell'area del festival, roba da gente con il pelo sullo stomaco.

ESSENZIALE Per scendere dalla collina del Gurten al termine del festival, si può provare l'ebbrezza di una discesa in cassa di sapone, se non addirittura in parapendio.

A TUTTO FLIRT Attirare l'attenzione di una o di una Bernese non è facilissimo. Puoi sempre provare a ipnotizzare la tua preda con una rondella di liquirizia e, una volta sotto il tuo controllo, portarla sulla torre di Rapunzel da dove, dopo 121 gradini, godere di una vista impareggiabile sul mare di lodi della capitale federale.

Openair Magic Blues

DATA	10.07. - 06.08.2015
LUOGO	Vallemaggia
WEB	magicblues.ch
BIGLIETTI	4x2 biglietti 1x2 VIP-biglietti (15. - 16.07)
HEADLINERS	Dana Fuchs, Uriah Heep, Laurence Jones, Playing for Change, The Quireboys, Neal Black & The Healers

OFFERTA Il Vallemaggia Magic Blues dichiara con orgoglio di essere «The Smallest Big Blues Festival in Switzerland». I concerti sono distribuiti su nove serate tra il 10 luglio e il 6 agosto, quando le più belle piazze della Vallemaggia ospiteranno artisti blues di grande calibro, tra cui la Band of Friends con Tolo Marton, Mike Zito & The Wheel e Philipp Bluedog Gerber.

A TUTTO FLIRT Rendi il tuo amore valmaggese ancora più frizzantino con la polvere effervescente Ahoj.

Blue Balls Festival

DATA	17. - 25.07.2015
LUOGO	Lucerna
WEB	blueballs.ch
BIGLIETTI	6x2 biglietti
HEADLINERS	Angus & Julia Stone, Rhodes, Alex Hepburn, Lianne La Havas, The Mispers, Rodrigo y Garbicha, Benjamin Clementine, James Bay

OFFERTA Il Blue Balls propone mostre artistiche, proiezioni cinematografiche, colloqui con personaggi famosi, esibizioni di pittura dal vivo di diversi esponenti delle arti visive e naturalmente concerti. Dal punto di vista musicale, nell'edizione di quest'anno salta all'occhio la londinese Lianne La Havas, uno dei talenti più richiesti del momento. Di madre giamaicana e padre greco, propone un mix di folk e soul. Nonostante la giovane età, venticinque anni, Lianne ha già accumulato molta esperienza, in particolare come corista di Paloma Faith. Non di rado si esibisce anche con altri artisti, come Paolo Nutini, Alicia Keys e Alt-J.

ESSENZIALE Considerato il nome del festival, Blue Balls, perché non stare al gioco e fare con i tuoi amici enormi bolle con le gomme da masticare rosa, giusto per dare un'altra tonalità cromatica all'evento?



edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²

FLIRT

Paléo Festival

DATA	20. - 25.07.2015
LUOGO	Nyon
WEB	paleo.ch
BIGLIETTI	30x4 biglietti
HEADLINERS	Sting, Joan Baez, Faithless, David Guetta, Siriusmodeselektor, Nneka

OFFERTA Il festival, un tempo organizzato in una sala comunale di Nyon, è oggi il più grande della Svizzera: i suoi sette palchi e tutto il resto occupano 84 ettari di terreno e intrattengono 230 000 visitatori. Da quindici anni, è esaurito prima ancora di incominciare, e i suoi 250 spettacoli distribuiti su sei giorni sono assolutamente imperdibili. L'edizione 2015 non sarà certo da meno e porterà di nuovo sul Lago Lemano veri e propri mostri sacri della musica. Tra l'altro: il Village du Monde, dedicato quest'anno al tema dell'Estremo Oriente, sarà uno spettacolo nello spettacolo, con specialità provenienti dalla regione.

ESSENZIALE Considerato il tema, non potranno mancare le bacchette. Poi decidi tu se usarle per mangiare o come oggetto decorativo per l'acconciatura.

A TUTTO FLIRT Prendi il tuo lui o la tua lei per la pancia. Visitate insieme il Village du Monde e lasciatevi trasportare dall'atmosfera orientale. Il momento ideale per sfoggiare il tuo distributore ai caramelle PEZ sul quale troneggia Hello Kitty.

PARTNER LA MOBILIARE

LA MOBILIARE AL PALÉO

Lasciare oggetti di valore in tenda non è una grande idea. Affidati al portamonete, il diario segreto o la giacca di marca agli armadietti messi a disposizione dalla Mobiliare, di nuovo sponsor principale del Paléo. Le cassette di sicurezza si trovano nel padiglione della compagnia assicurativa, dove puoi anche farti massaggiare gratuitamente la schiena provata dalle tue giornate festivaliere.

P.S. Non hai trovato biglietti per il Paléo? La Mobiliare mette in palio 60x2 giornaliere all'indirizzo mobi.ch/paleo



Brienzersee Rock-festival

DATA	07. - 09.08.2015
LUOGO	Brienz
WEB	brienzerseerockfestival.ch
BIGLIETTI	10x2 abbonamento 3 giorni
HEADLINERS	H.E.A.T., The Quireboys, Polo Hofer & die Band, Maxwell

OFFERTA Il gruppo inglese dei Magnum provocherà onde anomale sul Lago di Brienz con il suo hard-rock melodico anni Ottanta, per la gioia dei numerosi appassionati. Il festival immerso nello splendido paesaggio montano e lacustre dell'Oberland bernese ospita anche quest'anno gruppi rock nazionali e internazionali.

A TUTTO FLIRT Gli orsi e il Canton Berna sembrano funzionare bene insieme. Prova a usare gli orsetti di gomma come esca, magari qualcuno sboccherà.

Rock oz' Arènes

DATA	12. - 16.08.2015
LUOGO	Avenches, Les Arènes
WEB	rockozarennes.com
BIGLIETTI	t2x2 biglietti
HEADLINERS	The Offspring, Shaka Ponk, Steve Aoki, Jimmy Cliff, Paloma Faith, Shy M, Yoav

OFFERTA Come i gladiatori ai tempi di Cesare, al Rock oz'Arènes i musicisti combattono per cinque giorni nell'anfiteatro romano per conquistare i favori del pubblico. Quest'anno, a incrociare le chitarre ci saranno anche gli Offspring, un gruppo punk-rock in circolazione ormai dagli anni Novanta che, oltre a presentare brani del nuovo disco come «Coming For You», si spara facciano un tuffo nel passato e rispolverano vecchi successi come «Pretty Fly (for a White Guy)» e «Self Esteem».

ESSENZIALE Per onorare i cari vecchi anni Novanta non si può non masticare una Wrigley.

Heitere Open Air

DATA	07. - 09.08.2015
LUOGO	Zofingen
WEB	heitere.ch
BIGLIETTI	6x2 abbonamento 3 giorni
HEADLINERS	Kodaline, Flogging Molly, Stress, Emeli Sandé, Passenger, John Butler Trio, Sunrise Avenue

OFFERTA In occasione del venticinquesimo anniversario, il secondo fine settimana di agosto l'Heitere Open Air ospiterà, sempre nei bei dintorni del Comune argoviese di Zofingen, gruppi come i Kodaline, i Flogging Molly, gli Hilltop Hoods e artisti come Emeli Sandé. Tra un concerto e l'altro, potrai cimentarti con il balanceboard o le funi da equilibrista direttamente nell'area del festival.

ESSENZIALE In onore del nome del festival, che in tedesco significa «serenità», prepara un cartello con il quale annunci abbracci gratuiti. La trasmetterai a tutti i presenti.

A TUTTO FLIRT Fai scorta di dolciumi a forma di cuore e parti alla conquista di un cuore vero. Male che vada, vi pappate insieme un pacchetto come si faceva da bambini.





edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²

FLIRT

Settimane musicali di Winterthur

DATA	12. - 23.08.2015
LUOGO	Winterthur
WEB	musikfestwochen.ch
BIGLIETTI	15x2 biglietti (21. - 23.8.2015)
HEADLINERS	Ben Howard, Calexico, Beatsteaks, Seasick Steve, Bad Religion, Villagers, Vök

OFFERTA Oltre all'ampia offerta musicale, le Settimane di Winterthur propongono anche esposizioni artistiche e proiezioni cinematografiche. Il centro storico della città zurighese si trasforma per dodici giorni in un polo culturale a cielo aperto, per lo più gratuito. Non devi fare altro che vagabondare nelle varie viuzze alla scoperta di qualcosa di nuovo a ogni angolo.

A TUTTO FLIRT Per attirare l'attenzione dei presenti, siediti in bella vista in un luogo molto frequentato e trasformati in un incantatore di serpenti... di gomma.

Royal Arena Festival

DATA	21. - 22.08.2015
LUOGO	Orpund
WEB	royalarena.ch
BIGLIETTI	6x2 giornaliero
HEADLINERS	Jurassic 5, T.I., Royce Da 5'9", DJ Premier, Joey Bada\$\$, Non Phixion

OFFERTA Oltre ad ascoltare artisti come T.I. e Joey Bada\$\$, al Royal Arena Festival puoi anche ammirare graffitari in azione e assistere alle gare di breakdance alle quali partecipano giovani atleti vogliosi di mettersi in mostra. In poche parole, fai il pieno di cultura hip-hop.

Zürich Openair

DATA	26. - 28.08.2015
LUOGO	Zurigo
WEB	zurichopenair.ch
BIGLIETTI	5x2 abbonamento 4 giorni
HEADLINERS	The Libertines, Seed, Paul Kalkbrenner, Alt-J, Tame Impala, Bastille, Asger

OFFERTA Il più giovane tra i grandi festival festeggia in agosto il quinto compleanno presentando un bel mix di grossi calibri internazionali e di stelle emergenti, il tutto in un'atmosfera indie ed elettro-rock. Lo Zürich Openair si terrà per la prima volta dal mercoledì al sabato e non vediamo l'ora di apprezzare dal vivo artisti come i Libertines, i Seed, gli Alt-J e Paul Kalkbrenner.

A TUTTO FLIRT Sacia una ragnocchia di gomma o, chissà, magari ti trasformerà in un principe e in una principessa. Prezare non costa nulla.



Openair Gampel

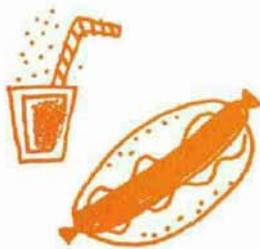
DATA	20. - 23.08.2015
LUOGO	Gampel
WEB	openairgampel.ch
BIGLIETTI	25x2 abbonamento 4 giorni

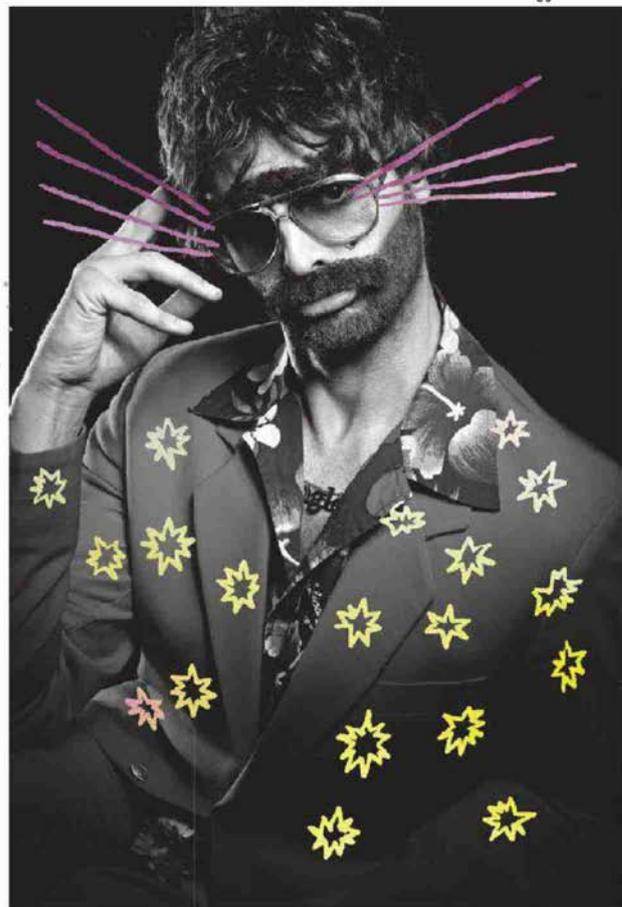
HEADLINERS Die Toten Hosen, The Prodigy, Adel Tawil, Halestorm, The Subways, Enter Shikari

OFFERTA Con band come i Prodigy, gli Enter Shikari e i Toten Hosen, che secondo un sondaggio condotto in area tedescofona sono da dieci anni il gruppo che gli appassionati desiderano vedere più di tutti, neppure quest'anno ci sarà il pericolo di annoiarsi al Gampel.

ESSENZIALE Sedia pieghevole e binocolo per ammirare gli stambecchi sui pendii non possono mancare. Gli hamburger di gomma colmano i buchi allo stomaco.

A TUTTO FLIRT Chi non ne può più degli stambecchi può accompagnare il partner al parco divertimenti del festival per un ottovolante di emozioni.





Summer Days Festival

Klangkarussell

DATA	29.08.2015
LUOGO	Zurigo
WEB	alice-choo.ch
BIGLIETTI	3x2 biglietti

HEADLINERS Klangkarussell e DJ nazionali

OFFERTA Il fine settimana del 29 agosto a tutto della Città di Zurigo. Chi non è ancora sufficientemente stravolto dopo lo Zürich Openair e la Street Parade può finire di massacrarsi all'afterparty con i Klangkarussell. Si ballerà al ritmo dei brani del duo austriaco e di canzoni di altri DJ svizzeri.

Open Air Gränichen

DATA	28. - 29.08.2015
LUOGO	Gränichen
WEB	openairgraenichen.ch
BIGLIETTI	7x2 giornaliero

HEADLINERS EAV, Rise of the Northstar, Amongst Pariah, Peach Weber, Heinz de Specht, No Mute, First Blood, Tim Vantol, Nasty

OFFERTA Gli Heinz de Specht, un trio zurighese di musica dialettale di stampo cabarettistico, intratterranno gli spettatori dell'Open Air Gränichen con i loro brani definiti «brevi terapie musicali». Chi preferisce l'accento argoviese può invece ascoltare il comico di Wohlen Peach Weber. Da non perdere l'ottimo folk del cantautore olandese Tim Vantol. Per rifocillarsi c'è solo l'imbarazzo della scelta, tra il bar Böröm Pom Pöm e la più ricercata Sounderia. Per dessert funghetti di gommel

DATA	28. - 29.08.2015
LUOGO	Arbon
WEB	summerdays.ch
BIGLIETTI	4x2 giornaliero

HEADLINERS Sunrise Avenue, Deep Purple, Alan Parsons Live Project, Jan Delay & Disko No.1, Milky Chance, Müslüm, Y'akoto

OFFERTA Il SummerDays Festival offre due giornate estive piene di musica dei Deep Purple, dei Sunrise Avenue, di Müslüm e di molti altri artisti. Sarà in particolare imperdibile l'esibizione dei Deep Purple, tra i pionieri dell'hard-rock insieme ai Black Sabbath e ai Led Zeppelin. Una delle loro canzoni più famose, «Smoke On the Waters», è nata in un altro festival svizzero, quello di Montreux.

A TUTTO FLIRT Per trovare il coraggio di rivolgergli la parola, sfrutta la bellezza del paesaggio e invitalo o invitato a una passeggiata romantica sul Lago di Costanza.



91 giorni, 461 band, 24 festival







edizione italiana

Young Swiss Magazine
3006 Bern
031/ 387 12 00
www.euro26.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 130 000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 1 680 698 mm²

Lista di controllo per i festival

Andare a un festival esige un minimo di preparazione perché una volta lì, è dura procurarsi ciò che si è dimenticato. La nostra lista di controllo riporta tutte le cose alle quali non puoi assolutamente rinunciare.

<p>○ OCCHIALI DA SOLE I tuoi occhiali da sole devono essere fighi, va bene, ma sarebbe mica male se proteggessero anche dai raggi UV. Il modello della VIU soddisfa entrambi i requisiti.</p>	<p>○ NECESSAIRE Se hai con te salviette detergenti per le mani e il viso risparmi una tappa in bagno, e se non vuoi che attorno a te si crei il vuoto usa il deodorante. I ragazzi potrebbero portarsi prodotti della Brooklyn Soap Company (bklynsoap.com), perché sarai pure a un festival, ma curala quella barba! Le ragazze, invece, tra un concerto e l'altro potrebbero dare una ripassatina alle unghie, magari con gli articoli vegani acquistati su exurbecosmetics.com.</p>	<p>○ BOTTIGLIA D'ACQUA Brindare ogni tanto ad acqua non è poi così una cattiva idea. Dato che però le bottiglie di vetro sono vietate nell'area dei festival, meglio portarne una di plastica, per esempio la SQUEASY, che vuota occupa pochissimo spazio. Puoi acquistarla sul sito di Viva con Agua o all'indirizzo squeasy.ch.</p>	<p>○ PROTEZIONE SOLARE Per evitare ustioni, meglio incrociare il nostro team con le creme solari. In alternativa, puoi sempre proteggerti con un cappellino Young Swiss o qualsiasi altro copricapo.</p>	<p>○ COSTUME DA BAGNO Se fa molto caldo, è sempre meglio rinfrescarsi in costume da bagno, che oltre tutto può essere indossato al posto della biancheria intima.</p>	<p>○ VESTITI DI RICAMBIO Dato che l'igiene personale non è sempre la primissima priorità in un festival, è meglio avere con sé vestiti di ricambio. Poter indossare anche solo una maglietta pulita fa già tanto.</p>	<p>○ SET DI PRONTO SOCCORSO Porta con te un set di pronto soccorso, così non dovrai andare alla ricerca della tenda sanitaria per ogni minima bua. L'ideale è disporre di qualcosa contro il mal di testa, cerotti, disinfettanti, fazzoletti, una pinzetta e prodotti contro le zecche.</p>	<p>○ DISINFETTANTI PER LE MANI È difficile imbattersi in un rubinetto quando ti serve, ma le mani dovrebbero comunque essere pulite per combattere batteri e virus.</p>	<p>PARTNER RAILWAY</p> <p>TRASFERTA AGEVOLATA Beneficia delle interessanti offerte combinate FFS e risparmia sul viaggio di andata e ritorno con i mezzi pubblici. Trovi biglietti scontati, riduzioni sui prezzi d'ingresso oppure allettanti prestazioni supplementari all'indirizzo ffs.ch/festivals.</p>	<p>PARTNER LA MOBILIARE</p> <p>PREVEDERE IL PEGGIO Sei a casa col gesso sulla gamba e non puoi andare al tuo festival preferito? Ca-ta-stro-fe! Almeno c'è la Mobiliare che si occupa degli eventuali costi: la sua assicurazione viaggi ti copre all'estero e in Svizzera, mentre la sua assicurazione economia domestica ti tutela contro i furti semplici fuori casa, quindi anche ai festival. Maggiori informazioni sulle assicurazioni utili ai festivali al sito mobi.ch/mobijeunes</p>
<p>○ IGIENE ORALE Spazzolino da denti e dentifricio non possono mancare, mica vorrai beccarti la carie per ascoltare un po' di musica. Per l'alito, consigliamo invece mentine, gomme da masticare o spray boccale, altrimenti non sprecare nemmeno tempo a leggere i nostri consigli per flirtare.</p>	<p>○ TORCIA Non andare alla cieca, una torcia ti aiuta a ritrovare la strada per la tua tenda e, una volta dentro, le tue cose. Per non esaurire in un attimo la batteria dello smartphone, però, vale la pena procurarsi una torcia a manovella.</p>	<p>○ CORRENTE PER IL TUO SMARTPHONE Con un caricabatterie solare o una Power Bank, non ti tocca metterti in fila alla stazione di ricarica.</p>	<p>○ ARTICOLI SPORTIVI Non si può solo ballare, ecco perché ti consigliamo di portarti qualche articolo sportivo, tipo una Balance Board 404, un Hacky Sack, una fune da equilibrista o una corda per saltare. L'importante è divertirsi.</p>	<p>○ GIOCHI DI INTRATTENIMENTO I giochi di carte sono l'ideale per passare il tempo sul treno o in tenda, quindi vedi di non dimenticarli. Chi preferisce i giochi con i dadi può sfidare i vicini a Yahtzee.</p>	<p>○ BIGLIETTO Se hai preso tutto il resto ma hai dimenticato il biglietto, ciao festival. Per non rischiare, salvalo sul tuo cellulare o imposta un allarme che squilli il giorno della partenza.</p>	<p>PARTNER POSTFINANCE</p> <p>HAI DIMENTICATO I CONTANTI? NO PROBLEM. Sei in giro per tre giorni di festival ma, accidenti a te, hai lasciato il portamonete a casa? Poco male, di sicuro i tuoi amici ti danno una mano e ti prestano un po' di soldi. Per non andare in rosso, ora puoi ripagare subito i tuoi debiti con l'applicazione di PostFinance. Semplice, ovunque. Maggiori informazioni sull'app al sito postfinance.ch/app</p>	<p>ESTRAZIONE ROLO BOARD, SMALTO PER LE UNGHIE, SET DA BARBA</p> <p>FATTO - FATTO - FATTO! Estraiamo a sorte tre punti della lista di controllo, così non devi pensare proprio a tutto: una Balance Board della Rolo Board, un set con smalti vegani della exurb cosmetics e un set da barba della Brooklyn Soap Company. Fatto - fatto - fatto! Puoi partecipare all'indirizzo youngswiss.ch/win Partecipazione fino al 31.08.2015</p>		



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 31
Fläche: 17 803 mm²

Wähle ein Blue Balls Konzert und gewinne Karten

Vom 17. bis 25. Juli ertönen wieder wunderbar musikalische Klänge rund ums Seebecken in Luzern. Dann findet das Blue Balls Festival statt. Gewinne Karten für das Konzert deiner Wahl!

Der Brite James Bay ist das Gesicht des diesjährigen Blue Balls Festivals. Er ist auch derjenige, der das Festival am 17. Juli im KKL eröffnen wird. Sein Musikkollege Benjamin Clementine wird seine tiefgründigen Songs erstmals an einem Deutschschweizer Festival vorstellen und mit Gary Clark Jr. kommt einer der erfolgreichsten jungen Blues-Musiker ans Festival.

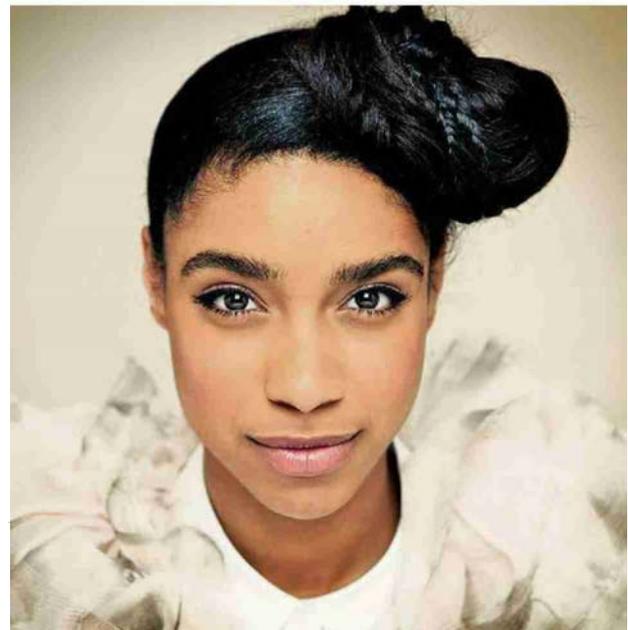
Das Ambiente rund ums Luzerner Seebecken mit dem KKL, dem Pavillon Open-Air und den Late-Night-Shows im Hotel Schweizerhof machen das Blue Balls Festival einzig-

artig. Das internationale Festival präsentiert an neun Tagen 120 Events: Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, World-, Rock- und Pop-Konzerte. Du hast die Wahl zwischen insgesamt 27 Künstlern wie Jamie Cullum, Aloe Blacc oder Mando Diao.

Für wen auch immer dein Herz schlägt, 20 Minuten und Blue Balls Music verlosen 2 x 2 Tickets für diverse Konzerte.

WETTBEWERB

Sende jetzt ein SMS mit dem Keyword BBF, Name und Adresse an die Nummer 2020 (Fr. 1.50/SMS).
Kostenlose Teilnahme unter **Bbf.20min.ch**



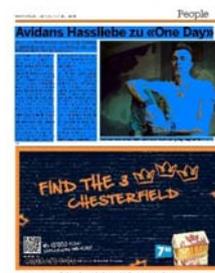
Auch Lianne La Havas wird am diesjährigen Blue Balls Festival singen.



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 17
Fläche: 23 162 mm²

Avidans Hassliebe zu «One Day»



Asaf Avidan hatte mit dem Wankelmut-Remix seines «Reckoning Song» lange Zeit Mühe. UNIVERSAL

ZÜRICH. Der Wankelmut-Remix seines Songs «Reckoning Song (One Day)» hat Asaf Avidan berühmt gemacht. So richtig passte ihm das aber lange nicht.

Asaf Avidan ist spätestens seit 2012 jedem ein Begriff. Der Grund für den Ruhm ist aber nicht Avidans Musik selbst, sondern ein Remix seines Tracks «Reckoning Song (One Day)». Das Original entstand schon vier Jahre vor dem grossen Hit. Ganz anfreunden konnte sich der Israeli mit dem Remix des deutschen DJs Wankelmut erst gar nicht: «Ich hatte lange Mühe mit dem Song. Er gefiel mir nicht und ich habe ihn zum Teil sogar gehasst», gibt er im Gespräch mit 20 Mi-

nuten zu. «Es ist nicht wirklich mein Song. Es ist die Remix-Version. Das macht es ein wenig schwierig, den ganzen Ruhm zu akzeptieren.» Heute hat sich der Singer-Songwriter aber mit dem Ergebnis abgefunden: «Ich bin kein Idiot, ich weiss, was dieser Remix für meine Karriere bewirkt hat und dass viele Menschen erst durch den Song auf mich aufmerksam wurden.»

Viele dieser Menschen freuen sich nun schon, Avidan bald live in der Schweiz erle-

ben zu können. Der 35-Jährige spielt am Blue Balls Festival am 19. Juli im KKL Luzern. Im Gepäck hat er das neue Album «Gold Shadow». Die Songs klingen live aber anders als auf der Platte: «Ich wusste, dass ich bei diesem Album Probleme haben werde, es genau so auf der Bühne zu präsentieren», sagt Avidan. Darum hat er eine neue Bandkonstellation um sich geschart, drei Männer und drei Frauen, die allesamt auch singen können. «So kann ich das Orchester von der Platte live durch Gesang ersetzen.» KATINKA TEMPLETON

Datum: 22.06.2015

Der Bund



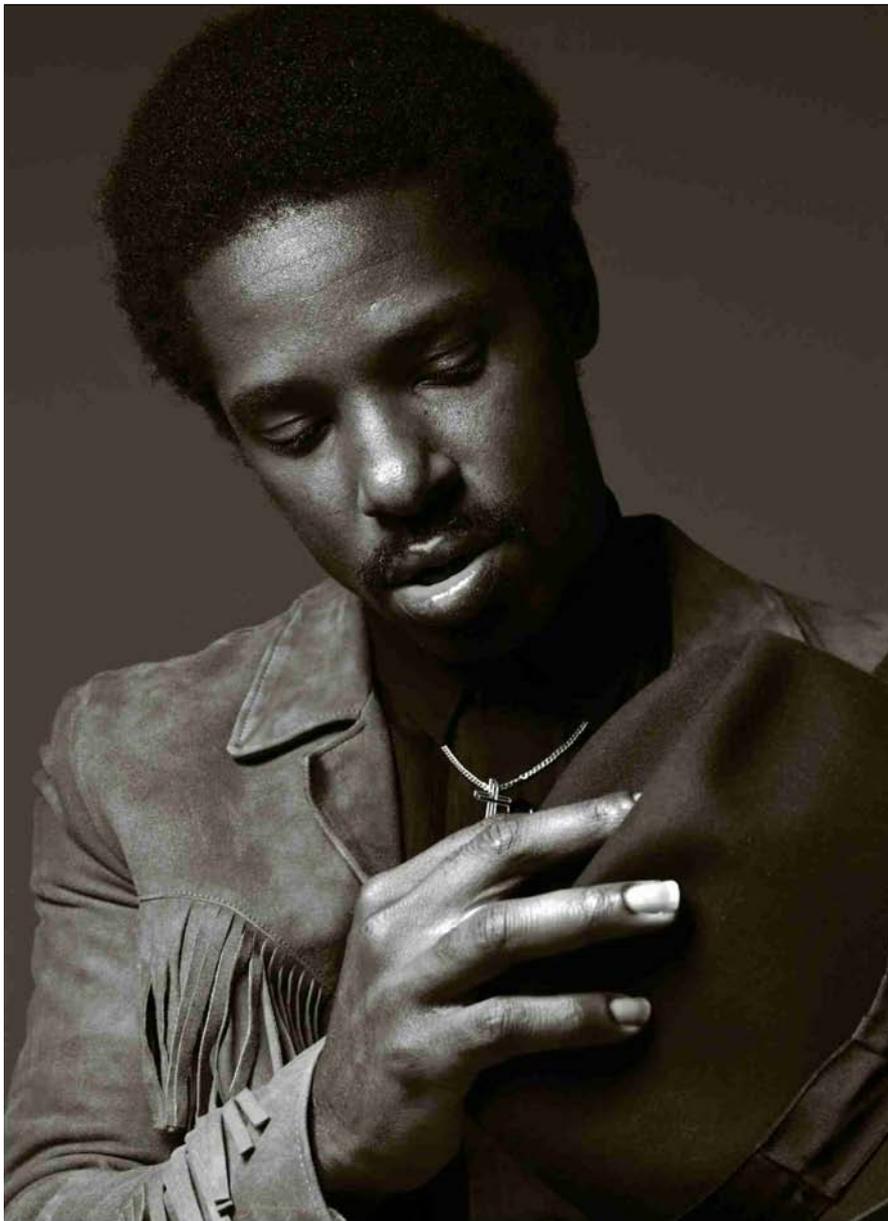
Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 44 411
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 94 451 mm²

Die perfekte Liebesbeziehung

Wie Musiker Meinungsmacher in Sachen Mode wurden: Populäre Künstler bringen ihre Berühmtheit, eine loyale Fangemeinde und den verruchten Lebensstil des Rock 'n' Roll in die Partnerschaft, die grossen Modelabels das Geld.



Curtis Harding in Fransenwildlederjacke: Roh, cool, authentisch. Foto: Hedi Slimane



Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 44 411
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 94 451 mm²

Christina Duss

Curtis Harding hatte als Kind keinen besonders ausgeprägten Sinn für Mode. Seine Mutter, eine herumreisende Gospelsängerin aus Detroit, die ihren Sohn ab und zu auf der Bühne mitsingen liess, bestimmte seinen Geschmack: Sie nähte alle Kleider selbst. Von Ferne bewunderte der Junge die ausgelassenen modischen Spielereien der anderen Musiker: Die Extravaganz in den Outfits von Jimi Hendrix - Sonnenbrille und breitrempige Fedora! -, Elton John und Patti La Belle.

Heute hat der 35-jährige Harding einen entspannten Zugang zur Mode gefunden: «Ich versuche mich wie ein erwachsener Mann zu kleiden, trage ab und zu einen Anzug, sicher nichts, das nicht sitzt und keine Sneakers, Käppis oder Shorts», sagt Harding, der für Ceelo Green als Backgroundsänger arbeitete und letztes Jahr sein erstes Soloalbum «Soul Power» herausbrachte: Eine lebhaft Mischung aus Soul, Blues, Punk, Rock 'n' Roll und Gospel. «Meine Musik ist wie mein Kleiderstil, querbeet», sagt Harding. Wenn er über Soul spricht, könnte er genauso gut traditionelle modische Handwerkskunst meinen: «Ich mag die Erfahrung, die dahinter steckt und dass sie über die Jahrzehnte weitergegeben wurde.»

Sinn für das Kernige

Vor einem Jahr tauchte Hedi Slimane, der Chefdesigner von Saint Laurent, an einem Konzert von Curtis Harding in Orange County auf. Harding wusste damals noch nicht, dass Slimane einer der bekanntesten Modeschaffenden der Welt ist und eines der bekanntesten Labels überhaupt führt. Dass Slimane berühmt dafür ist, seine Kollektionen zu kleidgewordenen Pop- und Rockzitate zu machen und damit die Verkäufe in rekordmässige Höhen treibt.

Slimane jedenfalls verpflichtete Harding vom Fleck weg für seine Kampagne - kurze Zeit später erschien Curtis Harding in eine Fransenwildlederjacke gehüllt und mit Hut in der Hand auf den Kampagnenbildern des «Saint Laurent Music Project». Die Stimmung des Fotos fängt den aktuellen Siebzigerjah-

retrend perfekt ein. Hedi Slimane, der einen ausgeprägten Sinn für das Kernige und ein grosses Musikwissen hat, holte schon Marianne Faithfull, Keith Richards oder Kim Gordon als Werbegesichter vor die Kamera.

Eine Art inzestuöse Beziehung

Er ist aber nicht der Einzige, der in den letzten Jahren Musiker verpflichtete: Kanye West lag (mit seiner Frau Kim Kardashian) für Balmain auf einem Luxus-schlitten und designte eine Kollektion für Adidas - die in ihrer Avantgarde-Schlichtheit insgesamt allerdings zu ambitioniert und zu wenig neu war, um nachhaltig zu erfreuen. Popstar Rihanna darf als neue Kreativdirektorin von Puma sogar selbst mitdenken. Für H&M wurden Lana del Rey oder aktuell die Sängerin Foxes eingespannt, Madonna, Rita Ora und Lady Gaga buchte man für Versace; Erykah Badu erschien in der Kampagne von Givenchy.

Zuletzt lancierte Marc Jacobs vor ein paar Tagen seine neue Kampagne für die Herbst-Winter-Saison. Auf den Bildern: Der Red-Hot-Chili-Peppers-Frontmann Anthony Kiedis mit seinem Sohn Everly

Bear. Die beiden folgen als Werbegesichter auf Popstar Miley Cyrus.

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich Mode und Musik stets gegenseitig ins Rollen gebracht. Es ist eine Art inzestuöse Beziehung, denn im Kern sind sie sich gleich: Ihr Erfolg hängt zu einem grossen Teil von einem starken Image und einer coolen Aura ab. Auf der anderen Seite ergänzen sie sich perfekt: Populäre Musiker bringen ihre Berühmtheit, eine loyale Fangemeinde und den verruchten Lebensstil des Rock 'n' Roll in die Partnerschaft, die grossen Modelabels das Geld (das

Musiklabel fehlt). Und: Beide verströmen einen Glamour, von dem der andere profitieren kann. Ab den Sechzigerjahren wurde diese Synergie zwi-

Musiker bringen eine grosse Authentizität mit sich - das macht sie so

begehrenswert bei den Modemachern.

schen Mode und Musik kommerzialisiert: Die legendäre Modevisionärin und «Vogue»-Chefin Diana Vreeland etwa war es, die das Beben in der damaligen Jugendkultur spürte und Musiker wie die Beatles und Mick Jagger mit grossen Porträts im Modemagazin unterbrachte. In den Siebzigerjahren traten David Bowies Ziggy-Stardust-Plateauschuhe eine regelrechte Plateauwelle los; in London kleideten Malcolm McLaren und Vivienne Westwood in ihrem Geschäft «Sex» die Sex Pistols oder Viv Albertine von The Slits ein, die später unter anderem die

Punkbewegung stilmässig prägen sollten (Albertines grossartige Biografie, in der die Mode eine zentrale Rolle spielt, erscheint demnächst auf Deutsch). Es folgten Madonna, Run DMC, Kurt Cobain, deren Kleidung Generationen beeinflussten.

Die momentan beste Währung

Heute sind es Protagonisten wie Rihanna und Kanye West, die fähig sind, Minitrends zu lancieren. Kaum lässt Rihanna die «Bucket Hat», das flache Stoffhütchen der Neunzigerjahre, wiederauferstehen oder führt Kanye West überlange, dünne Shirts spazieren, überspringen Accessoires und Kleider den gewohnten Weg via Modeschau und Günstigmodekette und sind schnell auf der Strasse präsent.

Die modische Kraft der Musikerinnen und Musiker ist aber nicht in erster Linie visionärer Art; eher liegt sie in ihrer grossen Sichtbarkeit, einer Social-Media-Macht, die momentan die beste Währung ist, denn der Werbeeffect ist unbezahlbar: Rihanna etwa hat 21 Millionen Instagram-Follower. Musikerinnen und Musiker beeinflussen die Mode daher nicht mehr, sie repräsentieren sie. Stilistische Ideen entwickeln sich schon lange nicht mehr zu eigenen Szenen, weil der Untergrund immer schneller kommerzialisiert wird.

Doch gerade auf Instagram, diesem so wenig authentischen Medium, ist die Zurschaustellung von Stil auch immer



Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 44 411
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 94 451 mm²

wieder mal ein Risiko: Als etwa die Rapperin Angel Haze für das amerikanische Label DKNY über den Laufstegschritt und ihr entspannter Wollmütze-Shirt-Jeans-Look in der Folge immer ausgefeilter wurde, verlor sie viele Fans. «Falsch» sei sie geworden, hiess es empört in den Kommentarspalten auf Instagram oder einschlägigen Blogs.

Kult der Echtheit

Musikern wie Curtis Harding, Künstlern also, denen es an Kanye-West-Weltruhm mangelt, bieten eine andere Art der Inspiration. Sie sind bodenständiger. Harding war unverbraucht, als Hedi Slimane ihn am Konzert in Orange County bat, sich von ihm fotografieren zu lassen. Als Künstler und Mann ist Curtis Harding «roh», ein Attribut, wofür Hedi Slimane seit je eine Nase hat und das er gekonnt und äusserst erfolgreich in seine Kollektionen verwebt. Er fängt sie ein, diese Aura der Coolness, und macht sie zu Mode. Das funktioniert deshalb so gut, weil er weiss, dass in seinem Metier Authentizität so begehrt ist wie kaum etwas anderes. Und niemand bringt eine so begehrenswerte Authentizität mit wie eben Musiker; Schauspieler sind zu austauschbar, Models sowieso, es fehlt ihnen an Persönlichkeit.

«Es gibt nur zwölf Noten», sagt Curtis Harding, «aber es geht darum, wie man sie spielt.» Genauso verhalte es sich mit der Mode, mit den klassischen, letztlich unspektakulären Elementen wie Jeans, T-Shirts und Lederjacken. Die würden auch alle tragen. Aber es komme eben drauf an, wie man sie trage. Und wer drinstecke. Von daher gesehen seien sich Musik und Mode gleich: «Die Leute merken sofort, ob man echt ist oder nicht.»

Am 21. Juli spielt Curtis Harding am Blue Balls Festival vor Aloe Blacc im Luzerner Saal des KKL.

Datum: 22.06.2015

Tages-Anzeiger



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172 920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 84 759 mm²

Wie die Musiker Meinungsmacher in Sachen Mode wurden

Mode und Musik führen eine Liebesbeziehung, von der beide Seiten profitieren.



Curtis Harding in Fransenwildlederjacke: Roh, cool, authentisch. Foto: Hedi Slimane

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58264100
Ausschnitt Seite: 1/3
Bericht Seite: 450/724



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172 920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 84 759 mm²

Christina Duss

Curtis Harding hatte als Kind keinen besonders ausgeprägten Sinn für Mode. Seine Mutter, eine herumreisende Gospelsängerin aus Detroit, die ihren Sohn ab und zu auf der Bühne mitsingen liess, bestimmte seinen Geschmack: Sie nähte alle Kleider selbst. Von ferne bewunderte der Junge die ausgelassenen modischen Spielereien der anderen Musiker: die Extravaganz in den Outfits von Jimi Hendrix - Sonnenbrille und breitkrepelige Fedora! -, Elton John und Patti LaBelle.

Heute hat der 35-jährige Harding einen entspannten Zugang zur Mode gefunden: «Ich versuche mich wie ein erwachsener Mann zu kleiden, trage ab und zu einen Anzug, sicher nichts, was nicht sitzt, und keine Sneakers, Käppis oder Shorts», sagt Harding, der für Ceelo Green als Backgroundsänger arbeitete und letztes Jahr sein erstes Soloalbum «Soul Power» herausbrachte: eine lebhaftes Mischung aus Soul, Blues, Punk, Rock 'n' Roll und Gospel. «Meine Musik ist wie mein Kleiderstil, querbeet», sagt Harding. Wenn er über Soul spricht, könnte er genauso gut traditionelle modische Handwerkskunst meinen: «Ich mag die Erfahrung, die dahintersteckt, und dass sie über die Jahrzehnte weitergegeben wurde.»

Sinn für das Kernige

Vor einem Jahr tauchte Hedi Slimane, der Chefdesigner von Saint Laurent, an einem Konzert von Curtis Harding in Orange County auf. Harding wusste damals noch nicht, dass Slimane einer der bekanntesten Modeschaffenden der Welt ist und eines der bekanntesten Labels überhaupt führt. Dass Slimane berühmt dafür ist, seine Kollektionen zu kleidewordenen Pop- und Rockzitataten zu machen und damit die Verkäufe in rekordmässige Höhen treibt.

Slimane jedenfalls verpflichtete Harding vom Fleck weg für seine Kampagne - kurze Zeit später erschien Curtis Harding in eine Fransenwildlederjacke gehüllt und mit Hut in der Hand auf den Kampagnenbildern des «Saint Laurent Music Project». Die Stimmung des Fotos fängt den aktuellen Siebzigerjahrestrend perfekt ein. Hedi Slimane, der einen aus-

geprägten Sinn für das Kernige und ein grosses Musikwissen hat, holte schon Marianne Faithfull, Keith Richards oder Kim Gordon als Werbegesichter vor die Kamera.

Er ist aber nicht der Einzige, der in den letzten Jahren Musiker verpflichtete: Kanye West lag (mit seiner Frau Kim Kardashian) für Balmain auf einem Luxusschlitten und designte eine Kollektion für Adidas - die in ihrer Avantgardeschlichtheit insgesamt allerdings zu ambitioniert und zu wenig neu war, um nachhaltig zu erfreuen. Popstar Rihanna darf als neue Kreativdirektorin von Puma sogar selbst mitdenken. Für H & M wurden Lana Del Rey oder aktuell die Sängerin Foxes eingespannt, Madonna, Rita Ora und Lady Gaga buchte man für Versace; Erykah Badu erschien in der Kampagne von Givenchy.

Zuletzt lancierte Marc Jacobs vor ein paar Tagen seine neue Kampagne für die Herbst/Winter-Saison. Auf den Bildern: der Red-Hot-Chili-Peppers-Frontmann Anthony Kiedis mit seinem Sohn Everly Bear. Die beiden folgen als Werbegesichter auf Popstar Miley Cyrus.

Ein Inzest

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich Mode und Musik stets gegenseitig ins Rollen gebracht. Es ist eine Art inzestuöse Beziehung, denn im Kern sind sie sich gleich: Ihr Erfolg hängt zu einem grossen Teil von einem starken Image und einer coolen Aura ab. Auf der anderen Seite ergänzen sie sich perfekt: Populäre Musiker bringen ihre Berühmtheit, eine loyale Fangemeinde und den verruchten Lebensstil des Rock 'n' Roll

Musiker bringen eine grosse Authentizität mit sich - das macht sie so begehrenswert bei den Modemachern.

in die Partnerschaft, die grossen Modetags das Geld (das Musiklabel fehlt). Und: Beide verströmen einen Glamour, von dem der andere profitieren kann.

Ab den Sechzigerjahren wurde diese Synergie zwischen Mode und Musik kommerzialisiert: Die legendäre Modevisionärin und «Vogue»-Chefin Diana Vreeland etwa war es, die das Beben in der damaligen Jugendkultur spürte und Musiker wie die Beatles und Mick Jagger mit grossen Porträts im Modemagazin unterbrachte. In den Siebzigerjahren traten David Bowies Ziggy-Stardust-Plateauschuhe eine regelrechte Plateauwelle los; in London kleideten Malcolm McLaren und Vivienne Westwood in ihrem Geschäft «Sex» die Sex Pistols oder Viv Albertine von The Slits ein, die später unter anderem die Punkbewegung stilmässig prägen sollten (Albertines grossartige Biografie, in der die Mode eine zentrale Rolle spielt, erscheint demnächst auf Deutsch). Es folgten Madonna, Run DMC, Kurt Cobain, deren Kleidung Generationen beeinflussten.

Heute sind es Protagonisten wie Rihanna und Kanye West, die fähig sind, Minitrends zu lancieren. Kaum lässt Rihanna die «Bucket Hat», das flache Stoffhütchen der Neunzigerjahre, wiederauferstehen oder führt Kanye West überlange, dünne Shirts spazieren, überspringen Accessoires und Kleider den gewohnten Weg via Modeschau und Günstigmodekette und sind schnell auf der Strasse präsent.

Die modische Kraft der Musikerinnen und Musiker ist aber nicht in erster Linie visionärer Art; eher liegt sie in ihrer grossen Sichtbarkeit, einer Social-Media-Macht, die momentan die beste Währung ist, denn der Werbeeffect ist unbezahlbar: Rihanna etwa hat 21 Millionen Instagram-Follower. Musikerinnen und Musiker beeinflussen die Mode daher nicht mehr, sie repräsentieren sie. Stilistische Ideen entwickeln sich schon lange nicht mehr zu eigenen Szenen, weil der Untergrund immer schneller kommerzialisiert wird.

Doch gerade auf Instagram, diesem so wenig authentischen Medium, ist die Zurschaustellung von Stil auch immer wieder mal ein Risiko: Als etwa die Rapperin Angel Haze für das amerikanische Label DKNY über den Laufsteg schritt und ihr entspannter Wollmütze-Shirt-Jeans-Look in der Folge immer ausgefeilter wurde, verlor sie viele Fans. «Falsch»



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172 920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 21
Fläche: 84 759 mm²

sei sie geworden, hiess es empört in den Kommentarspalten auf Instagram oder einschlägigen Blogs.

Musikern wie Curtis Harding, Künstlern also, denen es an Kanye-West-Welt-ruhm mangelt, bieten eine andere Art der Inspiration. Sie sind bodenständiger. Harding war unverbraucht, als Hedi Slimane ihn am Konzert in Orange County bat, sich von ihm fotografieren zu lassen. Als Künstler und Mann ist Curtis Harding «roh», ein Attribut, wofür Hedi Slimane seit je eine Nase hat und das er gekonnt und äusserst erfolgreich in seine Kollektionen verwebt. Er fängt sie ein, diese Aura der Coolness, und macht sie zu Mode. Das funktioniert deshalb so gut, weil er weiss, dass in seinem Metier Authentizität so begehrt ist wie kaum etwas anderes. Und niemand bringt eine so begehrenswerte Authentizität mit wie eben Musiker; Schauspieler sind zu austauschbar, Models sowieso, es fehlt ihnen an Persönlichkeit.

Kult der Echtheit

«Es gibt nur zwölf Noten», sagt Curtis Harding, «aber es geht darum, wie man sie spielt.» Genauso verhalte es sich mit der Mode, mit den klassischen, letztlich unspektakulären Elementen wie Jeans, T-Shirts und Lederjacken. Die würden auch alle tragen. Aber es komme eben drauf an, wie man sie trage. Und wer drinstecke. Von daher gesehen seien sich Musik und Mode gleich: «Die Leute merken sofort, ob man echt ist oder nicht.»

Am 21. Juli spielt Curtis Harding am Blue Balls Festival vor Aloe Blacc im Luzerner Saal des KKL.



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 29
Fläche: 17 943 mm²

Blue Balls Festival 2015: Konzerttickets gewinnen

Vom 17. bis 25. Juli werden am Blue Balls Festival über 120 Events präsentiert. 20 Minuten verlost Konzerttickets für James Bay, Jamie Cullum und Co.

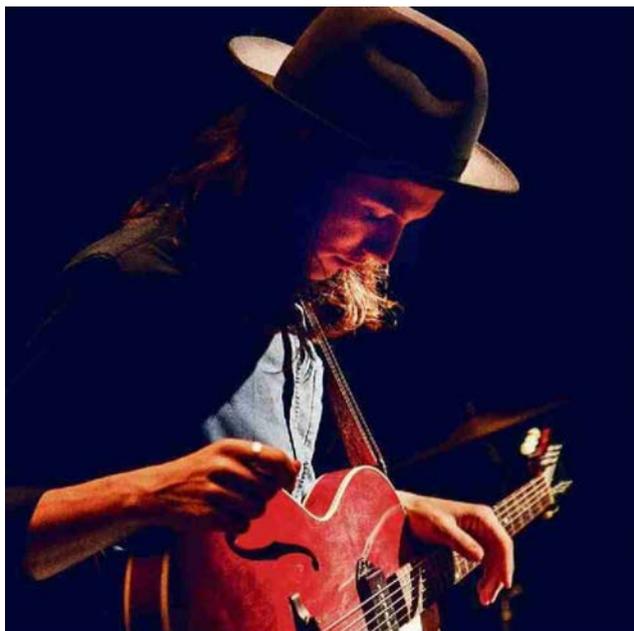
Die Ankündigung von James Bay als Blue-Balls-Face war der Startschuss seiner sich rasant entwickelnden Karriere in der Schweiz: Bay war gleichzeitig auf Platz 1 und 2 der Schweizer iTunes-Charts, er trat bei den Swiss Music Awards auf und seine Single «Hold Back the River» stürmte die Hitparaden. Der Brite zielt nicht nur das offizielle Festivalplakat, sondern eröffnet auch gleich das Festival am 17. Juli im Luzerner Saal des KKL.

Jedoch ist Bay bei weitem nicht die einzige Entdeckung, die das Blue Balls Festival verspricht: Er ist lediglich die

Speerspitze der jungen Künstler, die diesen Sommer im KKL Luzern auftreten. Benjamin Clementine, Gary Clark Jr., Curtis Harding und The Mispers – sie alle werden in Luzern auf der Bühne stehen.

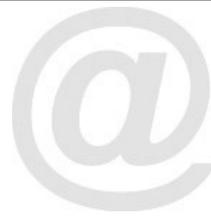
Und du als 20-Minuten-Leser hast jetzt die Möglichkeit, diese und viele weitere Künstler live zu erleben. Wir verlosen nämlich zusammen mit Blue Balls Music 2 x 2 Tickets für jeden Konzerttag. Nimm jetzt am Wettbewerb teil und wähle dein bevorzugtes Konzert aus unter

BBF.20min.ch



Eröffnet das Blue Balls und zielt das Festivalplakat: James Bay.

Datum: 15.06.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Wettbewerb

15.06.2015

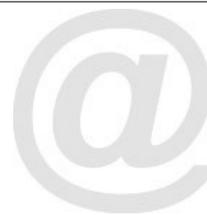


Wettbewerb

Deine Stars am Blue Balls treffen!

Vom 17. bis 25. Juli werden am Blue Balls Festival über 120 Events rund ums Luzerner Seebecken präsentiert. Zusätzlich zu den Konzerten haben 20-Minuten-Leser die Möglichkeit, die Künstler persönlich zu treffen: Wir verlosen exklusive Meet & Greets mit James Bay, Jamie Cullum und Co.

Programm Blue Balls Festival 2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



17. Juli 2015

James Bay (KKL Luzerner Saal)

19. Juli 2015

Asaf Avidan (KKL Luzerner Saal)

20. Juli 2015

Jamie Cullum (KKL Konzertsaal)

21. Juli 2015

Aloe Blacc (KKL Luzerner Saal)

22. Juli 2015

Damien Rice (KKL Konzertsaal)

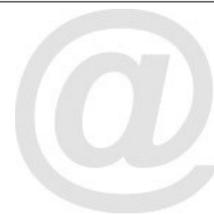
20 Jahre Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo (KKL Luzerner Saal)

23. Juli 2015

David Gray (KKL Konzertsaal)

Angus & Julia Stone (KKL Luzerner Saal)

Datum: 15.06.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

24. Juli 2015

Gary Clark Jr., Mando Diao (KKL Luzerner Saal)

Offizielle Webseite

Blueballs.ch

Blues, Jazz, Soul, Funk, World, Rock oder Pop – das internationale Festival präsentiert während neun Tagen hochkarätige Künstler und Konzerte aus aller Welt.

Für 20-Minuten-Leser kommts aber noch dicker: Denn wir verlosen zusätzlich für diverse Konzerte ein exklusives Meet & Greet!

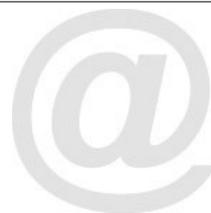
Ob James Bay, Asaf Avidan, Jamie Cullum, Aloe Blacc, Söhne Mannheims und Xavier Naidoo, Damien Rice, David Gray, Mando Diao, Gary Clark Jr., oder Angus & Julia Stone – du hast die Möglichkeit, einen Künstler deiner Wahl zu treffen und persönlich kennen zu lernen. Nach dem Konzertbesuch gehts also direkt zum Meet & Greet!

Als Gegenzug wollen wir von dir wissen, weshalb du deinen Star treffen möchtest. Nimm jetzt an der Verlosung teil, wähle deinen Künstler aus und schreibe uns deine Begründung. Viel Glück!

Error: 503 - Service Unavailable

Teilnahmeschluss: 28. Juni 2015

Teilnahmebedingungen: Der Preis kann weder umgetauscht noch in bar ausbezahlt werden. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Jede Person ist nur einmal teilnahmeberechtigt. Mitarbeiter der Tamedia AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Warum wir uns alle auf den Weg nach Luzern begeben sollten: Hier kommen die Top 5 der wichtigsten Spots in der Region um den Vierwaldstättersee!

Die Region um den Vierwaldstättersee bietet eine Vielzahl an Erlebnismöglichkeiten. Die wichtigsten hat Gregor Waser für dich zusammengetragen. Et voilà ...

Publiziert: 15.06.15, 08:00

Dieser Inhalt wurde von Gregor Waser in Zusammenarbeit mit Luzern Tourismus verfasst.

Neben der Kapellbrücke und dem Vierwaldstättersee hat die Region Luzern noch viel mehr zu bieten: Ob du nun deine Kindheitsträume als Helikopterpilot noch einmal ausleben möchtest, in schwindelnden Höhen wandern willst oder von einer Schifffahrt in den Sonnenuntergang träumst – die Stadt in der Innerschweiz wird dich nicht enttäuschen.

Wir haben die wichtigsten davon für euch herausgesucht, und zwar je 5 in den Kategorien Sehenswürdigkeiten, Geheimtipps, Wanderungen, Events und Übernachtungstipps!

Fast schon Vintage! 5 Sehenswürdigkeiten, die unsere Grosseltern schon besucht haben.



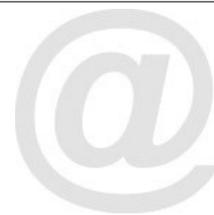
Bild: swiss-image.ch

1. Eine Schifffahrt auf dem See

Ob Sonnenuntergangs-Fahrt mit Dampfschiff, Zmittags-Dampfer, Sonntags-Brunch-Schiff, Candlelight-Dampfer: Der Vierwaldstättersee lockt mit zahlreichen Schifffahrten hinaus ins verästelte Seebecken mit weiterführenden Ausflügen etwa aufs Rütli oder auf die Rigi.

2. Wanderungen

Die Rigi-, Titlis-, Pilatus-, Stanserhorn-Gipfel rund um den Vierwaldstättersee sind bekannt für spannende Wanderrouten und Weitblicke bis zum Schwarzwald und Gotthardmassiv.



Online lesen

3. Verkehrshaus Luzern

Das Verkehrshaus ist das meistbesuchte Museum der Schweiz. Als Dauerbrenner gelten der Helikopter-Simulator, das Autotheater, der Verkehrsgarten, das Planetarium, die Swissarena mit Luftbilddaufnahmen oder die Gotthardtunnelschau.

4. Kapellbrücke und Wasserturm

Die weltberühmte Kapellbrücke ist das Wahrzeichen von Luzern und älteste Holzbrücke Europas. Und der Wasserturm, schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts gebaut, wartet mit einem achteckigen Grundriss auf.

5. Altstadtplätze

Der Bummel durch die Altstadt von Luzern führt zu malerischen Plätzen, die von Häusern mit historischen Fresken umgeben sind. Besonders sehenswert sind der Weinmarkt, der Hirschenplatz und der Kornmarkt mit dem Rathaus und dem freskierten Zunfthaus.

Wie wäre es mit einem dieser 5 Geheimtipps?



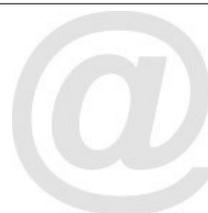
Bild: KEYSTONE / URS FLUEELER

1. Vogelwarte Sempach

Das neue Besucherzentrum der Vogelwarte Sempach macht den Einblick in die Vogelwelt noch interessanter. Die interaktive Erlebnisausstellung verdeutlicht die Herausforderung beim Fressen und Überleben.

2. Agrovision Burgrain

Bio-Käserei, Bio-Markt, Holzofenbäckerei, Burgrain-Stube: Der Besuch des Modellbetriebs, der auf



Online lesen

watson
8005 Zürich
044 508 39 39
www.watson.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 478 000
Page Visits: 6 729 329

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

konsequente biologische Landwirtschaft und Selbstvermarktung setzt, ist lehrreich. Zu finden ist der Hof in Alberswil.

3. Schloss Heidegg

Der einst bedeutende Landsitz des Luzerner Patriziats wartet mit Schloss, Gärten, Weinbergen und guter Gastronomie auf. Das Museum im Schlossturm widmet sich der 800-jährigen Geschichte. Die Kastanienallee und der Rosengarten machen den Park zum Erlebnis. Und Heidegg gilt auch als kinderfreundliches Schoss – mit einem Kinder-Estrich, einem Ankleidezimmer und einem Spielplatz.

4. Mineralbad & Spa Rigi-Kaltbad

Die sakrale Welt von Mario Botta und die Umgebung mit Blick auf die Bergwelt macht das Baden hier oben zu einem einmaligen Erlebnis, ob im Mineralbad oder im Spa.

5. Cabrio-Bahn Stanserhorn

Das Stanserhorn haben zwar schon unsere Grosseltern besucht, doch das 2013 lancierte offene Gondeldach der Cabrio-Bahn bleibt für uns zu entdecken.

Wanderungen: Entlang dem See und von Gipfel zu Gipfel!

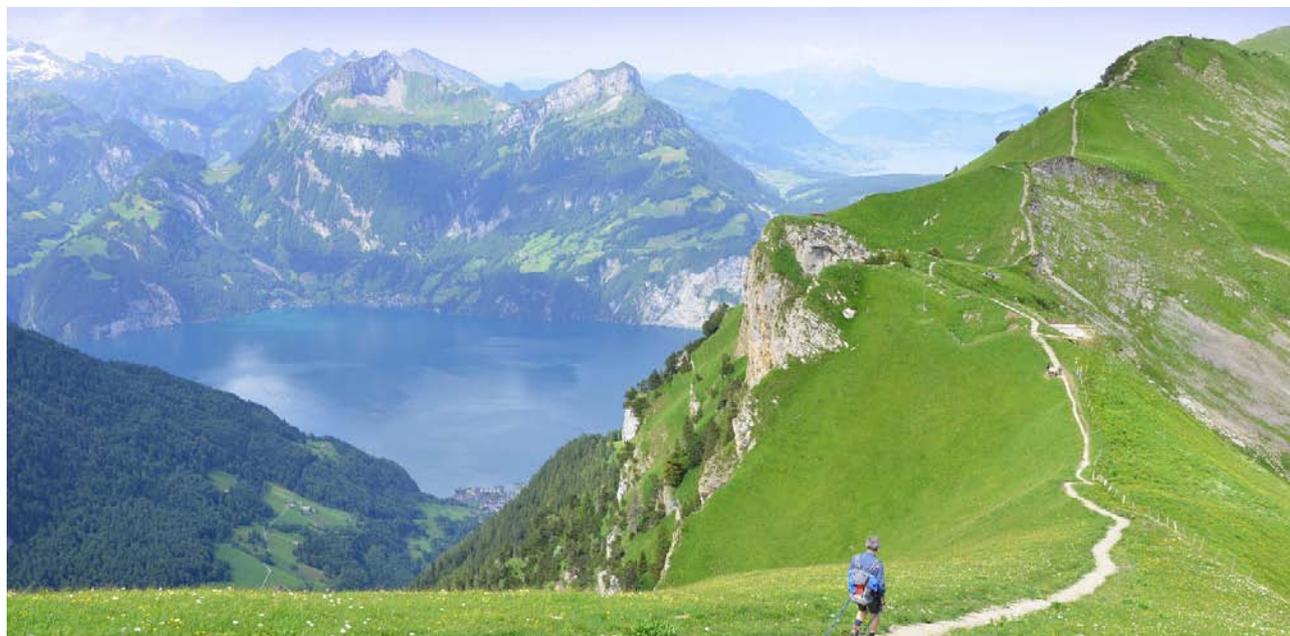
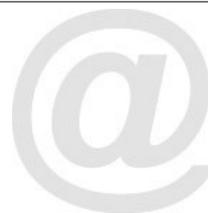


Bild: luzern tourismus

1. Waldstätterweg

Die sieben Tagesetappen des neu durchgehenden Waldstätterweges erlauben unzählige Einblicke in die Natur- und Kulturlandschaft, in historische Stätten und Dörfer. Bei Schweiz Mobil und Swiss Trails ist die Route mit Hotelübernachtungen und Gepäcktransport buchbar.

2. Klingenstock–Fronalpstock



Die Gratwanderung führt in westlicher Richtung zum Rot Turm und zum Nollen. Der ausgebaute Bergweg auf dem Stoos wurde zum Teil in den Felsen gehauen und mit Ketten gesichert. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit werden jedoch vorausgesetzt.

3. Vier-Quellen-Weg

Von Quelle zu Quelle wandern und gleich entlang der Route übernachten: Der Vier-Quellen-Weg in der Region Gotthard erlaubt es, in fünf Tagesetappen das Gebiet zu erkunden, in dem vier Flüsse entspringen.

4. Panoramawanderung Rigi

Das grossartige Panorama ist ständiger Begleiter auf dem Höhenweg von Rigi Kaltbad über First nach Rigi Scheidegg. Der Weg verläuft auf dem Trasse einer vor Jahrzehnten stillgelegten Eisenbahn und weist deshalb nur geringe Höhendifferenzen auf.

5. Vier-Seen-Wanderung

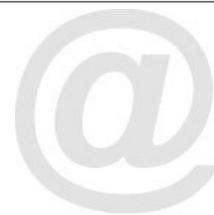
Der spiegelglatte Trübsee, der tiefblaue Engstlensee, der türkisfarbene Tannensee und der malerische Melchsee prägen die Vier-Seen-Wanderung in der Jochpassregion. In fünf Stunden sind die 18 Kilometer zu schaffen.

Events: In der Seerose und auf den Sound-Bühnen!



Bild: KEYSTONE / URS FLUEELER

1. Gästival



Das Jahr der Gastfreundschaft in der Zentralschweiz wird bis zum 4. Oktober mit einer Seerose begangen. Die schwimmende Plattform ist ein Begegnungsort für Kulturschaffende, Festivalbesucher, Vereine und die Bevölkerung.

2. Lucerne Festival

Seit mehr als 75 Jahren präsentiert das Lucerne Festival berühmte Orchester, legendäre Dirigenten und virtuose Solisten – in diesem Jahr vom 14. August bis 13. September.

3. Blue Balls

Das Blue Balls Festival ist mit mehr als 100'000 Besuchern eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz. Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, Rock- und Pop-Konzerte gehen im KKL Luzern, dem Pavillon Open-Air und den Late Night Shows im Hotel Schweizerhof über die Bühne.

4. Swiss City Marathon

Entlang dem Vierwaldstättersee, durch das KKL, die schöne Altstadt und zum Verkehrshaus: Die Läufer des Swiss City Marathons werden am 25. Oktober von Tausenden Zuschauern bejubelt.

5. Engelberg Gratis-Aktivitäten

Vom 6. Juli bis 14. August und vom 28. September bis 16. Oktober finden in Engelberg jeden Tag zwei verschiedene Gratis-Aktivitäten statt – ob im Eugensee in den frühen Morgenstunden fischen, im Seilpark balancieren oder beim Ausleben der Kreativität beim Basteln und Backen.

Romantik und Ausblick: Hier kommen die 5 Übernachtungstipps!

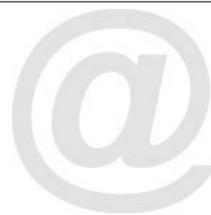


bild: HO

1. Schlüssel Beckenried

Mit sinnlichen Farben, freistehenden Badewannen und zwölf romantischen Zimmern wartet das Boutique-Hotel Schlüssel in Beckenried auf. Das Restaurant ist bekannt für gediegenen Genuss.

2. Art Deco Montana

Ein Luxushotel nahe dem Stadtzentrum mit schöner Aussicht: Das Art-Deco-Hotel verfügt über 61 Zimmer und das Scala Restaurant mit 15 «Gault Millau»-Punkten. Ebenfalls beliebt: die Louis Bar.

3. Vitznauerhof

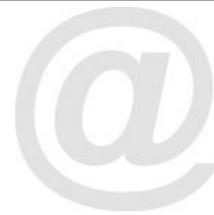
Ruhige Atmosphäre, spektakuläre Küche: Der renovierte Vitznauerhof wird vom jungen Führungsduo Bardhyl Coli und Maria Redlich geleitet.

4. Hotel Rigi Kulm

Das Gipfelhotel besticht mit einem traumhaften Rundblick im Sommer wie im Winter. Weltberühmt sind hier der Sonnenaufgang und die Aussichtsterrasse. Auch für Seminare eignet sich das Haus gut. Derzeit wartet das Hotel mit einem günstigen All-Inclusive-Angebot für drei Tage auf.

Datum: 15.06.2015

watson



watson
8005 Zürich
044 508 39 39
www.watson.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 478 000
Page Visits: 6 729 329

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

5. Park Hotel Weggis

Das von Peter Kämpfer geführte Luxus-Hotel gehört zu den ersten Adressen in Sachen Wellness und Genuss. Asiatisch inspirierte Spa-Cottages und ein japanischer Meditationsgarten bilden eine sinnliche Atmosphäre. Edle Materialien sorgen für eine angenehme Schlichtheit. Und auch das Park Hotel kann vor allem auf einen Trumpf zählen: die einmalige Lage am Vierwaldstättersee.



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 62
Fläche: 116 929 mm²

Das Rampenlicht strahlt auch für Grünschnäbel Die Sommerfestivals bieten jede Menge vielversprechender Konzerte – und bauen mit gezielter Nachwuchsförderung die Stars von morgen auf

Christian Hubschmid

Die Bühne war noch warm, als die Zürcher Band Blood Bound gestern mittag am Greenfield Festival ihre Gitarren einstöpselte. Nur wenige Stunden zuvor hatte ein Urgestein der Rockgeschichte in Interlaken kräftig vorgeheizt: die englische Legende Motörhead. Jetzt war es an den Schweizer Nobodys, die 18 000 Zuschauer des Open Airs von der Qualität ihrer ohrenbetäubenden Soundlawine zu überzeugen. Und so den Grundstein für eine lange Karriere zu legen.

Nachwuchsförderung ist der grosse Trend an Schweizer Open Airs. Immer mehr Festivals bieten unbekanntem Bands die Chance, vor grossem Publikum anzutreten. Der Andrang zu den Wettbewerben ist riesig. Am Waldbühne-Contest für das Gurtenfestival nahmen dieses Jahr 223 Bands teil, am Bandcontest für das Greenfield Festival, das dieses Wochenende über die Bühne geht, waren es auch über zweihundert. Und so werden diesen Sommer neben den grossen Namen (siehe rechts) auch viele unbekanntere Bands für Höhepunkte sorgen.

Die Sieger teilen sich die Bühne mit den Fantastischen Vier

Der Siegerpreis ist nicht nur in Interlaken heiss. Die Schaffhauser Band The Daisies etwa darf am Stars in Town in Schaffhausen vor Sun-

rise Avenue auftreten, einer der erfolgreichsten Rockbands Europas. Die Gurten-Sieger teilen sich Bühne und Massenpublikum mit den Fantastischen Vier und Cro. Und hoffen, dass sie dereinst selber zu Headlinern werden. An ihren Namen solls nicht scheitern: Call Me Ramsey, Memory of an Elephant, Frank Powers, Gion Stump & The Lighthouse Project – das klingt doch schon verdächtig nach Stadion.

«Wir wollen uns nicht nur für gestandene Künstler einsetzen, sondern auch Nachwuchsbands fördern und unterstützen», sagt Greenfield-Festival-Leiter Thomas Dürr. Neben dem Bandcontest hat das Festival weitere Massnahmen eingeführt, um junge Talente voranzubringen. Die Greenfield Festival Foundation verleiht einen Bus für Touren, sie vermietet einen subventionierten Bandraum in Basel (ab September), und am Freitag fand der Band Support Day statt, an dem Musikprofis Tipps an ambitionierte Jungbands abgaben.

Einen anderen Weg geht das Open Air St. Gallen: Zum ersten Mal lässt es dieses Jahr einen ganzen Abend lang regionale Bands auftreten. Dazu wird am 25. Juni vor der Hauptbühne eine temporäre Bühne gebaut. Die Ostschweizer Nachwuchshoffnungen machen so das Publikum für britische Rockgrössen wie Placebo und die Chemical Brothers warm.

Zehn Preisträger besuchen die Montreux Jazz Academy

Auch das Montreux Jazz Festival hat seine Nachwuchsförderung verstärkt: Seit letztem Jahr führt es einen zehntägigen Workshop für junge Pianisten, Sänger und Gitarristen durch. Während des Festivals werden zehn Preisträger erkoren, die dann im Herbst die Montreux Jazz Academy besuchen dürfen. Das Festival baut so seine eigene Talentschmiede auf, die später das Programm bereichern soll.

Für klassische Musiker ist all das nichts Neues: Seit 2003 kennt das Lucerne Festival seine Academy, an der jeweils 130 junge Spitzentalente ihre Fähigkeiten verfeinern. Und das Gstaad Festival hat sich speziell der Förderung junger Dirigenten verschrieben. Es führt dieses Jahr zum zweiten Mal eine internationale Masterclass durch, unter der Leitung des renommierten estnischen Dirigenten Neeme Järvi.

Dass Nachwuchsförderung tatsächlich funktioniert, zeigt das Beispiel von Lo & Leduc. Leduc gewann einen nationalen Nachwuchswettbewerb, der Rapper Lo ist dreifacher Sieger des Ultimate MC Battles. Heute zählt das Berner Duo zu den gefragtesten Live-Acts der Schweiz. Und tritt diesen Sommer an praktisch sämtlichen Open Airs zwischen St. Gallen und Zofingen auf. Natürlich als Headliner.

Datum: 14.06.2015

SonntagsZeitung



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 62
Fläche: 116 929 mm²

Die Highlights des Festivalsommers 2015



Alabama Shakes
Montreux Jazz Festival
9. Juli, 20 Uhr
Die gewaltige Stimme der Sängerin
Brittany Howard haut jeden um. Ein
Wirbelsturm aus Blues, Gospel, Soul
und Rock



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 62
Fläche: 116 929 mm²

Kendrick Lamar

Open Air Frauenfeld

11. Juli, 23.10 Uhr

Sein Album «To Pimp a Butterfly» begeistert weit über die Hip-Hop-Szene hinaus. Der 27-jährige Rapper ist die neue Stimme des schwarzen Amerika

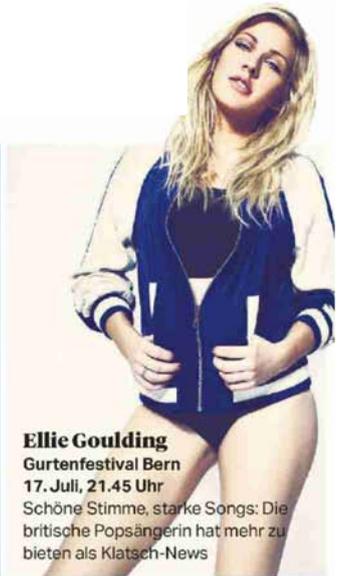


Deichkind

Open Air Gampel

21. August, 23.30 Uhr

Rammidemi auf hohem Niveau. Die deutsche Spasstruppe vereint Pop, Performance, Trash und Kunst



Ellie Goulding

Surtenfestival Bern

17. Juli, 21.45 Uhr

Schöne Stimme, starke Songs: Die britische Popsängerin hat mehr zu bieten als Klatsch-News

Lo & Leduc

diverse Open Airs

Von der Nachwuchsband zum Headliner: Das Berner Duo Lo & Leduc ist an 15 (!) Festivals ein Publikumsmagnet



Wanda

Open Air St. Gallen

28. Juni, 12.30 Uhr

Cooler Gitarrenpop mit Wiener Schmääh: Der Hype um die österreichische Band ist absolut gerechtfertigt



Bob Dylan

Moon & Stars Locarno

15. Juli, 19.45 Uhr

Der Leibhaftige besucht die Piazza Grande



The Libertines

26. August, Zürich Openair

Das supertalentierte Sorgenkind Pete Doherty rockt wieder. Und wie



Lady Gaga & Tony Bennett

Montreux Jazz Festival

6. Juli, 20 Uhr

Die Pop-Queen und der Jazz-Crooner: Ein denkwürdiges Rendez-vous



Benjamin Clementine

Blue Balls Festival Luzern

19. Juli, 20.30 Uhr

Paléo Festival Nyon

20. Juli, ab 16.30 Uhr

Charisma für zwei: Der englische Folksänger ghanaischer Herkunft wurde in der Pariser Metro entdeckt





SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 22
Fläche: 118 393 mm²

Leserangebot SonntagsZeitung

Gewinnen
Sie ein
VIP-Package



Blue Balls Festival

Vom 17. - 25. Juli 2015 in Luzern

Eingebettet in die einmalige Landschaft rund um das Luzerner Seebecken, treffen am Blue Balls Festival Pop-, Blues-, Rock-, Jazz-, Soul-, Funk- und World-Konzerte auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks.

Die SonntagsZeitung verlost zwei exklusive VIP-Packages für 2 Personen im Wert von je 2710 Franken für das Eröffnungswochenende vom 17. bis 19. Juli 2015.

Das Package beinhaltet:

- 2 Übernachtungen vom 17. bis 19. Juli im Doppelzimmer mit Seesicht im 5-Stern-Hotel Schweizerhof inkl. Champagner-Flasche im Zimmer und Frühstück
- Teilnahme an der Opening Night Ceremony am 17. Juli

- 2 Konzerttickets für Anna Calvi & Orchestra, The Mispers und James Bay am 17. Juli
- 2 Konzerttickets für Melody Gardot, Théodore, Paul & Gabriel und ZAZ & Big Band am 18. Juli
- 2 Tickets für die Talkshow «Meet the Artists» am 18. Juli
- 2 Eintritte in die Video-Lounge, zur Foto-Expo, zum Film und zu den KKL-Plaza-, Pavillon- und Schweizerhof-Konzerten am 17. und 18. Juli
- 1 signierte CD von James Bay und das offizielle Festival-Plakat

Die Atmosphäre zwischen KKL, der Pavillon-Open-Air-Bühne und den Late-Night-Shows im Hotel Schweizerhof ist einzigartig.

Auf den Terrassen werden Video-Kunst und Fotografie präsentiert und auf dem Areal Kunstwerke geschaffen. Abgerundet wird das Festival durch die Talkshow «Meet the Artists» und die Kinopremiere des Musikfilms «Pulp – A Film about Life, Death & Supermarkets».

Datum: 14.06.2015

SonntagsZeitung



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 22
Fläche: 118 393 mm²



Weitere Informationen: www.blueballs.ch

So nehmen Sie teil

Per Telefonanruf

Rufen Sie an und teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse mit:

Tel. 0901 300 621

CHF 1.- / Anruf ab Festnetz

Per SMS

Senden Sie eine SMS mit dem Code **SZ** sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse:

Nr. 966

CHF 1.- / SMS

Via Postkarte

Senden Sie eine Postkarte mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse:

SonntagsZeitung

Leserangebot

Stichwort: Blue Balls

Postfach

8099 Zürich

Teilnahmeschluss:

Mittwoch, 17. Juni 2015, 18.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende von Tamedia und deren Partner sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.



Greenfield Festival

Interlaken BE, noch heute Samstag, 13. Juni: Danko Jones, Life of Agony, The Gaslight Anthem, Lagwagon.

Festi'Neuch

Neuenburg, noch heute Samstag, 13. Juni, und morgen Sonntag, 14. Juni: Bénabar, Yannick Noah, Patrice, Klangkarussell.

AFG Arena St. Gallen

St. Gallen, 16. Juni: Mit den Foo Fighters und The Darkness.

Touch the Air

Wohlen AG, 18. bis 20. Juni: Wu-Tang Clan, Steve Aoki, Mobb Deep.

Rock the Ring

Hinwil ZH, 19. bis 21. Juni: Nightwish, Billy Idol, Toto, Florian Ast, Judas Priest, Alice Cooper, Roger Hodgson, Toto, Eluveitie, The Hooters.

Trucker & Country

Interlaken BE, 26. bis 28. Juni: The Bellamy Brothers, Country Sisters, Stephanie Urbina Jones.

Open Air St. Gallen

St. Gallen, 25. bis 28. Juni: Placebo, Tove Lo, Noel Gallagher's High Flying Birds, The Chemical Brothers, Kodaline, Future Islands.

Live at Sunset

Zürich, beim Hotel Dolder, 3. bis 19. Juli: Lionel Richie, Rea Garvey,

ZZ Top, Stephan Eicher.

Moon and Stars

Locarno TI, Piazza Grande, 8. bis 18. Juli: Roxette, Lenny Kravitz, Bob Dylan, Ben Harper, Sam Smith, John Legend, Stress, Lo & Leduc, Santana, Gianna Nannini, Stromae, Juanes, Anastacia, Litfiba.

Stars of Sounds

Murten FR, 2. bis 5. Juli: Katie Melua, Bastian Baker, Roger Hodgson, John Newman, The Baseballs, Luca Hänni, Anastacia.

Montreux Jazz Festival

Montreux VD, 3. bis 18. Juli: Lady Gaga und Tony Bennett, Die Antwoord, D'Angelo, Portishead,



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 163 627
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 6
Fläche: 165 507 mm²

Sinéad O'Connor, Damien Rice,
Jackson Brown, Asap Rocky,
The Chemical Brothers.

Gurtenfestival

Bern, 16. bis 19. Juli: Ellie Goulding,
Faithless, Farin Urlaub, Patent
Ochsner, Müslüm, Cro, Chlyklass,
Patti Smith, Die Fantastischen Vier.

Summerstage

Basel, Park im Grünen,
9. bis 11. Juli: Katie Melua, Patent
Ochsner, Max Herre.

Open Air Frauenfeld

Frauenfeld, 9. bis 11. Juli: Nicki
Minaj, Kendrick Lamar, Cypress Hill,
Pusha T, Haftbefehl, Deichkind,
The Roots, Casper, D12, Kollegah.

Blue Balls Festival

Luzern, KKL, 17. bis 25. Juli:
Sophie Hunger, James Bay, Zaz,
Asaf Avidan, Alex Hepburn,
Angus & Julia Stone, Mando Diao,
James Bay.

Paléo Festival

Nyon VD, 20. bis 26. Juli: Robbie
Williams, Angus & Julia Stone,
Kings of Leon, Sting, Johnny
Hallyday, Joan Baez, David Guetta,
Santigold.

Stars in Town

Schaffhausen, 5. bis 9. August:
Gölä, Gotthard, Die Fantastischen
Vier, Bastian Baker, Sunrise Avenue,
Passenger.

Winterhurer

Musikfestwochen

Winterthur ZH, 12. bis 23. August:
Calexico, Beatsteaks, Seasick Steve,
Ben Howard.

Royal Arena Festival

Orpund BE, 21. und 22. August:
T. I., Jurassic 5, Joey Badass.

Open Air Gampel

Gampel VS, 20. bis 23. August:
Die Toten Hosen, Stefanie
Heinzmann, Everlast, Beatsteaks.

Zürich Openair

Zürich, 26. bis 29. August: The
Libertines, Sseeed, Skrillex, Paul
Kalkbrenner, Kasabian, Bastille.



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 163 627
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 6
Fläche: 165 507 mm²



Für das Konzert von Billy Idol (Bild) am 20. Juni am Rock the Ring in Hinwil ZH verlost BLICK 25 x 2 Tickets. So sind Sie dabei, wenn sie folgende Frage richtig beantworten:
Welche Musik spielt Billy Idol?
A: Rock B: Klassik
Wählen Sie **Telefon 0901 908 137 (1.50 Fr./Anruf vom Festnetz).** Geben Sie Name, Adresse und Tele-

fonnummer samt Vorwahl an. Oder senden Sie ein **SMS mit Keyword BILLY und dem Antwortbuchstaben A oder B an die Kurzwahl 530 (1.50 Fr./SMS).** Name und Adresse nicht vergessen! Oder machen Sie mit via **<http://m.vpch.ch/BLI11227> (chancengleiche WAP-Teilnahme ohne Zusatzkosten über das Handynet).** Teilnahme-schluss: Samstag, 13. Juni, 24 Uhr.



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 163 627
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 6
Fläche: 165 507 mm²



Moon and Stars

Für das Konzert von Pegasus (Bild), Stress und Lo & Leduc am 17. Juli am Moon and Stars in Locarno TI verlost BLICK 5 x 2 Tickets. So sind Sie dabei, wenn Sie die Frage richtig beantworten: **Wo ist das Moon and Stars Festival?**
A: Locarno B: Las Vegas
Wählen Sie **Telefon 0901 908 135 (1.50 Fr./Anruf vom Festnetz)**. Geben Sie Name, Adresse und Tele-

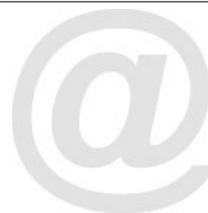
fonnummer samt Vorwahl an. Oder senden Sie ein **SMS mit Keyword PEGASUS und dem Antwortbuchstaben A oder B an die Kurzwahl 530 (1.50 Fr./SMS)**. Name und Adresse nicht vergessen! Oder machen Sie mit via <http://m.vpch.ch/BLI11228> (chancengleiche WAP-Teilnahme ohne Zusatzkosten über das Handynetz). Teilnahme-schluss: Samstag, 13. Juni, 24 Uhr.



Trucker & Country Festival

Für das Konzert der Bellamy Brothers (Bild) am 27. Juni am Trucker & Country Festival in Interlaken BE verlost BLICK 50 x 2 Tickets. So sind Sie dabei, wenn Sie folgende Frage richtig beantworten: **Welche Musik wird an diesem Festival gespielt?**
A: Country B: Freejazz
Wählen Sie **Telefon 0901 908 134 (1.50 Fr./Anruf vom Festnetz)**. Geben Sie Name, Adresse und Tele-

fonnummer samt Vorwahl an. Oder senden Sie ein **SMS mit Keyword BROTHERS und dem Antwortbuchstaben A oder B an die Kurzwahl 530 (1.50 Fr./SMS)**. Name und Adresse nicht vergessen! Oder machen Sie mit via <http://m.vpch.ch/BLI11233> (chancengleiche WAP-Teilnahme ohne Zusatzkosten über das Handynetz). Teilnahme-schluss: Samstag, 13. Juni, 24 Uhr.



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Bild

Hunderttausende feiern Sonne, Sound und Stars

So heiss ist der Open-Air-Sommer

Was für eine tolle Stimmung gestern am Greenfield Open Air in Interlaken BE! Und auch in den nächsten Wochen sorgen Dutzende Stars für Freude bei den Schweizer Musikfans. BLICK präsentiert die Highlights!

Greenfield Festival

Interlaken BE, noch heute Samstag, 13. Juni: Danko Jones, Life of Agony, The Gaslight Anthem, Lagwagon.

Festi'Neuch

Neuenburg, noch heute Samstag, 13. Juni, und morgen Sonntag, 14. Juni: Bénabar, Yannick Noah, Patrice, Klangkarussell.

AFG Arena St. Gallen

St. Gallen, 16. Juni: Mit den Foo Fighters und The Darkness.

Touch the Air

Wohlen AG, 18. bis 20. Juni: Wu-Tang Clan, Steve Aoki, Mobb Deep.

Rock the Ring

Hinwil ZH, 19. bis 21. Juni: Nightwish, Billy Idol, Toto, Florian Ast, Judas Priest, Alice Cooper, Roger Hodgson, Toto, Eluveitie, The Hooters.

Trucker & Country

Interlaken BE, 26. bis 28. Juni: The Bellamy Brothers, Country Sisters, Stephanie Urbina Jones.

Open Air St. Gallen

St. Gallen, 25. bis 28. Juni: Placebo, Tove Lo, Noel Gallagher's High Flying Birds, The Chemical Brothers, Kodaline, Future Islands.

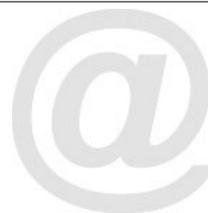
Live at Sunset

Zürich, beim Hotel Dolder, 3. bis 19. Juli: Lionel Richie, Rea Garvey, ZZ Top, Stephan Eicher.

Moon and Stars

Locarno TI, Piazza Grande, 8. bis 18. Juli: Roxette, Lenny Kravitz, Bob Dylan, Ben Harper, Sam Smith, John Legend, Stress, Lo & Leduc, Santana, Gianna Nannini, Stromae, Juanes, Anastacia, Litfiba.

Stars of Sounds



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Murten FR, 2. bis 5. Juli: Katie Melua, Bastian Baker, Roger Hodgson, John Newman, The Baseballs, Luca Hänni, Anastacia.

Montreux Jazz Festival

Montreux VD, 3. bis 18. Juli: Lady Gaga und Tony Bennett, Die Antwoord, D'Angelo, Sinéad O'Connor, Damien Rice, Jackson Brown, Asap Rocky, The Chemical Brothers, Portishead.

Gurtenfestival

Bern, 16. bis 19. Juli: Ellie Goulding, Faithless, Farin Urlaub, Patent Ochsner, Müslüm, Cro, Chlyklass, Patti Smith, Die Fantastischen Vier.

Summerstage

Basel, Park im Grünen, 9. bis 11. Juli: Katie Melua, Patent Ochsner, Max Herre.

Open Air Frauenfeld

Frauenfeld, 9. bis 11. Juli: Nicki Minaj, Kendrick Lamar, Cypress Hill, Pusha T, Haftbefehl, Deichkind, The Roots, Casper, D12, Kollegah.

Blue Balls Festival

Luzern, KKL, 17. bis 25. Juli: Sophie Hunger, James Bay, Zaz, Asaf Avidan, Alex Hepburn, Angus & Julia Stone, Mando Diao, James Bay.

Paléo Festival

Nyon VD, 20. bis 26. Juli: Robbie Williams, Angus & Julia Stone, Kings of Leon, Sting, Johnny Hallyday, Joan Baez, David Guetta, Santigold.

Stars in Town

Schaffhausen, 5. bis 9. August: Gölä, Gotthard, Die Fantastischen Vier, Bastian Baker, Sunrise Avenue, Passenger.

Winterhurer Musikfestwochen

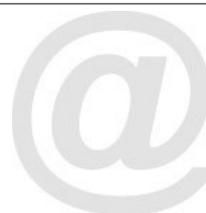
Winterthur ZH, 12. bis 23. August: Calexico, Beatsteaks, Seasick Steve, Ben Howard.

Royal Arena Festival

Orpund BE, 21. und 22. August: T. I., Jurassic 5, Joey Badass.

Open Air Gampel

Gampel VS, 20. bis 23. August: Die Toten Hosen, Stefanie Heinzmann, Everlast, Beatsteaks.



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046

Zürich Openair

Zürich, 26. bis 29. August: The Libertines, Seeed, Skrillex, Paul Kalkbrenner, Kasabian, Bastille.

Rock the Ring: 25x2 Tickets

Für das Konzert von Billy Idol am 20. Juni am Rock the Ring in Hinwil ZH verlost BLICK 25 x 2 Tickets. So sind Sie dabei, wenn sie folgende Frage richtig beantworten: Welche Musik spielt Billy Idol? A: Rock B: Klassik

Wählen Sie Telefon 0901 908 137 (1.50 Fr./Anruf vom Festnetz). Geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer samt Vorwahl an. Oder senden Sie ein SMS mit Keyword BILLY und dem Antwortbuchstaben A oder B an die Kurzwahl 530 (1.50 Fr./SMS). Name und Adresse nicht vergessen! Oder machen Sie mit via <http://m.vpch.ch/BLI11227> (chancengleiche WAP-Teilnahme ohne Zusatzkosten über das Handynetz).
Teilnahmeschluss: Samstag, 13. Juni, 24 Uhr.

Moon and Stars: 5x2 Tichets

Für das Konzert von Pegasus, Stress und Lo & Leduc am 17. Juli am Moon and Stars in Locarno TI verlost BLICK 5 x 2 Tickets. So sind Sie dabei, wenn Sie die Frage richtig beantworten: Wo ist das Moon and Stars Festival? A: Locarno B: Las Vegas

Wählen Sie Telefon 0901 908 135 (1.50 Fr./Anruf vom Festnetz). Geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer samt Vorwahl an. Oder senden Sie ein SMS mit Keyword PEGASUS und dem Antwortbuchstaben A oder B an die Kurzwahl 530 (1.50 Fr./SMS). Name und Adresse nicht vergessen! Oder machen Sie mit via <http://m.vpch.ch/BLI11228> (chancengleiche WAP-Teilnahme ohne Zusatzkosten über das Handynetz).
Teilnahmeschluss: Samstag, 13. Juni, 24 Uhr.

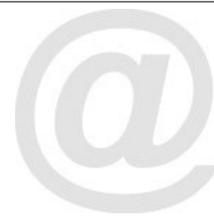
Trucker & Country Festival: 50x2 Tickets

Für das Konzert der Bellamy Brothers am 27. Juni am Trucker & Country Festival in Interlaken BE verlost BLICK 50 x 2 Tickets. So sind Sie dabei, wenn Sie folgende Frage richtig beantworten: Welche Musik wird an diesem Festival gespielt? A: Country B: Freejazz

Wählen Sie Telefon 0901 908 134 (1.50 Fr./Anruf vom Festnetz). Geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer samt Vorwahl an. Oder senden Sie ein SMS mit Keyword BROTHERS und dem Antwortbuchstaben A oder B an die Kurzwahl 530 (1.50 Fr./SMS). Name und Adresse nicht vergessen! Oder machen Sie mit via <http://m.vpch.ch/BLI11233> (chancengleiche WAP-Teilnahme ohne Zusatzkosten über das Handynetz).
Teilnahmeschluss: Samstag, 13. Juni, 24 Uhr.

Top-

ANHANG: Bildstrecke



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



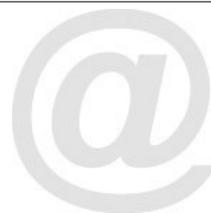
Super Stimmung schon gestern: Riesen-Aufmarsch am Greenfield Festival in Interlaken.

Keystone/Peter Klaunzer



Lady Gaga: Der extravagante US-Superstar singt am 6. Juli am Jazzfestival Montreux mit Crooner-Legende Tony Bennett.

Jordan Strauss/Invision/AP



Online lesen

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Robbie Williams: Der britische Sänger sorgt am 20. Juli am Paléo Festival in Nyon für Stimmung.

AP Photo/Joan Leong



Katie Melua: Die schöne Sängerin singt ihre Balladen am 2. Juli am Stars of Sounds Festival in Murten und am 10. Juli am Summerstage in Basel.

Xavi Torrent/Redferns

Super Stimmung schon gestern: Riesen-Aufmarsch am Greenfield Festival in Interlaken.

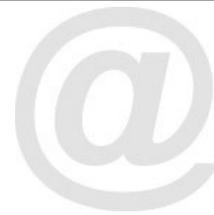
Keystone/Peter Klaunzer

Super Stimmung schon gestern: Riesen-Aufmarsch am Greenfield Festival in Interlaken.

Keystone/Peter Klaunzer

Super Stimmung schon gestern: Riesen-Aufmarsch am Greenfield Festival in Interlaken.

Datum: 13.06.2015



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Keystone/Peter Klaunzer

Lady Gaga: Der extravagante US-Superstar singt am 6. Juli am Jazzfestival Montreux mit Crooner-Legende Tony Bennett.

Jordan Strauss/Invision/AP

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 63 735 mm²

Flamenco-Bödälär und Hühnerhaut



Am Volkskulturfest Obwald treffen ganz unterschiedliche Volkskulturen aufeinander: hier Flamenco-Tänzer und Obwaldner Bödälär.

PD

FESTIVAL Die zehnte Ausgabe von Obwald steht kurz bevor. Leiter Martin Hess über Höhepunkte und die Verächter von Traditionen.

INTERVIEW PIRMIN BOSSART
kultur@luzernerzeitung.ch



Martin Hess, was ist anders am diesjährigen Obwald?

Martin Hess: Zum Jubiläum bespielen wir zum ersten Mal die Waldlichtung in Giswil an zwei Wochenenden. Dazu kommt ein Konzert am

Dienstag, den 7. Juli, das speziell für das Schweizer Fernsehen stattfindet.

Wie sieht der Programmreiser aus?

Hess: Das erste Wochenende wird im ers-

ten Teil von Jodlerformationen aus Obwalden und Musikerinnen und Musikern aus Vietnam bestritten, während später Jodler aus Muotathal, Appenzell sowie Hirten-sänger aus Sardinien auftreten. Den Abend beschliessen werden die Kapelle Sidhang mit vietnamesischen Musikerinnen.

Was folgt eine Woche später?

Hess: Obwaldner Bödälär und Muotathaler Gäuälär werden zusammen mit Flamenco-Tänzerinnen aus Andalusien die Abende eröffnen. Der zweite Teil wird mit einer Sängerin aus Bhutan beginnen, dann werden Chöre aus Obwalden, Toggenburg und Fribourg dazukommen, und zum Schluss erklingen elegische Gesänge aus Andalusien. Das Konzert vom Dienstag für das Fernsehen wird mit Künstlern der ersten und der zweiten Woche zusammengestellt.

Wie hat sich die Auswahl dieser «Best of»-Show ergeben? Sind es die Län-

der, die am besten funktionierten?

Hess: Es war uns ein Anliegen, das Fest mit jenen Künstlern zu feiern, die Obwald zu dem gemacht haben, was es geworden ist. Gerne hätten wir alle eingeladen, die in den letzten neun Jahren aufgetreten sind. Doch da würden sechs Tage nicht reichen. So ist es keine «Best of»-Show geworden, aber doch eine repräsentative Auswahl, an der die besten Juizer der Schweiz sowie Gäste aus Vietnam, Sardinien, Andalusien und Bhutan beteiligt sind.

Wiederum stellen Sie den Naturjuiz in den Mittelpunkt des Programms.

Was bedeutet für Sie der Naturjuiz?

Hess: Der Naturjuiz ist eine der ureigsten Formen des kulturellen Ausdrucks von Obwalden. Dieser wortlose Gesang widerspiegelt tief empfundene Gefühle unseres Volkes. Er steht für mich für die Identitätsstiftung und das Selbstwertgefühl des Tals. Solange ich Verantwortung



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 63 735 mm²

für dieses Fest mittrage, wird er immer das Herzstück unseres Festes sein.

Die Intention mit Obwald war nicht zuletzt, der Überhöhung der Volksmusik etwas entgegenzusetzen.

Hess: Ich liebe die Jahreskonzerte der Jodler, Blaskapellen und Trachtengruppen im Kanton. Sie sind Ausdruck, dass unsere Volkskultur lebt. Obwald kann und will diese nicht imitieren. Doch wenn wir mit unserem Fest das Interesse an der eigenen Kultur wecken und den einen oder andern dazu bringen können, sich mit unserer Volkskultur auseinanderzusetzen, haben wir unser Ziel erreicht.

Wenn Sie zurückblicken: Was waren besonders intensive Jahrgänge?

Hess: Es hatte viele. Wenn ich an 2012 denke und die Bilder Obwaldner Bödälär mit der andalusischen Flamencotänzerin sehe, wie sie auf der Bühne tanzen, berührt das mich sehr. Oder wenn ich mir jenen Moment in Erinnerung rufe, als Erich von Atzigen aus Alpnach nach seinem Bätruf den buthanesischen Mönchen zuhörte und mir sagte, er finde, sie machten dasselbe wie er, ihre Gefühle mit Überzeugung vorzutragen, berührt mich dies. Ein Hühnerhautmoment war auch jener, als das ganze Zelt das «Ranz des Vaches» der Sennen aus Fribourg mitgesungen hat.

Was für eine Erkenntnis in Bezug auf die schweizerische Volksmusikultur hat sich für Sie herausgeschält?

Hess: Sie lebt, obwohl - wie auf der ganzen Welt - bedroht. Tradition bezeichnet das, was aus der Vergangenheit in die Gegenwart gereicht wurde und von uns weitergegeben werden wird. Doch ist die Tradition der Volksmusikultur ein zartes Pflänzchen - von ihren Verächtern ebenso bedroht wie von ihren vermeintlichen Freunden. Sie reicht zurück in eine Zeit

vor Industrialisierung, vor der unerbittlichen Beschleunigung des Fortschritts.

Mit welcher Konsequenz?

Hess: Ihren Verächtern erscheint die Tradition als alter Zopf, den es abzuschneiden gilt. Im Kern sehen es die vermeintlichen Freunde der Tradition freilich nicht viel anders. Tradition ist ihnen vor allem die beruhigende, manchmal leicht wehmütige Feier des Vertrauten, einer heilen Welt, die es so gar nicht mehr gibt und wohl auch nie gegeben hat. Wo Volksmusikultur dergestalt zur blossen sentimentalen Gefühlsduseligkeit verkommt, wird sie zu Folklore, zum Heimatkitsch, der gerade das zerstört, was er zu pflegen vorgibt.

Wie ist die Bevölkerung an Obwald interessiert?

Hess: Der Vor-Vorverkauf über die Obwaldner Kantonalbank, bei dem in den letzten drei Jahren immer mehr als die Hälfte der Billette von Obwaldnern gekauft wurden, zeigt das rege Interesse der lokalen Bevölkerung. Seit drei Jahren haben wir keine Kasse mehr am Anlass, da wir immer ausverkauft waren. Die schönste Rückmeldung ist, dass wir über die Jahre viele unserer Gäste jedes Jahr wieder sehen. Dies scheint mir doch ein Zeichen zu sein, dass wir etwas richtig machen.

Hat das Volkskulturfest in Obwalden Impulse freigesetzt?

Hess: Das liegt nicht an mir zu beurteilen. Ich bin nur der Rahmenbauer für Inhalte. Doch freut es mich, wenn nach neun Jahren das Schweizer Fernsehen dem Juiz und der noblen Haltung der Obwaldner Künstler, sich den fremden Kulturen zu stellen, einen ganzen Abend widmet.

Volkskulturfest Obwald: 2. bis 11. Juli. Tickets und Infos: www.obwald.ch

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen **9-mal 2 Tickets** für das Volkskulturfest Obwald am 7. Juli. Wählen Sie heute die Telefonnummer **0901 83 30 23** (1.50 Fr. Festnetzstarif), oder nehmen Sie kostenlos teil auf www.luzernerzeitung.ch/wettbewerbe

Weitere Festivals in der Region

MUSIK mg. Die Festivallandschaft in der Zentralschweiz wurde in den letzten Jahren überschaubarer: Das **Allmend rockt** pausiert ebenso wie das **Lakeside Festival** in Hergiswil - komplett auf der Kippe stehen die **Stanser Musiktage**, allerdings scheint sich da doch noch Licht am Finanzierungshorizont abzuzeichnen.

«Alpentöne» findet wieder statt

Daneben gibt es aber immer noch zahlreiche kleine Festivals und ein paar grosse. Das **Blue Balls** wird Luzern im Juli (17. bis 25.) wieder fest im Griff haben, und das Festival **Alpentöne** bringt vom 13. bis 16. August zahlreiche spannende Projekte und Formationen nach Altdorf.

In Zug wird an der **Jazz Night** ebenfalls im August (20./21.) gegroovt - ebenfalls grosser Beliebtheit erfreut sich das **Heitere Open Air** (7. bis 9. August), das zwar ganz streng genommen knapp ausserhalb der Kantons Grenzen von Luzern stattfindet.



RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 50
Fläche: 64 474 mm²

James Bay

Singer/Songwriter/Senkrechtstarter

Platz eins in unseren Albumcharts mit seinem wunderbaren Debüt „Chaos And The Calm“ – klar, dass die Karten für James Bays erstes Schweizer Konzert am Blue Balls Festival 2015, dessen offizielles Gesicht er übrigens ist, rasch vergriffen waren. Auch klar, dass wir uns den englischen Shooting Star deswegen unbedingt für ein Gespräch schnappen mussten. von Sophie Boldog

Hey Blue Balls Face, was hat sich in deinem Leben verändert, seitdem dein Gesicht fast überall auf der Welt bekannt ist?

Die Geschwindigkeit, die Erde dreht sich schneller. Durch das ständige Unterwegssein führe ich ein sehr hektisches Leben. Dafür bereise ich praktisch die ganze Welt, weshalb ich wiederum meine Freunde und Familie selten sehe. Es ist bittersüß; denn ich vermisse mein Zuhause, aber gleichzeitig habe ich die Zeit meines Lebens und darf das tun, was ich am meisten liebe.

Bis vor kurzem nahmst du an Open-Mic-Abenden teil und nun bist du das Aushängeschild eines Schweizer Festivals. Hättest du jemals gedacht, dass dir sowas passiert?

Nein. Ehrlich gesagt habe ich nicht mal damit gerechnet, dass meine Musik über die Grenzen von England hinaus Erfolg haben wird. Was mich noch mehr freut: Von meinen Freunden habe ich vernommen, dass das Blue Balls ein wirklich tolles Festival sei.

Welche deiner Freunde waren denn schon mal am Blue Balls?

Ein paar, die in meiner Band spielen, hatten vor einigen Jahren einen Auftritt mit ihrer damaligen Gruppe.

Wie fühlt es sich an, das Gesicht eines Festivals zu sein?

Es ist merkwürdig und zugleich überwältigend, auf so einem riesigen Plakat abgebildet zu sein.

Was denkst du über den Festivalnamen?

Auf Englisch bedeutet er natürlich etwas ziemlich Lustiges, aber genau weil er so ausgefallen ist, mag ich den Namen.

„Festivaltoiletten sind schrecklich!“

Datum: 09.06.2015



RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 50
Fläche: 64 474 mm²

Apropos ausgefallen: Was war deine verrückteste Erfahrung an einem Festival?

Mir wurde nur einen Tag vor dem Auftritt Bescheid gegeben, dass ich am Bonnaroo Music Festival in Nashville einen Gig haben werde. Ich befand mich damals gerade in Los Angeles, das etwa vier Flugzeug-Stunden von Nashville entfernt ist, also sind wir um drei Uhr morgens aufgestanden und dorthin geflogen. Schliesslich standen wir mit 15 Minuten Verspätung auf der Bühne, vor der gerade mal etwa 20 Leute herumschwirrten, wobei die Hälfte davon noch am Schlafen war. Nach dem dritten Song standen dann aber um die 300 Menschen vor mir.

Gehst du auch noch als normaler Gast auf Festivals?

Klar doch. Einmal war ich vorne in der Menge, als plötzlich eine Flasche angeflogen kam und den Typen vor mir traf. Die Flasche war voll mit Pisse.

Was magst du sonst nicht an Festivals, abgesehen von mit Pisse gefüllten Flaschen beworfen zu werden?

Festivaltoiletten sind schrecklich. Das Essen ist manchmal auch echt übel. Und eigentlich mag ich ja das Campen, aber ich weiss nicht, ob ich es mir auch an einem Festival gefallen würde.

Und was magst du an Festivals?

Ich mag, dass alles an einem Ort ist und die Vielfältigkeit, da es mehrere Bühnen gibt, auf denen unterschiedliche Musik gespielt wird.

Welche Festivals stehen ganz oben auf deiner Liste?

Das Austin City Limits Music Festival in den USA und das Glastonbury Festival in England, weil beide stets ein wirklich tolles Line-up haben und die Atmosphäre super ist – trotz der Hitze am Austin Limits.

Datum: 09.06.2015

RCKSTR



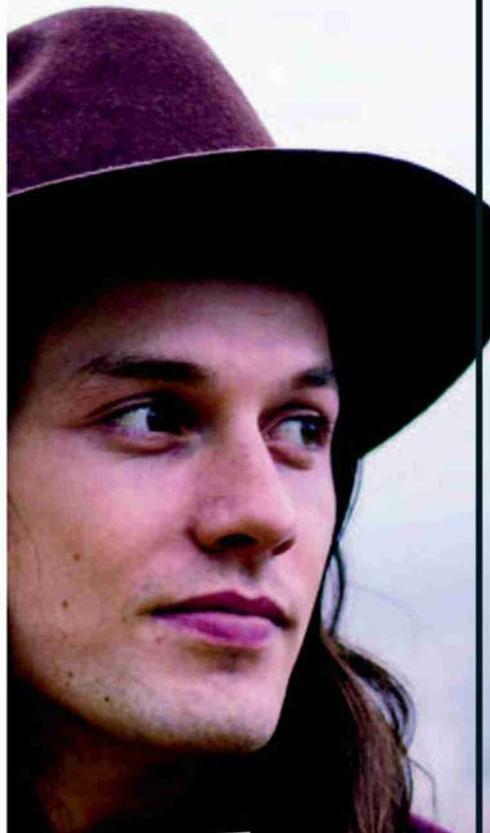
RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 50
Fläche: 64 474 mm²

→ **Freitag, 17.7., 20:30, KKL
Luzerner Saal**

→ *Debütalbum: „Chaos And The
Calm“ (Republic/Universal);
Review im RCKSTR Mag. #122.*
→ *Weiteres Datum: 25.6. Rock
Werchter (Belgien)*





RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 50
Fläche: 64 474 mm²

17.-25.7.

Blue Balls Festival

Luzern LU

blueballs.ch

Tickets: Kein Festival-Pass; div. 1-Tagestickets erhältlich, wobei ein paar Shows bereits ausverkauft sind (siehe Website).

Kein Camping; dafür viele schöne Hotels - oder Sie reisen per Hausboot auf dem Vierwaldstättersee an.

→ Das KKL besteht aus vier Sälen, die genaue Konzertaufteilung gibt's auf der Festival-Website.

Line-up nur vom KKL:

17.7. Freitag

18:00 Ider
18:00 Yumi Ito
20:00 Anna Calvi
20:30 The Mispers
20:30 James Bay

18.7. Samstag

18:00 Tom Klose
18:00 M'Adam(e)
20:00 Melody Gardot
20:30 Théodore, Paul & Gabriel
20:30 Zaz

19.7. Sonntag

18:00 Esche
18:00 Christopher Paul Stelling
20:00 Lambchop
20:30 Benjamin Clementine
20:30 Asaf Avidan

20.7. Montag

18:00 Damian Lynn
18:00 Signora Sonora
20:00 Jamie Cullum
20:30 Alex Hepburn
20:30 Lianne La Havas

21.7. Dienstag

18:00 Cinzia Catania
18:00 Franc Powers
20:00 Rodrigo y Gabriela
20:30 Curtis Harding
20:30 Aloe Blacc

22.7. Mittwoch

18:00 Stuart O'Connor
18:00 Rea Som
20:00 Miriam The Believer (Solo)
20:00 Damien Rice
20:30 20 Jahre Söhne
Mannheims mit Xavier Naidoo

23.7. Donnerstag

18:00 The Two
18:00 Gabriel Wenger Trio
20:00 David Gray
20:30 Rhodes
20:30 Angus & Julia Stone

24.7. Freitag

18:00 Dimitri Howald
18:00 Heidemann
20:00 Element Of Crime
20:30 Gary Clark Jr.
20:30 Mando Diao

25.7. Samstag

18:00 DANA
18:00 Alan Frew
20:00 James Vincent McMorrow
20:30 Nick Mulvey
20:30 Sophie Hunger

Datum: 09.06.2015



RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 50
Fläche: 64 474 mm²

17.-25.7.

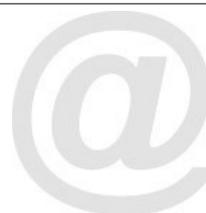
Blue Balls Festival

Aussergewöhnliches in der Innerschweiz

Schwer zu sagen, ob James Bay mit seinem Debütalbum „Chaos And The Calm“ bei uns durch die Decke ging, weil er das Gesicht des diesjährigen Blue Balls Festival ist oder ob die Organisatoren einfach eine Menge Dusel hatten, ihn rechtzeitig buchten und nun vom kometenhaften Aufstieg des englischen Singer-Heartbreakers profitieren. Das Konzert des 25-jährigen Hutträgers ist jedenfalls schon seit einem Wollchen ausverkauft (bei uns gibt's jedoch noch Tix zu gewinnen, siehe Button); für Jamie Cullum und die Söhne Mannheims hat's auch keine Tickets mehr. Zum Glück hat das Booking-Büro des Blue Balls auch sonst einen tollen Job gemacht und so können Sie sich während den neun Festivaltagen zudem über Angus & Julia Stone, Damien Rice, Element Of Crime, Lambchop und Tall Tall Trees freuen - und das im wunderhübschen Zentrum Luzerns. (shy)

Wir verlosen
je 1x2 Tickets
für James Bay / The Mispers (17.7.)
und
Angus & Julia Stone / Rhodes (23.7.)!
Zum Mitmachen einfach eine Mail mit dem
Betreff „BlueBalls17hdmfg“ bzw.
„BlueBalls23omg“ und Ihrer
vollständigen Postadresse an
win@rockstar.ch senden.

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Ultimativer Festival-Guide

Sommer, Sonne, ausgelassene Stimmung und gute Musik im Ohr: Die Open-Air-Saison 2015 steht in den Startlöchern. Stilpalast hat für dich den ultimativen Festival-Kalender mit den grössten Schweizer Events (inkl. Playlists der Hauptacts zum Reinhören) zusammengestellt. Dazu gibt es viele coole Pack- und Outfit-Tipps für ein gelungenes Festival-Weekend.

Caribana Festival in Nyon

Das kleinste unter den grossen Schweizer Festivals weiss 2015 mit einem beachtlichen Staraufgebot zu gefallen. Angeführt wird das Line-up von Marilyn Manson, John J. Presley, Gentleman, The Strypes, The Aveners, The Cardigans, Mika und vielen weltbekannten DJs.

Datum: 3. bis 7. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.caribana-festival.ch (Preise ab CHF 40.–)



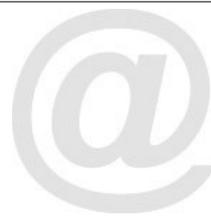
Bild: nyon-region-ch

Greenfield Festival in Interlaken

Mit 45 Bands im Line-Up und jährlich über 30'000 Besuchern zählt das Greenfield-Festival zu den grössten Schweizer Open Airs. Geboten wird Alternative Metal, Folk-Punk, Gypsy-Punk, Metal und Punk-Rock und – dieses Jahr zum ersten Mal – ein Mittelaltermarkt auf dem Gelände. Zu den Hauptacts zählen u.a. Motörhead, Slipknot In Flames, Lamb of God und Heaven Shall Burn.

Datum: 11. bis 13. Juni 2015

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Homepage: www.greenfieldfestival.ch

Ticketverkauf: Ticketcorner.ch (Preise ab CHF 150.–, 2-Tages-Pass)



Bild: greenfieldfestival.ch

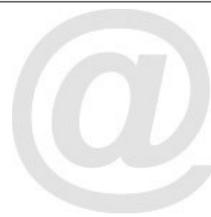
Festineuch in Neuchâtel

Mit rund 40'000 Zuschauern hat sich dieses junge Festival schon einen Hauptplatz im Kalender der grössten Schweizer Festivals gesichert. In Neuchâtel ist nicht nur das Gelände (direkt am See), sondern auch das Line-up top. Zu den diesjährigen Hauptacts gehören u.a. Placebo, Fatboy Slim, Stress, Benabar, Yannick Noah, Texas, Klangkarussell, Patrice und Milky Chance.

Datum: 11. bis 14. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.festineuch.ch (Preis ab CHF 64.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: festineuch.ch / Pierik Falco

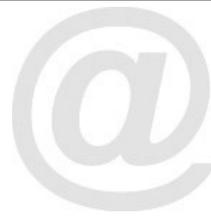
"Touch the Air"-Festival in Wohlen

Mitte Juni wird Wohlen zum Mekka der Urban- und Elektro-Fans. 2014 pilgerten über 68'000 nach Wohlen. In seiner diesjährigen Auflage kann das "Touch The Air"-Festival mit einem beachtlichen Staraufgebot aufwarten. Mit dem Wu-Tang Clan kommt die berühmteste Gruppe der Hip-Hop-Geschichte für eine exklusive Festival-Show in die Schweiz. Zu den Headlinern zählen weiter Foxy Brown, The Avener, Lost Frequencies und Big Sean.

Datum: 18. bis 20. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.touchtheair.ch (Preise ab CHF 70.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: touchtheair.ch

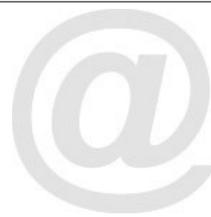
Open Air St. Gallen

62 Bands aus den Musikrichtungen Alternative, Blues-Rock, Elektro, Folk und Indie-Rock sowie Hip-Hop werden dieses Jahr in St. Gallen erwartet. Angeführt wird das Line-Up von The Chemical Brothers, Placebo, Noel Gallagher's High Flying Birds, Paolo Nutini und Rise Against. Zu den internationalen Musikgrößen gesellen sich auch nationale Stars wie Stress.

Datum: 25. bis 28. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.openairsg.ch (Preise ab CHF 90.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: Flickr Open Air St. Gallen

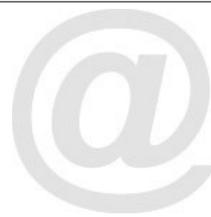
Jazz Festival in Montreux

Das Jazz Festival von Montreux mit jährlich über 200'000 Besuchern zählt zu den renommiertesten und grössten Musik-Festivals in Europa. Auch dieses Jahr werden am Genfersee viele internationale Jazz-, Rock- und Popgrössen, aber auch regionale und lokale Musiker erwartet, die auf insgesamt 17 Bühnen auftreten. Zum Staraufgebot in Montreux zählen u.a. John Legend, Emilie Sandé, Fritz Kalkbrenner, Oscar and the Wolf, Jackson Browne, Sinéad O Connor, Lenny Kravitz, Lady Gaga, Tony Bennett, Sam Smith, The Kooks, Al Jarreau, Santana u.v.m..

Datum: 3. bis 18. Juli 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.montreuxjazzfestival.com (Preise ab CHF 40.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: montreuxjazzfestival.com

Blue Balls Festival in Luzern

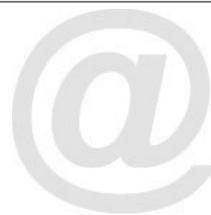
An neun Tagen präsentiert das Blue Balls Festival über 100 Events. Neben Blues-, Jazz-, Funk-, Rock- und Pop-Konzerten werden auch Video-, Film- und Street-Art-Produktionen geboten – dies alles notabene in einem einmaligen Ambiente rund um das Luzerner Becken. In diesem Jahr lautet das Motto „Die Stars von morgen“ (u.a. auch aus der Schweizer Musikszene). Zu den bereits bekannten Grössen zählen unter anderem James Bay, Alex Hepburn, Aloe Blacc oder Mando Diao.

Datum: 3. bis 25. Juli 2015

Homepage: www.blueballs.ch

Ticketverkauf: www.ticketcorner.ch (Preise ab CHF 77.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: myschweiz.ch

Moon & Stars in Locarno

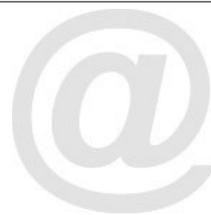
Während 10 Tagen werden in einer einmaligen Atmosphäre auf der Piazza Grande in Locarno internationale Top-Bands auf der Bühne ihr Bestes geben. 18 Bands zählen 2015 zum Line-up, darunter so bekannte Größen wie Bob Dylan, Roxette, Sam Smith, John Legend, Santana, Gianna Nannini sowie die Schweizer Topacts Stress und Pegasus.

Datum: 8. bis 18. Juli 2015

Homepage: www.moonandstars.ch

Ticketverkauf: www.ticketcorner.ch (Preise ab CHF 90.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: moonandstars.ch

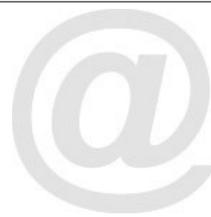
Open Air Frauenfeld

Über 100'000 Hip-Hop-Fans durften die Organisatoren des Open Airs Frauenfeld im vergangenen Jahr verzeichnen. Angesichts des exklusiven Line-ups 2015 dürfte diese Zahl auch dieses Jahr wieder erreicht werden. Zu den bekannten Top-Bands zählen Kendrick Lamar, Nicki Minaj, Cypress Hill, ASAP Rocky, Caspar, The Roots u.v.m.. Neu werden in Frauenfeld neben den Eintrittskarten auch Tickets für ein Camping-Upgrade angeboten (Infos gibt es hier).

Datum: 9. bis 11. Juli 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.openair-frauenfeld.ch (Preise ab CHF 99.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: openair-frauenfeld.ch

Gurtenfestival in Bern

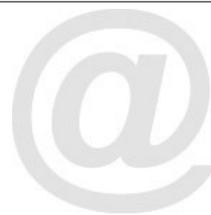
Faithless, Ellie Goulding, Die Fantastischen Vier, Cro, Foals, Patti Smith, die Schweizer Kultband Patent Ochsner und 46 weitere internationale und nationale Bands aus den Musik-Genres Alternative Rock, Blues-Rock, Elektro, Folk, Hip-Hop, Indie-Rock, Pop und Soul werden 2015 am Berner Hausberg erwartet. Die coole und entspannte Atmosphäre gibt es in der Schweizer Hauptstadt kostenlos dazu.

Datum: 16. bis 19. Juli 2015

Homepage: www.gurtenfestival.ch

Ticketverkauf: Ticketcorner (Preise ab CHF 97.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: gurtenfestival.ch

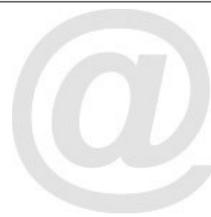
Open Air Gampel

Im Wallis werden dieses Jahr 36 Bands für gute Musik und eine ausgelassene Partystimmung sorgen. Angeführt wird das Line-up von The Prodigy, Die Toten Hosen, Deichkind, Beatsteaks und Clueso. Neben den internationalen Musikcracks werden beim 30-Jahr-Jubiläum des Festivals auch nationale Grössen wie Stress, Stefanie Heizmann und Sina die Bühne rocken.

Datum: 20. bis 23. August 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.openairgampel.ch (Preise ab CHF 80.–)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: openairgampel.ch

Festival-Packliste

Die Gummistiefel gesäubert, die Zeltstangen und Heringe gezählt, die Kopfweh-Tabletten und Ohrstöpsel besorgt? An was du sonst noch alles denken bzw. einpacken solltest, damit dein Festival-Weekend ein voller Erfolg und angenehm wird, zeigt dir unsere ultimative Festival-Packliste. Am besten gleich ausdrucken und abstreichen, was gepackt ist...

Basics

Festival-und evt. Bahn-Tickets

Bargeld, EC-Karte

Personalausweis

Camping-Utensilien

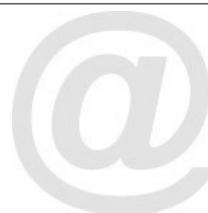
Zelt (inkl. Hammer zum Einschlagen der Heringe und Tape zum Flickern von Löchern)

Luftmatratze oder Isomatte

Schlafsack und ein Kissen

Decken oder Campingstuhl als Sitzgelegenheit

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

evt. Campingtisch

Taschenlampe

Taschenmesser

Kloppapier

Müllsäcke (sofern nicht vom Veranstalter gestellt)

Fahne oder Regenschirm, erleichtert das Auffinden des eigenen Zeltens enorm

Kleidung

Gummistiefel (ein Must-Have!)

bequeme Schuhe

Flip-Flops (auch für die Dusche und die WCs)

Regenjacke

Bikini/Badehose (auch wg. einsehbaren Duschen)

Fleecejacke, Jeans, Shorts, T-Shirts, Pullover, Kleidchen etc.

Schlafklamotten, Unterwäsche, Socken

Hut, Cap

Sonnenbrille (lieber eine billige Version mitnehmen)

Toilettenartikel

Zahnbürste, Zahnpasta

Deo

Haarbürste bzw. -kamm, evt. Haargummibänder

Duschmittel/Shampoo

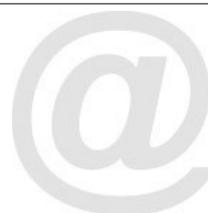
Waschlappen und Handtuch

Sonnencreme

Ohrstöpsel

Brille od. Kontaktlinsen (plus Aufbewahrungsmittel)

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kondome/Pille

evt. Tampons / Binden

Schmerztabletten (und sonstige Medikamente)

Pflaster (auch für Blasen)

Insektenschutz

Taschen- und Feuchttücher

Essen/Trinken

Getränke (nicht in Glasflaschen!)

Wasser (zum Zähneputzen, Waschen etc.)

Knabbereien

Dosenfutter plus Dosenöffner

Kaugummi (Alternative fürs Zähneputzen)

Camping-Geschirr

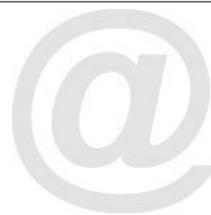
evt. Camping-Kocher oder -Grill (inkl. Gaskartuschen bzw. Grillkohle und -anzünder)

evt. Korkenzieher

Küchenrolle (auch Klopapierersatz)

Spülmittel

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

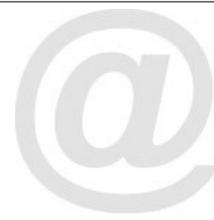


Bild: iStockphoto

Cooler Festival-Outfits

Die Festival-Saison steht in den Startlöchern. Also höchste Zeit für Frau und Mann, sich die passenden Klamotten für das Open-Air-Event zuzulegen. Wir haben für dich im Netz nach besonders coolen Teilen für jedes Budget Ausschau gehalten und präsentieren dir hier unsere Festival-Outfit-Favoriten (keine Werbung!). Viel Spass beim Stöbern...

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Für Sie

Stylische Jacken und Überwürfe

Blickfang-Tops

Kleidchen-Parade

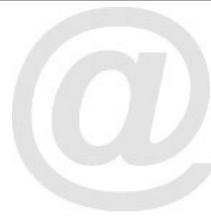
Lässige Hosen und Röcke

Cooler Regenutensilien

Schuh-Festival

Hippe Festival-Accessoires

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Für Ihn

Lässige Hemden und Shirts

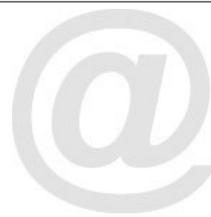
Praktische und stylische Hosen

Cooler Regenutensilien

Schuh-Festival

Hippe Festival-Accessoires

Datum: 08.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bilder: iStockphoto

Tags:

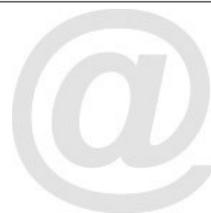
Musik

Open Airs

Festival-Guide

Festivals

Schweiz



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 246 469

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

WIN: Blue Balls Talkshow Tickets

Sei mit dabei, wenn sich Musiker und Künstler zu Talks und Sessions treffen. Gewinne mit TOASTED. Talkshow Tickets fürs Blue Balls 2015.

Jetzt anmelden

Zurück

JAMES BAY
 ANNA CALVI & ORCHESTRA
 THE MISPEERS • SOPHIE HUNGER
 MELODY GARDOT • ZAZ & BIG BAND
 DAMIEN RICE • GARY CLARK JR.
 RODRIGO Y GABRIELA • ALOE BLACC
 JAMES VINCENT MCMORROW • RHODES
 LIANNE LA HAVAS • ALEX HEPBURN
 BENJAMIN CLEMENTINE • LAMBCHOP
 CURTIS HARDING • JAMIE CULLUM
 ANGUS & JULIA STONE • DAVID GRAY
 MANDO DIAO • ELEMENT OF CRIME
 THÉODORE, PAUL & GABRIEL
 ASAF AVIDAN • NICK MULVEY
 SÖHNE MANNHEIMS MIT
 KAVIER NAIDOO

Blue Balls Festival 15
 17.-25. Juli, KKL, Pavillon,
 Schweizerhof, Luzern.
 Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

Vorwärts

Die TALKSHOW 'MEET THE ARTISTS' ist ein einmaliges Erlebnis im KKL Auditorium. Von 19:00 bis 20:00 treffen sich Musiker, Künstler und weitere Gäste zu Talks und Sessions.

Die Talkshow 'Meet the Artists' findet täglich im KKL Auditorium statt. Tickets für die Talkshow können nicht gekauft werden, sondern werden auf dem Festivalgelände exklusiv verteilt. Der Besuch der Talkshow ist auch Teil des KKL-Apéro-Packages. Beginn gemäss Programmübersicht. Zutritt mit tagesgültigem Talkshow-Ticket.

Mehr Infos zum Blue Balls unter: <http://blueballs.ch>

Informationen

Noch 21d 23h



Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

Herausgeputzt für einen langen Sommer



Der Pilatus bietet an Sonntagen ein Panoramablick, der seinesgleichen sucht und Hobbygeografen zum stundenlangen Rätseln animiert.

ROBERT BÖSCH



Lucern und der Vierwaldstättersee zeigen sich gerüstet für die kommenden Monate. Vom befürchteten Touristenschwund ist noch nichts auszumachen.

VON GREGOR WASER

Ein wilder Drachenritt ist die Fahrt mit der neuen Luftseilbahn von der Mittelstation Fräkmüntegg hinauf zum Pilatus nicht. Die 55 Personen fassende cockpit-ähnliche Kabine «Dragon Ride» schwebt nämlich sanft hinauf, passiert kaum spürbar den einzigen Mast. Die ruhige Fahrt erlaubt einen traumhaften Blick aufs Becken des Vierwaldstättersees – von Luzern bis Stansstad, über den Bürgenstock Richtung Brunnen und Rütli. In nur dreieinhalb Minuten hat die modernste Gondel der Schweiz die 646 Höhenmeter überwunden. Oben auf 2132 Metern trübt kein Wölkchen die Sicht an diesem Mai-Sonntag.

Die Schweiz leide in diesem Jahr an Touristenschwund wegen des erstarkten

Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsontag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

Frankens? Nicht hier oben. Von den geschätzten mehreren hundert Besuchern dürfte die Hälfte aus Arabien und Asien stammen. Holländisch, Spanisch und Englisch ist zu hören. Nur die Deutschen scheinen wirklich auszubleiben. Auch Schweizer lassen sich von den 72 Franken für die Gipffahrt nicht abschrecken, schliesslich dürften die meisten ein Halbtax oder GA haben und somit nur die Hälfte berappen.

Mit einem Logenplatz für den Blick aufs Bergpanorama wartet das renovierte Restaurant Fräkmüntegg auf, das vor zwei Wochen wiedereröffnet wurde. Hier locken viele Aktivitäten, der grösste Seilpark der Zentralschweiz führt mit einem der Seile gleich an der Aussichtsterasse vorbei. Und in fünf Minuten zu Fuss zu erreichen: die spektakuläre Rodelbahn, die sich über 1350 Meter erstreckt und nicht nur bei Kindern für grosse Augen sorgt.

DER BLICK auf die aktuelle Übernachtungsstatistik von Luzern Tourismus zeigt trotz der Aufhebung des Euro-Mindestkurses vom 15. Januar ein überraschend positives Bild. Ende März lag das Gästeplus bei 15,6 Prozent, im April bei plus 7 Prozent. Der leichte Rückstand aus Europa machen die Zuwächse aus Asien und den USA wett. Für den Sommer rechnet Tourismusdirektor Marcel Perren nicht mit Einbrüchen: «Möglich, dass die Bergregionen ein Minus von fünf bis zehn Prozent aus dem Euro-Raum verzeichnen werden, für die Stadt sehen die Buchungsstände für den Sommer aber gut aus.» Auch aus Deutschland hält sich das Minus mit 3,5 Prozent

vorerst im Rahmen.

Mit ein Grund für die gute Nachfrage: Luzern wartet mit zahlreichen Veranstaltungen und Innovationen auf, die viele Gäste mobilisieren werden. Anlässlich der 200-jährigen Tourismusgeschichte wurde das sogenannte Gästival ausgerufen, das von Mai bis Oktober dauert. Herzstück ist eine 50 Meter grosse Seerose, die sich als schwimmende Bühne für 700 Personen eignet. An sechs Standorten wird die Seerose präsent sein: in Luzern (30. Mai bis 21. Juni), in Stansstad (25. Juni bis 12. Juli), in Brunnen (16. Juli bis 2. August), in Alpnachstad (6. bis 23. August), in Flüelen (27. August bis 13. September) und in Vitznau (17. bis 20. September). «Ich hoffe, wir sorgen mit dem Gästival für einen Verblüpfungseffekt», sagt Marcel Perren, «und auch für Nachhaltigkeit beim zentralen Thema Gastfreundschaft.» Am vorletzten Freitag erfolgte vor dem Inseli in Luzern mit 450 geladenen Gästen die vielversprechende Eröffnung.

DER WALDSTÄTTERWEG und seine komplette Instandstellung rund um den Vierwaldstättersee ist ein weiterer Bestandteil der 200-Jahre-Feierlichkeiten. In sieben Tagesetappen auf 114 Kilometern erlaubt der Weg nun die vollständige Umrundung: von Brunnen nach Vitznau – Küsnacht – Luzern – Alpnachstad – Bürgenstock – Beckenried bis zum Rütli. Mit dem 35 Kilometer langen Weg der Schweiz vom Rütli nach Flüelen und weiter nach Brunnen ist die Seeumrundung in total neun Etappen zu bewältigen – mit rund fünfständigen Wanderungen pro Tag. «Weitwanderwege erleben einen grossen Zulauf», ist Marcel

Perren vom künftigen Erfolg überzeugt.

Von lahmendem Tourismus in der Zentralschweiz ist jedenfalls nichts auszumachen. Im Gegenteil: Die Innovationskraft scheint so gross wie nie. Andermatt avanciert zur Ganzjahresdestination, angeführt vom Aushängeschild The Chedi, auf dem Bürgenstock werden 2017 neue Hotelwelten für Furore sorgen, und in Vitznau ist im letzten Jahr mit dem Park-Hotel eine Perle für den Highend-Besucher entstanden. Gleichenorts hat vor zwei Wochen der renovierte Vitznauerhof eröffnet. Übrigens mit einem cleveren Konzept: Nach Ende der Sommersaison schliesst das Haus fürs Winterhalbjahr. Direktion und Belegschaft ziehen dann für ein halbes Jahr nach Davos ins Waldhotel, das seinerseits im Sommer geschlossen ist. Und in Luzern figurieren mit Schweizerhof, Art-déco-Hotel Montana, Astoria und The Hotel gleich vier Häuser unter den von Karl Wild gekürten besten 20 Stadthotels der Schweiz – eine Dichte, die in der Schweiz nur von Zürich getoppt wird.

Auch dem Tourismusdirektor scheint die Gegend zu gefallen, obwohl Marcel Perren in Zermatt aufgewachsen ist und ihn die Höhe eines Pilatus mit 2132 Metern wohl kaum beeindruckend dürfte. Seit acht, neun Jahren sei er nun in Luzern. Auf seine Lieblingsplätze angesprochen, sagt er: «Für mich und meine Frau – auch sie ist aus dem Wallis – ist der See natürlich faszinierend, ob beim Spazieren oder Schwimmen. Und die Kombination See-Stadt-Berge ist hier schon ein grosser Trumpf.» Dem ist beim Blick vom Pilatus hinunter aufs Seebcken nichts anzufügen.



Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

TOP 5 Sehenswürdigkeiten

Hier waren schon unsere Grosseltern zu Besuch



Freie Fahrt auf dem Vierwaldstättersee.

SWISS-IMAGE.CH

SCHIFFFAHRT AUF DEM SEE

Sonnenuntergangs-Fahrt mit Dampfschiff, Zmittags-Dampfer, Sonntags-Brunch-Schiff, Candlelight-Dampfer: Der Vierwaldstättersee lockt mit zahlreichen Schifffahrten hinaus ins verästelte Seebecken mit weiterführenden Ausflügen, etwa aufs Rütli oder auf die Rigi.
www.lakelucerne.ch

RIGI, TITLIS, PILATUS, STANSERHORN

Die Gipfel rund um den Vierwaldstättersee sind bekannt für spannende Wanderrouten und Weitblicke bis zum Schwarzwald und Gotthardmassiv.
www.rigi.ch, www.titlis.ch, www.pilatus.ch, www.stanserhorn.ch

VERKEHRSHAUS LUZERN

Das Verkehrshaus ist das meistbesuchte Museum der Schweiz. Als Dauerbrenner gelten der Helikopter-Simulator, das

Autotheater, der Verkehrsgarten, das Planetarium, die Swissarena mit Luftbildaufnahmen oder die Gotthardtunnel-schau. www.verkehrshaus.ch

KAPELLBRÜCKE UND WSSERTURM

Die weltberühmte Kapellbrücke ist das Wahrzeichen von Luzern und älteste Holzbrücke Europas. Und der Wasserturm, schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts gebaut, wartet mit einem achteckigen Grundriss auf.
www.luzern.com

ALTSTADTPLÄTZE

Der Bummel durch die Altstadt von Luzern führt zu malerischen Plätzen, die von Häusern mit historischen Fresken umgeben sind. Besonders sehenswert sind der Weinmarkt, der Hirschenplatz und der Kornmarkt mit dem Rathaus und dem freskierten Zunfthaus.



Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

TOP 5 Geheimtipps

Bei Vögeln, Bio-Käse und in der sakralen Badewelt



Die neue interaktive Ausstellung in Sempach überrascht.

KEYSTONE

VOGELWARTE SEMPACH

Das neue Besucherzentrum macht den Einblick in die Vogelwelt noch interessanter. Die interaktive Erlebnisausstellung verdeutlicht die Herausforderung beim Fressen und Überleben.
www.vogelwarte.ch

AGROVISION BURGRAIN

Bio-Käserei, Bio-Markt, Holzofen-Bäckerei, Burgrain-Stube: Der Besuch des Modellbetriebs, der auf konsequente biologische Landwirtschaft und Selbstvermarktung setzt, ist lehrreich. Zu finden ist der Hof in Alberswil.
www.agrovision.ch

SCHLOSS HEIDEGG

Der einst bedeutende Landsitz des Luzerner Patriziats wartet mit Schloss, Gärten, Weinbergen und guter Gastronomie auf. Das Museum im Schlossturm widmet

sich der 800-jährigen Geschichte. Die Kastanienallee und der Rosengarten machen den Park zum Erlebnis. Und Heidegg gilt auch als kinderfreundliches Schloss – mit einem Kinder-Estrich, einem Ankleidezimmer und einem Spielplatz. www.heidegg

MINERALBAD & SPA RIGI-KALTBAD

Die sakrale Welt von Mario Botta und die Umgebung mit Blick auf die Bergwelt macht das Baden hier oben zu einem einmaligen Erlebnis, ob im Mineralbad oder im Spa.
www.mineralbad-rigikaltbad.ch

CABRIO-BAHN STANSERHORN

Das Stanserhorn haben zwar schon unsere Grosseltern besucht, doch das 2013 lancierte offene Gondeldach der Cabrio-Bahn bleibt für uns zu entdecken.
www.stanserhorn.ch



Hauptausgabe

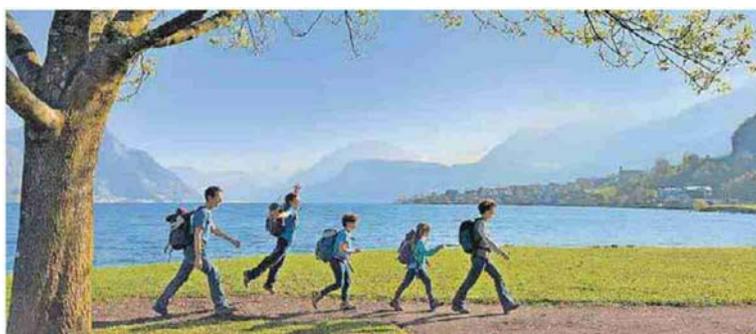
Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

TOP 5 Wanderungen

Entlang dem See und von Gipfel zu Gipfel



Wandern in Ufernähe auf dem Waldstätterweg.

PERRETFOTO.CH

WALDSTÄTTWERWEG

Die sieben Tagesetappen des neu durchgehenden Waldstätterwegs erlauben unzählige Einblicke in die Natur- und Kulturlandschaft, in historische Stätten und Dörfer. Bei Schweiz Mobil und Swiss Trails ist die Route mit Hotelübernachtungen und Gepäcktransport buchbar. www.waldstaetterweg.ch

KLINGENSTOCK-FRONALPSTOCK

Die Gratwanderung führt in westlicher Richtung zum Rot Turm und zum Nollen. Der ausgebaut Bergweg wurde zum Teil in den Fels gehauen und mit Ketten gesichert. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit werden jedoch vorausgesetzt. www.morschach-stoos.ch

VIER-QUELLEN-WEG

Von Quelle zu Quelle wandern und gleich entlang der Route übernachten:

Der Vier-Quellen-Weg in der Region Gotthard erlaubt es, in fünf Tagesetappen das Gebiet zu erkunden, in dem vier Flüsse entspringen. www.ander matt.ch

PANORAMAWANDERUNG RIGI

Das grossartige Panorama ist ständiger Begleiter auf dem Höhenweg von Rigi Kaltbad über First nach Rigi Scheidegg. Der Weg verläuft auf dem Trasse einer vor Jahrzehnten stillgelegten Eisenbahn und weist deshalb nur geringe Höhendifferenzen auf. www.rigi.ch

VIER-SEEN-WANDERUNG

Der spiegelglatte Trübsee, der tiefblaue Engstlensee, der türkis Tannensee und der malerische Melchsee prägen die Vier-Seen-Wanderung in der Jochpassregion. In fünf Stunden sind die 18 Kilometer zu schaffen. www.engelberg.ch



Hauptausgabe

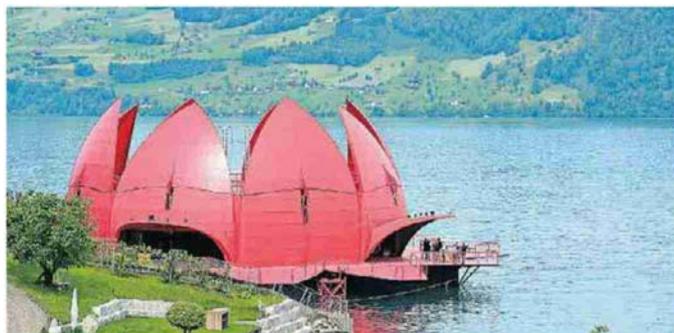
Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

TOP 5 Events

In der Seerose und auf den Sound-Bühnen



**Vielfältiges
Programm auf
der schwim-
menden Bühne
des Gästivals.**

KEYSTONE

GÄSTIVAL

Das Jahr der Gastfreundschaft in der Zentralschweiz wird bis zum 4. Oktober mit einer Seerose begangen. Die schwimmende Plattform ist ein Begegnungsort für Kulturschaffende, Festivalbesucher, Vereine und die Bevölkerung.
www.gaestival.ch

LUCERNE FESTIVAL

Seit mehr als 75 Jahren präsentiert das Lucerne Festival berühmte Orchester, legendäre Dirigenten und virtuose Solisten – in diesem Jahr vom 14. August bis 13. September.
www.lucernefestival.ch

BLUE BALLS

Das Blue Balls Festival ist mit mehr als 100 000 Besuchern eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz. Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, Rock- und Pop-

Konzerte gehen im KKL Luzern, dem Pavillon Open-Air und den Late Night Shows im Hotel Schweizerhof über die Bühne. www.blueballs.ch

SWISS CITY MARATHON

Entlang dem Vierwaldstättersee, durch das KKL und die schöne Altstadt zum Verkehrshaus: Die Läufer des Swiss-City-Marathons werden am 25. Oktober von Tausenden Zuschauern bejubelt.
www.swisscitymarathon.ch

ENGELBERG GRATIS-AKTIVITÄTEN

Vom 6. Juli bis 14. August und vom 28. September bis 16. Oktober finden in Engelberg jeden Tag zwei verschiedene Gratis-Aktivitäten statt – ob im Eugensee in den frühen Morgenstunden fischen, im Seilpark balancieren oder beim Ausleben der Kreativität beim Basteln und Backen. www.engelberg.ch



Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 190 309 mm²

TOP 5 Übernachtungstipps

Romantik und Ausblick: Hier zu schlafen ist eine gute Idee



**Im «Schlüssel»
in Beckenried
stimmt die
Atmosphäre.**

HO

SCHLÜSSEL BECKENRIED

Mit sinnlichen Farben, freistehenden Badewannen und zwölf romantischen Zimmern wartet das Boutique-Hotel Schlüssel in Beckenried auf. Das Restaurant ist bekannt für gediegenen Genuss. www.schluessel-beckenried.ch

ART-DÉCO-HOTEL MONTANA

Ein Luxushotel nahe dem Stadtzentrum mit schöner Aussicht: Das Art-déco-Hotel verfügt über 61 Zimmer und das Scala Restaurant mit 15 «Gault Millau»-Punkten. Ebenfalls beliebt: die Louis Bar. www.hotel-montana.ch

VITZNAUERHOF

Ruhige Atmosphäre, spektakuläre Küche: Der renovierte Vitznauerhof wird vom jungen Führungsduo Bardhyl Coli und Maria Redlich geleitet. www.vitznauerhof.ch

HOTEL RIGI KULM

Das Gipfelhotel besticht mit einem traumhaften Rundblick im Sommer wie im Winter. Weltberühmt sind hier der Sonnenaufgang und die Aussichtsterrasse. Auch für Seminare eignet sich das Haus gut. Derzeit wartet das Hotel mit einem günstigen All-inclusive-Angebot für drei Tage auf. www.rigikulm.ch

PARK-HOTEL WEGGIS

Das von Peter Kämpfer geführte Luxus-Hotel gehört zu den ersten Adressen in Sachen Wellness und Genuss. Asiatisch inspirierte Spa-Cottages und ein japanischer Meditationsgarten bilden eine sinnliche Atmosphäre. Edle Materialien sorgen für eine angenehme Schlichtheit. Und auch das Park Hotel kann vor allem auf einen Trumpf zählen: die einmalige Lage am Vierwaldstättersee. www.parkweggis.ch

Datum: 05.06.2015



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 20
Fläche: 1 006 mm²

Hepburn sagt ab

LUZERN. Alex Hepburn (28) muss ihr Konzert am Blue Balls Festival in Luzern absagen, melden die Veranstalter. Statt ihr eröffnet nun The Dø am 20. Juli den Konzertabend für die Sängerin Lianne La Havas (25). scv

Datum: 05.06.2015



Zofinger Tagblatt
4800 Zofingen
062/ 745 93 50
www.zofingertagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11 228
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 31
Fläche: 2 030 mm²

↔ kurz + bündig

↔ Blue Balls Festival: The Dø statt Alex Hepburn

Die Franko-Finnische Band The Dø eröffnet am 20. Juli den Konzertabend für Lianne La Havas, da Alex Hepburn ihre Show kurzfristig absagen musste. Die Tickets bleiben gültig. Weitere Informationen sind zu finden unter www.blueballs.ch. (MEC)

Datum: 04.06.2015



Zentralschweiz

50plus Zentralschweiz
4012 Basel
061 264 64 50
magazin.plus.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11 719
Erscheinungsweise: 6x jährlich



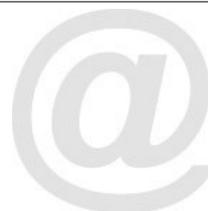
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 77
Fläche: 5 423 mm²



Blue Balls Festival 15

Die Ankündigung von James Bay als Blue Balls Face war der Startschuss seiner sich rasant entwickelnden Karriere in der Schweiz. Mit Jamie Cullum kommt der Leader der jungen Jazz Generation in den KKL Konzertsaal. Mando Diao kehren zu ihren Wurzeln zurück und werden eine Rock-Show präsentieren. Aloe Blacc, Alex Hepburn, Sophie Hunger und die Söhne Mannheims sind auch dabei.

KKL Luzern, 17. bis 25. Juli 2015
www.blueballs.ch



The Dø ersetzen Alex Hepburn am Blue Balls Festival

04 Jun 2015

Posted by Vanessa



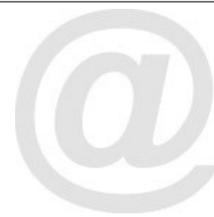
Alex Hepburn musste kurzfristig ihre Show am Blue-Balls-Festival-Montag, 20. Juli, absagen. Aber kein Grund, sich deswegen in eine Depression zu stürzen; denn ihr werdet mit einem grossen, extra-saugstarken Trostpflaster versehen: The Dø übernehmen den Slot und eröffnen den Konzertabend für Lianne La Havas, gekaufte Tickets gültig.

Die finnisch-französische Indie-Pop-Band begeisterte uns vor vier Monaten im Mascotte und Bierhübeli mit ihrer explosiven dritten LP „Shake Shook Shaken“ (Review im RCKSTR Mag. #117), die uns damals aus unserem Winterversteck kriechen liess und uns sofort mitten auf die Tanzfläche katapultierte.

► Weitere Infos zum Festival sowie das ganze Programm gibt's auf der offiziellen Blue-Balls-Website.

Und hier ein kleiner musikalischer Vorgeschmack auf die „Ersatz-Band“:

Datum: 03.06.2015



Stilpalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Festival-Guide mit Ticketverlosung

Sommer, Sonne, ausgelassene Stimmung und gute Musik im Ohr: Die Open-Air-Saison 2015 steht in den Startlöchern. Stilpalast hat für dich den ultimativen Festival-Kalender mit den grössten Schweizer Events (inkl. Playlists der Hauptacts zum Reinhören) zusammengestellt. Dazu gibt es viele coole Pack- und Outfit-Tipps für ein gelungenes Festival-Weekend und die Chance, Tickets von 5 grossen Schweizer Open Airs zu gewinnen.

Caribana Festival in Nyon

Das kleinste unter den grossen Schweizer Festivals weiss 2015 mit einem beachtlichen Staraufgebot zu gefallen. Angeführt wird das Line-up von Marilyn Manson, John J. Presley, Gentleman, The Strypes, The Aveners, The Cardigans, Mika und vielen weltbekannten DJs.

Datum: 3. bis 7. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.caribana-festival.ch (Preise ab CHF 40.–)



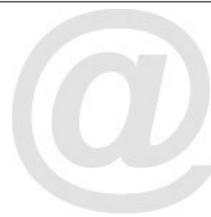
Bild: nyon-region-ch

Greenfield Festival in Interlaken

Mit 45 Bands im Line-Up und jährlich über 30'000 Besuchern zählt das Greenfield-Festival zu den grössten Schweizer Open Airs. Geboten wird Alternative Metal, Folk-Punk, Gypsy-Punk, Metal und Punk-Rock und – dieses Jahr zum ersten Mal – ein Mittelaltermarkt auf dem Gelände. Zu den Hauptacts zählen u.a. Motörhead, Slipknot In Flames, Lamb of God und Heaven Shall Burn.

Datum: 11. bis 13. Juni 2015

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Homepage: www.greenfieldfestival.ch

Ticketverkauf: Ticketcorner.ch (Preise ab CHF 150.-, 2-Tages-Pass)



Bild: greenfieldfestival.ch

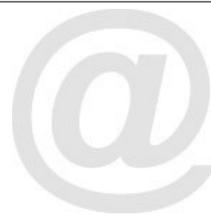
Festineuch in Neuchâtel

Mit rund 40'000 Zuschauern hat sich dieses junge Festival schon einen Hauptplatz im Kalender der grössten Schweizer Festivals gesichert. In Neuchâtel ist nicht nur das Gelände (direkt am See), sondern auch das Line-up top. Zu den diesjährigen Hauptacts gehören u.a. Placebo, Fatboy Slim, Stress, Benabar, Yannick Noah, Texas, Klangkarussell, Patrice und Milky Chance.

Datum: 11. bis 14. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.festineuch.ch (Preis ab CHF 64.-)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: festineuch.ch / Pierik Falco

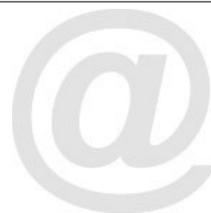
"Touch the Air"-Festival in Wohlen

Mitte Juni wird Wohlen zum Mekka der Urban- und Elektro-Fans. 2014 pilgerten über 68'000 nach Wohlen. In seiner diesjährigen Auflage kann das "Touch The Air"-Festival mit einem beachtlichen Staraufgebot aufwarten. Mit dem Wu-Tang Clan kommt die berühmteste Gruppe der Hip-Hop-Geschichte für eine exklusive Festival-Show in die Schweiz. Zu den Headlinern zählen weiter Foxy Brown, The Avener, Lost Frequencies und Big Sean.

Datum: 18. bis 20. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.touchtheair.ch (Preise ab CHF 70.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: touchtheair.ch

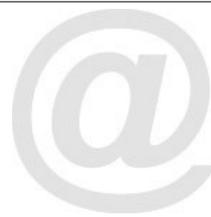
Open Air St. Gallen

62 Bands aus den Musikrichtungen Alternative, Blues-Rock, Elektro, Folk und Indie-Rock sowie Hip-Hop werden dieses Jahr in St. Gallen erwartet. Angeführt wird das Line-Up von The Chemical Brothers, Placebo, Noel Gallagher's High Flying Birds, Paolo Nutini und Rise Against. Zu den internationalen Musikgrößen gesellen sich auch nationale Stars wie Stress.

Datum: 25. bis 28. Juni 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.openairsg.ch (Preise ab CHF 90.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: Flickr Open Air St. Gallen

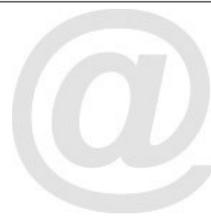
Jazz Festival in Montreux

Das Jazz Festival von Montreux mit jährlich über 200'000 Besuchern zählt zu den renommiertesten und grössten Musik-Festivals in Europa. Auch dieses Jahr werden am Genfersee viele internationale Jazz-, Rock- und Popgrössen, aber auch regionale und lokale Musiker erwartet, die auf insgesamt 17 Bühnen auftreten. Zum Staraufgebot in Montreux zählen u.a. John Legend, Emilie Sandé, Fritz Kalkbrenner, Oscar and the Wolf, Jackson Browne, Sinéad O'Connor, Lenny Kravitz, Lady Gaga, Tony Bennett, Sam Smith, The Kooks, Al Jarreau, Santana u.v.m..

Datum: 3. bis 18. Juli 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.montreuxjazzfestival.com (Preise ab CHF 40.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: montreuxjazzfestival.com

Blue Balls Festival in Luzern

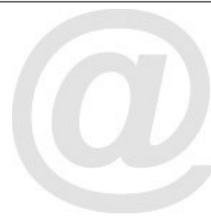
An neun Tagen präsentiert das Blue Balls Festival über 100 Events. Neben Blues-, Jazz-, Funk-, Rock- und Pop-Konzerten werden auch Video-, Film- und Street-Art-Produktionen geboten – dies alles notabene in einem einmaligen Ambiente rund um das Luzerner Becken. In diesem Jahr lautet das Motto „Die Stars von morgen“ (u.a. auch aus der Schweizer Musikszene). Zu den bereits bekannten Grössen zählen unter anderem James Bay, Alex Hepburn, Aloe Blacc oder Mando Diao.

Datum: 3. bis 25. Juli 2015

Homepage: www.blueballs.ch

Ticketverkauf: www.ticketcorner.ch (Preise ab CHF 77.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: myschweiz.ch

Moon & Stars in Locarno

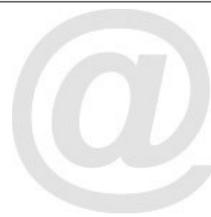
Während 10 Tagen werden in einer einmaligen Atmosphäre auf der Piazza Grande in Locarno internationale Top-Bands auf der Bühne ihr Bestes geben. 18 Bands zählen 2015 zum Line-up, darunter so bekannte Größen wie Bob Dylan, Roxette, Sam Smith, John Legend, Santana, Gianna Nannini sowie die Schweizer Topacts Stress und Pegasus.

Datum: 8. bis 18. Juli 2015

Homepage: www.moonandstars.ch

Ticketverkauf: www.ticketcorner.ch (Preise ab CHF 90.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: moonandstars.ch

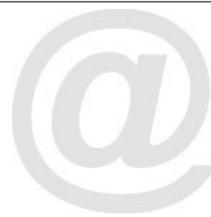
Open Air Frauenfeld

Über 100'000 Hip-Hop-Fans durften die Organisatoren des Open Airs Frauenfeld im vergangenen Jahr verzeichnen. Angesichts des exklusiven Line-ups 2015 dürfte diese Zahl auch dieses Jahr wieder erreicht werden. Zu den bekannten Top-Bands zählen Kendrick Lamar, Nicki Minaj, Cypress Hill, ASAP Rocky, Caspar, The Roots u.v.m.. Neu werden in Frauenfeld neben den Eintrittskarten auch Tickets für ein Camping-Upgrade angeboten (Infos gibt es hier).

Datum: 9. bis 11. Juli 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.openair-frauenfeld.ch (Preise ab CHF 99.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: openair-frauenfeld.ch

Gurtenfestival in Bern

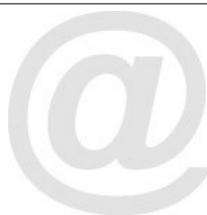
Faithless, Ellie Goulding, Die Fantastischen Vier, Cro, Foals, Patti Smith, die Schweizer Kultband Patent Ochsner und 46 weitere internationale und nationale Bands aus den Musik-Genres Alternative Rock, Blues-Rock, Elektro, Folk, Hip-Hop, Indie-Rock, Pop und Soul werden 2015 am Berner Hausberg erwartet. Die coole und entspannte Atmosphäre gibt es in der Schweizer Hauptstadt kostenlos dazu.

Datum: 16. bis 19. Juli 2015

Homepage: www.gurtenfestival.ch

Ticketverkauf: Ticketcorner (Preise ab CHF 97.–)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: gurtenfestival.ch

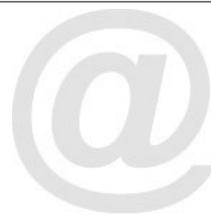
Open Air Gampel

Im Wallis werden dieses Jahr 36 Bands für gute Musik und eine ausgelassene Partystimmung sorgen. Angeführt wird das Line-up von The Prodigy, Die Toten Hosen, Deichkind, Beatsteaks und Clueso. Neben den internationalen Musikcracks werden beim 30-Jahr-Jubiläum des Festivals auch nationale Größen wie Stress, Stefanie Heinzmann und Sina die Bühne rocken.

Datum: 20. bis 23. August 2015

Homepage und Ticketverkauf: www.openairgampel.ch (Preise ab CHF 80.–)

Datum: 03.06.2015



Stilpalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: openairgampel.ch

Festival-Tickets zu gewinnen

Stilpalast verlost je 1x2 Tickets (alle Tage gültig) für das Greenfield Festival, das Open Air St.Gallen, das Open Air Frauenfeld und das Gurten-Festival (gültig Sa/So) und 2x2 Tickets (alle Tage) für das "Touch The Air"-Festival. Sende uns einfach deinen Namen und deine Adresse mit deinem Wunsch-Festival per Mail an wettbewerb@stilpalast.ch. Einsendeschluss ist der 7. Juni 2015.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bild: iStockphoto

Festival-Packliste

Die Gummistiefel gesäubert, die Zeltstangen und Heringe gezählt, die Kopfweh-Tabletten und Ohrstöpsel besorgt? An was du sonst noch alles denken bzw. einpacken solltest, damit dein Festival-Weekend ein voller Erfolg und angenehm wird, zeigt dir unsere ultimative Festival-Packliste. Am besten gleich ausdrucken und abstreichen, was gepackt ist...

Basics

Festival-und evt. Bahn-Tickets

Bargeld, EC-Karte

Personalausweis

Camping-Utensilien

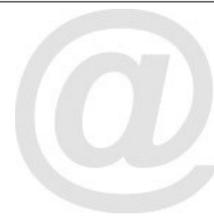
Zelt (inkl. Hammer zum Einschlagen der Heringe und Tape zum Flickern von Löchern)

Luftmatratze oder Isomatte

Schlafsack und ein Kissen

Decken oder Campingstuhl als Sitzgelegenheit

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

evt. Campingtisch

Taschenlampe

Taschenmesser

Kloppapier

Müllsäcke (sofern nicht vom Veranstalter gestellt)

Fahne oder Regenschirm, erleichtert das Auffinden des eigenen Zeltens enorm

Kleidung

Gummistiefel (ein Must-Have!)

bequeme Schuhe

Flip-Flops (auch für die Dusche und die WCs)

Regenjacke

Bikini/Badehose (auch wg. einsehbaren Duschen)

Fleecejacke, Jeans, Shorts, T-Shirts, Pullover, Kleidchen etc.

Schlafklamotten, Unterwäsche, Socken

Hut, Cap

Sonnenbrille (lieber eine billige Version mitnehmen)

Toilettenartikel

Zahnbürste, Zahnpasta

Deo

Haarbürste bzw. -kamm, evt. Haargummibänder

Duschmittel/Shampoo

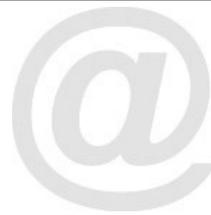
Waschlappen und Handtuch

Sonnencreme

Ohrstöpsel

Brille od. Kontaktlinsen (plus Aufbewahrungsmittel)

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kondome/Pille

evt. Tampons / Binden

Schmerztabletten (und sonstige Medikamente)

Pflaster (auch für Blasen)

Insektenschutz

Taschen- und Feuchttücher

Essen/Trinken

Getränke (nicht in Glasflaschen!)

Wasser (zum Zähneputzen, Waschen etc.)

Knabbereien

Dosenfutter plus Dosenöffner

Kaugummi (Alternative fürs Zähneputzen)

Camping-Geschirr

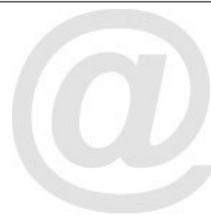
evt. Camping-Kocher oder -Grill (inkl. Gaskartuschen bzw. Grillkohle und -anzünder)

evt. Korkenzieher

Küchenrolle (auch Klopapierersatz)

Spülmittel

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

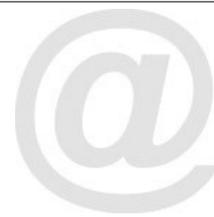


Bild: iStockphoto

Cooler Festival-Outfits

Die Festival-Saison steht in den Startlöchern. Also höchste Zeit für Frau und Mann, sich die passenden Klamotten für das Open-Air-Event zuzulegen. Wir haben für dich im Netz nach besonders coolen Teilen für jedes Budget Ausschau gehalten und präsentieren dir hier unsere Festival-Outfit-Favoriten (keine Werbung!). Viel Spass beim Stöbern...

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Für Sie

Stylische Jacken und Überwürfe

Blickfang-Tops

Kleidchen-Parade

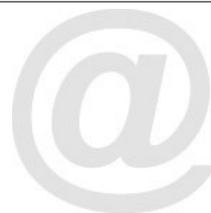
Lässige Hosen und Röcke

Cooler Regenutensilien

Schuh-Festival

Hippe Festival-Accessoires

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Für Ihn

Lässige Hemden und Shirts

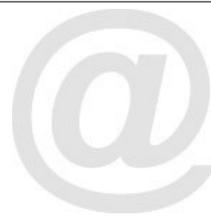
Praktische und stylische Hosen

Cooler Regenutensilien

Schuh-Festival

Hippe Festival-Accessoires

Datum: 03.06.2015



Stipalast
9100 Herisau
071 352 69 65

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Bilder: iStockphoto

Tags:

Musik

Open Airs

Festival-Guide

Festivals

Schweiz

Datum: 02.06.2015

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE
event.
DAS VERANSTALTUNGS- UND FREIZEITMAGAZIN

Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 24
Fläche: 15 235 mm²

Verloren und gefunden

The Mispers

London ist die Basis eines Quintetts, das nicht nur dort die Musikszene aufmischt: Ohne Plattenvertrag spielt es eine ausverkaufte Show nach der anderen. The Mispers. Dieser Name klingt schon so geheimnisvoll. Ein «misper» bezeichnet im britischen Polizeifachjargon eine verschwundene Person. «Ein trauriger Gedanke, jemand, der vermisst wird, aber wir sehen es als etwas Erfreuliches. Wir kommen alle aus verschiedenen Ecken der Welt und sind quasi von dort verschwunden. Aber nur so konnten wir uns finden», erklärt Sänger Jack Balfour-Scott. Diese Mischung aus Melancholie und Zugkraft nach vorn hört man in ihrer Musik. Neuste Single: «Weekend». swa

Freitag 17. Juli, Blue Balls Festival, KKL Luzern



ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58050806
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 533/724

Datum: 02.06.2015

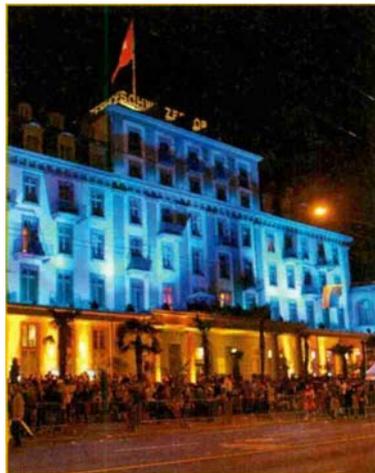
SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE
event.
DAS VERANSTALTUNGS- UND FREIZEITMAGAZIN



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 63
Fläche: 4 943 mm²



Hotel Schweizerhof

An prominenter Lage in der Leuchtenstadt Luzern trifft man sich im Hotel Schweizerhof, dem Ausgangspunkt fürs Blue Balls Festival, um sich hier mit exquisiten Köstlichkeiten für den Konzertabend einzustimmen. Das Hotel Schweizerhof ist bekannt für seine Leidenschaft aus einer Familientradition von über fünf Generationen.



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 97 215 mm²

BLUE BALLS FESTIVAL
Der 24-jährige Engländer
James Bay hat einen kometen-
haften Aufstieg zum Liebling
der internationalen Musik-
szenen hinter sich. Am Blue
Balls Festival ist er Headliner.

Interview **Mario Wittenwiler**
Fotos **Beat Kienholz**

Mister Bay, Hand aufs Herz –
woran dachten Sie, als Sie
zum ersten Mal vom Blue
Balls Festival hörten?

Wir Engländer haben manchmal einen kindischen, ungehobelten Humor. Natürlich dachte ich an «blaue Hoden». Ich nehme aber an, es bedeutet etwas anderes. Wissen Sie, was es bedeutet?

«Natürlich brauche ich
Facebook und Twitter.

Manchmal langweilt mich
das aber auch. Das wichtigste
bleibt die Musik.»

Ehrlich gesagt nicht... aber es muss irgendwas mit blauen Bällen zu tun haben.

Ich mag den Namen! Er tönt auf jeden Fall interessant.

Einverstanden. Was bedeutet es Ihnen, Headliner am diesjährigen Blue Balls Festival zu sein?

Es bedeutet mir sehr viel. Vor ein paar Monaten dachte ich nicht im Traum daran, nur einmal ausserhalb von London bekannt zu sein. Einige meiner Bandkollegen waren schon am Blue Balls und schwärmten, dass es eines der besten Festivals in der Schweiz sei.

Fahren Sie Ski?

Leider nicht! Ich bin der einzige aus meiner

Familie, der noch nie skigefahren ist. Ich sollte das dringend ändern.

Kein Problem! Sie sind ja gerade mal 24 Jahre alt. Welche jungen Künstler inspirieren Sie?

Samm Henshaw, ein grossartiger Pianist mit einer fantastischen Stimme. Oder Eva Stone, die ebenfalls eine grossartige Stimme hat.

Kennen Sie Schweizer Musiker?

Leider nein. Ich entschuldige mich dafür.

Engländer sind immer so wahnsinnig höflich! Haben Sie schon von Yello gehört?

Ach, das sind Schweizer? Ist das nicht dieser ältere Herr mit Schnauz? Ich traf ihn am Echo in Deutschland! Mein Manager weiss alles über ihn. Ich muss mir ihre Sachen dringend mal anhören.

Was bedeutet Ihnen der Gewinn der Brit Awards?

Viel! All die Künstler, die den Award vor mir gewonnen haben: Sam Smith, Adele und so weiter. Wenn ich in meiner Karriere einmal die Hälfte von ihnen erreiche, wäre ich schon sehr zufrieden.

Ihr Song «Hold Back the River» hat auf Youtube über 23 Millionen Klicks. Grund zur Freude?

Ab zehn Millionen Klicks wird es aufregend. Aber tief in mir glaube ich an «echte» Live-Musik. Ich bin eher old school. Natürlich brauche ich als Musiker und Künstler Facebook und Twitter, das ist ein guter Weg um Fans zu erreichen und mit ihnen in Kontakt zu sein. Manchmal langweilt mich das aber auch. Das wichtigste bleibt die Musik.

Haben Sie eigentlich eine Freundin?

Yeah, man. Sie schaut, dass ich nicht abhebe und ich mit den Füessen auf dem Boden bleibe.

Schneidet sie Ihnen auch die Haare?

Nein. Dafür gehe ich zu einem normalen, einfachen Coiffeur in Soho, in London. Nach dem Schneiden gibt's eine gute Kopfmassage gratis dazu.



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

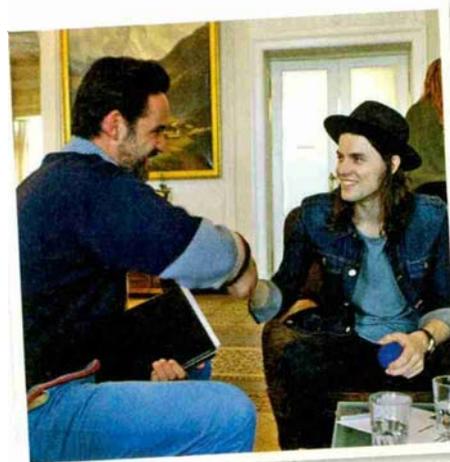
Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 97 215 mm²

Viele Ihrer Songtexte sind sehr emotional.

Schau, ich habe eine Freundin, die in London lebt und arbeitet. Meine Familie und meine besten Freunde leben in England. Ich reise in der ganzen Welt umher. Manchmal ist das schwer und ich vermisse sie. Ich will mich nicht beklagen, ich mache Musik und das ist es was ich am meisten will. Aber ich würde meine Liebsten gerne häufiger um mich haben.

Dann haben wir doch einen guten Tipp für Sie: Warum laden Sie Ihren gesamten Clan nicht ans Blue Balls Festival nach Luzern ein? Und danach gehen alle zusammen zum Skifahren auf den Titlis-Gletscher! Viel Spass!



Lockeres Gespräch: SI-event.-Redaktor Mario Wittenwiler traf James Bay zum Interview.

Blue Balls 2015

ERSTKLASSIGES LINE-UP

Zu den Highlights des Blue Balls Festivals Ausgabe 2015 gehören neben dem Auftritt von Newcomer James Bay die Konzerte von Xavier Naidoo zusammen mit den Söhnen Mannheims, die gemeinsam mit dem Luzerner Publikum ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Die Schweizer Goldstimme Sophie Hunger singt ebenso in Luzern wie Alex Hepburn, Asaf Avidan mit Benjamin Clementine, Aloe Blacc (Welthit: «I need a Dollar») und die Schweden von Mando Diao.



Xavier Naidoo und die Söhne Mannheims

Datum: 02.06.2015

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE
event.
DAS VERANSTÄLTUNGS- UND FREIZEITMAGAZIN



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 12
Fläche: 97 215 mm²



ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58050833
Ausschnitt Seite: 3/3
Bericht Seite: 537/724

Datum: 02.06.2015



Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33 654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 207 752 mm²

So viele Schweizer Open-Air-Festivals wie noch nie buhlen um die Gunst der Konzertgänger





Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33 654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 207 752 mm²

Poprock-Fans haben in den nächsten rund drei Monaten in Sachen Open-Air-Festivals die Qual der Wahl. Das Angebot ist grösser denn je. Wird die Rechnung auch für die Festivalanbieter aufgehen? Branchenbeobachter sind skeptisch.

von Hans Bärtsch

Kommendes Wochenende geht es so richtig los – dann findet im Expo-Park Nidau-Biel das Sonisphere statt. Headliner und Aushängeschild dieses internationalen Festivals, das in der Schweiz schon an so unterschiedlichen Orten wie dem sanktgallischen Jonschwil und in der St.-Jakobs-Halle in Basel gastierte, ist das britische Bombastrock-Trio Muse. Warum nicht St.Gallen, der Berner Gurten, das Moon & Stars in Locarno, das Paléo in Nyon? Oder der Letzigrund in Zürich? Die Gründe für eine Band, hier und nicht dort zu spielen, sind vielfältig. Das Beispiel ist aber typisch für die

stehende Stars In Town in Schaffhausen.

«Die Dichte der Veranstaltungen in der Schweiz ist zu hoch», kommentiert Stefan Breitenmoser, Geschäftsführer der SMPA, die Situation. Die Swiss Music Promoters Association repräsentiert 34 grosse, professionelle Konzert-, Show- und Festivalveranstalter; diese setzen mehr als 80 Prozent aller in diesem Bereich verkauften Tickets ab. 2014 waren dies 3,2 Millionen Bilette, im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von 5,3 Prozent. An insgesamt 1639 Veranstaltungen (+17,3 Prozent) wurden 4,9 Millionen Besucher gezählt (+1,7 Prozent). Der Umsatz erhöhte sich von 310 auf 320 Millionen Franken. Das sind doch erfreuliche Zahlen, weshalb also die mahnenden Worte?

Tiefere Ticketpreise

Breitenmoser zeigt das Problem anhand der Zahlen auf. Das Plus von 242 Events ist auf vier SMPA-Neumitglieder zurückzuführen. Die Nachfrage der Besucher konnte damit prozentual bei weitem nicht Schritt halten. Die durchschnittliche Auslastung ist also gesunken. Und weil sich gleichzeitig die Ticketpreise vergünstigten – um 5,7 Prozent –, steigt das finanzielle Risiko für die einzelnen Veranstalter. Für sie werde es «immer schwieriger, Gewinn zu erwirtschaften», wie sich Breitenmoser ausdrückt.

Anders gesagt: Die zunehmende Konkurrenz geht den Sommerfestival-Akteuren langsam, aber sicher ans Leibendige. Zumal der einstige Branchen-

führer Good News und die neue Firma von Good-News-Gründer André Béchir (abc Production) sich nach allen Regeln der Kunst bekriegen. Das treibt die Gagen in die Höhe und macht die Luft für die Veranstalter noch dünner. So soll der Vorverkauf für die Good-News-Konzerte der Foo Fighters vom 16. Juni in der AFG Arena in St.Gallen und der eingangs erwähnten Muse vom kommenden Samstag gemäss Informationen der «Aargauer Zeitung» schleppend verlaufen.

Reichhaltiges Angebot

Abgesehen von den etablierten Festivals wie St.Gallen, Gurten, Gampel und Nyon, aber auch solchen aus der zweiten Reihe wie das Heitere im aargauischen Zofingen, die allesamt ausverkauft oder auf dem Weg dorthin sind, wird es für die Verantwortlichen hinter den Kulissen also zunehmend ungemütlich. Umso mehr dürfen sich die Liebhaber von Rock und Pop über ein reichhaltiges Angebot freuen. Das betrifft sowohl reine Genre-Festivals wie Frauenfeld (Hip-Hop) wie solche mit bewusst breit gehaltenem Programm (zum Beispiel Gurten). Und wer an einem der grossen, schnell ausverkauften Open-Air-Festivals in Sachen Tickets das Nachsehen hatte, weicht auf kleinere, meist genau so stimmige Anlässe aus.

Wieso nicht am Summerdays in Arbon, idyllisch am Bodensee gelegen, den Hardrock von Deep Purple genießen? Am For Noise Festival in Lausanne die Zusammenarbeit von Franz Ferdinand & Sparks? Oder an einem der Klein- und Kleinstfestivals – allein in der Südostschweiz sind es rund drei Dutzend – einer tollen Schweizer Band lauschen? Einen Festivalüberblick bietet die Website www.openairguide.net.

«Es wird für die einzelnen Veranstalter immer schwieriger, Gewinn zu erwirtschaften.»

Stefan Breitenmoser
Geschäftsführer SMPA

Festivalszene hierzulande, die äusserst reichhaltig ist. Und immer noch weiter wächst. Zum einen durch grosse «Eindringlinge» wie das Sonisphere, dann aber vor allem auch durch mittelgrosse Anlässe wie etwa das seit 2010 be-

André Béchir (abc Production)

Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33 654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 207 752 mm²

Die meisten Festivals kommen nicht ohne die Mithilfe von Freiwilligen aus. Auf diesen Umstand macht Volunation, ein Portal für weltweite Freiwilligenarbeit, aufmerksam. Und empfiehlt einen Einsatz als Konzerthelfer, gewähre ein solcher doch einen «spannenden Einblick in den Ablauf von Musik-Events». (hb)



So viele Besucher haben die grossen Schweizer Poprock-Veranstalter 2014 an total 1639 Anlässen gezählt. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 1,7 Prozent.



Greenfield: Laute Stromgitarren



Nur wenige Open-Air-Festivals sind auf ein spezielles Publikum ausgerichtet. Das Green-

field ist der Anlass für Fans von Metal, Punk und hartem Rock, die sich laute Stromgitarren vor prächtiger Bergkulisse um die Ohren hauen lassen. Programm: Slipknot (Bild), Motörhead, In Flames, Heaven Shall Burn, Lamb Of God, The Gaslight Anthem, A Day To Remember. Tipp: Motörhead. Lemmy Kilmister muss man röhren hören, so lange er noch kann. Infos: Flugplatz, Interlaken. 11. bis 13. Juni. 198 Franken (3-Tages-Pass). www.greenfieldfestival.ch

St. Gallen: Legendäre Schlamm-bäder



Das Sittertobel wird jedes Jahr zur Festbude, selbst wenn es aus Kübeln giesst. Die Schlamm-bäder sind legendär. Programm: Chemical Brothers, Placebo (Bild), Paolo Nutini, Noel Gallagher's High Flying Birds, Rise Against, Kraftklub, Kodaline, Farin Urlaub Racing Team, Wanda. Tipp: Wanda. Die Österreicher sind die Überflieger der wieder-erwachten Austropop-Szene. Infos: Sittertobel. 25. bis 28. Juni. Bereits ausverkauft. Zeltmöglich-keit auf dem Open-Air-Gelände. www.openairsg.ch

Frauenfeld: Rap- und Hip-Hop-Mekka

Wenn die Thurgauer Haupt-stadt von Baseball-Caps domi-niert wird, dann ist Festivalzeit in Frauenfeld. Der Anlass zieht mit exklusiven Acts vor allem im Bereich Hip-Hop Fans aus ganz Europa an.

Programm: Kendrick Lamar, Nicki Minaj (Bild), ASAP Rocky, Cypress Hill, Casper, Deich-kind, The Roots, Die Antwoord.

Tipp: Kendrick Lamar. Keiner hat in jüngerer Zeit ein derart überzeu-gendes Hip-Hop-Album auf den Markt gebracht. Wird «To Pimp A Butterfly» auch live zum Erlebnis? Infos: Grosse Allmend. 9. bis 11. Juli. 199 Franken (3-Tages-Pass). www.openair-frauenfeld.ch





Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33 654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 207 752 mm²

Gurten: Berns magischer Hausberg

Auf dem Gurten geht oftmals nicht auf der Hauptbühne die Post ab, sondern auf der kleinen Waldbühne. Band und Publikum laufen dort zur Hoochform auf.

Programm: Faithless, Die Fantastischen Vier, Ellie Goulding, Cro, Foals, Patent Ochsner (Bild), Patti Smith, George Ezra, Casper.

Tipp: Patent Ochsner. Heimspiel der Berner mit neuem Album und Hits, die alle mitsingen können.

Infos: Gurten, Bern. 16. bis 19. Juli. Nur noch einzelne 1-Tages-Tickets ab 95.50 Franken erhältlich. www.gurtenfestival.ch



Paléo: Das mit der grössten Vielfalt

Zum 40-Jahr-Jubiläum gibts dieses Jahr einen Tag mehr. Das Programm ist gewohnt abwechslungsreich, inklusive französisches Chanson-Schaffen.

Programm: Robbie Williams (Bild), Caravan Palace, Benjamin Clementine, Johnny Hallyday, Kings Of Leon, Véronique Sanson, Robert Plant, Patti Smith, Joan Baez, Faithless, David Guetta.

Tipp: Das **Village du Monde.** Entführt musikalisch und kulinarisch in den Fernen Osten.

Infos: L'Asse, Nyon. 20. bis 26. Juli. Bereits ausverkauft

(täglich gelangen aber noch 1500 Billette via Ticketcorner in den Verkauf). www.paleo.ch



Gampel: Die grosse Stimmungskanone



Selbst für «Üsserschwiizer» ist Gampel eine 1a-Festivaladresse. Dieses Jahr erst recht, weil das «Hosen»-Konzert in Zürich bereits ausverkauft ist.

Programm: Die Toten Hosen (Bild), Prodigy, Deichkind, Beatsteaks, Clueso, Awolnation, Gogol Bordello, Everlast, Stress.

Tipp: Gogol Bordello. Bringt das Publikum mit seinem Gypsy-Punk innert Sekunden zum Ausrasten.

Infos: Flugplatz Turttmann, Gampel (Wallis). 20. bis 23. August. 219 Franken (4-Tages-Pass). www.openairgampel.ch

Zürich: Beginnt sich zu etablieren

In der Festivalszene ist Zürich noch immer der Aussenseiter. Dieses Jahr allerdings mit einem ziemlich exklusiven Line-up.

Programm: Libertines, Seeed, Alt-J, TV On The Radio, Interpol, Fatboy Slim, Kasabian, Skrillex (Bild), Kooks, Tame Impala, Paul Kalkbrenner, Bastille, Hot Chip, Milky Chance, Kooks, Ásgeir, Dabu Fantastic, From Kid.

Tipp: Libertines. Die Reunion von Pete Doherty und Kollegen darf man natürlich nicht verpassen. Zumal auch von neuen Songs die Rede ist.



Infos: Rümlang. 26. bis 29. August. 218 Franken (4-Tages-Pass). www.zurichopenair.ch



Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33 654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831,024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 26
Fläche: 207 752 mm²

Montreux: Edelfestival in der Westschweiz



Nirgends lassen sich Konzerte schöner geniessen. Das Gratisprogramm allein ist einen Abstecher an den Genfersee wert.
Programm: Sinéad O'Connor, Jackson Browne, Tony Bennett und Lady Gaga (Bild), Chemical Brothers, Mary J. Blige, D'Angelo & The Vanguard, Portishead, Lionel Richie, Toto, Lenny Kravitz.
Tipp: D'Angelo. Der Neo-Soul-Pionier ist endlich wieder da.
Infos: Kongresszentrum. 3. bis 18. Juli. 50 bis 145 Franken (jeweils günstigste Preise).
www.montreuxjazzfestival.ch

Blue Balls: Edelfestival in der Deutschschweiz



Für Luzern gilt das gleiche wie für Montreux.
Zahlreiche Exklusivitäten in Sälen, die

akustisch das Nonplusultra sind.
Programm: James Bay (Bild), Anna Calvi mit Orchester, Melody Gardot, Lamb Chop, Benjamin Clementine, Jamie Cullum, Alex Hepburn, David Gray, Element Of Crime, Sophie Hunger.
Tipp: James Bay. Dem britischer Newcomer, optisches Aushängeschild des Festivals, gehört unbedingt ein Ohr geliehen.
Infos: KKL, Luzern. 17. bis 25. Juli. 51.40 bis 126.90 Franken (jeweils günstigste Preise).
www.blueballs.ch



NZZ am Sonntag
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch/sonntag

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 135 805
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 74
Fläche: 16 999 mm²

Jazz/Pop

Geerdet, gereift

Melody Gardot: Currency of

Man. Decca/Universal. Konzert:

Blue Balls Festival Luzern, 18. 7.

Sie heisst tatsächlich Melody Gardot, genaugenommen sogar Melody Joy Gardot. Geboren wurde sie 1985 in New Jersey, zur Sängerin und Komponistin wurde sie während einer Musiktherapie, die sie nach einem schweren Verkehrsunfall im Jahr 2003 absolvierte. Inzwischen hat sich Melody Gardot zu einer reifen Künstlerin entwickelt und sich mit ihrer Mixtur aus Jazz, Pop, R'n'B, Folk und Blues ein grosses, internationales Publikum erobert. Natürlich spielte auch ihre Lebensgeschichte dabei eine Rolle: schöne junge Frau, schweres Schicksal, eiserner Durchhaltewille. Solche Geschichten lieben die Medien. Doch Melody Gardot überzeugt als Musikerin auch, wenn man nichts über sie weiss. Auf «Currency of Man», ihrem vierten Studioalbum, präsentiert sie fünfzehn neue Eigenkompositionen. Als Produzenten hat sie wie schon für «My One and Only Thrill» (2009) den Grammy-Gewinner Larry Klein gewählt. Und der hat gute Arbeit geleistet: Der mit Bläsersätzen, Chören und Streichern angereicherte erdige R'n'B-Sound passt gut zu Melody Gardots anmutiger, kerniger Altstimme. In

ihren Texten spricht sie soziale Probleme wie Armut, Obdachlosigkeit und Rassismus an, träumt aber auch von Liebe, Frieden und Gleichheit. Auf «The Absence» (2012) sang Melody Gardot auch Samba, Tango und Fado. Nun fokussiert sie auf die US-Tradition. Ein weiser Entscheid. (pap.)

**Kernige Stimme,
dunkle Brille
(seit einem Unfall):
R'n'B-Sängerin
Melody Gardot, 30.**



UNIVERSAL

Datum: 19.05.2015

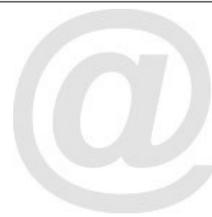


Online-Ausgabe

MTV Schweiz
8952 Schlieren
044/ 556 56 56
www.mtv.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 165 897



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

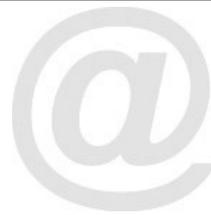
Gewinne Tickets fürs 'Blue Balls Festival' mit Mando Diao & Aloe Blacc



Jetzt bei uns Tickets gewinnen und live am Festival dabei sein!

© Blue Balls Festival

Datum: 19.05.2015



Online-Ausgabe

MTV Schweiz
8952 Schlieren
044/ 556 56 56
www.mtv.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 165 897

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Nicht nur Musik, sondern auch Kunst wird am Blue Balls groß geschrieben.

© Blue Balls Festival



Mando Diao werden die Bühne rocken!

Datum: 19.05.2015

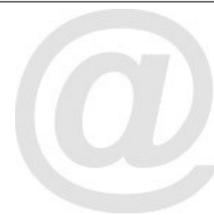


Online-Ausgabe

MTV Schweiz
8952 Schlieren
044/ 556 56 56
www.mtv.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 165 897



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



17. - 25. JULI 2015

HIER TICKETS GEWINNEN!
LUZERN

Vom 17. bis 25. Juli steigt in Luzern eines der grössten Musikfestivals der Schweiz: Das Blue Balls Festival! Wir verlosen Tickets für die Konzerte von 'Mando Diao', 'Aloe Blacc' und 'Jamie Cullum'.

Auch in diesem Jahr geht das erfolgreiche Musik und Kulturfestival in Luzern an den Start. Das Line-up in diesem Jahr lässt sich sehen, Weltstars wie James Bay, Aloe Blacc, Mando Diao oder die Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo werden die Bühnen in Luzern zum Beben bringen. Das spezielle am Blue Balls-Festival ist sein Timing und die Locations: Während der gleichen Zeit treten an mehreren verschiedenen, einzigartigen Locations Künstler & Bands zeitgleich auf.>>> Hier gibts für Euch die MTV-Reportage vom 'Blue Balls'-Festival 2014

MTV gibt Euch die Chance dieses unvergessliche Festival hautnah live mitzuerleben und verlost Tickets:

2 × 2 Tickets für Mando Diao

4 × 2 Tickets für Aloe Blacc

4 × 2 Tickets für Jamie Cullum

Alles was Ihr dafür tun müsst, ist folgende Frage zu beantworten – und mit etwas Glück seit ihr im Juli dabei!

Über das 'Blue Balls Festival':

9 Tage, 120 Events und über 100'000 Besucher. Das 'Blue Balls Festival' wurde in den letzten 23 Jahren zu einem der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz. Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte treffen auf Fotografie & Kunst – das alles in mitten der einmaligen Landschaft rund um das Luzerner Seebecken. Die Atmosphäre zwischen dem Kulturzentrum Luzern mit seiner schönen Pavillon Open-Air-Bühne und den Late-Night-Shows im Hotel Schweizerhof ist einzigartig.

Datum: 19.05.2015

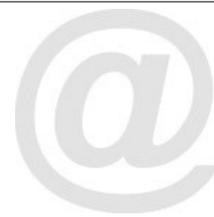


Online-Ausgabe

MTV Schweiz
8952 Schlieren
044/ 556 56 56
www.mtv.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Page Visits: 165 897



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Dienstag, 19. Mai 2015



Related News

Datum: 18.05.2015



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 37
Fläche: 5 387 mm²

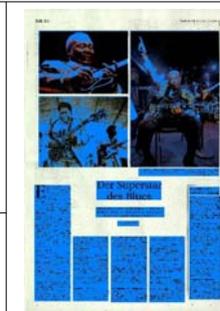


Benjamin Clementine

Die Vergangenheit des Benjamin Clementine war sehr hart. Jahrelang sang der Londoner in der Pariser Metro gegen den Lärm an, er hatte kaum genug Geld um zu überleben und war allein. Aber auf einmal ging es schnell: Er wurde entdeckt, sang bei «Jools Holland» in der TV-Show und erhielt einen Plattenvertrag. Das Resultat: Sein Debütalbum «At Least for Now», ein Werk das tief geht und wahrscheinlich der Anfang einer grossen Karriere sein wird. Dieses Album präsentiert der 26-jährige erstmals am 19. Juli in der Deutschschweiz. Er teilt sich den Abend im Luzerner Saal des KKL mit Asaf Avidan.

19.6.2015, 20.30 Uhr, KKL, Luzern

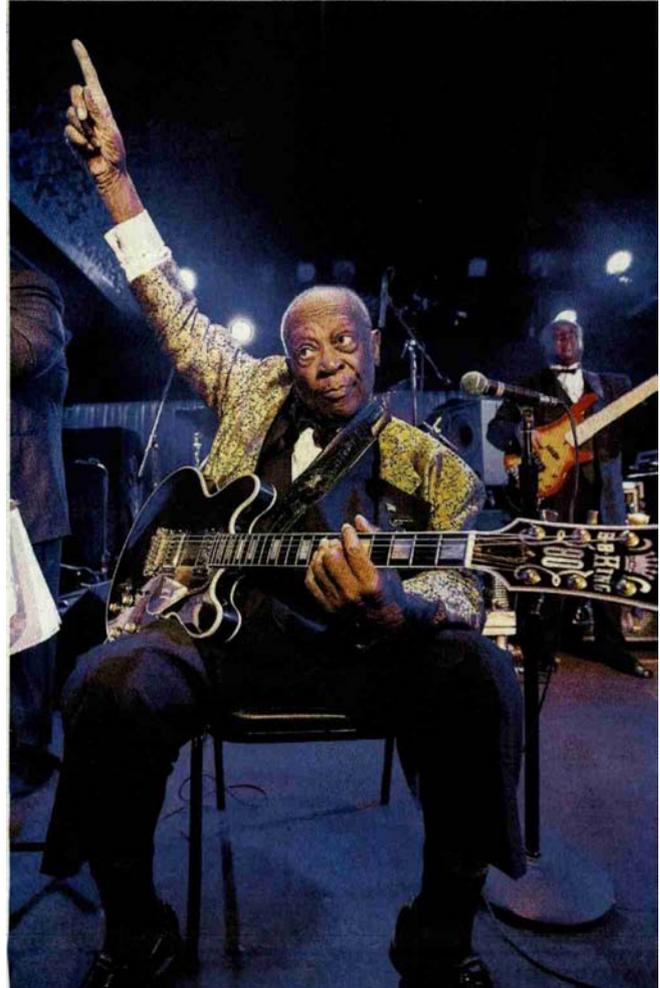
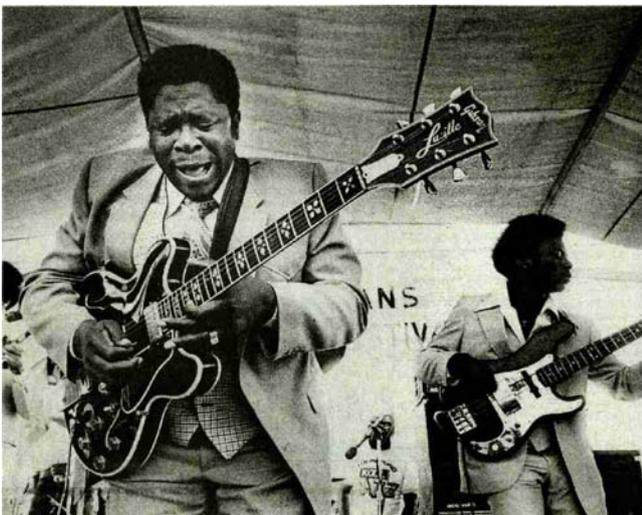
Foto: blueba ls.ch



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16 849
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 98 951 mm²



Stationen einer grossen Karriere: B. B. King beim Auftritt in Luzern 2001 (oben links), als wilder Blueser 1980 (unten links) und bei einem Konzert 2013 in Kalifornien.
Bilder Getty/Archiv Neue LZ/AP

Der Superstar des Blues

TODESFALL Mit B. B. King (89) ist der grosse Erneuerer des Blues verstorben. Er hat den Aufstieg vom Baumwollpflücker zum Giganten der Szene geschafft.

STEFAN KÜNZLI
kultur@luzernerzeitung.ch



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16 849
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 98 951 mm²

Ein Ton genügte. Ein Ton, und alles war klar. B. B. King konnte mit einem einzigen Ton ein ganzes Leben erzählen, die ganze Welt des Blues.

B. B. King war nicht nur der einzige Superstar des Blues, er war ein Monument. Als einziger Musiker hatte er die gesamte Geschichte des Blues erlebt. Und jetzt: Der King ist tot, und mit ihm geht eine Epoche zu Ende. Im Alter von 89 Jahren ist er in Las Vegas verstorben, wie sein Anwalt gestern mitteilte. Die Musikwelt war bereits seit längerem in Sorge um ihn. Vorletzte Woche hatte er sich nach einem kurzen Spitalaufenthalt in häusliche Pflege begeben. Er litt an Bluthochdruck und Diabetes.

Riley Ben King ist am 16. September 1925 auf einer Farm bei Itta Bena, nahe Indianola, im Staate Mississippi geboren. Seine Mutter Nora Ella verliess ihren Mann und starb, als Riley neun war. Er musste seinen Lebensunterhalt als Houseboy selbst verdienen. Trotzdem ging er zur Schule.

Die erste Gitarre

Der Bluesbarde Bukka White, neben Charlie Patton, Son House und Robert Johnson einer der bedeutendsten Vertreter des archaischen Delta Blues, war sein Cousin. Er schenkte dem 9-jährigen Riley die erste Gitarre und brachte ihm die ersten Griffe bei. Im Alter von 21 Jahren verliess Riley die Baumwollfelder des Südens und folgte seinem Cousin nach Memphis. Dort moderierte er unter dem Namen «Beale Street Blues Boy» beim lokalen Sender. B. B. war geboren.

In den 1940er-Jahren war aber vor allem die amerikanische Westküste ein innovatives Zentrum des Blues. Die eleganten, gepflegten und harmonisch

raffinierteren Sounds der Westküste hatten es B. B. angetan. Für seine weitere Entwicklung war das entscheidend. Denn im Gegensatz zu seinen Kollegen aus dem Delta, die sich am traditionellen ländlichen Blues orientierten und die elektrifizierte Version, den Chicago Blues, entwickelten, liess er sich vom gediegenen Stil der Westcoaster wie T-Bone Walker und Lowell Fulson inspirieren und kreuzte ihn mit Elementen des Delta Blues.

Das stechende, typische Vibrato geht auf seinen Cousin, den Slide-Gitarristen Bukka White zurück, die Einzelton-Riffs auf T-Bone Walker, die fließende Eleganz seiner Soli auf Jazz-Gitarristen wie Charlie Christian oder Django Reinhardt, und mit seinem Dehnen und Biegen der Töne versuchte er den Klang der Pedal-Steel- und Hawaii-Gitarre zu imitieren. Aber erst sein Gitarrenspiel in Kombination mit seinem Gesang, das gekonnte Frage- und Antwortspiel von Stimme und Gitarre, machte ihn dann in den frühen 1950er-Jahren zum Star.

Verzierender Vokalstil

Wie der Musikhistoriker Elijah Wald ausführt, hatten Mahalia Jackson und die Leadsänger von Gospelquartetten den Gospelgesang in den 1940er-Jahren revolutioniert, «indem sie Techniken des Blues übernahmen und mit einer religiösen Inbrunst anreicherten». Sie entwickelten damit jenen verzierenden Vokalstil, der später den Soul begründete und die internationale Popmusik bis heute massgeblich prägt. Doch zuerst hatte B. B. King diesen Vokalstil für sich und seinen Blues entdeckt und schuf damit das Fundament für die Soul-Revolution Ende der 1950er-Jahre.

B. B. King ist der grosse Erneuerer des Blues, der Vater des modernen, des

heutigen Blues. Wie kein Zweiter spürte er Trends und passte seine Musik der Zeit an, ohne die Wurzeln zu verleugnen. Damit war er der zukunftsgerichtete Gegenentwurf zu den Vertretern des ungehobelten Chicago Blues um Muddy Waters, die sich in erster Linie der Tradition des Delta Blues verpflichtet fühlten.

Der König herrscht uneingeschränkt

Interessant ist, dass sich die britischen Rockmusiker der ersten Stunde wie die Kinks und Stones nicht auf den gospel-, soul-, und jazzaffinen B. B. King, sondern auf den rohen,

riffbetonten Chicago Blues bezogen. Erst die grossen Rock-Virtuosen, die ab Mitte der 1960er-Jahre auftauchten, sahen sich in einer Linie mit dem King.

Doch danach herrschte der König aber fast uneingeschränkt als Vater der elektrischen Gitarre und Botschafter des Blues. B. B. King blieb wandelbar und schaffte es damit fast im Alleingang, den Blues auch einem breiteren weissen Publikum schmackhaft zu machen.

Er war ein stolzer und selbstsicherer Künstler, der sich vom Baumwolle pflückenden Waisen zum internationalen Superstar der Musikindustrie hochgearbeitet hatte.

Das Image verändert

Mit seinem Aufstieg veränderte sich auch das Image des Blues. Mit B. B. King war der Blues nicht mehr die Musik des Underdogs. Auf der Bühne präsentierte er sich stets gepflegt und in bester Garderobe. Auch diese Lektion hatte ihn Bukka White damals gelehrt: «Wenn du ein Musiker sein willst, zieh dich an, als würdest du zu einer Bank gehen, um Geld zu leihen.»



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16 849
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 98 951 mm²

Er jammte auch noch nach dem Gig

MUSIK mg. Da staunten 2002 die Besucher des «Schweizerhofs»: Zum jungen Blueser Lee Sankey gesellte sich ein älterer schwarzer Gitarrist. Es war B. B. King, der nach seinem Auftritt im KKL im Rahmen des Blue Balls auch noch auf der Bühne im Hotel etwas jammte. Nicht zuletzt dank dieser Episode haben ihm die Hotelverantwortlichen auch eine eigene Suite gewidmet.

Einzigartig und sensationell

B. B. King war zweimal am Blue Balls zu Gast (2001 und 2002), seine Konzerte waren rasch ausverkauft, und der legendäre Kulturjournalist dieser Zeitung, Charles P. Schum, zog beim ersten Gastspiel eine positive Bilanz: «In solchen Momenten ist er ganz Musik, der Virtuose, einzigartig und sensationell.» Knallhart war King dagegen mit dem Konzertende: Pünktlich nach den vertraglich zugesicherten neunzig Minuten machte der damals 76-jährigen Schluss. «Gnadenlos», schreibt Schum.

Dass er auch länger Musik machen kann, zeigte er ja ein Jahr später bei der angesprochenen Jam-session im «Schweizerhof». Es war sein letzter Auftritt in Luzern – wo er aber auch schon ausserhalb des Blue Balls aufgetreten war – unter anderem am 1. Mai 1988.

Stammgast in Montreux

Deutlich öfter als am Vierwaldstättersee war King am Genfersee. Dort am Montreux Jazz Festival gehörte er zu den Stammgästen. Unzählige Male hatte der 2013 verstorbene Festival-Mitbegründer Claude Nobs den Musiker an den Genfersee eingeladen, zuletzt 2011.

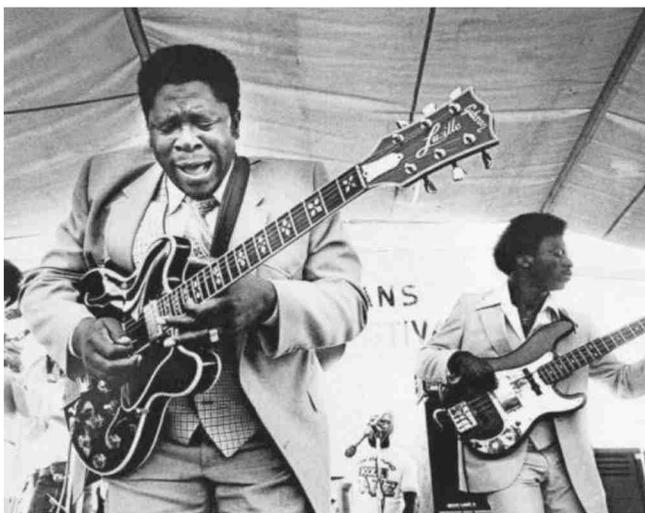


Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 100 221 mm²



Stationen einer grossen Karriere: B. B. King beim Auftritt in Luzern 2001 (oben links), als wilder Blueser 1980 (unten links) und bei einem Konzert 2013 in Kalifornien. Bilder Getty/Archiv Neue LZ/AP

Eine Epoche geht zu Ende

TODESFALL Mit B. B. King (89) ist der grosse Erneuerer des Blues verstorben. Er hat den Aufstieg vom Baumwollpflücker zum Giganten der Szene geschafft.

STEFAN KÜNZLI
kul:ur@luzernerzeitung.ch

Ein Ton genügte. Ein Ton, und alles war klar. B. B. King konnte mit einem einzigen Ton ein ganzes Leben erzählen, die ganze Welt des Blues.

B. B. King war nicht nur der einzige Superstar des Blues, er war ein Monument. Als einziger Musiker hatte er die gesamte Geschichte des Blues erlebt. Und jetzt: Der King ist tot, und mit ihm geht eine Epoche zu Ende. Im Alter von 89 Jahren ist er in Las Vegas verstorben, wie sein Anwalt gestern mitteilte. Die Musikwelt war bereits seit längerem in



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 100 221 mm²

Sorge um ihn. Vorletzte Woche hatte er sich nach einem kurzen Spitalaufenthalt in häusliche Pflege begeben. Er litt an Bluthochdruck und Diabetes.

Riley Ben King ist am 16. September 1925 auf einer Farm bei Itta Bena, nahe Indianola, im Staate Mississippi geboren. Seine Mutter Nora Ella verliess ihren Mann und starb, als Riley neun war. Er musste seinen Lebensunterhalt als Houseboy selbst verdienen. Trotzdem ging er zur Schule.

Die erste Gitarre

Der Bluesbarde Bukka White, neben Charlie Patton, Son House und Robert Johnson einer der bedeutendsten Vertreter des archaischen Delta Blues, war sein Cousin. Er schenkte dem 9-jährigen Riley die erste Gitarre und brachte ihm die ersten Griffe bei. Im Alter von 21 Jahren verliess Riley die Baumwollfelder des Südens und folgte seinem Cousin nach Memphis. Dort moderierte er unter dem Namen «Beale Street Blues Boy» beim lokalen Sender. B. B. war geboren.

In den 1940er-Jahren war aber vor allem die amerikanische Westküste ein innovatives Zentrum des Blues. Die eleganten, gepflegten und harmonisch raffinierteren Sounds der Westküste hatten es B. B. angetan. Für seine weitere Entwicklung war das entscheidend. Denn im Gegensatz zu seinen Kollegen aus dem Delta, die sich am traditionellen ländlichen Blues orientierten und die elektrifizierte Version, den Chicago Blues, entwickelten, liess er sich vom gediegenen Stil der Westcoaster wie T-Bone Walker und Lowell Fulson inspirieren und kreuzte ihn mit Elementen des Delta Blues.

Das stechende, typische Vibrato geht auf seinen Cousin, den Slide-Gitarristen Bukka White zurück, die Einzelton-Riffs auf T-Bone Walker, die fließende Eleganz seiner Soli auf Jazz-Gitarristen wie Charlie Christian oder Django Reinhardt, und mit seinem Dehnen und Biegen der Töne versuchte er den Klang der Pedal-Steel- und Hawaii-Gitarre zu imitieren. Aber erst sein Gitarrenspiel in Kombination mit seinem Gesang, das gekonnte Frage- und Antwortspiel von Stimme und Gitarre, machte ihn dann in den frühen 1950er-Jahren zum

Star.

Verzierender Vokalstil

Wie der Musikhistoriker Elijah Wald ausführt, hatten Mahalia Jackson und die Leadsänger von Gospelquartetten den Gospelgesang in den 1940er-Jahren revolutioniert, «indem sie Techniken des Blues übernahmen und mit einer religiösen Inbrunst anreicherten». Sie entwickelten damit jenen verzierenden Vokalstil, der später den Soul begründete und die internationale Popmusik bis heute massgeblich prägt. Doch zuerst hatte B. B. King diesen Vokalstil für sich und seinen Blues entdeckt und schuf damit das Fundament für die Soul-Revolution Ende der 1950er-Jahre.

B. B. King ist der grosse Erneuerer des Blues, der Vater des modernen, des heutigen Blues. Wie kein Zweiter spürte er Trends und passte seine Musik der Zeit an, ohne die Wurzeln zu verleugnen. Damit war er der zukunftsgerichtete Gegenentwurf zu den Vertretern des ungehobelten Chicago Blues um Muddy Waters, die sich in erster Linie der Tradition des Delta Blues verpflichtet fühlten.

Der König herrscht uneingeschränkt

Interessant ist, dass sich die britischen Rockmusiker der ersten Stunde wie die Kinks und Stones nicht auf den gospel-, soul-, und jazzaffinen B. B. King, sondern auf den rohen, riffbetonten Chicago Blues bezogen. Erst die grossen Rock-Virtuosolen, die ab Mitte der 1960er-Jahre auftauchten, sahen sich in einer Linie mit dem King.

Doch danach herrschte der König aber fast uneingeschränkt als Vater der elektrischen Gitarre und Botschafter des Blues. B. B. King blieb wandelbar und schaffte es damit fast im Alleingang, den Blues auch einem breiteren weissen Publikum schmackhaft zu machen.

Er war ein stolzer und selbstsicherer Künstler, der sich vom Baumwolle pflückenden Waisen zum internationalen Superstar der Musikindustrie hochgearbeitet hatte.

Das Image verändert

Mit seinem Aufstieg veränderte sich auch das Image des Blues. Mit B. B. King

war der Blues nicht mehr die Musik des Underdogs. Auf der Bühne präsentierte er sich stets gepflegt und in bester Garderobe. Auch diese Lektion hatte ihn Bukka White damals gelehrt: «Wenn du ein Musiker sein willst, zieh dich an, als würdest du zu einer Bank gehen, um Geld zu leihen.»



Mehrere legendäre Lieder von B.B. King finden Sie auf: www.luzernerzeitung.ch/bonus



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 100 221 mm²

Er jammte auch noch nach dem Gig

MUSIK mg. Da staunten 2002 die Besucher des «Schweizerhofs»: Zum jungen Blueser Lee Sankey gesellte sich ein älterer schwarzer Gitarrist. Es war B. B. King, der nach seinem Auftritt im KKL im Rahmen des Blue Balls auch noch auf der Bühne im Hotel etwas jammte. Nicht zuletzt dank dieser Episode haben ihm die Hotelverantwortlichen auch eine eigene Suite gewidmet.

Einzigartig und sensationell

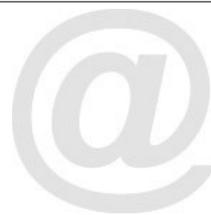
B. B. King war zweimal am Blue Balls zu Gast (2001 und 2002), seine Konzerte waren rasch ausverkauft, und der legendäre Kulturjournalist dieser Zeitung, Charles P. Schum, zog beim ersten Gastspiel eine positive Bilanz: «In solchen Momenten ist er ganz Musik, der Virtuose, einzigartig und sensationell.» Knallhart war King dagegen mit dem Konzertende: Pünktlich nach den vertraglich zugesicherten neunzig Minuten machte der damals 76-jährigen Schluss. «Gnadenlos», schreibt Schum.

Dass er auch länger Musik machen kann, zeigte er ja ein Jahr später bei der angesprochenen Jam-session im «Schweizerhof». Es war sein letzter Auftritt in Luzern – wo er aber auch schon ausserhalb des Blue Balls aufgetreten war – unter anderem am 1. Mai 1988.

Stammgast in Montreux

Deutlich öfter als am Vierwaldstättersee war King am Genfersee. Dort am Montreux Jazz Festival gehörte er zu den Stammgästen. Unzählige Male hatte der 2013 verstorbene Festival-Mitbegründer Claude Nobs den Musiker an den Genfersee eingeladen, zuletzt 2011.

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

JAMES BAY
ANNA CALVI & ORCHESTRA
THE MISPEERS • SOPHIE HUNGER
MELODY GARDOT • ZAZ & BIG BAND
DAMIEN RICE • GARY CLARK JR.
RODRIGO Y GABRIELA • ALOE BLACC
JAMES VINCENT MCMORROW • RHODES
LIANNE LA HAVAS • ALEX HEPBURN
BENJAMIN CLEMENTINE • LAMBCHOP
CURTIS HARDING • JAMIE CULLUM
ANGUS & JULIA STONE • DAVID GRAY
MANDO DIAO • ELEMENT OF CRIME
THÉODORE, PAUL & GABRIEL
ASAF AVIDAN • NICK MULVEY
SÖHNE MANNHEIMS MIT
XAVIER NAIDOO

Blue Balls Festival 15
 17.-25. Juli, KKL, Pavillon,
 Schweizerhof, Luzern.
 Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

WIN: Konzerttickets von Melody Gardot

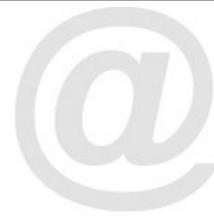
Am 18. Juli spielt die US-amerikanische Jazzsängerin und Songwriterin Melody Gardot am Blue Balls Festival in Luzern. Gewinne mit TOASTED. Tickets für das exklusive Konzert.

Jetzt anmelden

Zurück

Datum: 11.05.2015

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



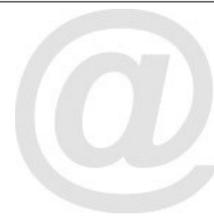
Vorwärts

Als Melody Gardot 2009 zum ersten Mal in Luzern spielte, war sie eine Newcomerin. Heute, mit gerade einmal 29 Jahren, ist sie ein Star der internationalen Jazz-Szene und begeistert mit ihren Folk und Pop inspirierten Songs. Im Sommer wird Melody Gardot Songs aus ihrem neuen Album präsentieren, exklusiv in der deutschsprachigen Schweiz.

Informationen

Noch 28d 4h

Datum: 10.05.2015



Online-Ausgabe

TimeOut Switzerland
8008 Zürich
043 544 44 66

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

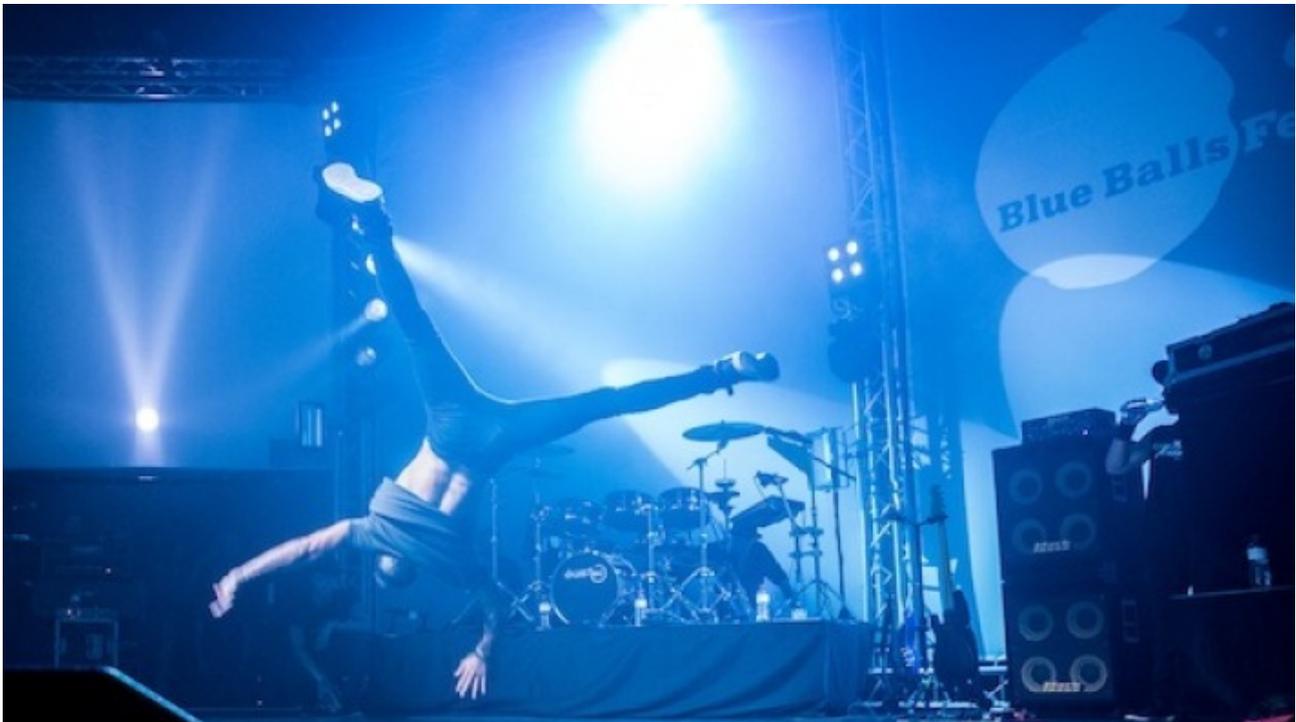
0

[Add review](#)

[Added to your love list](#)

0

[Love It](#)



©Blue Balls Festival

Blue Balls is one of the main names on the Swiss events calendar

Various locations, Luzern, Lucerne

Friday July 17 2015 - Saturday July 25 2015

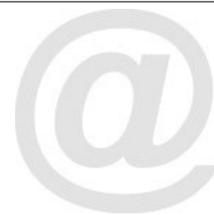
[Buy tickets](#)

[Time Out says](#)

[Details](#)

[Dates & Times](#)

Datum: 10.05.2015



Online-Ausgabe

TimeOut Switzerland
8008 Zürich
043 544 44 66

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

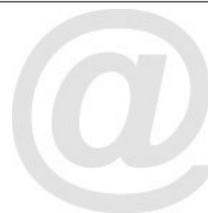
Users say

(0)

Time Out says

This odd sounding international music festival is one of the main names on the Swiss events calendar.

The name Blue Balls might raise questions, but the concept of the international music festival is simple: 100 concerts and talks by blues, jazz, soul, funk, world, rock and pop musicians across nine days. Already confirmed to perform this year are Alex Hepburn, Aloe Blacc, Jamie Cullum and Damien Rice. The complete programme will be published online on 23rd April. The acts are one thing, but the setting is another. Blue Balls takes place at three locations around Lucerne's waterfront: the Open-Air Pavilion, the KKL Luzern and the Hotel Schweizerhof. Now attracting more than 100,000 visitors this year, it has become one of the main events on Switzerland's calendar.



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Zeitung im Internet

Nachrichten.ch
9000 St. Gallen
071 /244 56 56
www.nachrichten.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

HIATUS KAIYOTE - Choose your Weapon

Hiatus Kaiyote ist eine Band, deren Wert man erst in ein paar Jahren verstehen wird. Trotz Gramminominierung und gefeierten Auftritten sind die Australier nicht wirklich auf den grossen Schirmen der Welt. Gerade dieser Fakt macht sie aber auch so unglaublich attraktiv.

piratenradio.ch / Freitag, 8. Mai 2015 / 00:00 h

Man stelle sich vor, der berühmte Jazzpianist Thelonious Monk wäre bereits zu seinen Aktivzeiten für seine sperrige Genialität bejubelt worden. Was wäre wohl passiert? Ein paar findige Geschäftsmänner hätten ihn unter Vertrag genommen, ausgequetscht und beim ersten Protest auf die Strasse geworfen. Gerade dieses Intervenieren und nicht verbiegen lassen macht sie denn aus, Monks Musik, zu der das Wort Spannung passt wie der Ayers Rock zu Australiens Wüste. Selbige Überlegung lässt sich auch auf Hiatus Kaiyote übertragen.

Ihren Sound bezeichnet die Band als Multi-Dimensional Polyrhythmic Gangster Shit, was gar nicht so abwegig ist, wie es im ersten Moment klingt. Geboten wird eine ungemein groovig-schräge Mischung aus Jazz, Neo-Soul, Hip-Hop und Funk.



Hiatus Kaiyote /

Obendrauf gibt's krude Experimente: Ein wenig Spielkonsolen-Spass («Atari») hier, ein wenig Folklore da. Multikulti sozusagen. Selbiges trifft auch auf die Persönlichkeiten der Gruppe zu: Vier junge Menschen, allesamt etabliert in der Melbournen Musikszene, angeführt von der ehemaligen Feuerakrobatin Nai Palm - zwischen Freak und Freund.

«Choose Your Weapon», die zweite Platte setzt diesen Weg konsequent fort. Man mag vielleicht keine grosse Entwicklung zum Vorgänger «Tawk Tomahawk» ausmachen, aber das mag daran liegen, dass die Formation erst seit vier Jahren existiert und bereits jetzt den Sound der Zukunft kreiert. Da gibt es nur ein Wort: Grossartig. Mögen Hiatus Kaiyote nie von seelenraubenden Geschäftsmännern entdeckt werden.

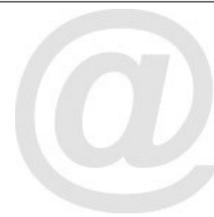
Bewertung: 10/10

LIVE: 18.8. Jazzfestival Montreux, 21.8. Blue Balls Festival Luzern

Datum: 08.05.2015

Nachrichten.ch

ZEITUNG IM INTERNET



Zeitung im Internet

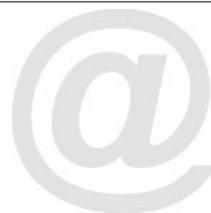
Nachrichten.ch
9000 St. Gallen
071 /244 56 56
www.nachrichten.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Stoph Ruckli



News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 517 767

Nu-Jazz

HIATUS KAIYOTE - Choose your Weapon

publiziert: Freitag, 8. Mai 2015 / 00:00 Uhr

Hiatus Kaiyote ist eine Band, deren Wert man erst in ein paar Jahren verstehen wird. Trotz Gramminominierung und gefeierten Auftritten sind die Australier nicht wirklich auf den grossen Schirmen der Welt. Gerade dieser Fakt macht sie aber auch so unglaublich attraktiv.

Man stelle sich vor, der berühmte Jazzpianist Thelonious Monk wäre bereits zu seinen Aktivzeiten für seine sperrige Genialität bejubelt worden. Was wäre wohl passiert? Ein paar findige Geschäftsmänner hätten ihn unter Vertrag genommen, ausgequetscht und beim ersten Protest auf die Strasse geworfen. Gerade dieses Intervenieren und nicht verbiegen lassen macht sie denn aus, Monks Musik, zu der das Wort Spannung passt wie der Ayers Rock zu Australiens Wüste. Selbige Überlegung lässt sich auch auf Hiatus Kaiyote übertragen.

Ihren Sound bezeichnet die Band als Multi-Dimensional Polyrhythmic Gangster Shit, was gar nicht so abwegig ist, wie es im ersten Moment klingt. Geboten wird eine ungemein groovig-schräge Mischung aus Jazz, Neo-Soul, Hip-Hop und Funk. Obendrauf gibt's krude Experimente: Ein wenig Spielkonsolen-Spass («Atari») hier, ein wenig Folklore da. Multikulti sozusagen. Selbiges trifft auch auf die Persönlichkeiten der Gruppe zu: Vier junge Menschen, allesamt etabliert in der Melbournner Musikszene, angeführt von der ehemaligen Feuerakrobatin Nai Palm - zwischen Freak und Freund.

«Choose Your Weapon», die zweite Platte setzt diesen Weg konsequent fort. Man mag vielleicht keine grosse Entwicklung zum Vorgänger «Tawk Tomahawk» ausmachen, aber das mag daran liegen, dass die Formation erst seit vier Jahren existiert und bereits jetzt den Sound der Zukunft kreiert. Da gibt es nur ein Wort: Grossartig. Mögen Hiatus Kaiyote nie von seelenraubenden Geschäftsmännern entdeckt werden.

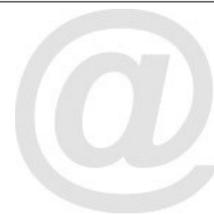
Bewertung: 10/10

LIVE: 18.8. Jazzfestival Montreux, 21.8. Blue Balls Festival Luzern

Stoph Ruckli

(piratenradio.ch/)

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

JAMES BAY
ANNA CALVI & ORCHESTRA
THE MISPEERS • SOPHIE HUNGER
MELODY GARDOT • ZAZ & BIG BAND
DAMIEN RICE • GARY CLARK JR.
RODRIGO Y GABRIELA • ALOE BLACC
JAMES VINCENT MCMORROW • RHODES
LIANNE LA HAVAS • ALEX HEPBURN
BENJAMIN CLEMENTINE • LAMBCHOP
CURTIS HARDING • JAMIE CULLUM
ANGUS & JULIA STONE • DAVID GRAY
MANDO DIAO • ELEMENT OF CRIME
THÉODORE, PAUL & GABRIEL
ASAF AVIDAN • NICK MULVEY
SÖHNE MANNHEIMS MIT
XAVIER NAIDOO

Blue Balls Festival 15
 17.-25. Juli, KKL, Pavillon,
 Schweizerhof, Luzern.
 Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

WIN: Konzerttickets von Jamie Cullum

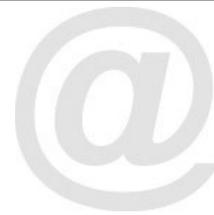
Am 20. Juli spielt der Brite Jamie Cullum im KKL Konzertsaal. Gewinne mit TOASTED. Tickets für sein Konzert, das im Rahmen des Blue Balls Festivals stattfindet.

Jetzt anmelden

Zurück

Datum: 07.05.2015

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

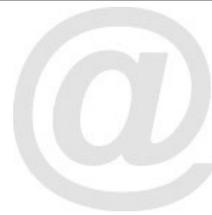


Vorwärts

Charisma, eine tolle Stimme und einzigartige Live-Performances: Der ungeheure Erfolg von Jamie Cullum kommt nicht von ungefähr. Ob in Japan, Südamerika, Grossbritannien oder in Hollywood: Seine Fanbase reicht um den ganzen Globus. 2015 wird der Crossover-Künstler bei seiner Premiere am Blue Balls eine exklusive Deutschschweizer Show spielen.

Informationen

Noch 32d 4h



Blue Balls setzt auf die Stars von morgen

TUN

7. Mai 2015

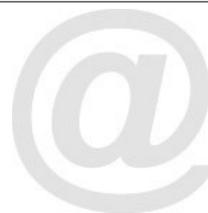
Das Blue-Balls-Festival, das im Juli dieses Jahres in Luzern stattfindet, setzt den Fokus auf auf junge Musiker und Newcomer.



Das Blue Balls Face 2015 ist der Newcomer James Bay aus England. (Screenshot via Instagram james Bay2.0)

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt auch 2015 die musikalisch bunte Palette den Ton auf dem Blue-Balls-Festival in Luzern an: Mit Musikern wie Damien Rice, Sophie Hunger, den Söhnen Mannheims und David Gray kehren echte Top-Stars auf die Schweizer Festival-Bühne zurück. Gross auf den Blue-Balls-Werbepublikaten ist dieses Jahr allerdings der 24-jährige Brite James Bay zu sehen, den die Veranstalter für einen grossartigen jungen Künstler halten.

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Page Visits: 246 469

Blue Balls Festival 15
17.-25. Juli, KKL, Pavillon, Schweizerhof, Luzern.
Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

JAMES BAY
ANNA CALVI & ORCHESTRA
THE MISPEERS • SOPHIE HUNGER
MELODY GARDOT • ZAZ & BIG BAND
DAMIEN RICE • GARY CLARK JR.
RODRIGO Y GABRIELA • ALOE BLACC
JAMES VINCENT MCMORROW • RHODES
LIANNE LA HAVAS • ALEX HEPBURN
BENJAMIN CLEMENTINE • LAMBCHOP
CURTIS HARDING • JAMIE CULLUM
ANGUS & JULIA STONE • DAVID GRAY
MANDO DIAO • ELEMENT OF CRIME
THEODORE, PAUL & GABRIEL
ASAF AVIDAN • NICK MULVEY
SÖHNE MANNHEIMS MIT
XAVIER NAIDOO

(Foto: © Blue Balls Festival)

Newcomer und alte Musik-Hasen stehen auf den Blue-Balls-Bühnen

Unter dem Festival-Motto Die Stars von Morgen geben sich auf dem diesjährigen Blue Balls Newcomer wie Benjamin Clementine, Soul-Sänger Curtis Harding, The Mispers und Gary Clark Jr. die Klinke in die Hand. Etwas bekanntere Namen sind unter anderem Jamie Cullum oder Mando Diao, die nach einem kurzen musikalischen Ausflug in die Elektro-Szene wieder zu ihren Rock-Wurzeln zurückkehren. Die ruhigeren Töne liefern 2015 Bands wie Angus & Julia Stone, Element of Crime sowie Lambchop.

Blue Balls-Festival im Juli in Luzern

Wenn das Blue-Balls-Festival vom 17. Juli bis zum 25. Juli seine Tore öffnet, wird es wieder laut in Luzern. Die Veranstalter erwarten wie im letzten Jahr auch 2015 rund 100'000 Besucher, organisatorisch bleibt alles beim Alten. Neben den genannten Künstlern bietet das Festival auch Singer-Songwritern und Schweizer Musik-Studenten eine Plattform, ihre musikalischen Stücke einer breiteren Masse zu präsentieren.

Mit Material von blickamabend.ch

Datum: 05.05.2015

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE
event.
DAS VERANSTÄLTUNGS- UND FREIZEITMAGAZIN



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 74 105 mm²



Es ist brutal, wenn ein junger Mensch schon so Schweres ertragen muss wie Alex Hepburn. Aber ein Glück für die Welt, wenn der Fluchtweg nicht Drogen sind, sondern die Musik. Vor allem bei einem solchen Genie. Warum sie glücklich sein möchte, und was sie immer noch traurig macht.

Interview **Zeno van Essel**

Alex Hepburn, Sie spielen am Blue Balls in Luzern. Nicht Ihr erstes Schweizer Festival, welche Erinnerungen haben Sie von hier?

Das Gurtenfestival vor zwei Jahren war unglaublich für mich. Vor mir spielten Imagine Dragons, ich kenne den Sänger von früher, und dann diese Menschenmenge, das war riesig für mich. Ich war ja noch quasi ein Baby im Business. Wegen dieser tollen Erfahrung werde ich immer gerne hier spielen.

Was war am Anfang schwierig?

Ich hatte Mühe, wenn das Publikum sitzt. Ich fragte mich dann immer: «Mögen die mich nicht, oder sehe ich heute einfach schlecht aus?» Das war vor allem so, als ich einmal eben doch wieder angefangen hatte zu rauchen auf Tour, obwohl ich das nicht tue, auch wegen der Stimme. Rauchen ist etwas wirklich Abscheuliches.

Wann haben Sie angefangen?

Mit 13. Ich habe zeitenweise 20 Zigaretten

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 57768980
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 566/724



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 74 105 mm²

pro Tag geraucht, nie mehr! Die Gesundheit ist so wertvoll. Und wenn du mal krank bist, realisierst du, dass Geld und alles überhaupt keine Rolle spielt, weil du kannst nicht existieren ohne Gesundheit.

Haben Sie Ihre Lungen jemals Schweizer Höhenluft ausgesetzt?

Ich war mit Freunden in Verbier. Wir wollten mit dem Bob die Abfahrt machen. Jemand sagte uns, die sei sieben Kilometer lang. Wir starteten um halb fünf. Plötzlich war niemand mehr auf der Piste. Ein Bob brach auseinander. Ich musste den Rettungsdienst anrufen. Der sagte, er hätte noch nie solche Idioten einsammeln müssen, die nicht fähig waren, da runterzuschlitteln. Es war so lustig.

Sie hatten aber auch viele schwierige Zeiten, erklärt das Ihre wunderbare Stimme?

Ja, ich denke, es ist tatsächlich so, dass es das Leben ist, das eine Stimme macht.

Wann haben Sie diese entwickelt?

Ich brauchte die Musik, um der Realität zu entfliehen. Ich wusste anfangs nicht, dass es für mich bestimmt war, zu singen. Alles, was ich wusste, war, dass ich viel Schmerz hatte. Da habe ich angefangen, Gedichte zu schreiben. Und diese fing ich dann an, zu singen.

Wer hat Sie zuerst gehört?

Meine Mutter. Bei uns stand ein altes Klavier, ich hatte aber nie Unterricht. Eines Tages

ging ich hin und spielte einen meiner Songs. Meine Mutter sagte: «Aber du kannst doch nicht Klavier spielen!» Ich denke, manche Leute haben einfach das Gehör.

Diese Gabe ist genial. Kommen die Songs auch einfach so geflogen?

Ja. Ich habe nie frei, immer wenn ich einen Tag frei nehmen will, schreibe ich einen Song. Ich hasse es, unbeschäftigt zu sein, denn es öffnet mich für vergangene Emotionen.

Wie glücklich sind Sie jetzt?

Es kommt jedes Jahr der Todestag meines Va-

.....
«Wir müssen aufhören, zu denken, wir seien so verschieden. Wir wollen doch alle glücklich sein und überleben.»
.....

ters, der an Demenz gestorben ist und den ich von 15 bis 18 täglich bis zum Tod gepflegt hatte. Auch meine Schwester ist tot. Ich kann diesen Rucksack nie ganz ablegen. Aber ich kann versuchen, so glücklich wie möglich zu sein, und beide stolz zu machen.

Warum heisst der Song für Ihren Vater «Angelina»?

Das Schlimmste war, wie er sterben musste und was er hinter sich liess. Er war der wunderbarste Mensch, ich vermisse ihn so sehr, er ist mein Held. Ein Vater ist so wichtig für eine Tochter. Ich musste dem Song einen ganz anderen Namen geben, dass ich überhaupt über diese Gefühle schreiben konnte.

Sie haben sicher schon mehr übers Leben nachgedacht, als andere in Ihrem Alter.

Ich denke einfach, die Menschen haben doch so viel gemeinsam. Wir müssen aufhören, zu denken, wir seien so verschieden. Denn wenn wir das denken, bewirkt es, dass wir gegeneinander sind. Aber wir wollen alle glücklich sein und überleben, das verbindet uns doch. Es macht mich traurig, wenn ich realisiere, dass jene, die teilen und herrschen, die sind, die kontrollieren.

Möchten Sie mit Ihrer Musik die Welt ein Stück weit verbessern?

Ich möchte mit meiner Musik den Menschen das Gefühl geben, dass sie nicht alleine sind.

Datum: 05.05.2015

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE
event.
DAS VERANSTÄLTUNGS- UND FREIZEITMAGAZIN



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 64
Fläche: 18 334 mm²



Lange war er als mittelloser Strassenmusiker in Europa unterwegs, nun gehört der Ire zu den bedeutendsten Songwritern der letzten Jahre. Damien Rice gibt sich als gern gesehener Gast in Luzern im Juli am Blue Balls Festival auch mit seinem neuen Album «My Favourite Faded Fantasy» die Ehre. Seine unverwechselbare Stimme und die filigranen Melodien werden am 22. Juli den KKL Konzertsaal mit Leben füllen.

Mitmachen und gewinnen!
Damien Rice
Mittwoch, 22. Juli, KKL Luzern
Zu gewinnen sind 3 x 2 Sitzplätze für das Konzert von Damien Rice im Rahmen des Blue Balls Festivals.
Teilnahmeschluss: 5. Juli 2015

Play & Win



Die Welt von James Bay

GÄNSEHAUT → Der Junge mit der Gitarre und dem Hut ist das Gesicht des Luzerner Blue Balls Festivals.

linda.leitner
@ringier.ch

Wer behauptet, er habe noch nie den Refrain von «Hold Back The River» gesummt, der lügt vermutlich. **Der 24-jährige Brite mit dem Fedora und den langen, braunen Haaren läuft im Radio weltweit rauf und runter.** Die im März erschienene LP «Chaos and the Calm» landete auf Platz vier der Schweizer Albumcharts.

Das Gitarrespielen brachte sich der britische Singer-Songwriter mittels Youtube selbst bei. Er tingelte durch die Pubs und irgendwann twitterte ein Fan einen Live-Auftritt. Das Label Republic Records wurde auf ihn aufmerksam, 2012 unterschrieb er bei ihm einen Plattenvertrag. **James Bay spielte im Vorprogramm der Rolling Stones und Tom Odell und begleitete Taylor Swift auf ihrer «1989»-Tour.**

Jetzt kommt er zu uns: Am 17. Juli spielt Bay am Blue Balls Festival in Luzern. Schnell Karten sichern und schmachten.

Datum: 04.05.2015

Blick
am Abend

Hauptausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 65 95
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 127 987
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 31 106 mm²



Markenzeichen
Ohne Hut und
Skinny Jeans
verlässt James
Bay nicht das
Haus.



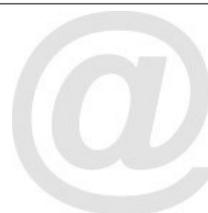
Superfan Taylor Swift
(25) grölt gern seine
Songtexte mit.



Durchbruch James Bay untermalte die Frühling/Sommer-Show von Burberry in London musikalisch. Die Models freuten sich.



Heimvorteil In der Kleinstadt Hichin in der englischen Grafschaft Hertfordshire stand er auf so ziemlich jeder Bühne.



Online-Ausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 819 000
Page Visits: 5 510 466

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Welt von ...

James Bay

vor 12 Minuten

Der Junge mit der Gitarre und dem Hut ist das Gesicht des Luzerner Blue Balls Festivals.

Linda LeitnerVolontärin Lifestyle



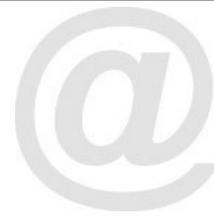
Markenzeichen Ohne Hut und Skinny Jeans verlässt James Bay nicht das Haus.

Wer behauptet, er habe noch nie den Refrain von «Hold Back The River» gesummt, der lügt vermutlich. Der 24-jährige Brite mit dem Fedora und den langen, braunen Haaren läuft im Radio weltweit rauf und runter. Die im März erschienene LP «Chaos and the Calm» landete auf Platz vier der Schweizer Albumcharts.

Das Gitarrespielen brachte sich der britische Singer-Songwriter mittels Youtube selbst bei. Er tingelte durch die Pubs und irgendwann twitterte ein Fan einen Live-Auftritt. Das Label Republic Records wurde auf ihn aufmerksam, 2012 unterschrieb er bei ihm einen Plattenvertrag.

James Bay spielte im Vorprogramm der Rolling Stones und Tom Odell und begleitete Taylor Swift auf ihrer «1989»-Tour. Jetzt kommt er zu uns: Am 17. Juli spielt Bay am Blue Balls Festival in Luzern. Schnell Karten sichern und schmachten.

ANHANG: Bildstrecke



Online-Ausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 819 000
Page Visits: 5 510 466

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Superfan Taylor Swift (25) grölt gern seine Songtexte mit.

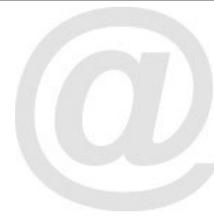


Heimvorteil In der Kleinstadt Hitchin in der englischen Grafschaft Hertfordshire stand er auf so ziemlich jeder Bühne.



Durchbruch James Bay untermalte die Frühling/Sommer-Show von Burberry in London musikalisch. Die Models freuten sich.

Datum: 04.05.2015



Online-Ausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 819 000
Page Visits: 5 510 466

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



» mehr

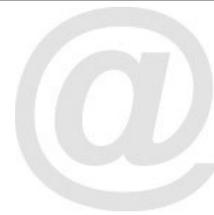
Las Vegas, USA – Wer produziert die schönste

Dampfwolke? Der neue Sport ist in den USA ein Publikumsmagnet. Die Leute wollen sehen, was die

Puste-Cracks mit E-Zigaretten alles anstellen können. (Reuters)

Datum: 04.05.2015

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

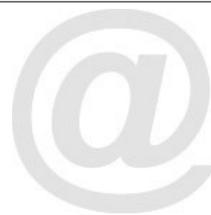


WIN: Tickets fürs Konzert von Anna Calvi am Blue Balls Festival 2015

Am 17. Juli 2015 kommt es zu einer ganz besonderen Show am Blue Balls Festival. Indie-Darling Anna Calvi wird zum ersten Mal in der Schweiz mit Orchester und Chor auftreten. Gewinne Tickets für das einmalige Konzert.

[Jetzt anmelden](#)

[Zurück](#)



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Vorwärts

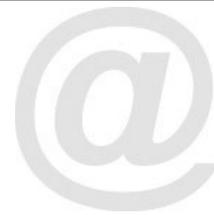
Seit 2006 tritt Anna Calvi als Musikerin auf: zunächst mit der Band Cheap Hotel, später als Solo-Künstlerin. Anna Calvi war in den Jahren 2009/2010 jeweils Tour-Support für Johnny Franklin, für die Arctic Monkeys und für Nick Cave. Ihre erste Single "Jezebel" veröffentlichte Anna im Oktober 2010. Ihr Album "Anna Calvi" folgte im Januar 2011. Von der BBC wurde sie nicht nur als einer der vielversprechendsten Newcomer ausgezeichnet, sondern war bereits zweimal für den Mercury Prize nominiert. Kritiker sind sich einig: Die Londonerin ist eine der spannendsten Frauen der alternativen Rock-Szene. Ihre dunkle, romantische, verführerische Musik begeistert! Hier eine kleine Kostprobe...

Informationen

Noch 35d 7h

Datum: 04.05.2015

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



WIN: Konzerttickets von James Bay

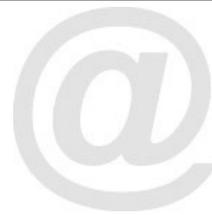
Der Critics' Choice Award Gewinner James Bay tritt am Blue Balls Festival erstmals in der Schweiz auf. Gewinne Tickets für das Konzert vom 17. Juli.

[Jetzt anmelden](#)

[Zurück](#)

Datum: 04.05.2015

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 246 469

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



Vorwärts

James Bay als angesagter Newcomer das Aushängeschild des Blue Balls Festivals. Der 24-jährige Singer/Songwriter und Gitarrist wird als grosses Talent gehandelt, so gewann er Anfang Dezember den Critics' Choice Award der BRIT AWARDS 2015. Mit diesem Award gliedert er sich in die Reihe der erfolgreichen Vorjahressieger wie Adele, Florence + the Machine, Ellie Goulding, Jessie J, Emeli Sandé, Tom Odell und Sam Smith ein. Auch beim einflussreichen Sound-of-Poll der BBC ist er vertreten. Das Debütalbum des Ausnahmekünstlers erscheint voraussichtlich Ende März. James Bay wird am 17. Juli seine erste Schweizer Show im KKL Luzerner Saal spielen.

Informationen

Noch 35d 7h

Datum: 02.05.2015

Basler Zeitung

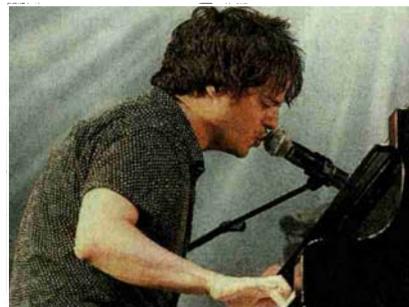


Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53 498
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1029
Fläche: 6 482 mm²

Blue Balls



Jamie Cullum.

Wo: KKL, Luzern.

Wann: 17.–25. Juli.

2014: 100 000 Besucher.

Preis: 50–150 Franken pro Tag.

Für wen: Für Wetterpessimisten, die Konzerte lieber in einem der bestklingenden Schweizer Musiksäle geniessen möchten.

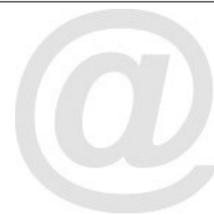
Headliner: Jamie Cullum. Der englische Singer/Songwriter macht gemässigten Pop, am Piano läuft er aber jeweils gerne zum hitzigen Improvisator und packenden Showman auf.

Sonst noch: Anna Calvi, Melody Gardot, Rodrigo y Gabriela, Damien Rice, Die Söhne Mannheims, Element of Crime, Mando Diao.

BaZ-Tipp: Lambchop. Kurz Wagner und sein Alternative-Country-Projekt haben die Langsamkeit neu entdeckt.

www.blueballs.ch

Datum: 30.04.2015



Ron Orp - Inspiriert dein Stadtleben
8004 Zürich

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 159 000
Page Visits: 400 370

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



hanimanncynthia

hanimanncynthia

Pinverkäufer für das Blue Balls Festival gesucht! Zu meiner „Merkliste“ hinzufügen

Aus Favoriten Merkliste entfernen



Aufgaben: Verkauf von Pins an die Festivalbesucher. Gesucht werden redegewandte, gepflegte, und selbstbewusste Personen mit viel Ausdauer, die auf Menschen...

Neben-/Promo Jobs

Kontakt

Share on email

Share on facebook

Share on twitter

Teilen

Share on tumblr

Share on xing

Share on linkedin



hkhjkhgkztuitghjftz

hkhjkhgkztuitghjftz



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 29 679 mm²

Blue Balls Festival

Altbewährtes und Neues

Marcel Habegger

Drei Konzerte des dies-jährigen Blue Balls Festival sind bereits ausverkauft. Premium-Member können aber neu für 1000 Franken alle Konzerte besuchen, auch die ausverkauften.

Pressekonferenzen des Blue Balls Festival passen meistens nicht in das Schema einer typischen Pressekonferenz. So auch diejenige am letzten Donnerstag. Festivaldirektor Urs Leierer ist wie an den Ankündigungen der Acts auf der Bühne im KKL auch an der Pressekonferenz nicht der Mann der vielen Worte, er lässt lieber die Musik der Künstler für das Festival sprechen.

Das Blue Balls bleibt seinem Konzept auch 2015 treu. Es bleibt das Festival der Stars von morgen mit einigen Sternen, die bereits leuchten. So in diesem Jahr beispielsweise die schwedische Pop-Rockband Mando Diao, der eigentliche Jazz, aber auch Crossover-Musiker Jamie Cullum und die Söhne Mannheims, die zum 20-Jahr-Jubiläum mit Xavier Naidoo auftreten werden. Einen speziellen Auftritt wird die britische Popsängerin Anna Calvi haben. Sie tritt als Festivaleröffnungsgast zusammen mit dem 21st Century Orchestra und einem Chor auf.

Wer mehr Instrument und weniger Stimme bevorzugt, ist bei Rodrigo Y Gabriela richtig. Die gebürtigen Mexikaner setzen mit ihren starken rhythmischen Komponenten am 21. Juli ein akustisches Ausrufezeichen am Festival. Mit ihrem

Debütalbum schafften sie es in ihrer Wahlheimat Irland auf Anhieb, als erste Instrumentalband überhaupt, auf Platz eins der Album-Charts und sorgten am letztjährigen Montreux Jazz Festival für Begeisterung.

Das Festival für Neuentdeckungen

Nicht selten wurden junge Künstler, die am Blue Balls auftraten, später international bekannte Grössen. Auch beim dies-jährigen Blue-Balls-Face James Bay ist dies so. «Es ist ein Vergnügen, mit einem unbekanntem Künstler aufzumachen, der, wenn man ihn ankündigt, bereits schon so bekannt ist wie James Bay», so Festivaldirektor Urs Leierer an der Pressekonferenz vom vergangenen Donnerstag. Mit James Bay, dem 24-jährigen Popsänger mit Hut, hatte Urs Leierer tatsächlich einmal mehr den richtigen Riecher. Der Singer-Songwriter, der durch seinen hellen

Teint das Klischee des immer bewölkten Englands bestätigt, gehört zu den Newcomern 2015 und wurde bei den Brit Awards mit dem Kritikerpreis ausgezeichnet. An der Pressekonferenz gab er mit zwei Songs einen kleinen Vorgeschmack, was die Konzertbesucher am Freitag, 17. Juli, erwartet. Auch hierzulande ist der Name James Bay bereits ein Begriff. So ist denn auch sein Konzert bereits ausverkauft. So auch die Konzerte von Damien Rice und Söhne Mannheims.

18 Tickets für 1000 Franken

Für diejenigen, die sich die drei Konzerte auf keinen Fall entgehen lassen wollen, haben die Festivalorganisatoren noch eine Neuheit parat: Mit einem Sonderpackage für Premium-Member kann man sich auf dieses Jahr hin für 1000 Franken Stehplatz-Tickets für alle 18 Konzerte sichern. Infos und alle Konzertdaten auf www.blueballs.ch.



Blue-Balls-Face James Bay an der Pressekonferenz im «Schweizerhof».

Bild Beat Kienholz

Datum: 27.04.2015



20 Minuten Luzern
6000 Luzern 7
041/ 227 86 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53 811
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 27
Fläche: 3 257 mm²



Rhodes

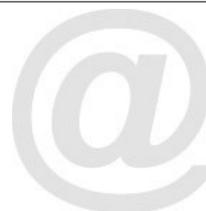
Er war auf Tour mit London Grammar, Sam Smith und George Ezra – kein Wunder wird Rhodes eine grosse Zukunft prophezeit. Wer den Engländer vor dem grossen Durchbruch sehen will, hat am Blue Balls Festival die vielleicht letzte Chance. Rhodes wird den Abend für Angus & Julia Stone eröffnen.

23.7.2015, 20.30 Uhr, KKL, Luzern

Foto: blueballs.ch

Datum: 26.04.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

26. April 2015, 00:05

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Tickets für «Blue Balls Festival» zu gewinnen



Blue Balls Festival 2015

(pd)

Während neun Tagen sind wieder zahlreiche grossartige Musiker und Bands zu Gast in der Leuchtenstadt Luzern. Die Zentralschweiz am Sonntag verlost je 2-mal 2 Tickets für 18 Blue Balls Showcases inkl. Eintritt zur Talkshow «Meet The Artists»!

Während neun Tagen sind wieder zahlreiche grossartige Musiker und Bands zu Gast in der Leuchtenstadt Luzern. Die Zentralschweiz am Sonntag verlost je 2-mal 2 Tickets für 18 Blue Balls Showcases inkl. Eintritt zur Talkshow «Meet The Artists»!

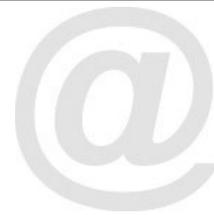
Die Talkshow «Meet The Artists» ist ein einmaliges Erlebnis im KKL-Auditorium. Von 19 bis 20 Uhr treffen sich jeden Abend Musiker, Künstler und weitere Gäste live zu Talks und Sessions.

Moderation: Hannes Hug

Ergreifen Sie Ihre Chance und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Konzertticket für sich und eine Begleitperson!

Datum: 26.04.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Weitere Infos: www.blueballs.ch

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: Mittwoch, 03. Juli 2015, bis Mitternacht.

Datum: 26.04.2015



SonntagsBlick Magazin
8008 Zürich
044/ 259 64 64
www.sonntagsblick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188 302
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 36
Fläche: 36 501 mm²



Ihre Musik klingt wie ein Roadtrip. Nun machen die australischen Geschwister **Angus & Julia Stone** mit ihren Folksongs in Luzern einen Zwischenstopp: Am Blue Balls Festival.



SonntagsBlick Magazin
8008 Zürich
044/ 259 64 64
www.sonntagsblick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188 302
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 36
Fläche: 36 501 mm²

Folk aus Down Under? Den gibts – und was für welchen! Das Duo Angus & Julia Stone gehört aktuell zu den erfolgreichsten Musikexporten Australiens. Es hat sich sanft und leise in die Herzen der Europäer gespielt – sein **erstes Album «A Book Like This» aus dem Jahr 2007 verkaufte sich eine Million Mal**, und auch die beiden folgenden Alben überzeugten. Bald spielt es seine Songs am Blue Balls Festival in Luzern.

«Die Musik der beiden hört sich an wie ein Roadtrip, als würde man dem Sonnenuntergang entgegenbrausen», bemerkte einst ein Kritiker treffend. «Sie schreiben warme, einfache, aber effektive Boy-Girl-Harmonien – delikate, reduzierte Arrangements», analysierte der britische «Guardian» und bilanzierte: «Widerstand zwecklos.»

Die Geschichte der Geschwister liest sich wie ein modernes Märchen: Julias (31) und Angus' (28) Eltern traten in den späten 1970er-Jahren als Folkduo auf. Relativ erfolglos. Dafür gaben sie ihren Kindern ihre Liebe zur Musik mit. Angus spielte Posaune, Julia Saxophon. Dann trennten sich die musikalischen Wege der beiden, bis Angus seine Schwester auf ihrer Weltreise besuchte: in Bolivien. **Mitten im Dschungel präsentierte er ihr seine selbst geschriebenen Songs**, und Julia war davon so begeistert, dass sie diese unbedingt nachspielen wollte. «Das war der Anfang meines Gitarrespiels – und der Anfang unserer Freundschaft», erinnert sich Julia Stone. Es war auch der Moment, in dem die Geschwister begannen, das Vermächtnis ihrer Eltern anzutreten – bloss ungleich erfolgreicher.

Ein Jahr später kehrte Julia von ihrer Weltreise heim – und animierte Angus, seine Songs vor Publikum zu singen. Dabei unterstützt sie ihn mit Backup-Vocals. Das war 2005, den Rest der Geschichte kennen

wir. Nun schreiben sie daran weiter, zuvor hatten sie eine Pause für ihre Soloprojekte eingelegt. ●

Was **Blue Balls Festival - Angus & Julia Stone**

Wann **23. Juli 2015**

Wo **KKL Luzern**

Eintritt **Ab 76.90 Franken**



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 22 582 mm²

James Bay und Mando Diao in Luzern



Das Aushängeschild des Blue Balls Festivals 2015 in Luzern: Der 24-jährige britische Singer-Songwriter James Bay. BEAT KIENHOLZ

LUZERN. Das Programm des Blue Balls Festivals 2015 ist komplett: Neben James Bay treten auch Jamie Cullum, Mando Diao, Zaz, Aloe Blacc oder die

Söhne Mannheims auf. Neu kann dieses Jahr ein Member-Pass gekauft werden, der während der ganzen neun Tage gültig ist. Er kostet 1000 Franken

und beinhaltet je zwei Tickets für alle Auftritte im Luzerner Saal des KKL. Welche Konzerte leider schon ausverkauft sind, lesen Sie auf



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 16
Fläche: 22 839 mm²

Blue Balls: Zwei Konzerte sind bereits ausverkauft

LUZERN. James Bay, Mando Diao und die Söhne Mannheims: Das Line-up des Blue Balls Festivals kann sich sehen lassen.

Letztes Jahr Nina Nesbitt, dieses Jahr James Bay: Neben etablierten Namen geben die Organisatoren des Blue Balls Festivals in Luzern auch Newcomern die Chance, sich auf der grossen Bühne zu beweisen. Wobei der Ausdruck «Newcomer» beim 24-jährigen Briten eigentlich nicht mehr

Wie sehr sich Bay auf das Festival freut, sehen Sie auf Blueballs.20min.ch



James Bay ist einer der grossen Headliner am Blue Balls Festival Luzern. BEAT KIENHOLZ

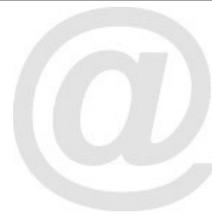
zutritt: Bay und Band spielen auf ihrer aktuellen Tour weltweit vor ausverkauften Sälen.

Umso stolzer ist Konzertdirektor Urs Leierer, dass er Bay für das Blue Balls gewinnen konnte: «Das ist der

Wunschtraum, wir freuen uns für ihn und für uns!» Für Bays Auftritt in Luzern gibt es bereits jetzt keine Tickets mehr, wie auch für das Konzert der Söhne Mannheims rund um

Xavier Naidoo. Für das Festival, das 2015 unter dem Motto «Die Stars von morgen» steht, wurden klingende Namen wie Jamie Cullum, Alex Hepburn, Mando

Diao, David Gray, Asaf Avidan, Aloe Blacc oder Zaz verpflichtet. Die Französin Zaz wird ihre Hits zusammen mit der Big Band der Hochschule Luzern performen. VES SCHOTT



Online-Ausgabe

Radio 3FACH
6004 Luzern
041 417 00 70
www.3fach.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 12 500

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay über sich als One-Hit-Wonder



23.04.2015 – Das Programm für's Blue Balls 2015 ist nun heute definitiv und vollständig veröffentlicht worden. Letztes Jahr hatte sich das Festival mit einer schlechten Bilanz verabschiedet und liess offen ob und wie es dieses Jahr stattfinden wird.

Urs Leierer, Direktor vom Blue Balls Festival erklärt wie es dieses Jahr aussieht und was ein Musiker zu einem One-Hit-Wonder machen kann wie es James Bay, das Blue Balls Face 2015 geworden ist.

Der Engländer James Bay startete durch wie's sich noch so mancher Musiker wünscht: Gestartet hat er an Open Mic Anlässen und in Pubs vor wenig Publikum. Dieses Jahr ist er mit seinem Album "Chaos and the Calm" in der UK-Chart auf Platz 1 gelandet. Sein Song "Hold Back The River" wird von den Radios weltweit rauf und runter gespielt. Nun ist er auch in der Schweiz angekommen: Er ist das Blue Balls Face 2015.

Wie er sich fühlt, oft auf einen Song reduziert zu werden und weshalb auch er wieder zu Vinyl gegriffen hat hörst du im Podcast.

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 10 148 mm²

Blue Balls setzt auf Bewährtes

FESTIVAL mg. «Manchmal weiss ich gar nicht mehr, wo ich bin», sagte James Bay bei seinem Kurzauftritt im Hotel Schweizerhof. Der Brite trat anlässlich der Pressekonferenz zum Blue Balls Festival auf. Er wird auch von Hunderten Plakaten in den nächsten Wochen strahlen: Bay ist das «Face» der diesjährigen Ausgabe des Festivals. Und an der zeitweiligen Orientierungslosigkeit des Musikers kann man auch das gute Näschen des Blue Balls messen: James Bay geht derzeit sprichwörtlich durch die Decke und verzückt weltweit Abertausende Fans. Sein Konzert im KKL ist längst ausverkauft – die Werbetrömmel musste das Festival gar nicht gross bemühen. Mit seinem vertrackten Folk-Blues ist Bay tatsächlich einer der Musiker der Stunde.

Luzern trifft Bern

Den Orientierungssinn behalten hat dagegen Urs Leierer. Der Festivaldirektor des Blue Balls verfällt trotz einigen ausverkauften Konzerten (ebenfalls ausgebucht sind die Söhne Mannheims und Damian Rice) nicht in Grössenwahn: «Wir halten an unserem bewährten Konzept fest.» Keine Experimente, keine neuen Locations, keine Preiserhöhungen für den Pin. Die grösste Veränderung heuer ist eine neue Homepage – was funktioniert, muss ja auch nicht jedes Mal auf den Kopf gestellt werden.

Während das Hauptprogramm bereits seit geraumer Zeit bekannt ist, wurde gestern auch das Rahmenprogramm enthüllt. Die Konzerte am Pavillon sind wieder erfreulich farbig und vielschichtig. Aus lokaler Sicht halten Damian Lynn (vor dem KKL am 20. Juli) und Mimiks (Pavillon, 23. Juli) das Fähnchen hoch. Letzteren gibt es in der Kombination mit den grandiosen Berner Lo & Leduc. Da wird das Seebecken beben.

HINWEIS

Komplettes Programm: www.blueballs.ch

Datum: 24.04.2015

Sendung: Regjournal Zentralschweiz 07.32



Regionaljournal Zentralschweiz

Regionaljournal Zentralschweiz
6005 Luzern
041/ 227 24 24
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 07:32
Dauer: 00:01:08
Grösse: 1,0 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

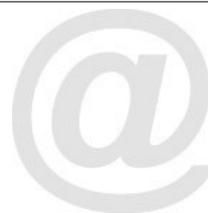
Blue Balls Festival setzt auf bewährtes Konzept

Informationen von Festivalleiter Urs Leierer.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online lesen

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2 164 000
Page Visits: 33 540 492

Das Blueballs setzt auf Bewährtes

Eine Woche voller Konzerte, Festatmosphäre und Kunst: Am Prinzip des Blueballsfestivals wird auch diesen Sommer nicht gerüttelt. Neben Neuentdeckungen wie James Bay werden auch einige grosse Namen in Luzern zu sehen und zu hören sein.



James Bay gab im Hotel Schweizerhof bereits eine Kostprobe seines Könnens.

SRF

Der britische Singer-Songwriter James Bay, der gross auf dem Blueballs-Plakat zu sehen ist, untermalte am Donnerstag die Programmpräsentation der Festivalverantwortlichen. Ihn als Aushängeschild des Blueballs zu engagieren, habe sich als Glücksfall herausgestellt, sagt Festivalchef Urs Leierer: «Er ist inzwischen bereits ein Star geworden.»

Das Blueballs wartet aber auch in diesem Jahr mit noch bekannteren internationalen Namen auf. So kommen die französische Sängerin Zaz, das mexikanische Gitarrenduo Rodrigo y Gabriela, die deutsche Kultband Element of Crime oder auch die Schweizer Sängerin Sophie Hunger zu Auftritten nach Luzern. Das Blueballs findet vom 17. bis 25. Juli statt.

vogb; Regionaljournal Zentralschweiz, 06.32 Uhr

Datum: 24.04.2015

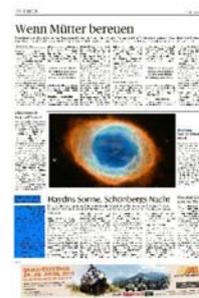
ST. GALLER

TAGBLATT

Hauptausgabe

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071 227 69 00
www.tagblatt.ch

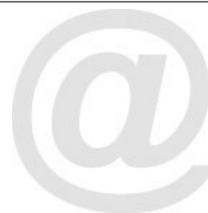
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26 287
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 28
Fläche: 4 147 mm²

James Bay und das «Blue Balls»

Aushängeschild des diesjährigen Luzerner Blue Balls Festivals (17. bis 25. Juli) ist der 24jährige Brite James Bay. Der begehrte Newcomer zielt das diesjährige Festivalplakat und tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf. Als weitere Entdeckungen werden etwa «die grosse, neue Soul-Hoffnung» Benjamin Clementine angekündigt oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten. «Blue Balls»-Rückkehrer sind Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims. Die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims sind auch bereits ausverkauft. Zu den «Blue-Balls»-Premieren zählen Jazzer Jamie Cullum und die Rockband Mando Diao. (sda)



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival

23. April 2015 16:33;

Akt: 23.04.2015 17:14

Zwei Konzerte sind bereits ausverkauft

James Bay, Mando Diao oder Söhne Mannheims: Das Programm des Blue Balls Festivals 2015 kann sich sehen lassen. Für zwei Konzerte gibt es bereits keine Tickets mehr.

James Bay im Interview (Video: Lorenz von Meiss).

Letztes Jahr Nina Nesbitt, dieses Jahr James Bay. Nebst etablierten Namen geben die Organisatoren des Blue Balls Festivals in Luzern stets auch Newcomern die Chance, sich auf der grossen Bühne zu zeigen. Wobei der Ausdruck Newcomer beim 24-jährigen Engländer eigentlich gar nicht mehr zutrifft: Er und seine Band touren momentan in ausverkauften Sälen rund um den Globus.

Die BBC setzte den sympathischen Singer/Songwriter, der dieses Jahr das Plakat des Blue Balls ziert, Anfang Jahr auf die viel beachtete «Sound of 2015»-Liste, auf der Künstler mit dem grössten Star-Potenzial aufgeführt werden. Umso stolzer ist Konzert-Direktor Urs Leierer, dass er Bay für den Anlass gewinnen konnte: «Das ist der Wunschtraum, wir freuen uns für ihn und für uns! Dass sich das alles so entwickelt hat, ist fantastisch.»

Mando Diao und Aloe Blacc

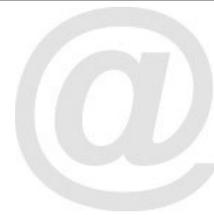
Für Bays Auftritt am Blue Balls gibt es schon jetzt keine Tickets mehr. Genauso wenig für die Show der Söhne Mannheims inklusive Xavier Naidoo. Für das Festival, das 2015 unter dem Motto «Die Stars von morgen» steht, wurden diverse klingende Namen wie Jamie Cullum, Alex Hepburn, Mando Diao, David Gray, Asaf Avidan, Aloe Blacc oder Zaz verpflichtet. Die Französin wird ihre Hits zusammen mit der Big Band der Hochschule Luzern performen.

Eine Möglichkeit, an Tickets ausverkaufter Konzerte zu kommen, besteht allerdings doch noch: Neu kann ein Member-Pass gekauft werden, der während der ganzen neun Tage gültig ist. Er kostet 1000 Franken und beinhaltet je zwei Tickets für alle Auftritte im Luzerner Saal des KKL – auch für jene, für die offiziell keine Karten mehr erhältlich sind.

Neue Website

Neu ist zudem die Website, die grundlegend überarbeitet wurde. Auch Smartphone-Benutzer können nun darauf zugreifen. Das Blue Balls Festival mit total 120 Events findet vom 17. bis zum 25. Juli statt, erwartet werden rund 100'000 Besucher. Weitere Informationen finden Sie hier.

(scy)



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Konzert-Highlight

23. April 2015 16:33;

Akt: 23.04.2015 16:33

James Bay kommt ans Blue Balls Festival

Er gibt dem Blue Balls Festival 2015 ein Gesicht: James Bay. Der Brite gehört zu den Shootingstars des Jahres. Auch sonst kann sich das Programm sehen lassen.

James Bay und sein grosser Hit «Hold Back The River» (Quelle: Youtube).

Letztes Jahr Nina Nesbitt, dieses Jahr James Bay. Nebst etablierten Namen geben die Organisatoren des Blue Balls Festivals in Luzern stets auch Newcomern die Chance, sich auf der grossen Bühne zu zeigen. Wobei der Ausdruck Newcomer beim 24-jährigen Engländer eigentlich gar nicht mehr zutrifft: Er und seine Band touren momentan in ausverkauften Sälen rund um den Globus.

Die BBC setzte den sympathischen Singer/Songwriter, der dieses Jahr das Plakat des Blue Balls ziert, Anfang Jahr auf die viel beachtete «Sound of 2015»-Liste, auf der Künstler mit dem grössten Star-Potenzial aufgeführt werden.

Mando Diao und Aloe Blacc

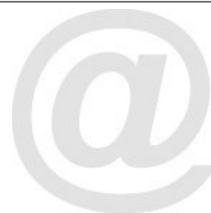
Für Bays Auftritt am Blue Balls gibt es schon jetzt keine Tickets mehr. Genauso wenig für die Show der Söhne Mannheims inklusive Xavier Naidoo. Für das Festival, das 2015 unter dem Motto «Die Stars von morgen » steht, wurden diverse klingende Namen wie Jamie Cullum, Alex Hepburn, Mando Diao, David Gray, Asaf Avidan, Aloe Blacc oder Zaz verpflichtet. Die Französin wird ihre Hits zusammen mit der Big Band der Hochschule Luzern performen.

Eine Möglichkeit, an Tickets ausverkaufter Konzerte zu kommen, besteht allerdings doch noch: Neu kann ein Member-Pass gekauft werden, der während der ganzen neun Tage gültig ist. Er kostet 1000 Franken und beinhaltet je zwei Tickets für alle Auftritte im Luzerner Saal des KKL – auch für jene, für die offiziell keine Karten mehr erhältlich sind.

Neue Website

Neu ist zudem die Website, die grundlegend überarbeitet wurde. Auch Smartphone-Benutzer können nun darauf zugreifen. Das Blue Balls Festival mit total 120 Events findet vom 17. bis zum 25. Juli statt, erwartet werden rund 100'000 Besucher. Weitere Informationen finden Sie hier.

(scy)



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542 000
Page Visits: 3 612 246

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Festival 17.-25.7.

Aktualisiert um 16:51

Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit «Stars von Morgen»



Tritt am Blue Balls Festival auf: James Bay (Archiv)

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert «Stars von Morgen», wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

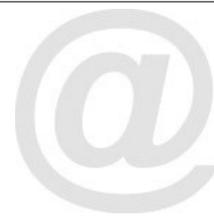
Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit "Hold Back The River", mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich zierte das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, "die grosse, neue Soul-Hoffnung" oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Datum: 23.04.2015



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542 000
Page Visits: 3 612 246

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen "Meet the Artist"-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film "Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets" gezeigt.

www.blueballs.ch

(sda)



Luzern

Blick am Abend
6003 Luzern
041/ 240 12 60
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30 223
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 10
Fläche: 37 139 mm²

Blue Balls setzt auf «Stars von morgen»

TALENTE → Das Festival gibt jungen Musikern eine Plattform. Aber auch Rückkehrer wie ZAZ, Sophie Hunger oder Damien Rice gibts zu sehen.



Aushängeschild
Newcomer
James Bay.

Kehrt ans Blue Balls zurück
Die französische Sängerin ZAZ.

stefan.daehler
@ringier.ch

Die Mischung machts am Blue Balls. Mit Sophie Hunger, ZAZ, David Gray, Damien Rice oder den Söhnen Mannheims kommen bewährte Kräfte zu-

rück nach Luzern. **Gross auf den Werbeplakaten ist aber der 24-jährige Engländer James Bay zu sehen.**

Er sei «die Speerspitze der jungen Künstler», die diesen Sommer im KKL auf-

treten, wie das Blue Balls heute mitteilt. Benjamin Clementine tritt erstmals in der Deutschschweiz auf, Curtis Harding gelte als grosse neue Soul-Hoff-

nung, The Mispers würden in London eine ausverkaufte Show nach der anderen spielen und mit Gary Clark Jr. komme einer der erfolgreichsten jungen Blues-Mu-



Luzern

Blick am Abend
6003 Luzern
041/ 240 12 60
www.blickamabend.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 30 223
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 10
Fläche: 37 139 mm²

siker ans Festival. Das dies-jährige Motto lautet daher «Die Stars von Morgen», sagt Direktor Urs Leierer.

Bekanntere Namen sind Jamie Cullum oder Mando Diao. **Die schwedische Band kehrt nach einem Ausflug ins Elektronische zu ihren Wurzeln zurück und werde eine Rock-Show präsentieren.** Angus & Julia Stone, Element of Crime

und Lamb-chop sind für die ruhigen Töne zuständig.

Den Charme des Blue Balls machen aber auch die Outdoor-Konzerte aus. Schliesslich habe man in Luzern «das schönste See-

Einsprache wegen hoher Polizeikosten.

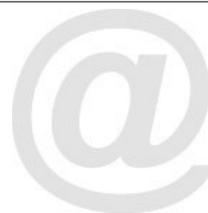
becken», sagt Leierer. Auf dem Pavillon regiere der

Blues. **Hinzu kämen junge Acts wie Hiatus Kaiyote oder die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc.** Auf der KKL-Plaza stehen Singer/Songwriter auf der Bühne. Die KKL-Seebar gehört Schweizer Musik-Studenten.

Das Blue Balls dauert vom 17. bis 25. Juli. Insgesamt werden wie letztes Jahr rund 100 000 Besucher erwartet. Organisatorische Neuerungen sind keine angekündigt. Aller-

dings müsste das Blue Balls dieses Jahr erstmals die vollen Polizeikosten übernehmen.

«Wir haben Einspruch erhoben.» Die Antwort des Kantons stehe noch aus. Dieser hat das Festival als rein kommerziellen Anlass eingestuft, was Leierer anzweifelt. ●



Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 168 000
Page Visits: 69 075 046



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Festival 17.-25.7.

Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit «Stars von Morgen»

Publiziert: vor 17 Minuten

Tritt am Blue Balls Festival auf: James Bay (Archiv) (Keystone)

LUZERN - LU - Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert «Stars von Morgen», wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit «Hold Back The River», mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich ziert das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, «die grosse, neue Soul-Hoffnung» oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

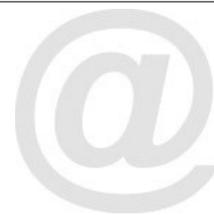
Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen «Meet the Artist»-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film «Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets» gezeigt.

www.blueballs.ch (SDA)

Neueste



Online-Ausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 819 000
Page Visits: 5 510 466

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Newcomer sind Trumpf in Luzern

Blue Balls setzt auf «Stars von morgen»

vor 6 Minuten

Das Festival gibt jungen Musikern eine Plattform. Aber auch Rückkehrer wie ZAZ, Sophie Hunger oder Damien Rice gibts zu sehen.

Stefan Dähler Redaktor Nachrichten



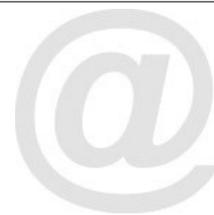
James Bay ist das Aushängeschild des Blue Balls 2015. (ZVG)

Die Mischung machts am Blue Balls. Mit Sophie Hunger, ZAZ, David Gray, Damien Rice oder den Söhnen Mannheims kommen bewährte Kräfte zurück nach Luzern. Gross auf den Werbeplakaten ist aber der 24-jährige Engländer James Bay zu sehen.

Er sei «die Speerspitze der jungen Künstler», die diesen Sommer im KKL auftreten, wie das Blue Balls heute mitteilt. Benjamin Clementine tritt erstmals in der Deutschschweiz auf, Curtis Harding gelte als grosse neue Soul-Hoffnung, The Mispers würden in London eine ausverkaufte Show nach der anderen spielen und mit Gary Clark Jr. komme einer der erfolgreichsten jungen Blues-Musiker ans Festival. Das diesjährige Motto lautet daher «Die Stars von Morgen», sagt Direktor Urs Leierer.

Bekanntere Namen sind Jamie Cullum oder Mando Diao. Die schwedische Band kehrt nach einem Ausflug ins Elektronische zu ihren Wurzeln zurück und werde eine Rock-Show präsentieren. Angus & Julia Stone, Element of Crime und Lambchop sind für die ruhigen Töne zuständig.

Datum: 23.04.2015



Online-Ausgabe

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 819 000
Page Visits: 5 510 466

Online lesen

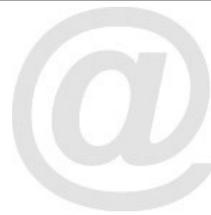
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Den Charme des Blue Balls machen aber auch die Outdoor-Konzerte aus. Schliesslich habe man in Luzern « das schönste Seebecken », sagt Leierer. Auf dem Pavillon regiere der Blues. Hinzu kämen junge Acts wie Hiatus Kaiyote oder die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc. Auf der KKL-Plaza stehen Singer/Songwriter auf der Bühne. Die KKL-Seebar gehört Schweizer Musik-Studenten.

Das Blue Balls dauert vom 17. bis 25. Juli. Insgesamt werden wie letztes Jahr rund 100 000 Besucher erwartet. Organisatorische Neuerungen sind keine angekündigt. Allerdings müsste das Blue Balls dieses Jahr die vollen Polizeikosten übernehmen. «Wir haben Einspruch erhoben.» Die Antwort des Kantons stehe noch aus. Dieser hat das Festival als rein kommerziellen Anlass eingestuft, was Leierer anzweifelt.

Datum: 23.04.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

23. April 2015, 17:00

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

James Bay singt am Blue Balls Festival



Tritt am Blue Balls Festival auf: James Bay (Archiv)

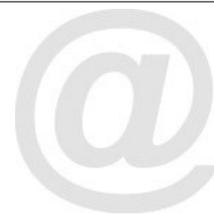
(Keystone/POOL AP/MICHAEL SOHN)

FESTIVAL 17.-25.7. ·

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert "Stars von Morgen", wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit "Hold Back The River", mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich zierte das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, "die grosse, neue Soul-Hoffnung" oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

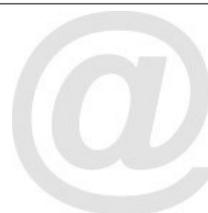
Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen "Meet the Artist"-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film "Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets" gezeigt.

www.blueballs.ch (sda)



News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 517 767

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Im Kalender eintragen: 17. bis 25. Juli

«Stars von Morgen» am Blue Balls Festival 2015

publiziert: Donnerstag, 23. Apr 2015 / 17:39 Uhr



James Bay ziert 2015 das Plakat des Blue Balls Festival.

Luzern - Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert «Stars von Morgen», wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

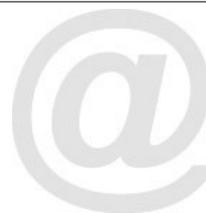
Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit «Hold Back The River», mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich ziert das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, «die grosse, neue Soul-Hoffnung» oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene



News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 517 767

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

120 Events an neun Festivaltagen

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen «Meet the Artist»-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film «Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets» gezeigt.

(bert/sda)



PILATUS

Radio Pilatus
6004 Luzern
041/ 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 17:05
Dauer: 00:03:29
Grösse: 3,2 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Blue Balls Festival: das Programm

In rund 3 Monaten beginnt in Luzern das Blue Balls Festival. Die Organisatoren haben heute Nachmittag das Programm vorgestellt. Es läuft unter dem Motto: "Die Stars von Morgen".
Festival-Direktor, Urs Leierer

Der englische Newcomer James Bay war heute an der Präsentation dabei. Er ist das 'Gesicht' des Festivals.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 23.04.2015

Sendung: Nachrichten 17.00



PILATUS

Radio Pilatus
6004 Luzern
041/ 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Deutsch
Sendezeit: 17:00
Dauer: 00:00:47
Grösse: 0,7 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Blue Balls Festival: das Programm

In rund 3 Monaten beginnt in Luzern das Blue Balls Festival. Die Organisatoren haben heute Nachmittag das Programm vorgestellt. Es läuft unter dem Motto: "Die Stars von Morgen".
Festival-Direktor Urs Leierer

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Datum: 23.04.2015

Sendung: Regional 17.30



PILATUS

Radio Pilatus
6004 Luzern
041/ 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 17:30
Dauer: 00:00:17
Grösse: 0,3 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

Blue Balls Festival, Programm 2015

In drei Monaten beginnt in Luzern das Blue Balls Festival. Heute Nachmittag haben die Organisatoren das Programm bekannt gegeben.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)

Blue Balls Festival 2015: Das gesamte Programm

Mando Diao, Alex Hepbur, James Bay und Lo & Leduc

Donnerstag, 23. April 2015 16:06

In rund drei Monaten, am 17. Juli 2015, beginnt in Luzern das Blue Balls Festival. Die Organisatoren haben heute Nachmittag das komplette Programm des diesjährigen Festivals vorgestellt. Das Motto in diesem Jahr lautet „Die Stars von morgen“. Auftreten werden unter anderen James Bay, Alex Hepburn, Aloe Blacc oder Mando Diao. Auch Schweizer Künstler sind am Festival vertreten so zum Beispiel die Berner Lo & Leduc oder aus der Zentralschweiz Mimiks und Damian Lynn.

Der Festival-Direktor Urs Leierer weiss wieso das Blue Balls jedes Jahr zu einem beliebten Festival gehört: "Wir sind immer noch am schönsten Seebecken der Schweiz in Luzern! Am Blue Balls Festival 2015 gibt es zusammengezählt 135 Events die man innerhalb von 9 Tagen besuchen kann."

Weitere Informationen zum Festival gibt es auf der neuen Website vom Blue Balls Festival 2015!

Die Programmübersicht findet ihr hier:

Dokumente

[Blue Balls Festival 2015 - Programm \(Blue Balls Festival\)](#)



Festival-Direktor Urs Leierer zusammen mit Radio Pilatus Musikchef Thomas Zesiger.

Foto: Thomas Zesiger

[blue balls](#)

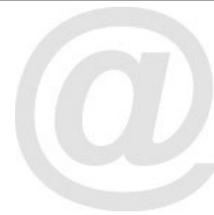
[Blue Balls Festival](#)

[James Bay](#)

[Urs Leierer](#)

[Mando Diao](#)

Datum: 23.04.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Alex Hepburn

Luzern

Kommentieren

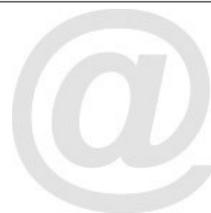
Datum: 23.04.2015



Online-Ausgabe

RockStar Magazin
8003 Zürich
043 333 09 05
www.rockstar.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls Festival 2015: Das gesamte Line-up ist bekannt

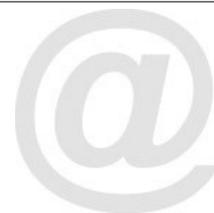
23 Apr 2015

Posted by schimun



Heute Donnerstag, 23. April, haben die Organisatoren des Blue Balls Festival (17. bis 25. Juli) das komplette Programm der 2015er Ausgabe des renommierten Musik- und Kunstanlasses vorgestellt. Weil's draussen gerade viel zu schön ist, um in der Redaktion Acts abzutippen, zeigen wir euch hier einfach das offizielle Programmposter, steht ja alles drauf: (klicken zum Vergrössern)

Datum: 23.04.2015



Online-Ausgabe
RockStar Magazin
8003 Zürich
043 333 09 05
www.rockstar.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

PROGRAMM:
Blue Balls Festival 15, 17. - 25. Juli

FREITAG, 17. JULI 2015
 Anna Cabé & Orchestra KKL 20.00
 The Meters, James Bay KKL 20.30-00.00
 IHS, Yanni IHS KKL 18.00-22.00
 JJ Ross, The London Souls Pavillon 18.00-22.00
 Thomas Schaeffer Jr.
 No Money Kids Schweizerhof 18.00-04.00

SAMSTAG, 18. JULI 2015
 Melody Gardot KKL 20.00
 Theodor, Paul & Gabriel, ZAZ & Big Band KKL 20.30-00.00
 Tom Kluge, W. Adamič KKL 18.00-22.00
 The Kominicki, Nina Atal Pavillon 18.00-22.00
 Thomas Schaeffer Jr.
 Boogie Beach Schweizerhof 18.00-04.00

SONNTAG, 19. JULI 2015
 Lunchtopp KKL 20.00
 Benjamin Clementine, Axel Ackema KKL 20.30-00.00
 Christopher Paul Helling, Echo KKL 18.00-22.00
 Fat Mike, Bombino Pavillon 18.00-22.00
 Thomas Schaeffer Jr., KUF Schweizerhof 18.00-04.00

MONTAG, 20. JULI 2015
 James Collins KKL 20.00
 Alice Habsler, Lissane La Hogue KKL 20.30-00.00
 Damian Lynn, Signora Senora KKL 18.00-22.00
 Carolina Moura & Fado Iguaçu
 The Weston Bishop Pavillon 18.00-22.00
 Blue Fingers & The Junk Express
 Jerry Khan Bangora Schweizerhof 18.00-04.00

DIENSTAG, 21. JULI 2015
 Rodrigo y Gabriela KKL 20.00
 Curtis Harding, Alex Blake KKL 20.30-00.00
 Frank Powers, Clavin Cetanda KKL 18.00-22.00
 Clio Hearn, Misha Kopyev Pavillon 18.00-22.00
 Blue Fingers & The Junk Express
 Kasato Schweizerhof 18.00-04.00

MITTWOCH, 22. JULI 2015
 Marian The Believer, Damian Rice KKL 20.00
 20 Jahre Silesu Mandelins
 mit Xavier Naidoo KKL 20.30-00.00
 Stuart O'Connor, Rye Rye KKL 18.00-22.00
 Intergalactic Lovers, Heymannshaker Pavillon 18.00-22.00
 Blue Fingers & The Junk Express
 Bodifood Schweizerhof 18.00-04.00

DONNERSTAG, 23. JULI 2015
 David Gray KKL 20.00
 Rhodan, Angus & Julia Stone KKL 20.30-00.00
 The Two, Gabriel Wenger Trio KKL 18.00-22.00
 Mimika, Le & Lodie Pavillon 18.00-22.00
 Skinny Jim Tennessee
 The Hoodhounds Schweizerhof 18.00-04.00

FREITAG, 24. JULI 2015
 Element of Crime KKL 20.00
 Gary Clark Jr., Mando Diao KKL 20.30-00.00
 Heidemarie, Dimitri Novak KKL 18.00-22.00
 Tall Tall Trees, The Bots Pavillon 18.00-22.00
 Skinny Jim Tennessee
 Laurence Jones Schweizerhof 18.00-04.00

SAMSTAG, 25. JULI 2015
 James Vincent McMurray KKL 20.00
 Nick Mulvey, Sophie Brouse KKL 20.30-00.00
 Alan Frew, Dado KKL 18.00-22.00
 Jasper Mann, JJ Grey and Mofro Pavillon 18.00-22.00
 Skinny Jim Tennessee
 Terribly Overrated Youngsters Schweizerhof 18.00-04.00

TÄGLICH, 17.-25. JULI 2015
 Foto-Expo: Fanny Letour-Laubert KKL 18.00-01.00
 Video-Lounge: Plastic Home KKL 18.00-01.00
 Talkshow: Meet the Artists KKL 18.00-20.00
 Film: Pulp - A Film about Life
 Death & Superheroes KKL 22.00-23.00
 Kunst: Diverse Künstler KKL und Pavillon, 22.11-01.00

Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

Anforderungen vorbehalten.
 Weitere Infos: www.blueballs.ch

Heineken LUZERN

Blue Balls Festival 15
 17.-25. Juli, KKL, Pavillon,
 Schweizerhof, Luzern.
 Tickets: www.blueballs.ch
www.ticketcorner.ch

- ▶ Tickets sind bei Ticketcorner erhältlich.
- ▶ Alle weiteren Infos zum Festival gibt's auf der offiziellen Website.

Das „Blue Balls Face“ 2015, der englische Volltoll-Folker James Bay (Bild; Review seines Debütalbums „Chaos And The Calm“ hier im aktuellen RCKSTR Mag.), gab an der Medienkonferenz ein Ständchen zum Besten und wir waren mit unserem modernsten Video-Equipment an vorderster Front dabei:

rkstr_magazineVor 2 StundenFolgen

Play

Current Time 0:00

/

Duration Time 0:00

Remaining Time -0:00

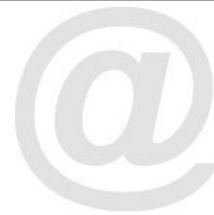
Loaded: 0%

Progress: 0%

00:00

Fullscreen

Datum: 23.04.2015



Online-Ausgabe

RockStar Magazin
8003 Zürich
043 333 09 05
www.rockstar.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

00:00

Mute

Subtitles

subtitles off

Captions

captions off

Chapters Chapters@jamesbaymusic so: "Drifting apart, getting harder to hold you"

RCKSTR-Praktikantin @bsophokles so: " " #blueballsfestival #medienkonferenz #whenwewereonfire #jamesbay #hutundlangehaare #lozärn #nachhernacktbadenimvierwaldstädtersee14 „Gefällt mir“-Angaben1
Kommentar Instagram

Datum: 23.04.2015



Schweizerische Depeschagentur

SDA-Schweizerische Depeschagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

23.04.2015 16:27:33 SDA 0158bsd
Schweiz / Luzern (sda)
Kultur, Kunst, Unterhaltung, Musik

Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit "Stars von Morgen"

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert "Stars von Morgen", wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit "Hold Back The River", mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich ziert das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, "die grosse, neue Soul-Hoffnung" oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

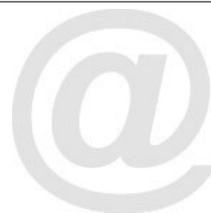
Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen "Meet the Artist"-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film "Pulp: A Film About Live, Death & Supermarkets" gezeigt.

www.blueballs.ch



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 55 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 235 000
Page Visits: 841 041

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay singt am Blue Balls Festival

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert «Stars von Morgen», wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.



zoom

Tritt am Blue Balls Festival auf: James Bay (Archiv).

Bild: Keystone/POOL AP/MICHAEL SOHN

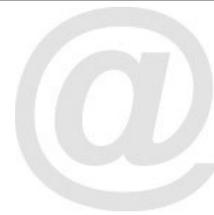
1 | 1

Luzern. – Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit «Hold Back The River», mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich zierte das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, «die grosse, neue Soul-Hoffnung» oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Datum: 23.04.2015



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 55 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 235 000
Page Visits: 841 041

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

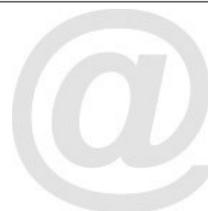
In der täglichen «Meet the Artist»-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film «Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets» gezeigt.

www.blueballs.ch (sda)

Quelle: sda

Datum: 23.04.2015, 16:50 Uhr

Webcode: 3236899



Online-Ausgabe DE

swissinfo
3000 Bern 15
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 1 392 083

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit "Stars von Morgen"

Kultur

23. April 2015 - 16:50

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert "Stars von Morgen", wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit "Hold Back The River", mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich ziert das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, "die grosse, neue Soul-Hoffnung" oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

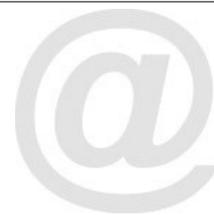
Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen "Meet the Artist"-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film "Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets" gezeigt.

www.blueballs.ch

sda-ats



Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 303 000
Page Visits: 1 328 955

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Tagblatt Online, 23. April 2015, 17:00 Uhr

James Bay singt am Blue Balls Festival



Tritt am Blue Balls Festival auf: James Bay.

(Bild: Keystone)

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert "Stars von Morgen", wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpräsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit "Hold Back The River", mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich zierte das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, "die grosse, neue Soul-Hoffnung" oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

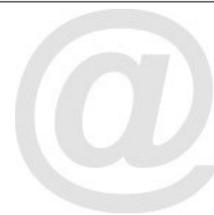
Datum: 23.04.2015

TAGBLATT

Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 303 000
Page Visits: 1 328 955



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

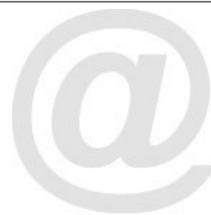
Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen "Meet the Artist"-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film "Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets" gezeigt.

www.blueballs.ch (sda)

Datum: 23.04.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 571 004

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Luzerner Blue Balls Festival 2015 mit «Stars von Morgen»

23.4.2015, 16:55 Uhr

Das diesjährige Luzerner Blue Balls Festival vom 17. bis 25. Juli präsentiert «Stars von Morgen», wie es am Donnerstag mitteilte. Aushängeschild des Festivals ist der 24-jährige Brite James Bay. Auf der Bühne stehen aber auch verschiedene Blue-Balls-Rückkehrer.

Von sda



Tritt am Blue Balls Festival auf: James Bay (Archiv) (Bild: sda)



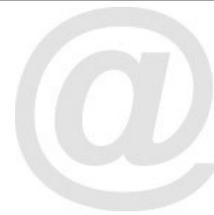
Der begehrte Newcomer James Bay machte am Donnerstag einen ersten Abstecher nach Luzern. 24 Stunden blieben ihm, bevor er weiter in die USA reiste. Dabei liess er es sich nicht nehmen, an der Programmpäsentation des diesjährigen Blue Balls Festivals mit einer kurzen Kostprobe seines Könnens aufzutreten.

Der Mann, der als Markenzeichen einen Hut trägt, spielte seinen Hit «Hold Back The River», mit dem er die Hitparaden stürmte, und bewies so auch eindrücklich seine Berechtigung zum Blue Balls Face 2015. Sein Gesicht nämlich zierte das diesjährige Festivalplakat. James Bay tritt in der Eröffnungsnacht im KKL auf.

Neben James Bay versprach Blue-Balls-Chef Urs Leierer noch weitere Entdeckungen am diesjährigen Festival. So etwa Benjamin Clementine, «die grosse, neue Soul-Hoffnung» oder Anna Calvi, die mit dem 21st Century Orchestra auftreten wird.

Datum: 23.04.2015

Tages Woche



Online Ausgabe

Tages Woche
4001 Basel
061/ 561 61 61
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 571 004

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Sophie Hunger und Söhne Mannheims

Das Festival bietet aber nicht nur Newcomern eine Bühne. Das Programm umfasst auch verschiedene Auftritte von Blue-Balls-Rückkehrern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise Sophie Hunger, David Gray, Damien Rice und die Söhne Mannheims zurück. Letztere treten zum 20-Jahr-Jubiläum der Band mit Xavier Naidoo auf. Laut Leierer sind die Konzerte von James Bay, Damien Rice und Söhne Mannheims bereits ausverkauft.

Zu den Blue-Balls-Premieren zählen Jamie Cullum, Leader der jungen Jazz-Generation und die schwedische Rockband Mando Diao.

Das Festival findet rund um das Luzerner Seebecken statt. Konzerte gibts nicht nur im, sondern auch vor dem KKL, auf der gegenüberliegenden Seeseite beim Pavillon am Quai und im Hotel Schweizerhof. Beim Pavillon treten unter anderem die Berner Hitparadenstürmer Lo & Leduc auf, die dieses Jahr gleich drei Swiss Music Awards abräumten.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr bereits zum 23. Mal statt. An den neun Festivaltagen stehen insgesamt 120 Events auf dem Programm. Erwartet werden gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher.

In der täglichen «Meet the Artist»-Talkshow im KKL-Auditorium können die Künstler getroffen werden. Unmittelbar danach wird dort zudem der Film «Pulp: A Film About Life, Death & Supermarkets» gezeigt.

www.blueballs.ch

Werbung

Datum: 23.04.2015

Sendung: Nachrichten



Tele 1

Tele1
6002 Luzern
041/ 429 58 00
www.tele1.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 18:00
Dauer: 00:01:02
Grösse: 20,3 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

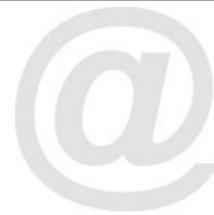
Am 17. Juli startet das Blue Balls Festival

Heute wurde das Programm bekannt. Gemäss Direktor Urs Leierer bleibt das Konzept unverändert

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50 000



James Bay ist das diesjährige Aushängeschild des Blue Balls Festival.

Programm des Blue Balls Festivals

Musikstudenten neben Weltstars



Im Juli wird es wieder international rund um das Luzerner Seebecken. Das Blue Balls Festival gibt das neue Programm bekannt und auch Blues-Fans dürfen sich freuen. Doch neben Newcomern werden auch bekannte Gesichter auf den Bühnen stehen.

23.04.2015, 15:16 Print

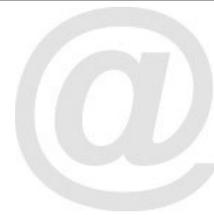


Ab heute ist der britische Singer/Songwriter James Bay auf dem Plakat des Blue Balls Festivals zu sehen. Doch der Chartstürmer Bay ist nicht die einzige Entdeckung, welche das Blue Balls Festival für die diesjährige Ausgabe verspricht: Er ist die Speerspitze der jungen Künstler, die diesen Sommer im KKL Luzern auftreten.

Neue Entdeckungen

Der Brite Benjamin Clementine wird seine tiefgründigen Songs erstmals an einem deutschschweizer Festival vorstellen und Curtis Harding aus Atlanta gilt als die grosse neue Soul-Hoffnung. The Mispers spielen in London eine ausverkaufte Show nach der anderen und mit Gary Clark Jr. kommt einer der erfolgreichsten jungen Blues-Musiker ans Festival. Théodore, Paul & Gabriel werden mit ihrem französisch angehauchten Folk-Rock verführen und mit Asaf Avidan, James Vincent McMorrow, Rhodes, Mariam the Believer und Nick Mulvey ist die junge Garde der Singer/Songwriter vertreten.

Unterstützen Sie zentral+



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50 000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Zu den neuen Entdeckungen kommen auch mehrere Blue Balls Premieren: Mit Jamie Cullum kommt der Leader der jungen Jazz Generation in den KKL Konzertsaal. Die Schwedische Erfolgsband Mando Diao kehrt zu ihren Wurzeln zurück und wird eine Rock-Show präsentieren, mit Aloe Blacc und Alex Hepburn kommen zwei der grossen jungen Soul-Stimmen. Angus & Julia Stone, Element of Crime und Lambchop zeigen wie betörend auch ruhige Songs abseits des Mainstreams sein können.

Rückkehrer

Abgerundet wird das KKL Indoor-Programm durch einige Blue-Balls-Rückkehrer, die sich aber immer wieder neu erfinden. Anna Calvi wird mit dem 21st Century Orchestra auftreten, ZAZ mit der Big Band der Hochschule Luzern. Mit neuen Songs kommen beispielsweise David Gray, Sophie Hunger, Lianne La Havas und Damien Rice zurück und die Söhne Mannheims werden zum 20-jährigen Bandjubiläum mit Xavier Naidoo auftreten.

Blue Balls Festival

9 Tage, 120 Events, 100'000 Besucher. Das Blue Balls Festival wurde in den letzten 23 Jahren zu einem der grössten und renommiertesten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz. Pop-, Blues-, Rock-, Soul-, Funk- und World-Konzerte treffen auf Fotografie, Kunst, Video, Film und Talks – eingebettet in die Landschaft rund um das Luzerner Seebecken.

Rund um das Luzerner Seebecken präsentiert das Blue Balls Festival junge Künstler inmitten von Ständen, die Kulinarisches aus aller Welt anbieten. Auf dem Pavillon regiert der Blues: Bombino, JJ Grey and Mofro, The Wanton Bishops, Heymoonshaker, Jesper Munk oder Nina Attal. Sie alle befassen sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Genre. Dazu kommen weitere aufregende junge Acts wie Hiatus Kaiyote, die für den R&B-Grammy nominiert waren, die Berner Hitparadenstürmer Lo&Leduc oder die Garage-Rocker The London Souls und The Bots.

Street Artists und Studenten

Auf der Plaza vor dem KKL stehen nationale und internationale Singer/Songwriter auf der Bühne und im Hotel Schweizerhof wird zu live Musik von Latin über Blues bis Elektro durch die Nacht getanzt. Und in Partnerschaft mit den Schweizer Musikhochschulen können sich auch Musik-Studenten auf der KKL Seebar-Bühne präsentieren. Im Anschluss an die Konzerte schaffen Street-Artists beim Pavillon und vor dem KKL innerhalb von zwei Stunden einmalige Werke.

Datum: 21.04.2015

Basler Zeitung



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53 498
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 70 929 mm²

Unser bester Reimport

Sophie Hunger veröffentlicht «Supermoon»
in England – und streift alte Muster ab



Zielstrebige Künstlerin. Sophie Hunger, Grenzgängerin zwischen Sperrigkeit und Massentauglichkeit. Foto Marikel Lahana
Von Stefan Strittmatter

Der Prophet gilt nichts im eigenen Land. Im Falle von Sophie Hunger ist das nur die halbe Wahrheit: Die eigenwillige Musikerin gilt in der Schweiz seit nunmehr einem Jahrzehnt zwar als schwierige Person, aber auch als unbestrittenes Talent. Indem die gebürtige Bernerin in Interviews zuweilen etwas verkopft daherkommt – weil sie sich eine Antwort überlegt, statt bloss eine automatisierte PR-Floskel herunterzurattern –, hat es Sophie Hunger bislang nicht in die A-Garde der Schweizer Promis geschafft. Lieber lesen Herr und Frau Schweizer Homestorys mit pflege-



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53 498
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 70 929 mm²

leichteren Vertretern der hiesigen Unterhaltungsindustrie.

Kurz: Die Diplomaten-Tochter ist eine eigenständige Künstlerin, eine eigenwillige Entertainerin und ein mieser Star. Dennoch schaffte es Hunger seit 2008 in regelmässigen Abständen von zwei Jahren auf die Spitzenplätze der Schweizer Albumcharts, sodass der Künstlerin nach «The Danger of Light» (2012) der Rummel um ihre Person dann doch zu gross wurde. Hunger zog an die amerikanische Westküste, um sich in der Fremde wieder als «Würmli im Sand» fühlen zu können, wie sie unlängst in der *Schweiz am Sonntag* zitiert wurde.

Die Welt der Musik

Doch auch das ist bloss die halbe Wahrheit. Dass sich nach sechs Jahren auf Tour bei der singenden Multiinstrumentalistin Ermüdungserscheinungen eingeschlichen hatten, das schimmerte bereits auf «Rules of Fire», einem Paket aus Livealbum, Tourtagebuch und Dokfilm, durch. Der Lückenfüller bis zum neuen Studioalbum zeigte eine ermattete Künstlerin, die sich in selbst auferlegte Regeln zum Umgang mit dem Musikbusiness verstieg. Doch sollte man vorsichtig sein, diese Auszeit von der Musik und die Abkehr von der Heimat einzig als Ausdruck einer Krise zu werten.

Hunger, gebürtige Emilie Jeanne-Sophie Welti, ist nämlich lange genug im Geschäft, um zu wissen, dass sie jetzt die nächste Hürde in ihrer steilen Karriere nehmen muss. Und sie weiss auch, dass ihr dies von der kleinen Schweiz aus nicht gelingen wird. So ist es wohl kein Zufall, dass der Plattenvertrag mit dem Lausanner Plattenlabel Two Gentlemen während Hungers USA-Reise auslief.

Die Schweiz sei ihr überhaupt nicht zu eng geworden, korrigiert Hunger gegenüber der BaZ zwar den Eindruck, sie habe es in der Heimat nicht mehr ausgehalten. Doch fügt sie im gleichen Atemzug von sich aus auch die Gründe an, wieso ihr neues Album «Supermoon» beim englischen Label Caroline erscheinen wird: «Die Welt der Musik befindet

sich halt eher im angelsächsischen Raum, auf die gleiche Art wie die Welt der Uhrenindustrie sich beispielsweise in La Chaux-de-Fonds befindet.»

Caroline, das muss man wissen, ist ein Label, das so manchen eigenwilligen Bands – Primus, Ben Folds Five, Smashing Pumpkins, Monster Magnet – als Sprungbrett zum grossen Durchbruch gedient hat, und das seit seiner Anbindung an Universal auch in der Mainstream-Vermarktung erprobt ist. Hip-

Hop-Gigant 50 Cents etwa hat unlängst bei Caroline unterschrieben. Für Sophie Hunger, eine Grenzgängerin auf dem schmalen Grad zwischen Sperrigkeit und Massentauglichkeit, dürfte sich das Label mit Sitzen in London und New York als denkbar bester Partner herausstellen. Für «Supermoon», mit dem Hunger nun der Sprung auf die Insel gelingen soll, hat man beim Label jedenfalls einen einschneidenden und wichtigen Entschluss getroffen: vor allem Songs auf Englisch.

Konsequentes Werk

Während das Album in der hierzulande erhältlichen De-luxe-Version zusätzlich fünf Songs auf Hochdeutsch, zwei auf Französisch und einen auf Mundart vereint, so sind auf dem regulären Release neben den zehn englischsprachigen Stücken gerade noch drei nicht englische zu finden. Die Entscheidung, die übrigen «fremdsprachigen» Songs wegzulassen, sei «auch» auf Wunsch des Labels erfolgt, wie sich Hunger diplomatisch ausdrückt. Und sie war absolut richtig: Auf seine Kernstücke reduziert, ist «Supermoon» ein sehr stimmiges Werk – womöglich das konsequenteste in Hungers Katalog.

Das einleitende Titelstück ist packender Space-Folk, in dem Hungers Stimme durch ein löchriges Gitarrenpicking schreitet – vorsichtig und doch bestimmt wie ein einsamer Astronaut beim Erkunden einer fremden Mondlandschaft. An der Hörgrenze ist kosmisches Rauschen und sphärisches Zirpen auszumachen, und im Refrain antwortet eine zweite Stimme aus den halligen

Weiten mit dem Textfragment «never alone». Dabei wird das Stück, eigentlich mehr Stimmung denn Song, von einer unablässig pochenden Bassdrum angetrieben, die mufig klingt wie der Puls in der Halsschlagader.

In die Ferne, wenngleich musikalisch geerdeter, zielt auch «Mad Miles»: Ein Chor verkündet «away, away, away» und ein Synthie-Arpeggio steigt empor wie ein Vogelschwarm. «Nobody needs me» und «no one can see me» freut sich die Sängerin über ihre neu gewonnene Anonymität und wünscht dem sonnigen Kalifornien ein gutes neues Jahr.

Überhaupt glaubt man, in den Texten der 33-Jährigen erstmals autobiografische Züge zu erkennen – besonders deutlich in der Rastlosigkeit, die aus «Queen Drifter» spricht. Doch selbstverständlich bleibt Hunger nicht ohne Widerspruch: In «Love Is Not The Answer» – das eingängige Stück mit dem lang gezogenen Gesang ist als Singleauskopplung prädestiniert – ist Hunger die diebische Freude anzuhören, wenn sie Probleme auflistet, denen mit Liebe nicht beizukommen ist. In «Die Ganze Welt» dagegen erhebt sie das Gefühl dann sogleich wieder zum Höchsten. Auch musikalisch wirkt die trip-hoppige Jazz-Ballade etwas altbacken.

Ansonsten hat Hunger den Mut zum Experiment. Dass ihre englischen Songs oft frecher daherkommen als jene in Deutsch, Französisch oder Mundart, dem pflichtet Hunger bei. Woran das liegt, das mag sie nicht ergründen. Doch schmälert das nicht die Freude, die man vor allem bei den Upbeat-Nummern des neuen Albums empfindet: «We are the Living» klingt, als hätten sich Radiohead den Beatles-Klassiker «Come Together» angeeignet, und «Superman Woman» führt ein Barbershop-Quartett und einen Gospel-Chor zusammen.

Abkehr von der Kleinkunst

Dass sie sich für die Kompositionsarbeit mehr Zeit gelassen hat, dass die Stücke für das neue Album nicht nur in

Datum: 21.04.2015

Basler Zeitung



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53 498
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 19
Fläche: 70 929 mm²

Hotelzimmern und Backstageräumen im Fahrwasser einer laufenden Tour entstanden sind, hört man ihnen an. Hunger hat die alten Muster aufgebrochen, ist von der durch die Begleitband vorgegebenen starren Instrumentierung abgewichen. Auffallend ist insbesondere die Abkehr von den schwermütigen Bläsern, die Hungers Pop stets den Beigeschmack von Kleinkunst gaben. Und vielleicht hat die Musikerin auch zurückgefunden zu jener Unverkrafftetheit, die ihr – in Diskografien oft unterschlagenes – Debüt «Sketches on Sea» (2006) so unterhaltsam machte. Sicher ist: Sophie Hungers «Supermoon» dürfte einer der besten Reimporte in die Schweiz sein.

Am Ende bleibt dem Konsumenten die Wahl: Wer zur De-luxe-Edition greift, findet jene Sophie Hunger, die mit eklektischem Repertoire in den vergangenen Jahren die Schweiz erobert hat. Wer sich hingegen die kürzere reguläre CD kauft, der trifft auf eine verjüngte Sophie Hunger. Eine, die mit fokussierten Pop-Experimenten womöglich bald die Welt erobern wird.

Sophie Hunger: «Supermoon», Caroline/Universal. Erscheint am 24. 4.

Live: X-tra Zürich (17. 5.), «Stimmen»-Festival Lörrach (18. 7.), Blue Balls Luzern (25. 7.)

Datum: 13.04.2015

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**



Schweizer Illustrierte
8008 Zürich
044/ 259 63 63
www.schweizer-illustrierte.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 186 197
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 69
Fläche: 27 688 mm²



Datum: 13.04.2015

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**



Schweizer Illustrierte
8008 Zürich
044/ 259 63 63
www.schweizer-illustrierte.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 186 197
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 69
Fläche: 27 688 mm²

HANSPETER VETSCH

«Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.» Auch wenn der einstige UdSSR-Präsident Michail Sergejewitsch Gorbatschow seinen epochalen Satz nach heutigem Wissen nie ausgesprochen hat, es steckt mehr als ein Körnchen Wahrheit in ihm. Und er lässt sich je nach Situation immer wieder umformulieren. Beispiel: «Wer zu spät kommt, den bestraft die Auskunft.» Ausverkauft. Das könnte einem bei der 23. Ausgabe des **Blue Balls Festivals** passieren. Zwar wird das komplette Programm erst am 23. April 2015 angekündigt, doch bei etlichen Konzerten dürfte die Nachfrage wohl die Kapazität der verschiedenen Spielstätten in Luzern rasch übersteigen. Allein die bereits feststehenden Acts im Konzertsaal des KKL versprechen eine buchstäbliche Ohrenweide. **Anna Calvi & Orchestra, Melody Gardot, Lambchop, Jamie Cullum, Rodrigo y Gabriela, Damien Rice, David Gray, Element of Crime** und **James Vincent McMorrow** zeugen von einer Programmgestaltung ohne Scheuklappen – es zählt Qualität statt Stilschublade. Wohl definitiv eng wird es, wenn **Sophie Hunger** «nur» im Luzerner Saal des KKL auftritt. Übrigens: Letztes Jahr bescherten die Söhne Mannheims dem Festival und seinem Publikum ein dreistündiges Abschluss-Feuerwerk. Heuer kommt die Energietruppe wieder und bringt auf der 20-Jahr-Jubiläumstour ihr Gründungsmitglied Xavier Naidoo mit.

Blue Balls Festival Luzern (KKL, Pavillon Schweizerhof) 17.-25. 7., www.blueballs.ch

Tickets für die besten Events! ticketcorner.ch

Datum: 12.04.2015

Schweiz am Sonntag

Ausgabe Solothurn / Oberaargau



Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 189 810 mm²



Sophie Hunger gibt sich geheimnisvoll im neuen Album «Supermoon».

UNIVERSAL

Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 189 810 mm²

DAS GROSSE INTERVIEW MIT SOPHIE HUNGER

«Ich weiss nicht, was Feminismus ist»

Die Schweizer Sängerin Sophie Hunger galt als schwierige Interviewpartnerin: Verschlussen, unzugänglich und launisch. Nach einer anderthalbjährigen Auszeit ist sie wie verwandelt und plaudert offen und unverkrampft von ihren Eltern, ihrer Amerika-Reise, dem neuen Album «Supermoon» – und Idol Roger Federer.

VON STEFAN KÜNZLI

Sophie Hunger, Sie sind in letzter Zeit etwas untergetaucht. Wo waren Sie?

Sophie Hunger: Ich war sechs Jahre lang ununterbrochen auf Tour und brauchte eine Auszeit, um neue Energie zu tanken. Ich musste weg. Raus aus dem Tourleben, raus aus dem Scheinwerferlicht, raus aus der Öffentlichkeit. Dorthin, wo mich niemand kennt, wo ich fremd bin und ich keine Verantwortung übernehmen muss. Ich wollte ein Würmli im Sand sein (kichert).

Wohin gingen Sie?

In die USA, Westküste, auch nach Mexiko. Anderthalb Jahre bin ich rumgereist und gab keine Konzerte. Das hat mir sehr gut getan. Jetzt geht es wieder los, und ich freue mich.

Gar keine Musik?

Hm ... von der Musik konnte ich nicht lassen. Über Airbnb habe ich Unterkünfte gesucht, in denen Instrumente stehen. Ein Flügel oder Gitarren. In einer Gitarrenunterkunft sind Stücke wie «Love Is Not The Answer» oder «Weltmeister» entstanden.

Dann haben Sie eine Auszeit vom Rummel gesucht, nicht von der Musik.

Genau. Ich kann gar nicht anders. Musik ist mein Leben.

Für mich sind Sie eine typische Europäerin. Wie haben Sie die USA erlebt?

Ich fühlte mich sehr wohl, konnte unbeschwert und unbelastet mich selber sein. Europa ist kulturell so dicht, dass man kaum durchatmen kann. Was manche als amerikanische Oberflächlichkeit bezeichnen, hat mich eher befreit und beflügelt. Überhaupt: Der Vorwurf der Oberflächlichkeit ist ein Klischee, das von vielen Europäern vorgeschoben wird, um die Amerikafeindlichkeit auszuleben.

Waren Sie allein?

Ja, aber ich habe extrem schnell Kontakt gefunden. In einer Bar in San Francisco habe ich das Australian Open geschaut, an dem Wawrinka gewann. Dort habe ich abgefahrene Punker kennen gelernt, die mehr über die Zürcher Punkszene der 80er-Jahre wussten als ich. Sie kannten Kleenex, LiLiPUT, Mother's Ruin und TNT. Unglaublich.

Das Weggehen ist der rote Faden im neuen Album «Supermoon».

Geweckt wurde das Thema erst, als ich in meine kleine Wohnung in Zürich zurückkehren wollte und die neuen Hauseigentümer mich rauswarfen. Ich habe das etwas persönlich genommen und wusste sofort, dass ich im superteuren Zürich nie mehr etwas Ähnliches finden würde. Es war für mich gleichzeitig der Anlass, ein neues Kapitel in meinem Leben aufzuschlagen. In dieser Stimmung habe ich dann zwei, drei Lieder geschrie-

ben. «Supermoon», «Superman Woman» und «Heicho».

Wieso sind Sie nach Berlin?

Berlin war naheliegend, auch weil ich dort viel arbeite. Die Alternative wäre Paris gewesen, aber meine französischen Freunde rieten mir ab. Die Wohnungssuche ist schwierig und das Leben teuer. Berlin ist dagegen die Künstlerstadt schlechthin. Es herrscht Aufbruchstimmung, alle gehen nach Berlin, und ich fühlte mich sofort aufgehoben.

Es gibt ja inzwischen eine grosse Schweizer Künstlergemeinschaft in Berlin.

Ich kenne noch nicht viele, aber mit Bonaparte bin ich seit Jahren eng befreundet. Er ist meine wichtigste Bezugsperson und in Berlin eine ganz wichtige, stark vernetzte Figur. Viel mehr als in der Schweiz. Er ist der König von Berlin.

Was ist der Unterschied zwischen Paris und Berlin?

Die Unterschiede sind sehr gross. Man merkt, dass die Strukturen in Paris ganz alt sind. Vieles ist dadurch unflexibel. Berlin ist dagegen eine sehr junge Stadt, und es hat enorm viel Platz. Diese Enge von Paris gibt es in Berlin nicht. Berlin ist weit, offen und grosszügig.

In Paris sind Sie ein Star. Wie ist es sonst in Frankreich?

Ausserhalb der Hauptstadt ist es schwierig. Das ist typisch für Frankreich. Alle Fäden laufen zwar im zentralisierten Staat in Paris zusammen. Aber Paris ist

Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 189 810 mm²

« Ich habe ein romanti-
sches Bild der Schweiz
entwickelt. Hier fühle ich mich
geborgen und aufgehoben.»

nicht Frankreich. Das Land ist so provinziell, es gibt keine urbanen Strukturen wie in Deutschland oder der Schweiz.

Sie haben zum britischen Label Caroline gewechselt. Sie wagen damit den Sprung auf die Insel?

Ja, es ist ein Versuch. Wir geben sicher Konzerte in London. Geplant ist auch eine Tour in anderen britischen Städten, aber das ist noch unsicher und hängt davon ab, wie das Album ankommt. Wir machen das immer so. Wir beginnen klein und schauen dann, was passiert.

Würden die USA Sie reizen?

Klar, aber wir können einfach nicht alles machen. Die USA würden einen enormen Aufwand erfordern. Ich müsste mindestens ein Jahr vor Ort sein und Konzerte geben. In den nächsten neun Monaten passiert sicher nichts, die sind schon verplant. Aber vielleicht 2016 ...

Sie haben der Schweiz den Rücken gekehrt. Haben von einem Schweizer zu einem britischen Label gewechselt. Haben einen Teil Ihrer Schweizer Musiker ausgewechselt. Suchen Sie bewusst Distanz zur Schweiz?

Nicht bewusst. Mein Plattenvertrag beim Westschweizer Label Two Gentlemen lief aus, und wir waren uns bewusst, dass ich ein Label brauche, das ganz Europa abdeckt. Insofern sind wir schon an Grenzen gestossen. Das angesehene britische Label Caroline kann mehr bieten.

Und weshalb die internationale Band?

Mit Simon Gerber und Alberto Malo sind immer noch zwei Schweizer dabei. Auch die Crew und das Management be-

stehen immer noch aus Schweizern.

Trotzdem: Ist die Schweiz Ihnen etwas zu eng geworden?

Nicht emotional. Als Diplomaten-Tochter bin ich mit meiner Familie viel umgezogen. Ich habe deshalb ein romantisches Bild der Schweiz entwickelt. Hier fühle ich mich geborgen und aufgehoben. Es ist also sicher keine Flucht. Vielmehr folge ich den Bedürfnissen meines Berufs. In der Musikwelt spielt die Schweiz halt keine Rolle. Mit meiner Art Musik muss ich ins Ausland.

«Aber i chome sicher hei cho stärke», singen Sie in «Heicho», das an Ihre Mutter gerichtet ist. Das beschreibt doch eine Flucht von zu Hause?

Es kann auch als Liebeserklärung an das Daheim, an die Heimat gedeutet werden.

Bisher gab es wenig Persönliches in Ihren Texten. Das hat sich jetzt geändert.

Sagen wir es so: Ich habe das Persönliche bisher gut versteckt. Aber auch das ist keine bewusste Entscheidung. Vielmehr ein Bedürfnis, mich in meinen Texten klarer und deutlicher auszudrücken.

«Heicho» handelt von Ihrer Mutter. Im Song «Father» geht es um ein Kind, das seinen Vater vermisst.

(vehement) Es geht dabei nicht um meine Mutter, nicht um meinen Vater. Aber ich musste meine Eltern beruhigen, und es war nicht ganz einfach, ihnen beizubringen, dass es da Songs gibt, die mit ihnen in Verbindung gebracht werden könnten. Sie mussten schwer schlucken, mein Vater weinte sogar. Aber ich schwöre: Es hat nichts mit ihnen zu tun. Mein Vater hat viel gearbeitet, aber er war immer da. Die Songs gehen über das Persönliche hinaus.

Aber dafür ist «Queen Drifter» umso persönlicher?

Ja, für Männer gibt es das heroische Bild des «Lonesome Cowboy». Für Frau-

en gibt es nichts Vergleichbares. Frauen wie ich, die stark sind in ihren Berufen, unabhängig, ohne Familie und abenteuerlustig, werden eher misstrauisch beobachtet. Deshalb habe ich die «Queen Drifter» geschaffen. Ein Kampflied, eine Hymne für diese Lebensart, für dieses Lebensgefühl. Für mich und alle Frauen, die in einer ähnlichen Situation sind.

Eine feministische Absicht?

Ich weiss nicht, was Feminismus ist. Für meine Generation ist Gleichberechtigung eine Selbstverständlichkeit. Aber weil ich vieles selber entscheiden kann, bin ich auch privilegiert. Da ist es einfacher, selbstbewusst zu sein.

Wie ist Ihr Gefühl so kurz vor dem Release?

Sehr gut. Das Album steht mir nah, jedenfalls näher als das letzte. Vielleicht, weil es persönlicher ist. Ich habe sehr viel Zeit damit verbracht und habe mit ihm eine richtige Geschichte erlebt. Erstaunlich ist, dass ich diesmal überhaupt nicht nervös bin. Ich freue mich darauf, habe Vertrauen und bin überzeugt, dass es sich zu meiner Zufriedenheit entwickeln wird.

Sie sind ein grosser Sportfan. Was fasziniert Sie an Roger Federer?

Federer ist ein Künstler. Ein Ästhet, der Freude an schönen Schlägen hat. Es ist die Art, wie er sich bewegt, alles wirkt leicht, locker und spielerisch. Das alles hebt ihn von den anderen Sportlern, den reinen Kampfmaschinen ab. Dank seiner Technik gehört er immer noch zu den Besten. Umso mehr nervt es mich, wenn Leute seinen Rücktritt fordern, wenn es mal nicht so gut läuft. Für mich ist er die Nummer 1. Ihn spielen zu sehen, ist ein intensives Erlebnis für mich. Es ist dann, wie wenn ich in seinem Körper wäre. Es geht mir unglaublich nahe. Ich träume auch viel von ihm ... keine romantischen Träume. Es sind Situatio-

Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 189 810 mm²

« Ich träume von Roger Federer ... keine romantischen Träume. Aber ich fühle eine starke Verbundenheit. »

nen etwa vor dem Spiel: Ich bin bei ihm, im Auto oder in der Kabine, er ist verunsichert, und ich muss ihm Mut zureden, sage ihm, weshalb er gewinnen wird. Oder dann bin ich auch am Netz ... (holt tief Luft) ... ja, es ist verrückt. Ich fühle eine starke Verbundenheit.

Haben Sie ihn schon mal getroffen?
Nein, ich möchte ihn auch nicht kennen lernen. Ich will das nicht und brauche das nicht. Ich kenne ihn so gut, bin ihm so nah. Es ist nicht notwendig in echt.

Kennt er Ihre Musik?
(antwortet ganz schnell) Nein, sicher nicht! In einem Interview wurde er gefragt, ob er Musik höre. Er antwortete: Ein wenig, nicht viel. Er mag Céline Dion und Euro-Dance-Pop (schmunzelt) ... Er hat ja gar keine Zeit für solche Spässe. Er muss trainieren, und wenn er nicht trainiert, muss er sich entspannen. Und er hat vier Kinder.

Stört Sie das Saubermann-Image nicht?
Man muss die Menschen für das nehmen, was sie sind. Federer ist ein genialer Sportler, das genügt doch. Er muss nicht auch noch Gesellschaftskritik üben. Das erwarte ich nicht von ihm. Wenn er auch noch politische Impulse geben würde, dann wäre er wirklich übermenschlich.

Sie sind auch stark Fussball-interessiert. Es gibt sogar ein Video, auf dem sie mit einem Ball jonglieren. Das sieht echt gut aus.
Ich bin eine recht gute Fussballerin. Ich spielte viel mit meinem Bruder, er hat mich dazu gezwungen (lacht). Ja, wirklich.

Welcher ist Ihr Schweizer Lieblingsspieler?

Charakterlich und sportlich ist es Goalie Yann Sommer. Bei den Feldspielern ist es schwieriger. Khaka und Shaqiri sind sehr stark, müssen aber als Persönlichkeiten noch reifen, um ihr Potenzial wirklich ausschöpfen zu können. Khaka hat immerhin einen grossen Schritt gemacht, aber die Konstanz fehlt noch etwas. Unter den Schweizer Fussballern gibt es keinen Federer.

Was halten Sie von der Diskussion, die Stephan Lichtsteiner losgetreten hat, mit den «echten» Schweizern?

Ich bin mit Eric Cantona, dem ehemaligen französischen Fussballer, befreundet. Übrigens hat er auch eine Sprechrolle im Song auf meinem neuen Album. Er hat den Film «Foot et Immigration» gedreht, bei dem es genau darum geht. Er zeigt, dass die ganze Geschichte des französischen Fussballs von Immigranten geprägt ist. Diesen Film müsste man Lichtsteiner empfehlen ... und allen anderen. In der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft ist es genau gleich. Die Schweiz wäre nirgends, wenn es diese Immigranten nicht gäbe. Diese Polemik ist zwar dumm, aber die Debatte, die sie ausgelöst hat, die Debatte um Immigration, Integration und Identität, ist gut, dringend und wichtig.

■ SOPHIE HUNGER

Die international erfolgreiche Sängerin Sophie Hunger (32) ist die Tochter des Diplomaten Philippe Welti und der Politikerin Myrtha Welti und wohnt neuerdings in Berlin. Ihr neues Album «Supermoon» ist ein Album mit Songs, in die man sich reinhören muss. Der Reiz und die Schönheit der Musik erschliessen sich dem Zuhörer nicht sofort. Sie ist aber sehr reich, gehaltvoll und manchmal geheimnisvoll. Hunger singt Englisch, Französisch, Hochdeutsch und Mundart. Die Musik der neuen Band ist sehr soundgesteuert und klanglich abenteu-
teuerlich. (SK)

Sophie Hunger: Supermoon, Caroline/Universal. Erscheint am 24. April. Live: 17. 5. X-tra Zürich; 18. 7. Stimmen Festival Lörrach; 25. 7. Blue Balls Festival Luzern.

Datum: 12.04.2015

Schweiz am Sonntag

Ausgabe Solothurn / Oberaargau

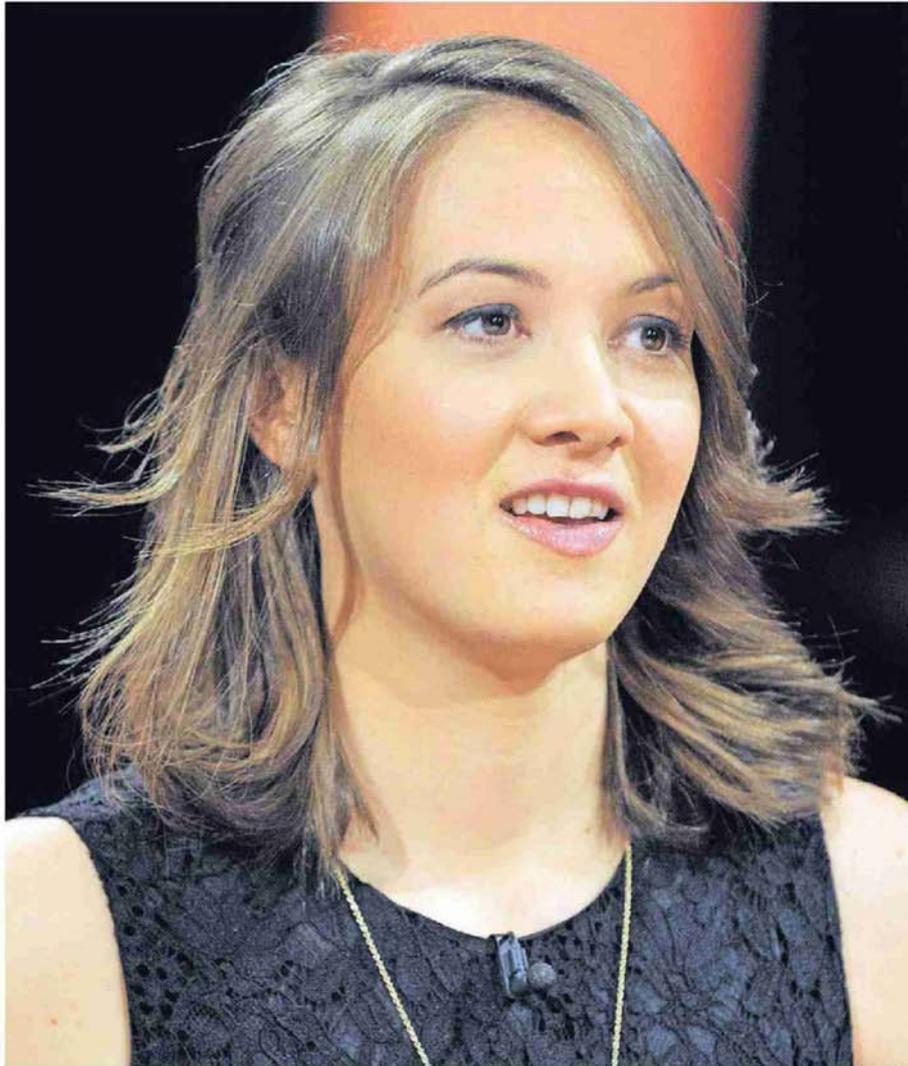


Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
4500 Solothurn
058/ 200 47 74
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25 123
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 189 810 mm²



IMAGC

AUS DEM ARCHIV
2011 gewann Sophie Hunger den
Swiss Award in der Kategorie Show.
KEYSTONE

■ SOPHIE HUNGER

Die international erfolgreiche Sängerin Sophie Hunger (32) ist die Tochter des Diplomaten Philippe Welti und



Datum: 01.04.2015

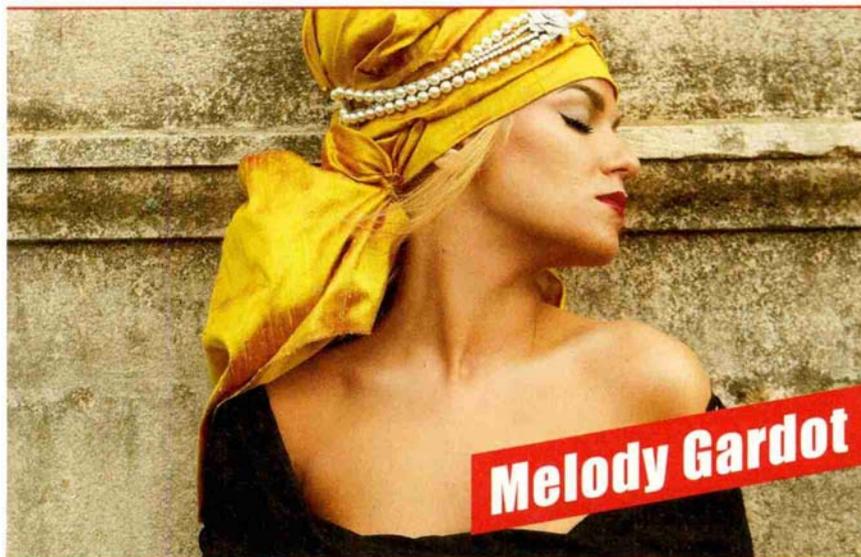
SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE
event.
DAS VERANSTÄLTUNGS- UND FREIZEITMAGAZIN



Ticketcorner AG
8153 Rümlang
044/ 296 80 90
www.ticketcorner.com/business/de/event/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 221 506
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 43
Fläche: 13 298 mm²



Was macht eine talentierte junge Dame, die Modedesign und Musik studiert und am helllichten Tag auf ihrem Velo von einem Auto angefahren wird, schwere Verletzungen davonträgt und fürs Leben behindert wird? Songs schreiben! Auf dem Spitalbett beginnt sich Melody Gardot mit Jazzgesang zu befassen, lernt Gitarre spielen und schreibt Lieder, die die Jazzwelt

bewegen. Musik, die von der Freude an der bunten Vielfalt der Kulturen zeugt und von der Lust zu leben. Eine Weltreisende, die mit ihrer warmen Frauenstimme Musik zur Überlebensstrategie macht. zve

Samstag 18. Juli, Blue Balls Festival Luzern

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 28 680 mm²

Viele Altbekannte und einige Entdeckungen



Zaz kommt mit einer Big Band nach Luzern.

PD

LUZERN Jetzt ist klar, wer alles am Blue Balls im KKL spielen wird. Dabei bleibt das Festival dem in den Vorjahren eingeschlagenen Weg treu.

Statt einer grossen Bekanntmachung setzt das Blue Balls jeweils auf eine tröpfchenweise Veröffentlichung des Programms. Seit gestern sind nun alle Tröpfchen des Hauptprogramms bekannt: Angus & Julia Stone (23. Juli) sind der letzte Headliner für die Konzerte im KKL, der noch nicht bekannt war. Unter anderem schreibt das Festi-

val im zugehörigen Presstext von «ihrer Blue-Balls-Premiere». Dieser Zusatz ist auch darum nötig, weil viele Altbekannte nach Luzern kommen.

Söhne Mannheims mit Naidoo

Rodrigo y Gabriela (21. Juli), Anna Calvi (17. Juli), Gary Clark jr. (24. Juli), Zaz (18. Juli), Sophie Hunger (25. Juli) und weitere Künstler im KKL kommen nicht zum ersten Mal ans Blue Balls. Im Falle der Söhne Mannheims (22. Juli, diesmal aber wieder einmal mit Sänger Xavier Naidoo) kann man mittlerweile fast schon fast von Stammgästen sprechen.

Immerhin: Bei keinem der Wiederkehrer denkt man «Der schon wieder?» - die Freude über das Wiedersehen überwiegt. Zumal es auch einige Erweiterungen gibt. Zaz spielt mit Big Band, und Anna Calvi bekommt ein Orchester zur Seite gestellt. So wird vermeintlich Altbekanntes um neue Facetten erweitert, erhält neuen Drive.

Wie schon im letzten Jahr fehlen die ganz grossen Überraschungen im Programm: Es ist eine vorsichtige Mischung aus Altem und Neuem. Eine, die dem Festival um Direktor Urs Leier aber ganz gut steht. Vorbei die Zeiten, in denen Altstars mit halbgaren Shows hofiert wurden, und vorbei auch die Zeiten, in denen sich zu viele Newcomer im Programm tummeln.

Vielschichtige Musik

Unter den Erstbesuchern der Festivals sei unter anderem Lambchop (19. Juli) hervorgehoben. Der wunderbar reduzierte Country aus Nashville zusammen mit der tiefen Stimme von Kurt Wagner war in Luzern schon in der Boa und in der Schüür zu hören, er passt aber auch in den Konzertsaal des KKL. Das ist

vielschichtige, erwachsene Musik, die nicht knallen und nicht explodieren will. Und Wagner kann bei aller Ernsthaftigkeit auch witzig-lakonische Geschichten erzählen.

Das gilt auch für Element of Crime (24. Juli): Die Truppe um Sänger Sven Regener (der auch prächtige Bücher schreibt) verbindet schöne Melodien mit poetischen Texten, die er scheinbar locker aus dem Ärmel schüttelt.

Aber auch der Tendenz der letzten Jahre zu souligen Klängen bleibt das Festival treu. Curtis Harding und Aloe Blacc (21. Juli) sind eine aufregende, groovende Kombination. Da wird Soul in vielen Spielformen (modern bis retro) geboten. Harding macht die Vorband für Blacc, der mit «I Need A Dollar» auch schon in den Charts gastierte. Ähnlich angesagt ist auch Asaf Avidan (19. Juli), der mit seinem sperrig-lockeren Folk die Massen zu begeistern weiss.

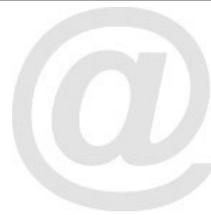
Rahmenprogramm folgt

Das Blue Balls Face ist heuer James Bay (17. Juli). Der Brite räumt gerade kräftig ab und wird bald von vielen Plakatwänden lachen. Mitte April präsentiert das Festival das entsprechende Foto. Zeitgleich wird dann auch gleich das Rahmenprogramm, also alle Konzerte ausserhalb vom KKL, bekannt gegeben. Im letzten Jahr präsentierte das Festival gerade beim Pavillon zahlreiche Geheimtipps, die sich sehen und hören lassen konnten. Wenn dann vielleicht noch die eine oder andere lokale Band den Sprung auf die Bühne schafft, steht einem guten Blue-Balls-Sommer nichts mehr im Wege.

MICHAEL GRABER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Komplettes Programm und Tickets:
www.blueballs.ch



Angus & Julia Stone, ein Act, der nicht enttäuschen wird.

www.festival.info, www.rhodes.info, www.angus.info, www.julia.info

Dienstag, 31. März 2015 / 09:33:44

Angus & Julia Stone und Rhodes am Blue Balls Festival Mit der Ankündigung von Angus & Julia Stone und Rhodes sind alle diesjährigen Blue-Balls-Headliner bekannt gegeben.

Im Sommer ist es wieder so weit, das Blue Balls Festival geht in die nächste Runde. Vom 17. - 25. Juli werden zahlreiche Acts in Luzern begeistern. Neu im Bunde sind Angus & Julia Stone und Rhodes.

Angus & Julia Stone

Es klingt wie ein Märchen: John & Kim Stone, ein relativ erfolgloses Musikerpärchen haben drei Kinder. Die zwei jüngsten, Angus und Julia, leben den Traum ihrer Eltern und erobern mit ihren Folksongs die Welt. Am 23. Juli werden sie ihr selbstbetiteltes Erfolgsalbum bei ihrer Blue-Balls-Premiere vorstellen.

Rhodes

Er war auf Tour mit London Grammar, Sam Smith und George Ezra ? kein Wunder wird Rhodes eine grosse Zukunft prophezeit. Wer den Engländer vor dem grossen Durchbruch sehen will, hat am Blue Balls Festival die vielleicht letzte Chance. Rhodes wird den Abend für Angus & Julia Stone eröffnen.

Das gesamte Line-Up:

Das Blue Balls Face James Bay, Benjamin Clementine, Alex Hepburn, Lianne La Havas, The Mispers, Rodrigo y Gabriela, Anna Calvi & Orchestra, Aloe Blacc, Gary Clark Jr., Lambchop, Curtis Harding, Asaf Avidan, Element of Crime, ZAZ & Big Band, Sophie Hunger, Nick Mulvey, Mando Diao, David Gray, Damien Rice, Jamie Cullum, Melody Gardot, Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo, Théodore, Paul & Gabriel sowie James Vincent McMorrow, Angus & Julia Stone und Rhodes.

Florina Krampen / Cynthia Hanimann (Quelle: news.ch)



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Zeitung im Internet

Nachrichten.ch
9000 St. Gallen
071 /244 56 56
www.nachrichten.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Angus & Julia Stone und Rhodes am Blue Balls Festival

Mit der Ankündigung von Angus & Julia Stone und Rhodes sind alle diesjährigen Blue-Balls-Headliner bekannt gegeben.

Florina Krampen / Cynthia Hanimann / Quelle: news.ch / Dienstag, 31. März 2015 / 09:33 h

Im Sommer ist es wieder so weit, das Blue Balls Festival geht in die nächste Runde. Vom 17. - 25. Juli werden zahlreiche Acts in Luzern begeistern.



Angus & Julia Stone, ein Act, der nicht enttäuschen wird. /

Neu im Bunde sind Angus & Julia Stone und Rhodes.

Angus & Julia Stone

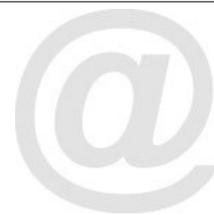
Es klingt wie ein Märchen: John & Kim Stone, ein relativ erfolgloses Musikerpärchen haben drei Kinder. Die zwei jüngsten, Angus und Julia, leben den Traum ihrer Eltern und erobern mit ihren Folksongs die Welt. Am 23. Juli werden sie ihr selbstbetiteltes Erfolgsalbum bei ihrer Blue-Balls-Premiere vorstellen.

Rhodes

Er war auf Tour mit London Grammar, Sam Smith und George Ezra ? kein Wunder wird Rhodes eine grosse Zukunft prophezeit. Wer den Engländer vor dem grossen Durchbruch sehen will, hat am Blue Balls Festival die vielleicht letzte Chance. Rhodes wird den Abend für Angus & Julia Stone eröffnen.

Das gesamte Line-Up:

Das Blue Balls Face James Bay, Benjamin Clementine, Alex Hepburn, Lianne La Havas, The Mispers, Rodrigo y Gabriela, Anna Calvi & Orchestra, Aloe Blacc, Gary Clark Jr., Lambchop, Curtis Harding, Asaf Avidan, Element of Crime, ZAZ & Big Band, Sophie Hunger, Nick Mulvey, Mando Diao, David Gray, Damien Rice, Jamie Cullum, Melody Gardot, Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo, Théodore, Paul & Gabriel sowie James Vincent McMorrow, Angus & Julia Stone und Rhodes.



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 517 767

Zwei neue Headliner

Angus & Julia Stone und Rhodes am Blue Balls Festival

publiziert: Dienstag, 31. Mrz 2015 / 09:33 Uhr



Angus & Julia Stone, ein Act, der nicht enttäuschen wird.

Mit der Ankündigung von Angus & Julia Stone und Rhodes sind alle diesjährigen Blue-Balls-Headliner bekannt gegeben.

Im Sommer ist es wieder so weit, das Blue Balls Festival geht in die nächste Runde. Vom 17. - 25. Juli werden zahlreiche Acts in Luzern begeistern. Neu im Bunde sind Angus & Julia Stone und Rhodes.

Angus & Julia Stone

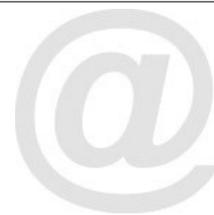
Es klingt wie ein Märchen: John & Kim Stone, ein relativ erfolgloses Musikerpärchen haben drei Kinder. Die zwei jüngsten, Angus und Julia, leben den Traum ihrer Eltern und erobern mit ihren Folksongs die Welt. Am 23. Juli werden sie ihr selbstbetiteltes Erfolgsalbum bei ihrer Blue-Balls-Premiere vorstellen.

Rhodes

Er war auf Tour mit London Grammar, Sam Smith und George Ezra ? kein Wunder wird Rhodes eine grosse Zukunft prophezeit. Wer den Engländer vor dem grossen Durchbruch sehen will, hat am Blue Balls Festival die vielleicht letzte Chance. Rhodes wird den Abend für Angus & Julia Stone eröffnen.

Das gesamte Line-Up:

Datum: 31.03.2015



News

News
9000 St. Gallen
071/ 246 56 56
www.news.ch

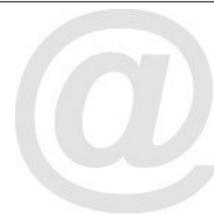
Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 517 767

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Blue Balls Face James Bay, Benjamin Clementine, Alex Hepburn, Lianne La Havas, The Mispers, Rodrigo y Gabriela, Anna Calvi & Orchestra, Aloe Blacc, Gary Clark Jr., Lambchop, Curtis Harding, Asaf Avidan, Element of Crime, ZAZ & Big Band, Sophie Hunger, Nick Mulvey, Mando Diao, David Gray, Damien Rice, Jamie Cullum, Melody Gardot, Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo, Théodore, Paul & Gabriel sowie James Vincent McMorrow, Angus & Julia Stone und Rhodes.

(Florina Krampen / Cynthia Hanimann/news.ch)



Angus & Julia Stone und Rhodes ergänzen das Headliner-Line-up des Blue Balls 2015

31 Mrz 2015

Posted by kim



Mit James Bay, Mando Diao und Damien Rice hat das Blue Balls Festival (17. – 25. Juli) in Luzern schon einiges an guter Musik zu bieten und heute kommen zwei weitere Acts dazu, die somit das Headliner-Programm vervollständigen: Die Geschwister Angus & Julia Stone (Bild) haben ihren Musiker-Eltern vieles abgeschaut, damit aber weit mehr Erfolg; denn das australische Folk-Pop-Duo veröffentlichte bereits drei erfolgreiche Alben – ihre selbstbetiteltete Scheibe letzten Sommer schaffte es sogar auf Platz Drei unserer Albumcharts. Popmusiker Rhodes hat bisher drei EPs veröffentlicht (zuletzt „Home“ im Oktober) und am kommenden Freitag, 3. April, gibt's mit dem vierten Extended Player „Turning Back Around“ neue Songs des Briten mit der sanften Stimme zu hören.

Das finale Programm des 2015er Blue Balls Festival kommt am 23. April, aktuell sieht's so aus:

Angus & Julia Stone | Rhodes | James Bay | Benjamin Clementine | Alex Hepburn | Lianne La Havas | The Mispers | Rodrigo y Gabriela | Anna Calvi & Orchestra | Aloe Blacc | Gary Clark Jr. | Lambchop | Curtis Harding | Asaf Avidan | Element Of Crime | ZAZ & Big Band | Sophie Hunger | Nick Mulvey | Mando Diao | David Gray | Damien Rice | Jamie Cullum | Melody Gardot | Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo | Théodore | Paul & Gabriel | James Vincent McMorrow

- ▶ Tickets für die Konzerte könnt ihr euch bei ticketcorner.ch bestellen.
- ▶ Mehr Infos zum Blue Balls Festival findet ihr auf der offiziellen Website.



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 61
Fläche: 40 041 mm²

Brav und bravourös

Von wegen alter Hut: Dank seinen gefühlvollen Songs zählt der Engländer James Bay zu den aussichtsreichsten Newcomern

Steffen Rüth

James Bay ist im Lift stecken geblieben, aber jetzt macht er es sich mit etwas Verspätung im Konferenzzimmer eines Berliner Hotels bequem. Der 24-jährige Sänger trägt ein schwarzes Hemd zu grauer Jeans, und auf dem Kopf selbstverständlich seinen Hut, der zu seinem Markenzeichen geworden ist. Widerwillen. «Alle sprechen mich auf den Hut an», sagt der Brite leicht seufzend, «dabei ist das doch bloss ein Accessoire und nicht die Hauptsache.»

Bay ist etwas sensibel geworden, was Äusserlichkeiten angeht. Mit den langen Haaren und den hohen Wangen erinnert er an den jungen Johnny Depp, weshalb die britischen Medien sich ein wenig über seine Poster-Boy-Allüren mokieren. Was ihn nervt. «Ich war kein Model für Burberry», stellt er klar. «Nur, weil einer das vom anderen abschreibt, stimmt es noch lange nicht.»

Wahr ist: Bay stand bei der London Fashion Week letzten Herbst auf der Bühne und sang ein paar seiner Lieder, während die Burberry-Models auf- und abliefen. Dazu trug er Klamotten des Labels,

«aber das macht mich trotzdem nicht zum Model». Wahr ist aber auch, dass sein Debütalbum «Chaos and The Calm» zu den am meisten diskutierten Newcomer-Erzeugnissen des Jahres zählt.

Die grosse Stärke des Sängers und Gitarristen sind ohne Frage die gefälligen Melodien. Ähnlich wie seine Namensvettern James

Morrison und James Blunt zeigt auch Bay ein ausgesprochenes Talent für Lieder, wie sie das Mainstreamradio liebt. «Hold Back the River», die Single, ist schon längst in aller Ohren, andere Songs wie «Craving», «Collide» oder «When We Were on Fire» werden im Jahresverlauf folgen.

Die Freundin in Amerika, er als Barkeeper in Hitchin

«Ich lege grossen Wert auf Melodien», sagt James Bay, «und ich versuche immer Songs zu schreiben, die sich von Anfang an zeitlos anhöhlen. Und die viel Seele und Gefühl haben.» Daran mangelt es Bays Balladen wahrlich nicht. «Move Together» oder «Scars» sind unmittelbar beeinflusst von der Beziehung zu seiner Freundin, die auf eine harte Probe gestellt wurde, als sie für ein Jahr nach Amerika ging, während James sich weiter in Hitchin (das liegt eine knappe Autostunde von London entfernt) als Barkeeper verdingte. «Das Heftige ist, dass jedem von uns ein Jahr im Leben des anderen fehlt, aber wir haben es gepackt und sind immer noch zusammen.»

Auftritt im Vorprogramm der Rolling Stones

Während James Bay noch im gemütlichen Hitchin wohnt, hat sich sein Leben ansonsten rasant beschleunigt. Der Absolvent der Profimusikerschmiede Brighton Institute of Modern Music, der mit Tom Odell («Another Love») in eine

Klasse ging und lernte, «dass Kollegen zu sehr auch Konkurrenten sind, um wirklich gut befreundet zu sein», zählt nun dank Nachwuchspreis bei den Brit Awards sowie Platz zwei der renommierten BBC-«Sound of 2015»-Liste zu den heissesten Eisen des Jahres.

Das Album «Chaos and The Calm» durfte er in Nashville aufnehmen, zusammen mit dem alten Produzenten-Haudegen Jacquie King, der auch die Kings of Leon betreut. Besonders in den schnelleren Bay-Songs hört man auch ein bisschen die Südstaaten-rocker raus. In New York hatte er zuvor seinen Plattenvertrag unterzeichnet, für den Feinschliff des Albums ging es nach Los Angeles, und sogar einen Auftritt im Vorprogramm der Rolling Stones hat Bay schon in der Vita.

«Ich gehöre jetzt dazu», so Bay, der natürlich auch vom aktuellen Pop-Jungs-mit-Gefühlen-Boom um Ed Sheeran, Sam Smith und Hozier profitiert. «Es ist alles so wahnsinnig schnell gegangen», sagt er, «aber mein Leben steht nicht kopf deswegen. Bis jetzt sind meine Tage vor allem von harter Arbeit geprägt. Ich hatte ein gutes Stück mehr Rock 'n' Roll erwartet.»

Seit James mit elf Jahren selbst das Gitarrespielen lernte, verfolgte er die Karrieren seiner Vorbilder – Led Zeppelin, Elton John, Rod Stewart – und wundert sich ein wenig, «wie durchgeknallt das Musikerleben in den Seventies war und wie brav es heute ist».

Doch nicht nur die Zeiten sind

Datum: 29.03.2015

SonntagsZeitung



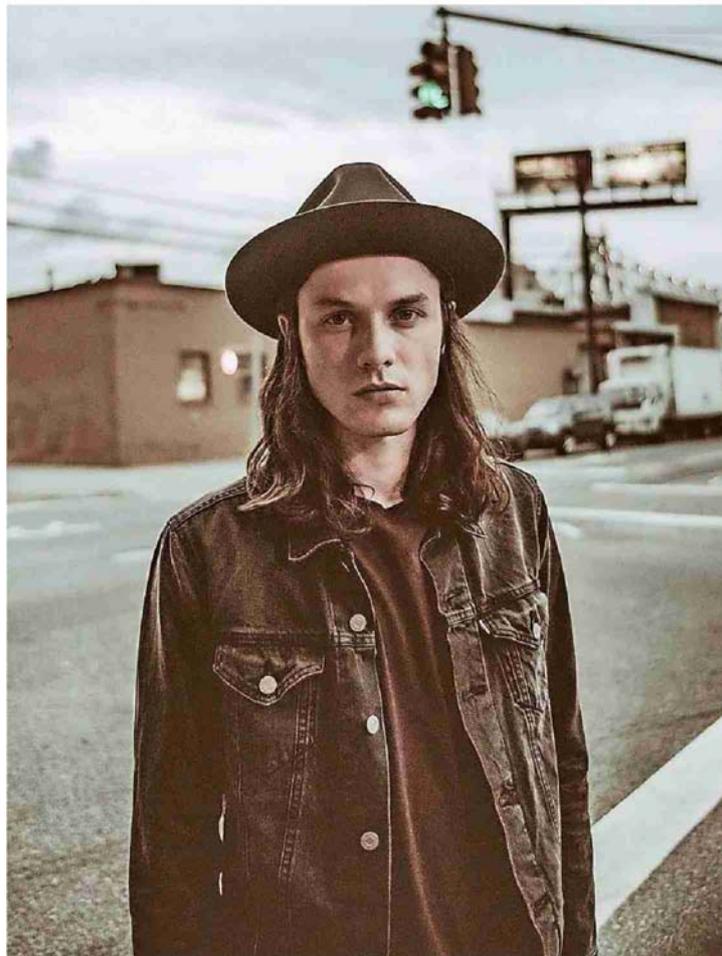
SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 201 738
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 61
Fläche: 40 041 mm²

braver geworden. Auch die
Musiker sind nicht mehr jung und
wild. Sondern nur noch jung.

James Bay, «Chaos and The
Calm» (Universal). Live am Blue
Balls Festival, Luzern, 17. Juli



Platz 2 auf der BBC-«Sound of 2015»-Liste: James Bay, 24

Datum: 26.03.2015

ANZEIGER VOM
Rottal



Anzeiger vom Rottal
6017 Ruswil
041/ 495 19 19
www.rottaller.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3 373
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 28
Fläche: 2 298 mm²

Blue Balls Festival

Stadt Luzern. Das Blue Balls Festival findet vom 17. Juli, bis 25. Juli, statt. Es ist mit mehr als 100000 Besuchern eines der grössten Musik- und Kunst-Festivals der Schweiz. Das internationale Festival präsentiert über 100 Events: Blues-, Jazz-, Soul-, Funk-, World-, Rock- und Pop-Konzerte, Fotografie, Street-Art, Video, Film und Talks. PD

Datum: 25.03.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 5
Fläche: 2 839 mm²

Blue Balls News: Lianne La Havas, Alex Hepburn, The Mispers am Festival

(pd) Noch mehr Soul am Blue Balls Festival in Luzern: Mit Alex Hepburn und Lianne La Havas kommen zwei der erfolgreichsten jungen Soul-Sängerinnen im Sommer nach Luzern. Und mit The Mispers kehrt eine Band nach Luzern zurück, die beim letzten Blue Balls mit ihren Live-Qualitäten für Furore sorgte. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch



Niemand jammert so schön wie James Bay

James Bay, «Chaos and the Calm», Universal.

SINGER/SONGWRITER. «Meistens interessiert sich kein Mensch für dich», sagte James Bay im Interview mit 20 Minuten über seine Anfänge. Seine ersten Gigs spielte der Brite an Open-Mic-Shows. «Da sitzt ein Typ in der Ecke, trinkt sein Bier und du könntest ihm kaum egal sein.» Das änderte sich ziemlich schnell, als Bay bei den Brit Awards als «Critics' Choice» ausgezeichnet wurde. Seit her ist der 25-Jährige in aller Munde. Diesen Sommer wird er zudem als Kopf des Blue-Balls-Festivals auf Plakatwänden in der ganzen Schweiz zu sehen sein.

Sein Hit «Hold Back the River» dient als Schablone für das Debütalbum «Chaos and the Calm». Ein Gitarrensong, der sanft anfängt und sich dann steigert bis zum emotionalen Finale. James Bay jault permanent, als hätte ihm gerade jemand seinen Liebingshut geklaut. Dieser gefühlvolle Gesang wirkt auf Dauer ermüdend, gehört aber zum Konzept der neuen Generation britischer Singer/Songwriter à la Tom Odell. Vielleicht hat man sich aber zu stark an diesem Konzept orientiert: «Chaos and the Calm» überrascht selten. Dafür ist es zu berechenbar: Balladen wie «Scars» funktionieren nach Schema F, und auch Uptempo-Nummern wie «Best Fake Smile» wandeln auf ausgetretenen Pfaden. Insgesamt fühlt sich das an wie Malen nach Zahlen. «Das Album ist so formelhaft,



James Bay ist wie alle britischen Singer/Songwriter? Stimmt nicht, er trägt einen Hut. UNIVERSAL

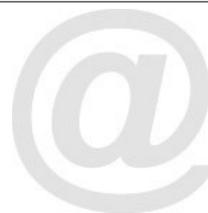
dass es von einem Computer generiert sein könnte», schreibt auch der «Telegraph».

Das soll «Chaos and the

Calm» nicht abwerten – Popstrukturen sind dazu da, genutzt zu werden. Etwas mehr Mut zum Chaos hätten

wir uns gewünscht. Aber auch beim Malen nach Zahlen kann ein schönes Bild entstehen.

NEIL WERNDLI



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls: Alex Hepburn kommt nach Luzern

Die Sängerin aus London spielt am 20. Juli im KKL Luzern

Montag, 23. März 2015 07:10

Nach Aloe Blacc, Mando Diao, James Bay und vielen weiteren Künstlern hat das Blue Balls-Festival heute Morgen weitere Acts bestätigt. Unter anderem kommt die britische Sängerin Alex Hepburn nach Luzern. Tickets gibt es ab heute im Vorverkauf.

Ihre rauhe Stimme ist eine der herausragenden unter den jungen Soul-Sängerinnen: Mit ihrer Debüt-Single 'Under' hatte Alex Hepburn einen Hit, noch erfolgreicher war ihr erstes Album 'Together Alone'. Mit einer Mischung aus Soul, Blues und Rock erreichte sie damit Platz 2 der Schweizer Charts. Jetzt arbeitet die Londonerin an neuen Songs, einige davon wird sie voraussichtlich im Sommer im Sommer im KKL Luzerner Saal erstmals vorstellen. Den Abend wird sie zusammen mit Lianne La Havas bestreiten.

Heute Morgen wurden zudem das Konzert von The Mispers angekündigt.

Infos & Tickets zum Blue Balls Festival 2015

Audiofiles

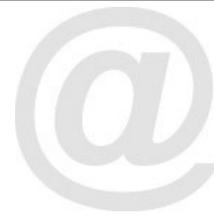
00:00/03:34

Blue Balls Festival 2015: Alex Hepburn kommt nach Luzern. Audio: Boris Macek



Alex Hepburn tritt am 20. Juli 2015 im KKL Luzern auf.

Datum: 23.03.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Foto: ZVG

blueballs

Alex

Hepburn

konzert

Luzern

KKL

Kommentieren



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 40 581 mm²

James Bay zaubert locker irrsinnig gefällige Melodien

MUSIK James Bay ist das dies-jährige Gesicht des Blue Balls Festival. Damit beweist das Festival seinen Riecher: Bay ist der Musiker der Stunde.

STEFFEN RÜTH
kultur@luzernerzeitung.ch

Auf dem Weg zu unserem Interview bleibt James Bay im Aufzug stecken. Der Weg des Engländers Richtung Poprock-Gipfel hingegen verläuft vorerst ungebremst. Nach einer Minute Stillstand und leicht ruckeliger Restfahrt macht es sich der 24-Jährige aus Hitchin (das liegt eine knappe Autostunde von London entfernt) mit einem Tee im Konferenzzimmer bequem, er trägt schwarzes Hemd zu grauer Jeans und auf dem Kopf selbstverständlich seinen Hut, der so ein bisschen zum Markenzeichen wider Willen geworden ist. «Alle sprechen mich auf den Hut an», so Bay seufzend, «dabei ist das doch ein Accessoire und nicht die Hauptsache. Mit 19 stand ich total auf den Bluesmusiker Eric Bibb, der einen ähnlichen Hut trägt. Also ging ich in einen Hutladen, kaufte mir auch einen und mag ihn seitdem sehr.»

Poster-Boy-Qualitäten

Bay ist aktuell etwas sensibel geworden, was Äusserlichkeiten angeht. Auf der britischen Insel finden die Medien den eingängigen Gitarrenpop seines Debütalbums «The Chaos And The Calm» zwar ganz reizvoll, reiten aber auch ein wenig sehr auf seinen Poster-Boy-Qualitäten herum, was ihn nervt.

«Ich war zum Beispiel kein Model für Burberry», sagt er. «Nur weil einer das vom anderen abschreibt, stimmt es noch lange nicht.» Wahr ist: Er stand bei der London Fashion Week letzten Herbst auf der Bühne und sang ein paar seiner Lieder, während die Burberry-Models auf und ab liefen. Dazu trug er logischerweise Klamotten des Labels, «aber das macht mich trotzdem nicht zum Model».

So, das ist geklärt, und für sein überdurchschnittlich gutes Aussehen (mit

den langen Haaren und den hohen Wangen erinnert Bay an den jungen Johnny Depp) kann er nichts.

Die grosse Stärke des Sängers und Gitarristen sind ohne Frage dessen irrsinnig gefälligen Melodien. Ähnlich wie seine Namensvettern Morrison und Herrgott ja, Blunt, beweist auch Bay ein

sehr feines Händchen für die Art von Liedern, die das Mainstreamradio liebt. «Hold Back The River», die Single, ist schon längst – ob man will oder nicht – in aller Ohren, andere Songs wie «Craving», «Collide» oder «When We Were On Fire» werden im Jahresverlauf folgen. «Ich lege grossen Wert auf Melodien», so James Bay, «und ich versuche immer, so gute Songs zu schreiben, damit sie sich von Anfang an zeitlos anhören. Ein wirklich starker Song ist für mich nicht nur «catchy», sondern hat auch Seele und Gefühl.» Daran mangelt es insbesondere Bays Balladen nicht. «Move Together» oder «Scars» sind unmittelbar beeinflusst von der Beziehung zu seiner Freundin, die vor einer harten Probe stand, als sie für ein Jahr nach Amerika ging, während James sich weiter in Hitchin als Barkeeper verdingte. «Das Heftige ist, dass jedem von uns ein Jahr im Leben des anderen fehlt, aber wir haben es gepackt und sind immer noch zusammen.»

Schulkollege Tom Odell

Während James Bay einerseits immer noch im gemütlichen Hitchin wohnt, hat sich sein Leben ansonsten rasant beschleunigt. Der Absolvent der Profimusikerschmiede «Brighton Institute Of Modern Music», der mit Tom Odell («Another Love») in eine Klasse ging und lernte, «dass Kollegen zu sehr auch Konkurrenten sind, um wirklich gut befreundet zu sein», und der noch vor einem Jahr als Barkeeper nebenbei jobbte, zählt nun dank Nachwuchspreis bei den Brit Awards sowie Platz Zwei der BBC-«Sound of 2015»-Liste zu den heissesten Eisen des Jahres. «The Chaos And

The Calm» durfte er in Nashville aufnehmen, zusammen mit dem alten Produzenten-Haudegen Jacquire King.

In New York hatte er zuvor seinen

Plattenvertrag unterzeichnet, für den Feinschliff des Albums ging es nach Los Angeles, und sogar einen Auftritt im Vorprogramm der Rolling Stones hat Bay schon in der Vita. Im Sommer wird er in Luzern omnipräsent sein: Das Blue Balls Festival hat ihn zu seinem «Face» erkoren, das alle Poster zieren wird. Bay eröffnet das Festival auch musikalisch.

«Ich gehöre jetzt dazu und fühle mich relevant», so Bay, der natürlich auch vom aktuellen Pop-Jungs-mit-Gefühlen-Boom um Ed Sheeran, Sam Smith, Hozier profitiert. «Es ist alles so wahnsinnig schnell gegangen», sagt er, «aber mein Leben steht nicht Kopf deswegen. Bis jetzt sind meine Tage vor allem von harter, disziplinierter Arbeit geprägt, ich hatte ein gutes Stück mehr Rock 'n' Roll erwartet.» Seit James mit elf Jahren selbst das Gitarrespielen lernte, verfolgte er die Karrieren seiner Vorbilder – Led Zeppelin, Elton John, Rod Stewart – und wundert sich ein wenig, «wie krass durchgeknallt das Musikerleben in den Seventies war und wie brav es heute ist.»

Doch nicht nur die Zeiten sind braver geworden. Auch die Musiker sind nicht mehr jung und wild, sondern nur noch jung.

HINWEIS

James Bay: «The Chaos And The Calm» (Universal).
Konzert: 17. Juli, Luzerner Saal, KKL

Datum: 19.03.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 40 581 mm²



James Bay bei seinem Auftritt an den
Swiss Music Awards.

Keystone



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 4 996 mm²

Rodrigo y Gabriela am Blue Balls Festival



Das Gitarren-Duo Rodrigo y Gabriela.

LUZERN. Erhabenes Klang-erlebnis am Luzerner Seebecken: Ob filigran und mexikanisch angehaucht oder akustisch und rockig: Rodrigo y Gabriela sind Gitarrenvirtuosen von Weltruf. Am diesjährigen Blue Balls Festival gibt es die Möglichkeit, das Saitenspiel

des Duos in einer neuen Dimension zu erleben: Die Akustik des KKL-Konzertsaals erlaubt es, jeden einzelnen Ton und jeden Klang hautnah erleben zu können. Das Konzert findet am 21. Juli statt. Infos zu weiteren Acts und Tickets gibts unter Blueballs.ch. CAT

Datum: 15.03.2015

ZENTRALSCHWEIZ AM
SONNTAG

Hauptausgabe

Zentralschweiz am Sonntag
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83 769
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 20
Fläche: 3 192 mm²

Aloe Blacc kommt nach Luzern

BLUE BALLS red. Hitparadenstürmer Aloe Blacc («I Need a Dollar», «Wake Me Up» mit Avicii) tritt am 21. Juli am Blue Balls Luzern auf (17. bis 25. Juli). Ebenfalls Soul bieten die Newcomer **Benjamin Clementine** und **Curtis Harding**. Die Nashviller Band **Lambchop** bringt am 19. Juli reduzierten Country und Americana ins KKL. **Anna Calvi** wird am Eröffnungsabend zum ersten Mal mit einem Orchester auftreten. Gary Clark jr. spielt modernen Blues. Mehr Infos unter: www.blueballs.ch.

Datum: 11.03.2015

ANZEIGER
LUZERN



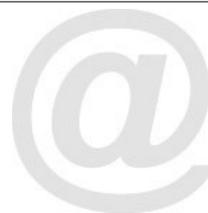
Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 11
Fläche: 3 221 mm²

Weitere Blue-Balls-Acts bekannt

(pd) Soul, Americana, Blues und Indie:
Die neuen Acts für das Blue Balls Festival zeigen die breite Palette der qualitativ hochstehenden aktuellen Musik. Soul-Fans kommen mit Hitparadenstürmer Aloe Blacc und den sensationellen Newcomern Benjamin Clementine und Curtis Harding auf ihre Kosten. Lambchop bringen reduzierten Country und Americana in den KKL-Konzertsaal. Kritikerliebling Anna Calvi wird hierzulande zum ersten Mal mit einem Orchester auftreten. Und Gary Clark Jr. zeigt, wie aufregend Blues im Jahr 2015 klingen kann. Infos: www.blueballs.ch



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 88 000
Page Visits: 191 689

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

11. März 2015, 12:06

Music

Festivalguide 2013

Blue Balls Festival 2015

Kommentieren

students Redaktion - Vom 17. – 25. Juli präsentiert uns das Luzerner Blue Balls Festival einmal mehr einen bunten Mix aus verschiedensten Musikrichtungen. Mit mehr als über 100'000 Besucher jedes Jahr kann sich der Event zu den grössten Schweizer Musik- und Kunstfestivals zählen.



Wir haben für euch eine kleine Auswahl der bereits bekanntgegebenen Acts zusammengestellt:

Aloe Blacc – 21. Juli, KKL Luzerner Saal

Mit «I need a dollar» schrieb der gebürtige Kalifornier einen der erfolgreichsten Hits im Jahr 2010, was den Startschuss für seine Karriere bedeutete. Als er im Sommer 2013 Aviciis Hit «Wake me Up» seine Stimme lieh, erlangte er weltweite Bekanntheit. Der tolle Live-Performer vermischt Elemente aus Soul, R'n'B, Hip Hop und Jazz und passt somit perfekt ins Konzept des Blue Balls Festivals.

James Bay – 17. Juli, KKL Luzerner Saal

Der 24-jährige Singer/Songwriter und Gitarrist wird als einer der grossen Newcomer des letzten Jahres gehandelt. Vor allem durch seinen Titel «Hold back the river» erlangte er in der Schweiz Aufmerksamkeit. Der Brite gewann Anfang Dezember den Critic's Choice Award der Brit Awards 2015. Bei Vorjahressiegern wie

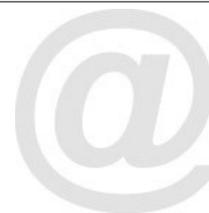
Datum: 11.03.2015



Online-Ausgabe

sudents
8021 Zürich
044/ 508 23 23
www.students.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 88 000
Page Visits: 191 689



Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Adele, Sam Smith oder Florence + the Machine kann sich Bay mit diesem Award bei den ganz Grossen einreihen.

20 Jahre Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo – 22. Juli, KKL Luzerner Saal

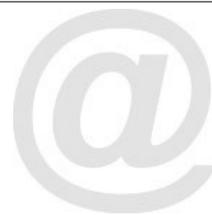
Seit 20 Jahren schon schreiben die Söhne Mannheims Bandgeschichte. Dieses Jubiläum wird in der Schweiz mit einem dreistündigen Konzert am Blue Balls Festival exklusiv zelebriert. Natürlich darf bei dieser Party einer nicht fehlen: Gründungsmitglied Xavier Naidoo. Der Leadsänger mit der kraftvollen Stimme steht ansonsten meist allein auf der Bühne. Diese Wiedervereinigung sollte nicht verpasst werden.

Damien Rice – 22. Juli, KKL Konzertsaal

Der irische Singer und Songwriter mit seinen eher sanften Klängen, ist ein gern gesehener Gast in Luzern. Mit seinem neuen Album «My Favourite Faded Fantasy» gibt er sich im Konzertsaal die Ehre.

|

VR



Usgang
8005 Zürich
044 508 23 23
www.usgang.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 213 000
Page Visits: 546 041

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Events



Lifestyle



Kulinarik



SNA



Blue Balls Festival 2015

Events - 11. März 2015

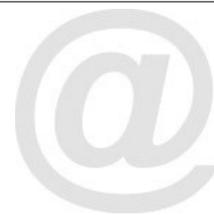


Vom 17. – 25. Juli präsentiert uns das Luzerner Blue Balls Festival einmal mehr einen bunten Mix aus verschiedensten Musikrichtungen. Mit mehr als über 100'000 Besucher jedes Jahr kann sich der Event zu den grössten Schweizer Musik- und Kunstfestivals zählen. Während vollen neun Tagen kann man die einzigartige Atmosphäre rund ums Luzerner Seebecken geniessen.

Wir haben für euch eine kleine Auswahl der bereits bekanntgegebenen Acts zusammengestellt:

Aloe Blacc – 21. Juli, KKL Luzerner Saal

Mit «I need a dollar» schrieb der gebürtige Kalifornier einen der erfolgreichsten Hits im Jahr 2010, was den Startschuss für seine Karriere bedeutete. Als er im Sommer 2013 Avicis Hit «Wake me Up» seine Stimme lieh, erlangte er weltweite Bekanntheit. Der tolle Live-Performer vermischt Elemente aus Soul, R'n'B, Hip Hop und Jazz und passt somit perfekt ins Konzept des Blue Balls Festivals.



Usgang
8005 Zürich
044 508 23 23
www.usgang.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 213 000
Page Visits: 546 041

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay – 17. Juli, KKL Luzerner Saal

Der 24-jährige Singer/Songwriter und Gitarrist wird als einer der grossen Newcomer des letzten Jahres gehandelt. Vor allem durch seinen Titel «Hold back the river» erlangte er in der Schweiz Aufmerksamkeit. Der Brite gewann Anfang Dezember den Critic's Choice Award der Brit Awards 2015. Bei Vorjahressiegern wie Adele, Sam Smith oder Florence + the Machine kann sich Bay mit diesem Award bei den ganz Grossen einreihen.

20 Jahre Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo – 22. Juli, KKL Luzerner Saal

Seit 20 Jahren schon schreiben die Söhne Mannheims Bandgeschichte. Dieses Jubiläum wird in der Schweiz mit einem dreistündigen Konzert am Blue Balls Festival exklusiv zelebriert. Natürlich darf bei dieser Party einer nicht fehlen: Gründungsmitglied Xavier Naidoo. Der Leadsänger mit der kraftvollen Stimme steht ansonsten meist allein auf der Bühne. Diese Wiedervereinigung sollte nicht verpasst werden.

Damien Rice – 22. Juli, KKL Konzertsaal

Der irische Singer und Songwriter mit seinen eher sanften Klängen, ist ein gern gesehener Gast in Luzern. Mit seinem neuen Album «My Favourite Faded Fantasy» gibt er sich im Konzertsaal die Ehre.

VR

PS: Bist du bei Facebook? Dann werde Fan von usgang.ch!



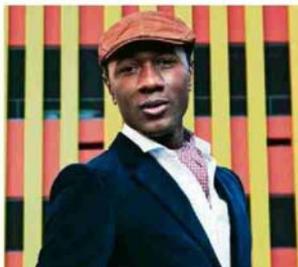
Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 14
Fläche: 4 218 mm²

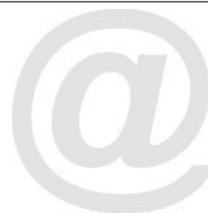


Aloe Blacc (36). UNIVERSAL

Blacc am Blue Balls Festival

LUZERN. Das Blue Balls Festival bestätigt neue Acts. Einer davon: Soulsänger Aloe Blacc, der Avicii 2013 für dessen Welthit «Wake Me Up» seine Stimme lieh. Auch in Luzern dabei: Lamb Chop, Anna Calvi & Orchestra, Benjamin Clementine, Curtis Harding und Gary Clark Jr. Letzterer ist einer der aufregendsten Gitarristen der Gegenwart, zu seinen Fans gehören unter anderem die Rolling Stones und Beyoncé. CAT

⋮ **Alle Infos unter Blueballs.ch**



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Aloe Blacc kommt nach Luzern

Musiker spielt am Blue Balls Festival 2015

Montag, 9. März 2015 07:10

Aloe Blacc, der Weltklasse-Sänger aus Kalifornien, spielt in diesem Sommer am Luzerner Blue Balls Festival. Tickets gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Er ist einer der erfolgreichsten jungen Soulsänger: Aloe Blacc. Mit 'I Need A Dollar' schrieb er einen der besten Songs des Jahres 2010 und lancierte damit seine Karriere. Mit 'Loving You is Killing Me' und 'The Man' folgten zwei weitere Hits, und auch seine Alben sind aussergewöhnlich erfolgreich. Im Sommer 2013 lieh er Avicii für dessen Welthit 'Wake Me Up' seine Stimme.

Am Blue Balls Festival wird Aloe Blacc am Dienstag, 21. Juli 2015 zeigen, dass er nicht nur ein Feeling für Hits hat, sondern auch ein toller Live-Performer ist. Den Abend eröffnen wird Newcomer Curtis Harding.

Hier geht es zum Vorverkauf

Das Blue Balls Festival hat heute Morgen zudem die Verpflichtung von weiteren Künstlern bekanntgegeben:

Anna Calvi & Orchestra: 17. Juli 2015, KKL Konzertsaal

Lambchop: 19. Juli, KKL Konzertsaal

Benjamin Clementine: 19. Juli, KKL Luzerner Saal

Gary Clark Jr.: 24. Juli, KKL Luzerner Saal

Bereits im Vorverkauf sind die Konzerte von James Bay, Asaf Avidan, Element of Crime, ZAZ mit Big Band, Sophie Hunger, Nick Mulvey, Mando Diao, David Gray, Damien Rice, Jamie Cullum, Melody Gardot, Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo, Théodore, Paul & Gabriel sowie James Vincent McMorrow.

Hier geht es zum Vorverkauf

Audiofiles

00:00/04:05

Blue Balls Festival 2015: Aloe Blacc kommt nach Luzern. Audio: Maik Wisler

blueballs

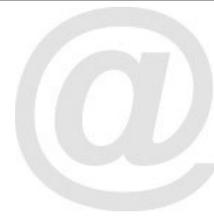
Aloe

Blacc

konzert

Luzern

Datum: 09.03.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

[Kommentieren](#)

Datum: 04.03.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 4
Fläche: 3 721 mm²

Blue Balls Festival: Damien Rice, ZAZ

(pd) Gleich zwei Acts, welche zuletzt mit einer ausverkauften Show in Luzern das Publikum begeisterten, kommen mit einem neuen Programm zurück. So wird ZAZ ihre erfolgreichen Chansons im Sommer zusammen mit einer Big Band präsentieren. Dies verspricht ein ganz besonderer Abend im Luzerner Saal zu werden. Mit Damien Rice feiert ein weiterer aussergewöhnlich erfolgreicher Künstler seine Rückkehr nach Luzern. Der Ire stellt im Luzerner Saal sein von Kritik und Fans gefeiertes neues Album «My Favourite Faded Fantasy» zum ersten Mal seit der Veröffentlichung in der Deutschschweiz vor. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch.



Bolero Zeitschriftenverlag AG
8045 Zürich
044/ 454 82 82
www.boleromagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 33 111
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 46 306 mm²



Mein Moodboard

Was im März auf meiner Haben-wollen-Liste steht und mich inspiriert: von Psych Rock bis Lovesongs.

REDAKTION: SARA ALLERSTORFER

1. SCHLAFLOS

Marilyn Monroe trug im Bett lediglich «Chanel No 5». Hätte sie die Schlafhemden und Seidenpyjamas von Raphaëlla Riboud gekannt, Marilyn wäre fremdgegangen.
www.raphaellariboud.com, www.net-a-porter.com

2. PSYCH ROCK I

Das Kleidungsstück, das Sie im Sommer an sechs von sieben Tagen tragen sollten? Ein gemustertes Boho-Kleid. Idealerweise von Saint Laurent by Hedi Slimane.
www.ysl.com

3. A LA RECHERCHE DU TEMPS PERDU

Die 100% natürlichen Potpourris vom südfranzösischen Dufthaus Mad et Len sind Sammlerobjekte und gehören in meine Wohnung. Die mattschwarze Metallschale

mit den wohlriechenden pflanzlichen Bernsteinen war Liebe auf den ersten Blick.
www.madetlen.com

4. RETROSPEKTIVE

Ein Must für Alexander-McQueen-Fans: «Savage Beauty» im Londoner Victoria and Albert Museum. 14. März bis 19. Juli 2015.
www.vam.ac.uk/savagebeauty

5. INDIAN SUMMER

Ich wollte schon immer mal Pocahontas sein. Die «Navajo»-Kette von Aurelie Bidermann macht's möglich – zumindest optisch.
www.aureliebidermann.com

6. PSYCH ROCK II

Das Boho-Kleid haben Sie schon (siehe oben). Die passende «To die for»-Tasche – tja, ebenfalls von Saint Laurent by Hedi Slimane.
www.ysl.com

7. LOVESONGS

Bei der Burberry-Show sang er live. Bei mir im Repeat-Modus auf dem Plattenteller. Der britische Singer, Songwriter und Gitarrist James Bay schreibt eingängige Seelenröster. Am 17. Juli auf dem «Blueballs»-Festival.
www.blueballs.com



Bolero Zeitschriftenverlag AG
8045 Zürich
044/ 454 82 82
www.boleromagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 33 111
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 52
Fläche: 46 306 mm²





Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 22
Fläche: 6 574 mm²



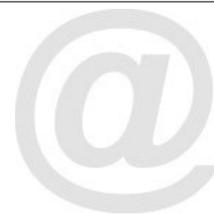
Asaf Avidan wird am 19. Juli in Luzern auftreten. KEYSTONE

Asaf Avidan am Blue Balls

LUZERN. Mit dem «Reckoning Song» wurde er 2012 auf einen Schlag weltberühmt. Doch Asaf Avidan (34) war seinen Fans schon vorher durch seine eingängige Stimme und seine folkigen Lieder bekannt. Nun kommt der Israeli, der seine Jugend zu einem grossen Teil in Jamaika verbracht hat, nach

Luzern ans Blue Balls Festival. Dort präsentiert er sein neues Album «Gold Shadow» – sein bisher erfolgreichstes in der Schweiz. Avidan tritt am 19. Juli im KKL auf. Als seine wichtigsten Einflüsse nennt der Musiker übrigens Nirvana, Led Zeppelin, Jimi Hendrix, aber auch Chopin. scy

Datum: 25.02.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Asaf Avidan am Blue Balls

Auch Elements of Crime und Théodore, Paul & Gabriel sind dabei

Mittwoch, 25. Februar 2015 07:33

Mando Diao sind dabei, Sophie Hunger, Die Söhne Mannheims oder ZAZ. Das wussten wir bereits. Heute hat das Blue Balls Festival neue Acts bekannt gegeben, die vom 17. bis 25. Juli 2015 in Luzern im KKL spielen werden.

Asaf Avidan aus Israel zum Beispiel ist dabei. Auch die deutschen Element of Crime stehen auf der KKL Bühne, oder Théodore, Paul & Gabriel aus Frankreich. Sie werden im Vorprogramm von ZAZ spielen.

Das genau Programm und den Link zu den Tickets findet ihr hier.

[blueballs](#)

[Festival](#)

[KKL](#)

[Asaf Avidan](#)

[Element of Crime](#)

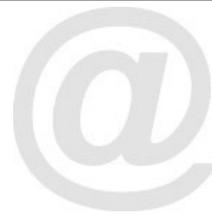
[Luzern](#)

[Kommentieren](#)

Datum: 25.02.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50 000

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Internationaler Folk am Blue Balls

25.02.2015, 06:49

Print



Das Blue Balls Festival 2015 kündigt neue Acts für die diesjährige Ausgabe an. Und die neuste Welle steht im Zeichen des internationalen Folks. So stellt Asaf Avidan aus Israel sein neues Album vor, Element of Crime bringen ihre lyrischen Songperlen in den KKL Konzertsaal und die jungen Französinen von Théodore, Paul & Gabriel dürfen sich auf der grossen Bühne vor ZAZ präsentieren. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch

Unterstützen Sie zentral+



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 17
Fläche: 24 935 mm²

James Bay an den SMAs: «Playback? Nie im Leben!»

ZÜRICH. Am Freitag gehen die SMAs über die Bühne. Stimmwunder James Bay wird die Schweizer Fans live entzücken.

Er ist der Überflieger der letzten Monate. Sein Hit «Hold Back the River» gehört bereits zu den meistgespielten Songs im Radio und steht kurz vor Eintritt in die Top Ten der Schweizer Single-Charts. James Bay machte bereits im Vorprogramm der Rolling Stones, John Newman und Tom Odell auf sich aufmerksam.

Nun folgt die Feuertaufe des 24-Jährigen in der Schweiz. Am Freitag wird der Brite bei den Swiss Music Awards im Zürcher Hallenstadion als Show-Act live performen. «Ich kannte die Swiss Music Awards bis jetzt nicht. Auch von den nominierten Schweizer Künstlern habe ich noch nie gehört», so der Shootingstar zu 20 Minuten. Umso mehr ein Grund, sich zu freuen: «Ich werde an diesem Abend also viel neue Musik entdecken.» Er selbst will am Freitag mit seiner Band performen und nicht allein: «Sie steht halt einfach für das, was auf meinem neuen

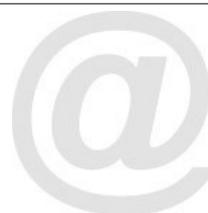


Er ist der Sänger der Stunde: James Bay wird an den SMAs am Freitag live performen. UNIVERSAL

Album abgeht. Ich will deshalb unbedingt mit der Band auftreten», sagt Bay. Eines ist aber schon jetzt klar: Die Fans kommen in den Genuss der

aussergewöhnlichen Stimme des Sängers, Playback wird es keines geben. «Nie im Leben. Ich mache keine halben Sachen.» Auf ihn dürfen sich

auch die Fans am Blue Balls Festival freuen. Im Juli wird er dort sein erstes Exklusiv-Konzert bestreiten.
CATHARINA STEINER



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay bei den Swiss Music Awards

Shootingstar aus England kommt im Sommer ans Blue Balls

Montag, 23. Februar 2015 09:02



James Bay bei einem Konzert im September 2013 im kalifornischen Anaheim.

Foto: Justin Higuchi (Wikipedia)

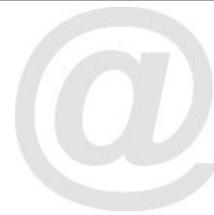
Diesen Freitag werden im Zürcher Hallenstadion die Swiss Music Awards verliehen und mit dabei ist auch James Bay. Der 24-jährige Singer-Songwriter aus Grossbritannien ist neben den Fantastischen Vier als weiterer internationaler Showact angekündigt. James Bay ist der Überflieger der letzten Wochen und Monate. Sein Hit „Hold Back The River“ gehört derzeit zu den meistgespielten Songs im Schweizer Radio und ist natürlich auch auf der Pilatus-Playlist. Zudem ist der Clip zum Song auch bei Radio Pilatus Beatz TV zu sehen.

Weitere musikalische Highlights garantieren diesen Freitag bei den Swiss Music Awards zudem die Fantastischen Vier, Kodaline, Leal, Lo & Leduc, sowie Stefanie Heinzmann. Radio Pilatus ist für euch im Hallenstadion bei der Show mit dabei und trifft die Stars am roten Teppich. Die Gewinner hört ihr dann am Samstagmorgen bei Roman Unternährer.

James Bay ist übrigens schon bald wieder in der Schweiz: Am 17. Juli ist er Opening Act am Blue Balls Festival in Luzern und spielt im KKL auf. Gleichzeitig ist der 24-Jährige das Blue Balls Face 2015.

James Bay

Datum: 23.02.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Swiss Music Awards

Blue Balls Festival

Zürich

Kommentieren

Datum: 18.02.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 6
Fläche: 2 984 mm²

Mando Diao am Blue Balls Festival

(pd) Sie waren mitverantwortlich, dass der Rock in den Mainstream zurückgekehrt ist: Mando Diao. «Gloria», «Dance with Somebody» oder «Black Saturday» – Mando Diao haben Indie-Rock-Klassiker geschrieben. Und dass sie weiterhin rocken können, zeigen die Schweden im Juli in Luzern. Nachdem sie bei einigen Schweizer Open Airs als Headliner auftraten, werden sie am 24. Juli im KKL, Luzerner Saal, zeigen, dass sie nichts von ihrer alten Stärke eingebüsst haben. Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch.



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
 8004 Zürich
 044/ 248 68 20
 www.20min.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 182 279
 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 14
 Fläche: 8 490 mm²

Mando Diao am Blue Balls Festival

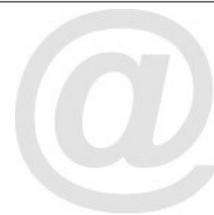
LUZERN. Ihre Songs werden von Millionen Menschen mitgesungen und Frauen (und auch Männer) werden schwach, wenn sie die Bühne betreten: Mando Diao sind wohl jedem ein Begriff. Nach einem Ausflug in ruhigere Elektronik-Gefilde

kehren die Schweden nun am 24. Juli mit saftigen Rock-Riffs zurück, um die Fans am Blue Balls Festival im KKL Luzern – wie zu Zeiten von «Dance with Somebody» oder «Gloria» – aus den hippen Schnürschuhen zu hauen. INK



! Mando Diao geben sich im Sommer im KKL Luzern die Ehre. UNIVERSAL

Datum: 16.02.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Mando Diao kommen ans Blue Balls Festival

Die Schweden rocken am Blue Balls in Luzern

Montag, 16. Februar 2015 06:54

Am 24. Juli werden die Schweden Mando Diao den Luzerner Saal des KKL rocken.

Mit Hits wie Gloria, Dance With Somebody oder auch Black Saturday machten die schwedischen Rocker international einen Namen. Mando Diao werden auch an einigen Schweizer Open Airs als Headliner auftreten.

Tickets für das Konzert von Mando Diao, sowie auch für alle anderen Konzerte gibt es hier.

Mando Diao

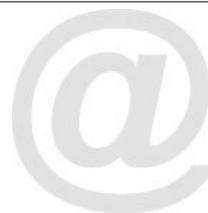
blue balls

Luzern

RP_Morgenshow

blueballs

Kommentieren



Online-Ausgabe

RockStar Magazin
8003 Zürich
043 333 09 05
www.rockstar.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Mando Diao beschenken euch am Blue Balls Festival „Sweet Wet Dreams“

16 Feb 2015

Posted by kim



Das Blue Balls Festival (17. – 25. Juli) bekommt Act-Zuwachs. Aus dem Norden reisen Mando Diao (Bild) mit ihrem aktuellen Album „Ælita“ im Gepäck nach Luzern. Kürzlich ebenfalls bekanntgegeben wurden folgende Künstler: Die Söhne Mannheims feiern dieses Jahr ihren 20. Geburtstag. Fürs Jubiläum-Konzert konnten sie Xavier Naidoo, Gründungsmitglied und ehemaliger Leadsänger, gewinnen. Zudem wird Singer-Songwriter David Gray auf der KKL-Bühne stehen und mit seiner Show das Publikum begeistern. Auch ein Schweizer Act darf nicht fehlen: Sophie Hunger stellt am Abschlussabend des Blue Balls ihr neues Album „Supermoon“ vor, das im Frühling erscheint. Eröffnet wird die Closing Night vom britischen Newcomer Nick Mulvey. So sieht das aktuelle Line-up aus:

James Bay | Damien Rice | Jamie Cullum | ZAZ | James Vincent McMorrow | Melody Gardot | Sophie Hunger | Nick Mulvey | Söhne Mannheims mit Xavier Naidoo | David Gray | Mando Diao

► Tickets für die Konzerte könnt ihr euch bei ticketcorner.ch bestellen.

Datum: 11.02.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 625
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 3
Fläche: 4 022 mm²

Sophie Hunger und Nick Mulvey

(pd) Mit Sophie Hunger und Nick Mulvey haben die Organisatoren des Blue Balls zwei weitere Künstler bekannt gegeben, die am Blue Balls Festival 2015 auftreten werden. Mit weltweit 250 000 verkauften Alben ist Sophie Hunger eine der erfolgreichsten Künstlerinnen der Schweiz. Am 25. Juli wird sie am Blue Balls Festival bei ihrer exklusiven Deutschschweizer Show ihr neues Album «Supermoon» vorstellen. Beim «BBC Sound of 2014 Poll» schaffte es Nick Mulvey nicht unter die besten fünf. Trotzdem geht er als einer der Gewinner aus der Liste hervor: Nur wenige Monate später wurde er für den renommierten Mercury Prize nominiert. Am 25. Juli eröffnet Nick Mulvey die Blue Balls Closing Night für Sophie Hunger.

Datum: 10.02.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 3 128 mm²

Sophie Hunger kommt ins KKL

BLUE BALLS mg. Tröpfchenweise wird derzeit das Programm für das **Blue Balls Festival** in Luzern veröffentlicht. Aktuelles Tröpfchen: Sophie Hunger. Die spannende Schweizer Künstlerin, die mittlerweile in halb Europa die grossen Hallen füllt, wird den Abschlussabend (25. Juli) des Festivals bestreiten. Ihr zur Seite steht mit Nick Mulvey ein spannender Newcomer, der unter anderem für den Mercury Prize nominiert war. Tickets gibts ab sofort bei allen Verkaufsstellen von Ticketcorner.



RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 24
Fläche: 74 736 mm²



BBC Music Sound Of 2015 Die nächsten Sam Smiths?

Seit 2003 fragt die BBC – das britische Äquivalent zum SRF – die wichtigsten Musikmeinungsmacher der Insel, welchen neuen Acts sie am ehesten zutrauen, im nächsten Jahr voll durchzustarten. Bei „BBC Music Sound Of...“-Gewinnern wie Sam Smith (2014), Ellie Goulding (2010) oder Jessie J (2011) lagen die Experten goldrichtig, doch sie tippten auch schon daneben – oder wissen Sie, was Mika (2007), Michael Kiwanuka (2012) oder The Bravery (2005) heute so treiben? (shy)

Platz 5

George The Poet

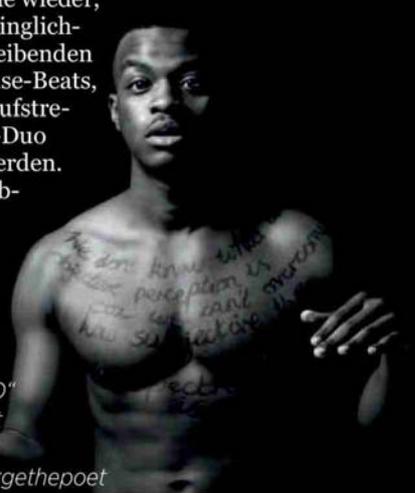
Aus: London, England

Wer das mag, mag auch: MNEK, Danny Brown, Earl Sweatshirt

George The Poet kann man nichts vorwerfen, Etikettenschwindel am allerwenigsten: Der 24-jährige Londoner gibt seine modernen, urbanen und eindringlichen Verse mit einnehmender Stimme wieder, begleitet von unaufdringlichen und gleichzeitig treibenden Electronica- und House-Beats, die neuerdings vom aufstrebenden Produzenten-Duo Bodhi beigesteuert werden. Das ist Poesie für Clubgänger.

→ Neue Single „Club D“ (Island/Universal) jetzt erhältlich.

→ [facebook.com/georgethepoet](https://www.facebook.com/georgethepoet)





RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 24
Fläche: 74 736 mm²

Hier sind die Top 5 der „BBC Sound Of 2015“-Liste:

Stormzy

Aus: London, England
Wer das mag, mag auch: Wretch 32, Sneakbo, Wiley

Bereits mit elf Jahren entschied Stormzy die ersten Rap-Battles in seinem Jugendtreff in Südlondon für sich, heute zehn Jahre später – erzielt er mit jedem seiner auf YouTube geladenen Tracks und Freestyles zehntausende Views. Der 21-Jährige hat eines der momentan heissesten und dreckigsten Eisen im UK-Grime-Feuer und sollte er nicht bald im Line-up des Openair Frauenfeld auftauchen, dann machen dessen Booker etwas gehörig falsch.



- Debüt-EP: „Dreamers Disease“ (Eigenvertrieb)
- [facebook.com/stormzyofficial](https://www.facebook.com/stormzyofficial)



Raury

Aus: Atlanta, USA
Wer das mag, mag auch: Bipolar Sunshine, Noah And The Whale, Walk Off The Earth

SBTRKT buchte ihn für ein Featuring auf seinem neuen Album und **Lorde** verpflichtete ihn für einen Song auf dem aktuellsten „The Hunger Games“-Soundtrack – und das, obwohl Raury erst vergangenen Sommer sein Debüt-Mixtape „Indigo Child“ veröffentlicht hat. Kein Wunder, gab's für den 18-Jährigen, der Soulgesang mit funkigen Akustikgitarren und Hip-Hop- sowie World-Music-Rhythmen mixt, auch schon einen verbalen Schulterklopper der ebenfalls in Atlanta ansässigen OutKast.

- Aktuelle Singles: „Cigarette Song“ und „God's Whisper“ (beide LoveRenaissance)
- weraur.com

Datum: 10.02.2015

RCKSTR



RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 24
Fläche: 74 736 mm²

James Bay

Aus: Hitchin, England

Wer das mag, mag auch: Hozier, RY X,
Ed Sheeran

Platz **2**

Solch ein glückliches Händchen bei der Wahl ihres offiziellen Blue Balls Face hatten die Veranstalter des Luzerner Blue Balls Festival schon lange nicht mehr (auch wenn wir nach wie vor verschossen sind in Kyla La Grange und Nina Nesbitt):

Mit seinen wohligwarmen Vocals und gospeligen, poppigen Folk-Rock-Melodien erobert der 24-jährige Engländer James Bay mühelos sämtliche Meitliherzen und treibt auch den Buebe Freudentränli in die Augen.



- Neue EP „Hold Back The River“ (Republic/Universal) jetzt erhältlich.
- Debütalbum „Chaos And The Calm“ (Republic/Universal) ab 20.3. erhältlich.
- Live: 17.7. Blue Balls Festival (Luzern)
- jamesbaymusic.com

Datum: 10.02.2015

RCKSTR



RCKSTR Mag
8004 Zürich
043/ 333 09 05
www.rockstar.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 50 000
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 24
Fläche: 74 736 mm²

Platz 1 **Years & Years**

Aus: London, England
Wer das mag, mag auch: Fenech-Soler, St. Lucia, Panama

Keine Ahnung, ob Engel singen. Aber wenn sie es tun, dann klingt das mit Höchstwahrscheinlichkeit so wie bei Frontmann Olly Alexander, der den tanzbaren, mit schön viel 90s-R&B angereicherten Electro-Pop-Hymnen von Years & Years so viel Herz und Seele verleiht, dass wir uns beim Hören stets an der Schwelle zum emotionalen Kollaps befinden. Daher erstaunt es nicht, dass ihre Mitte Juni stattfindende Headliner-Show im 2'000 Leute fassenden O2 Shepherd's Bush Empire daheim in London sehr schnell sehr ausverkauft war.

→ Neue Single „King“ (Polydor/Universal) ab 27.2. erhältlich.
→ yearsandyearsofficial.com



Alles Frischfleisch anhören auf rckstr.ch



20 Minuten Luzern
 6000 Luzern 7
 041/ 227 86 20
 www.20min.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 53 811
 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 16
 Fläche: 6 301 mm²

Sophie Hunger fürs Blue Balls bestätigt

LUZERN. Das Blue Balls Festival kündigt zwei weitere Acts an: Mit Sophie Hunger kommt



Sophie Hunger stellt in Luzern ihr neues Album vor. KEY

eine der erfolgreichsten Schweizer Musikerinnen nach Luzern. Die Bernerin hat weltweit über 250 000 Alben verkauft. Im Frühjahr erscheint ihr viertes Werk «Supermoon». Dieses wird Hunger am 25. Juli, dem Abschlussabend des Blue Balls Festivals, live vorstellen. Eröffnet wird der Abend vom britischen Newcomer Nick Mulvey. Sein Name war bereits auf der Longlist des BBC-Musikorakels «Sound of 2015» zu lesen. Am 25. Juli tritt Mulvey zum ersten Mal in der Deutschschweiz auf. 20M



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
 8004 Zürich
 044/ 248 68 20
 www.20min.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 182 279
 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 16
 Fläche: 6 298 mm²

Sophie Hunger fürs Blue Balls bestätigt

LUZERN. Das Blue Balls Festival kündigt zwei weitere Acts an: Mit Sophie Hunger kommt eine der erfolgreichsten Schweizer Musikerinnen nach Luzern. Die Bernerin hat weltweit über



Sophie Hunger stellt in Luzern ihr neues Album vor. KEY

250 000 Alben verkauft. Im Frühjahr erscheint ihr viertes Werk «Supermoon». Dieses wird Hunger am 25. Juli, dem Abschlussabend des Blue Balls Festivals, live vorstellen. Eröffnet wird der Abend vom britischen Newcomer Nick Mulvey. Sein Name war bereits auf der Longlist des BBC-Musikorakels «Sound of 2015» zu lesen. Am 25. Juli tritt Mulvey zum ersten Mal in der Deutschschweiz auf. 20M



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 4 223 mm²



Xavier Naidoo kommt auch. KEY

Söhne Mannheims am Blue Balls

LUZERN. Nachdem die Söhne Mannheims vergangenes Jahr bereits eine dreistündige Jam-session hinlegten, kommen sie diesen Sommer zurück ans Blue Balls Festival. Die Band feiert in Luzern ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass steht auch Gründungsmitglied und Leadsänger Xavier Naidoo am 22. Juli mit auf der Bühne. Einen Tag später gastiert mit dem Briten David Gray ein weiterer gern gesehener Gast im KKL Luzern. 20M

Datum: 02.02.2015

Sendung: Mittagsinfo



PILATUS

Radio Pilatus
6004 Luzern
041/ 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 12:05
Dauer: 00:01:11
Grösse: 1,1 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

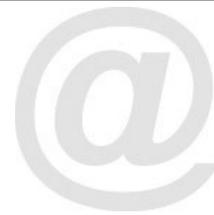
Ausblick auf das Blue Balls Festival in diesem Jahr

Das diesjährige Blue Balls Festival wartet mit bekannten Namen auf

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Online lesen

Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue Balls: Söhne Mannheims & Xavier Naidoo in Luzern

Auch David Gray kommt erneut an das Blue Balls Festival

Montag, 2. Februar 2015 06:53

Die Söhne Mannheims und das Blue Balls Festival verbindet eine über die Jahre gewachsene Freundschaft. Nach der einmaligen Söhne Mannheims Session im letzten Jahr feiern die Söhne dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum auch in der Schweiz. Mit dabei: Gründungsmitglied und Leadsänger Xavier Naidoo.

Dieses Jahr feiern die Söhne Mannheims 20-jährige Bandgeschichte. Die Schweizer Jubiläumsparty, welche die Söhne mit ihrem charismatischen Gründungsmitglied und Leadsänger Xavier Naidoo wieder vereint, steigt am 22. Juli im KKL Luzerner Saal und dauert drei Stunden. Durch die Rückkehr von Naidoo erhalten die Hits der Söhne ihr ursprüngliches Soundbild zurück: Rockig, kraftvoll, mit grosser Leichtigkeit und eindrucksvoll. Dies wird auch bei der einmaligen, im Sommer 2015 exklusiven Show in Luzern nicht anders sein. Das Konzert findet am Mittwoch, 22. Juli 2015 im Luzerner Saal des KKL statt.

Auch David Gray erneut in Luzern

Ebenfalls heute Morgen wurde das Konzert von David Gray angekündigt. Der 46-jährige Brite spielt am Donnerstag, 23. Juli 2015 im Konzertsaal des KKL Luzern.

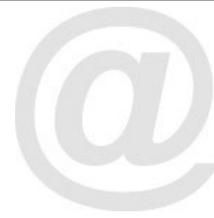
Tickets für beide Veranstaltungen können hier gekauft werden.



Die Söhne Mannheims bringen Xavier Naidoo dieses Jahr wieder mit an das Blue Balls Festival nach Luzern.

Foto: ZVG

Datum: 02.02.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue

Balls

blueballs

konzert

Söhne

Mannheims

David

Gray

RP_Morgenshow

Luzern

Kommentieren



Aarauer Nachrichten
5004 Aarau
062/ 838 09 10
www.aarauer-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26 699
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 10
Fläche: 23 258 mm²

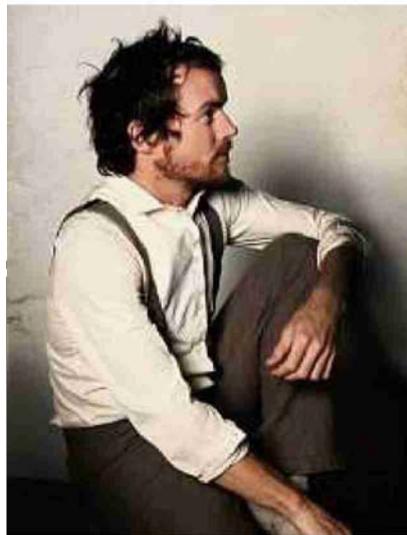
Neue Acts für das Blue Balls 2015 in Luzern

Gleich zwei Acts, welche zuletzt mit einer ausverkauften Show in Luzern das Publikum begeisterten, kommen mit einem neuen Programm zurück.

So wird ZAZ ihre erfolgreichen Chansons im Sommer zusammen mit einer Big Band präsentieren. Dies verspricht ein ganz besonderer Abend im Luzerner Saal zu werden. Mit Damien Rice feiert ein weiterer aussergewöhnlich erfolgreicher Künstler seine Rückkehr nach Luzern. Der Ire stellt im Luzerner Saal sein von Kritik und Fans gefeiertes neues Album 'My Favourite Faded Fantasy' zum ersten Mal seit der Veröffentlichung in der Deutschschweiz vor. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch.

Damien Rice

Er ist einer der wichtigsten Singer/Songwriter der letzten Jahre: Damien Rice. Als gern gesehener Gast in Luzern gibt er sich im Juli auch mit seinem neuen Album 'My Favourite Faded Fantasy' die Ehre. Seine unverwechselbare Stimme und die filigranen Melodien werden am 22. Juli den KKL Konzertsaal mit Leben



füllen. Dies wird eine exklusive Deutschschweizer Show im Sommer 2015. Live: 22. Juli, KKL Konzertsaal.

ZAZ

Ihre letzte Show am Blue Balls Festival war in Kürze ausverkauft. Jetzt kehrt ZAZ zurück – mit einer speziellen Show. Am 18. Juli wird sie zusammen mit einer Big Band auf der Luzerner-Saal-Bühne stehen. Mit ihren drei Alben war die Französin immer in den Top 10 der Schweizer Hit-



parade und sie ist massgeblich für das Comeback des französischen Chansons verantwortlich. Jetzt betritt die 34-jährige neue Wege und arrangiert ihre Songs in einem neuen Gewand: Im Big-Band-Sound werden die ZAZ-Shows noch wilder und mitreissender. Live: 18. Juli, KKL Luzerner Saal.

Bereits im Vorverkauf: Der Eröffnungabend mit Blue Balls Face James Bay und die Konzerte von Jamie Cullum, Melody Gardot sowie James Vincent McMorrow.



Aargauer Rundschau
 5004 Aarau
 062/ 838 09 10
 www.lenzburger-nachrichten.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 13 263
 Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 10
 Fläche: 22 352 mm²

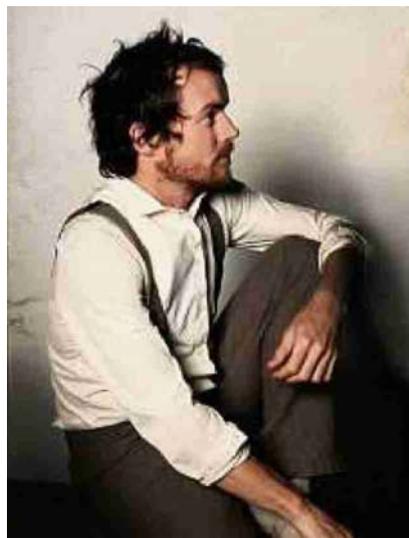
Neue Acts für das Blue Balls 2015 in Luzern

Gleich zwei Acts, welche zuletzt mit einer ausverkauften Show in Luzern das Publikum begeisterten, kommen mit einem neuen Programm zurück.

So wird ZAZ ihre erfolgreichen Chansons im Sommer zusammen mit einer Big Band präsentieren. Dies verspricht ein ganz besonderer Abend im Luzerner Saal zu werden. Mit Damien Rice feiert ein weiterer aussergewöhnlich erfolgreicher Künstler seine Rückkehr nach Luzern. Der Ire stellt im Luzerner Saal sein von Kritik und Fans gefeiertes neues Album 'My Favourite Faded Fantasy' zum ersten Mal seit der Veröffentlichung in der Deutschschweiz vor. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch.

Damien Rice

Er ist einer der wichtigsten Singer/Songwriter der letzten Jahre: Damien Rice. Als gern gesehener Gast in Luzern gibt er sich im Juli auch mit seinem neuen Album 'My Favourite Faded Fantasy' die Ehre. Seine unverwechselbare Stimme und die filigranen Melodien werden am 22. Juli den KKL Konzertsaal mit Leben



füllen. Dies wird eine exklusive Deutschschweizer Show im Sommer 2015. Live: 22. Juli, KKL Konzertsaal.

ZAZ

Ihre letzte Show am Blue Balls Festival war in Kürze ausverkauft. Jetzt kehrt ZAZ zurück – mit einer speziellen Show. Am 18. Juli wird sie zusammen mit einer Big Band auf der Luzerner-Saal-Bühne stehen. Mit ihren drei Alben war die Französin immer in den Top 10 der Schweizer Hit-



parade und sie ist massgeblich für das Comeback des französischen Chansons verantwortlich. Jetzt betritt die 34-jährige neue Wege und arrangiert ihre Songs in einem neuen Gewand: Im Big-Band-Sound werden die ZAZ-Shows noch wilder und mitreissender. Live: 18. Juli, KKL Luzerner Saal.

Bereits im Vorverkauf: Der Eröffnungsabend mit Blue Balls Face James Bay und die Konzerte von Jamie Cullum, Melody Gardot sowie James Vincent McMorrow.



Zofinger Nachrichten
5004 Aarau
062/ 838 09 10
www.zofinger-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11 009
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 10
Fläche: 23 140 mm²

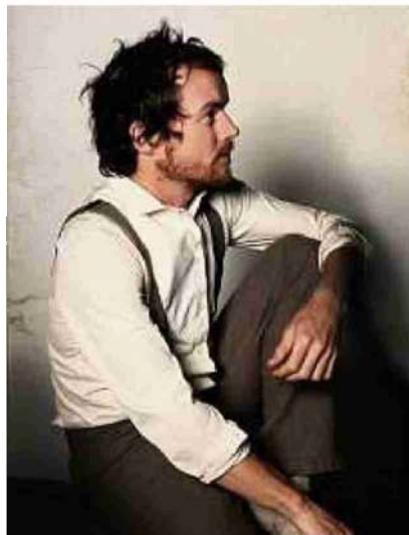
Neue Acts für das Blue Balls 2015 in Luzern

Gleich zwei Acts, welche zuletzt mit einer ausverkauften Show in Luzern das Publikum begeisterten, kommen mit einem neuen Programm zurück.

So wird ZAZ ihre erfolgreichen Chansons im Sommer zusammen mit einer Big Band präsentieren. Dies verspricht ein ganz besonderer Abend im Luzerner Saal zu werden. Mit Damien Rice feiert ein weiterer aussergewöhnlich erfolgreicher Künstler seine Rückkehr nach Luzern. Der Ire stellt im Luzerner Saal sein von Kritik und Fans gefeiertes neues Album 'My Favourite Faded Fantasy' zum ersten Mal seit der Veröffentlichung in der Deutschschweiz vor. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch.

Damien Rice

Er ist einer der wichtigsten Singer/Songwriter der letzten Jahre: Damien Rice. Als gern gesehener Gast in Luzern gibt er sich im Juli auch mit seinem neuen Album 'My Favourite Faded Fantasy' die Ehre. Seine unverwechselbare Stimme und die filigranen Melodien werden am 22. Juli den KKL Konzertsaal mit Leben



füllen. Dies wird eine exklusive Deutschschweizer Show im Sommer 2015. Live: 22. Juli, KKL Konzertsaal.

ZAZ

Ihre letzte Show am Blue Balls Festival war in Kürze ausverkauft. Jetzt kehrt ZAZ zurück – mit einer speziellen Show. Am 18. Juli wird sie zusammen mit einer Big Band auf der Luzerner-Saal-Bühne stehen. Mit ihren drei Alben war die Französin immer in den Top 10 der Schweizer Hit-



parade und sie ist massgeblich für das Comeback des französischen Chansons verantwortlich. Jetzt betritt die 34-jährige neue Wege und arrangiert ihre Songs in einem neuen Gewand: Im Big-Band-Sound werden die ZAZ-Shows noch wilder und mitreissender. Live: 18. Juli, KKL Luzerner Saal.

Bereits im Vorverkauf: Der Eröffnungsabend mit Blue Balls Face James Bay und die Konzerte von Jamie Cullum, Melody Gardot sowie James Vincent McMorrow.

Datum: 27.01.2015

Bote
der Urschweiz



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16 849
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 22
Fläche: 2 305 mm²

Zaz und Damien Rice am Blue Balls

MUSIK red. **Zaz** und **Damien Rice** kommen ans **Blue Balls** in diesem Sommer. Zaz (18. Juli) wird ihre Chansons zusammen mit einer Big Band präsentieren, und Damien Rice (22. Juli) kommt mit neuem Album im Gepäck nach Luzern. Den Weg dürften beide kennen, beide traten bereits in anderen Jahren am Blue Balls auf.

Datum: 27.01.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73 088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 7
Fläche: 2 403 mm²

Zaz und Damien Rice am Blue Balls

MUSIK red. **Zaz** und **Damien Rice** kommen ans **Blue Balls** in diesem Sommer. Zaz (18. Juli) wird ihre Chansons zusammen mit einer Big Band präsentieren, und Damien Rice (22. Juli) kommt mit neuem Album im Gepäck nach Luzern. Den Weg dürften beide kennen, beide traten bereits in anderen Jahren am Blue Balls auf.



Hauptausgabe

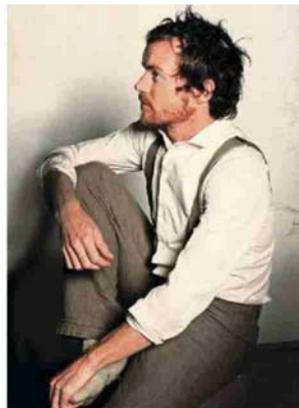
20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182 279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 18
Fläche: 4 901 mm²

Damien Rice am Blue Balls



Sänger Damien Rice (41). WARNER

LUZERN. Er ist einer der wichtigsten Singer/Songwriter der letzten Jahre: Damien Rice. Im Juli gibt er sich mit seinem neuen Album «My Favourite Faded Fantasy» die Ehre am Blue Balls Festival in Luzern. Seine unverwechselbare Stimme und die filigranen Melodien werden am 22. Juli den KKL-Konzertsaal mit Leben füllen. Auch bestätigt ist der Auftritt der französischen Sängerin Zaz am 18. Juli. CAT

Blueballs.ch

Datum: 26.01.2015

Sendung: Mittagsinfo



PILATUS

Radio Pilatus
6004 Luzern
041/ 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio

Sprache: Dialekt
Sendezeit: 12:05
Dauer: 00:02:13
Grösse: 2,0 MB

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Radio/TV-Hinweis

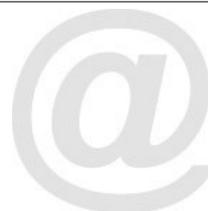
Blue Balls Festival

Das Blue Balls Festival hat heute zwei weitere Namen bekannt gegeben: Beide Sänger konnten bei einem früheren Auftritt den Saal füllen.

BESTELLUNG DER KOPIE DES BEITRAGS

Sie möchten eine Kopie dieses Beitrags bestellen? ARGUS archiviert die Aufzeichnungen während eines Monats. Nach Ablauf dieser Zeit können keine Kopien mehr erstellt werden. Bestellen Sie noch heute.

[zum Bestellformular](#)



Damien Rice und ZAZ ergänzen das Blue Balls Festival

26 Jan 2015

Posted by Manuel



Neu dabei sind gleich zwei Acts, die schon für ausverkaufte Shows am Blue Balls Festival (17. – 25. Juli) in Luzern gesorgt haben. Die französische Chanson-Sängerin ZAZ (Bild) wird am 18. Juli ihre grossen Hits zusammen mit einer Big Band präsentieren. Ausserdem beehrt auch der irische Songwriter Damien Rice am 22. Juli das Blue Balls Festival und stellt dabei gleich sein aktuelles Album „My Favourite Faded Fantasy“ vor. Das bisherige Line-up sieht nun folgendermassen aus:

James Bay | Damien Rice | Jamie Cullum | ZAZ | James Vincent McMorrow | Melody Gardot

► Tickets für diese Konzerte können bereits bei ticketcorner.ch bestellt werden.



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 851
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 6 160 mm²

Zwischenbilanz: Der Luzerner Pin

Nach knapp 100 Tagen seit Lancierung wurden erst 400 Pins verkauft.

Wer einen Luzerner Pin für 98 Franken kauft, zeigt sich solidarisch mit diversen Aktivitäten in der Stadt Luzern. Der Pin 2015 gilt als Plakette der Luzerner Fasnacht, als Festabzeichen für das Luzerner Fest und als Pin für das Blue Balls Festival. Der Verkaufserlös wird an

die Luzerner Fasnacht, Stiftung Luzerner helfen Luzernern, das Blue Balls Festival, Design Schenken, Lucerne Blues Festival und an die Stiftung Brändi Luzern verteilt. Der Pin ist auf luzerner-pin.ch erhältlich oder an folgenden Verkaufsstellen in Luzern: Brändi-Shop, Globus, LZ-Corner, Manor, Migros Schweizerhof, Migros Würzenbach, Tourist Information. Siehe auch Kolumne Seite 9. **PD**

Insider
6002 Luzern
041/ 248 00 50
www.insideronline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20 000
Erscheinungsweise: 26x jährlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 8
Fläche: 5 246 mm²



Blue Balls Face 15.

Das Blue Balls Festival gilt als Festival der Entdeckungen, deshalb ist jedes Jahr ein angesagter Newcomer das Aushängeschild des Festivals. So auch 2015: Der Brite James Bay ist das Blue Balls Face 15. Der 24-Jährige wird als grosses Talent gehandelt, so gewann er Anfang Dezember den Critics Choice Award der BRIT AWARDS. Das Blue Balls Festival findet vom 17. bis 25. Juli 2015 statt.

Datum: 14.01.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

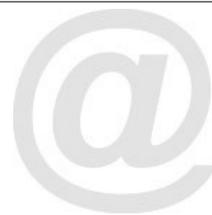
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 851
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 9
Fläche: 7 038 mm²

Blue Balls: Erste Acts sind bekannt

(pd) Längst hat sich das Blue Balls Festival in Luzern als eines der bedeutendsten Schweizer Pop-Festivals etabliert. Durch den Fokus auf junge Talente und auf Acts, welche musikalisch herausragen, bleibt sich das Festival auch 2015 treu. Ab heute sind die ersten Tickets für die diesjährige Ausgabe erhältlich. Am 18. Juli kehrt mit Melody Gardot eine der grossen Jazz-Hoffnungen nach Luzern zurück. Mit Jamie Cullum wird ein weiterer grosser, junger Jazz-Star am Blue Balls auftreten: Den Abschluss im einzigartigen Weissen Saal wird am 25. Juli der Kritikerliebling James Vincent McMorrow bestreiten. Ausserdem ab heute erhältlich: Tickets für den Eröffnungsabend mit dem diesjährigen Blue-Balls-Face James Bay. Alle Informationen und Tickets unter www.blueballs.ch.

Datum: 14.01.2015



Suisse Tourisme

Suisse Tourisme
8002 Zürich
044/ 288 11 11
www.myswitzerland.com

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Page Visits: 2 340 627

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

17-25

JUIL.



Photos (1)

Le «

Blue Balls Festival

» de Lucerne réunit des grands noms de la scène internationale, tous genres musicaux confondus. Une ambiance exceptionnelle sur les rives du lac lucernois pour un rendez-vous unique en son genre.

Durant neuf jours, quelque 100 000 festivaliers ont pu assister à une centaine de concerts au cœur de la Suisse.

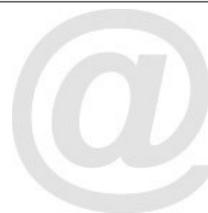
Informations

Lieux événementiels

KKL, Pavillon, Hotel Schweizerhof Luzern und weitere Lokalitäten

Luzern

Les informations présentées ici sont fournies par les offices du tourisme régionaux/locaux, raison pour laquelle Suisse Tourisme ne peut donner aucune garantie quant à leur contenu.



Online-Ausgabe

Radio Energy
8008 Zürich
044/ 250 90 00
www.energy.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 147 000
Page Visits: 1 974 753

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660



INTRODUCING: JAMES BAY

2015 wird das Jahr des Briten.

Der 24-Jährige sieht aus wie der Inbegriff des Singer/Songwriters. Schönes Gesicht, markante Wangenknochen, lange Haare unter einem Hut, verträumter Blick und die Gitarre immer griffbereit. Kenner der Musikbranche prophezeien dem Briten aus der englischen Grafschaft Hertfordshire eine grosse Karriere. Nun wurde der Sänger mit der rauchigen Samtstimme zum Gesicht fürs Blue Balls Festival 2015 auserkoren. Dass die Festivalleitung damit eine gute Entscheidung getroffen hat, beweist James Bay mit seiner neuen Single «Hold Back The River». Ein Song, der direkt unter die Haut geht! Einfach geniessen...

Publiziert: 13.01.2015

Bildquelle: youtube.com



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188 614
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

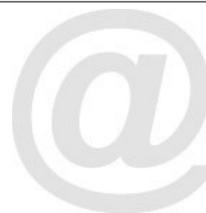
Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 14
Fläche: 9 405 mm²

Jamie Cullum gibt sich intim am Blue Balls

LUZERN. Obwohl er in Japan, Südamerika, Grossbritannien und den USA ein Superstar ist, gibt sich Jamie Cullum (35) in der Schweiz ganz intim. Der Crossover-Künstler wird am 20. Juli im Rahmen des Blue Balls Festivals in Luzern ein exklusives Konzert im kleinen Rahmen spielen. Ausserdem in Luzern dabei: Melody Gardot und James Vincent McMorrow.

INK/FOTO: UNIVERSAL





Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

BBC «Sound of 2015»

12. Januar 2015 14:39;

Akt: 12.01.2015 14:39

Das sind die Hype-Bands von morgen

Den Aufstieg von Royal Blood hatte die BBC ebenso vorausgesagt wie den Hype um George Ezra. In der « Sound of 2015»-Liste finden sich nun die Hoffnungsträger fürs neue Jahr.

Zum Jahreswechsel suchen Musikjournalisten dieser Welt das nächste grosse Ding. Die Erfahrung zeigt, dass dabei vor allem auf das Händchen der BBC Verlass ist.

Letztes Jahr wurde die «Sound of ...»-Liste angeführt von Sam Smith. Und siehe da: Tatsächlich schaffte der britische Newcomer den internationalen Durchbruch. Die Liste hat sich zu einer selbsterfüllenden Prophezeiung entwickelt.

Platz eins: Years & Years sind die perfekte Festival-Band

An der Spitze stehen dieses Jahr Years & Years. «Sie klingen wie nichts anderes», schreibt die BBC. Zwar ist das nicht ganz korrekt – Years & Years machen simplen elektronische Pop, dies allerdings mit einer Leichtigkeit, wie man sie selten hört. «Nächsten Sommer werden sie mit ihren Hymnen ganze Festival-Zelte füllen», heisst es weiter über die Gewinner. Da schliessen wir uns an.

Platz zwei: James Bay – das Blue-Balls-Gesicht

Nicht mehr ganz so unbekannt hingegen ist der Mann auf Platz zwei. In der Schweiz hängt das Gesicht von James Bay schon bald an jeder Strassenecke: Er ist das Aushängeschild des Blue-Balls-Festivals in Luzern. Angefangen hat alles bei Open-Mic-Shows in kleinen englischen Pubs, wie der 24-Jährige im Interview mit 20 Minuten sagte. Seit einigen Wochen geht sein Gitarren-Schmachtfetzen «Hold Back the River» international durch die Decke. Mit dem Podestplatz bei «Sound of 2015» ist der Hype perfekt.

James Bays «Hold Back The River» läuft momentan überall. (Quelle: Youtube / JamesBayVEVO)

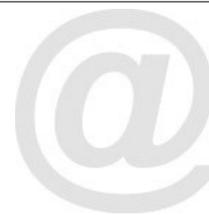
Platz drei: Der Rapper, der Grime gross macht

Stormzy ist quasi mit dem Mikrofon in der Hand aufgewachsen: Mit elf gewann er bereits Rap-Battles. Im Grime fand er sein Genre – als Einflüsse nennt Stormzy aber auch R&B-Sänger wie Frank Ocean. Als erster Rapper ohne Plattenvertrag durfte Stormzy in der Late-Night-Show von Jools Holland auftreten. «Er wird Grime in den Mainstream bringen und das, ohne Kompromisse einzugehen», schreibt die BBC.

Stormzy performt bei «Later ... With Jools Holland». (Quelle: Youtube / BBC)

Platz vier: Raury ist fast schon zu gut für sein Alter

Dank des melancholischen «God's Whisper» verliebten wir uns bereits vergangenes Jahr in Raury. «In Raury steckt eine rohe Ehrlichkeit, die man üblicherweise bei amerikanischen Künstlern seines Alters nicht findet», kommentiert die BBC. Er ist Songwriter, Sänger und Produzent in einem – und mit seinen 18 Jahren hat er es sogar schon auf den «Hunger Games»-Soundtrack geschafft.



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Raurys «God's Whisper» ist Gänsehaut pur. (Quelle: Youtube / Raury)

Platz fünf: George the Poet liebt dich

Wie der Name schon erahnen lässt, stehen bei George the Poet eher die Lyrics als die Musik im Vordergrund. «Er ist momentan einer der gewandtesten Texter in England», heisst es über ihn. Dabei schneidet er vor allem soziale und politische Themen an. Sein «1, 2, 1, 2» hat eine humanistische Botschaft und auch das Video steckt voller warmherziger Symbolik, wie sie gerade in Zeiten des Terrors dringend nötig ist.

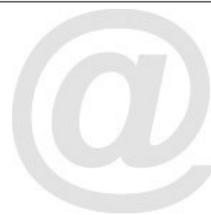
«7 Milliarden Menschen auf der Welt, aber dich gibts nur einmal», singt George The Poet in «1, 2, 1, 2». (Quelle: Youtube / GeorgeThePoetVEVO)

Auffällig: In den Top 5 der «Sound of 2015»-Liste findet sich keine einzige Frau. Wir sind überzeugt, es gibt noch mehr neue (auch weibliche) Musik zu entdecken. Teilen Sie uns Ihre musikalischen Hoffnungsträger 2015 im Talkback mit.

(nei)

Datum: 12.01.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

12. Januar 2015, 11:03

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Blueballs: Erste Acts sind bekannt



Melody Gardot, 2009 am Blueballs in Luzern.

(Keystone)

LUZERN ·

Neben Blueballs-Gesicht James Bay haben die Organisatoren am Montag drei weitere Acts bekanntgegeben, die am Blueballs 2015 spielen werden.

Einen Tag, nachdem James Bay das Blueballs 2015 eröffnet hat, tritt Melody Gardot auf. Die 29-jährige US-amerikanische Jazzsängerin und Songschreiberin spielte 2009 zum ersten Mal in Luzern am Blueballs. Nach ihrem grossen Durchbruch kehrte sie 2012 ins KKL und ist heute «ein Star der internationalen Jazz-Szene», wie der Veranstalter schreibt.

Video:

Melody Gardot - Mira

Spielt am 18. Juli 2015 im KKL.

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

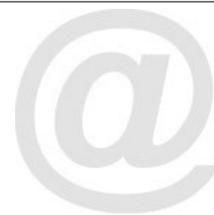
Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 56483742
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 702/724

Datum: 12.01.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

(Youtube,

12.01.2015)

Neben Gardot tritt am 20. Juli Jamie Cullum auf. Der 34-jährige Singer- und Songwriter aus England spielt 2015 zum ersten Mal am Blueballs und das einzige Mal in der Deutschschweiz. «Charisma, eine tolle Stimme und einzigartige Live-Performances: Der ungeheure Erfolg komme nicht von ungefähr»: So wird Cullum umschrieben.

Video:

Jamie Cullum - Don't Stop the Music

Spielt am 20. Juli 2015 am Blueballs in Luzern

(Youtube,

12.01.2015)

Am 25. Juli, dem letzten Abend des Blueballs 2015, spielt James Vincent McMorrow am Blueballs. Der Songschreiber aus Irland wird von Kritikern gerne als der neue Bon Iver bezeichnet. Seine Inspiration reicht von Hip-Hop, über Americana bis hin zu moderner Elektronik.

Video:

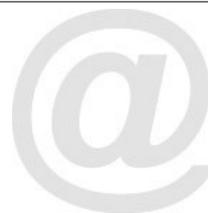
James Vincent McMorrow - Cavalier

Spielt am 25. Juli 2015 am Blueballs in Luzern

(Youtube,

12.01.2015)

rem



Online lesen

Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048

Blue Balls 2015: Jamie Cullum spielt Show im KKL

Musik-Festival präsentiert weitere Acts für diesen Sommer

Montag, 12. Januar 2015 06:42



Jamie Cullum kommt ins KKL nach Luzern

Foto: Blue Balls Music

Das vollständige Programm für das diesjährige Blue Balls Festival wird zwar erst im April bekannt gegeben. Doch ab sofort sind erste Tickets für die Ausgabe 2015 erhältlich und auch erste Acts sind bekannt.

Jamie Cullum mit einzigartigen Live-Performances

So wissen wir etwa bereits, dass der britische Musiker James Bay am 17. Juli als "Blue Balls Face 2015" im KKL das Festival eröffnet. Nun kommt mit Jamie Cullum ein weiterer Singer/Songwriter mit Weltformat dazu. Der 25-Jährige spielt am 20. Juli im KKL-Konzertsaal bei seiner Premiere am Blue Balls eine exklusive Deutschschweizer Show. Ob in Japan, Südamerika, Grossbritannien oder in Hollywood: Seine Fanbase reicht um den ganzen Globus. Charisma, eine tolle Stimme und einzigartige Live-Performances machen seinen Erfolg aus.

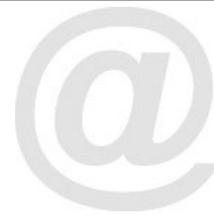
Mit dabei in diesem Jahr ist am Blue Balls in Luzern auch Melody Gardot. Sie war erstmals bereits 2009 am Festival auf der Bühne, damals noch als Newcomerin. Nach ihrem Durchbruch kehrte sie 2012 ins KKL zurück. Heute, mit gerade einmal 29 Jahren, ist sie einStar der internationalen Jazz-Szene. Nun präsentiert Melody Gardot am 18. Juli im KKL-Konzertsaal Songs aus ihrem neuen Album - und zwar exklusiv in der deutschsprachigen Schweiz.

James Vincent McMorrow beschliesst Festival 2015

Gespannt sind wir zudem auch auf James Vincent McMorrow. Er wird von Kritikern gerne als 'der neue Bon Iver' bezeichnet. Seine Stimme berührt den Hörer unvermittelt, seine Inspiration reicht von Hip-Hop, über Americana bis hin zu moderner Elektronik. Am letzten Abend des Festivals präsentiert James Vincent McMorrow seine Musik im KKL.

Das Blue Balls Festival findet dieses Jahr vom 17. bis 25. Juli statt. Es hat sich inzwischen als eines der bedeutendsten Schweizer Pop-Festivals etabliert. Durch den Fokus auf junge Talente und auf Acts, welche

Datum: 12.01.2015



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

musikalischherausragen, bleibt sich das Festival auch 2015 treu.

blue balls

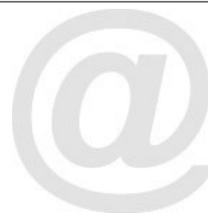
Festival

Jamie Cullum

Luzern

RP_Konzert

Kommentieren



Online-Ausgabe

RockStar Magazin
8003 Zürich
043 333 09 05
www.rockstar.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Jamie Cullum, James Vincent McMorro und Melody Gardot am Blue Balls Festival | Erste Tickets ab sofort erhältlich

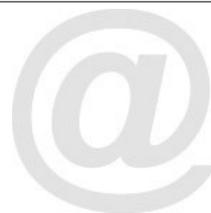
12 Jan 2015

Posted by Manuel



Das Blue Balls Festival (17. – 25. Juli) in Luzern setzt seit eh und je auf Nachwuchstalente und hat so schon die eine oder andere Karriere eines jungens Musikers angekurbelt. Neben James Bay, dem Gesicht der diesjährigen Ausgabe, kehrt am 18. Juli auch die US-amerikanische Jazz-Sängerin Melody Gardot nach Luzern zurück. 2009 spielte als Newcomerin zum ersten Mal in Luzern und nach ihrem internationalen Durchbruch trat sie 2012 ein weiteres Mal im KKL auf. Mit Jamie Cullum (Bild) kommt ein weiterer Publikumsliebbling nach Luzern: Der britische Singer-Songwriter und „milchgesichtige Wunderbarmusiker“, wie Redaktionshüptling Krausz ihn nennt, wird am 20. Juli im, für seine Verhältnisse, heimeligen KKL auftreten. Den Abschluss des Festivals bildet am 25. Juli, ebenfalls im KKL, der Irische Singer-Songwriter James Vincent McMorro, der von den Kritikern gerne mit Bon Iver verglichen wird.

► Die ersten Tickets für den Eröffnungsabend sind ab sofort erhältlich und können hier bestellt werden.



Blue Balls Festival: Luzern freut sich auf 100.000 Besucher

TUNKultur

12. Januar 2015

Vom 17. bis 25. Juli 2015 ist wieder Festivalzeit in Luzern: 100 Events in neun Tagen – große Künstler, grosse Gesten. Interessierte können sich unter anderem auf Jamie Cullum und Melody Gardot freuen.



Blue Balls Festival – im Sommer 2015 wird's was geben (Foto: blueballs.ch)

Vorsicht Luzern, da kommt was Grosses auf dich zu: Vom 17. Bis 25. Juli gibt sich wieder das Blue Balls Festival im Hauptort des gleichnamigen Kantons die Ehre. Mit mehr als 100.000 Zuschauern gehört das Blue Balls zu den bedeutendsten Kunst- und Musikfestivals der Schweiz – inklusive hochkarätiger Künstler. Anders als andere Festivals dieser Grössenordnung konzentriert sich das Luzerner Pendant jedoch nicht nur auf eine einzelne Musikrichtung. Ob Rock, Pop, Jazz, Soul oder Blues, Street-Art, Talkrunden oder Filme: Neun Tage lang wird das Gelände rund um das Luzerner Seebecken, das KKL Luzern und das Hotel Schweizerhof zum „place to be“!

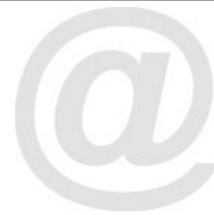
Vorhang auf für: Melody Gardot!

Sie gehört seit dem Beginn ihrer Weltkarriere zum musikalischen Fingerabdruck des Blue Balls Festivals. Melody Gardot spielte im Jahr 2009 das erste Mal in Luzern, erlebte ihren großen Durchbruch wenige Monate später und kehrte 2013 ins KKL Luzern zurück. Heute gehört sie mit nur 29 Jahren zur internationalen Königsklasse des Jazz. Im Sommer 2015 wird sie ihre neuen Songs exklusiv auf der Bühne des KKL präsentieren.

Vorhang auf für: Jamie Cullum!

Datum: 12.01.2015

TOASTED.



TOASTED
8005 Zürich
043 558 41 41

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 246 469

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Kleiner Mann, grosse Stimme: Jamie Cullum hat es geschafft. Mit seinen einzigartigen Live-Performances tritt er in Südamerika, Japan und Grossbritannien auf und kann dabei immer auf seine stetig wachsende Fanbase zählen. Kein Wunder also, dass Jamie im Sommer 2015 auch Luzern zum Beben bringen wird.

Vorhang auf für: James Bay!

James wer? Den Namen dieses jungen Newcomers solltet ihr euch merken! Mit gerade einmal 24 Jahren ist der Brite James Bay das diesjährige Aushängeschild des Blue Balls Festivals. Erst Anfang Dezember 2014 gewann James den Critics' Choice Award der BRIT AWARDS 2015 – nun steht er im Sommer 2015 auf der Bühne des KKL Luzern.

Mit Material von Blue Balls Festival, luzern.com

Datum: 07.01.2015

ANZEIGER
LUZERN



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 851
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 5
Fläche: 4 458 mm²

Kurzmeldung

James Bay ist das Blue Balls Face 2015

Das Blue Balls Festival gilt als Festival der Entdeckungen. Dieser Maxime entsprechend ist jedes Jahr ein angesagter Newcomer das Aushängeschild des Festivals. So auch dieses Jahr: Der Brite James Bay ist das Blue Balls Face 2015. Der 24-jährige Singer-Songwriter und Gitarrist wird als grosses Talent gehandelt, so gewann er Anfang Dezember den Critics' Choice Award der Brit Awards 2015. Das Debütalbum des Ausnahmekünstlers erscheint voraussichtlich Ende März. James Bay wird mit seiner ersten Schweizer Show im KKL Luzerner Saal am 17. Juli das Blue Balls Festival 2015 eröffnen.

Datum: 06.01.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75 518
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 7
Fläche: 3 259 mm²

Aushängeschild James Bay

BLUE BALLS
sda. Der britische Singer-Songwriter und Gitarrist James Bay (Bild) ist das Blue-Balls-Face dieses Jahres. Der 24-Jährige gilt



als grosses Talent, dessen Debütalbum voraussichtlich Ende März erscheinen wird. James Bay wird am 17. Juli im Luzerner Saal des KKL zu hören sein. Mehr Infos: www.blueballs.ch



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188 614
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 1
Fläche: 22 868 mm²

Stimmwunder am Blue Balls Festival



Vom Strassenmusiker zum Festival-Aushängeschild: Der britische Sänger und Gitarrist James Bay. UNIVERSAL

LUZERN. Noch kennen nur wenige seinen Namen, doch das wird sich ändern: Singer/Songwriter James Bay wird das Aushängeschild des diesjährigen Blue

Balls Festival. Sein Gesicht wird tausende Plakate zieren. «Das ist schon fast unheimlich», sagt der 24-Jährige zu 20 Minuten. Bay wird bereits mit Tom

Odell und Jeff Buckley verglichen, erst im Dezember gewann er den Kritikerpreis bei den Brit Awards.

Datum: 05.01.2015



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188 614
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 16
Fläche: 25 451 mm²

James Bay ist der Mann der Stunde

James Bay wird im Juli am Blue Balls Festival auftreten. UNIVERSAL





Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
 8004 Zürich
 044/ 248 68 20
 www.20min.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 188 614
 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
 Abo-Nr.: 1021660
 Seite: 16
 Fläche: 25 451 mm²

LUZERN. Noch ist er in der Schweiz wenig bekannt, doch das wird sich bald ändern: James Bay ist das Blue-Balls-Gesicht 2015.

Aufgewachsen ist James Bay in einem kleinen Dorf in Hertfordshire. Dort kannte man ihn schon bald. Mittlerweile hat er London erobert und nun holt ihn das Blue Balls Festival nach Luzern. Der 24-Jährige ist das Aushängeschild für die Kampagne des Festivals am Seebecken, das im Juli über die Bühne geht. Sein Gesicht wird tau-

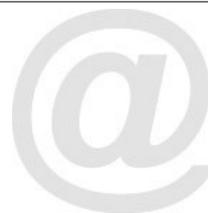
sende Plakate zieren. «Das ist schon fast unheimlich», sagt der Singer/Songwriter zu 20 Minuten. Angefangen hat er mit Strassenmusik und Open-Mic-Shows. «Das war meine Plattform. Ich habe einfach mein Zeug aufgebaut und gespielt», erinnert er sich an die bescheidenen Anfänge. Seither habe er viel gelernt. Mit «Hold Back the River» erschien im Herbst 2014 Bays dritte EP. Im März folgt ein ganzes Album. Die Bühnen, die er bespielt, werden langsam grösser. Auf Youtube wird Bay bereits als neuer Tom Odell gepriesen. Mehr noch: Er sei

der Nachfolger von Stimmwunder Jeff Buckley. Seine Stimme geht tatsächlich durch Mark und Bein – besonders schön zu hören im letzten Drittel der Single «Hold Back the River», wenn er seine Stimme in höhere Lagen entgleisen lässt.

Trotz der Erfolge nimmt der Brite seinen Job als Blue-Balls-Aushängeschild nicht auf die leichte Schulter: «Immer wenn

ich zu Festivals komme und mein Gesicht schaut mich von einem Plakat an, gibt mir das ein mulmiges Gefühl», so der Mann mit dem Hut als Markenzeichen. NE!





Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Blue-Balls-Gesicht

05. Januar 2015 05:59;

Akt: 05.01.2015 05:59

James Bay ist der Mann der Stunde

In der Schweiz kennt ihn noch kaum jemand. Bald ist James Bays Gesicht jedoch an jeder Strassenecke zu sehen. Der Singer-Songwriter ist das Blue-Balls-Gesicht 2015.

James Bay - Hold Back The River on MUZU.TV.

Aufgewachsen ist James Bay in einem kleinen Dorf nahe der englischen Grafschaft Hertfordshire. Dort ist der Sänger schon länger eine kleine Berühmtheit. Mittlerweile hat er London erobert und nun bringt ihn das Blue-Balls-Festival nach Luzern.

Der 24-Jährige ist das Aushängeschild für die Kampagne des Festivals am Seebecken. Sein Gesicht wird tausende Plakate zieren. «Das ist schon fast unheimlich», sagt Bay im Interview mit 20 Minuten.

Vom kleinen Pub auf die grossen Bühnen

Angefangen hat James Bay als Strassenmusiker und an Open-Mic-Shows in England. «Das war meine Plattform. Ich habe einfach mein Zeug aufgebaut und gespielt», erinnert er sich an die bescheidenen Anfänge. «Meist interessiert sich kein Mensch für dich – da sitzt ein Typ in der Ecke, trinkt sein Bier und du könntest ihm kaum egal sein. Plötzlich kamen aber gewisse Leute immer wieder und die Pubs liessen mich öfters spielen.»

Seit damals habe er viel gelernt. Mit «Hold Back The River» erschien im Herbst Bays dritte EP. Im März folgt ein ganzes Album. Die Bühnen, die er bespielt werden langsam grösser – was nicht unbedingt gut ist für einen Singer-Songwriter. James Bay freut sich aber auf grosse Shows. Als Kind wollte er schliesslich immer ein riesiger Popstar wie Michael Jackson werden. «Das will ich immer noch», sagt er ganz unbescheiden. «Mich faszinieren diese unglaublichen Dimensionen dieser Shows.»

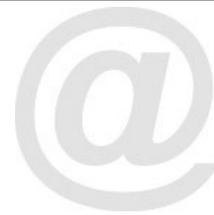
Irgendwo zwischen Tom Odell und Jeff Buckley

Auf Youtube wird Bay bereits als neuer Tom Odell angepriesen. Mehr noch: Er sei der Nachfolger von Stimmwunder Jeff Buckley. Der Vergleich mag etwas hoch gegriffen sein (James Bay dazu: «Da wird ganz viel Quatsch geschrieben.») aber seine Stimme geht tatsächlich durch Mark und Bein. Besonders schön zu hören im letzten Drittel der Single «Hold Back The River», wenn er seine Stimme in höhere Lagen entgleisen lässt.

«Das Lied habe ich in einem ganz speziellen Moment geschrieben», erinnert sich Bay an die Entstehung seines Hits. «Ich war zum ersten Mal richtig beschäftigt mit meiner Musik. Und plötzlich realisierte ich, wie lange ich schon nicht mehr zuhause war. Dann besuchte ich über Weihnachten meine Familie.» Für diese hat er den Song letztlich geschrieben. «Ich wollte ihnen damit sagen, dass ich nun mal oft nicht da bin, aber auch nie wirklich weg.»

Etwas Nervosität muss sein

Datum: 05.01.2015



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2 375 000
Page Visits: 76 945 961

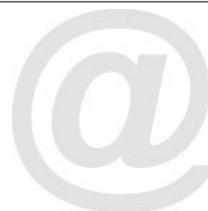
Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Trotz all den Erfolgen nimmt der Newcomer seinen Job als Blue-Balls-Face nicht auf die leichte Schulter: « Wenn ich dann vor den Bildern stehe, werde ich sicher weiche Knie bekommen», sagt er. «Immer wenn ich zu Festivals komme und mein eigenes Gesicht schaut mich von einem Plakat herunter an, gibt mir das ein mulmiges Gefühl», so der Mann mit seinem Markenzeichen-Hut.

Auf den Strassen Londons hatte er nichts zu verlieren. Bei seinem ersten Gig in der Schweiz wird man sein Gesicht und seine Songs aber bereits kennen. «Das ist doch aufregend», findet Bay. «Dann gibt es von Anfang an eine Verbindung. Sonst würde ich mich nur wieder fühlen wie bei den Open-Mic-Shows.»

(nei)



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

5. Januar 2015, 08:26

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

James Bay ist das Blueballs-Gesicht 2015



Wird in Luzern sein erstes Konzert auf Schweizer Boden geben: James Bay.

(Videostill)

LUZERN ·

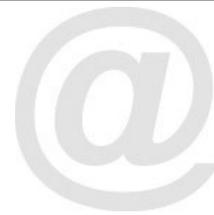
Der Singer und Songwriter James Bay (24) ist das diesjährige Aushängeschild des Blue Balls Festival in Luzern.

Der Brite James Bay (24) ist das Blue Balls Gesicht 2015. Das gab der Veranstalter am Montag bekannt. Der 24-jährige Singer/Songwriter und Gitarrist wird als grosses Talent gehandelt, so gewann er Anfang Dezember den Critics' Choice Award der Brit Awards 2015. Mit diesem Award gliedert er sich in die erfolgreichen Vorjahressieger wie beispielsweise Adele, Florence + the Machine, Ellie Goulding, Jessie J, Emeli Sandé, Tom Odell and Sam Smith ein. James Bay löst Nina Nesbitt ab, die 2014 das Aushängeschild des Luzerner Festivals war.

Auch beim einflussreichen «Sound-of-Poll» der BBC und beim «MTV Brand New» für das Jahr 2015 ist James Bay nominiert. Seine dritte Single mit dem Namen «Hold Back the River» wurde in Grossbritannien ein Top-20-Hit.

Datum: 05.01.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241 000
Page Visits: 2 224 918

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

Das Debütalbum des Ausnahmekünstlers erscheint voraussichtlich Ende März. James Bay wird mit seiner ersten Schweizer Show im KKL das Blue Balls Festival 2015 am 17. Juli eröffnen.

pd/rem

Hinweis: Tickets sind ab dem 12. Januar erhältlich. Das ganze Festival-Programm wird am 23. April 2015 publik gemacht

Video:

James Bay - Hold Back The River

Der Singer und Songwriter James Bay (24) ist das diesjährige Aushängeschild des Blue Balls Festival.

(Youtube,

05.01.2015)

Video:

James Bay - Let It Go

Der Singer und Songwriter James Bay (24) ist das diesjährige Aushängeschild des Blue Balls Festival.

(Youtube,

05.01.2015)

Video:

James Bay - When We Were On Fire

Der Singer und Songwriter James Bay (24) ist das diesjährige Aushängeschild des Blue Balls Festival.

(Youtube,

05.01.2015)

Datum: 05.01.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

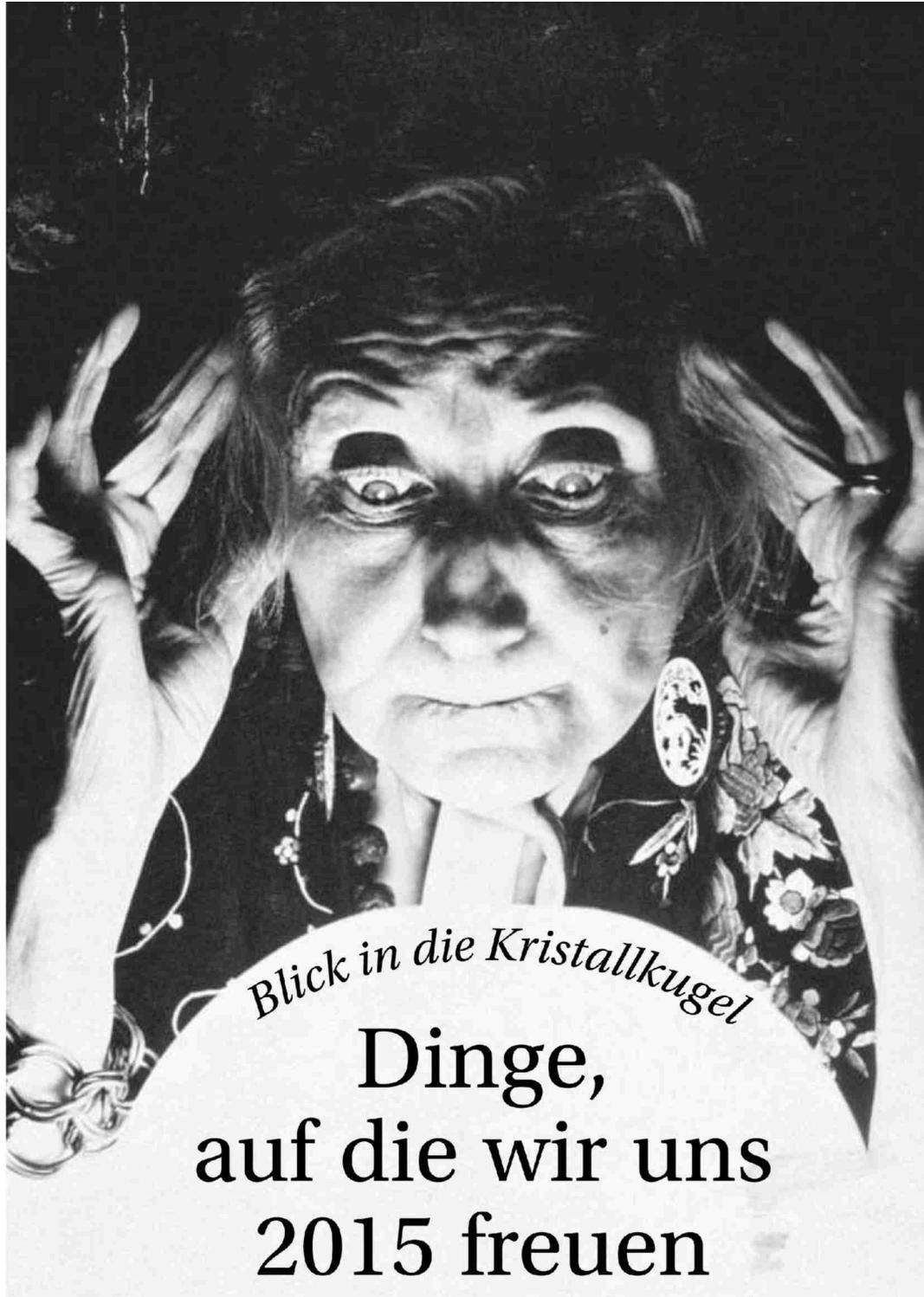


Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75 518
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 25
Fläche: 99 287 mm²





Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75 518
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 25
Fläche: 99 287 mm²

KULTUR Es gibt viele Gründe, das angebrochene Jahr etwas skeptisch zu betrachten. Aber auch viele Gründe, sich sehr darauf zu freuen.

michael.graber@luzernerzeitung.ch

Jetzt ist es also da: dieses Jahr 2015. Und wie immer, kaum ist Silvester durch, stehen schon zahlreiche Termine in der neuen Agenda. Damit da nicht nur Dinge wie Zahnarzt und andere unerfreuliche Sachen stehen, haben wir bereits einen Blick auf das kommende Kulturjahr geworfen. Und dabei zahlreiche Highlights ausgemacht.

Musik: Madonna und Co.

Ab 16. Januar wird mit «The Pale Emperor» das neunte Album von Marilyn Manson in den Plattenläden stehen. Titel wie «The Mephistopheles Of Los Angeles» oder «The Devil Beneath My Feet» versprechen wieder einiges Aufregerpotenzial. Zwei Wochen später wird Bob Dylan «Shadows In The Night» mit zehn Coversongs von Frank Sinatra veröffentlichen. Die Songs aus dem Grab ans Tageslicht zu holen, sei «wahrlich ein Privileg» gewesen, so Dylan.

Nach seinen jüngsten Arbeiten mit Daft Punk, Lady Gaga oder Coldplay kommt der italienische Produzent Giorgio Moroder im Frühjahr mit dem ersten Studioalbum seit 30 Jahren zurück. Der 74-jährige Disco-Pionier hat unter anderem Britney Spears und Kylie Minogue ins Studio eingeladen. Der erste Vorbote ist die Single «74 Is The New 24».

Komplett unklar ist, wann die neue Scheibe von Madonna in die Läden kommt. Eigentlich wäre sie auf den 10. März terminiert gewesen. Hacker haben aber bereits Teile der Platte ins Internet gestellt, und Madonna reagiert mit Vorabsongs, die sie via iTunes veröffentlicht. Die Queen of Pop hat für

«Rebel Heart» mit einigen der wichtigsten Produzenten gearbeitet.

Aus Zentralschweizer Sicht darf man sich vor allem auf zwei Alben freuen: Die Indie-Rocker von Weekend Phantom veröffentlichen im Februar ihre neue CD und Tobi Gmür (Mothers Pride) legt im März seine neue Scheibe vor. Speziell daran: Gmür singt jetzt auf Mundart. Die ersten Songs vermögen sehr zu gefallen.

Konzerte: AC/DC und mehr

Für das grösste Konzertereignis in diesem Sommer gab es nur knapp länger als eine Stunde Tickets. Dann waren die beiden Konzerte von AC/DC (5. und 7. Juni) im Letziggrund bereits restlos ausverkauft. Auf dem Schwarzmarkt werden bereits Fantasiepreise bezahlt. Wer es günstiger und regionaler haben will, kommt am Blue Balls auf seine Kosten. Das Festival (17. bis 25. Juli) wird aber wieder einige Perlen rund um das Luzerner Seebecken bieten. Seinen zehnten Geburtstag kann das B-Sides-Festival (11. bis 13. Juni) auf dem Sonnenberg feiern. Zum Jubiläum haben sie sich unter anderem Tocotronic, die Kultband aus Deutschland, geschenkt.

Kino: Es könnte heiss werden

Bereits im Februar kommt einer der heiss erwartetesten Filme ins Kino: «Fifty Shades Of Grey». Der erste Teil der erotischen Buchreihe, die sich vor allem bei Frauen grosser Beliebtheit erfreute, sorgte bereits im Vorfeld für einige Diskussionen. Es bleibt aber anzunehmen, dass der Stoff hollywoodgerecht umgesetzt wurde. Sprich: Explizite Szenen muss man wohl nicht erwarten.

Gespannt sein darf man auch auf die Neuauflage von «Mad Max». Der Kultfilm soll über dreissig Jahre nach seinem Erscheinen noch einmal neu erzählt werden. Heisse Schlachten im Sand inklusive – Start ist im Mai. Einen Monat später kommt «Jurassic World», der

neuste Ableger der Jurassic-Park-Serie in die Kinos. Ob die Dinosaurier noch über genügend Anziehungskraft verfügen, wird sich weisen müssen. Colin Trevorrow führt Regie, Steven Spielberg ist Produzent.

Grosse Ereignisse folgen zum Jahresende. Zuerst geht am 1. Dezember mit «Mockingjay Teil 2» die Hunger-Games-Serie zu Ende, und dann – eine Woche vor Weihnachten – heisst es Lichtschwerter zücken: Star Wars kehrt zurück. «The Force Awakens» heisst der neue Teil, und der Trailer verspricht grosses Kino.

Noch unklar ist, ob wir 2015 auch einen neuen Film von Quentin Tarantino sehen werden. Erste Zeichen deuten aber darauf hin, dass «The Hateful Eight» im Herbst erscheinen könnte.

Literatur: Krimis und Provokantes

Das Buchjahr bietet einige Lichtblicke. Anders als bei CDs und Filmen sind aber die genauen Erscheinungstage meist noch nicht terminiert. Spätestens auf den Sommer dürften die meisten aber da sein: pünktlich für die Strandferien.

Gespannt sein darf man vor allem auf das neue Werk von Jonathan Franzen. Er, der mit «Korrekturen» und «Freiheit» zwei grandiose amerikanische Familienromane geschrieben hat, legt 2015 endlich ein neues Buch vor. Das Gleiche gilt auch für den französischen Meister der Provokation Michel Houellebecq. Gewohnt provokant dürfte auch das neue Buch von T. C. Boyle werden. Wer es lieber etwas gruslig mag, kommt mit Stephen King auf die Rechnung, der den zweiten Teil seiner «Mr. Mercedes»-Trilogie vorlegt. Für Krimi-Fans erscheint ein neuer Fall für Carl Mørck aus der Feder von Jussi Adler-Olsen – «Verheissung» heisst er – und verspricht einmal nervenzerreissende Spannung.

MICHAEL GRABER



Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75 518
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 25
Fläche: 99 287 mm²

FÜNF SCHLAGZEILEN, DIE WIR IN DIESEM JAHR NICHT LESEN WERDEN

Salle Modulable auf Bermudas

KONZERTHAUS mg. Jetzt ist also klar, wo die Salle Modulable zu stehen kommt: auf Bermuda. Trust und die Luzerner Projektleiter einigten sich nach langwierigen Abklärungen auf den Standort im Atlantischen Ozean. Es sei ein idealer Platz, liess die Salle-Modulable-Stiftung verlauten, schliesslich seien die Bermudas ja auch bereits Austragungsort des Gerichtsverfahrens gewesen. Interessierte Schweizer Gäste können direkt ab Flugplatz Emmen losfliegen. Auf dem knapp achtstündigen Hinflug erhält man allerlei Hintergrundinfos zum gezeigten Stück, und auf dem Rückflug (direkt im Anschluss an die Vorführung) findet eine Nachbereitung statt. Ebenfalls angeboten werden auch Packages, bei denen man zwei Aufführungen und Konzerte geniessen kann und zwischendurch «etwas die Beine ins Meer hängen lassen kann», wie die Stiftung mitteilt.

Film mit komplett neuer Idee

KINO mg. Da kommt ein richtiger Knaller aus Hollywood: ein Film mit einer richtig neuen Geschichte. Keine Fortsetzung, kein Remake, kein Prequel, sondern tatsächlich so eine richtig neue Idee. «Wir haben beim Putzen plötzlich dieses Drehbuch gefunden», sagt ein stolzer Mitarbeiter des Studios. Zuerst habe man es gar nicht gelesen, da es nicht bereits Filme zum gleichen Thema gegeben hat – «so etwas will doch niemand sehen», dachten sich die Verantwortlichen. Als sich dann eine Praktikantin doch an das

Drehbuch machte, wurde sie von Seite zu Seite euphorischer. Nachdem sie ihren Chefs eine Kürzestzusammenfassung der Geschichte geliefert hatte, wurde sofort mit dem Dreh begonnen. Aber typisch Hollywood: Aus dem dreissigseitigen Drehbuch wurde kurzerhand eine Trilogie mit einer Gesamtlaufrzeit von 18 Stunden und einem grossen Staraufgebot.

Epiney macht «Wetten, dass ...»

FERNSEHEN mg. Welche Rückkehr: Die Samstagabendkiste «Wetten, dass ...» kehrt wieder zurück. Wie SRF, ZDF und ORF gemeinsam bekannt gaben, habe man einfach keine anderen Ideen für Shows am Samstagabend gefunden. Neuer Moderator wird Sven Epiney. Der sympathische Schweizer, der bereits jede erdenkliche Sendung am hiesigen Fernsehen moderiert hat, kommt jetzt endlich auf die grosse Bühne. Er verspricht eine Show «voller Wetten und Gaststars, welche die Sendezeit regelmässig überziehen werden». Die erste Ausgabe soll noch in diesem Sommer live aus dem Hallenstadion in Zürich übertragen werden. Unklar ist einzig, wer Co-Moderator an der Seite von Epiney wird. Mehrere bekannte Stars wie Michelle Hunziker haben bereits abgewunken. Epiney zeigt sich aber zuversichtlich: «Und sonst mach ich halt auch das noch.»

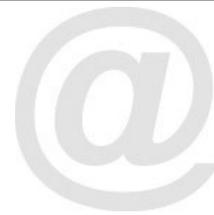
Neue U2-CD kostet eine Million

MUSIK mg. Nachdem die irische Gruppe U2 für ihre letzte CD – die allen iTunes-Besitzern gratis zur Verfügung gestellt wurde – heftig in die Kritik geraten ist, machen sie jetzt das

Gegenteil. Ihre neue Scheibe ist nur einem ausserordentlich zahlungskräftigen Publikum vorbehalten. Neue Musik von Bono und Co. gibt es nur gegen den stolzen Preis von einer Million Dollar. «So kann uns niemand mehr vorwerfen, dass wir der Gratiskultur Hand bieten», sagte Bono an einer Pressekonferenz. Raffinierte Verschlüsselungsmethoden würden verhindern, dass die CD schliesslich doch im Internet lande. «Diese Technik war aber so teuer, dass wir den Verkaufspreis so hoch ansetzen mussten», so Bono weiter. Sollte trotzdem etwas Gewinn mit der Platte gemacht werden, versprach der charismatische Frontmann, das Geld einer wohltätigen Organisation zu spenden.

Alex Frei schreibt einen Ratgeber

LITERATUR mg. Der ehemalige Sportchef des FC Luzern, Alex Frei, hat einen neuen Broterwerb entdeckt: Er schreibt jetzt Ratgeber-Bücher, in denen er von seinen Erfahrungen aus dem Profifussball berichtet. Sein erstes Werk «Schwimmen mit Haifischen» ist bereits auf Platz 1 der Büchercharts geklettert, und ein Nachfolger ist bereits in Planung. «Endlich kann ich selber bestimmen, was geschrieben wird,», sagt ein zufriedener Frei. Mit seinen Büchern wolle er allen «Mut zusprechen», die nicht denselben Ehrgeiz wie er selber hätten, «auch das ist nämlich lernbar». Neben Fussballerweisheiten findet man in dem 300-seitigen Buch auch zahlreiche Episoden aus der Karriere von Frei. Gerüchteweise arbeitet Frei auch als Ghostwriter für die Autobiografie von Hakan Yakin, die im kommenden Jahr unter dem Titel «Jeder Schuss ein Treffer» erscheinen soll.



Online-Ausgabe

Radio Pilatus
6002 Luzern
041 418 77 00
www.radiopilatus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 191 048

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay ist Blue Balls Gesicht 2015

Der britische Singer/Songwriter eröffnet das Blue Balls im KKL

Montag, 5. Januar 2015 08:18

James Bay ist das Aushängeschild des Blue Balls Festival 2015. Sein Gesicht wird tausende Plakate zitieren.

Der britische Singer/Songwriter ist 24jährig und wird als grosses Talent gehandelt. Anfang Dezember gewann er den Critics' Choice Award der Brit Awards 2015. Diesen Preis gewannen vor ihm zum Beispiel auch schon Musikstars wie Adele, Ellie Goulding, Jessie J, Emeli Sandé oder Sam Smith.

Radio Pilatus Moderatorin Nicole Marcuard findet seine Stimme wunderschön und stellt euch am Montag, 5. Januar 2015 um 11.45 Uhr seinen Song "Hold Back The River" vor.

Das Debütalbum von James Bay erscheint voraussichtlich Ende März 2015.

Am 17. Juli eröffnet James Bay das Blue Balls 2015 mit seinem Konzert im Luzerner Saal des KKL. Tickets gibt es hier ab 12. Januar 2015 im Vorverkauf.

James Bay

Blue

Balls

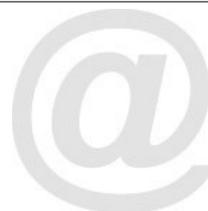
Luzern

KKL

Konzert

Luzern

Kommentieren



Online-Ausgabe

RockStar Magazin
8003 Zürich
043 333 09 05
www.rockstar.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Online lesen

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Bay ist das Gesicht des diesjährigen Blue Balls Festival

05 Jan 2015

Posted by Manuel



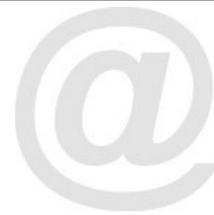
James Who? James Bay ist ein 24-jähriger Singer/Songwriter aus dem beschaulichen Hitchin in der Grafschaft Hertfordshire nördlich von London. Seit einigen Monaten wird er als grosses Talent gehandelt und nachdem er den Critic's Choice Award der Brit Awards 2014 gewonnen hat, scheint sein internationaler Durchbruch auch nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Mit dem Gewinn dieses Awards gliedert er sich in die Reihe von Vorgängern wie Florence + The Machine, Adele, Ellie Goulding oder Tom Odell ein. Nach nunmehr drei EPs wird voraussichtlich Ende März sein Debütalbum „Chaos And The Calm“ erscheinen und bei seinem ersten Schweizer Konzert wird er am 17. Juli gleich das Blue Balls Festival 2015 (17. – 25. Juli) eröffnen.

► Tickets für das Blue Balls Festival sind ab dem 12. Januar erhältlich, das vollständige Programm wird am 23. April bekanntgegeben – einige Highlights werden aber schon früher veröffentlicht.

Datum: 05.01.2015

zentral+

Das unabhängige Online-Magazin der Zentralschweiz



Online lesen

zentralplus
6003 Luzern
041 552 09 00
www.zentralplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 50 000

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660

James Ray ist das Aushängeschild 2015



Wie fast jedes Jahr sind es Newcomer, die als Blue Balls Face gehandelt werden. Mit der Wahl von James Bay wolle das Festival laut einer Mitteilung auch dieses Jahr dieser Maxime entsprechen. Der 24-jährige Singer/Songwriter und Gitarrist werde laut der Organisatoren als grosses Talent gehandelt. Bay gewann Anfang Dezember den Critics' Choice Award der BRIT AWARDS 2015.

Mit diesem Award gliedere er sich in die Reihe der erfolgreichen Vorjahressieger wie beispielsweise Adele, Florence + the Machine, Ellie Goulding, Jessie J, Emeli Sandé, Tom Odell and Sam Smith ein. Auch beim einflussreichen Sound-of-Poll der BBC ist er vertreten. Das Debütalbum des Musikers erscheint voraussichtlich Ende März. James Bay wird mit seiner ersten Schweizer Show im KKL Luzerner Saal das Blue Balls Festival 15 eröffnen.

5.01.2015, 10:57

Print



Anzeiger Luzern
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 101 851
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 831.024
Abo-Nr.: 1021660
Seite: 13
Fläche: 9 069 mm²

Gastfreundlichkeitskolumne



Franz Stalder,
*Präsident
City-Vereinigung
Luzern*

Doppelte Freude schenken

Die Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit, in der man sich und anderen eine Freude bereitet. Doch welches Geschenk eignet sich am besten für Ihre Mitarbeiter, Kunden, Eltern oder Freunde? Mit dem Luzerner Pin 2015 liegen Sie bestimmt richtig. Denn mit dem Luzerner Pin schenken Sie gleich doppelte Freude. Er ersetzt einerseits die Festabzeichen der Luzerner Fasnacht, des Blue Balls Festivals und des Luzerner Fests. Zudem profitiert der Beschenkte von vielen Vorteilen und Vergünstigungen während des ganzen Jahres. Auf www.luzerner-pin.ch sind diese immer aktuell aufgeführt. Andererseits unterstützen Sie mit dem Kauf des Pins für 98 Franken diverse Aktivitäten in der Stadt. Der Erlös jedes verkauften Pins wird nämlich grosszügig an die verschiedenen Veranstaltungen und Institutionen verteilt: Die Luzerner Fasnacht erhält 20 Franken, das Blue Balls Festival 25 Franken und das Luzerner Fest beziehungsweise die Stiftung Luzerner helfen Luzernern 15 Franken. Je acht Franken gehen an das Lucerne Blues Festival und die Ausstellung «Design Schenken» und zehn Franken als Spende an die Stiftung Brändi. Der Luzerner Pin ist also nicht nur ein äusserst attraktives, sondern auch ein karitatives Weihnachtsgeschenk. So macht Schenken doppelt Freude. Verkaufsstellen finden Sie unter www.luzerner-pin.ch